

Was ist der Sinn der New Age-Bewegung?

Müssen wir uns wirklich davor fürchten?

Sollen wir versuchen sie aufzuhalten?

Eine Betrachtung anhand der Bibel

Vor vielen Jahren betete ich zu Gott, dass Er mir zeigen möge, was die New Age-Bewegung eigentlich ist. Er ließ mir das Buch „Die sanfte Verführung“ von Constance Cumbey in die Hände fallen, das mir die Augen darüber geöffnet hat. Selbst wenn Sie es nicht gelesen haben, so kommt Ihnen der Titel sicherlich irgendwie bekannt vor. Das kommt daher, dass der Titel des Buches bewusst so gewählt wurde, dass er dem Buch „Die sanfte Verschwörung“ von Marily Furguson ähnlich ist. Es kam Ende der 1970er Jahre heraus und leitete das öffentliche Bombardement mit Ideen der New Age-Bewegung ein. Dann kümmerte ich mich sehr lange nicht mehr um diese abartige Bewegung.

Vor einigen Monaten habe ich wieder angefangen, mich mit der New Age-Verschwörung zu beschäftigen, weil ich eingeladen wurde, das Buch „The Rainbow Swastika“ von Hannah Newman mit zu übersetzen. Hannah ist, meiner Meinung nach, noch weiter als Constance Cumbey bis zum Herz der Bewegung vorgestoßen und hat eine bewundernswerte Arbeit geleistet.

Natürlich musste ich lange an den englischen Kapiteln sitzen, die ich zu übersetzen hatte, und beschäftigte mich so mehr mit dieser Bewegung, als mit meinem Gott und der Bibel. Langsam kroch Angst in mir hoch. Wie konnten diese satanischen Menschen nur solch eine Macht entfalten und uns Christen überall so in die Ecke drängen? Sie haben inzwischen die ganze Erde mit ihrem unsichtbaren Netzwerk überzogen und rühmen sich ungeniert damit. Schlimmer noch: Viele Christen sind sich überhaupt nicht bewusst, was eigentlich vor sich geht und machen munter mit.

Ich legte die ganze Sache wieder einmal Gott vor und Er erinnerte mich an dieselbe Bibelstelle, die Er mir damals schon gegeben hatte, nämlich Jesaja 8, 9-15:

„ 9 Schließt euch zusammen, ihr Völker – ihr werdet doch zerschmettert! Horcht auf, ihr alle in fernen Ländern; rüstet euch – ihr werdet doch zerschmettert; ja, rüstet euch – ihr werdet doch zerschmettert!

10 Schmiedet einen Plan – es wird doch nichts daraus! Verabredet etwas – es wird doch nicht ausgeführt; denn Gott ist mit uns!

11 Denn so hat der HERR zu mir gesprochen, indem Er mich fest bei der Hand fasste und mich davor warnte, auf dem Weg dieses Volkes zu gehen:

12 **Nennt nicht alles Verschwörung, was dieses Volk Verschwörung nennt, und vor dem, was es fürchtet, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht davor!**

13 Den HERRN der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; Er sei eure Furcht und euer Schrecken!

14 So wird er euch zum Heiligtum werden; aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser Israels, zum Fallstrick und zur Schlinge für die Bewohner von Jerusalem, 15 so dass viele unter ihnen straucheln und fallen und zerbrochen, verstrickt und gefangen werden. (Hervorhebung von mir)

Der Abschnitt führt aus, was das Volk Israel tun sollte, wenn die Völker um sie her sich zusammenschließen, Verabredungen gegen Gott treffen und einen Plan ausführen sollten. Im New Age wird auch immer wieder von „dem Plan“ geredet, den die „Meister der Weisheit“ ausgeheckt haben und den die New Ager auf Erden ausführen.

Die Ausführung dieses Plans nennen sie „Verschwörung“. Diese Bibelstelle passt also gut auf unsere heutige Situation; denn genau das sagen die New Ager auch von ihrer Bewegung, die ebenfalls „die Völker“ umfasst, ja sogar weltweit ist.

Vers 12 nennt dann Gottes Befehl an Sein Volk: das Volk Israel soll sich mit Gott „verschwören“

und sich vor Ihm fürchten, ja, sogar vor Ihm erschrecken. Da wir Christen heute zusammen mit den an Gott gläubigen Juden (dem „Überrest“) ebenfalls Volk Gottes sind (Epheser-Brief) gilt diese Stelle also heute auch uns. Gott möchte, dass wir uns mit Ihm aufs Innigste verbinden und uns vor Ihm fürchten bzw. vor Ihm erschrecken – eben nicht vor dieser Bewegung und ihren fatalen Erfolgen. Dann wird Gott uns zum Heiligtum werden. So weit, so klar.

Dann aber wird deutlich gesagt, dass Gott zum „Stein des Anstoßes, zum Fels des Strauchelns, zum Fallstrick und zur Schlinge“ werden wird für „die beiden Häuser Israels“ (also Israel und Juda). Wie ist das nun zu verstehen? Will Gott Sein Volk denn gar nicht schützen? Aufgabe dieser sich gegen Israel verschwörenden Völker ist offensichtlich, dass „viele unter ihnen straucheln und fallen und zerbrochen, verstrickt und gefangen werden“.

Und genau hier hakt es meiner Erfahrung nach bei uns Christen. Wir verstehen einfach den Sinn der New Age-Bewegung nicht richtig, weil wir immer denken, dass Gott Sein Volk schützen muss und ihm nur „Gutes“ zu tun hat. Ganz schlimm wird es, wenn Christen noch mit pazifistischen Ideen und Idealen angefüllt sind. Dann verbieten sie Gott rundweg, sich kriegerisch zu betätigen und erlauben nicht, dass Er Menschen umbringt und sie geradezu in Elend und Verderben stürzt. Aber ist solch ein Denken denn biblisch?

Bevor ich darauf näher eingehe, möchte ich noch auf eine weitere Stelle aus dem Alten Testament kommen, in der es auch um eine Verschwörung geht, nämlich Psalm 2:

„1 Warum toben die Heiden und ersinnen die Völker Nichtiges? 2 Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen den HERRN und gegen Seinen Gesalbten:

3 »Lasst uns ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!«

4 Der im Himmel thront, lacht; der Herr spottet über sie.

5 Dann wird Er zu ihnen reden in Seinem Zorn und sie schrecken mit Seinem Grimm: 6 »Ich habe Meinen König eingesetzt auf Zion, Meinem heiligen Berg!« –

7 Ich will den Ratschluss des HERRN verkünden; Er hat zu mir gesagt: »Du bist Mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt. 8 Erbitte von Mir, so will ICH dir die Heidenvölker zum Erbe geben und die Enden der Erde zu Deinem Eigentum. 9 Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen!«

10 So nehmt nun Verstand an, ihr Könige, und lasst euch warnen, ihr Richter der Erde! 11 Dient dem HERRN mit Furcht und frohlockt mit Zittern. 12 Küsst den Sohn (d.h. küsst Seine Füße; im Altertum ein Zeichen der Unterwerfung unter einen siegreichen, mächtigen König) damit Er nicht zornig wird und ihr nicht umkommt auf dem Weg; denn wie leicht kann Sein Zorn entbrennen! Wohl allen, die sich bergen bei Ihm!“

Im Englischen wird das Verb „toben“ am Anfang mit „conspire“ (= **verschwören**) wiedergegeben. Es geht um **eine weltweite Verschwörung**, die von den „Königen der Erde“ angezettelt wird. Sie wollen nicht mehr an Gott gebunden sein, sondern „Seine Bande zerreißen und Seine Fesseln“ von sich „werfen“ (V. 3). Heute nennen wir so etwas „den großen Abfall von Gott am Ende der Zeiten“. Im letzten Teil des Psalms werden die Könige der Erde gewarnt, sich Gott und Seinem Sohn zu unterwerfen.

Und wie reagiert Gott auf den Aufstand der Erde gegen Ihn? **ER „lacht“ und „spottet über sie“!** Und das ist genau das, was wir Christen auch tun sollten. Nur zu leicht lassen wir uns von dem angeberischen Getöse der New Ager einschüchtern. Sie haben bereits verloren, bevor sie überhaupt angefangen haben. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis das offenbar wird; denn nun wird uns eine wichtige Sachlage erklärt, die wir Christen nur zu leicht übersehen: Gott hat den König der Erde längst eingesetzt, ER sagt: „Ich habe Meinen König eingesetzt auf Zion, Meinem heiligen Berg!“ (V. 6). ER hat Ihm bereits „die Heidenvölker zum Erbe gegeben und die Enden der Erde zum Eigentum“ (V. 7).

Und es wird auch gesagt, wie der bereits „auf Zion“, dem „heiligen Berg“ eingesetzte König die Macht an sich bringen wird: ER wird „sie [die Heidenvölker] mit eisernem Zepter zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen!“ (V. 9). Wieder wird deutlich ausgesagt, dass Gott und Sein König alle Rebellen zerschmettern und umbringen wird. In Jesaja 8 ging es dabei „nur“ um die Be-

wohner von Israel, aber in Psalm 2 wird dasselbe über die Völker der ganzen Erde ausgesagt.

Nun, eins nach dem anderen. Wer ist denn dieser von Gott bereits eingesetzte König? Die Hinweise sind so klar und deutlich, dass man kein Professor oder Rabbi sein muss, um sie sofort zweifelsfrei deuten zu können.

1. Von diesem Mann wird gesagt, dass Gott Ihm zugesichert hat: „Du bist Mein Sohn, heute habe ich Dich gezeugt.“ (V. 7b).

Das hat Gott nur einer Person jemals zugesagt, nämlich Jesus von Nazareth, dem Messias Israels, Sohn Gottes und Christus der Christen. Direkt nach Seiner Wassertaufe durch Johannes, dem Täufer sagt Gott der Vater Ihm aus dem Himmel zu, dass Er Sein (geliebter) Sohn sei (Lk. 3,22). Diese Aussage wurde den Jüngern (Schülern) Jesu bei dessen Verklärung auf dem Berg bestätigt, als Gott, der Vater, zu ihnen sagte: „Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen habe; auf Ihn sollt ihr hören!“ (Matthäus 17,5).

Ein drittes Mal wird es durch die Auferstehung Jesu von den Toten bestätigt, wie Paulus den Juden in der Synagoge von Antiochien in Pisidien in Apostelgeschichte 13,32 erklärte: „Wir verkündigen euch das Evangelium, dass Gott die den Vätern zuteil gewordene Verheißung an uns, ihren Kindern, erfüllt hat, *indem Er Jesus auferweckte*, wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist Mein Sohn, heute habe ICH Dich gezeugt.«“

2. ER ist von Gott „auf Zion“, Seinem „heiligen Berg“ eingesetzt. Das ist ein Hügel in Jerusalem, der Hauptstadt Israels.

Wiederum hat nur ein einziger Mensch je von sich selbst gesagt: „MIR ist gegeben **alle Macht** im Himmel und **auf Erden**.“ (Mt. 28,18; Hervorhebung von mir). Jesus sagte es kurz vor Seiner Auffahrt gen Himmel von Sich Selbst. ER ist also bereits der Herrscher der Welt.

Wozu dann noch einen anderen einsetzen? Hier handelt es sich klar um eine Revolte gegen Gott, die Jesus einmal so vorausgesagt hatte: „ICH BIN im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmt Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“ (Joh. 5, 43).

Alle oben beschriebenen Merkmale passen genau zu der „weltweiten Verschwörung“ des New Age. Sie ist nichts weiter als der letzte große Aufstand gegen Gott, bei dem die Welt sich einen Führer wählen wird, den die Bibel den „Gesetzlosen“, „Mensch der Sünde“, „Sohn des Verderbens“ nennt. Er wird allgemein auch als „Anti-Christus“ bezeichnet. Paulus warnt uns:

„Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall (gr. *apostasia*, d.h. die Abtrünnigkeit, die bewusste Abkehr von Christus) kommen.“ Und dann erst wird „der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.“ (2. Th. 2,3-4).

Dann also wird die weltweite Verschwörung ihr Ziel erreicht haben und ihren „Anstatt-Christus“, ihren selbst gewählten Führer eingesetzt haben. Er wird eine kleine Zeit über die Welt herrschen dürfen.

Viele Christen werden Gott am Ende der Zeit den Rücken zukehren, so dass die Bibel schon von „dem Abfall“ redet. Manchmal bezeichnen wir diesen Vorgang auch als „den großen Abfall vom Glauben am Ende der Zeiten“.

Nun, deutlich sichtbar streben wir mit Riesenschritten dieser Zeit zu. Man muss sich nur einmal umsehen. Das Evangelium ist inzwischen fast um die ganze Erde gegangen, und viele haben sich vom Christentum überzeugen lassen. Aber jetzt sind die meisten von ihnen von Gott abgekommen und machen bei dieser weltweiten (globalen) Revolte gegen Gott mit und lassen sich auf die eine oder andere Art in die Reihen der Aufrührer eingliedern. Die Bibel ist ihnen nur noch ein altes Geschichtenbuch, wenn sie denn überhaupt darin lesen. Ihre Kirche/Gemeinde strebt immer mehr der großen Welteinheitskirche (Ökumene) unter Führung des Papstes zu und niemanden interessiert es überhaupt. Mehr und mehr leben wir wieder in den Zeiten Noahs und Lots. In unserer Generation haben wir einen weltweiten moralischen Erdrutsch erlebt, der jeder Beschreibung spottet. Jesus führt es so aus:

„²⁶ Und wie es in den Tagen Noahs zugeing, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes: ²⁷ Sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging; und die Sündflut kam und vernichtete alle. ²⁸ Ebenso ging es auch in den Tagen Lots zu: Sie aßen, sie tranken, sie kauften und verkauften, sie pflanzten und bauten; ²⁹ an dem Tag aber, als Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vertilgte alle. Gerade so wird es sein an dem Tag, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird.“ (Lk. 17,26-29).

Was mich dabei sehr tröstet ist, dass Noah und Lot vor dem Gericht errettet wurden. Dieses sind starke Hinweise darauf, **dass die echten Christen vor dem Gericht hinweggenommen werden. Das kann heute nur durch die Entrückung vor der Gerichts-/Trübsalzeit geschehen** (1. Th. 4, 13-18).

Was mich dabei immer am meisten überrascht hat ist, dass man sich den Mund fusselig reden, aber keinen von diesen so genannten Christen mehr überzeugen kann. Beinahe niemand lässt sich noch etwas sagen. Man zitiert ihnen die Bibel, ohne dass sie noch zur Einsicht kommen. Sie machen den großen Abfall von Gott klaglos mit und merken es noch nicht einmal. Wie kann so etwas nur angehen?

Die Lösung findet sich z.B. im 2. Thessalonicher 2, 7-12. Paulus teilt uns hier mit:

„⁷ Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein; ⁸ und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch Seines Mundes, und den er durch die Erscheinung Seiner Wiederkunft beseitigen wird, ⁹ ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder ¹⁰ und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, **die verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.** ¹¹ Darum wird ihnen Gott eine **wirksame Kraft der Verführung** senden, so dass sie der Lüge glauben, ¹² damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.“

Ich möchte den „Tathergang“ einmal der Reihe nach schildern und damit diese Bibelstelle neu anordnen.

Gott tritt unsichtbar an Menschen heran und möchte ihnen „die Liebe zur Wahrheit“ schenken. Jesus beschreibt es in Johannes 6,45 so: „Es steht geschrieben in den Propheten: »Und sie werden alle von Gott gelehrt sein«. Jeder nun, der vom Vater gehört und gelernt hat, kommt zu Mir.“

Diese Menschen sagen in ihrem Herzen „Nein!“, lehnen also „die Liebe zur Wahrheit“ ab, „durch die sie hätten gerettet werden können“. Sie „haben der Wahrheit nicht geglaubt, sondern hatten Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit“. **Sie wollen weiterhin sündigen und sind nicht bereit, ihr bisheriges Leben und ihre Sünden um Jesu/Gottes Willen aufzugeben.**

Ich füge hier ein, dass viele von ihnen sich weiterhin zu einer Kirche oder Gemeinde halten und sich zu Christus bekennen. Vielleicht haben sie sogar einmal das Evangelium angenommen, Frieden mit Gott gemacht und sind danach einfach in ihrer Kirche/Gemeinde geblieben bzw. bezeichnen sich immer noch als Christen. Selbstgerecht gehen sie ihren Weg weiter, und kaum jemand stört sich heute noch daran.

Gott schickt ihnen eine „wirksame Kraft der Verführung, so dass sie der Lüge glauben“. Es sollte uns heute nicht mehr wundern, wenn Christen z.B. anfangen psychologische Ideen aufzunehmen und sie mit der biblischen Lehre mischen. **Gott hat sie dahingegeben, dass sie den Lügen dieser Welt glauben müssen. Nichts kann sie mehr davon abbringen, weil Gott sie dahingegeben hat.** Damit sage ich nicht, dass keiner von ihnen je wieder umkehren kann. Gott ist barmherzig und holt uns immer wieder aus verschiedenen Irrlehren und der Lauheit heraus. **Aber dazu muss man auch wollen, umkehren und Gottes ausgestreckte Hände annehmen.**

Sie gehören zu „denen, die verloren gehen“ und lassen sich von allerlei „betrügerischen Kräften, Zeichen und Wundern und aller Verführung der Ungerechtigkeit“ beeindrucken und blenden. Sie

merken gar nicht, dass das „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ sie leitet und in ihren Bann zieht. **Und sie können nicht mehr erkennen, dass sie völlig auf dem Holzweg sind, weil Gott selbst ihnen die Augen verblendet hat.** Solchen Menschen ist es nicht mehr gegeben, „die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen“. Zu ihnen redet Jesus „nur noch in Gleichnissen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen! Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ICH sie heile. (Jes 6,9-10)« (Mt. 13, 13-17). Gott selbst will sie nicht mehr annehmen und sie heilen!

Schließlich fallen sie auf den „Gesetzlosen“ herein, der „geoffenbart werden [wird], ihn dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung der Ungerechtigkeit“. Sie werden dem Anti-Christen willig in den Abgrund folgen, ohne auch nur auf die Idee zu kommen, dass sie damit der Revolte gegen Gott beigetreten sind. Das haben gerade unsere Väter und (Ur-)Großväter in der jüngsten deutschen Geschichte miterleben dürfen. Hier haben wir auch die Antwort darauf, dass nur so wenige erkennen konnten, warum Hitler nicht der von Gott gesandte Retter für Deutschland war.

Am Ende der Gerichts-/Trübsalzeit wird Jesus, der Christus (Messias), wiederkommen und den „Gesetzlosen durch den Hauch seines Mundes verzehren und durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen“. Das hat Johannes bereits gesehen. Er beschreibt:

„19 Und ich sah das Tier [Anti-Christ] und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt [Jesus], und mit seinem Heer. 20 Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 Und die Übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus Seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.“ (Offb. 19,19-21).

Hüten wir uns also, dem Pazifismus zu frönen. Es ist richtig, dass wir Christen in dieser Zeit nicht aufgerufen sind, irgendjemanden zu töten, sondern zu segnen, sogar unsere Feinde zu lieben und das Evangelium zu verkünden. Aber das heißt keineswegs, dass Gott durch Seinen Sohn Jesus auch niemanden töten darf. ER wird es ganz sicher tun. ER ist derjenige, aus dessen Mund das Schwert kommen wird, das alle Rebellen töten und in den Feuersee werfen wird.

Manche sind auch voller Angst, weil sie meinen, der Teufel würde das alles leiten und ausführen. Ihnen möchte ich sagen, dass **die Bibel ganz klar erklärt, dass Satan überhaupt keine Macht aus sich selbst heraus hat.** Er muss ständig vor Gott erscheinen und fragen, ob er dies oder jenes tun darf. Sehr gut sehen wir das, als Gott beschlossen hatte, Ahab, den gottlosen König Israels zu töten:

„19 [Micha] aber sprach: Darum höre das Wort des HERRN! Ich sah den HERRN auf Seinem Thron sitzen und das ganze Heer des Himmels bei Ihm stehen, zu Seiner Rechten und zu Seiner Linken. 20 Und der HERR sprach: »Wer will Ahab betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt?« Und einer sagte dies, der andere das. 21 Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sprach: »Ich will ihn betören!« Und der HERR sprach zu ihm: »Womit?« 22 Und er sprach: »Ich will hingehen und ein Lügegeist sein im Mund aller seiner Propheten!« ER sprach: »Du sollst ihn betören, und du wirst es auch ausführen! Geh hin und mache es so!« 23 Und nun siehe, der HERR hat einen Lügegeist in den Mund aller dieser deiner Propheten gelegt; und der HERR hat Unheil über dich geredet! (1. Kön. 22,19-23).

Es war Gott, der das Ganze ins Rollen gebracht hatte, indem Er sagte: »Wer will Ahab betören, dass er hinaufzieht und bei Ramot in Gilead fällt?« Gott wollte Ahab töten! Nur weil Gott diese ganzen Rebellen auf unserer Erde umbringen will, können sich die Dämonen dieses oder jenes dazu ausdenken, und Gott stimmt schließlich ihrem letztendlichen „Plan“ zu. **Sonst könnten sie überhaupt nichts tun.**

Letztlich ist es also Gott, der für alles verantwortlich ist. „Geschieht auch ein Unglück in der Stadt, das der HERR nicht gewirkt hat?“ (Am. 3, 6). Und Gott hat sehr gute Gründe dafür, dass Er die ganze Menschheit ins Gericht steuert (s.o.).

Die New Age-Bewegung ist also nichts weiter als der letzte große Aufstand gegen Gott. **Eine weltweite Verschwörung gegen Ihn, der im Himmel auf dem Thron sitzt und gegen Seinen Sohn Jesus, der zu Seiner Rechten sitzt und längst als König über die Erde eingesetzt ist.**

Die New Ager sind diejenigen, die Gott dazu gesetzt hat, das Gericht an den von Ihm abgefallenen Aufrührern auszuführen – jedenfalls teilweise. Lachen und spotten wir über sie, wie Gott es auf Seinem Thron im Himmel auch tut (Ps. 2, 4). In der Tat ist es lächerlich, was sie sich vorgenommen haben. **Sie werden lediglich von den Dämonen benutzt, in dessen Hände Gott sie dahingegeben hat.**

Dann, wenn sie das Maß ihrer Sünden vollgemacht haben, werden sie selbst sterben. Jede gewaltsame Revolution ist im Laufe der Geschichte so gelaufen. Zum Beispiel haben die Führer der Französischen Revolution von 1789 (Robespierre, Danton usw.) sehr viele **von Gott abgefallene Menschen durch das Schafott umbringen lassen.** Am Ende waren sie es selbst, deren Köpfe durch diese Mordmaschine rollten. „Die Revolution frisst ihre Kinder“. Und genau das wird den New Agern auch passieren. Wir haben es hier lediglich mit der letzten „Säuberungs“(Massenvernichtungs)-Bewegung zu tun, durch welche **die gegen Gott rebellierenden Menschen** gerichtet und umkommen werden. Das ist nicht schön, aber nötig; denn sonst würde Gott es nicht tun.

Dabei ist es immens wichtig, dass wir Christen erkennen, dass Gott von Anfang bis Ende alles in Seiner Hand hält. ER ist es, der dieses Gericht initiiert hat, und Er wird es auch zu Ende bringen. Uns Christen wird Er aber vor dem großen "show down" von dieser Erde nehmen; denn „Gott hat uns **nicht zum Zorngericht bestimmt**, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit Ihm leben sollen. Darum ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr es auch tut!“ (1. Th. 5,9; Hervorhebung von mir).

Glauben wir **das** und „ermahnen und erbauen“ wir einander mit dieser Erkenntnis, oder versuchen wir immer noch Gott ins Handwerk zu pfuschen und dieses notwendige Gericht aufzuhalten? Wollen wir wirklich versuchen eine bessere Gesellschaft zu schaffen und damit Gottes Pläne aufhalten?

Gerno Schöneich

Aus aktuellem Anlass, nämlich dass Maitreya sein erstes Interview im amerikanischen Fernsehen gegeben hat, möchte ich die Übersetzung dieses Berichtes schon veröffentlichen, noch **bevor wir die Verlinkung fertig gestellt haben.** Das wird aber bei Gelegenheit und sofern noch Zeit bleibt nachgeholt werden. Wer noch nicht über Maitreya Bescheid weiß, findet in diesem Bericht von Hannah Newman, einer israelischen (aller Wahrscheinlichkeit nach) messianisch-jüdischen Hausfrau Antworten auf alle Fragen. Wie keiner vor ihr, geht sie vor allem auf die **DÄMONIE IM NEW AGE** ein, was die Wurzel dieses Übels darstellt. Die meisten, die über die Gefahren des New Age berichten, behandeln diesen wichtigsten Aspekt des New Age nur am Rande – und das ist verantwortungslos, ganz besonders wenn wir daran denken, welchen Gefahren unsere Kinder in den Schulen und Kindergärten ausgesetzt sind. (Siehe „Prächtige neue Schulen“).

Also nicht enttäuscht sein, wenn die Links noch nicht funktionieren. Aber der Bericht, wie er jetzt hier von uns übersetzt wurde, ist bereits so aufschlussreich, dass es eigentlich keiner näheren Erläuterungen bedarf. Wenn wir uns wachsam umschaun, erkennen wir das New Age bereits in allen Bereichen: Kindergarten, Schule, Wirtschaft, Arbeitsplatz, Kirche, Weiterbildung, Missionierung etc.

WARNUNG.: Dieser Bericht ist nichts für schwache Nerven! Gerno und ich haben buchstäblich Seelenqualen ausgestanden, als wir ihn übersetzt haben. Doch es kommt noch schlimmer. Ihr wer-

det es an den kommenden Berichten sehen. Es wird die schlimmste Zeit sein, die die Welt je erlebt hat. So wird es auch in der Bibel vorausgesagt. Und da jetzt dieser Maitreya-Antichrist das Startsignal für seine öffentliche Arbeit gegeben hat, werden sich die Ereignisse von nun an überschlagen, so dass die meisten Menschen nicht mehr aus noch ein wissen. Es ist WIRKLICH so, dass JESUS CHRISTUS DER EINZIGE AUSWEG aus diesem Dilemma ist. Halten wir uns an Ihn, dann sind wir geschützt. Und wir können uns sogar freuen, denn es hat ANGEFANGEN zu geschehen. Wir dürfen unsere Häuper erheben, denn unsere ERRETTUNG IN FORM DER ENTRÜCKUNG ist nahe, SEHR NAHE.

In diesem Sinne ist dieser Bericht auch mehr für diejenigen gedacht, die an der Entrückung nicht teilhaben. Ihnen soll klargemacht werden, was hinter den Kulissen geschieht und wie dies alles von langer Hand von SATAN geplant wurde. Und nun werden die Pläne Stück für Stück ausgeführt. ALLE VORBEREITUNGEN ZUR NEUEN WELTORDNUNG SIND BEREITS ABGESCHLOSSEN. Sie kann also in Kraft treten. Aber wie Gerno schon sagt, die Neue Weltordnung ist eine Strafe für all diejenigen, die die Wahrheit nicht annehmen WOLLTEN, keine Strafe für wiedergeborene Christen. Letztere brauchen sich nicht zu fürchten, denn ihr Erlöser ist nahe. Es sei gesagt, dass dies jetzt DIE ALLERLETZTE CHANCE ist, Jesus ins Herz und ins Leben aufzunehmen – nur so können wir dem allen entfliehen. Wer es bisher noch nicht getan hat, möge sich besinnen, vom falschen Weg umkehren und diese Gnadenchance ergreifen. Auch in der letzten Minute seines Lebens hat der Schächer am Kreuz Gnade von Jesus erfahren dürfen. Also, es ist NOCH NICHT ZU SPÄT!

Dagmar Schubert



Das Regenbogen- Hakenkreuz

***Eine Botschaft
an das jüdische Volk***

***Über den Antisemitismus
des New Age***

Von Hannah Newman – freeway@netvision.net.il aus dem Jahr 2001

Willkommen zu einer Analyse einer freundlicheren, milderer Endlösung.

Dieser Bericht führt euch hinter die Kulissen eines weltweiten Phänomens, das zwar allen bekannt ist, aber selten von jemandem erkannt wurde, was es in Wahrheit ist – und bestimmt nicht von jemandem aus dem jüdischen Volk.

Dieses Phänomen hat einen „Paradigmawechsel“ ausgelöst, der mit einer Art von Antisemitismus einhergeht, der teilweise neu und uns andererseits wieder erschreckend bekannt vorkommt. Er hat seine Saat bis zu dem Punkt in unsere globale Umwelt getragen, an dem ihr versucht seid, nicht zu glauben, was ihr da lest. Das ist auch gut so – seid ruhig skeptisch; prüft selbst nach! Alles ist dokumentiert.

Das Schockierendste an der Sache ist, dass diese Warnung schon seit 1980 ertönt. Warum haben die Juden davor nichts darüber gehört? Weil diese Warnung von den Christen kam, und weil wir Juden allem keine Beachtung schenken, was möglicherweise eine Missionierungsbotschaft beinhalten könnte. Deshalb haben wir diese Warnungen verpasst.

Aber warum haben in den letzten 20 Jahren nicht mehr Juden in ihre eigenen Warnungen ausgesprochen? Keine Ahnung. Fragt euren Rabbi oder euren jüdischen Gemeindeleiter! Mir wäre nichts lieber, als mit anderen diesbezüglich verbunden zu sein. Aber ich kenne jetzt genau drei ernsthafte jüdische Ermittler, außer mir, aus einer Gemeinde, in welcher Millionen gut ausgebildet werden ... aber keiner von ihnen hat seine Arbeit online zur Verfügung gestellt.

INHALT

EINFÜHRUNG FÜR LESER PRO UND KONTRA

Hinweise für Juden, die in der New Age-Bewegung involviert sind, für alle, die von den Verschwörungstheorien nichts wissen wollen und für Skeptiker und all jene, die mit Wassermannzeitalter noch nie etwas haben anfangen können.

A. WAS FÜR EINE GROSSE VERSCHWÖRUNG?

Führende New Ager stellen ein paar ziemlich phantastische Forderungen. Übertreiben sie? Wie kann das funktionieren, wenn die Wohlwollende Verschwörung so groß ist, wie sie sagen?

B. MENSCHHEITSGESCHICHTE GEMÄSS DEM NEW AGE

Die menschliche Evolution nimmt epische Züge an – und hat definitiv rassistische Töne. Ratet mal, wie die Juden das einschätzen ..., aber die Reinkarnation und das Karma erklären alles. Die Tatsache, dass 80 % der Menschheit ausgerottet werden muss, um die liebe Mutter Erde zu retten, ist nur ein Teilstück des Großen Kosmischen Bildes.

C. DIE GÖTTER DES NEW AGE

Der „Schöpfer“, der „Christus“ ... Sie meinen nicht den, den die Juden meinen. Aber das ist ein Teil des „Planes“. Begegnet der New Age-Hierarchie, ihrer „Dreieinigkeit“ und Luzifer ... (*wem?!)* Was bieten „Die Meister“ den Menschen an, was wollen sie von uns, und was haben sie bis jetzt erreicht?

D. 'DER PLAN' DES NEW AGE

Das Ziel „des Plans“: Weltfrieden. Aber zuerst muss die Hierarchie eine Rechnung aus einem früheren Krieg begleichen. Als Nächstes werden sie mit den „Weltproblemen“ genauso umgehen wie mit den Juden. Lest über eurer Treffen zu der Planetarischen Einweihung, die zum Neuen Menschheitsprojekt gehört und für das die atomare Abrüstung in Wahrheit steht.

E. NEW AGE ANSICHTEN ÜBER JUDEN UND JUDAISMUS

Das „jüdische Problem“: Wie wir die Menschheit mit Judaismus, Zionismus und Egoismus zerstört haben. Warum wir es tun mussten, warum das New Age dies rückgängig machen muss. Sie hassen die Juden nicht. (Der säkulare Jude übernimmt das ja schon für sie.) Aber die „Finstere Macht“ hinter den Juden ist noch eine ganz andere Geschichte.

F. NAZISMUS UND NEW AGE

Hitler, der eingeweihte Okkultist, der gnostische Hüter des Grals, der Messias der Neuen Menschheit. Die Okkultisten wussten es, die Hindus und westlichen die New Ager erkannten es, die Neo-Nazis zelebrierten es. Doch einige Historiker haben diese Verbindung aufgedeckt. Warum fehlt das bei so vielen Holocaust-Wissenschaftlern?

G. DIE TRANSFORMATION DER GESELLSCHAFT

„Transformation“ ist mehr als ein vertrauter Slogan. „Transformation“ ist die New Age-Strategie, um uns für „den Plan“ einzunehmen, entweder wissentlich oder unwissentlich. Die Medien und die Unterhaltungsbranche haben ihre Arbeit gut gemacht. Doch es gibt so manchen Schluckauf bei der Transformation sowie resistente Teile der Menschheit.

H. ERZIEHUNG IM NEW AGE

Das New Age pflegt die nächste Generation, mit oder ohne elterliche Erlaubnis. Doch wann diese Erziehung bereits beginnen soll, wird die Amerikaner schockieren. Was haben Alice Ann Bailey, die UNO, die Clintons und Littleton, CO gemeinsam? Ein Blick in das Trojanische Pferd des Welt-Kernlehrplans und in die Outcome Based Education (zielgerichtete Erziehung). Sogar der Hausunterricht fällt in ihr Ressort.

I. MISSIONIERUNG UNTER JUDEN

Dieses Kapitel ist doppelt so lang wie die anderen. Das sei euch schon einmal gesagt. Warum mischen sich die New Age-Missionare so sehr in die jüdische Gemeinschaft ein? Noch wichtiger: Wie schaffen es die meisten von ihnen, die Torah-Wächter zu verblenden und diejenigen, die gegen Missionierung sind? (Die Kabbalisten könnten es euch sagen, wenn sie es wollten.) Lernt aus dem Netzwerk-Effekt: Wie hat er uns geschadet, und wie kann er uns helfen? Eine kurze Liste der erfolgreichsten New Age-Missionen in Israel und im Ausland, in säkularen, traditionellen und orthodoxen

Gemeinden. Stärkt euch!

J. WAS KANN MAN TUN?

Eine jüdische Antwort. Eine hoffnungslose Lage? Für viele Juden, ja. Für euch in Wirklichkeit nicht. Es hängt nur davon ab, wo ihr Hilfe erwartet ... und ob ihr bereit seid, euch auf eine persönliche und gemeinschaftliche „Transformation“ der anderen Art einzulassen. Aber es wird euch eine schwere Entscheidung abverlangt, und die Hierarchie zählt auf euch, dass ihr sie wieder abschüttelt und schlafen schickt.

Copywrite-Hinweis:

Dieses Material kann unbegrenzt weiterverwendet werden. Es ist euch erlaubt, daraus zu zitieren, es zu drucken und kostenlos zu verbreiten – unter zwei Bedingungen:

- dass ihr es kostenlos anbietet. Nur so darf mit diesem Material umgegangen werden, das so drastische Folgen für das gesamte Volk hat.
- dass ihr darauf achtet, dass ihr deutlich zwischen dem, was ich geschrieben habe und euren Kommentaren unterscheidet, die ihr vielleicht hinzufügen wollt. Ich habe Hunderte von Stunden in diese Untersuchung investiert und noch viel mehr, um meine Worte sorgfältig auszuwählen, damit ich dieses Phänomen ohne Effekthascherei und mit einem Minimum an Subjektivität darstelle. Bitte respektiert das.

"Wer ist diese Hannah Newman ... und warum sollten wir ihr Glauben schenken?"

Ich bin ein Niemand, wirklich. Ich habe keinen akademischen Titel und habe zuvor auch nicht im Entferntesten mit diesem Thema zu tun gehabt. Es gibt keine Liste von publizierten Büchern von mir und ich halte keine Lehrseminare ab. Ich gehöre auch keinerlei Vereinigung mit einem großen Namen an. Es gibt keine Sponsoren, keine Geldgeber und keine Behörde, die meine Bemühungen unterstützen. Ich habe noch nie Vorträge zu diesem Thema gehalten und habe das auch nie gewollt. Diese Untersuchung hängt überhaupt nicht mit meinem Beruf zusammen; ich habe sie über mehrere Jahre hinweg in meiner Freizeit gemacht. Unter anderem bedeutet das, dass ich keinen guten Ruf zu verlieren habe, und ich bin keinen Obrigkeiten Rechenschaft schuldig (mit Ausnahme dem G.tt Israels, den ich uneingeschränkt anerkenne. Ich lege keinen Wert auf Ruhm und Berühmtheit. Ich habe keinen Grund zu lügen.

Für euch, gläubige Skeptiker, habe ich eine gute Nachricht. Ihr könnt dieses Material nach seinem eigenen Wesen beurteilen. Zu diesem Zweck habe ich viele Quellenangaben und Links eingefügt. Für eventuelle Fragen und Kritik schickt mir ein Antwort-Email. Ich vertraue darauf, dass ihr, als logisch denkende Menschen, meine Zuverlässigkeit erkennt.

Allen Fans, die meine Arbeit weiterempfehlen wollen und nicht wissen, wie sie mich beschreiben sollen, sei gesagt: Ich bin eine israelische Hausfrau, die ihre Hausaufgaben gemacht hat.

Dies ist ein demütiges Angebot im *jüdischen* Geist zum Dienst für die Welt und um des Himmels willen.

Hannah Newman

Einführung

Dieser Artikel erschien mit der Originalüberschrift **„Meister des blendenden Lichts: Was das jüdische Volk über die New Age-Bewegung wissen sollte“** im März 1997 im Internet mit freundlicher Genehmigung der Jüdischen Studentenvereinigung der Universität Colorado. Zu dieser Zeit gab es davon auch noch eine Kopie in den Archiven des Sassoon-Zentrums für Antisemitische Studien (Hebräische Universität Jerusalem). Im Oktober 1999 wurde er kommentarlos und ohne eine Erklärung abzugeben von der Universität Colorado entfernt. Aber denjenigen, die sich dafür interessieren, sei gesagt, dass er noch auf anderen Seiten zu finden ist.

Dies hier ist eine neuere Version mit vielen wichtigen Ergänzungen, aktuellen Fakten und besseren Links. **Wie zuvor stammt das gesamte Material dieses Berichtes von den New Age-Führern selbst** oder es sind direkte Zitate oder Zusammenfassungen aus früheren Quellen. Nur gelegentlich habe ich auf Informationen aus zweiter Hand zurückgegriffen (von jemandem, der von außerhalb über das New Age geschrieben hat); sie sind ordnungsgemäß aufgezeichnet und beschränken sich auf Quellen, die gegenüber der New Age-Philosophie neutral sind oder sie befürworten. Undokumentierte Zitate wurden von mir als lediglich vom Hörensagen angesehen und erst gar nicht verwendet. [Meine eigenen Kommentare oder Ansichten stehen in eckigen Klammern, um sie von dem objektiven Bericht zu unterscheiden.] Wenn jemand andere dokumentierte Belege im Zusammenhang mit irgendeinem Thema dieses Berichtes hat, stehe es ihm frei, mich zu kontaktieren.

Aber zuvor erst ein paar Worte an die unterschiedlichen Leser, die diese Seiten prüfen.

Von diesem Punkt an bis zum Teil A spiegelt das Material natürlich meine eigenen Vorstellungen wider. Aber diese basieren auf einer vierjährigen Vertiefung in die New Age-Mentalität, und ich versichere, dass sie korrekt sind.

Nachricht an Juden, die in New Age-Gruppierungen involviert sind:

Auf den Punkt gebracht ist „New Age“ eine politische/religiöse Bewegung, welche die Welt unter der Führung nicht-menschlicher Geister vereinigen will. Bei diesem Prozess soll der Judaismus ausgesondert – und eventuell das jüdische Volk der Vernichtung preisgegeben werden. Eines der „neuen“ Dinge des „neuen“ Zeitalters ist eine menschliche Rasse, die von jeglicher jüdischen Präsenz gesäubert ist.

„Das ist doch lächerlich!...“ werdet ihr jetzt prompt sagen. Denn das „New Age“ steht für nichts anderes als für eine neue Ära aufgeklärter Gleichheit für alle Menschen und Religionen. Seid ihr bereit, diese Aussage zu überprüfen? Wenn sie wahr ist, finden wir nicht überall New Age-Führer, die lehren, dass der historische Judaismus – der Judaismus, der seit 4 000 Jahren überlebt und sich weiterentwickelt hat – der heute als „orthodoxer Judaismus“ bekannt ist – eine aufgeklärte Religion wie jede andere auf diesem Planeten ist? [Oops.](#)

„Gut, okay – es gibt das jüdische Volk, und dann ist da noch der Judaismus.“ Die Tatsache, dass der orthodoxe Judaismus gezielt im kommenden neuen Zeitalter ausgerottet werden soll, wird für einige, der in New Age-Gruppierungen Involvierten, die „Toleranz für alle Religionen der Welt“ predigen, ein schwerer Schock sein. Andere, die das gemerkt haben, empfinden, dass der Judaismus

in Wahrheit eine separatistische, arrogante Religion ist, die auf einem altmodischen, einengenden Code namens Torah basiert, welcher die Menschheit unnötig eingeschränkt hat; natürlich muss es gehen oder zumindest solange überarbeitet werden, bis diese Unterschiede entfernt sind. Aber was die Feindseligkeit gegenüber der ethnischen jüdischen Identität anbelangt, werden die meisten New Ager mit Sicherheit sagen: „Keine Frage! Die Juden sind in New Age-Kreisen voll anerkannt.“

Wenn ihr das glaubt, solltet ihr zweierlei beachten:

1. ***Ein Angriff auf den Judaismus ist ein Versuch, die Juden zu eliminieren.*** Wenn wir so tun, als gäbe es keinen Abraham, Isaak und Jakob, als wäre der Auszug aus Ägypten kein historisches Ereignis, keine Sinai-Erfahrung, als gäbe es kein „gelobtes Land“ oder ein „ausgewähltes Volk“ und erst recht keinen „Gott Israels“, der uns erwählt und Verheißungen gemacht hat ..., dann gibt es keine legitime Grundlage mehr dafür, dass sich die Nachkommen weiterhin „Juden“ nennen. In diesem Rahmen könnte das Judentum zweifellos nur noch für seine erbaulichen Fabeln geschätzt werden. Aber dem jüdischen Erbe darf es nicht erlaubt werden, die reale Weltpolitik, den religiösen Konsens oder das soziale Gewissen zu stören – genauso wenig wie Rotkäppchen Angriffe des bösen Wolfs vor Gericht anklagen kann.

Wenn die jüdische Bibel nicht die wahre Geschichte der Juden widerspiegeln darf, dann haben wir ein Volk, das im Hinblick auf seine Identität völlig verblendet ist und das darauf besteht, dass der Rest der Welt dabei mitspielt. (Das ist genau das, was die New Age-Architektin Alice Ann Bailey beschlossen hat.) Wie Personen, die Fantasie nicht von der Realität unterscheiden können, so sind Juden derartig gestört, dass sie möglicherweise für sich selbst und andere eine Gefahr darstellen. Zum Allgemeinwohl wird es nötig sein, mit allen jenen zu verhandeln, die sich weigern, ihre Fantasie, Isolation und Beschränkungen aufzugeben.

Ihr habt gerade einen Einblick in die interne Logik von "dem Plan" (den bescheidenen Titel, den die New Age-Führer ihrer Agenda gegeben haben) bekommen. Die Juden, ob sie es wissen oder nicht, sind ein störendes Segment der Menschheit. Jeder, der auf sie eingeht, tut weder ihnen noch der Welt einen Gefallen. Ihre Wiedereingliederung muss bei der Zerstörung der Religion beginnen, welche sie in diese Täuschungen geführt hat – einer Religion, die so mächtig ist, dass sie leider andere Religionen und Völker mit einem Glauben an den einzigen Gtt, wie Er sich Israel offenbart hat, infiziert hat.

Um die Sache klar zu machen, besteht ein Teil der New Age-„Transformation der Gesellschaft“ darin, Falschinformationen über die jüdische Religion zu verbreiten. Dabei wird kein Wert auf faktische Genauigkeit gelegt. Die Wahrheit ist irrelevant, wenn es um die Kunst der Ummodellierung der öffentlichen Meinung in einen Daseinskrieg geht (wie die New Ager und der UNO-Führer Dr. Robert Muller ihn bezeichnet haben.) Das Ziel hinter der Nichtbestätigung dieser Religion ist, ihren Einfluss aus anderen spirituellen Systemen zu entfernen (ganz besonders aus dem Christentum, der Tochterreligion des Judaismus, das am meisten vom Judaismus „geschädigt“ wird. Wenn möglich sollen die Juden auch diesem Einfluss entzogen werden; und diejenigen, die sich danach sehnen, von der Welt akzeptiert zu werden, werden begierig darauf sein, mitzuhelfen, den Judaismus ... und gleichzeitig auch ihr Volkstum für unsinnig zu erklären. Und für die Juden, die sich weigern, diesen „Identitäts“-Wahn aufzugeben, hat der Plan eine Endlösung parat (natürlich eine wohlwollende).

Wenn ihr diese „progressive“ Idee unterstützt, dass die Juden eine Zukunft ohne den „alten“ Judaismus haben, dann geht das Risiko ein und prüft sie. Geht nach draußen und schaut mal,

ob ihr jüdische Kinder finden könnte, die ohne Loyalität zur Torah aufgewachsen sind, die noch gleichzeitig darauf achten, sich selbst als Juden zu identifizieren. Ihr werdet sicher einige finden – aber dann sucht mal *deren* Kinder ... Sprecht mit diesen vielen, die das jüdische Etikett als irrelevant abgelegt haben. Ihr werdet feststellen, dass sie intelligent und brutal ehrlich sind. Sie haben sich einfach der Wahrheit mehr angepasst als ihren Eltern: „Der neue Judentum“ kann sich nicht an der nächsten Generation rechtfertigen (Sie sind nicht mit denen zu verwechseln, die sich weigern, den Judentum für Heuchelei, lauwarme Gottesverehrung, rassistische Arroganz, all das, was *Sünden gegen die Torah* sind zu halten – das ist eine völlig andere Frage, die legitim ist und überall diskutiert wird. Ich spreche hier vom neuen „neuen Judentum“, der die *Torah selbst als die Sünde schlechthin* ansieht.)

2. ***Das New Age basiert auf spirituellem Rassismus.*** Wenn ihr glaubt, dass das jüdische Volk im kommenden Wassermannzeitalter als gleichwertig akzeptiert wird, seid ihr nicht richtig informiert, was die Lehre vom ["Rassenkarma"](#) betrifft. Das ist die Grundlehre der [Theosophie](#), der Motor der New Age-Bewegung und steht in den Schriften von Alice Ann Bailey. Sie räumt allen Juden nur einen minderwertigen Status ein, gleichgültig, was für ein „aufgeklärtes Verhalten“ sie an den Tag legen. Habt ihr davon noch nichts gehört? Dieser Bericht dient dazu, euch mit dieser und anderen grundsätzlichen Lehren der New Age-Philosophie vertraut zu machen, die in Kursen für Sucher, Seminaren für Weltdiener und bei Einweihungen in niedrige Grade in Esoterikschulen und –gesellschaften geflissentlich „übersehen“ werden. Die Wahrheit meiner Aussagen kann von jedem bestätigt werden, der Zugriff auf die ungekürzten Werke der wichtigsten New Age-Führer nimmt, die ich in diesem Bericht erwähne.

Fakten für Zweifler und Skeptiker:

1. ***„Ist das wieder so eine hysterische Verschwörungstheorie?“*** Eure Skepsis ist durchaus verständlich und notwendig. Jedoch ist das hier – meiner Erkenntnis nach – die erste Verschwörung, die sich selbst stolz als solche bezeichnet und bei der das auch öffentlich in allen Einzelheiten in ihrer Agenda bekannt gemacht wird. Die Rädelsführer stellen eine Zuversicht zur Schau und reden mit einer Offenheit darüber, indem sie deutlich sagen (ob es nun letztendlich stimmt oder nicht), dass niemand sie aufhalten kann. Es ist noch beunruhigender, wenn sie davon überzeugt sind, dass niemand, der bei klarem Verstand ist, sie gar aufhalten WILL. Nicht einmal die Juden. Der Antisemitismus der New Ager wird als [wohl wollende Korrektur](#) präsentiert, die sogar von den Juden selbst begrüßt wird – wenn sie erst einmal deren Notwendigkeit verstanden haben. Lasst es mich deutlich machen: ***Die New Age hassen die Juden im Allgemeinen NICHT.*** Aber das macht ihren Plan nicht weniger antisemitisch ... sondern sogar noch weitaus gefährlicher.

„Das Regenbogen-Hakenkreuz“ ist eine verkürzte Beschreibung der Philosophie und der Pläne dieser so genannten Erleuchteten – aus ihren eigenen Quellen. ***Alles, was in diesem Bericht hier erwähnt wird, wird von verschiedenen NA-Gruppen selbst öffentlich verbreitet. Ihr könnt jede Aussage selbst überprüfen.*** Wie bereits oben erwähnt, sind es direkte Zitate, oder die Aussagen stammen aus zusammengefassten Erklärungen von führenden New Age-Sprechern und Schülern – und nicht von dem, was andere über sie sagen. Zu den direkten Zitaten gibt es jeweils Quellenangaben, und die Quellen der Zusammenfassungen können vorgelegt werden. Die Quellen, die mir bekannt sind, stehen im Internet zur Verfügung und sind von mir zu eurer Bequemlichkeit verlinkt worden. Alle Kommentare von mir oder aus Nicht-NA-Quellen stehen in [Klammern]. Nur das letzte Kapitel (Eine [Jüdische Antwort](#)) spiegelt komplett meine eigenen Gedanken wider.

2. **„Wer sorgt sich schon um eine verrückte Randgruppe?“** Wie ihr später noch sehen werdet, zählt Alice Ann Bailey zu den antisemitischsten Okkultisten dieses Jahrhunderts. Für all jene, die darauf beharren, dass Baileys Lehre mit Sicherheit von obskuren Okkultisten an den Rand gedrängt wird, wird es ein Schock sein zu erfahren, dass sie indirekt 1989 den UNESCO-Friedenspreis für Bildung verliehen bekommen hat und dass Baileys Lehren in Schulen auf der ganzen Welt eingebaut werden, einschließlich der staatlichen Schulen in Amerika (und zwar über das "[Goals 2000](#)" („Ziele 2000“-) Programm. „Irrsinnig“ vielleicht, „verrückt“ nicht mehr länger. Schon gar nicht, wenn der Global-Star Dr. Robert Muller ihre Lehren öffentlich fördert.

Die „Wohlwollende Verschwörung“ (wie die New Age-Führerin [Marilyn Ferguson](#) sie 1980 genannt hat) ist so erfolgreich, dass sie heute als Standard von gesellschaftlicher, politischer und religiöser Seite akzeptiert wird. Sie wird von einer überraschend großen Zahl prominenter Persönlichkeiten und Basisgruppen unterstützt (obwohl nicht alle den Antisemitismus dahinter erkennen), und ihre Lehren werden unwissentlich von vielen weiteren absorbiert. Aus diesen Gründen allein ist es schon dringend erforderlich, dass wir über deren Aktionsprogramm informiert sind.

Ich habe von Skeptikern gehört, welche die Existenz einer New Age-Verschwörung (wohlwollend oder nicht) nicht in Zweifel ziehen und die die Gefahr für jüdische Volk zwar erkennen, sich aber sicher sind, dass eine solche Bewegung nicht von der Welt unterstützt wird, so dass sie ihre Agenda durchziehen kann. Sie verweisen auf die wiederholten Verschiebungen der New Age-Vorhersagen über eine Weltlehrer hin, der zu einem bestimmten Zeitpunkt in Erscheinung treten soll, um die Menschheit zu einer „[planetarischen \(luziferischen\) Einweihung](#)“ zu bringen, zu einer Eine-Welt-Regierung und in ein „neues Zeitalter“ zu führen. Diese Verspätungen sind aber in Wirklichkeit die Folge eines göttlichen Vetos – für den Augenblick -, welches die New Ager indirekt anerkennen und das sie nicht umgehen können. Diese Störungen der Fehlorganisation der Bewegung zuzuschreiben, ist gefährlich; denn dabei ignoriert man völlig die Tatsache, dass sich der New Age-Einfluss jedes Jahr weltweit potenziell festigt. **Lest bitte weiter, bevor ihr spottet.**

3. **„Man kann die New Age-Bewegungen nicht verallgemeinern; sie sind zu breit gefächert und zu variabel, dass all diese Gruppierungen mit Alice Ann Bailey in einen Topf geworfen werden können.“** Ob der Name Bailey als Quelle für ihre Überzeugungen nun genannt wird oder nicht, ist völlig unerheblich – geprüft werden muss, ob sie nach deren Philosophie leben. Ich habe noch keine Gruppe gefunden, die sich selbst als „New Age“-Gruppe bezeichnet, die nicht das Ende des „Alten Zeitalters“ erwartet und begrüßt. Die meisten fragen nicht, welche Parameter für das „Alte“ festlegt, die verschwinden müssen, sie wagen nicht das „Alte Wissen“ zu hinterfragen. Wenn sie [Die Große Invokation](#) rezitieren, sich im Hinblick auf die Erleuchtung auf ihre Geistführer verlassen, den „Separatismus“ als großes Übel der Welt brandmarken und/oder den Judaismus als „Relikt eines geistigen Systems“ verunglimpfen, dann sind sie Schüler von Bailey, die Baileys Glaubensbekenntnisse lehren. [Andere Gemeinsamkeiten werden weiter [unten](#) noch ausgeführt.]

Hinweise für Gegner der New Age-Lehren:

Es gibt heute kaum noch jemanden, der nicht irgendeinen Freund oder Verwandten hat, der von dem

New Age Licht-und-Liebe-Gerede fasziniert ist. Wenn das bei euch der Fall ist, dann wisst ihr ja, wie schmerzvoll es ist, wenn man sieht, wie jemand, der einem sehr nahe steht, seine psychische Stabilität verliert, wie er sich aus der normalen Verantwortung und von den Verwandten zurückzieht und wie er in eine selbstzentrierte Suche abrutscht, um selbst zu einem Gott zu werden (dazu verurteilt, immer tiefer und tiefer zu fallen). Die folgenden Informationen sollen dazu beitragen, eure Not zu verringern - besonders wenn ihr, du und/oder dein Freund, Juden seid. Aber ihr könnt auch so gut darin Einblick bekommen, wie es ist, wenn jemand auf solche leere Versprechungen und Widersprüche hereinfällt. Dieser Einblick kann euch nützen, um denjenigen wieder auf festen Boden zurück zu verhelfen. Wenn ihr an den G.tt Israels glaubt, werdet ihr in Ihm einen interessierten und unverzichtbaren Verbündeten finden, der die Menschen rettet, um die ihr euch sorgt.

Selbst wenn ihr persönlich nicht jemanden kennt, der vom New Age-Denken völlig umgekrempelt wurde, wenn ihr Juden seid und/oder das jüdische Volk liebt, solltet ihr ein Interesse daran haben, die jüdische Gemeinschaft zu erhalten und sie gegen Vernichtungskomplotts zu verteidigen. Aber ihr könnt nicht kämpfen, wenn ihr nicht versteht, worum es eigentlich geht. Egal, was für eine Motivation ihr habt, hier sind nun einige grundsätzliche Fakten, um euch besser mit Informationen auszurüsten:

1. ***Verschiedene neue Zweige, dieselben alten Wurzeln:*** Die Prämisse des New Age (im weiteren Verlauf dieses Berichts mit NA abgekürzt) wird manchmal die Neue Weltordnung genannt. Sie wird am deutlichsten in einer religiösen Gemeinschaft namens Theosophische Gesellschaft (gegründet 1875 von Helena Petrovna Blavatsky) dargelegt. Viele der hier genannten „Schlüsselwörter“ gehen auf diese Gesellschaft zurück. Und sie ist auch die ursprüngliche Quelle, aus der das NA hervorgegangen ist. Die meisten, wenn nicht gar alle NA-Konzepte gehen auf die Theosophie zurück, die ihre Gründerin frei festgelegt hat. Die Theosophie lehnt sich stark an den klassischen Hinduismus und tibetanischen Buddhismus an, enthält große Dosen vom Gnostizismus, der Astrologie und anderer okkulten Sinnfindungskulte. Trotz des Namens „New“ Age, haben wir es hier mit einem sehr alten System der Anbetung zu tun, die es in verschiedenen Formen auf der ganzen Welt gegeben hat (Babylonische, ägyptische, norwegische, atlantische, Pan-animistische, amerikanisch-indianische und andere Religionen hängen von dem Wohlwollen verschiedener Geistführer ab). Das ist der Grund, warum sich die New Age-Lehre so leicht so vielen Kulturen anpasst. Alice Ann Bailey, die nächste große NA-Führerin, „channelte“ die umfangreichen Richtlinien für den Rahmen des New Age – was sie die Neue Weltordnung nannte – es handelt sich dabei aber um nichts anderes als um Theosophie.
2. ***Logik nicht erforderlich:*** Der anspruchsvolle Leser wird bald feststellen, dass einige NA-Aussagen im Widerspruch zu anderen stehen, besonders im Hinblick darauf, Gut und Böse, Schicksal und freier Wille, Gleichheit und Auslese, Wahrheit und Lüge und die Herkunft des [Maitreya](#) / [Luzifer](#). Zeigt man diese Widersprüche New Agern auf, ist das für sie kein Grund, an ihrer Lehre zu zweifeln. Seitdem sie die hinduistische Weltanschauung angenommen haben, dass die Wahrheit, das Gute und die Realität das ist, was jeder in sich selbst darüber findet (was sich von einer Minute zur anderen immer wieder ändern kann), werden sie euch geduldig antworten, dass eine Forderung nach Folgerichtigkeit all dieser Thesen eigenmächtig, fantasielos und unnötig engstirnig ist. Erwartet nicht, dass sie eure logischen Analysen, empirischen Beobachtungen und logischen Argumente ernst nehmen, weil für die NAer nur die subjektive Erfahrung zählt (und auch nur für den Einzelnen, der diese Erfahrung direkt gemacht hat). Es gibt auch einige Widersprüche, was die Herkunft der Juden angeht; aber es gibt keinerlei Widersprüche hinsichtlich des Schicksals all jener, die darauf bestehen, den Glauben ihrer Väter beizubehalten.

3. **Absichtliche Rätsel:** Die Sprache bei öffentlichen Verkündigungen und Lehren der New Age-Führer können einem vorkommen, als wären sie in einer fremden Sprache verfasst, obwohl sie für gewöhnlich auf Englisch sind – bekannte Begriffe werden in einen unverständlichen Zusammenhang oder in widersprüchlichen Assoziationen gebracht. In esoterischen Gesellschaften sind sie als „geheime“ oder Code-Wörter bekannt – absichtlich verschlüsselte Rätsel, die als noch-klassifiziertere Informationen über die Köpfe der Uneingeweihten oder feindlichen Beobachter hinweg übermittelt werden. Es gibt viele solche Geheimwörter im New Age, und sie passen genau zu denen, die im Okkultismus verwendet werden (von Helena Petrovna Blavatsky in „Die Geheimlehre“, Seite 435). Deshalb können wir, als Außenstehende, nur so viel wissen, wie die NA-Sprecher es für angemessen halten, uns mitzuteilen; wie in allen okkulten Gruppen werden einige Informationen vermutlich nur der eingeweihten höchsten Ebene mitgeteilt. Allerdings werden die Rätsel immer häufiger freiwillig der Öffentlichkeit enthüllt, um zu zeigen, dass die Machtbasis des NA ausreichend ist, um jeder Feindseligkeit gegen ihre Agenda Widerstand leisten zu können. Andererseits gibt es „undichte Stellen“ bei den Führern höherer Ebenen, die das sinkende Schiff verlassen haben und die zeigen, dass sich sogar hart gesottene NA-Loyalisten, die sich jahrelang von einer selbst gemachten Realität hatten überzeugen lassen, ernüchtert werden können.
4. **Ausbeutung naiver Idealisten:** Aus eigener persönlicher Erfahrung finde ich es überraschend, wie viele Menschen die „Neue Weltordnung“, „das Wassermannzeitalter“, die „Neue Menschheit“ oder das „Alte Wissen“ loben, wobei sie erschreckend uninformatiert darüber sind, woher das alles kommt und wohin es führt. Das ist oft deshalb der Fall, weil sie sich dafür entschieden haben, ein attraktives NA-Thema zu unterstützen, ohne die Basis der Bewegung zu überprüfen und weil sie es versäumt haben, in den zahlreichen NA-Quellen nachzuforschen. Die meisten dieser Unterstützer befinden sich auf den untersten Rängen, viele von ihnen arbeiten sehr hart für ihre Sache, weil sie der Überzeugung sind, dass das NA die Welt für alle zu einem besseren Ort machen wird, einschließlich der Juden. Es liegt im Interesse der oberen Führer, diese Illusion zu versprechen und um die New Ager auf der Arbeitsebene zu halten, damit sie nicht hinter die wahre Agenda kommen, weil sie sich sonst weigern würden, daran mitzuarbeiten. Dennoch ist schon viel die Rede von „globalen Säuberungen“, die dazu bestimmt sind, 80 % oder mehr der Weltbevölkerung zu vernichten, um deutlich zu machen, dass nicht nur die Juden, sondern viele engagierte „Weltdiener“ für das NA als ungeeignet erachtet worden sind, wenn die elitäre Machtstruktur erst einmal vorhanden ist. Diese engagierten „Lichtarbeiter“ benötigen Zeit, um die Tatsache zu verdauen, dass sie lediglich benutzt und belogen worden sind, und sie werden sich manchmal eine Zeitlang dagegen sträuben, dies anzunehmen. Doch sie haben es verdient, die Wahrheit zu erfahren. Deshalb empfehle ich, diese Informationen nicht nur an NA-Gegner weiterzuleiten, sondern auch an NA-Unterstützer – und erst recht, wenn sie Juden oder mit Juden verheiratet sind.

Dieser Bericht beginnt gleich mit Links zu allen nachfolgenden Abschnitten. Rückmeldungen sind selbstverständlich erwünscht – egal ob es sich dabei um Wertschätzung, Zweifel oder Empörung handelt. Die einzige Bitte, die ich habe, ist, dass ihr zuerst alles lest, bevor ihr antwortet. – Hannah Newman

"Ein führerloses, aber dennoch kraftvolles Netzwerk arbeitet, um in dieser Welt eine radikale Veränderung herbeizuführen.

Seine Mitglieder haben sich von gewissen Grundkonzeptionen westlichen Denkens los-
gesagt

und dabei möglicherweise sogar die Kontinuität der Geschichte unterbrochen ...“

„Bei dem großen, erdbebenartigen, unwiderruflichen Umschwung, der auf uns zukommt,
handelt es sich weder um ein neues politisches noch um ein religiöses System.

Es handelt sich um einen neuen Geist – eine Aufsehen erregende, neue Sicht der Welt
nimmt ihren Anfang,

die Bahn brechende Erkenntnisse der Wissenschaft und Einsichten ältesten menschlichen
Gedankengutes umfasst.“

(New Age-Führerin Marilyn Ferguson in ihrem Buch „Die sanfte Verschwörung“, Seiten
25-26)

A. Was für eine große Verschwörung?

Das Buch „Die sanfte Verschwörung“ von [Marilyn Ferguson](#) (herausgegeben 1980) war das erste große Werk der NA-Führung, um das Ausmaß ihrer Bewegung aufzuzeigen. Ferguson verkündete: „In jeder Stadt und in jeder Institution haben sie sich zu kleinen Gruppen vereinigt. Sie haben das gebildet, was man als ‚a-typische Organisationen‘ bezeichnet. Einige Verschwörer sind erpicht darauf, dass der Umfang ihrer Bewegung nationale und sogar internationale Beachtung findet und dass sie sich mit anderen verbinden ... Es gibt unzählige Verschwörer ... in Firmen, Universitäten und Krankenhäusern, in Lehrerkollegien, in Fabriken und Arztpraxen, in Bundes- und Staatsämtern, in Stadträten und an Regierungssitzen, bei gesetzgebenden Organen, bei gemeinnützigen Organisationen, in allen Bereichen des Landes, wo Politik gemacht wird.“ („Die sanfte Verschwörung“, Seite 26)

Hat sie da nicht übertrieben? Angesichts der Aussagen anderer gleich gesinnter Sprecher, die wir in diesem Bericht noch unter die Lupe nehmen werden und der gewaltigen Veränderungen in unserer Gesellschaft, die wir erfahren haben, seitdem dieses NA-Manifest veröffentlicht wurde, kann man mit Bestimmtheit sagen, dass Ferguson das NA auf sanfte Weise aufgeschlossen hat. Wir sind tatsächlich mit „einem neuen Geist“ konfrontiert, der auf globaler Ebene die Fäden in seinen Händen hält. Nur, dass er nicht „neu“ ist. [Und diese Verschwörung, aus jüdischer Sicht gesehen, ist auch nicht „sanft“, wie wir noch feststellen werden.]

Im Gegensatz zu den früheren Esoterikgruppen, die sich in Verschwiegenheit hüllten, hält das NA es für dringend erforderlich, die Mitglieder ihrer „sanften Verschwörung“ auszuweisen, die, wie die führenden NA-Sprecher behaupten, allesamt „den Plan“ für eine „Neue Weltordnung“ unterstützen. Dieser NA-Gedanke wird durch die Tatsache belegt, dass die Schriften von [Alice Ann Bailey](#) und von [Helena Petrovna Blavatsky](#) der „Großmutter des NA“ jetzt online abgerufen werden können – und zwar komplett mit den empörenden Passagen über die Juden und den Judentum. [Meine Zitate über diese beiden stammen von diesen online-Versionen.] Diese New Age-Verzeichnisse werden seit den 1970er Jahren verkauft, und die Verkaufszahlen schossen seit 1975 in die Höhe, als die Bewegung von „den aufgestiegenen Meistern“ (ihren Geistführern) die „Übermittlung“ bekommen hat, sie nun zu veröffentlichen. Eines dieser frühen Verzeichnisse („International New Consciousness Directory“ („Verzeichnis über das internationale neue Bewusstsein“), New Age Media, 1979) enthielt bereits 10 000 Gruppen (einschließlich ihrer Verzweigungen) allein in Nordamerika. [Man kann sich vorstellen, wie hoch die Zahl jetzt nach über 20 Jahren und mehr

angestiegen ist ... Deshalb kann ich hier nur die wichtigsten erwähnen. Viele der Einträge stammen von der Studie der amerikanischen Anwältin, Constance Cumbey, die sie in ihrem Buch „Die sanfte Verführung“ aufgelistet hat.]

1. ***Es gibt Dachverbände***, die mit anderen kleineren Organisationen „vernetzt“ sind, mit denen sie gemeinsam den „Plan“ umsetzen. Hier ist eine Teil-Auflistung der älteren etablierten Gruppen:

- The International Cooperation Council (Der Rat der Internationalen Zusammenarbeit) (jetzt geändert in Unity in Diversity (Einheit in der Vielfalt) – Netzwerk von über 300 Organisationen
- [Lucis Trust](#) (Verlag der Alice Ann Bailey-Bücher, früher Lucifer Publishing (Luzifer Verlag)
- Dachorganisation von [World Goodwill](#) (Welt des guten Willens)
- Stanford Research Institute (Stanford Forschungsinstitut) (Bildungsmaterial, einschließlich eines „New Age Manifestes“
- Lorian Association (Lorian-Gesellschaft) (geleitet von David Spangler)
- Share International (geleitet von Benjamin Creme)
- Amnesty International
- World Federalists (Weltpolitik)
- The Network Institute (bekannt im Fernen Osten)
- The New Group of World Servers (Die neue Gruppe der Weltdiener) (soziale Aktion, gegründet von Bailey)
- Whole Earth Catalogues (Umwelt und Ernährung mit esoterischer Religion durchwachsen)
- The First Earth Battalion (Erstes Erd-Bataillon) (US-Militär)
- Planetary Citizens (Planetarische Bürger) (globale Politik)
- Rainbow Coalition (Regenbogen-Koalition) (interrassistische Einheit)
- The Temple of Understanding (Der Tempel der Verständigung) (interreligiöser Dialog, eng mit der UNO verbunden)
- New York's Cathedral of St. John the Divine (Sitz der vorher genannten Gruppen und anderer)
- Pacific Institute (Management-Kurse)

Die meisten Netzwerk-Dachverbände haben zur ***Planetary Initiative*** for the World We Choose (Planetarische Initiative für die Welt, wie wir sie haben wollen) unter der Leitung eines „World Council of Wise Persons“ („Weltrat weiser Personen“) und/oder eines „Coordinating Council“ („Koordinierungsrats“) [Es ist nicht bekannt, ob das beides das Gleiche ist]. Die Gruppe publiziert bei der UNO Daten ihrer Sitzungen und scheut sich nicht, die Namen der „weisen Personen“ aus der Vergangenheit und der Gegenwart zu nennen:

- Buckminster Fuller
- Norman Cousins
- Dr. Carlos Romulo
- Brooke Newell (eine VIP-Person der Manhattan Bank)
- Gerhard Elston (Ex-Direktor von Amnesty International)
- Helen Kramer (Int'l Association of Machinists) (Dr. Robert Muller (Botschafter der UNO-Friedensuniversität)
- Donald Keyes (der Planetary Citizens) (der Planetarischen Bürger)

2. ***Philosophische und/oder religiöse Gesellschaften*** [Sie bezeichnen sich selbst als philosophische oder Bildungseinrichtungen, um rechtliche Komplikationen mit dem amerikanischen Verfassungsrecht zu vermeiden, aber vom Wesen her sind sie religiös], die von den New Age-Figuren gegründet wurden, die ihren Geistführern Gehorsam leisten. Sie

lehren okkulte Erleuchtung durch Geistführer:

- [Arcane School](#)
- Seven Rays Institute (Sieben Strahlen Institut)
- Anthroposophie
- Waldorfschulen
- [Theosophical Society](#) (Theosophische Gesellschaft)
- Transzendente Meditation
- A Course in Miracles (interreligiöse Studiengruppe zu "Ein Kurs in Wundern")
- New Thought-Kurse (Kurse zum neuen Denken)
- Silva Mind Control
- New Acropolis
- Scientology

um nur einige zu nennen. (Ironischerweise haben viele dieser Gruppen, sogar jene mit entschieden rassistischen Lehren, überall in Israel Aufnahme gefunden. Siehe relevante Eingänge in dem Kapitel über die [Missionierung](#).)

3. Prominente Persönlichkeiten, die öffentlich die Neue Weltordnung loben, wie sie von Alice Ann Bailey beschrieben wurde, einschließlich Weltklasse-Prominente (von denen einige bereits verstorben sind):

- Willy Brandt (deutscher Ex-Kanzler)
- Professor J. Tinbergen (Nobelpreisträger)
- George Bush (amerikanischer Ex-Präsident)
- Robert Kennedy (amerikanischer Ex-Senator, ehemaliger Generalstaatsanwalt)
- Margaret Mead (Anthropologin)
- Carl Rogers (Psychotherapeut)
- Erich Fromm (Psychologe)
- [Barbara Marx Hubbard](#) (demokratische Kandidatin für die VP im Jahr 1984)
- [Dr. Robert Muller](#) (ehemaliger Assistant des UNO-Generalsekretärs)
- U-Thant (UNO-Generalsekretär und Mentor)
- Donald Keyes (Gründer der Planetary Initiative (Planetarische Initiative) und zentrale Figur bei der UNO)
- Aurelio Peccei (Gründer des Club of Rome)
- Isaac Asimov (Wissenschaftler und Science-fiction-Autor)
- Alvin Toffler (Autor von „Der Zukunftsschock“)
- George Christie (Gründer von Intelsat Consortium, vertreten in 106 Ländern)
- John Denver (Popsänger)
- Judy Collins (Popsängerin)
- William Irwin Thompson (Historiker)
- Theodore Roszak (Historiker)
- Shirley MacLaine (Schauspielerinnen)
- Edgar Cayce (Psychiater)

[Tatsächlich ist die Liste so umfangreich, dass es leichter wäre all diejenigen aufzuzählen, die wirklich *gegen* die NA-Ziele sind.]

4. Aggressive Förderung der New Age-Agenda wird neben den oben genannten Organisationen und folgenden **gewöhnlicheren Gruppen und Aktivitäten** betrieben:

- Montessori

- Greenpeace
- Sierra Club
- Zero Population Growth
- [Planned Parenthood](#) (Geplante Elternschaft)
- Hunger Project (Hungerhilfe)
- Voluntary Simplicity (Freiwillige Schlichtheit)
- Brot für die Welt
- die meisten Abrüstungsbefürworter
- Council of Foreign Relations (CFR) (Rat für ausländische Angelegenheiten)
- [Club of Rome](#)
- Skull and Bones (Totenschädel und Gebeine) (*katholische* Bruderschaft der Yale-Universität)
- International Legal Commission (Internationale Rechtskommission) (UNO-Berater)
- [UNESCO](#) (Schlüsselagentur der UNO)
- Weltkirchenrat (ökumenische Christen)
- Unitarier-Kirche
- Bahai-Sekte (multi-religiös)
- Sufi-Sekte (islamisch)
- The Door (NYC – medizinische Einrichtung)
- viele interreligiöse Projekte
- die meisten Naturkostläden
- die Unterhaltungsindustrie

[Anmerkung: Viele [wohlmeinende Menschen](#) sind Mitglieder dieser Organisationen, einfach aus dem Wunsch heraus, zur internationalen Verständigung beizutragen oder um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Für die unschuldigen Seelen, die nicht wissen, was „planetarische Einweihung“ und „globale Säuberungsaktion“ für die New Ager bedeutet, wird das böse Erwachen noch kommen, ganz besonders dann, wenn sie Juden sind.]

5. Laut Ferguson sympathisieren **Regierungsgruppen** (in Amerika) mit dem New Age, einschließlich des Verteidigungsministeriums (dorthin wurde Ferguson als Hauptrednerin zum jährlichen Bankett im Jahr 1982 eingeladen, nachdem ihr Buch in Umlauf war). Dazu gehören ebenfalls:

- Die Nationale Behörde für Mentale Gesundheit
- Das Ministerium für Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt

Industriemagnate, die von ihren Managern verlangen, an Seminare teilzunehmen:

- General Motors
- AT & T
- Chrysler Corporation
- einige Ölfirmen
- Lockheed
- Blue Cross-Blue Shield

[Da Fergusons Liste über 20 Jahre alt ist, können wir uns vorstellen, wie groß der NA-Einfluss jetzt sein muss.] Durch den [Welt-Kernlehrplan](#) von Dr. Robert Muller, welcher von der UNO gefördert wird, hat die NA-Lehre auch in den Schulsystemen Einzug gehalten. Im Welt-Kernlehrplan heißt es ausdrücklich, dass er auf „den Lehren der Bücher von Alice Ann Bailey“ basiert, „die ihr von dem tibetanischen Lehrer, Djwhal Khul übermittelt wurden.“ (Welt-Kernlehrplan, Handbuch, Vorwort)

Wie kann so etwas in dieser Größenordnung funktionieren?

Wie Ferguson in ihrem Buch „Die sanfte Verschwörung“ schildert, als Gegensatz zur Bürokratie: „Ihr Organigramm wird einem lose geknüpftem Fischernetz ähneln ... Ihr Zentrum ist überall ... Ihre Existenz hängt von niemandem ab [von keiner Gruppe oder irgendeinem Führer].“ Die einzelnen Netzwerke nehmen an derselben Aktion teil, sagt sie, nicht weil sie sich absprechen, sondern weil sie alle von denselben Annahmen ausgehen. „Die gemeinsamen Annahmen *sind* die Absprachen.“ (S. 217) Mit anderen Worten: Sie sind der Beweis für einen Plan, aber es ist kein *menschlicher* Plan.

Die NA-Sprecher haben keine Angst, dass ihre Bewegung von innen her sabotiert werden könnte, weil ihre absichtliche Struktur einem „lose geknüpftem Fischernetz“ gleicht. Jedes Netzwerk ist von allen anderen unabhängig, und keine Organisation oder kein Leiter ist unersetzlich. Deshalb kann jeder aufgrund eines PR-Skandals oder der Entscheidung, den „Plan“ zu bekämpfen, eliminiert werden, ohne dass das Netzwerk Schaden nimmt, da andere sofort deren Funktion einnehmen könnten. [Das Jim-Jones-Guyana-Fiasko war ein gutes Beispiel dafür: Der „Spiritual Community Guide“ („Führer für spirituelle Gemeinden“) von 1972 hatte den People’s Temple (Volkstempel) von Jim Jones in Jonestown/Guyana als spirituelles NA-Zentrum aufgelistet. Nach dem Massenselbstmord hatte das „New Age Magazine“ ihn als „gefährliches Beispiel für christlichen Fundamentalismus“ gebrandmarkt. Und sofort wurde er aus dem Führer genommen. Diese Ausschaltung wird von Constance Cumbey in ihrem Buch „Die sanfte Verführung“ auf Seite 60 beschrieben.]

Obwohl behauptet wird, dass das New Age keine zentralen Kern oder eine Struktur hätte, gibt es jedoch zahlreiche Organisations-Diagramme, ein Weltzentrum ([Findhorn Community](#) in Schottland) und einige „heilige Stätten“, wo „Meister“ angetroffen werden können – einschließlich in Jerusalem [dadurch lässt sich der Druck der Welt erklären, der ausgeübt wird, dass diese Stadt rechtlich nicht mehr als Israels Hauptstadt und Sitz des Judentums gelten soll.] Das NA hat auch eine eigene Priesterschaft, bestimmte Sprecher, deren Worte Gesetz sind.

Dazu gehören:

- [Helena Petrovna Blavatsky](#)
- [Alice Ann Bailey](#)
- Benjamin Creme
- David Spangler
- Marilyn Ferguson
- Mark Satin
- Peter LeMesurier
- Maharishi Yogi
- George Gurdjeff
- Pierre Teilhard de Chardin (Jesuit)
- H.G. Wells
- Nicholas Roerich
- Buckminster Fuller
- George Trevelyan

[Einer der beliebtesten und einflussreichsten Priester, den ich als direkten Nachfolger von Alice Ann Bailey ansehe, ist Dr. Robert Muller. Behaltet ihn im Auge, wenn ihr die neusten Entwicklungen des NA auf globaler Ebene verfolgen wollt.]

Bestimmte beliebte Geistführer, die heute gechannelt werden, werden so ernst genommen, dass sie sogar von der UNO eingeladen werden mittels einer Gruppe, die der Öffentlichkeit nicht bekannt ist

und sich S.E.A.T., die „Society for Enlightenment and Transformation“ („Gesellschaft für Erleuchtung und Transformation“) nennt.

Zu diesen Geistführern gehören:

- [Kryon](#)
- [Lord Maitreya](#)
- ["The Group"](#) („Die Gruppe“)

In New Age-„Bibeln“ [Bücher, die studiert und deren Inhalte genauestens umgesetzt werden] kann man detailliert New Age-Ziele und –Instruktionen finden. Einige davon sind:

- „Reappearance of the Christ and the Masters of Wisdom“ („Die Wiederkunft des Christus und die Meister der Weisheit“; in Deutschland erschienen unter dem Titel: „Maitreya – Christus und die Meister der Weisheit“) von Crème/Bailey
- „The Secret Doctrine“ („Die Geheimlehre“) von Helena Petrovna Blavatsky [[Arische Rassen-Theorie](#)]
- „Revelation: the Birth of a New Age“ („Offenbarung: Die Geburt eines neuen Zeitalters“; in Deutschland erschienen unter dem Titel „New Age – Die Geburt eines neuen Zeitalters“) [beschreibt die [„Luziferische Einweihung“](#) als NA-Forderung] von David Spangler
- „The Open Conspiracy Blueprints for a World Revolution“ („Die Entwürfe einer offenen Verschwörung zu einer Weltrevolution“) von H. G. Wells (ruft zur „destruktiven Kritik an persönlichen unsterblichen Religionen auf“)
- „The Critical Path“ („Der kritische Weg“) von Buckminster Fuller [Pläne für Unterwanderung monotheistischer Religionen per Computer.]
- „The Armageddon Script“ („Die Harmagedon-Schrift“) von Peter LeMesurier (plant das „zweite Kommen Christi“ zu inszenieren, um die Erwartungen der Christen zufrieden zu stellen)
- „New Genesis – Shaping A Global Spirituality“ („Neue Schöpfung – Schaffung einer globalen Spiritualität“; in Deutschland erschienen mit dem Titel „Die Neuerschaffung der Welt – Auf dem Weg zu einer globalen Spiritualität“) von Dr. Robert Muller (behauptet, dass das NA im Jahr 2000 beginnt, Seite 186)

Weitere ältere Bücher, die studiert werden:

- „The Aquarian Gospel of Jesus the Christ“ aus dem Jahr 1919 von Levi Dowling (ein gnostisches Buch)
- „Urantia“-Reihe (in Deutschland erschienen unter dem Titel „Das Urantia-Buch“ ; <http://www.urantiabuch.org/>) entstanden zwischen 1924 und 1955 in den USA) (Quelle unbekannt)

Alle Bücher von Alice Ann Bailey insbesondere:

- „The Externalisation of the Hierarchy“ (in Deutschland erschienen mit dem Titel „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“; <http://netnews.helloyou.ch/bkgr/toc.html>)
- „The Rays and the Initiations“ („Die Strahlen und die Einweihungen“, in Deutschland erschienen mit dem Titel „Eine Abhandlung über die sieben Strahlen“; <http://netnews.helloyou.ch/bkgr/toc.html>)
- „Education in the New Age“ (In Deutschland erschienen mit dem Titel „Erziehung im Neuen Zeitalter“, <http://netnews.helloyou.ch/bkgr/toc.html>)
- „The Problems of Humanity“ (In Deutschland erschienen mit dem Titel „Probleme der Menschheit“, <http://netnews.helloyou.ch/bkgr/toc.html>)

Sie alle liefern Informationen über den „Plan“ für die „Neue Weltordnung“, das [Judenproblem](#) und das Übel ihres [G.ttes](#).]

Unabhängig von den Behauptungen, dass die Bewegung keine zwingende grundsätzliche Lehre hätte, gibt es keine Gruppe, die sich selbst als „New Age“-Gruppierung bezeichnet, welche nicht „[den Plan](#)“ und „[Die große Invokation](#)“ (Das New Age-Gebet für das Gelingen des “Plans”) ehrt. Beides wurde Alice Ann Bailey von ihrem „Geistführer“ übermittelt, eine Wesenheit mit dem Namen „Djwhal Khul“ (der heute oft mit DK abgekürzt wird). Während diese Invokation als eine Art Gebet [vermarktet](#) wird, welches allen Religionen und Gottheiten angepasst ist, wurde der genaue Wortlaut von Alice Ann Baileys Geistführer übermittelt. Für die Eingeweihten höheren Grades gilt sie als Einladung an die „Hierarchie der Aufgestiegenen Meister“ den „Plan auf Erden“ zu verankern und den „Herrscher der Menschheit“ ([Luzifer](#)) auf seinen rechtmäßigen Platz als Oberhaupt einer ihn anbetenden Welt zurückkehren zu lassen.

In den folgenden Kapiteln wird die Lehre im Detail beschrieben, die von den New Age-Führern, die sich heute in Schlüsselpositionen befinden, unterstützt wird. Die Lehre geht auf die Schriften von Alice Ann Bailey und/oder von Helena Petrovna Blavatsky zurück.

“Alle Gesellschaften glauben an Unsinn ...

Genau wie bei der Zellteilung trifft auch jede Gesellschaft

früher oder später auf einen Brocken tödlichen Blödsinns und bricht zusammen.

In einer Welt voll voneinander unabhängigen Gesellschaften macht das eigentlich kaum etwas aus.

Aber nachdem die Kommunikationstechnik erst einmal eine globalisierte Gesellschaft geschaffen hat,

war es nur noch eine Frage der Zeit, bis jeder denselben tödlichen Unsinn glauben würde.

Damit brach die Weltzivilisation zusammen und ließ kein Samenkorn mehr übrig, aus dem sie wieder neu aufwachsen könnte.“

(David Jones, zitiert aus Richard Crews „CPU-Review“ (= „Hauptprozessor-Überprüfung“), April 1993, Seite 44)

B. Die menschliche Geschichte aus Sicht des New Age (= Neuen Zeitalters)

Trotz Warnungen, wie im obigen Zitat, glauben New Ager fest, dass ihre Gesellschaft frei von „tödlichem Blödsinn“ sein wird. Stattdessen sind sie überzeugt, dass das Überleben der Zivilisation davon abhängen wird, ob sie der Menschheit ein neues Verständnis von ihrer Herkunft und ihrem Schicksal werden geben können. Aus ihrer Sicht ist jedweder existierende „tödliche Blödsinn“ bei denen zu suchen, welche die nun folgenden Lehren nicht glauben wollen.

1. Die gesamte Menschheit entwickelt sich beständig evoltiv aufwärts - körperlich und/oder spirituell. In diesem evolutiven Prozess gibt es keinen auszumachenden Unterschied zwischen dem Materiellen und Geistlichen. Was wir als stoffliche „Realität“ ansehen, ist in Wahrheit *maya* [ein Hindu-Wort für Illusion] und unterscheidet sich nicht von Träumen oder Einbildung. Wenn der Verstand der Menschen erst einmal von der Anerkennung der „Illusion“ der stofflichen Begrenztheit befreit wurde, dann wird der Menschheit nichts mehr unmöglich sein. Deshalb stellt die materielle (physikalische) Welt etwas Böses dar, das uns daran hindert, unser volles Potential zu entwickeln. Alice Ann Bailey sah den Materialismus teilweise als „Dunkle Mächte“ und das hartnäckige Festhalten an Materie als real an („Externalisation of the Hierarchy“ = „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, Abschnitt 2, S.74-75: „*Die dunklen Kräfte sind machtvolle Energien, die darauf hinarbeiten, das Alte und Materielle zu erhalten.*“). Hinduistische Yogis widmen ihr Leben dem Entkommen der „maya“ des Lebens durch körperliche Entbehrungen und selbst auferlegtes Leiden. Dasselbe gilt für Theosophen, die das in Übereinstimmung mit der gnostischen Lehre tun (s.: Blavatsky: „The Secret Doctrine“ („Die Geheimlehre“), Band I, S.70). Tibetanische Buddhisten versuchen dem durch lange Isolation und stille Meditation zu entkommen. Zwangsläufig sehen alle Anhänger dieser Sichtweise über unsere irdische Existenz den Tod als willkommenen Ausweg und Helfer bei der menschlichen Evolution – wie es auch bei Bailey war („Externalisation ...“, II, S.75).

Die uns am besten bekannten New Age Lehren sind auf die Bedürfnisse des Westens maßgeschneidert, um einen schnelleren und weniger schmerzhaften Pfad einschlagen zu können. Die aber auch hier angebotene „persönliche Transformation“ gibt dem Eingeweihten dasselbe Ziel vor: Entkommen aus den Begrenzungen dieses Lebens – zumindest geistig, wenn jemand für den körperlichen

Schritt noch nicht bereit ist. [Ein kurzer Überblick über beliebte Filme der letzten Jahre zeigt, wie machtvoll wir manipuliert werden, damit wir uns von unserem „körperlichen Zelt“ bzw. der materiellen Welt befreien. Eine der deutlichsten Darstellungen finden wir im Streifen „Matrix“, welcher mir von einem gnostischen Bekannten als gute Veranschaulichung seiner Religion empfohlen wurde. Und damit die Zuschauer nicht merken, dass ihnen hier gepredigt wird, verwandelt sich die Hauptfigur „Neo“ (griechisch für „neuer Mensch“), der im Bunde mit „Morpheus“ (griechisch für „Veränderung“, auch der Gott der Träume) ist, am Ende des Films in eine Kombination aus Superman und Messias und reißt den Dialog an sich. Jedes Anzeichen einer erzählten Handlung löst sich auf, als er einem altertümlichen Altar befiehlt, die Zuschauer direkt anzusprechen und sie einzuladen, ihm in diese „Freiheit ... bei der alles möglich ist“ zu folgen. Dieselbe Taktik wurde sogar mit noch größerer Raffinesse in der „Truman Show“ angewandt, wo *Truman* („Wahrhafter Mensch“) schließlich sein illusorisches „Leben“ begreift, seinem manipulativen „Schöpfer“ *Christoff* (ebenfalls absichtlich so genannt) widersteht und einfach aus seiner „Existenz“ austritt – unter Hochrufen seiner vielen Zuschauer, die schon „draußen“ auf ihn warten.]

Wir sind aus verschiedenen „Wurzelrassen“ hervorgegangen (die erste waren die „Lemuren“ und die zweite die „Atlanten“, Letztere werden von der New Age-Mythologie als vor 26.000 Jahren endend beschrieben). Wir nähern uns dem Ende der dritten, der „Arischen Wurzelrasse“. [Ja, das ist dieselbe Arier-Rasse, die man in der [Nazi Lehre](#), außer dass sie deren Herkunft nicht in Atlantis, sondern in Hyperborea sahen – das ist das nördlichste Land, das den antiken Griechen bekannt war]. Jede Wurzelrasse durchläuft Phasen, in denen „Unterrassen“ entstehen, die Treppenstufen hoch zur nächsten Rasse darstellen, auf denen die Menschheit neue Eigenschaften und Fähigkeiten erwirbt. Nach Alice Ann Bailey wechseln diese Zeitalter alle 2 000 Jahre und werden durch die astrologischen Sternzeichen dargestellt. In unserer „planetaren Evolution“ befinden wir uns gegenwärtig in einer Übergangsphase zwischen zwei Zeitaltern: Wir sind dabei, in die „6. Unterrasse“ der arischen Wurzelrasse einzutreten. [Dass wir angeblich fünf Zeitalter arischer Rassengeschichte hinter uns gelassen haben, dass seit Atlantis 10.000 Jahre vergangen sind, und somit die nächsten 16.000 nicht mitgezählt wurden, ist nur ein Beispiel der seltsamen Mathematik, welche die New Age Historie durchzieht...]. Um die menschliche Geschichte noch weiter zu verkomplizieren, behauptet der Theosoph G. de Purucker, dass wir Zeugen der Geburt „der 6. Unterrasse unserer gegenwärtigen 5. [statt 3.] Wurzelrasse“ seien. Wenn es nach ihm geht, sind die Lemuren und Atlanten die 3. und 4. Wurzelrasse, und die 1. und 2. können nicht mehr ermittelt werden. Er bezeichnet die Arische Rasse als „eine der allerersten Unterrassen unserer eigenen 5. Wurzelrasse“ [nicht die Wurzelrasse selbst, die ohne Namen bleibt]. Er bemerkt, dass die Arische Rasse niedergehen, aber dann wieder aufkommen wird [wiederaufkommende Unterrassen werden von Bailey nicht erwähnt]. In der Zwischenzeit wird unsere gegenwärtige Unterrasse für die nächsten 427.000 Jahre nicht aussterben. Nach seiner „brahmanischen“ Kalkulation lebt eine einzelne Wurzelrasse nicht 26.000 Jahre, sondern „8,6 Millionen Jahre“! (s.: „The Fountain-Source of Occultism“ (In Deutschland erschienen mit dem Titel „Die Quelle des Okkultismus“), veröffentlicht von der Theosophischen Gesellschaft.) [Bevor wir zu lachen anfangen, sollten wir uns daran erinnern, dass New Ager diese Geschichten – und zwar beide Versionen – nicht für verwirrte Menschen vorgesehen haben, sondern für entkörperte Geistwesen, die vorgeben, die Menschheit zu höherer Weisheit zu führen. Ihre bisherigen Erfolge bezüglich „Weisheit“ betrachtet, würde ich ihnen mein Bankkonto nicht anvertrauen, geschweige denn die Zukunft der Menschheit...].

Um die jeweils nächste Unterrasse erreichen zu können, muss die höchste Stufe der Menschheit einen „Quantensprung“ über eine evolutionäre Lücke vollführen. Minderwertige Rassen werden zurückgelassen und sterben schließlich aus, während die frisch ermächtigte Wurzel (manchmal auch „Sternensamen“ genannt) übernimmt. [Jeder, der sich noch an den klassischen Film „2001: Odyssee im Weltraum“ erinnert, wird sich an die unerklärlichen Szenen mit dem Obelisken erinnern, der aus dem Nichts auftauchte und einen plötzlichen Bewusstseinsprung bei denen bewirkte, die ihn berührt hatten. Das war eines der ersten Versuche der Filmindustrie, dem gesamten Westen die New

Age-Lehre vom „Quantensprung“ vorzustellen. Aber zu der Zeit (1970) waren die New Age „[change agents](#)“ („Urheber der Veränderung“ oder „Innovatoren“) noch von der „[Hierarchie](#)“ angewiesen, in Deckung zu bleiben. Deshalb wurde den Zuschauern nichts weiter als ein visuelles Rätsel gezeigt. Den Schlüssel zur Erklärung hatten nur die Eingeweihten.]

Die neue Unterrasse wird buchstäblich als eine neue, „mutierte“ Spezies der Menschheit angesehen. John White (vom „International Cooperation Council Directory“ = „Verzeichnis des Internationalen Rats der Zusammenarbeit“, 1979, S.13-15) prägte den Namen *homo noeticus* dafür, welches „eine neue und höhere Form der Menschheit darstellt, die den Planeten einnehmen wird ... während ältere Spezies (*homo sapiens*) wegen einer Überdosis Irrationalismus aussterben werden.“ Dieses Konzept vom Aussterben der alten Spezies, damit einer neuen Platz gemacht wird, wurde auch von [Hitler](#) vertreten (siehe das Zitat von ihm in „Spear of Destiny“ [= Schicksalsspeer], Trevor Ravenscroft, Seite 250). White fährt fort: „Äußerlich ähneln diese mutierten Menschen den vorhergehenden Formen. Der Unterschied ist innerlich, er liegt in ihrer veränderten geistigen Fähigkeit, ihrem Bewusstsein.“ Um es mit de Purukers Worten zu sagen: „Es gibt nur sehr wenige Vorläufer, es sind seltsame Leute ... Launen der Natur.“ [Die Idee, dass Menschen sich hochmutieren, wird unserer Gesellschaft pausenlos durch die Unterhaltungsindustrie verkauft, insbesondere den Kindern. Es wird ihnen schwer fallen, einen Cartoon, ein Computerspiel, Spielzeug oder einen populären Film zu finden, wo der „Held“ nicht eine Mutantenmischung aus menschlichen und nicht-menschlichen Elementen ist, die entweder sichtbar oder „geistlich“ oder beides sind. Das widerspricht natürlich diametral dem wirklichen Leben auf unserem Planeten. Alle Wissenschaftszweige haben nachgewiesen, dass Mutationen niemals ein Vorteil für eine Spezies sind und alle mutierten Lebewesen schnell aussterben. Auf Erden gibt es einfach keine vorteilhaften Mutationen, ganz zu schweigen von einer einzigen, außerirdischen Mischung, die entfernt an Star Trek- oder Star Wars-Helden erinnert, mit denen wir alle aufgewachsen sind. Aber klare Beweise stellen für New Ager kein Hindernis dar, welche die Fantasie für genauso real halten wie die Realität.]

2. Der Ausdruck „New Age“ bezieht sich auf das (astrologische) Zeitalter des Wassermanns, in das wir dann eintreten, wenn es eine „kritische Masse“ von „Eingeweihten“ oder „Erleuchteten“ gibt, die bereit sind, den Sprung zur nächsten Unterrasse zu machen. Die Popgruppe *Fifth Dimension* (5. Dimension) brachte ihren Hit „Age of Aquarius“ (= Zeitalter des Wassermanns) etwa 1970 heraus, dessen Text detailliert die astrologischen Anzeichen seiner Ankunft wiedergeben. [Die über 40-Jährigen werden sich noch an das offensichtlich unzusammenhängende Lied erinnern, das ungeschickt am Ende des Songs angehängt war und uns alle aufrief, „die Sonne hereinzulassen“, was wieder nur ein deutlicher Manipulationsversuch war.] Allein schon der Ausdruck „5. Dimension“ ist ein Schlüsselbegriff, der sich auf „den Plan der Geistführer“ bezieht. (siehe: New Ager Jose Arguelles, von „The Intergroup for Planetary Oneness“ [= Die Gruppe für die Einheit des Planeten] in der „Mediation Magazine“ [= Vermittlungszeitschrift] im Sommer 1987 interviewt.) Das ersetzte „alte Zeitalter“ wird von Alice Ann Bailey als „Zeitalter der Fische“ bezeichnet, welches ins „Christliche Zeitalter“ hineinleitete. Konservative Christen stellen ein Hindernis für das Erreichen der kritischen Masse der Menschheit dar, weil sie irrational an ihrem alten Zeitalter kleben, weshalb ihr Einfluss ausgeschaltet werden muss. Die Juden, die nicht einmal ihr „Zeitalter der Arier“ verlassen wollten (die Zeit der Torah (die 5 Bücher Mose), um ins Zeitalter der Fische zu kommen (um sich mit dem Christentum zu vereinen), sind zweifelsohne in ihrer evolutionären Entwicklung weit zurück (Bailey: „Reappearance of the Christ“ [in Deutschland erschienen mit dem Titel „Die Wiederkunft Christi], Seite 81: „*Dadurch, dass die jüdische Rasse Christus als den Messias ablehnte, verblieb sie symbolisch und praktisch im Aries-Zeichen, im Zeichen des Bockes. Sie müssen - wieder symbolisch gesprochen - erst noch in das Fische-Zeitalter übergehen und ihren Messias anerkennen, wenn er im Wassermann-Zeitalter wiederkommt. Wenn sie es nicht tun, dann werden sie wieder in ihre alte Sünde zurückfallen, das heißt, sich gegen den evolutionären Prozess auflehnen und widerspenstig bleiben.*“). Ergebnis ist ein doppelter Bremseffekt durch den Einfluss der jüdischen Religion auf die Gesellschaft. [Die Verfügung einer Lösung für dieses Problem ist zentraler Bestandteil des New Age [Plans](#).]

3. Dieser „evolutionäre Fortschritt“ hängt von vier bedeutenden Konzepten ab, die – wie behauptet wird – uns hauptsächlich von der babylonischen und hinduistischen Religion übermittelt wurden: **Reinkarnation, Karma, menschliche Rassenhygiene (Eugenik) und Harmonie mit der Erde**.

3a) Reinkarnation (jede Seele kehrt viele Male in verschiedenen Körpern wieder). Dieses Konzept ist so weithin bekannt, dass wir hier nicht viel darüber sagen müssen. [Beachtet bitte, dass die „Be-weise“ für Reinkarnation fragwürdig sind: Es handelt sich immer um eine subjektive Sache (auf jemandes Erzählung zurückgehend, die weder bestätigt noch widerlegt werden kann), und immer ist sie selbstsüchtig. Es ist keineswegs banal, Millionen von Leben zu haben, sondern die Erinnerung an das vorherige Leben ist bei jedermann eher faszinierend. Und eine Vorlebenserfahrung rechtfertigt ausnahmslos alles, was jemand in seinem jetzigen Leben alles tun möchte.] Wir werden ermuntert, unser vorheriges Leben anzunehmen, auf es aufzubauen, anstatt es zu bereuen. Dabei spielt es keine Rolle, wie zwielichtig wir „gewesen sind“. Nur die Juden bilden hier eine Ausnahme. Nur ihnen wird erlaubt, ihre jetzige Identität als Juden aufzugeben, weil es sich um das unglückliche Ergebnis einer beschämenden früheren Inkarnation als ... was auch sonst? ... Jude handelt. (siehe: „Externalisation ...“, II, S.78: „*Sie müssen ihre separatistischen Tendenzen und das tief eingewurzelte Gefühl, verfolgt zu werden, aufgeben.*“)

Die klassische Inkarnationslehre behauptet, dass es eine begrenzte Anzahl Seelen gibt, die über Äonen in Tausenden von Leben wiederkehren können. Es liegt auf der Hand, dass es mit dieser Theorie ein Problem auf sich hat, weil es heute viel zu viele Menschen auf Erden gibt, als dass sie alle zu dieser kleinen Anzahl von reinkarnierten Seelen gehören könnten. Eine Theorie versucht dieses Problem zu lösen, indem sie behauptet, dass Seelen sich „aufgespaltet“ haben, damit jeder Mensch auf Erden einen „Funken“ Menschliches in sich tragen kann. Jüdische Befürworter der Reinkarnation glauben meist genau das. [Schon die Idee, dass viele Menschen sich eine Seele teilen, kollidiert mit der zentralen jüdischen Lehre von der Auferstehung der Toten am Ende der Tage, wo jede Seele in ihrem eigenen Körper wiederauferstehen wird. Wer wird dann in welchem Körper auferweckt und aus welchem Leben? Als eine Lehre, die weder deutlich in der Torah (5 Bücher Mose), noch in einem der Propheten ausgesprochen wird, genießt die Reinkarnation einen unverdienten Ruf als Säule des Judaismus.] Dennoch ist die Erklärung sehr populär, dass es herumlaufende Untermenschen geben müsse, die Körper ohne keimfähige Seelen beherbergen. [Vergleicht das mit der [Aussage](#) des Nazi-Propagandisten Rosenberg in Kapitel F dieses Buches.] De Purucker von der Theosophischen Gesellschaft erklärt es folgendermaßen: „Alle starken, weiter entwickelten Egos [oder reinkarnierten Seelen] ... werden die Körper der neuen Rasse besetzen, wohingegen die Körper der aussterbenden Rasse den weniger weit entwickelten Egos zum Bewohnen übergeben werden ... [bis sie] schließlich als Vehikel für die am weitesten zurückgebliebenen Egos des Menschenvorrats dienen werden.“ (G. de Purucker „Racial Cycles and Yugas“ (= „Rassenzyklen und hinduistische Zeitalter“). Auf dem Grund von de Puruckers Seelen-Fass befinden sich „einige Lemuren-Körper, die immer wiedererweckt werden. Sie werden so genannt, weil sie in direkter Linie von den Lemuren abstammen. Sie bieten Vehikel für die unterste Kaste des Menschenvorrats.“ (Bailey identifizierte [die lumurische Rasse mit den Juden](#).) Der Mangel an „Offenheit für das Licht“, gegenüber der New Age-Lehre, wird in manchen Kreisen als Hinweis auf diejenigen gedeutet, denen entwickelte Seelen fehlen. Der Mitbegründer der Theosophischen Gesellschaft, W. Q. Judge, nennt weitere „Symptome“: genetische, körperliche oder mentale Deformierungen, asoziales Verhalten und chinesische Abstammung [sic!]. Egos können sogar ihren Körper „verlassen“ und funktionierende, aber seelenlose Körper zurücklassen. (”Why Races Die Out” (= „Warum die Rassen aussterben“), „Path“ (= „Weg“, Oktober 1891). Der Anthroposoph (und ehemalige Theosoph) Rudolph Steiner glaubte, die unterentwickelten Seelen wohnen in dunkelhäutigen Körpern (was in allen [Waldorfschulen](#) als „Rassenvölkerbeschreibung“ (= „Rassenethnographie“) gelehrt wird).

Was ist nun die humanste Reaktion auf unseren „überbevölkerten“ Planeten“ und [den nützlichen Effekt eines körperlichen Todes](#)? Das wohlwollende New AgeProgramm eilt herbei, um uns eine

Antwort geben zu können.

3b) Karma [ein Hindu-Ausdruck] meint, dass dieses Leben Belohnungen bzw. Bestrafungen für gute bzw. schlechte Taten bereithält, die man in seinem vorigen Leben verübt hat. Zugeteilt werden sie von einem unpersönlichen Mechanismus, der „das universelle Gesetz der Harmonie, welche unfehlbar das kosmische Gleichgewicht aufrechterhält“ genannt wird (William Q. Judge, „The Ocean of Theosophy“ (= Das Meer der Theosophie“). Nicht nur Individuen, sondern Rassen und sogar ganze Planeten werden vom Karma beeinflusst – wie Alice Ann Bailey in ihrem Werk „Initiation, Human and Solar“ („Einweihung, Mensch und Sonne“; in Deutschland erschienen mit dem Titel „Initiation, menschliche und solare Einweihung“ auf S. 41 erläutert: „*Grosse Gruppen von Devas und Initiierten wirken mit diesen «Herren des Karma» zusammen. Sie befassen sich mit der Ausgleichung des Weltkarmas, des Menschheitskarmas, des nationalen Karmas, des Gruppenkarmas, des Einzelkarmas.*“) Es wird weder erklärt, wie die Bestrafungen für die Handlungen eines Individuums durch Genetik an ein anderes (unschuldiges) Individuum weitergegeben werden können, noch wird erläutert, wie so etwas gerecht sein kann. Stattdessen wird behauptet, dass jeder mit einem genetischen Defekt diese Bestrafung auch verdient hat. Ähnliche Regeln gelten für „Rassen“karma“ und um [das Leidern der Juden zu erklären](#). Mit anderen Worten erben Nachkommen sowohl den Lohn für das Verhalten ihrer Vorfahren wie auch für ihr eigenes.

Das „kosmische Gesetz der Natur“ macht niemals einen Fehler. „So etwas wie reine Unschuld gibt es nicht, selbst nicht bei kleinen Babys. Jede Seele beherbergt die Narben von Jahrhunderten falschen Denkens und Tuns.“ (Dr. Rodney Romney, „Journey to Inner Space“ (= „Reise ins innere All“), S.127). Zurückliegende Leben, die auf falsche Art und Weise gelebt wurden, bringen ein Karma hervor, das klaglos abgearbeitet werden muss. Dem sozialen Engagement des New Age widerspricht aber, dass die reine Interpretation von Karma logischerweise dazu führen müsste, dass niemand versuchen dürfte, das eigene oder das Leid eines anderen zu erleichtern, womit er dem Karma ins Handwerk pfuschen, die kosmische Gerechtigkeit erschüttern und damit die trostlose Reise durchs künftige Leben eines anderen verlängern würde. [Diesem Grundprinzip folgte man lange Zeit in Indien, wo kranke und sterbende Menschen einer „niederen Kaste“ zum Sterben in den Straßen liegengelassen wurden]. W. Q. Judge lehrte ausgiebig über dieses Thema (in seinem Buch „The Ocean of Theosophy“, s.o.) und ging auch auf seine Anwendung auf die Juden ein. Alternativ hierzu wird das kosmische Prinzip der Harmonie auch durch die orientalischen Ausdrücke für „Yin und Yang“ aufrechterhalten, wo Licht und Dunkelheit (Gut und Böse) für Menschen, eine Rasse gleicher Abstammung oder den Kosmos als Ganzes zu gleichen Teilen nötig sind. [Genau wie in seiner Zwillingstheorie, der Reinkarnation, so ist der „Beweis“ für Karma ausschließlich subjektiv und immer selbstsüchtig bei allen, denen es gut geht. Die eiserne Regel, dass „jedermann genau das bekommt, was er verdient“, kann nicht anders als den Status Quo (gegenwärtiger Zustand) für diejenigen festschreiben, denen alles so gefällt, wie es bereits ist. Hier liegt ein klassisches Beispiel einer sich selbst in den Schwanz beißenden Beweisführung vor].

3c) Eugenik (Verbesserung einer Rasse durch Zucht): Es besteht Einigkeit darüber, dass es theoretisch zumindest „unmoralisch“ ist, wenn geistlich und körperlich minderwertige Kreaturen Raum und begrenzte Ressourcen auf unserem „[überbevölkerten](#) Raumschiff Erde“ für sich aufbrauchen. Diese Ressourcen sollten für besser ausgerüstete Menschen verwendet werden, welche die Menschheit auf höhere Ebenen hieven können. Hinzu kommt noch, dass die Reinheit der menschlichen Rasse dadurch degradiert wird, dass solche „niederen Egos“ sich mit dem „höheren Vorrat“ vermischen. Das wiederum gefährdet den Erfolg des nächsten Quantensprungs zu einer neuen Unterrasse. In diesem Zusammenhang sehen Eugeniker sich nicht als Rassisten an, sondern als verantwortungsvolle Führer, die das Beste für die Menschheit wollen, und eine edle und notwendige (wenn auch missverstandene), ja, sogar heilige Aufgabe ausführen. „Es gibt keine vernünftige Entschuldigung dafür, sich der Tatsache zu widersetzen, dass nur eine eugenische Religion unsere Zivilisation vor dem Schicksal bewahren kann, das alle vorherigen ereilt hat.“ (George Bernard Shaw, zitiert von

Mark H. Haller in "Eugenics: Hereditarian Attitudes in American Thought" („Eugenik – Einstellung zum Erbe im amerikanischen Denken“, S.19).

Die äußerlichen Mängel, die als Auswirkungen eines negativen Karmas gesehen werden, erleichtern das Aufspüren der geistlich „minderwertigen“ Rassen der Menschheit, die den menschlichen Fortschritt „gefährden“ würden. Zwei Strategien können hier angewandt werden: Strikte Absonderung der überlegenen Menschen von jedwedem Kontakt oder Vermischung mit minderwertigen Rassen, und Beschleunigung des Ablebens der unerwünschten Rassen durch Verhinderung ihrer Fortpflanzung und nach Möglichkeit durch Verkürzung ihrer Lebensspanne. Beide Strategien wurden in diesem Jahrhundert in einem landesweiten Ausmaß institutionalisiert, insbesondere im hinduistischen Kastensystem und in den Rassereinheitsgesetzen der Nazis. [Die Theosophie war der Kanal aus dem ersten System in das zweite hinein – mehr dazu im Abschnitt über den [Nazionalsozialismus](#).

Ein Blick auf die Geschichte der „geplanten Elternschaft“ (bis 1942 noch "The American Birth Control League" (= der amerikanische Geburtenkontrollbund) genannt) werden aufzeigen, dass ihre Gründer, Margaret Sanger, Madison Grant und Dr. Lothrop Stoddard, eine stark eugenisch gefärbte Weltsicht befürworteten. Sie verkündeten sie als "Creating a Race of Thoroughbreds" (= „Erschaffung von Reinrassigen“) als Titel in der "Birth Control Review" (= „Zeitschrift über Geburtenkontrolle“). [Amerikaner dieser Ära waren offen für Ideen über Rasse-Reinheit und dieser Titel führte nicht zu dem Skandal, zu dem er zweifelsohne heute führen würde]. „Die Verbesserung der Rasse ist so überaus praktisch. Wenn die Leute erst einmal merken, dass die Qualität der Gesellschaft die Quelle all ihres Wohlstands, Fortschritts, ihrer Sicherheit und selbst ihrer Existenz ist, dann erkennen wir, wie viele „Eugeniker“, vollkommen missverstanden, in Wahrheit soziale Programme geformt und Politik gemacht haben ... Wir oder die nächste Generation werden das einsehen ...“ (Stoddard, "The Rising Tide of Color against White World Supremacy" (= „Die gegen die weiße Weltherrschaft aufwallende Flut Schwarzer“, 1930). Sanger befürwortete nicht nur die „Ausrottung menschlichen Unkrauts“ in einem sozialen Kontext, sondern auch die „Sterilisation genetisch minderwertiger Rassen.“ ("The Pivot of Civilization" [= „Der Angelpunkt einer Zivilisation“, S.101; 108; 123). Auch wenn sie einen friedlichen Weg zur „Rasse-Reinheit“ verkündete, bei dem die Leute dafür bezahlt und dazu angehalten wurden, „mehr Kinder geeigneter Eltern und weniger von den ungeeigneten“ großzuziehen, so hatte Sanger doch keine Probleme mit dem Zwangssterilisationsprogramm der Nazis. Harry Laughlin, ein anderes Mitglied des Geburtenkontrollbunds, wurde zur Würdigung seines „Beitrags für das Dritte Reich“ von der Universität Heidelberg der Ehrendokortitel verliehen (Richard Hertz, "Chance and Symbol"; in Deutschland erschienen mit dem Titel „Die Metamorphosen der Macht. Über die Gültigkeit ästhetischer und moralischer Werte“, S. 107). Im Gegenzug drängte eine Reihe von amerikanischen Eugenikern das "Eugenics Record Office" [= „Eugenikarchiv“] (ein Ableger des Geburtenkontrollbunds) darauf, Adolf Hitler zum Ehrenmitglied zu machen (s.: Robert Proctor, "Racial Hygiene: Medicine under the Nazis" („Rassenhygiene: Medizin unter den Nazis“, S.103). Auch wenn das nicht geschah, so wurden doch Nazi-Zeitungsartikel veröffentlicht und Nazi-Sterilisationserklärungen in der "Birth Control Review" (= „Zeitschrift über Geburtenkontrolle“) angepriesen – selbst nachdem amerikanische Eugeniker eingeladen worden waren, sich ihre Zwangs- und oft genug brutalen Methoden selbst einmal anzusehen (mehr dazu im Abschnitt über den [Nazionalsozialismus](#)).

Hat "Planned Parenthood" [= „Geplante Elternschaft“] sich von der zweifelhaften Geschichte ihrer Organisation distanziert? Nicht, dass ihr „Jährlicher Bericht von 1985“ etwa das letzte Wort dazu ist, denn dort heißt es: „Stolz auf unsere Vergangenheit und planend in die Zukunft gehend.“ Zur „Planung“ gehörte bisher Geburtenkontrolle und/oder Sterilisation für die „geistig Zurückgebliebenen“ [Projekt 3], die „physisch Behinderten“ [Projekt 4] und „psychiatrische Fälle, Kriminelle und Gefangene“ [Projekt 6] (Planned Parenthood Federation of America, A Five Year Plan 1976-1980“ (= Bund für Geplante Elternschaft Amerikas, Ein 5-Jahres-Plan 1976-1980)).

[Auch wenn es stimmt, dass Geplante Elternschaft im Februar 1998 ein Statement herumreichte ("The Truth About Margaret Sanger" [= Die Wahrheit über ...], s.: PPFA Online-Bibliothek & Ressourcen-Zentrum), um Sangers „angeblichen Rassismus zurückzuweisen“, so sind ihre Bemühungen doch nur peinlich zu nennen. Zum Beispiel wird Sanger vom Vorwurf des Rassismus im Titel "Birth Control Review" freigesprochen, weil sie den Slogan nicht selbst erfunden hätte. Um das zu „beweisen“ zitieren sie ihre Einschätzung vom „Großziehen menschlich Reinrassiger“ als „der edelsten und höchsten Kunst“. Es kamen auch direkte Leugnungen vor. Zum Beispiel behaupteten sie, dass die Kritik von Havelock Ellis an Stoddards "Rising Tide" von Sanger herausgegeben wurde, um Stoddards Rassismus anzuprangern. Gleichzeitig wurde ignoriert, dass Stoddard weiterhin Vizevorsitzender mit guten Beziehungen zum Geburtenkontrollbund blieb. Und weiter: Sangers Motto „mehr Kinder geeigneter Eltern und weniger von den ungeeigneten“ wurde den Herausgebern der Zeitschrift "American Medicine" in die Schuhe geschoben, die Sangers dort abgedruckten Artikel lediglich zusammenfassten. Das ließ die Tatsache außer Acht, dass Sanger diese Zeile noch einmal drucken ließ, nämlich zusammen mit ihrem Artikel in der Mai-Ausgabe der Geburtenkontrollbund-Zeitschrift von 1919. Manchmal werden zweifelhafte Sanger-Zitate als nicht von ihr stammend geleugnet, während sie in anderen Quellen mit Buch- und Seitenangabe zitiert sind. Das Sanger-Zitat oben aus "Pivot ..." („Der Angelpunkt einer Zivilisation“) über „menschliches Unkraut“ und „genetisch minderwertige Rassen“ wurde als eine „Beschuldigung“ von einem „anonymen Anti-Familienplanungsaktivisten“ ausdrücklich verworfen. Mir ist ansonsten kein weiterer Versuch aus „Der Angelpunkt einer Zivilisation“ bekannt, wo es um Margaret Sangers Eugenik geht].

Hatte "Planned Parenthood" tatsächlich nur arme, schwarze Gemeinschaften für Geburtenkontrolle im Blick, wie die meisten Leute meinen? Nicht, wenn die Lage ihrer Geburtenkontroll-Kliniken als Hinweis dienen kann. Sanger selbst eröffnete eine Klinik im New Yorker Stadtteil Brownsville – das ist nicht gerade in der Nachbarschaft von armen Afro-Amerikanern, sondern immigrierten Slaven, Spaniern, Italienern ... und Juden. [In ihrer Stellungnahme von 1998 „widerlegt“ die PPFA (Planned Parenthood Federation of America) die Tatsache, dass Sanger diese Gruppen im Hinblick auf Geburtenkontrolle im Blick hatte, indem man behauptete, dass sie "Abtreibung" nicht fördern würde, sondern nur "Geburtenkontrolle" ...]. Waren Sangers „unerwünschte Personen“ etwa auf die sozial Unproduktiven und genetisch Gestörten beschränkt? Nicht, wenn wir ihrer eigenen Verlautbarung lauschen, dass „Fundamentalisten und Katholiken“ mit Recht zu den „dysgenischen (= Schwächung des genetischen Potentials) Rassen“ gerechnet werden sollten – eine ganz und gar religiöse Behauptung (s.: Linda Gordon, "Woman's Body, Woman's Right" (= „Der Bauch einer Frau gehört ihr“), S. 229-334). Später werden wir noch sehen, dass die religiöse Überzeugung gemäß Baileys Neuer Weltordnung in der Tat die Passung in die neue menschliche Unterrasse beeinflusst. [Einige Quellen behaupten, dass Margaret Sanger tatsächlich eine Anhängerin der Theosophie war, was viele ihrer Überzeugungen erklären könnte, aber ich habe für diese Behauptung noch keinen Beweis gefunden.]

Das Nationalsozialistische Deutschland war nicht das erste Land, das Rassenreinheitsgesetze erließ. Der Oberste Gerichtshof Amerikas sanktionierte die erzwungene Sterilisation von „Unerwünschten“ über 40-Jährigen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass rassische Erwünschtheit nach sozialen-/Gesundheitskriterien gemessen wird, anstatt nach ethnischem-/religiösem Hintergrund. Als Folge der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs über den Fall „Buck vs. Bell“ (1927), in der Anwalt Oliver Wendell Holmes die „Eugenischen Gesetze“ einiger Bundesstaaten einhielt, wurden diese Gesetze von insgesamt 30 amerikanischen Bundesstaaten zwischen 1927 und 1933 übernommen. Vor diesem Bahn brechenden Fall hatten bereits 17 Bundesstaaten Gesetze zur Zwangssterilisation erlassen, wobei Indiana 1907 damit begonnen hatte. Diese Gesetze folgten dem „Modell für ein Eugenisches Sterilisationsgesetz“ vom "Eugenics Record Office" („Eugenikarchiv“) (gegründet 1910 und geleitet von Harry Laughlin vom Geburtenkontrollbund), welches Zwangssterilisation für „kriminelle Geistesgestörte, Zurückgebliebene, Blinde, Taube, Kranke, Alkoholiker und Sozialhilfeeempfänger“ vorsah. Diese Gesetze forderten auch eine Abson-

derung der körperlich und mental Behinderten in staatlichen Institutionen (wo Sterilisationen routinemäßig vorgenommen wurden). Der Bundesstaat Virginia fügte noch „unverheiratete Mütter, Prostituierte, Kleinkriminelle und Kinder mit Disziplinproblemen“ zur Liste hinzu. [Wie wir ja wissen ließ Hitler die Juden zusammentreiben, nachdem er Zwangssterilisationen, Abtreibungen, Sterbehilfe, Tötung der körperlich und mental Behinderten und Beseitigung der Asozialen als Gesetze verabschiedet hatte. Das amerikanische Rechtssystem muss deshalb als schuldig bezeichnet werden, die Eugenik-Gesetze der Nazis gefördert zu haben, indem sie ähnliche Gesetze erließen, noch bevor Hitler an die Macht kam. Die Nazi-Gesetze zur Verhinderung von Nachkommen von Eltern mit Erbkrankheiten wurden nicht vor 1933 erlassen.] Die amerikanischen Eugenik-Gesetze wurden erst 1972 vom Obersten Gerichtshof aufgehoben. [s.: Pro-Life Activist's Encyclopedia, The American Life League, Kapitel 53 und 105 oder übers Internet: <http://prolife.ath.cx:8000>]

Nachdem die Nazis die Eugenik zu ihrem logischen und grauenhaften Abschluss gebracht hatten, sahen es die amerikanischen Eugeniker als weise an, in den „Untergrund“ zu gehen und das voranzutreiben, was ihre britischen Gegenparts bewundernd „crypto eugenics“ (= „Geheime Eugenik“) nannten. Sie wollten nun durch allmähliche, schrittweise Schulung und Präsenz in den Medien die öffentliche Akzeptanz (und damit auch Unterstützung durch Gesetze) für Auswahlprogramme erhöhen. Bestandteil dieser „crypto eugenics“-Strategie ist, die Menschen zu lehren, dass **die „Qualität des Lebens“ wichtiger ist, als das Leben selbst**. „Die Gesellschaft legalisiert Abtreibung, um die *Qualität des menschlichen Lebens* zu erhöhen.“ (Dr. H. G. Whittington, Artikel über die Strategie zur Beratung vor einer Abtreibung). „Alles hängt von *der Qualität des menschlichen Lebens* ab.“ (Stoddard, „Rising Tide“, s.o.). [Heute haben wir uns bereits derart an das Mantra „Lebensqualität“ gewöhnt, dass vielen gar nicht aufgefallen ist, dass die Liste der Bedingungen, die angeblich „die Lebensqualität bedrohen“ immer länger wird, oder dass die meisten Dinge auf dieser Liste weniger eine Bedrohung für eine erfüllte Existenz, als vielmehr für die Bankkonten einer Gesellschaft sind. Die „Lebensqualität“ anhand der Kosten für etwas zu bestimmen ist ein schwerstbeleidigender, entmenslichender, materialistischer Hohn unserer Gesellschaft ... und kein Wort des Protests kommt von irgendeinem New Age-Philosophen, der ansonsten lauthals den Materialismus als weltweites Böses brandmarkt! So viel zur Seriosität des New Age.]

Der erste **Widerstand gegen die Auswahl**, den die crypto-Eugeniker in Angriff nahmen, war **Abtreibung**. Nach Jahrzehnten ihrer Bemühungen wird der Fötus im Mutterleib nun von großen Teilen unserer Gesellschaft als teilnahmsloser Untermensch angesehen – mit Ausnahme von den tief religiösen Juden und Christen, den informierten Anatomie-Studenten und den Schwangeren, die wachsam genug sind. Zweiter Punkt auf ihrer Liste ist die **Euthanasie**, auch „Sterbehilfe“ genannt, bei dem erst jetzt Ergebnisse ihrer Bemühungen im Hintergrund sichtbar werden. Der nächste „Auswahl“-Prozess, der eingeführt wird, ist **Kindestötung**. Die Gesetzgebung in den USA bewegte sich langsam aber stetig von den letzten Austragungsstadien der erlaubten Tötung im Mutterleib bis zum Moment der Geburt, der jetzt erreicht ist. Das „partial-birth abortion“ Gesetz [Abtreibung selbst in den letzten Stadien der Schwangerschaft, wenn Leben oder Gesundheit der Frau bedroht ist] wurde erst kürzlich (Aug. 2000) vom Obersten Gerichtshof in einer umstrittenen 5:4 Entscheidung verabschiedet (übrigens verletzt es gegensätzliche Gesetze in 30 Bundesstaaten und das Empfinden von 2/3 der amerikanischen Öffentlichkeit). Von hier aus ist es nur noch ein kleiner Schritt zu folgendem Vorschlag, der nur 3 Jahrzehnte vorher wahnwitzig erschien: „Die meisten Geburtsfehler werden erst nach der Geburt entdeckt. Wenn ein Kind **3 Tage nach der Geburt nicht als lebendig erklärt wird**, dann sollte der Arzt dem Kind gestatten zu sterben, wenn die Eltern das wünschen und damit eine Menge Elend und Leid vermeiden. Ich meine, dass diese Sichtweise die einzig vernünftige, mitfühlende ist, die man haben kann.“ (Nobelpreisträger Dr. James D. Watson, 1973, Hervorhebungen von mir). Margaret Sanger sah bereits mehr als eine Generation vor Watson Fälle, wo selbst vollkommen gesunden Babys das „Elend“ des Lebens erspart werden sollte: „Das Gnädigste, was eine große Familie einem seiner Säuglinge tun kann, ist es zu töten.“ (Sanger, „Women and the New Race“ (= „Frauen und die Neue Rasse“), 1920. S.67). Ihr Kollege Madison Grant sah Kinde-

stötung als einen natürlichen Prozess an, welcher helfen könnte, „die Spezies zu erhalten“, wenn nur nicht die von den Juden und Christen übernommenen „sentimentalen Glaubenssätze“ hindern würden. Wie zu erwarten bemühte der Oberste Gerichtshof die „Lebensqualitäts“-Phrase, als die „Euthanasie“ von „Baby Doe“ aus Bloomington in Indiana (USA) (1982-3) bestätigt wurde. Es handelte sich hier um vorsätzlich geplante Kinstötung (Tod durch Verhungern) eines unerwünschten Kindes.

Manche würden sogar noch viel weiter gehen und setzen die „Lebensqualität“ gleich mit dem Versprechen **einer genetischen Voraussage von Gesundheit fürs ganze Leben**: „Wenn wir voraussagen könnten, welcher Fötus später in seinen 40ern oder 50ern Krebs haben wird, dann wäre ich dafür, ihn sofort abzutreiben.“ (Dr. Cecil B. Jacobson, Leiter der „Reproductive Genetics Unit“ (= Abteilung für Fortpflanzungsgenetik), George Washington University Hospital, zitiert in „Psychology Today“ („Psychologie Heute“), Sept. 1975, S.22). Das wird wahrscheinlich die erste Anwendung des berühmten Genom-Projekts werden, das sich bemüht, so viel wie möglich der mehr als 10.000 menschlichen Gene zu identifizieren und „kartografieren“. „Es ist sehr wahrscheinlich, dass innerhalb eines Jahrzehnts (von 1990 an) Tests für eine ganze Anzahl von abweichenden Genen [die eine überdurchschnittliche Wahrscheinlichkeit einer sich später entwickelnden Krankheit oder Behinderung anzeigen] günstig zu haben sein werden und so leicht durchzuführen sind, dass eine große Anzahl Menschen damit untersucht werden können ... Weil die Liste der entdeckten Krankheitsgene wächst, wird der Ruf nach Massenuntersuchungen der Bevölkerung lauter werden, zumindest bei den Neugeborenen ... Weil die genetische Diagnose vor der Geburt einfacher und leichter werden wird, wird die Versuchung wachsen, sie auch für weniger schädliche genetische Abweichungen zu nutzen ...“ (Jerry Bishop und Michael Waldholz, „Genome“ (in Deutschland erschienen mit dem Titel „Landkarte der Gene. Das Genom-Projekt“, S.17-20; 278; 308). [Um die Dinge ins rechte Licht zu rücken, solltet ihr bedenken, dass das Genom-Projekt ein Multimilliarden-Dollar-Forschungsprojekt ist, das größtenteils von der amerikanischen Regierung finanziert wird. Warum protestieren die Verfechter des Humanismus nicht wegen der vielen sozialen Nöte, die mit diesen Milliarden gemildert werden könnten? Warum sollte man ein akademisches Forschungsprojekt mit solch einem unverschämten hohen Budget dotieren? Weil es die Himmelswendeltreppe für die Eugeniker darstellt, eine beeindruckende Abkürzung um „reinrassige Menschen zu erschaffen“ - oder um es mit New Age-Begriffen zu sagen: Es liefert die nötige Mini-Auslese für die „Sternensamen“-Qualität, um das kommende Zeitalter des Wassermanns zu bevölkern.]

Die meisten nehmen an, dass Gesetze zur Abtreibung und Euthanasie „die freie Wahl der Frauen“ wahrt, d.h. dass solch eine „Auswahl“ ausdrücklich den Betroffenen oder deren Familien vorbehalten bleibt. Lautet das Credo für Abtreibung etwa nicht: „Mein Körper gehört mir ...“? Ein weniger bekanntes Detail bei gesetzlichen Meilensteinen für Abtreibung, wie bei „Roe v. Wade“ (1973) und dem „American Law Institute Model Penal Code“ (= „Musterstrafgesetzbuch des Amerikanischen Gesetzesinstituts“) (1962) ist, dass *dem Arzt, nicht den Eltern*, die „grundsätzliche Verantwortung“ zur Entscheidung einer Abtreibung übertragen wird. Kann man Abtreibungsgesetze etwa so interpretieren, dass bestimmte Frauen „zum Besten der Gesellschaft“ gezwungen werden, ihre Babys abzutreiben? Die als unantastbar erachtete Annahme der „Wahlfreiheit der Frauen“ platzte vor Jahren in China, wo ein landesweites Zwangs-Abtreibungsprogramm vom UNO „Fund for Population Assistance“ (= „Fond zur Hilfe der Bevölkerung“) [sic!] unterstützt wird. Respektiert die neue Bewegung der Sterbehilfe das „Recht des Einzelnen mit Würde zu sterben“? Die Weltgesundheitsorganisation berichtet, dass zumindest 50 Millionen chinesische Frauen „verschwunden“ sind. Es handelt sich sehr wahrscheinlich um Euthanasie-Opfer in einem Land, das seine männliche Bevölkerung höher einschätzt (WHO Regional Committee for the Western Pacific, aus einem UNO-Report vom 26.09.1997). Wie konnte das je mit Wissen, Billigung und Unterstützung jenes weltweiten Vorreiters für Menschenrechte, den Vereinten Nationen, geschehen?

Die Antwort ist alarmierend einfach. Im New Age-Plan, dem die [UNO sich angeschlossen haben](#),

wird die „**Lebensqualität**“ *als ein Allgemeingut* angesehen. Sie darf nicht von selbstsüchtigen Bedürfnissen eines Einzelnen oder einer Gruppe missbraucht werden. Einzelne vorausschauende internationale Gestalten erzählen uns schon Jahrzehnte, dass die individuelle „Lebensqualität“ der Gemeinschaft nachrangig ist: „**Leben**, Freiheit und Streben nach Glück sind Grundrechte. Es handelt sich aber um Rechte eines Individuums, die [in der Unabhängigkeitserklärung] zu einer Zeit aufgeschrieben wurden, als die Bücher über Freiheit und Würde sich mit der Glorifizierung des Individuums beschäftigten. Für das **Überleben einer Kultur** sind sie nur von geringem Wert.“ (B. F. Skinner, prominenter Harvard Psychologe und Autor). „Das schlecht durchdachte Konzept „Liebe deinen Nächsten“ muss verschwinden, insbesondere wenn es sich um minderwertige oder asoziale Kreaturen handelt ... damit die Aufrechterhaltung von erblich gesunden und rassistisch **reinen Menschen** gesichert werden kann Das **Leben eines Einzelnen** hat nur eine Bedeutung, wenn man es im Licht des letztendlichen Zieles betrachtet.“ (Dr. Arthur Guett, Nazi-Direktor des Gesundheitswesens). „Mehr als einmal haben wir mitangesehen, wie die besten Einwohner aufgerufen wurden, ihr **Leben** für das **Allgemeinwohl** niederzulegen. Es wäre doch seltsam, wenn nicht auch diejenigen aufgerufen werden könnten, die sich bereits von der Stärke des Staates nähren, für die es ein noch geringeres Opfer wäre.“ (Wendell Holmes, Richter am Amerikanischen Obersten Gerichtshof, im Fall Buck vs. Bell). „**Als Treuhänder des Lebens ist die Gesellschaft verantwortlich** für das [gesamte] Leben jedes verpatzten [individuellen] Einzelnen, der das Licht der Welt erblickt ... [deshalb sollte die Gesellschaft] es ihnen unmöglich machen, das Licht des Tages zu erblicken.“ (Friedrich Nietzsche). [In allen obigen Zitaten habe ich die Hervorhebungen hinzugefügt, um Parallelen aufzuzeigen].

3d. Harmonie mit der Erde ist ein New Age-Prinzip, das die Menschheit daran erinnert, dass sie inmitten all ihres Fortschritts nicht vergessen darf, dass sie auch noch Teil vom übergeordneten Ganzen des Kosmos ist. Wir nehmen vielleicht an, dass dieses Konzept die eugenische Mentalität der Allmacht ausgleichen sollte und eine demütigere Perspektive der menschlichen Position vermitteln könnte – und so ist es auch *an der gesellschaftlichen Basis*. In den höheren Rängen der New Age-Leiterschaft ist diese Philosophie jedoch ein zweischneidiges Schwert, welche der Eugenik als Methode sogar noch zuarbeitet.

Teil der Erleuchtung des Menschen ist seine Erkenntnis, dass er Verantwortung trägt, die Erde zu erhalten. [Bitte beachtet, dass New Ager nicht von Ökologie sprechen, auch wenn sie die echte Ökologie nutzen, um sozial engagierte, verantwortungsbewusste Leute anzuziehen. Wir untersuchen jetzt eine Religion, *in welcher der Mensch der Erde als Göttin/Mutter dient.*] Während der Mensch zweifelsohne verpflichtet ist, besser auf die Ressourcen des Planeten Erde acht zu geben, so gibt es im New Age-Wertesystem weder eine Erde, die für den Menschen und seine Erhaltung da ist, noch wird der Mensch, trotz all seiner Einzigartigkeit in der Natur, in irgendeiner Weise als der Natur überlegen angesehen. Beide eben genannten Konzepte entstammen angeblich dem Judentum und sind arrogant und falsch. „Einem Lebewesen den Vorzug zu geben, nur weil es nun einmal ein Mitglied unserer Spezies ist, würde uns in die Position eines Rassisten versetzen.“ („Bioethiker“ Peter Singer, „Animal Liberation“ (in Deutschland erschienen mit dem Titel „Die Befreiung der Tiere“). Interessanterweise ist Professor Singer inzwischen zum Vorsitzenden des „Center for Human Values“ (= „Zentrum für Menschliche Werte“) der Princeton Universität geworden). In demselben Geist kommentiert Oliver Wendell Holmes, Richter am Obersten Gerichtshof Amerikas (Vorreiter der Zwangssterilisationsgesetze, wie im Abschnitt über die [Eugenik](#) erwähnt): „Ich sehe keine Veranlassung, dem Menschen irgendeine von einem Pavian oder einem Sandkorn abweichende Bedeutung zuzumessen.“

Es reicht aber offensichtlich nicht aus, dass der Mensch nicht länger als Krone der Schöpfung angesehen wird oder dass „die Bedürfnisse von Mutter Erde“ denen der Menschheit übergeordnet sein sollen. Aufgrund irgendeines sonderbaren Umkehrschlusses beginnt der sich seiner wiederentdeckten Gottheit bewusste Mensch nun seine göttliche „Einswerdung“ mit der Natur, indem er sich

selbst eingesteht, dass er ein Fremder, ein Eindringling und eine Geißel der Natur ist: „Menschliches Glück und sicherlich auch menschliche Fruchtbarkeit sind nicht so wichtig wie ein wilder und gesunder Planet. Ich kenne Sozialwissenschaftler, die mich erinnern, dass Menschen Teil der Natur sind, aber das stimmt nicht Wir sind eine Plage für uns selbst und die Erde geworden.... Bis zu dem Zeitpunkt, an dem der *homo sapiens* sich entscheiden sollte, sich wieder in die Natur einzufügen, können einige von uns nur auf den richtigen, hereinbrechenden Virus warten.“ (David Graber, Biologe des "U.S. National Park Service", rezensiert Bill McKibbens "The End of Nature" in der Zeitschrift "The Los Angeles Times" vom 22.10.1989). „Der wahre Feind [zu dessen Bekämpfung sich die Menschheit zusammenschließen muss] ist die Menschheit selbst.“ ("The First Global Revolution" (wurden in einem Spiegel Spezial im September 1991 mit dem Titel „Die Globale Revolution“ veröffentlicht, Club of Rome, p.115). "[Die Menschheit ist] das Krebsgeschwür unseres Planeten." (U.S. Department of State Bulletin (= Verlautbarung des amerikanischen Außenministeriums), 31.1.1966, S.176). Dementsprechend setzt die amerikanische Regierung gerade riesige Flächen von amerikanischem Land zur Seite, das Menschen nicht betreten dürfen, einschließlich Plätze, von denen die Bevölkerung gewaltsam umgesiedelt werden muss. Es ist sonnenklar, dass das vielfach publizierte New Age-Glaubensbekenntnis „Zurück zur Natur“ etwas meinen kann, was viele nicht miterleben werden, die auf den „Vorrang für die Erde“-Zug aufgesprungen sind.

Um sich um diesen „Krebs“ zu kümmern, welcher die Menschheit darstellt, muss nicht nur die *Qualität* des menschlichen Lebens strikt kontrolliert werden, sondern ebenso deren *Quantität*. Drastische Reduktion der menschlichen „Plage“ ist eines der höchsten New Age-Mandate. Deshalb wird die (menschliche) Überbevölkerung von den westlichen Medien und Regierungen als gegenwärtig größte Bedrohung verkauft, welcher die Erde je gegenübergestanden hat. Das fängt schon bei dem Bahn brechenden Buch "The Population Bomb" (= „Die Bevölkerungsbombe“) von Paul Ehrlich an: „Wir müssen den Krebs des Bevölkerungswachstums herauschneiden. Zwang? Vielleicht, aber Zwang ist eine gute Sache.“ (S. 11). Eine Touristenbroschüre kürte die „[Georgia Guidestones](#)“ (= „Leitsteine in Georgia“) zu „Amerikas Stonehenge“. Sie sind eine monumentale Darstellung von New Age-Prioritäten, die buchstäblich die Überbevölkerung von Anfang bis Ende zum Thema haben. Auf riesigen Granit-Tafeln ist in 12 verschiedenen Sprachen (einschließlich Hebräisch) die New Age-Entsprechung zu den 10 Geboten der Bibel eingraviert. Es wird behauptet, dass sie von anonymen „Führern“ diktiert wurden. Leitlinie Nummer 1 führt ausdrücklich auf, dass die Erdbevölkerung auf eine halbe Milliarde verringert werden muss, um im „Einklang mit der Natur“ zu sein. Das bedeutet, dass über 80% der Menschheit eliminiert werden muss. Leitlinie 2 hört sich so an: „Sei kein Krebsgeschwür auf Erden, lass der Natur genügend Platz, lass der Natur genügend Platz.“ Während die „Leitsteine“ von einer anonymen Gruppe aufgerichtet wurden, die keinen Anspruch auf weltweite New Age-Leiterschaft erheben kann, bestätigen Prominente, dass durch Katastrophen hervorgerufene Bevölkerungsreduzierungen für den Fortschritt der Menschheit nötig sind: „Die gesamte Weltbevölkerung sollte eher 2 Milliarden Menschen nicht überschreiten, als wie heute 5,6 Milliarden zu zählen [1994].“ (Cornell Universitätsprofessor David Pimentel, vor der "American Association for the Advancement of Science" (= „Amerikanische Vereinigung zur Förderung der Wissenschaften“) sprechend). Die Vereinten Nationen wurde sogar noch deutlicher: „Eine vernünftige Schätzung für eine industrialisierte Weltbevölkerung auf dem gegenwärtigen nordamerikanischen Lebensstandard würde 1 Milliarde Menschen sein. Auf dem genügsameren europäischen Standard wären 2 bis 3 Milliarden möglich.“ ("UNEP (United Nations Environment Programme) Global Assessment Report" (= „Welteinschätzungsbericht des Umweltprogramms der Vereinten Nationen“), Phase One Draft (= Entwurf der ersten Phase), Sektion 9). Auf dem "[State of the World Forum](#)" (= „Weltzustandsforum“), das von der Gorbatschow-Stiftung unterstützt und von vielen Präsidenten besucht wurde (San Francisco, 1995), schlug Dr. Sam Keen, ein hoch geachteter New Age-Philosoph, den strengeren Maßstab von ½ Milliarde Menschen der Leitsteine in Georgia anzu legen: „Stutze die Bevölkerung [von ungefähr 5,8 Milliarden in dem Jahr] um 90%, und es werden kaum noch Menschen übrig sein, um größeren ökologischen Schaden anrichten zu können.“ (William Jasper, „[Global Gorb](#)“, The New American, 30.10.1995). Al Gore, amerikanischer Vizepräsi-

dent zu der Zeit, ging so weit, dass er die Überbevölkerung in 3.-Welt-Ländern für die weltweite Erwärmung verantwortlich machte (s.: die Zeitschrift "Washington Times": "Third World Birth Control Tops Gore's List of 'Global Warming' Cures" (= „Ganz oben auf der Liste von Gores ‚Kuren für die weltweite Erwärmung‘ steht die Geburtenkontrolle in der 3. Welt“, Oktober 1997). [Wie ein Zuviel an dunkelhäutigen Babys die weltweite Temperatur mehr beeinflussen kann, als ein Überfluss an amerikanischen Autos, Kraftwerken, Einkaufszentren und Klimaanlage bleibt ein Rätsel, über das ich immer noch nachdenke. Dass man diesen Mann nicht vollkommen verlacht hat, liefert nur noch mehr Stoff zum Nachdenken.]

[Beachtet: Angesehene Wissenschaftler haben Beweise geliefert, dass die Erde keineswegs überbevölkert ist, sondern dass verfügbares Land, Lebensmittel und Bevölkerungen nicht sehr effektiv gehandhabt werden. Denkt auch an Colin Clark, den vorigen Direktor des „Oxford University Agricultural Economic Institute“ (= Landwirtschaftsinstitut der Oxford Universität), der feststellte, dass mit heutiger Technologie genügend Lebensmittel produziert werden könnten, um *35,1 Milliarden Menschen* mit „amerikanischer Fülle“ zu ernähren, wozu man lediglich 50% der gesamten Landmasse der Erde bräuchte. Oder Roger Revelle, früherer Direktor des „Harvard Center of Population Studies“ (= „Zentrum für Bevölkerungsstudien der Harvard Universität“), der meint, man könne *40 Milliarden Menschen* mit einer 2500-Kalorien-Mahlzeit pro Tag versorgen, wozu lediglich *25% der gesamten Landfläche* nötig wäre. Es würde sogar noch genügend Land übrig bleiben, um Ballaststoffe, Gummi, Kaffee/Tee und sogar Tabak anzubauen! Man sollte doch meinen, dass New Ager sehr erfreut über diese Darstellung eines „unbegrenzten menschlichen Potentials“ auf unserem Planeten sein sollten. Aber solche Untersuchungsergebnisse (von „ehemaligen“ Direktoren) werden von Kollegen, der U.S.-Regierung, der UNO und den Massenmedien geflissentlich ignoriert. Dieser seltsame Umstand deutet auf Hintergedanken beim weiteren Verfolgen einer „Überbevölkerungskrise“ hin. Das NA-Mandat für [Eugenik](#) zeigt die wahre Agenda.]

Einige leitende Persönlichkeiten sind sich unschlüssig über den Umfang der weltweiten Säuberung, auch wenn sie sie für nötig halten: „Es ist schrecklich das zu sagen: Um die Weltbevölkerung zu stabilisieren müssten wir jeden Tag 350.000 Menschen umbringen. Es ist schrecklich das sagen zu müssen, aber es wäre genauso falsch es zu verschweigen.“ (Jacques Cousteau, "UNESCO Courier", Nov. 1991). Andere gehen sehr nüchtern damit um: „Ich behaupte nicht, dass Geburtenkontrolle der einzige Weg wäre, um den Bevölkerungsanstieg zu stoppen. Es gibt andere Methoden ... Wenn die Pest in jeder Generation weltweit verbreitet werden könnte, dann könnten sich die Überlebenden frei fortpflanzen, ohne die Welt zu überbevölkern.... Die Lage mag unangenehm sein, aber was soll's? Wirklich edel gesinnte Menschen lässt das Leiden kalt, insbesondere das von anderen.“ (Bertrand Russell, "The Impact of Science on Society" (= „Der Einfluss der Wissenschaften auf die Gesellschaft“), S. XV).

[Glaubt man einigen Wissenschaftlern, so gibt es Beweise dafür, dass Russells Vorschläge oben, die 1953 geschrieben wurden, heute verfolgt werden, so dass weltweite Epidemien als Mittel zur weltweiten Bevölkerungsreduzierung sowohl aktiv, als auch passiv gefördert werden (indem Heilmittel zurückgehalten werden). Dr. J. Gordon Edwards, ein Biologe, der das Verbot von DDT in den 1960ern erfochten hat, behauptet, dass der ökologische Schaden, der diesem Pestizid zugeschrieben wird, gefälscht wurde. Das wirkliche „Problem“ mit DDT war, dass es seit seiner Einführung in den 1950ern verhindert hat, dass 500 Millionen Menschen an Malaria starben – ein Ergebnis, über das Alexander King, der damalige Präsident des Club of Rome, sagte: „Mein Hauptproblem mit DDT war, ... dass ich innerhalb von zwei Jahren in Guayana die Malaria beinahe ausgerottet hatte.... Das trug weitgehend zum Bevölkerungsproblem bei.“ Diese und weitere Zitate können sie in der Monographie "Remembering Silent Spring and its Consequences" [= Erinnerungen an "Der Stumme Frühling und seine Konsequenzen" (ein 1962 erschienenes Sachbuch der Biologin Rachel Carson) nachlesen und in Dr. Leonard Horowitz (s.: "Gulf War Syndrome: The Spreading Epidemic Cover-up, and Emerging Viruses: AIDS and Ebola" (= „Golfkriegssyndrom – Die sich epidemisch ausbrei-

tende Vertuschung und das Aufkommen der Viren von AIDS und Ebola”)].

Zusammenfassend können wir sagen, dass das Erkenntnis leitende Interesse für die New Age-Evolution das „Überleben des Stärkeren“ ist – auch bekannt als „Sozialdarwinismus“. [Hier liegt uns ein Hinweis auf die unerklärliche „Zwangs“fütterung“ von Schulkindern mit der überlebten Theorie der darwinistischen Evolution vor. Diese Hypothese ist inzwischen so schwer zu vermitteln, dass viele prominente Wissenschaftler sich winden, während New Age-Gruppen wie „World Goodwill“ sie weiterhin als „erwiesene wissenschaftliche Tatsache“ hinausposaunen. Seht dazu auch bei einem weiteren Scheinwerfer-Artikel von [ausgewählten Zitaten von Wissenschaftlern](#) nach oder meine Voraussage einer neuen „[Mutation](#)“, die dem Darwinismus bevorsteht]. Eine notwendige Vorbereitung für den Sprung der Menschheit nach vorn ist die Isolation, Reinigung und Erhaltung der obersten 10% der Menschheit, die als neues „Saatgut“ dienen können. Hauptanliegen aller New Age-Indoktrination ist daher auch, 90% der Menschheit dahin zu bringen, die Auswahl dieser Elite als notwendig und gerecht zu akzeptieren und, wenn möglich, sich ihrer Zusammenarbeit bei der Säuberung zu versichern. [In dem Maße, wie die Massen sich auf die „Wahrheiten“ über Karma und Reinkarnation verlassen, können sie überzeugt werden, dass Milliarden von Toten nötig sind, einschließlich ihres eigenen Todes. Ihre Haltungen werden dabei von Resignation über Gelassenheit bis zur Erwartung dessen reichen. In naher Zukunft werden möglicherweise so viel wie möglich von diesen 90% ermutigt werden, sich selbst das Leben zu nehmen, indem sie aus einer ganzen Bandbreite von Möglichkeiten den angenehmsten Weg „ins nächste Leben“ wählen dürfen. Es ist kein Zufall, dass eine ganze Gattung von apokalyptischen Filmen kürzlich herausgekommen sind, dessen Helden Allerweltsmenschen sind (gewöhnlich aus der Generation der über 40-Jährigen), die das Ende der Menschheit nur dadurch abwenden können, dass sie ihren eigenen Tod akzeptieren. Beispiele hierzu sind: „Armageddon“, „Deep Impact“, „Independence Day“, „End of Days“.... Handelt es sich hier vielleicht um eine unterschwellige Vorbereitung für viele aus der „alten Ordnung“, eine konstruierte „Messias“-Rolle einzunehmen, indem sie ihr Leben für die Zukunft der „neuen“ Menschheit opfern? Für weitere Details schlagt im Kapitel „[selbstgewählter Tod](#)“ als Vorbereitung auf die weltweite Säuberung im Abschnitt über den „[Plan](#)“ in diesem Buch nach.]

Ganz oben auf der Liste der 90%, die ausgelöscht werden müssen, befinden sich die Juden, die auf ihrer jüdischen Identität bestehen: „Wenn die Menschheit das [jüdische Problem](#) (in verständnisvoller Zusammenarbeit mit den Juden selbst) lösen will ..., dann ist das nur in der Weise möglich, dass sie das Problem [der uralten Antipathien und Hassgefühle] mit einer umfassenden humanitären Situation verbindet. Dann wird das Problem rasch gelöst werden [nämlich durch die Auflösung „der jüdischen Rasse“], und es wird eine der Hauptschwierigkeiten von der Erde verschwinden. Rassistische Verschmelzung wird dann möglich werden ... dann wird Friede auf Erden sein.“ (Alice Bailey, „Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ II, S. 77). Mit anderen Worten: bevor nicht die Juden als Volk verschwinden, stockt der gesamte Fusionsprozess, der die menschliche Evolution fördern soll. Sie [Alice Bailey] identifizierte das als eines der vier „[eines der vier großen „Probleme der Welt](#)“, das „innerhalb der nächsten zwei Jahrhunderten“ gelöst werden muss (die anderen drei Hauptprobleme sind das Hängen der Menschheit an überkommenen Ansichten von Nationalstaaten, Sex und vom Tod). Wenn die Juden vergessen, dass sie Juden sind, dann „werden wir eine vollkommen veränderte Welt erleben.“ („Schicksal und Aufgabe der Nationen“, S. 34-35:

„Vier Probleme harren in den nächsten zweihundert Jahren ihrer Lösung:

- 1. Das Problem territorialen Besitzes. Innerhalb der Völkerfamilie spielt Gruppenbesitz dieselbe Rolle wie materieller Besitz eines Einzelbürgers.*
- 2. Das Geschlechtsproblem. Hier ist ein besseres Verständnis für das Gesetz der Anziehung vonnöten.*

3. *Das Todesproblem.* Das Wesentliche ist hierbei die Beziehung zwischen innerer und äußerer Welt, zwischen körperhaftem und körperlosem Zustand und zwischen Lebensäußerung und Formgestaltung. Dieses Problem wird von der Psychologie gelöst werden und zwar durch die wissenschaftliche Erkenntnis des wahren Wesens des Individuums (der Seele) einerseits und der «Person» oder Verkörperung in der menschlichen Persönlichkeit andererseits.

4. *Das Problem der Juden.* Symbolisch gesehen ist dies das Problem der Gesamtmenschheit. Es ist heute zum ersten Mal ein ausgesprochen humanitäres Problem, eng verknüpft mit dem vierten Naturreich, dem Sammelbecken der drei göttlichen Aspekte. Seit vielen Jahrhunderten ist der Jude in seiner leidenschaftlich betonten Rolle als Mitglied des «auserwählten Volkes» ein lebendes Symbol der wandernden inkarnierenden Seele, aber das jüdische Volk hat die symbolische Mission, mit der seine Rasse betraut war, niemals bewusst erfasst, während es Ruhm und Ehre als Gottes «auserwähltes Volk» für sich in Anspruch nahm. Das war sein Fehler und als orientalische Rasse bewies es dem Orient gegenüber seine Unfähigkeit, die göttliche Natur der Gesamtmenschheit zu bekunden, denn alle Menschen sind Gottes Kinder und alle sind Auserwählte des Herrn. Den gleichen Fehler machten Calvin und alle seine Gefolgsleute. Die Juden hätten den Menschen des Westens die [35] Erkenntnis bringen sollen, dass jene, die ihre wesenhafte Gottesnatur erkannten, diese Erkenntnis symbolisch für alle Gottessöhne auf dem Weg von Inkarnation und Evolution erlangten. Stattdessen betrachteten sie sich als das «Auserwählte Volk» und alle, die ihre Meinung nicht teilten, als verlorene Schafe. Wenn einmal Juden und engstirnige religiöse Fanatiker einsehen werden, dass sie von andern Menschen nicht verschieden sind und wenn sie diese Einsicht durch rechte Beziehung zu ihren Mitmenschen bekunden, dann wird für uns die Welt ein anderes Gesicht annehmen. Das Weltproblem ist seinem innersten Wesen nach ein religiöses und hinter allen im Streit liegenden modernen Denkbewegungen wirkt ein religiöser Impuls.“ „Wenn einmal Juden und engstirnige religiöse Fanatiker einsehen werden, dass sie von andern Menschen nicht verschieden sind und wenn sie diese Einsicht durch rechte Beziehung zu ihren Mitmenschen bekunden, dann wird für uns die Welt ein anderes Gesicht annehmen.“).

Und was ist mit den Juden, die verstanden haben, dass der Anstoß, den die Gesellschaft an ihnen nimmt, eigentlich nur in ihrer uralten jüdischen Religion begründet liegt? Ihr Ausweg besteht darin, ihre auf dem Bund am Sinai gegründete Identität gegen eine auf dem Erbe des Holocaust oder den Zionismus oder die jüdische Kultur und Ethik gegründete mit der Überzeugung einzutauschen, dass die „Menschheitsfamilie“ keine Einwände gegen nicht-religiöse Juden haben wird. [Solchen „fortschrittlichen Juden“ wird gesagt, dass sie aufwachen und den Kaffeeduft genießen sollen. Jeder einzelne dieser Ersatzidentitätsanker wird heute mit demselben Eifer attackiert und mit denselben Einwänden bekämpft, wie die „überholten“ Religionen, die sie verworfen haben. Es ist ganz klar, dass in der Neuen Menschheit KEINE Grundlage eines jüdischen Bewusstseins mehr geduldet wird – sei es nun religiös oder weltlich. Für eine eingehendere Betrachtung schlägt bitte den Abschnitt über die „[Ansichten über die Juden](#)“ auf.] In Wirklichkeit wird die Möglichkeit einer weltlichen jüdischen Identität, die von der jüdischen Religion unabhängig ist, nur unter Juden diskutiert, aber nicht unter New Age-Philosophen. Bailey unterscheidet hier zwischen zwei Untergruppierungen, nämlich „den Juden und den engstirnigen religiösen Anhängern“, womit sie anerkennt, dass weltliche und religiöse Juden verschiedene Gründe dafür haben, „sich selbst als das auserwählte Volk anzusehen“. Dennoch schlussfolgert sie: „Das Weltproblem [mit einer jüdischen Identität] ist seinem innersten Wesen nach ein religiöses und hinter allen im Streit liegenden modernen Denkbewegungen wirkt ein religiöser Impuls.“ („Das Schicksal und die Aufgabe der Nationen“, S. 36). Wir können logisch schlussfolgern, dass für Anhänger von Bailey jede Art einer jüdischen Identität als religiöses Hindernis einer menschlichen Evolution angesehen wird, das sie durch die geplante weltweite Säuberung lösen wollen.

4. *Der „Wiedergeburt“-Prozess als Teil der menschlichen Evolution, die zerstörerische Säuberung durch die Natur:* Jedes Mal, wenn eine neue Unterrasse entsteht, gibt es große Unruhen in der menschlichen Gesellschaft, die von „Geburtsschmerzen“ der „Mutter Erde“ (die auch als Göttin

„Gaia“ angesprochen wird) begleitet werden. Weil die Menschheit und die Natur geistlich „unabhängig“ und miteinander verwoben sind, drückt einer den Aufruhr des anderen aus. Das ist auch ein grundsätzlicher Glaubenssatz des Pantheismus (Anschauung, nach der Gott das Leben des Weltalls selbst ist).

In dem vorigen Aufruhr, der eine neue Unterrasse hervorbrachte, wurde die „brillante und geistlich weit fortgeschrittene“ Zivilisation von Atlantis in einer großen Flut zerstört (ein Ereignis, dass Bailey in der Genesis der Torah (im 1. Buch Mose) ausmacht, wenn auch mit „Verzerrungen“). New Ager haben hier jedoch drei Hauptprobleme:

1. Sie können nicht erklären, warum der fortgeschrittene geistliche Zustand von Atlantis sie nicht in die Lage versetzte, den Quantensprung zur arischen Unterrasse zu vollführen, und Bailey selbst versucht es nicht einmal zu erklären. Unter New Agern gibt es hier sich widersprechende Theorien darüber, was die Atlanter taten, um ihre Zerstörung verdient zu haben. Die meisten stimmen lediglich darüber überein, dass die vorsintflutliche Zivilisation vom Karma eingeholt wurde. Eine andere Geschichte ist, dass die „aufgefahrenen Meister“ persönlich Atlantis versenkt haben, weil sie es als fehlgeschlagenes Experiment ansahen, das wegen menschlicher Untreue zum „Plan“ untergehen musste. Eine andere Lehrmeinung besagt, dass sie einen Krieg mit den „Lemuren“, Überlebende einer älteren Rasse, verloren haben (Bailey setzt diese Rasse mit den heute lebenden Juden gleich, siehe *„Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“*, S. 77: *„Der «Ewige Jude» ist vom ersten System in dieses zweite gewandert, in dem er die Lektion lernen muss, in anderen Völkern aufzugehen und mit dem Wandern aufzuhören. Er hat seit jeher auf rassischer Reinheit bestanden; denn das war sein Hauptproblem in den frühen Lemurischen Zeiten, als seine Rasse in eine Welt kam, in der es noch keine Menschen gab, denn die Herren der Flamme waren noch nicht gekommen.*). Bailey (oder genauer: der „Tibetanische Meister“, ihr Führer) ist nicht bereit ein Versagen der „Hierarchie“ zuzugeben und sagt an anderer Stelle, dass der Atlanterkrieg durch eine Entscheidung der „Hierarchie“ verursacht wurde, mit der sie die Menschheit in die Vereinigung der Gegensätze leiten wollten: Geist/Materie, gut/böse, Licht/Dunkelheit, richtig/falsch. (s.: *„Initiation, menschliche und solare Einweihung,“*, IV, S. 35: *„Das Problem von Gut oder Böse, Licht oder Dunkelheit, Recht oder Unrecht, wurde nur deswegen geschaffen, um der Menschheit zu ermöglichen, die Fesseln, die den Geist ketten, abzuwerfen und die geistige Freiheit [35] zu erlangen.“* *„Die Mächte des Lichtes und die Mächte der Finsternis waren widereinander aufgerufen, um der Menschheit zu helfen.“*). Die einzige Erklärung, die von allen New Agern einmütig abgelehnt wird, ist, dass diese Katastrophe ein Gericht über eine verdorbene Menschheit darstellte, das von einem übernatürlichen Richter ausgeführt wurde, wie in den jüdischen Schriften ausgesagt wird.

2. Es gibt keine Erklärung dafür, wie die Juden dem Gesetz der menschlichen Evolution widerstehen konnten, und zwar nicht nur einmal, sondern sogar zwei Mal; denn sie überlebten sowohl die Zerstörung von Atlantis (der „überlegenen Rasse“), als auch die vorhergehende Katastrophe, in der Atlantis ihre „sterbende Rasse“ ersetzen sollte. Oder wenn wir zu Baileys Kurzzeit-Szenario wechseln, so ist auch dort keine Erklärung zu finden, warum die Juden nicht am Ende ihres arischen Zeitalters und zu Beginn des neuen piskischen (christlichen) Zeitalters vor 2000 Jahren ausstarben, wie das Gesetz der menschlichen Evolution aussagt. [Nebenbei bemerkt muss ich erst noch verstehen, wie das Rätsel des jüdischen Durchhaltevermögens zu lösen ist und wie Bailey unter einen Hut bringt, dass die Juden die Vorherrschaft in zwei sich gegenseitig ausschließenden Zeitaltern hatten, nämlich dem lemurischen und arischen. Soweit ich weiß waren die Juden die einzige „Rasse“ in der Historie, von denen sie behauptet, dass sie die Menschheit mehr als einmal geleitet hätte. Ich weiß nicht ..., ob der Kosmos noch eine Zugabe verlangt hatte?]

3. Um es noch zu verschlimmern, stellt Bailey die ganze Evolutionstheorie auf den Kopf, indem sie den *Verlierern der Menschheit* das Privileg zuspricht, eine neue Rasse begonnen zu haben: „Ich habe euch oft gesagt, dass am Ende des jetzigen Sonnensystems ein bestimmter Prozentsatz die vorgesehene Entwicklungsstufe nicht erreicht haben und daher in *pralaya* bleiben wird, bis sich das nächste, das dritte Sonnensystem manifestieren wird. Sie werden dann die Vorhut und das Symbol der kommenden Menschheit dieses dritten Systems sein. Genau das ereignete sich auch vor dem jet-

zigen Sonnensystem. Die Menschen, die wir heute Juden nennen (eine neuzeitliche Bezeichnung und Unterscheidung, wie auf den letzten Seiten des 1. Bandes von «Sieben Strahlen» erwähnt), sind Abkömmlinge jener früheren Gruppe, die zwischen dem ersten und zweiten Sonnensystem in *pralaya* gehalten wurden.“ („Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 76). [Das klingt doch viel versprechend, weil die Juden wieder einmal als die angesehen werden, die „den Test nicht bestehen“. Werden sie am Ende auch noch das Zeitalter des Wassermanns anführen?]

Wie auch immer – die problematischen Juden gibt es immer noch, und wie man es auch sieht und berechnet, sie haben ihr Willkommensein im Kosmos dieses Zeitalters verspielt. Dieser Urteilsspruch und seine Auswirkungen betreffen uns jetzt.

Weil wir uns am Rande einer neuen Unterrasse befinden, können wir erwarten, dass es wieder zu einem großen Aufruhr kommen wird – sowohl in der Gesellschaft, als auch bei „Mutter Erde“. Hungersnöte, Stürme, Erdbeben, Seuchen, Chaos, gesellschaftlicher Zusammenbruch, Gewalt, Verbrechen, Krankheiten, Verzweiflung, Wahnsinn usw. werden also zunehmen, bis das neue Zeitalter „geboren“ worden ist. Ein Teil der Zerstörung wird auch durch [absichtliche Kriege](#) herbeigeführt werden. Barbara Marx Hubbard, Gründungsmitglied des „Congressional Clearinghouse for the Future“ (= „Kongress-Verrechnungsstelle für die Zukunft“) und ehemalige Kandidatin der Demokraten für die Vizepräsidentschaft [sie verlor und verbesserte sich zum wichtigsten Medium], beschreibt diese Phase in der Historie als „die Zeit des Schweigens im Himmel. Das ist der kosmische Vorfall, der direkt der Attacke des intensivierten Auswahlprozesses vorangeht [beachtet den recycelten Nazi-Ausdruck] oder der Trübsalzeit. „Die Engel, ihr Lieben, warten auf dich, der du von der Neuen Ordnung der Zukunft bist“ [ganz klar, hier spricht nicht Hubbard, sondern ihr Geistführer]. „Du repräsentierst die Möglichkeit den schmerzhaften Auswahlprozess zu verhindern, nämlich die Zerstörung der Ichbezogenen, welche die Kräfte der Mitschöpfung nicht erben können.“ („The Revelation: Our Crisis is a Birth“ (= „Die Offenbarung: Unsere Krise ist eine Geburt“), S. 162. Bereits vorher unter dem Titel „The Book of Co-Creation“ (= „Das Buch der Mitschöpfung“) herausgegeben). John Randolph Price, Urheber des „World Healing Day“ (= „Weltheilungstag“) und des „World Instant of Cooperation“ (= „Weltereignis der Zusammenarbeit“), und Gründer der „Quartus Foundation“, teilt uns mit, was sein Geistführer „Asher“ ihm gesagt hat: „Die Natur wird bald in ihren Reinigungszykel eintreten. Diese Individuen [zwei Milliarden Menschen, die keinen „Schutzring“ um sich haben] mit ihren niedrigen Schwingungen werden während der nächsten zwei Jahrzehnte entfernt werden.“ (Zitiert in „Like Lambs to the Slaughter“ (= „Wie Lämmer zur Schlachtbank“), Johanna Michaelson, S. 307-310). Es war wieder der Geistführer von John Randolph Price, „Asher“, der diese Information und noch viel mehr in ein Buch diktiert hat, nämlich in „Practical Spirituality“. Seine ["World Healing Meditation"](#) (= „Weltheilungsmeditation“), geschrieben 1984, muss man mit der Definition von „Heilung“ und „Reinigung“ im Sinn lesen, die Price/Asher gibt. [Mehr solcher Zitate findet ihr im Kapitel ["Plan"](#)].

„Diese verheerenden Ereignisse können weder aufgehalten noch behoben werden. Sie stellen den kosmischen Geburtsvorgang dar, der streckenweise etwas chaotisch ist – wie jede Geburt. Es ist „ein Verschwinden des alten Rahmens“, wobei „das Licht anfängt, Fehlfunktionen in der geschaffenen Ordnung herauszustellen und zu korrigieren ... nicht ein Zeitalter, das man fürchten müsste, sondern über das man sich freuen kann.“ (Romney, „Journey“ (= „Reise“). Weltweite Katastrophen haben den Vorteil, dass sie die unterlegenen Pflanzen ausjäten, deren Karma sie früher oder später sowieso ereilt hätte. Trotzdem konzentrieren sich viele New Age-Gruppen auf Hilfsprojekte für sowohl die Menschheit, als auch die Natur. [Kritiker haben moniert, dass eigentlich sehr wenig Geld dafür verwendet wird, das Leid der Menschen zu lindern, denen diese New Age-Gruppen vorgeben zu helfen. Wenn wir uns diese Beobachtung ansehen, die sehr gut mit der Grundhaltung übereinstimmt, die in diesem Kapitel betrachtet wurde, dann ist die einzig logische Motivation für New Age-Hilfsprojekte, aufrechte Sozialaktivisten in ihre Reihen zu ziehen, um sie mit der New Age-Lehre zu indoktrinieren („erleuchten“)].

Die beiden Reinigungsprozesse, nämlich natürliche Katastrophen und gelenkte „Bevölkerungshilfe“-Programme, die von eugenischen Philosophen betrieben werden, unterstützen den evolutionären Prozess, indem sie die Menschheit von den Rückständen der Unterrassen befreien, was die „Reinheit des Wurzelstocks“ erhöhen wird, wie es mit jeder Art von „natürlicher Auslese“ der Fall ist. Natürlich muss man dabei ein klein wenig nachhelfen.

"Einer der größten Vorteile, die wir als New Ager haben,
ist der, dass wenn einmal wenn die okkulte, metaphysische New Age-Terminologie über-
holt ist,
dass wir dann Konzepte und Techniken haben, die für die allgemeine Öffentlichkeit
akzeptabel sind.

So können wir die Namen ändern ... die Macht demonstrieren ...

die Tür für Millionen öffnen, die normalerweise dafür nicht empfänglich wären.“

(Dick Sutphen “Infiltrating the New Age into Society” (“Das New Age in die Gesell-
schaft infiltrieren”) “New Age Activist”, Sommer 1986, S. 14)

C. Die Götter des New Age

[Wichtiger Hinweis für jüdisch-orthodoxe Leser: Den Juden ist durch die Torah (= die 5 Bücher Mose), das Studium der heidnischen Religionen zu meiden. Allerdings gestattet uns das Talmud-Gesetz von *pikuach nefesh* hier eine Ausnahme zu machen – Unwissenheit über dieses Thema zerstört unser Volk. Es ist wichtig, die Hauptgrundsätze der NA-Religion zu begreifen, nicht zuletzt weil vertrauten religiösen Begriffen eine völlig andere Bedeutung gegeben wird, weil es Außenstehenden erlaubt ist, sie zu definieren, wie sie es wollen. (zum Beispiel die [Große Invokation](#)). Dieser Trick ermöglicht es, den NA-“change agents”, (= den NA-“Innovatoren”) (wie sie bei Insidern genannt werden) sich als Trojanische Pferde der Semantik in ahnungslose jüdische Gemeinden einzuschleusen. Sie sagen das „Richtige“, arbeiten intensiv in der Gemeinde und im Lehramt, bekommen Leiterpositionen, und erst dann setzen sie alles daran, die alten Begriffe so umzuformen, dass sie zum „neuen Paradigma“ passen. Deshalb überspringt dieses Kapitel unter keinen Umständen.]

[Ein weiterer Hinweis zu den Zitaten, die sich auf „Jehovah“ beziehen: Die Leser werden feststellen, dass ich „G.tt“ vorsichtig in dieser Weise buchstabiere, da ich es vermeiden möchte, Seinen Namen auszuschreiben. Diese den orthodoxen Juden vertraute Gewohnheit soll als Zeichen der Ehrfurcht gegenüber dem Einen, den wir anbeten, verstanden werden; und deshalb könnte die Tatsache verwirrend sein, dass ich den Namen „Jehovah“, den viele statt des phonetischen Namens G.tt verwenden. Gemäß der rabbinischen Autorität ist nämlich „Jehovah“ eine falsche Bezeichnung einer verkehrten Transliteration des Tetragramms (die vier Buchstaben des Namens G.ttes in der hebräischen Bibel, deren Vokale bewusst falsch eingesetzt wurden, um zu verhindern, dass der wahre Namen G.ttes verunehrt wird). Weil „Jehovah“ also nicht der tatsächliche Name ist, habe ich mich dafür entschieden, ihn in diesem Kapitel zu verwenden, weil dieser Name nur für den Gott Israels verwendet wird. Dadurch weiß jeder, wer hier gemeint ist.]

Die New Age-Religion basiert auf einer Vermischung fast aller Religionen und okkulten Philosophien der Welt, wobei nur der auf der Torah (= die 5 Bücher Mose) basierende Judentum und das frühe Ur-Christentum (vor Konstantin, welches noch vor dem Gnostizismus bestand und noch jüdisch geprägt war) verleugnet wird. Diese Vermischung ist bekannt als „Alte Weisheit“ und lässt sich überraschenderweise mit allen anderen Religionen vereinbaren; sie wurde methodisch in einem westlichen System des 19. Jahrhunderts mit dem Namen „Theosophie“ dargelegt. Im Folgenden sind die spirituellen Grundsätze dargestellt, mit denen die NA-Gruppen identifizieren, egal welches Etikett sie tragen. [Wie überall sonst habe ich mich auch hier auf Alice Ann Baileys Schriften konzentriert, weil sie die vorrangigste und prominenteste NA-Theologin ist, die von der

UNO anerkannt wird; die zweite ist Helena Petrovna Blavatsky (HPB), weil viele Gruppen ihre theosophische Weltanschauung übernommen haben.]

1. Der höchste „Gott“.

Bei den NAern ist Gott nicht der Schöpfer (obwohl es einen Schöpfer gibt oder vielleicht zwei, wie wir noch sehen werden). Der höchste „Gott“ tut gar nichts. Er ist nur. Der wahre Titel „Gott“ ist eine falsche Bezeichnung, die das Konzept einschränkt; die Theosophen ziehen abstrakte Grundsätze vor. Das ultimative Göttliche hat keinen Namen, keine Definition und ist damit unzugänglich. Der Mensch kann nach der NA-Vorstellung „den Gott“ nicht kennen lernen; aber zum Zweck der Indoktrination greifen die NA-Missionare auf den traditionellen Titel zurück und nehmen darauf Bezug, wenn sie es mit Uneingeweihten zu tun haben. Jedoch sind die NAer so gegen die jüdische Vorstellung von einem persönlichen G.tt, der alleine herrscht, dass sie gar nicht erst so tun, als würden sie in diesem Punkt dieselbe Sprache sprechen. Helena Petrovna Blavatsky bezeichnete den „Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“ als eine „boshafte und rachsüchtige“ Gottheit. („Die Geheimlehre“, Band I, S. 439, Fußnote). [Eine ausführlichere Beschreibung siehe [unten](#).] Das Göttliche hat weder Persönlichkeit noch Selbstbewusstsein – von daher ist auch keine Offenbarung von ihm möglich, ganz zu schweigen von dem, was die Juden behaupten, von ihm empfangen zu haben. [Da fragt man sich natürlich, was der Begriff „Theosophie“ eigentlich sonst bedeutet, denn „Theosophie“ heißt ja „Kenntnis über Gott“. Die Antwort lautet, dass die Theosophie das *individuell geschaffene Wesen* mit Gott gleichsetzt, und das muss erkannt werden.]

„Gott“ ist für die NAer nicht mehr als eine Energie, eine Kraft, die überall (und nirgends), im allem (und in jeder Nicht-Sache) ist. Alles im Universum ist für sie Gott und dazu bestimmt, Gott zu werden. (Man könnte meinen, dass das eine das andere ausschließt, wobei das Erste ein universaler Seinszustand ist, während das Zweite einen universellen Bewusstseinszustand darstellt.) Diese Gottheit beinhaltet Menschen (mit oder ohne physikalischen Körper), Tiere, Objekte, Planeten, Sterne und unsichtbare Energien, wie auch das „Nirvana“ oder die „Große Leere“, von der HPB sagt: „Alles wird von dem Geist des Mächtigsten aufgenommen“ und muss sein individuelles Bewusstsein und seine Aktivität einstellen.

3. *Wer ist die „Hierarchie“?* Die NA-Geschichte lehrt, dass sie vor 18 Millionen Jahren auf der Erde in Erscheinung getreten ist (das Wort, das sie gebrauchen, ist „herabgestiegen“), während des Lemurischen Zeitalters. Die Mitglieder dieser Hierarchie stellen sich selbst in physikalischen und ätherischen Körpern vor [vermutlich Erscheinungen] als „Brüder des Lichts“. Sie haben sich ihren Wohnsitz in „Shamballa“ eingerichtet (wenn sie sich auf der geistigen Ebene befinden) und (wenn sie sich auf der physikalischen Ebene befinden) in der Wüste Gobi, in Shigatse und dem Himalaya-Gebirge. Die NAer nehmen am häufigsten Bezug auf sie als die „Hierarchie der Aufgestiegenen Meister“ und manchmal als die „Weltraum-Brüder“ oder als die „Bruderschaft“ – eine Gruppe alter Wesen, von denen viele einmal von unserer Ebene (als irdische Menschen) ausgegangen sind, sich aber jetzt auf eine höhere Ebene evolviert haben, auf der sie nicht länger in der physikalischen Materie gefangen sind und jetzt als göttlich angesehen werden (und jeweils als „großer Herr“ oder „Meister“ angesprochen werden)

Das Flussdiagramm der Hierarchie ist sehr umfangreich und äußerst verwirrend; doch um dieses Bild zu vereinfachen, stellt Alice Ann Bailey es in ihrem Buch „Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ in unterschiedlichen geometrischen Formen dar. Direkt „dem Einen, über den nichts gesagt werden kann“ untersteht ein Komitee von 7 „kosmischen Logenbrüdern“, gefolgt von den 7 „Solar-Logenbrüdern“, und danach kommen die 7 „himmlischen Männer“. Es gibt auch noch 7 „Strahlen“ reiner Energieausströmungen. Der „himmlische Mann“, der für die Erdrevolution zuständig ist, ist „Sanat Kumara“. Obwohl von ihm behauptet wird, dass er einige Stufen unter der Spitze stünde, scheint er offensichtlich aber keine „Kollegen“ oder „Vorgesetzten“ zu haben; demnach ist Sanat Kumara als Oberhaupt der Hierarchie zu betrachten, soweit es die Erdbewohner be-

trifft. [Mehr dazu weiter [unten](#)).

2a. Aufstiegschancen auf der kosmischen Leiter: Baileys mehrstufigem Flussdiagramm nach zu urteilen, sind diese erleuchtenden Wesen rangbewusster als jede irdische Vereinigung. [Schon allein der Name „Hierarchie“ sagt alles.] Wenn jemand in die „Zeitlose Weisheit“ eingeweiht wird, hat er einen sehr langen Weg vor sich (ausführlich beschrieben in Baileys Buch „Initiation, menschliche und solare Einweihung“). Bei diesem selbst auflaufenden Prozess zählt der „Dienst“. [Bitte beachtet, dass das NA-Konzept vom „Dienst“ oft missverstanden wird. Es handelt sich dabei nicht um einen freiwilligen Dienst, den man leistet, um den Menschen, die weniger glücklich sind, beizustehen, was ja Bewunderung verdienen würde; der NA-„Dienst“ ähnelt mehr einer Art Leibeigenschaft, wie sie in den meisten Gesellschaften verboten ist – aufgezwungene Arbeit, um sein Schuldenkonto abzubauen. Kurz gesagt, das Motiv für den „Dienst“ von Seiten der besser informierten NAern ist, [verzeiht das Wortspiel] ein intensiver Selbst-Dienst.] Auf der 1. Stufe besteht die Aufgabe des Eingeweihten darin, dem Plan zu dienen, der selbst aber nur ein winziges Teilstück eines riesigen Plans ist, um seine karmische Schuld klaglos abzuarbeiten. Die meisten Erleuchteten können nicht darauf hoffen, zeit ihres Lebens auf eine höhere Stufe zu kommen. Die wenigen Eingeweihten der 2. Stufe, die zur Elite gehören, müssen all ihre Anstrengungen daraufhin ausrichten, ihrer „Gruppe“ zu dienen, damit sie als Team ihr Gruppenkarma auflösen. Nicht viel wird in dem Buch „Initiation, menschliche und solare Einweihung“ über die Eingeweihten der 3. Stufe gesagt, nur soviel, dass sie (entweder als Einzel- oder Gruppendienst) ihr Rassenkarma abarbeiten, indem sie „Erleuchtung“ dadurch erlangen, dass sie die Ränge der „Weltdiener“ weiter ausbauen. Auf der 4. Stufe hat der Erleuchtete (der jetzt als „Meister“ rangiert) endlich sein menschliches Karma abgearbeitet und beginnt nun damit, die „planetarische“ Karmaschuld abzutragen. Auf der 5. Ebene legt der Meister seinen ihn einengenden physikalischen Körper ab, doch ist er immer noch an seinen Dienst gebunden; jetzt fördert er die Pläne der „drei Logoi“ (oder einfach „des Logos“), die auf der „Chohan“-Ebene sind (zwei von ihnen auf der 6. und einer auf der 7. oder „Buddha“-Ebene, einem Zustand der „völligen Freiheit in der einen kosmischen Einheit“).

Während die Logos-Dreieinigkeit [siehe [unten](#)] als der kollektive Vorstand für die Hierarchie auf Erden angesehen wird, gibt es noch andere um sie herum, die die „zentrale esoterische Gruppe der Sechs darstellen, die zusammen mit dem Herrn der Welt das Herzstück der hierarchischen Bemühung bilden.“ („Initiation, menschliche und solare Einweihung“, Seite 30: *„Aber die Anzahl derer, die in unserer Menschheit den Sieg errungen haben, wächst zusehends; diese haben die geringeren Ämter inne unter jener zentralen esoterischen Gruppe der Sechs, die mit dem Herrn der Welt das Herz der Hierarchie bilden.“*) Diesen unterstellt ist eine Mischung aus „Solarengeln“ und der „Großen Bauleute“, von denen Bailey sagt, dass sie „vom christlichen Standpunkt aus gesehen den heiligen Geist ausmachen“. („Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“, Seite 617: *„Vom christlichen Standpunkt aus sind die größeren Bauleute der Heilige Geist, oder die Kraft, welche die Materie überschattet und befruchtet, während die negativen oder geringeren Bauleute der Jungfrau Maria entsprechen.“*) Die Tatsache, dass die Christen die „Irrlehre“ über den heiligen Geist und viele andere Fehler von den Juden übernommen haben, ist ein Beweis für die Notwendigkeit, dass das Christentum von diesen jüdischen Einflüssen „gesäubert“ wird. [Merkwürdig ist nur, dass HPB in ihrem Buch „Die Geheimlehre“ ausdrücklich die „Solarengel“ als „gefallene Engel“ mit der einzigartigen jüdisch-christlichen Vorstellung von den hebräischen *Nefilim* gleichsetzt, mit Wesen, die zu vorsintflutlichen Zeiten auf der Erde waren – 1. Mose Kapitel 6, Vers 4. „Gefallen“ bedeutet eine abrupte, unwillkürliche Bewegung nach unten ... Wenig schmeichelhaft, besonders wenn dieser Fall zu einer unabänderlichen Lage führt. Doch noch merkwürdiger ist, dass Bailey diese Aussage in einer Fußnote bestätigt („Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“, Band III, Seite 953). In der Tat ist der jüdische Einfluss nur schwer abzuschütteln.] Es gibt auch noch „Devas“, „Pitris“ und „Bauleute“, „Brüder des Lichts“ und zahlreiche andere „Meister“ – zu den Letzteren gehören Kut Humi [das NA verwendet einige andere Schreibweisen als in Baileys Buch „Initiation, menschliche und solare Einweihung“ angegeben] Morya, Rakoczi (alias Saint Germain), Serapis, Jupiter, Jesus,

Hilarion (alias Paulus), Kryon, um nur einige zu nennen – zusammen mit dem heute bekanntesten persönlichen Geistführer von Alice Ann Bailey, dem „Tibetanischen Meister“ oder „Djwhal Khul“ (der auch Blavatskys Buch „Die Geheimlehre“ diktiert hat).

2b. Alle Meister gehören zu einer Gruppe, je nach Einweihungsgrad und können noch weiter aufsteigen. Sie haben den Auftrag, andere auf niedrigeren Ebenen auszubilden, die reif dafür sind, ihren Status zu verbessern. Es sind einer oder mehrere von der Meisterebene, die die NA-Jünger zwecks ihrer Erleuchtung oder Befähigung anrufen. Abgesehen von der „Lehrer-Jünger“-Ebene ähnelt dieser Prozess aber mehr einem „Fortune 100“-Unternehmen als einem Bildungs- oder Spiritualitätszentrum {in Anlehnung an „Fortune 500“, was die vom Magazin „Fortune“ vorgestellten 500 erfolgreichsten Unternehmen der USA in einem Jahr sind}. Man darf seinen Lehrer nicht selbst auswählen; ein Meister nähert sich einem Schüler, je nachdem er/sie für geistige Fähigkeiten besitzt oder wie viel Erfahrung jemand hat, und der Fortschritt des Schülers wird vom Meister überwacht, der wiederum „dem Oberhaupt einer der drei Abteilungen regelmäßig Supervisionsberichte“ vorlegt und vermerkt, wenn der Lernende sich der „Pforte der Einweihung“ zur nächsten Stufe nähert. Sein Name wird dann der Bruderschafts-Loge übermittelt, und über seine „Bewerbung“ wird in einer Urabstimmung entschieden. („Initiation, menschliche und solare Einweihung“, Seite 110: *„Wenn ein Mensch jedoch aus eigener Anstrengung einmal auf dem Pfad der Jüngerschaft angelangt ist, dann berichtet der ihm zugetane Meister einem der Häupter der drei Abteilungen - jeweils abhängig vom Strahl des betreffenden Menschen, - dass er sich der Pforte der Einweihung nähert und in dem und dem Leben reif sein dürfte für den großen Schritt. Es wird über jedes Leben berichtet, später über jedes Jahr; bis zum abschließenden Jahr auf dem «Pfad der Erprobung» werden häufigere und eingehendere Berichte erstattet. Während dieses letzten Jahres wird auch der Name des Aspiranten der Loge eingereicht. Nachdem der eigene Meister über ihn ausgesagt hat, sein Werdegang kurz aufgezeigt worden ist, gelangt sein Name zur Auslosung und Bürgen werden für ihn aufgestellt.“*) Die Beförderung zu einem höheren Einweihungsgrad ermächtigt einen dazu, an einen entsprechend höheren Meister weitergereicht zu werden. Eingeweihte (ob in einem Körper oder außerhalb), die zum „Inneren oder Geschlossenen Kreis“ gehören, einer Elite-Machtbasis, die in jeder Bruderschaft versteckt ist, werden zu Teilnehmern einer „Gruppen-Denkfabrik“, zu denen die anderen Brüder keinen Zugang haben (sie werden für Walk-Ins gebraucht – siehe unten). [In diesem Zusammenhang möchte ich feststellen, dass ein Großteil der NAer behauptet hat, Jünger oder sogar ein direktes Sprachorgan für die Menschheit von Maitreya zu sein – als wäre er nur ein gewöhnlicher Meister und kein Mitglied des nahezu unzugänglichen Logos. Aber diese Vermutung scheint jene, die nach „göttlicher Transformation“ streben, nicht durcheinander zu bringen. Selbst die UNO, bei der die Society for Enlightenment and Transformation (S.E.A.T.) (= Gesellschaft für Erleuchtung und Transformation) regelmäßig Medien vorstellt, diese bestens informierte Gruppe sah keine Ungereimtheit darin, dass „Lord Maitreya“ an eine magere 40-köpfige Zuhörerschaft wandte, die keinen höheren Status hatte als der „UNO-Personalrat für den Bereich Freizeit“ ... Andererseits war Maitreyas Botschaft so unoriginell und vage, dass sie das Unverständnis, die geistige Finsternis verdient, mit der sie von den Zuhörern aufgenommen wurde.]

3. Der Gott, der den Menschen die Hierarchie vorstellt: Maitreya, der Christus. In kritischen Zeiten der neuen Zeitalter, wie zum Beispiel beim Auftreten einer „Unterrasse“ [Siehe den Abschnitt über [Menschheitsgeschichte](#)], steigt ein Geist, bekannt unter dem Namen „Maitreya“ oder „Weltlehrer“ – das „höchst entwickelte Wesen“, das den Menschen bekannt ist, von einem geheimen Ort oder „Kraftwirbel“ (unterschiedlich gleichgesetzt mit dem Himalaya-Gebirge oder dem Weltraum) herab und „überschattet“ einen ausgewählten Sprecher, der dann seine „Übermittlungen“ verkündet. Das sind Instruktionen von der Hierarchie, um die menschliche Rasse in den nächsten „Evolutions“-Kreislauf zu geleiten. Fünf Mal schon hat Maitreya zu entscheidenden „Übergangszeiten“ (jeweils für eine Unterrasse) solch einen Sprecher gewählt, wie Alice Ann Bailey (von ihrem Geistführer Djwhal Khul) berichtet. Es waren

- Buddha

- Hermes
- Zoroaster (Zarathustra)
- Orpheus
- Jesus

[Obwohl die Juden eine Hauptrolle in der vierten Unterrasse der Arier spielen, wird nirgendwo erwähnt, dass Maitreya eine Begegnung mit Moses gehabt hätte.]

In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts wurde von der Leiterin der Theosophischen Gesellschaft, Annie Besant, vorausgesagt, dass Maitreya in diesem Jahrhundert einen physikalischen Körper bewohnen würde; ein junger Hindu, Jiddu Krishnamurti, wurde in den 20er Jahren als Sprecher ausgewählt. Obwohl, wie berichtet wurde, die „Überschattung“ für einige Momente stattgefunden haben soll („The Theosophist“, 47/4, Januar 1926), wurde die Übermittlung von Botschaften der „Bruderschaft“ nicht zu einer dauerhaften Einrichtung. Aber die „Herabkunft des Maitreya“ wird von den Theosophen und den anderen New Agern ständig erwartet.

In jüngster Zeit hat sich Maitreya den britischen Schüler von Bailey, NA-Lehrer und die Schlüsselfigur von World Goodwill und Share International, Benjamin Creme, zu gelegentlichen Übermittlungen seiner Instruktionen ausgewählt – so behauptet es jedenfalls Creme seit 1981. [Creme ist der Erste seit Krishnamurti, der von solch einer Überschattung Maitreyas spricht; aber er hat jetzt Konkurrenz bekommen – der Lord Maitreya, der bei der UNO spricht, wird offensichtlich nicht von Creme gechannelt.] Laut Creme hat Maitreya die letzten 2 600 Jahre das „Amt des Christus“ inne. [Aha, deshalb erwähnt er niemals Moses – er hat ihn ungefähr um 1 000 Jahre verpasst ..., das bedeutet dann aber auch, dass er die früheren Unterrassen verpasst hat, von denen Bailey sagt, dass vermutet wird, dass Maitreya sie auch geleitet habe ...] Obwohl der christliche Titel oft verwendet wird, bestehen Creme und andere NA-Sprecher darauf, dass Maitreya der Eine ist, auf den alle Weltreligionen warten, einschließlich der Juden, die den Messias erwarten. Zu einem bestimmten Zeitpunkt wird Maitreya (der dann in einem physikalischen Körper steckt), Luzifer erlauben, auch den menschlichen Körper als Vehikel zu benutzen, wenn alle „von dieser unvernünftigen Angst vor diesem Namen befreit sind“ – ein Verfahren, das die „Luziferische Einweihung“ einleiten wird [siehe Kapitel „[Der Plan](#)“].

4. Der „Gott“, der den Menschen inneres Licht bringt: Luzifer.

Der Name „Luzifer“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet gemäß der Theosophischen Gesellschaft „Lichtbringer“ (Ina Belderis, „Some Light on Lucifer“, „Sunrise Magazine“, Ausgabe Oktober/November 1996). Bailey und ihr Schüler Benjamin Creme setzen ihn mit dem Einen gleich, den die Juden *„helel ben shahar“* (Jesaja Kapitel 14, Vers 12: *„Wie bist du vom Himmel gefallen, Glanzstern, Sohn der Morgenröte, zu Boden geschmettert, Völkerbezwiner!“*) nennen, was sie als „strahlenden Einen, Sohn des Morgens“ übersetzen. („The Beacon“, Vol. XLVII, Nr. 9, 1978, herausgegeben von Lucis Trust). Das ist derselbe Titel, den Bailey verwendet („Esoterische Psychologie“ Band I, S. 395: *„Symbolisch gesprochen fielen einige [395] Söhne Gottes ab, einst angeführt von «Lucifer, dem Sohn des Morgens.»*“), indem sie einräumt, dass er einen „Krieg im Himmel“ führte, wobei „einige der Gottessöhne aus ihrer Höhe fielen“. Jedoch spielt sie dieses Geschehnis kosmisch gesehen als „unbedeutenden Zwischenfall“ herunter und fordert uns auf: „Stellt eure Sinne auf Werte ein!“ Ina Belderis stimmt mit ihr überein, dass die Menschen wegen des Falls dieses Wesens überreagiert hätten: „Und doch ist es dieser Luzifer, der leuchtende Eine oder Lichtbringer, der mit so vielen mit Satan, dem Fürsten der Finsternis, gleichgesetzt wurde.“ Aufgrund der christlichen Tradition – die natürlich ihre Wurzeln in der jüdischen hat – seien Luzifers Aktivitäten und Absichten gezielt verleumdet worden, wobei er dann als „Satan“ umbenannt wurde; dieser Name stammt vom Hebräischen *„hasatan“* und heißt „der Widersacher“. [Dieser Name beunruhigte Helena Petrovna Blavatsky jedoch nicht im Mindesten. [Siehe unten](#).] Luzifer wird von den NAern auch gleichgesetzt mit dem „Gesalbten Cherub“, der im Garten Eden war (Hesekiel Kapitel 28, Verse 12-

15: „Menschensohn, erhebe ein Klagelied über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott, der Herr: Du abgeschlossenes Gebilde, kunstvoll und vollendeter Schönheit. In Eden, dem Garten Gottes warst du, lauter edles Gestein war dein Baldachin: Karneol, Topas und Jaspis, Türkis, Onyx und Nephrit, Saphir, Rubin und Smaragd und Arbeit in Gold waren deine Ohringe und deine Perlen an dir; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du, Cherub, mit ausgespanntem, deckendem Flügel, den Ich gestellt auf den heiligen Berg Gottes, dort warst du, unter flammenden Steinen wandertest du. Makellos warst du in deinem Wandel seit dem Tage deiner Geburt, bis Ungebührliches an dir gefunden ward.“) und als erster „Gott“ verehrt wurde, der angeboten hat, die Gottheit mit der Menschheit zu teilen (als er Adam und Eva als Schlange erschien).

Aber da viele mit dem „alten Paradigma“ seinen richtigen Namen nicht akzeptieren können, erlaubt „Gott“ den Menschen, ihn „Krishna“, „Buddha“ oder sogar „Christus/Messias“ zu nennen und ihn in verschleierte Symbolen zu verehren. Dieses Wesen und seine Mission sind in der Tat bereits in vielen Kulturen symbolisiert, sagen die NAer. Astrologisch wird er von der Venus repräsentiert, bekannt als Morgenstern, „das erste Strahlenbündel, das die Dunkelheit der Nacht vertreibt. Es ist ein Symbol der Entwicklung des göttlichen Lichtes im Menschen“ (laut Belderis). „Demgemäß ist ‚Morgenstern‘ der Name eines der beliebtesten Musikstücke des okkulten Komponisten Richard Wagner. Die Gralslegende, ein Märchen voll mit luziferischer Symbolik, war das Thema eines anderen Werkes von Wagner namens „Parsifal“ (Siehe „Wagner’s Parsifal“: Demnach ist der Gral „der Stern, der Luzifer aus der Krone fiel, als er auf die Erde stürzte, um der sich entwickelnden Menschheit das geistige Prinzip zu bringen“ oder „wie Wagner bemerkte, das „Gralsbewusstsein“.) [Mehr über den Gral steht in dem Kapitel über den [Nationalsozialismus](#).] Die Griechen präsentierten ihn als Prometheus, die Gnostiker als Ophiomorphos, die nordischen Legenden als Loki, die Chinesen als Drachen. Die Ägypter und Hindus beten ihn in der Kobra an, und viele andere in der Schlange, in der Gestalt, die Luzifer angenommen hatte, um dem Menschen Weisheit zu bringen. Hexen verehren Luzifer in der Gestalt eines Ziegenbock-Menschen (Baphomet), der in den Naturkulten als „Pan“ bekannt ist (die Gottheit, die bei Findhorn verehrt wird und dem sie ihre wunderbaren Methoden der Agrarkultur verdanken; siehe „The Magic of Findhorn“ (= „Die Magie von Findhorn“) von Paul Hawken). Der Findhorn-Leiter, Rogert Ogilvie Crombie (oder „Roc“) behauptet, dass ihm Pan erschienen sei und ihm „traurig“ gestanden hätte, dass er „der Teufel“ der jüdisch-christlichen Tradition sei; im Zusammenhang mit diesem „riesigen, gehörnten, bockfüßigen Fruchtbarkeitsgott“ sagt Roc: „Aus diesem Grund musste er jemanden finden, der keine Angst vor ihm zeigte ... Für die Zukunft der Menschheit ist es wichtig, dass der Glaube an die Naturgeister und deren Gott Pan wiederhergestellt werden muss und dass sie in ihrem wahren Licht gesehen werden.“ („The Magic of Findhorn“, S. 217).

Luzifer ist persönlich für die menschliche Evolution verantwortlich [siehe [unten](#)]. Deshalb leitet er die kommende „[planetarische Einweihung](#)“, das ultimative Ziel des New Age „Plans“. Er habe über die vermittelnde Hilfe von Maitreya, so behauptet Creme (in verschiedenen Essays, Interviews und Vorträgen), alle Genies der Menschheit „gehegt“, einschließlich Freud, [Jung](#), Picasso, Mahatma Gandhi, Karl Marx und Albert Einstein (all diese Persönlichkeiten hätten den „2. Grad“ der Einweihung erlangt.) Luzifer sei vor 18 ½ Millionen Jahren von der Venus hierhergekommen, bekannt unter einem seiner Namen als „der Morgenstern“.

Die Zahl 666, von vielen Okkultisten als Luzifers heilige Zahl verehrt, wird sooft wie möglich verwendet, um sein Erscheinen zu beschleunigen. Laut Creme (siehe sein Radio-Interview mit Art Bell vom 10. Juli 1998) repräsentiert diese Zahl „das Tier“ oder die „antichristliche Energie“, die jedoch nicht zu fürchten ist, sondern einfach akzeptiert und sogar als den „[zerstörerischen Aspekt](#)“ Gottes begrüßt werden soll. Diese Energie wird „absichtlich freigesetzt“, um das Alte zu zerstören und den Weg für das Neue freizumachen. Creme wiederholt auch Baileys Lehre, dass diese zerstörerische Energie der „[Willenspekt](#)“ des Göttlichen sei, der durch den römischen Imperator Nero und durch [Hitler](#) wirkte. [Creme wirkt hier ein wenig verwirrt, als er versucht, den nützlichen Dienst aufzuzei-

gen, den Hitler gehorsam verrichtet hat, indem er das Übel zerstörte, wobei Creme dennoch politisch korrekt bleibt, indem er Hitler der bösen Seite zuordnet.] Im Verlauf seines Interviews gibt Creme die Information, dass die Ausrottung der „alten Vorstellungen“ ganz besonders den auf die Bibel gegründeten Glauben treffen wird. „Die Menschen, denen es wahrscheinlich am schwersten fällt, Maitreya zu akzeptieren, werden die christlichen Führer und – äh – die jüdischen Organisationen sein.“ Im selben Atemzug sagt er, wobei er deutlich macht, dass er wirklich die Juden meint: „Sie hatten vor 2 000 Jahren dasselbe Problem, als Jesus mitten unter ihnen war, und sie erkannten ihn nicht.“ [Es gehört zum [Standard der NA-Taktik](#), den Juden zum Vorwurf zu machen, dass sie Christus abgelehnt haben, was sowohl die Juden als auch die Christen nicht als Manipulation erkennen. Leider fragt Bell nicht weiter, wie es den Juden demzufolge in Maitreyas Königreich ergehen wird. Er sagte nur: „Ja, ja, ich weiß.“]

[Diese Zahl 666 ist für Juden nicht von Bedeutung, aber die früh-christliche Tradition, die noch sehr mit ihren jüdischen Wurzeln verbunden war, nannte sie „die Zahl des Tieres“, welches ein böses Wesen darstellt, das durch „den Drachen“ ermächtigt wird, mit den Juden und Christen Krieg zu führen, die es nicht anbeten wollen – siehe Neues Testament Offenbarung Kapitel 13. Diese Kreatur wird auch in zahlreichen jüdischen *aggadot* (Legenden) beschrieben. Dort heißt sie „Armilus“, ein Abgott, dem Satan Leben verleiht und der dann von den Nationen als „Gott“ und „Messias“ angenommen wird; auch er führt Krieg gegen Israel, wenn die Juden sich weigern, ihn als Gott anzuerkennen. Was Satan anbelangt, bezieht sich die jüdische Tradition auf „Samael“, der von Helena Petrovna Blavatsky aus unerklärlichen Gründen gutgeheißen wird. Siehe [unten](#).]

4a. Luzifer und „Christus“: Eine der frühesten ausgesprochenen Förderer Luzifers ist David Spangler, einer der ursprünglichen Leiter von Findhorn (in Schottland). Er ist jetzt Dozent und Autor und lebt in Amerika. Auf der Rückseite des Einbandes eines seiner Bücher wird er als „der Schamane der New Age-Bewegung“ angepriesen. (David Spangler, „Emergence: The Rebirth of the Sacred“ (= „Erscheinung – Die Wiedergeburt des Heiligen“), 1984). Spangler, ein überzeugter Anhänger von Bailey, ist wegen seiner deutlichen Verstrickung der verschiedenen NA-Konzepte Luzifers bemerkenswert, die er in einer einzelnen Präsentation in seinem 1977 erschienenen Buch mit dem interessanten Titel „Reflection on the Christ“ (= „Gedanken über den Christus“) darlegt. Der Titel, der völlig irreführend ist, betont Spanglers Überzeugung, dass Luzifer und der Christus „zwei Seiten“ derselben „Macht“ sind (siehe auch Spanglers neueres Buch, das er gemeinsam mit Professor William Irwin Thompson geschrieben hat, mit dem Titel „The Reimagination of the World“ (= „Die neue Sichtweise der Welt“); demzufolge wird Luzifer buchstäblich als „Widerspiegelung des Christus“ betrachtet und umgekehrt genauso. Diese Energie kann sich personifizieren oder auch nicht, je nachdem wie es die Situation erfordert. In dem Buch „Reflection on the Christ“ (= „Gedanken über den Christus“) wird Luzifer unterschiedlich beschrieben (und das in ein und demselben Satz) und zwar als „ein Engel, ein Wesen, ein großes und mächtiges planetarisches Bewusstsein“ (S. 38). Laut Spangler kommt „das Licht, das uns den Weg zu dem Christus enthüllt von Luzifer. Er ist der Lichtspender.“ Seine Aufgabe ist es, „den Menschen in allem auf die Christus-Erfahrung vorzubereiten“. (S. 43). Und umgekehrt: „Christus ist dieselbe Kraft wie Luzifer. Beide bewegen sich scheinbar in entgegengesetzte Richtungen.“ (S. 38). [Ich möchte Juden warnen, diese Aussagen nicht mit dem christlichen Christus in Zusammenhang zu bringen. Spangler wäre der Erste, der zugeben würde, dass sein „Christus“ nicht der jüdische aus dem 1. Jahrhundert ist.]

4b. Luzifer alias Satan alias „Jehovah“: Blavatsky hatte, im Gegensatz zu den späteren Theosophen, keine Schwierigkeiten damit, Luzifer und Satan als dasselbe Wesen anzusehen: „Luzifer ist der LOGOS in seinem höchsten und der Widersacher [Satan] in seinem niedrigsten Aspekt – beide spiegeln sich in unserem Ich wider.“ („Die Geheimlehre“ Band II, Seite 162: „*Es gibt keine Teufel oder gänzlich Böse, sowie es auch keine unbedingt vollkommenen Engel gibt, obwohl es Geister des Lichtes und der Dunkelheit geben mag; so ist Lucifer - der Geist der intellektuellen Erleuchtung und Gedankenfreiheit - bildlich das führende Leuchtfeuer, welches dem Menschen seinen Weg durch*

die Klippen und Sandbänke des Lebens finden hilft, denn Lucifer ist der Logos in seinem höchsten und der „Widersacher“ in seinem niedrigsten Aspekt - welche beide in unserem Ego reflektiert sind. Lactantius, wo er von der Natur Christi spricht, macht den Logos, das Wort, zum „erstgeborenen Bruder des Satan und zum ersten aller Geschöpfe“.) Wenn es um Satan selbst ging, konnte sie ihre Verachtung für den orthodoxen Judaismus soweit beiseite legen, dass sie die „Rabbiner“ [sic] und den Talmud zitierte, in welchem aufgezeichnet ist, dass „der böse Geist, Satan und Samael, der Engel des Todes, alle dasselbe sind“ – (Baba Batra [sic], 16a) („Ihr Fürst heißt in der Kabbalah Samael, der Engel des Todes, welcher auch die verführende Schlange Satan ist; aber dieser Satan ist auch Luzifer, der helle Engel des Lichtes, der Licht- und Lebenbringer, die „Seele“, die den Heiligen, den anderen Engeln, entfremdet ist, und zwar für eine Periode, die Zeit vorwegnehmend, wann sie auf Erden herabsteigen werden, um sich ihrerseits zu inkarnieren.“) Sie bezieht sich auf die Lehre der „Rabbiner [sic], die lehren, dass „Kin [sic] (Kain), der Böse, Evas Sohn von Samael, dem Teufel, war, der Adams Stelle eingenommen hatte“. Die Zitate dieser beiden Rabbiner wurden von ihr [irgendwie] so gesehen, dass sie ihr bei einer revidierten „korrekten Lesart des 1. Verses (von Kapitel 4 des 1. Buch Mose) im hebräischen Originaltext“ geholfen haben, was ihr bewiesen hätte, dass „Kain und Jehovah identisch“ seien. HPB bezog sich hier auf Evas Erklärung: „*Kaniti ish et Hashem*“, übersetzt als „ich empfang einen Menschen von G.tt“.

[Für die wahre Auslegung, siehe Rashis schlichten Kommentar „*b'zeh shutafim anu imo*“ – „darin [bei diesem Schöpfungsakt] sind wir [Adam und Eva] Partner mit Ihm [G.tt].“ Jedenfalls ist es seltsam, dass Helena Petrovna Blavatsky so viel Wert auf das „Originalhebräisch“ legte, als sie schrieb: „Die hebräische Bibel existiert nicht mehr [außer als] verstümmelte Fälschung“. Noch merkwürdiger ist, dass die allwissenden „Meister“ ihr berichtet haben, dass die „Blockschrift“, auf die sich die Juden verlassen haben, Schriftzeichen einer unbekannten toten Sprache sind, die nicht weiter zurückverfolgt werden kann als auf „das 4. Jahrhundert n. Chr.“ Die Entdeckung der Jesaja-Schriftrolle vom Toten Meer muss demnach ein schwerer Schock für diese Erleuchteten gewesen sein. Dennoch studieren israelische Schüler von Helena Petrovna Blavatsky weiterhin im [Zentrum](#) der Theosophischen Gesellschaft in Tel Aviv.]

Auf ihre Vernunft vertrauend, kam HPB zu folgendem Schluss („Die Geheimlehre“, Band II, S. 389): „Nachdem nun Kain als wesensgleich mit Jehovah erwiesen ist, auf Grund der richtigen Lesung des ersten Verses des Kapitels IV der *Genesis*, im ursprünglichen hebräischen Text, und auf Grund dessen, daß die Rabbiner lehren: „Kin (Kain) der Böse war der Sohn der Eva durch Samael den Teufel, welcher die Stelle Adams einnahm“, [119] und daß der Talmud hinzufügt: „der böse Geist, Satan, und Samael, der Engel des Todes, sind dasselbe“, [120] - wird es leicht, einzusehen, daß Jehovah (Menschheit oder Jah-hovah) [sic – ein Beispiel für HPBs Hebräischkenntnisse] und Satan (von daher die versuchende Schlange) in allem ein und dasselbe sind.“ [Ein Beispiel für ihre eklatanten Widersprüche – oder sollen wir sagen, die der „Meister“, die ihr das diktieren haben? Weitere Kommentare von ihr über „Jehovah“ [siehe unten](#).] Sie fährt fort: „Satan repräsentiert metaphysisch einfach die *Kehrseite* oder den polaren Gegensatz von allem in der Natur. [121] Er ist der „Widersacher“, allegorisch der „Mörder“, und der große Feind von *allem*, weil es nichts im ganzen Weltall gibt, das nicht seine zwei Seiten hätte ... Aber in jenem Falle können Licht, Güte, Schönheit u. s. w., ebenso zutreffend Satan genannt werden, wie der Teufel, da sie die Widersacher von Dunkelheit, Bosheit und Hässlichkeit sind.“ An anderer Stelle zählt sie ordentlich auf: „Luzifer ist göttliches und irdisches Licht, der ‚heilige Geist‘ und ‚Satan‘ zu ein und derselben Zeit.“ (513). Interessanterweise zitierte Blavatsky wiederholt jüdische „Kabbalisten“, die die Vorstellung unterstützen, dass Satan als die „kosmische Widerspiegelung Gottes“ zu verehren sei. (S. 234: „Wenn daher die Kirche den Satan verflucht, so verflucht sie den kosmischen Widerschein Gottes“). [Siehe mehr über [Kabbalah](#) in dem Kapitel über die Missionierung.] Jedoch sprach sie den Juden jede Art von Erleuchtung ab; sie hätten hauptsächlich die Kabbalah von den Chaldäern und Ägyptern gelernt.“

(S.240: „Wie wohl bekannt ist, entstand die Kabbalah nicht bei den Juden, denn die Letzteren erhielten ihre Ideen von den Chaldäern und den Ägyptern.“)

Später (S. 513) klammert sich HPB an eine Art von eigenem Monotheismus: „Es ist „Satan, welcher der Gott unseres Planeten und der *Einzig* Gott ist.“ (S. 234, Hervorhebung von ihr). Sie nahm auch Zuflucht bei Alice Ann Bailey, die später dieselben Etiketten verwendete: „Und nun ist es bewiesen, daß Satan, oder der rote feurige Drache, der „Herr des Phosphoros“ - Schwefel war eine theologische Verbesserung - und Luzifer, oder der „Lichtträger“, in uns ist: er ist unser Gemüt ... Ohne dieses Prinzip - der Emanation aus der eigentlichen Wesenheit des rein göttlichen Prinzips Mahat (Intelligenz), welche unmittelbar aus dem Göttlichen Gemüte ausstrahlt - würden wir sicherlich nicht besser sein als Tiere.“

5. Der Gott, der den Menschen „schuf“: Sanat Kumara.

Die NA-Botschaften an die Öffentlichkeit sollen zum „Glauben an den lebenden Schöpfer“ oder zur „Danksagung an den Herrn der Schöpfer“ ermutigen und sind so formuliert, dass jedem seine eigene Interpretation gestattet wird. Für sie jedoch ist der Schöpfer das Oberhaupt der Hierarchie, bekannt als Sanat Kumara [SK]. Er hat auch noch andere Titel wie:

- „Der Alte der Tage“
- „Der Herr der Welt“
- „Die Jugend des endlosen Sommers“
- „Der einzige Einweiher“

(d. h. der Einzige, der die Menschheit zu höheren Evolutionsstufen geleitet). Bailey benennt seine „Ratshalle“ nach dem Begriff, den sie im jüdischen Buch der *Psalmen* gefunden hat, als „dem geheimen Ort des Allerhöchsten“. („Erziehung im Neuen Zeitalter“, S. 62). SK wird als der Gründer und Initiator von allen wichtigsten Bewegungen angesehen. Bailey behauptet (in „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 465), dass sowohl die Christen als auch die Juden ihn in Wirklichkeit anbeten in ihrem Bemühen, ihn „Gott“ gleichzusetzen. („Diese drei Aspekte des Lichts - mentale Aufklärung (oder Aufhellung), Erleuchtung, die Weisheit verleiht, und liebendes Verstehen - finden ihren vollendeten Ausdruck im Herrn der Welt (von der orthodoxen Kirche Gott genannt) und in seinen Ebenbildern Buddha und Christus.“) [Das zeigt ihre Unkenntnis über den Judaismus, selbst wenn sie ihn den Höchsten nennt, platziert sie Sanat Kumara auf ihrer Rangliste weit unterhalb des ultimativen Gottes; dadurch spricht sie ihm automatisch die zentrale Eigenschaft des Gottes Israels ab. Andererseits zeigt sie ihre Täuschungsabsicht, da sie an anderer Stelle schreibt, dass ihr „Herr der Welt“ völlig anders ist, verglichen mit dem *Adon Olam* der Juden (siehe „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 551: „Wegen seiner Darstellung eines ergrimten Jehova, der sich nur um sein auserwähltes Volk kümmert. Das ist ein grundsätzliches Übel. Der Herr der Welt, der Gott, in dem wir leben, uns bewegen und unser Dasein haben, ist völlig anders.“) Obwohl ihm die Stufe der Verklärung das Recht verschafft, ins „Nirvana“ einzugehen, brachte Sanat Kumara stattdessen das „höchste Opfer, indem er zur Schöpfung zurückkehrte und die Verantwortung übernahm, uns zu Göttern zu machen. Bailey berichtet, dass er mitten in der Lemurischen Epoche auf die Erde „herabkam“, physikalische Gestalt annahm und dass er, obwohl er später auf die geistige Ebene zurückkehrte, „seitdem immer bei uns geblieben ist“ („Initiation, menschliche und solare Einweihung“, S. 28-29: „Für unsere Zwecke genügt es zu berichten, dass in der Mitte der Lemurischen Epoche, vor ungefähr 18 Millionen Jahren, ein Vorgang stattfand, der neben anderem bedeutete, dass sich der planetarische Logos unseres Erdsystems, einer der Sieben Geister vor dem Thron, inkarnierte und zwar als Sanat-Kumara, der Alte der Tage, der Herr der Welt; er stieg auf unseren dicht gewordenen Planeten herab und ist bei uns geblieben seit jener Zeit.“) [Wie wir oben bereits gesehen haben, macht Baileys Schüler dieselben Aussagen über Luzifer, aber das geschieht nicht rein zufällig, wie wir noch sehen werden.]

6. Die New Age Dreieinigkeit oder der Logos.

Sanat Kumara, Maitreya der Christus und Luzifer werden der Welt als Einheit präsentiert. Bekannt als **der Planetarische Logos** verwalten sie drei spirituelle Energien:

- Sanat Kumara: **Shamballa**, das planetarische Oberhaupt mit den Grundsätzen des Willensmacht-Plans;
- Maitreya der Christus: **Hierarchie**, das planetarische Herzzentrum, Einheit von Liebe und Weisheit;
- Luzifer: **Menschheit**, der planetarische Kehlzentrum, Intelligenz, Selbstbewusstsein, Kreativität.

An einer anderen Stelle (S. 109) nennt Bailey sie die „Oberhäupter der Abteilungen... die drei großen Wesenheiten“, verwendet hinduistische Begriffe und ordnet sie jeweils drei Aktivitätssphären zu:

- „Manu“ (Sanat Kumara – Materie, Gestalt, Körper, Nicht-Selbst; in Bezug auf Regierungen und Rassen)
- „Bodhisattva“ (Maitreya der Christus – Geist, Leben, Selbst; in Bezug auf Religionen und Glaubensrichtungen)
- „Mahachohan“ (Luzifer – Intelligenz, Gemüt, Seele; ausgedrückt in der Wissenschaft, Zivilisation und Bildung)

Beachtet, dass Materie mit Nicht-Selbst gleichgesetzt wird; das stammt aus der alten gnostischen Vorstellung, dass das Physikalische zerstört werden muss, um das wahre „Selbst“ hervorzubringen. Bailey bestätigt, dass **Sanat Kumaras Aufgabe tatsächlich die Zerstörung** ist. Er gebraucht dazu die Shamballa-Energie, um Raum für das Neue zu schaffen. („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, Band II, Seite 89: *„Ich bezweifle, ob ihr die Tragweite und die Folgerungen dieses Absatzes erfassen könnt. Wenn einmal der Denkaspekt (der dritte Aspekt der Persönlichkeit) weiterentwickelt ist, dann werden die dunklen Kräfte ihre Anstrengungen auf ein anderes Ziel richten, und das jüdische Problem wird verschwinden. Die Menschheit behandelt ihre Probleme noch nicht in verständnisvoller Weise. Daher sind die formschaffenden Kräfte und Energien derzeit außerordentlich aktiv und bereiten für die kommenden Veränderungen das vor, was ich «das Material der Welt» nennen möchte, die Substanz aller vier Naturreiche. So wie der Landwirt seinen Acker umpflügt und eggt und damit den Boden für die künftige Ernte vorbereitet, ebenso findet ein ähnlicher Vorgang in der heutigen Welt statt; alles ist Vorbereitung für die Aussaat und die künftigen Wirkungen. Diese letzteren werden die Kultur und Zivilisation des Neuen Zeitalters sein. An dieser Entwicklung nimmt die Hierarchie ganz deutlich und massgeblich teil; unter der Anleitung und tatkräftig unterstützt von Shamballa betätigt sie sich in einzigartiger und besonderer Weise, wirksamer als je zuvor in der Geschichte der Welt.“*) Sie sah die Verwüstung der Nazis als eine Auswirkung dieser zerstörerischen Shamballa-Kraft an und bezeichnete sie als „richtig und gut, vorausgesetzt wir verstehen, warum sie stattgefunden hat und was sie bewirken sollte.“ („Von Bethlehem nach Golgatha“, S. 463). Lucis Trust, die Organisation, die sich der Verbreitung von Baileys Büchern widmet, zieht die als „eine Demonstration des wohlthätigen Willens Gottes“ in Betracht, indem sie „darauf abzielt, alle Formen zu zerstören, die der aufkommenden neuen, besseren Welt hinderlich sind, (besonders) auf dem politischen Gebiet.“ (aus einem Essay von Lucis Trust – das Shamballa erklärt, September 1999. Sie erwarteten auch eine „Freisetzung der Shamballa“ im Jahr 2000.) [Ich nehme an, wenn dies geschieht, dass es von einer „neuen“ UNO ausgelöst wird. Da aber die „neue UNO“ noch nicht in Erscheinung getreten ist, scheint es noch nicht unmittelbar bevorzustehen.]

6a. Wer ist das Oberhaupt des Logos? Laut Bailey ist Sanat Kumara der Einzige, der den Menschen bekannt ist, der die 7. Einweihung erlangt hat, die ihn dazu ermächtigt hat, an die Spitze der Logos-Pyramide zu treten als der Eine, der „sich selbst genügt“. („Initiation, menschliche und sola-

re Einweihung“, S. 92: *„Bei der siebenten Einweihung figuriert der Eine, dessen Manifestation Sanat-Kumara ist, der Logos unseres Systems, auf seiner eigenen Ebene als Hierophant“* (Hohepriester.) Bailey betont immer wieder Sanat Kumaras Reinheit und Sündlosigkeit („Initiation, menschliche und solare Einweihung“, S. 28-29: *„Weil seine Natur gänzlich rein und weil er (vom Standpunkt des Menschen aus gesehen) ohne Sünde ist“*). Sie charakterisiert ihn als die Inkarnation von „einem der 7 Geister vor dem Thron – den größten aller Avatare“. Sie verwendet auch freizügig die christlichen Bilder, zitiert sogar Passagen aus dem Neuen Testament, um ihn zu beschreiben. In einem Abschnitt geht sie sogar so weit zu behaupten, dass Sanat Kumara „buchstäblich der planetarische Logos selbst“ ist und dass der Logos „die Gestalt von Sanat Kumara“ hat, und die anderen beiden Wesen sind „die Auswirkungen der dreifachen Natur des Planetarischen Logos“. Dies wirft die Frage auf, ob Maitreya und Luzifer überhaupt eine unterschiedliche Identität haben oder ob sie als Erscheinungsformen von Sanat Kumara angesehen werden. Zum Vergleich [oder zur Verwirrung beitragend] stellt Bailey fest, als sie die „drei großen planetarischen Zentren aufzeigt, („Schicksal und Aufgabe der Nationen“ – „Der Einfluss der Strahlen heute“, S. 23-24: *„Im ersten Sonnensystem [24] wurde das Zentrum vorbereitet, das wir die Menschheit nennen und das Prinzip der Intelligenz trat sichtbar in Erscheinung.“*) die „Menschheit“ (Luzifers Domäne) als den ersten „Ausdruck göttlicher Lebendigkeit“ dar, der „im ersten Sonnensystem“ manifestiert wurde; demzufolge macht sie Luzifer zum Seniorpartner in dem Logos. Danach folgte die „Hierarchie“ (der Verantwortungsbereich von Maitreya dem Christus), welche im zweiten Sonnensystem in Erscheinung trat (unsere gegenwärtige Ära), aber bei ihr „kommt es jetzt jedoch zur vollständigen Manifestation auf der materiellen Ebene“. „Shamballa“ (Satans Herrschaftsbereich und die „Leitstelle für die Hierarchie“) wird sich erst „im nächsten Sonnensystem“ manifestieren; jedoch treffen diese drei „aus unerklärlichen Gründen gerade jetzt auf verschiedenen Stadien der Lebendigkeit zusammen.“ Noch merkwürdiger ist, dass „diese Zentren nur durch Menschen zu ihrer wahren Funktion gelangen und in Aktion treten können“. [Daraus könnte man schließen, dass der *schwache, unerleuchtete Mensch* tatsächlich die Kontrolle über diesen mächtigen Logos hat, insofern dass der Logos auf dessen Einladung und Engagement angewiesen ist, um wirklich in Aktion treten zu können.]

Doch gemäß Baileys Schüler, Benjamin Creme, ist es Maitreya, der als Einziger den 7. Einweihungsgrad erlangt hat, im Vergleich zu Buddha (6. Grad) und Jesus (4./5. Grad). Die Linien zwischen Maitreya, Sanat Kumara und Luzifer sind bei Cremes Lehren sogar noch verwischter. Er drängt die Menschen dazu, sich an den NA-Messias zu halten, entweder als Maitreya oder als Sanat Kumara. Seit 1997 korrigiert Creme ständig seine Präsentation über Maitreya auf seinen Webseiten. Während jedoch Maitreya immer der Name des Geistes war, der durch Creme sprach und den niemand sehen durfte, „bis er sich dazu entscheidet, sich zu offenbaren“, gibt es jetzt ein Foto von „Maitreya“, und der „Meister“, der jetzt durch Creme spricht, „trägt einen Namen, der nur einem inneren Kreis bekannt“ ist. Jetzt gilt er als „Meister _____“ [sic mit einer weißen Linie] oder als der „Avatar [Manifestation] der Synthese. Bis vor kurzem galt Maitreya noch der Höchsteingeweihte (7. Grad) des Kosmos; Creme behauptet jetzt aber, dass „Meister _____“ so viel höher steht, dass seine Ebene nicht offenbart werden kann: „Wir würden es nicht begreifen“. [Diese Verschiebung könnte eine Stufe in Richtung Vereinigung aller verschiedenen Titel und oben genannten Bilder sein unter dem Namen Luzifer, ein notwendiger Schritt für die geplante Luziferische Einweihung, bei der nur noch Loyalität zu diesem Namen erlaubt sein wird.] Creme spricht zwar immer noch von Maitreya, aber seine Beziehung zu „Meister _____“ ist unklar.

Blavatsky ist da schon viel konkreter, was die Identifizierung des Logos-Oberhauptes anbelangt. Für sie ist es „Satan“. Er ist eins mit dem Logos, der letztendlich eine einzige Kraft ist. Er trägt auch den Namen „Kumara“ und ist der älteste und höchste der Engelgötter. („Die Geheimlehre“ Band II, S. 103, 234-235: *„und somit wird Satan genannt: der Engel der offenbaren Welten.“* Es ist „Satan, welcher der Gott ist unseres Planeten und der Einzige Gott“, und dies ist ohne irgendwelche metaphorische Anspielung auf ihre Schlechtigkeit und Verkommenheit. Denn er ist eins mit dem Logos. (Mehr über seine zentrale Rolle in der Theosophie siehe „Satan, eine Zentripetal-

kraft“, S. 245: „Satan (oder Lucifer) repräsentiert die aktive, oder wie (Herr Jules) Baissac es nennt, die „centrifugale“ Energie des Weltalls (in einem kosmischen Sinne). Er ist Feuer, Licht, Leben, Kampf, Anstrengung, Gedanke, Bewußtsein, Fortschritt, Civilisation, Freiheit, Unabhängigkeit. Zu gleicher Zeit ist er Schmerz, welcher die Rückwirkung des Vergnügens des Handelns ist, und Tod - welcher die Revolution des Lebens ist - Satan, der in seiner eigenen Hölle brennt, die hervorgebracht ist durch die Heftigkeit seiner eigenen Triebkraft - die expansive Desintegration des Nebels, der sich zu neuen Welten verdichten soll. Und geschickt wird er immer und immer wieder durch die ewige Untätigkeit der passiven Energie des Kosmos - das unerbittliche „Ich bin“ - gehindert, den Feuerstein, aus dem die Funken herausgeschlagen sind. Und geschickt . . . werden er und seine Anhänger . . . dem „Feuermeer“ übergeben.“)

7. NA-Götter „überschatten“ Menschen: Von Lehrern zu Bewohnern.

Menschen sind Götter; wenn ihnen das nur bewusst wäre. Aber Creme stellt klar, dass wenn Menschen beten, sie nicht zu sich selbst beten sollen, sondern zu „dem Gott in ihrem Inneren“ oder dem „immanenten Gott“. Das ist ihr höheres Gott-Selbst, das sie noch nicht als ihr Selbst erkannt haben. Da Gott in allem ist, steht dieses höhere Selbst in Verbindung oder im „Einssein“ mit anderen höheren Selbst in deren spirituellen Evolution – dabei handelt es sich um alte Geister, die ihre Göttlichkeit gemeistert haben und in eine „höhere Schwingung aufgestiegen sind“ (in der sie keine Körper mehr brauchen). Diese Wesen, die ihr höheres Selbst bereits als Gott erkannt haben, sind von unserem Standpunkt aus gesehen göttlich. Praktisch sieht das so aus, dass das Gebet direkt an diese höheren Wesen gerichtet wird, als ob sie „Gott“ wären, und die Antworten werden von ihnen „übermittelt“. Da er mit dem Göttlichen vereint ist, wird von dem erleuchteten Anbeter erwartet, dass er jedes Wort von ihnen als göttliche Wahrheit annimmt, selbst wenn es ihm als Unsinn oder Widerspruch zu dem erscheint, was sie ihm am Tage zuvor gesagt haben. Wenn er das tut, wird er, als Empfänger, an Wissen, Macht, Gesundheit und innerem Frieden zunehmen und seiner eigenen Göttlichkeit näher kommen.

Als Erwiderung auf die menschlichen Bedürfnisse werden diese Meister zu „Avataren“, wobei sie gelegentlich auf der physikalischen Ebene in einem menschlichen Wirt Wohnung nehmen. Das ist bekannt als „Inkarnation“ (in ihren eigenen Körper) und als „Überschattung“ (indem sie den Körper mit einer anderen Seele teilen). Es gibt verschiedene Grade der Überschattung; das geht von göttlichen Eingebungen (die sich von Channeling und Diktaten von „Weisheits“-Literatur) bis hin zu tatsächlichen Besetzungen, wobei der Menschenwirt seinen Körper „verlässt“, um dem „Meister“ volle Kontrolle über ihn zu überlassen. (Siehe Baileys „Eine Abhandlung über kosmisches Feuer“, S. 756-757: „Diese dreifache Überschattung wird sich in folgender Weise äussern:

Erstens. Als Beeindrückung des physischen Gehirnes eines Mannes oder einer Frau mit Gedanken, Arbeitsplänen, Idealen und [757] Absichten, die (obwohl sie vom Avatar herrühren) der Betreffende als seine eigenen Ideen usw. ansehen wird; er wird sie dann in die Tat umsetzen und dabei, ohne es zu wissen, von der einströmenden Kraft unterstützt werden. Dies ist buchstäblich eine Art von höherer mentaler Telepathie, die sich auf physischem Gebiet auswirkt.

Zweitens. Als Überschattung des Chelas während seiner Tätigkeit (als Redner, Schriftsteller oder Lehrer), und als geistige Erleuchtung für den geplanten Dienst. Er wird sich dessen bewusst sein, auch wenn er es sich vielleicht nicht zu erklären vermag, und er wird mehr und mehr bestrebt sein, sich in den Dienst der Sache zu stellen und er wird sich mit äusserster Selbstverleugnung ganz von der Inspiration seines Herrn leiten lassen. Das geschieht auf dem Weg über das Ego des betreffenden Chela, und die Kraft strömt durch sein permanentes Astralatom; das ist erst dann möglich, wenn das fünfte Lotosblatt entfaltet ist.

Drittens. Bei der dritten Überschattungsmethode ist die bewusste Mitarbeit des Chelas (des Menschen, der überschattet werden soll) erforderlich. In diesem Fall wird er (in voller Kenntnis der Gesetze seines Daseins und seines Wesens) sich selbst hingeben und aus seinem physischen Körper heraustreten, um ihn dem Grossen Herrn oder einem seiner Meister zum Gebrauch zu überlassen.

Das ist nur im Fall eines Chelas möglich, der alle drei niederen Körper zur Gleichschaltung gebracht hat; dazu ist die Entfaltung des sechsten Lotosblattes Bedingung. Durch einen bewussten Willensakt gibt er seinen Körper auf und tritt eine bestimmte Zeit lang auf die Seite.“) Im letzteren Fall verwandelt sich die äußerlich völlig normal aussehende Person in einen Körper, der als Wohnung eines Außerirdischen dient: Der menschliche Besitzer wird dabei im NA-Sprachgebrauch als „walk-out“ („Ausständischer“) bezeichnet und der Geist-Bewohner wohlwollend als „walk-in“ („Spaziergänger“ oder „Inständischer“). [Interessanterweise hinterfragen noch nicht einmal die größten NA-Zyniker die Motive oder die Redlichkeit dieser Fremden, die uns bitten, unseren rechtmäßigen Besitz (unseren Körper) aufzugeben. Gibt es da so etwas wie eine geistige „kostenlose Speise“? Lest weiter.] Eine detaillierte Schilderung dieses Phänomens liefert das 1979 erschienene Fachbuch „Strangers Among Us: Enlightened Beings From A World To Come“ (= „Fremde mitten unter uns: Verklärte Wesen aus einer kommenden Welt“) von Ruth Montgomery, eine Walk-In-Begeisterte. [Obwohl dieses Buch schon etwas älter ist, erklärt es diese Grundzüge dieser Überzeugung sehr gut.] Montgomery, die behauptet, dass sie ihre Informationen übers Channeling bezieht, schreibt: „Die meisten Walk-ins hüten eifrig das Geheimnis ihrer veränderten Identität, weil die Menschen dazu neigen, sich vor diesem Phänomen zu fürchten (S. 57) und eine Hexenjagd in Gang setzen würden (S. 125). Aber „Walk-ins“ können an ihren ungewöhnlichen Kräften identifiziert werden, einschließlich Gedankenlesen, „Vereitelung“ menschlicher Aktivitäten (S. 30) und der Fähigkeit, Gedanken in den Verstand eines Menschen einzugeben, von denen der Mensch dann glaubt, dass es seine eigenen seien (S. 71). [„Star Wars“-Fans werden sich an die Fähigkeiten des „Jedi-Ritters“ erinnern, der das alles auch kann.] Montgomery wurde gesagt, dass die Zahl der Walk-ins sich auf „Zehntausende“ beläuft. [Stand 1979] (S. 13), und sie prophezeit, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt einen amerikanischen Walk-in-Präsidenten geben wird (S. 207).

Es ist üblich, dass nicht-inkarnierte Geister sich einem menschlichen Wirt nähern und ihn bitten, eintreten zu dürfen. In ihrem Buch „Strangers Among Us“ liefert Ruth Montgomery Schritt für Schritt Instruktionen für Leute, die es nicht abwarten können, bis sie gefragt werden. Sie legt die Gründe dar, warum sich jemand als Wirt zur Verfügung stellt, aus seinem Körper „auszuchecken“ und einem „Erhabenen“ erlaubt, in ihn hineinzugehen:

- Widerstand angesichts „des bevorstehenden Holocausts“ (S. 71)
- „Entmutigung oder Herzkrankheit“ (S. 34)
- „Der Wunsch, eine lange Zeit der Ruhe von den weltlichen Sorgen“ zu haben (S. 44)

Dieser freiwillige Ausstieg wird den Menschen von dem „schlechten Karma“ befreien, dass man sich normalerweise zugezogen hat, weil man seinen Lebenszweck nicht erfüllt hat, da er dadurch einen Beitrag zum Wohl der anderen leistet. [Was für ein Handel! Wer wünscht sich nicht „eine Pause von den weltlichen Sorgen“?? Da die Gesellschaft immer chaotischer wird, ist zu erwarten, dass die Zahl der „freiwilligen Aussteiger“ potentiell zunehmen wird. Wie praktisch für die entkörperperten Geister, die sich nach einem menschlichen Vehikel sehnen - , besonders wenn andere „Spaziergänger“ die Macht der Gedankenkontrolle haben und einem gewünschten potentiellen Wirt Gedanken der Entmutigung eingeben können!]

[Keiner scheint sich an solch einer Situation zu stören. Hier sind vollkommene Wesen, die, „wenn sie von ihren irdischen Tabernakeln befreit sind, deren freigesetzte Seelen für immer vereint mit ihrem Geist sind und sich wieder mit dem gesamten erleuchteten Wirt verbinden.“ (Blavatsky, „Isis Unveiled“ (= „Isis entschleiert“), Band II, S. 159). Jetzt brauchen sie plötzlich wieder ein einfaches Vehikel – und können sich einen Körper nicht einfach durch Reinkarnation erwerben, sondern bestehen darauf, einen bereits bewohnten Körper zu konfiszieren. Mit der angeblichen Absicht der Menschheit zu helfen, hat ein Geist ein weiteres Motiv, um einen menschlichen Körper als Behausung zu benutzen: Selbstaufstieg in der „Bruderschaft“ (Siehe „Strangers Among Us“ (= „Fremde unter uns“), S. 31, 94-95). Die einzige wunderliche Ausnahme, was die Walk-In-Möglichkeiten angeht, bildet Herr Logos selbst, Sanat Kumara, der trotz all seiner großen Macht nicht in einem phy-

sischen Körper wirken kann. (Siehe „Initiation, menschliche und solare Einweihung“, S. 28: *„Weil seine (Sanat Kumaras) Natur gänzlich rein und weil er (vom Standpunkt des Menschen aus gesehen) ohne Sünde ist, denn er reagiert auf nichts auf der dichten physischen Ebene, so war es ihm unmöglich, einen dichten physischen Körper wie den unseren anzunehmen; er wirkt in seinem Ätherkörper.“* [Oder könnte es sein, dass es ihm nicht erlaubt ist?] Diese Übernahme der Geister, deren „direkter Eintritt in den Körper eines Erwachsenen“ ist offenbar ein heikles Manöver und muss von bestimmten „Bruderschaften“, welche sich darauf spezialisiert haben, koordiniert werden. („Strangers Among Us“ (= „Fremde unter uns“), S. 96).

8. Die selbstbewusste Entfaltung führt zum Tod des Verstandes und der Persönlichkeit.

Seltsamerweise ist das, was Bailey „den großen Plan [des Logos] für die selbstbewusste Entfaltung des Leben“ („Initiation, menschliche und solare Einweihung“, S. 29: *„Sie (die hochentwickelten Entitäten (= Wesenheiten) kamen mit Sanat-Kumara, um planetarische Brennpunkte von Kraft zu bilden und den grossen Plan der selbst-bewussten Entfaltung allen Lebens zu fördern.“*) nennt, der mit der Bestätigung der eigenen Göttlichkeit beginnt, dazu bestimmt, in der „Namenlosigkeit“ zu enden, wie es der NA-Führer Dr. Jose Arguelles ausdrückt. („Meditation-Magazine“, herausgegeben von der Intergroup for Planetary Oneness, (= Interaktive Gruppe für die planetarische Einheit“, Sommer 1987). Um zum Gruppengeist zu gehören, wird die Aufgabe von allem gefordert, was uns einzigartig macht – einschließlich des individuellen Geistes, mit dem die NAer sich doch so viel Mühe gemacht haben, um ihn weiterzuentwickeln und aller physischen Kräfte, die sie sich erarbeitet haben. Laut Ruth Montgomery wird der menschliche Geist „aufgegeben“, damit „die Wesenheit hineinschlüpfen“ kann („Strangers Among Us“ (= „Fremde unter uns“), S. 25). Aber der NA-Philosoph Manly P. Hall ist noch aufrichtiger, indem er nicht von einem Aufgabeprozess spricht, sondern von einem Tod: „Der Verstand ... muss jetzt endlich geopfert werden, damit das große Werk vollendet werden kann. Durch den Tod des Verstandesbewusstseins wird die vollständige Perfektion aufgegeben.“ (Manly P. Hall, „Lectures on Ancient Philosophy“, S. 65). Wie Hall beschreibt besteht der einzige Unterschied zwischen den östlichen und westlichen Wegen, Göttlichkeit zu erreichen, darin, dass „die westlichen lehren, den Verstand vor der Aufgabe zu vervollkommen, während die östlichen Schulen dazu neigen, den Verstand als Hindernis zu betrachten, der zu Beginn des spirituellen Wachstums abgelegt werden soll.“ Der östliche Weg „tötet den Verstand“, während auf dem westlichen Weg der Verstand zu „der Erkenntnis seiner eigenen Unzulänglichkeit“ kommt und „als williges Opfer“ Selbstmord begeht.“ (S. 67) [Sieh an, jetzt hat das „unbegrenzte Potential des menschlichen Geistes der NAer ganz plötzlich an Boden verloren.] Auch Bailey sprach vom Verlust der Individualität, bei dem „das geringere Licht ... der Persönlichkeit (das persönlichen Selbst) von dem größeren Licht des Engels oder der Seele absorbiert wird.“ Die ursprüngliche Persönlichkeit wird nur noch zu einer „Schale“, die sich „den Reinigungsfeuern“ unterzogen hat („Verblendung – ein Weltproblem“, S. 269-270: *„Die Persönlichkeit verbleibt; sie besteht fort, wird aber nicht mehr gesehen, wie von altersher. Das Licht des Engels hüllt sie ein; der glühende Boden hat seine Aufgabe erfüllt und die Persönlichkeit ist jetzt nichts mehr und nichts weniger als die gereinigte Schale oder [270] Form, durch die das Licht, der Strahlenglanz, die Qualität und die Eigenschaften des Engels hindurchleuchten können. Es ist eine Fusion von Lichtern, wobei das stärkere und mächtigere das geringere auslöscht.“*) Die Schlussfolgerung daraus ist, dass das Menschsein eine Befleckung, eine illusorische „Verblendung“ ist, die einen von der Göttlichkeit abhält. [Soviel zu der populären Auffassung, dass das NA die Suche nach der individuellen Freiheit unterstützt. ... Also meiner Ansicht nach ist dies das genaue Gegenteil von Erleuchtung.]

8a. Meister von Gottmenschen oder Marionetten?

Die Hierarchie fördert die Vorstellung, dass jedes mögliche Universum in unserem Geist „real“ ist. Aber wenn schon der individuelle Verstand „geopfert“ werden muss, um als Hindernis in Vergessenheit zu geraten, was ist dann mit der Realität? Die Antwort muss lauten, dass die Realität von anderen Geistern geschaffen, festgelegt und dem jetzt geistlosen NA-Eingeweihten präsentiert wird, der er bedingungslos folgen muss. Sämtliche NA-Pläne für die Weltherrschaft (bekannt in der UNO

unter dem beschönigenden Ausdruck „Globale Regierung“) und alle NA-Bewertungen (wer „höher entwickelt“ ist als andere, wie einer aufsteigt, wer für den „[Quantensprung](#)“ untauglich ist), werden ausschließlich durch „Offenbarungen“ der oben erwähnten „Meister der Weisheit“ bestimmt. Diese Geister haben sich bestimmte menschliche Sprecher ausgewählt, die der Welt kritiklos ihre Erkenntnisse übermitteln sollen; deshalb sind diese Leute als „Kanäle“ bekannt. (Zu Tenachs Zeiten nannte man sie „Hexen, Spiritisten und Medien und wurden auf unfaire Weise von einigen jüdischen Führern und vielen Christen verfolgt, aber auch von vielen begrüßt.) Das New Age ist mit solchen menschlichen Übermittlern dicht besiedelt. [Wenn diese in diesem Bericht zitiert werden, sollten wir daran denken, dass es nicht ihre Aussagen oder Bücher sind, und manche es sogar vorziehen, anonym zu bleiben. Skeptiker mögen darauf bestehen, dass diese Kanäle „Botschaften“ aus ihrem eigenen Geist heraufbeschwören, was auch in vielen Fällen so ist. Jedoch gibt es zu viele Beispiele, dass solche Leute echte, nachprüfbare Informationen übermitteln, die ihnen auf der menschlichen Ebene gar nicht zugänglich wären. Einige davon sind unbestritten Wissen aus einer Quelle außerhalb von ihnen. Das Merkwürdige an der Sache ist nur, dass ein bemerkenswertes Beispiel genügt, dass ein Kanal in den Augen der NA-Psycho-Junkies als gültig erklärt wird: Alle späteren Fehler oder widersprüchlichen Richtlinien werden verziehen, genauso wie grobe Übertretungen der edlen NA-Prinzipien. Beispiele folgen, wenn ihr weiterlest.]

Sogar globale Ereignisse wurden/werden im Auftrag dieser unsichtbaren Wesen veranstaltet: Welt-Heilungstag, den John Randolph Price ins Leben gerufen hat, geschah im Gehorsam gegenüber den Anweisungen seines Geistführers und diente dazu, eine „kritische Masse“ zu einer „gleichzeitigen globalen Gedankenverbindung“ zu bringen. Innerhalb eines Jahres bekam er von über 500 Millionen Menschen in 77 Ländern Unterstützung, einschließlich politischen Führern; und zum festgesetzten Termin (31.12.86) schätzte er 1 Milliarde Teilnehmer. (Es ist möglich, dass die Warnung von Ruth Montgomerys Geistführern vor einem bevorstehenden [Weltkrieg in 1987](#) für eine Extra-Motivation gesorgt hat, diesen besonderen Termin wahrzunehmen.) Price bekam von seinem Geistführer „Asher“ vorgeschrieben, dass er Bücher schreiben sollte. „The Planetary Commission“ (= „Die planetarische Kommission“) (siehe „John’s & Jan’s Excellent Adventure“ (= „Johns und Jans ausgezeichnetes Abenteuer“), „Earthlight Magazine“ (= „Erdlicht-Magazin“), 1996) und „Practical Spirituality“ („Praktische Spiritualität“), Die „Welt-Heilungsmeditation“, die er für den Welt-Heilungstag schrieb, stellte die Göttlichkeit der Menschheit in den Mittelpunkt, und es sollte visualisiert werden, dass „alle falschen Glaubensüberzeugungen und –muster aufgelöst werden. Es gibt keinen Grund zur Absonderung mehr, die Heilung ist vollzogen, und die Welt ist wieder zu geistiger Gesundheit gelangt.“ [Das klingt großartig. Aber wir sollten daran denken, [wer verantwortlich ist](#) für die „falschen Glaubensüberzeugungen“ und die „Absonderung“, die es auf der Welt gibt.] Die Familie Price studiert begeistert die „Lehren der Uralten Weisheit“, genau wie Alice Ann Bailey es tat. Und sie lehrt regelmäßig an „Mysterienschulen“ auf der ganzen Welt. Hillary Clinton, die für zwei Amtsperioden die amerikanische First Lady war und für den Posten der Senatorin für New York kandidierte, gab 1996 zu, dass sie regelmäßig mit „dem Geist von Eleanor Roosevelt“ in Kontakt stehe, um sich Rat zu holen. („The Skeptic Magazine“ (= „Das Skeptische Magazin“), „Ten Years of Skeptismus“ (= „10 Jahre Skeptizismus“). [Hillary steht fest hinter den NA-Pädagogik-Grundsätzen – Einzelheiten dazu in [diesem Abschnitt](#).]

Grundlegende Dokumente, von denen behauptet wird, sie seien von den „aufgestiegenen Meistern“ diktiert worden, werden von den NA-Schülern eifrig studiert. Dazu gehören:

- „The Urantia Books“ (unbekannter Autor; in Deutschland erschienen unter dem Titel „Das Urantia-Buch“ ; <http://www.urantiabuch.org/>)
- „The Cosmic Gospel“ (= „Das kosmische Evangelium“)
- „Die Geheimlehre“ (eigentlich eine Neuauflage von dem „Book of Dzryan“) von Helena Petrovna Blavatsky
- „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ von Alice Ann Bailey

- „Die Strahlen und die Einweihungen“ von Alice Ann Bailey

um nur einige zu nennen.

Wir wissen zwar, dass sie von menschlichen Autoren stammen, aber diese behaupten allesamt, dass sie von „übermenschlichen Persönlichkeiten“ diktiert worden sind. Dazu gehören in erster Linie:

- „El Morya“
- „Meister Kuthumi“

beides Eingeweihte des 5. Grades. Sie diktierten Helena Petrovna Blavatsky „Isis unveiled“ (= „Isis entschleiert“), wie es in einem „direkten Beweis“, welcher dem Geist Morya zugeschrieben wird, behauptet wird. (El Morya, „The Chela and the Path“ (= „Der Eingeweihte und der Weg“), S. 122). Es gibt noch weitere Werke, bei denen Geister direkt als Autoren genannt werden:

- „The Mahatma Letters to AP Sinnett“ (= „Die Mahatma-Briefe an Alfred Percy Sinnett“) (Theosophical Publishing House, Adyar, Indien)
- „A Message to the Members of the Theosophical Society from an Elder Brother“ (= „Eine Botschaft an die Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft von einem Älteren Bruder“) („The Theosophist“ (= „Der Theosoph“), 47/4, S. 7). Wahrscheinlich der meistgelesene „Ghostwriter“ [verzeiht dieses Wortspiel, aber ich konnte einfach nicht widerstehen] ist „der tibetanische Meister“, alias „Djwhal Khul“ oder einfach nur „DK“, die Quelle aller Alice Ann Bailey-Bücher (mit Ausnahme des Buches „Von Bethlehem nach Golgatha“, das er nicht diktierte, aber in vollem Umfang guthieß.)

Seitdem diese Klassiker veröffentlicht wurden, sind noch sehr viele gechannelte Bücher herausgekommen von Autoren wie

- John Randolph Price (der für „Asher“ schreibt)
- Barbara Marx Hubbard (die für „die Ältesten“ schreibt)
- David Spangler (der für „John“, „Pan“ und schlicht und ergreifend „Gott“ schreibt)
- Ruth Montgomery

Es gibt ein allumfassendes Dokument, das aber nicht auf der materiellen Ebene existiert. Die Okkultisten sagen, dass man nur einen kurzen Blick auf diese „höchste Bewusstseinsstufe“ werfen darf. Dieses Dokument wird die „Akasha-Chronik“ genannt und soll ein Abdruck aller vergangenen und künftigen Ereignisse sein.

9. Wie gut sind die NA-Götter als Führer? Eine Stichprobe ihrer Erfolgsbilanz.

9a. Gemeinsame Kooperation und Verantwortung – Obwohl die „Meister“ Blavatsky geoffenbart haben, dass sie „in einer geistigen Solidarität im Denken und Handeln verbunden sind“ („Isis Unveiled“ (= „Isis entschleiert“), Band II, S. 159), bringt ihr gemeinsames Handeln nicht immer die versprochenen Resultate. Sie haben sogar selbst zugegeben, dass sie bei der Wahl ihrer Vehikel – wiederholt – Fehler gemacht haben, nachdem sie zuvor bestätigt hatten, wie weise ihre Wahl gewesen sei. Wenn dies tatsächlich Fehleinschätzungen waren, dann ist nicht nur der zuständige „Meister“ schuld, sondern die ganze Hierarchie, weil ja „engste Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen herrscht... Dank der Einheit des Bewusstseins aller derer, die sich von den drei niederen Ebenen frei gemacht haben, ist alles, was in den einzelnen Abteilungen vor sich geht, allen bekannt.“ (Alice Ann Bailey, „Initiation, menschliche und solare Einweihung“, S. 106). Doch wenn sich ein irdisches Medium als enttäuschend erweist, dann ist es nicht das unendlich weiter fortgeschrittene Gottwesen, das dafür die Verantwortung trägt, sondern der unglückliche Mensch, der zuvor noch als Licht für die Erleuchteten gefördert worden war. Zum Beispiel wurde Krishnamurtis

von der Theosophischen Gesellschaft als gutes Vehikel für Maitreya gefeiert, und Krishnamurti behauptete 1927 mit offensichtlicher Hingabe: „Ich habe mich in das Bewusstsein des einen Lehrers begeben ... Er wird mich vollständig ausfüllen.“ (Krishnamurti, „The Years of Awakening“ (= „Die Jahre des Erwachens“), S. 241) Nur 5 Jahre später verleugnete sein „Lehrer“ ihn offensichtlich in einer höchst demütigenden Art und Weise: „Es wurde mir unmöglich, ihn weiterhin als Medium zu gebrauchen.“ („Lord Maitreya“, „Through the Eyes of the Masters: Meditations and Potraits“ (= „Durch die Augen der Meister: Meditationen und Portraits“), S. 66). Sogar Alice Ann Bailey selbst, die ihr ganzes Leben den „Meistern“ als Kanal gedient hatte, wurde 30 Jahre zuvor in einem ähnlich undankbaren Ton entlassen: „In der Vergangenheit mussten wir unsere Unterstützung von denen zurückziehen, die die Gelegenheit bekommen hatten, uns zu repräsentieren. Die Eine, die eine Zeitlang die Gelegenheit hatte, den Meister Djwahl Khul zu repräsentieren, verlor schon bald diese Autorität wegen ihres intellektuellen Stolzes und der Sprödigkeit ihres niederen Mentalkörpers, der so niemals als Kanal für den Geist Gottes fungieren kann. Deshalb lege ich euch die falschen Lehren offen, die Alice Ann Bailey spitzfindig in ihre Bücher eingewoben hat. Dieser Fehler hat gezeigt, wie ungeeignet sie als Instrument für den tibetischen Meister ist.“ („Master Kuthumi“ in „An Exposé of False Teachings“ (= „Ein Exposé der falschen Lehren“), „Pearls of Wisdom“ (= „Perlen der Weisheit“), 19/5, 1. Februar 1976, S. 28). [Das sollte allen NA-Kanälen als Warnung dienen, ja keinen Dank für ihren jahrelangen Dienst zu erwarten, falls sie aus irgendeinem Grund in Ungnade fallen sollten. So etwas stellt auch für diejenigen eine Vertrauenskrise dar, die ihr Leben auf die „Übermittlungen der Meister“ gegründet haben. Wenn Baileys Lehren mit falschen Lehren durchzogen sind, dann zeigt die Hierarchie aber wenig Verantwortung, wenn sie die UNO, Lucis Trust, Dr. Robert Muller und alle anderen NA-Missionare nicht daran hindert, weiterhin Baileys Lehren in ihrer Gesamtheit zu verbreiten. Andererseits, wenn Baileys Lehren immer noch gültig sind, dann müssen falsche Lehrer herumstreifen, die leichtgläubige NA-Zuhörer mit Falschinformationen füttern ... In diesem Fall muss man sich fragen, warum dann nicht alle Übermittlungen und „Meister“ als suspekt angesehen werden sollten.]

9b. Beurteilung der menschlichen Entwicklung – Die „Meister“ haben eine zweifelhafte Erfolgsgeschichte, was ihre Vorhersagen anbelangt, wenn sie Menschen schon im Voraus für mögliche Fehler die Schuld geben. Ruth Montgomery leitete die Warnung von ihren „Geistführern“ weiter, dass im Jahr 1987 ein atomarer Dritter Weltkrieg stattfinden würde, wenn erleuchtete Menschen sich nicht zusammenschlossen, „um Friedensenergien freizusetzen“. Jedoch prognostizierten sie düster, dass dieser Krieg „wahrscheinlich nicht zu verhindern ist“. („Strangers Among Us“ (= „Fremde unter uns“), S. 191). „Würden da Millionen von Walk-ins zusammenarbeiten, könnte diese Katastrophe vielleicht noch verhindert werden; aber wie viele Luxus-Liebhaber werden da wohl in diesem gegenwärtigen Zeitalter des Wohlstandes zu einem Nicht-Inkarnierten sagen: ‚Nimm meinen Platz ein!‘?“ (S. 53-54). [Hier sehen wir im Vergleich zu 10 Seiten zuvor einen abrupten Wechsel von dem mitfühlenden Angebot, Entmutigten ihr belastendes Leben zu erleichtern hin zur Schüler-Schlittenfahrt mit all jenen, die nicht entmutigt sind, indem man sie als Luxus-Liebhaber geißelt, nur weil sie ihre Körperrechte nicht für die Sache opfern wollen.] Die „Geistführer“ sagten auch voraus, dass dann der Präsident Jimmy Carter durch einen anderen demokratischen Präsidenten ersetzt würde, der dann versuchen würde, die Dinge in Ordnung zu bringen, „aber das wird zu spät kommen, da der Krieg da schon ausgebrochen sein wird“. (S. 195). Obwohl es noch keine Massenrekrutierung für die heimatlosen Walk-ins gab, kam das Jahr 1987 und ging, ohne Dritten Weltkrieg, und das Weiße Haus hatte die drei folgenden Amtsperioden keinen weiteren demokratischen Präsidenten zu Gesicht bekommen. [Vielleicht war diese Aussage nicht als Vorhersage gemeint, sondern vielmehr als ein Versuch, aufgeklärte Wähler in Amerika zu unterrichten. Wenn dem so ist, offenbart dies zweierlei: Ein Missverständnis der Wählerprioritäten, eine Ohnmacht, menschliche Entscheidungen zu beeinflussen. Wenn sie schon „den kleinen Willen des Menschen“ in so einer geringfügigen Frage nicht „leiten“ können, wie kann man ihnen da trauen, dass sie einen sicheren globalen Kurs steuern können?]

9c. Wie die Meister mit dem „Meister Jesus“ umgehen ist für die Juden besonders interessant, da ihr berühmtester Sohn lediglich mit dem Titel „Meister der Weisheit“ geehrt wird. Er wird von Bailey als Eingeweihter des 5. Grades bezeichnet. In ihrem Buch „Von Bethlehem nach Golgatha“ behauptet sie, dass er diese Einweihung bei seinem Tod erlangte, als Folge seiner Befreiung aus den physikalischen Zwängen, (was die damaligen Beobachter als „Auferstehung“ interpretierten). Aus unerklärlichen Gründen wurde er jedoch auf dieser Ebene als unwürdig erfunden, so dass er wieder nur den 4. Grad hatte. Dies wurde bei seiner späteren Reinkarnation als Lehrer bewiesen. Bailey nannte ihn da „Appollonius von Tyana“. Als solcher erlangte er den 5. Grad wieder. („Initiation, menschlichen und solare Einweihung“, Band VI, S. 56-57: *„Aus den Evangelien ist er (Jesus) durch seine zwei grossen Opfer bekannt; jenes, als er seinen Körper an Christus (Maitreya) zum Gebrauch lieh und das andere, als er die grosse Verzichtleistung auf sich nahm das Kennzeichen der vierten Einweihung. Als Apollonius von [57] Tyana empfing er die fünfte Einweihung und wurde ein Meister der Weisheit.“* Aber sogar da bezeichnet ihn Bailey (sprich Djwhal Khul) als Fehlbesetzung in der „Meisterloge“, da „seine Schüler sich oft durch ... Fanatismus auszeichneten.“ [Zusammenfassung: Jesus ist der einzige „Meister“, der vom 5. Grad degradiert wurde und bestimmt auch der einzige „Meister“, dessen Dienst als Missbilligung beschrieben wird, und sei sie noch so schwach. Das deutet auf ein schweres Fehlurteil der Meister hin, die doch dafür verantwortlich sind, Seelen auf die „Lehrer“-Ebene zu bringen. Oder deutet das darauf hin, dass hier ein offenes Vorurteil gegen den einzigen „Meister“ mit jüdischem Hintergrund besteht? Weder die eine noch die andere Variante wirft ein gutes Licht auf die Hierarchie.]

9d. Krieg dem Übel – Da alles Gott ist, sind die hauptsächlich unterschiedlichen Seiten des göttlichen Gut und Böse. David Spangler (in seinem Buch „Reflections on the Christ“ (= „Gedanken über den Christus“) gibt ihnen die Etiketten „helle Seite“ und „dunkle Seite“ oder „die Christus-Seite“ und „die Luzifer-Seite“, die beide gleichermaßen für die Ganzheit nötig sind. Spangler nennt diese Vereinigung ["die Luziferische Einweihung"](#) (S.43). (Die negative Reaktion auf diese Freimütigkeit hat ihn Ende 1977 anscheinend dazu veranlasst, diese Bemerkung herunterzuspielen, indem er meinte, dass das mit der Luzifer-Etikettierung „ein Scherz, wirklich“ gewesen sei, aber gleichzeitig bekräftigte er noch einmal die Notwendigkeit, dass man sich mit seiner „Schattenseite“ vereinigen sollte, damit man „ausgewogene Energien“ erlangt. (Siehe „Reimagination of the World“ (= „Neubetrachtung der Welt“) von David Spangler und William Irwin Thompson, S. 7). Bailey schrieb, dass der Atlantische Krieg gegen die Schwarze Loge in Wirklichkeit der Versuch der Hierarchie gewesen sei, die Menschen dazu zu bringen, dass sie sich mit den kosmischen Gegensätzen vereint: Geist/Materie; Gut/Böse; Licht/Finsternis; Richtig/Falsch. (Siehe „Initiation, menschliche und solare Einweihung“, Band IV, S. 35: *„Das Problem der Dualität besteht weder für die Reiche unterhalb der Menschheit noch für die Reiche darüber. Der Mensch hat durch Erfahrung und Leid die Dualität aller Existenz zu lernen. Hat er dies aber einmal begriffen, so wählt er den rein geistigen Aspekt des Göttlichen und lernt auf diese Weise, wie er ihn fortan zu seinem Mittelpunkt macht. Und wenn er dieses Befreitsein erreicht hat, so wird er in der Tat finden, dass alles eins ist.“*). Doch die Hierarchie führt seit undenklichen Zeiten einen [kosmischen Krieg](#) gegen die „Schwarze Loge“ und hat die Absicht, ihn weiter zu führen. [Aber warum erklärt man einer Wesenheit einen ewigen Krieg – und in dem Buch („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 76) befiehlt Bailey ihren Jüngern, sogar jeden Kontakt mit den „Auswirkungen“ dieser Wesenheit zu vermeiden – wenn gemäß ihrer eigenen Lehre diese Wesenheit genauso „Gott“ sein muss wie die Hierarchie selbst? Es scheint so, dass es da eine Stelle für die unverzeihlichen kosmischen Sünden wie „Angst“ und „Absonderung“ gibt, so wie es der Hierarchie gerade in den Kram passt. Wer oder was könnte so einen spirituellen Rückschritt bei diesen „perfekten Wesen“ auslösen?]

[Wir können das auf folgende Weise am besten verstehen: In der NA-Realität ist das „Böse“ ganz klar kein Problem, dass es auszumerzen gilt, wenn es sich um die „dunkle Seite“ des Kosmos handelt. Wie wir gesehen haben, ist das „Übel“, das im New Age eliminiert werden muss, das, was als „Absonderung“ bezeichnet wird. Es ist kein Zufall, dass die jüdische Vorstellung von Heiligkeit

„sich absondern“ oder „abwenden“ von bösen Taten und bösen Menschen bedeutet, wie der Gaon aus Vilna [Rabbi Eliyahu ben Shlomo Zalman) oder andere Weisen aufgezeigt haben, sind die formellen Gesetze über die Absonderung in der Torah symbolisch für die spirituelle Absonderung, die der Inbegriff der Heiligkeit ist. (siehe Kommentare über *Parashat Kedoshim*). Der NA-Weg zur persönlichen Göttlichkeit verlangt genau das Gegenteil: Spirituelle *Vereinigung mit dem Bösen*. Somit ist es tatsächlich die **Heiligkeit**, die als das Übel beseitigt werden soll.]

9e. Ethik und Gerechtigkeit – Weil das [Karma](#) jetzt über Belohnung und Strafe bestimmt, sind Moral und Opfer überholte Begriffe aus dem alten „dualistischen Gefüge“. Jede Art von Verletzung und Leid ist verdient, ob der Betroffene nun über sein Vergehen Bescheid weiß oder nicht. Andererseits, da sowohl das Gute als auch das Böse für die geistige Vollkommenheit notwendig sind, werden diejenigen, die andere verletzen oder ihnen Schaden zufügen, lediglich darüber belehrt, dass der Mensch sein eigener Satan ist, genauso wie der Mensch sich selbst erlöst und dass das Böse keine moralische Schuld ist, sondern eine spirituelle Unausgewogenheit. Böse Energien, so sagt David Spangler, sind einfach nur Energien, die zur falschen Zeit oder an falscher Stelle angewendet wurden oder solche, die nicht den Anordnungen der Evolution entsprechen. Im Einklang mit dieser Vorstellung investieren Gefängnisse und psychiatrische Kliniken mehr in das „höhere Bewusstseinstaining“ als in die Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Nach der Reinkarnationslehre gibt es so etwas wie Mord nicht; genauso wenig kann im New Age jemand vor Gericht verklagt werden, weil er ein Instrument des Karmas war und jemanden in sein nächstes Leben geschickt hat; im Gegenteil, es wird als Dienst gewertet. [Wenn das alles schon NA-Lehre ist, was ist dann von NA-Gruppen zu halten, die sich für die „Menschenrechte“ einsetzen? Siehe den [Abschnitt über die Menschheit](#). Dort wird aufgezeigt, dass die „Menschenrechte“ als Rechte der „Menschheit“ interpretiert werden und nicht als die menschlichen Rechte des Einzelnen.]

10. Der „andere“ Schöpfer: Der Gott der Juden.

Der Gnostizismus bildet die Basis für den theosophischen Glauben über den G.t.t der jüdischen Bibel (detaillierte Ausführungen dazu in Helena Petrovna Blavatskys Buch „Die Geheimlehre“, Band II, S. 243-244). Sie identifiziert ihn mit einem gnostischen „Weltschöpfer“ (eine untergeordnete Gottheit) und nennt ihn „Ilda-Baoth“, den einige Sekten als den Gott von Moses betrachten. Merkwürdigerweise verlässt sie ihren eigenen Weg, indem sie ergänzt, dass Ilda-Baoth auch der „Weltschöpfer der Nazarener“ ist. [Das ist die historische Bezeichnung für die ersten Jünger Jesu, die allesamt Juden waren.] Sie beschreibt ihn als „unreinen Geist; er war ehrgeizig und stolz und lehnte das spirituelle Licht des mittleren Raums ab, das ihn von seiner Mutter Sophia-Achamoth angeboten worden war. Und er setzte sich ab, um seine eigene Welt zu schaffen.“ Er „schuf“ erfolgreich das materielle Universum, aber nur mit der Hilfe von „Sophia“, die es aber sofort wieder bereute. Helena Petrovna Blavatsky bezeichnet die Erschaffung des Menschen als „einen Fehler“, wodurch „ein seelenloses, unwissendes und auf allen Vieren kriechendes Monster“ entstand. Da griff Sophia wieder ein und stattete den Menschen mit einer Seele aus, was Ilda-Baoth mit „Neid und Wut“ erfüllte, als er beobachten musste, dass seine Kreatur sich absetzte und dem göttlichen Strahl im Inneren folgte, in der Erwartung, selbst Göttlichkeit zu erlangen. Um den Aufstieg des Menschen zu blockieren, ließ der Weltschöpfer bewusst (und auf sehr unfaire Weise) über Gut und Böse in Unwissenheit, was eigentlich die erste Einweihung in die spirituelle Erkenntnis gewesen wäre. Er überließ dem Menschen lediglich sein materielles Leben, die „körperliche Unsterblichkeit“ – eine Art statischer Unsterblichkeit, die den Menschen zu einem „Wandernden Juden“ macht. [Das besagt, dass hier die Juden, denen Bailey sich nicht scheut, das Etikett von dem [noch „Wandernden“](#) aufzudrücken, ein lebendiges Beispiel für die Uneingeweihten sind, die keinen Platz der „Ruhe“ innerhalb der neuen Menschheitsgesellschaft haben werden.] Ein Drittel der Engelgötter weigerte sich, dem Plan des Schöpfers zu folgen, weil er seinen Kreaturen die Erleuchtung vorenthalten wollte. Sie „rebellierten“, ließen sich von Luzifer leiten und näherten sich den Menschen, um ihnen Gottesbewusstsein anzubieten. (Mehr darüber in ihrem Kapitel „Das Geheimnis vom Fall der Engel“, Band II, S. 75) „Es ist völlig natürlich“, schlussfolgert HPB (S.

243), „Satan, die Schlange aus dem 1. Buch Mose, als den wahren Schöpfer und Wohltäter, als den Vater der spirituellen Menschheit zu betrachten. Denn es ist der hell strahlende Luzifer, welcher der ‚Vorbote des Lichtes‘ war, der den Robotern die Augen öffnete, die Jehovah erschaffen hat, wie es jedenfalls behauptet wird.“ [Schaut mal in diesen Abschnitt, wie die Nazis diese Vorstellung [übernommen](#) haben.]

Bailey schreibt auch über den Gott der Juden, aber bei ihr hat man Mühe, ihn in der okkulten Terminologie zu erkennen („Eine Abhandlung über das kosmische Feuer“, D, S. 947-951). In abstrakten Begriffen, die nur hoch gestellten Wesenheiten vorbehalten sind, nennt sie ihn zunächst eine „große Manifestation“. Doch anders als die „Manifestation“ des Logos wurde er irrtümlicherweise vom Geist des Menschen erschaffen – ein missglückter Versuch, der zu „Verzerrungen des Astrallichts“ geführt hat. Diese von Menschen gemachte Wesenheit wird auch als „Hüter der Schwelle“ personifiziert, ein Wesen, das die Pforte zur Rückkehr blockiert und das beseitigt werden muss. „Eine ungeheure Gedankenform schwebt über der ganzen menschlichen Familie ... von den irrsinnigen Wünschen und bösen Neigungen der allerschlimmsten Seite der menschlichen Natur beseelt, und von den Eingebungen seiner niedrigsten Wünsche am Leben erhalten wurde ... Dieses schöpferische Pfluswerk, wenn man es so nennen darf, ist das, was die Grossen zu zerstören trachten.“ Während sie sich zuerst auf dieses „Erzeugnis menschlicher Unwissenheit und Selbstsucht“ bezieht, so als ob sie von einem Hirngespinnst sprechen würde, bezeichnet sie ihn am Ende als „böse Wesenheit“. [Deshalb haben wir einen „ewigen Krieg“. Schaut euch mal an, welche [Strategien Dr. Robert Muller](#) im Hinblick auf einen solchen Krieg hat.] Darüber hinaus bilden die „Großen“ Menschen zu „Mitarbeitern zu diesem Zerstörungswerk“ aus, indem sie sie durch die „interplanetarische Kraft“ dirigieren, die durch „bestimmte Mantren und Wörter“ gegen dieses Wesen und gegen all jene, die ihm nachfolgen, geschaffen wird. [[Die Große Invokation](#) ist hier das weit verbreitetste Beispiel.] Diese Kraft wiederum ermächtigt die „Sonnengötter“ [und hier stellen Bailey oder der Herausgeber fest, dass diese in „Die Geheimlehre“, Band II, S. 287 mit den „gefallenen Engeln“ gleich gesetzt werden, die herabsteigen und sich auf der physikalischen Ebene manifestieren, um einen „Krieg im Himmel“ zu führen. Schlussendlich sagt Bailey: „Der verhasste «Hüter an der Schwelle» stirbt somit allmählich aus Mangel an Nahrung.“ [Hier kommt die wahre Natur der Hierarchie zum Vorschein: Ihr Wunsch, den „Hüter“ zu vernichten, ist auf **Hass** gegründet, ein böses Motiv, welches nur die finstersten Menschen haben – die Juden zum Beispiel. Es verrät auch Angst, ebenfalls etwas, was nur Unerleuchteten zugeschrieben wird.]

Bailey zählt drei Dinge auf, durch die diese böse Wesenheit „am Leben gehalten und durch Lebenskraft versehen wird“: (1) Durch „falsche“ Gedanken und „selbstsüchtige“ Ziele [„selbstsüchtig“ heißt für sie, die Weigerung, [seine Identität der Gruppe zu übergeben](#).] (2) „durch die fürsorgliche Förderung der Brüder des Schattens und jener Vertreter des so genannten «kosmischen Bösen», (3) „durch die immer noch vorhandene Energie und bis heute noch fühlbare Schwingung, welche die Beharrlichkeit der aus einem früheren Sonnensystem herrührenden Kraft und eine Ausstrahlung dessen ist, was im jetzigen Sonnensystem nicht [950] mehr als ein Prinzip betrachtet wird.“ Wir sehen hier, dass Bailey das derzeitige Sonnensystem erst als das „zweite“ bezeichnet. Deshalb gibt es nur noch ein einziges anderes. Die [Anrufung der Rassen aus diesem System](#) ist klar schuld daran, dass diese „Wesensform“ in ihrer Mitte entstanden ist – eines, das zu jener Zeit als ein „Prinzip“, mit anderen Worten als „Gott“ angesehen wurde. Wenn sie sagt: „Nach karmischem Gesetz muss es von denen zerstört werden, die es geschaffen haben“, dann wissen alle NA-Schüler genau, wessen Aufgabe es ist, dieser ausgedienten „Gottesvorstellung“ den Tod zu bringen. Zusammenfassend kann man sagen: Die „Großen“ sind gekommen, den Menschen dabei zu helfen, sich „von dem Einfluss“ dieses „hartnäckigen Vampirs“ zu befreien. [In vielen Kinder-Zeichentrickfilmen spielen gottähnliche Bösewichter die Hauptrolle, welche „hartnäckige Vampire“ darstellen, zum Beispiel der riesige Dämon in der äußerst beliebten „Digimon“-Serie, der „Myotismon“ heißt und der immer wieder kommt, nachdem er von den sieben erregten Geistführern

besiegt worden war.]

11. Die Schwarze Loge, die Verwaltung des kosmischen Bösen

Baileys Theorien über die menschliche Evolution und die jüdische Geschichte haben ihre Wurzeln in dem [alten Krieg](#) der „Großen Weißen Loge“ gegen die nicht so große „Schwarze Loge“. Letztere gebraucht die „finsternen Mächte“ als Kraftquelle. [Ja, schaut euch noch einmal den „Darth Vader“-Charakter der „Star Wars“-Sage an. In einer dieser Episoden dieser Filmreihe, „Episode 1: Die dunkle Bedrohung“, werden wir in die Zeit zurückversetzt, und er wird uns als Kind vorgestellt, der als der „Auserwählte“ identifiziert wird, der „das Gleichgewicht in die Macht“ bringt. Aber wie wir bereits wissen, wendet er sich später der „dunklen Seite“ zu durch Ereignisse, die zweifellos in einer zukünftigen Episode offenbart werden. Wie Bailey lehrte, waren die Juden ebenfalls in ferner Vergangenheit „Auserwählte“, die dazu bestimmt waren, in ihrer Kardinal-Stellung dieses „Gleichgewicht“ zwischen den „dunklen Kräften“ einerseits und der Allianz zwischen der Hierarchie und der Menschheit andererseits herzustellen. („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 74) Aber sie wandten sich zu sehr der „dunklen Seite“ zu, nachdem sie gegen den „Lichtdienst“ rebelliert hatten und wurden zum [Wandern](#) verurteilt.

Die letzte Runde dieses Krieges zwischen Licht und Finsternis, die das Atlantische Zeitalter beendete, zwang die Hierarchie, die Verfechter der Weißen Loge, sich in den Weltraum zurückzuziehen und die Erde aus unerklärlichen Gründen der siegreichen Schwarzen Loge zu überlassen. Während man sich großartig über die Weiße Loge auslässt, werden viele Informationen über die Schwarze Loge vorenthalten: „Über die dunklen Kräfte kann ich nur wenig sagen; sie sind ein Problem für die Hierarchie, nicht für die Menschheit.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 74). „Diese Ziele und Absichten“ schreibt Bailey, „sind genauso unerforschlich wie die Pläne des Regenten von Shamballa“ [[Sanat Kumara](#)] (S. 76). [Somit werden die Geister, die gegen das New Age sind, auf dieselbe Entwicklungsstufe wie der Logos gestellt, wenn nicht sogar noch höher. Somit haben wir ein NA-Eingeständnis, dass es möglich ist, dass höher entwickelte Wesen böse sein können – obwohl Blavatsky behauptete, dass diejenigen, die sich jenseits der materiellen Ebene befinden, alles vollkommene Wesen sind, die mit „dem ganzen leuchtenden Wirt“ vereint sind. (Blavatsky, „Isis unveiled“ (= „Isis entschleiert“, Bd. II, S. 159). Warum sollten wir, wenn wir die Lage in diesem Licht betrachten, akzeptieren, dass die Hierarchie gut ist, einfach nur deshalb, weil sie auf einer höheren Ebene existiert?] Obwohl die Schwarze Loge namenlos bleibt, werden ihre Aktivitäten so beschrieben: „Die dunklen Kräfte sind machtvolle Energien, die darauf hinarbeiten, das Alte und Materielle zu erhalten ... Sie blockieren daher vorsätzlich den Zustrom jeder neuen und lebenspendenden Energie; sie arbeiten darauf hin, das Verstehen dessen zu verhindern, was zum Neuen Zeitalter gehört; sie sind bestrebt, das Altgewohnte und Vertraute weiterzuerhalten ... die Völker mit Blindheit zu schlagen und beharrlich die Feuer des Hasses, des Separatismus, der Kritik und der Grausamkeit zu schüren“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, Bd. II, S. 75). [Wie interessant, dass in einem Krieg im Namen der Gedankenfreiheit, „Kritik“ als genauso böse wie „Hass“ angesehen wird. Interessant ist auch noch die Tatsache, dass durch die Begriffe „vertraut“ und „alt“ der Judaismus abgewertet wird, aber nicht die Theosophie oder die „Zeitlose Weisheit“.

Die einzigen Mittel, die NA-Schüler zur Bekämpfung der Mächte der Finsternis haben, bestehen darin, sich der Gedanken ihrer Verfechter zu erwehren, treu die Große Invokation zu rezitieren und zu versuchen, mit „den Kräften von Shamballa oder der Hierarchie“ Kontakt aufzunehmen. („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 73: „Diejenigen von euch, die bemüht sind, der Menschheit zu dienen und der Hierarchie zu helfen, einer Welt in Schmerzen Heilung zu bringen, müssen lernen, hinter die äußere Erscheinung, hinter die Methoden und Grundpläne, hinter die Folgen und Wirkungen auf der physischen Ebene vorzudringen; sie müssen sich bemühen, mit den Kräften von Shamballa oder der Hierarchie in Verbindung zu kommen“ und S. 76: „Es ist ganz gut und in Ordnung, dass ihr von der Existenz dieser Kräfte wisst. Aber als Einzelmenschen oder

Gruppen könnt ihr kaum mehr tun, als darauf zu achten, dass in euch nichts ist, was euch, die ihr ja eigentlich unwichtig seid, zu einem Werkzeug für ihre Bestrebungen oder für die Verbreitung ihrer Energie machen könnte - der Energie konzentrierten und gelenkten Hasses, des Separatismus, des Stolzes und der Furcht. Mit diesen Energien haben wir uns in der Hierarchie zu befassen, aber ihr könnt uns dabei (mehr als ihr denkt) in der Weise helfen, dass ihr eure Gedanken und Vorstellungen überwacht, den Geist der Liebe pflegt und die Grosse Invokation möglichst oft sprecht.“) „Gerade diese Tatsachen, die den modernen Juden unbekannt sind, haben sich zu ihrem Nachteil ausgewirkt und haben es den Kräften des Separatismus und des Hasses ermöglicht, die jüdische Rasse dafür zu benutzen, in der Welt Schwierigkeiten zu schaffen und so das grundlegende menschliche Problem des Separatismus zu einem Krisenpunkt zu bringen“ (S. 77). [Inwiefern diese Werkzeuge der Finsternis Probleme verursachen, wird ausführlich in dem Kapitel „[Ansichten über die Juden und den Judaismus](#)“ beschrieben. „Wenn einmal der Denkaspekt (der dritte [Luzifer] Aspekt der Persönlichkeit) weiterentwickelt ist, dann werden die dunklen Kräfte ihre Anstrengungen auf ein anderes Ziel richten, und das jüdische Problem wird verschwinden“ (S. 88). [[An anderer Stelle](#) macht Bailey deutlich, dass damit das „Judenproblem“ verschwinden soll, die Juden selbst verschwinden müssen.]

"Ich übernehme die volle Verantwortung für die Schaffung evolutionärer Verschwörungen als Teil meiner Arbeit. Ich werde verschwörerische Mechanismen auswählen und schaffen ..., die für evolutionäre Durchbruchsaktionen bei den Menschen und auf dem Planeten sorgen. Ein Volk, ein Planet."

(aus dem Credo des „First Earth Battalion“ (= „Ersten Erd-Bataillon“), eine [New Age-Krieger-Brigade](#))

„[Das New Age] identifiziert sich nicht länger mit der Form, ja nicht einmal mehr mit der Seele, sondern mit dem Willen der Gottheit, mit dem ewigen Plan und der ewigen Absicht; sie werden zu seinem Plan und seiner Absicht. Er kennt keinen anderen.“

(Alice Ann Bailey, „Esoterische Astrologie“, S. 92)

D. Der New Age-Plan

Alle, die sich dem New Age anschließen, müssen sich dem „Plan“ unterordnen oder werden von der „Neuen Weltordnung“ ausgeschlossen. Beachtet, dass dieser „Plan“ unter New Agern universell anerkannt ist, weil sie glauben, dass er **übernatürlichen Ursprungs** ist. Alice Ann Bailey ist nicht dessen Autorin, sondern hat ihn lediglich aufgeschrieben. Dementsprechend bezeichnet sich kein einziger New Age-Führer heute – auf welchem Level er sich auch befinden mag – als Autor dieses Plans. Angefangen bei den Vereinten Nationen bis zum kleinsten Anhänger hat jeder „Weltdiener“ seine eigene Aufgabe, aber keiner darf irgendeines der Plansegmente streichen oder verändern. Wer das tut, verwirft damit die [„Hierarchie“](#) und gefährdet das ganze kommende New Age-Zeitalter. [Leser, die in der Gefahr stehen, dieses Kapitel nach eigenem Gutdünken als entsetzlich an manchen Stellen und gar nicht so schlecht an anderen zu beurteilen, sollten sich drei wichtiger Folgen ihrer Einstellung bewusst sein:

3. Der Plan ist nicht diskutierbar.

4. New Ager zweifeln die Weisheit, die dahinter steht nicht an.

5. Keiner fühlt sich persönlich für die Folgen bei der Ausführung des Plans verantwortlich.

Wie schon gesagt muss die Hierarchie der „Meister“ menschliche Agenten gebrauchen, sogar in Menschen wohnen, um das alles bewirken zu können. Deshalb muss der Plan mit Mäuschenschritten voranschreiten, damit die öffentliche Akzeptanz nicht verloren geht: „Die okkulte Hierarchie auf diesem Planeten funktioniert ... [wie] jede mächtige, internationale Körperschaft Sie senden Späher aus und testen Reaktionen auf ihre Pläne. Erst dann, wenn sie bereit sind, gehen sie voran.“ (Foster Bailey, „Changing Esoteric Values“ [= „Das Verändern esoterischer Werte“] aus einer Vorlesung in London, 1954).

Seit den 1930ern wurden die einzelnen Phasen des Plans detailliert via Bailey direkt von „Djwhal Khul“, dem tibetanischen Meister, übermittelt. Vieles davon wurde bis 1975 nur Eingeweihten des inneren Zirkels mitgeteilt. Dann empfingen die New Age-Führer Weisung, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Das meiste dieser Agenda kann man in Alice Bailey's Buch „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ nachlesen. Schlüsselfiguren des New Age haben zusätzliche Bücher mit Details veröffentlicht, wie z.B. H.G. Wells in seinem Buch „The Open Conspiracy“ [= „Die offene Verschwörung“] und Barbara Marx Hubbard mit „The Manual for Co-Creators of the Quantum Leap“ [= „Handbuch für Mitschöpfer des Quantensprungs“].

Der Plan stellt das vorbereitete Programm der geistlichen Hierarchie dar, um einen auserlesenen

Teil der Menschheit auf die „nächste evolutionäre Ebene“ zu hieven. [Mehr Hintergrundwissen im [Abschnitt über die Menschheit](#).] Weil die Qualität zum Beginn der nächsten „Wurzelrasse“ maßgebend ist, sind nur designierte „Sternensamen“-Menschen auserwählt, den Quantensprung auf das nächste Level menschlicher Transformation zu machen. Selbst diese aber benötigen sorgfältige Vorbereitung von fortgeschritteneren Geistern, damit sie während der Verwandlung nicht „ausbrennen“. Der Plan ist ziemlich ausführlich und schlägt viele weltweite Veränderungen vor. Ich stelle hier nur einige Facetten vor, die in mancherlei Weise das Volk der Juden angehen.

1. Der Plan für die Weltreligionen:

„Ich [Djwahl Khul, *nicht* Alice Ann Bailey] habe (mit liebevollem Einfühlungsvermögen) versucht, die Schwächen der Weltreligionen, deren veraltete Theologien und Mangel an Liebe aufzuzeigen ...“. So fängt die Übersicht des „Meisterplans“ für die Weltreligionen an (”Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung” Band IV, S. 543). Unerklärlicherweise ist der Judentum die einzige „Weltreligion“, deren „Fehler“ danach aufgezeigt werden, wobei das Christentum durchs Judentum verdorben worden sei. Im Folgenden führe ich die entsprechenden Texte als Beweise auf [Hervorhebungen stammen von mir]:

1. Die Neugestaltung der Weltreligionen – wenn irgend möglich – durch Ausgleich ihrer antiquierten Theologien, ihrer engstirnigen Gewichtungen und ihres aberwitzigen Glaubens, dass sie den Willen Gottes kennen würden, damit die **Kirchen/Gemeinden** schlussendlich zu Empfängern von geistlicher Inspiration werden können.

2. Die allmähliche Auflösung – wenn wiederum irgend möglich – **des orthodoxen jüdischen Glaubens** mit seinen veralteten Lehren, seiner Betonung auf Trennung, seinem Hass auf die Heiden und seinem Versagen Christus zu erkennen. [Wir haben bereits [an anderer Stelle](#) festgestellt, dass eine „Betonung auf Trennung“, um eine jüdische Identität aufrechtzuerhalten, schon ausreichen würde, jemanden als Teil des Problems zu identifizieren.] Trotz dieser Worte sind mir die Juden in aller Welt nicht entgangen, denen die Übel bekannt sind und die in ihrem Denken nicht orthodox sind. Sie gehören der Aristokratie dieses geistlichen Glaubens an, zu der die Hierarchie ebenfalls gehört. [Dieser offensichtliche Versuch einer Schmeichelei klingt hohl, wenn man bedenkt, dass Übereinstimmung mit der Hierarchie bedeutet, ihr Edikt von der [Rassen-Karma-Schuld](#) zu akzeptieren, die allen Juden gemeinsam ist, orthodox oder nicht.]

Vorbereitung auf eine Offenbarung, welche die neue Ära einweihen und den Ton **für die neue Weltreligion** angeben wird [welche persönlich] durch die Erscheinung der Hierarchie auf Erden beginnt, welche die neue Offenbarung weitergeben wird (S. 544-545: „*Der orthodoxe jüdische Glaube mit seiner veralteten Lehre, mit seinem betonten Separatismus, mit seinem Hass gegen die «Heiden» und mit seinem Unvermögen, den Christus anzuerkennen, muss - wenn irgend möglich - allmählich abgeschafft werden und verschwinden. Wenn ich dies sage, so möchte ich gleichzeitig jene Juden in der Welt anerkennen und würdigen, welche die Übelstände erkennen und auch nicht orthodox denken; sie gehören zur Elite des geistigen Glaubens, dem auch die Hierarchie selbst angehört. Es sind [545] Vorbereitungen für eine Offenbarung zu treffen, welche die neue Ära einleiten und die Grundtendenz der neuen Weltreligion bestimmen wird.*“).

David Spangler, Buckminster Fuller und Foster Bailey (Alices Ehemann) bekräftigten, dass die religiöse Freiheit im New Age enden muss, um von einer Welt-Staats-Religion abgelöst zu werden.

Uns wird schon im Voraus von Alice/“DK“ gesagt (S. 543): „Eben diese Offenbarung ist der Grund für alle die Aktivitäten, denen die Hierarchie jetzt ihre volle Aufmerksamkeit schenkt.“ Mit anderen Worten **ist das New Age eine Religion und zwar von Anfang bis Ende**. [Und offensichtlich hat es das Judentum als einzige Religion ausgemacht, die es möglicherweise mit ihr aufnehmen könnte. Deshalb muss sie das Feld räumen. Dies ist die alte Gepflogenheit eines Monopols, das sich seiner Unterlegenheit bewusst ist und weiß, dass es nicht mit dem Herausforderer konkurrieren kann. Sind die New Age-Götter so unsicher, dass sie nicht einmal ein wenig Konkurrenz vertragen können? Warum lassen sie die Menschheit nicht selbst entscheiden, welche die überlegene Religion ist?]

Erst wenn diese ["böse" Religion des Juidismus](#) neutralisiert ist, kann es planmäßig mit der universellen „Weltreligion“ vorangehen: „Die Jünger und Eingeweihten der zweiten Gruppe [der Weltdiener] werden die neue [universale] Religion verwirklichen. Bis dahin und wenn sie einmal die Vormachtstellungen innehaben, wird der alte theologische Geist und Starrsinn völlig gebrochen sein; das Judentum wird rasch verschwinden.“ [Beachtet, dass die **Einschränkung „orthodox“ jetzt fehlt.**] Dann fährt Bailey mit anderen interessanten Voraussagen über den Zustand der Weltreligionen zu dem Zeitpunkt fort: „Der Buddhismus wird sich ausbreiten und immer dogmatischer werden [sic!] Das Christentum wird sich in einem Zustand chaotischer Spaltung und Gärung befinden.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 573). [Wenn die Vorgaben der Hierarchie befolgt werden, können wir erwarten, dass der Buddhismus schließlich mit seinem Image sanftmütiger Toleranz für alle anderen Glaubensrichtungen bricht und sogar eher auf die Linie des berühmten Zen-Buddhistenmeisters Haku'un Yasutani einschwenken wird, welcher Lehrer verschiedener amerikanischer Zen-Leiter ist. Für mehr Hintergrundwissen lest den Aufsatz „The Hardest Koan“ [= „Der härteste Koan“] (Kōan ist im chinesischen Chan- bzw. japanischen Zen-Buddhismus eine sehr kurze Anekdote oder Sentenz, die eine beispiel- oder lehrhafte Handlung oder pointierte Aussage eines Zen-Meisters, ganz selten auch von Zen-Schülern, darstellt) in der Zeitschrift „Tricycle Magazine“ [= „Dreirad-Magazin“] vom Herbst 1999. Forscht auch nach der Beteiligung tibetanischer Buddhisten an [Nazi-Deutschland](#).]

2. Der Plan, den kosmischen Krieg wieder aufzunehmen

Das Ziel der „Meister“, „den orthodoxen jüdischen Glauben“ auszulöschen, ist nur eine Fortführung des uralten Krieges zwischen der „Weißen Loge“ (der Hierarchie) und der „Schwarzen Loge“ (Quelle der jüdischen/christlichen Lehre). Bailey beschreibt ihn als „der grosse Kampf zwischen den Herren des Lichtes und den Herren der materiellen Form (den so genannten dunklen Kräften).“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ Band II, S. 71-77). [[Mehr](#) dazu im Abschnitt über die „Götter“.] Statt dass die „Shamballa-Energien“ (bzw. [Sanat](#) Kumara persönlich) direkt eingriff, wurde die Hierarchie besiegt, was den Fall Atlantis zur Folge hatte und weltweite Zerstörung mit sich brachte. Bailey bezieht sich auf das endgültige Ende von Atlantis durch eine Katastrophe, die alle Spuren dieser hoch entwickelten Zivilisation auslöschte: „Dieses historische Ereignis wurde uns in der universellen Legende von der Sintflut überliefert“, bekennt sie und bezieht sich dabei ausdrücklich auf Noahs Arche (S. 124: *„Diese gerettete Minderheit [124] wurde zur Kerngruppe unserer jetzigen arischen Rasse. Das ganze Thema des Alten Testaments behandelt die Entfaltung und Zunahme dieser Kerngruppe. Symbolisch gesprochen: die Bewohner der Arche und ihre Nachkommen sowie die jüdische Rasse repräsentieren den Rest der Menschheit, der dennoch und trotz ungeheurer Schwierigkeiten von der Grossen Weissen Loge gerettet wurde.*). [Wenn sogar Bailey sich auf die jüdische Bibel bezieht, um Informationen über diese Zeit beziehen zu können, dann können wir es allemal. Dabei bedenken wir auch den Zustand der Menschheit während der Zeitperiode, in der die „Meister“ die Erde beherrschten. Das macht auch klar, dass [der Regenbogen](#), das Symbol für das Ende dieses Krieges, von den Verlierern als ein Symbol für ihre spätere Rückkehr zum Kampf requiriert wurde.] Die „Meister“ wurden jedoch nicht von ihrem Erzfeind vertrieben, sondern „zog sich die Hierarchie zurück, damit die Menschheit nicht durch Zwang und übermässige Hilfeleistung beeinträchtigt und behindert würde, zur Reife und Mündigkeit zu kommen; sie sollte vielmehr aus eigener Kraft die wesentlichen göttlichen Eigenschaften zum Ausdruck bringen.“ (S. 125). [Was für ein großartiges Beispiel einer verantwortungsvollen Pflege, wenn die Menschheit inmitten des Chaos nach einer Weltkatastrophe allein gelassen wird. Aber vielleicht mussten sie ihre eigenen Wunden lecken.]

Bailey aber erzählt uns von einem Ergebnis, das aus Sicht der New Age-Lehre ein unerklärliches Missverständnis war: Die vor der Zerstörung gerettete „Keimzelle“ war nicht die hoch entwickelte Saat der Atlanter, sondern die minderwertige Saat der älteren jüdischen Rasse, „gerettet trotz ihrer selbst ... durch die Große Weiße Loge“, ein Überrest, der heute durch die unwürdige jüdische Rasse

dargestellt wird (S. 125). [Wie einfallsreich, Symbol seiner selbst zu sein. Diese in sich geschlossene Identifikation wird weder von Bailey noch von ihrem „Meister“ kommentiert. Kein Kommentar auch über die „ausgetauschten Babys“, eine Stümperei solchen kosmischen Ausmaßes macht einen wundern, wie die Meister wagen konnten, sich auf diesem Planeten überhaupt noch einmal blicken zu lassen....]

Beachtet hier bitte auch die Bemerkungen, dass die „gegenwärtige Weltkrise“ (von 1939, dem Tag der Niederschrift) ihre Ursache in diesem uralten Konflikt habe, der niemals enden wird. [Ihre Ansicht über eine Verbindung zwischen Hitlers Krieg gegen die Juden und dem kosmischen Krieg wird auch noch in [anderen Bemerkungen](#) von Bailey klar.] Die Weiße Loge wird von der dreieinigen Energie des „Logos“ angeführt, die sich im Fesselgriff mit „zwei anderen [Energien] befinden, die ebenfalls kämpfen, um sich Ausdruck zu verschaffen“. Das Ergebnis dieses geistlichen Kampfes ist so entscheidend, dass es „den Lauf der irdischen Angelegenheiten bestimmen wird“. Diese beiden Dunklen Mächte werden als „die Kräfte des Materialismus“ und „die Macht, die aus dem Teil der Menschheit aufsteigt, die man an jedem Flecken der Erde findet, und die wir das jüdische Volk nennen“ identifiziert. [[Mehr](#) darüber im Kapitel „Ansichten über die Juden und den Judentum“.]

Nach der Zerstörung von Atlantis waren die Meister der Weißen Loge gezwungen, sich ins Weltall zurückzuziehen und die Erde der Herrschaft der Schwarzen Loge zu überlassen. Sie achteten aber darauf, dass Lehren der Weißen Loge in Babylon bewahrt wurden [wahrscheinlich demjenigen anvertraut, der in der Torah (erste 5 Bücher Mose) als Gründer Babylons angegeben wird, Nimrod, dessen Name in Hebräisch „wir werden rebellieren“ bedeutet], die dann in jeder Generation „Wächtern uralten Wissens“ weitergegeben wurden (zusammenfassend „die Weiße Bruderschaft“ genannt): Ägypter, Azteken, Inkas, Mayas, [Hindus](#), Buddhisten, chinesische Taoisten, amerikanische Indianer und verschiedene Erleuchtete, die vom „einengenden Judentum und Christentum“ als Ketzer gebrandmarkt wurden. Unter den beiden Letztgenannten werden bestimmte Gruppen identifiziert: die Katharer, Tempelritter (beide mit der Legende vom „Heiligen Gral“ verknüpft), Freimaurer (von denen angenommen wird, dass sie von König Salomo in seinen „erleuchteten“ Jahren gegründet wurden), Gnostiker und Kabbalisten (jüdische Lurianer und christliche oder „Hermetische Kabbalisten“).

Sowohl die Schwarze, als auch die Weiße Loge besteht aus körperlosen Geistwesen, die alle Partnerschaft mit Menschen suchen. Die geflohene Hierarchie kehrt nun zurück (von einem geistlichen Unterschlupf, der von der New Age-Lehre „[Shamballa](#)“ genannt wird), um ihren „Herrschaftsanspruch“ auf den Planeten Erde anzumelden, was schließlich die „Schwarze Loge“ zur Geschäftsaufgabe zwingen wird. Kurzum, sie planen einen religiösen Krieg vom Zaun zu brechen (bzw. wieder zu eröffnen), der allen Kriegen ein Ende machen soll, ohne den die Neue Weltordnung nicht vollständig aufgerichtet werden kann. Deshalb muss der „abgetakelte jüdische Dispens“, der eine bestimmte christliche Verformung als Ausläufer enthält, verboten und durch die „Neue Weltreligion“ ersetzt werden. Das wird obligatorisch sein und allen („auf jede mögliche Weise“) zum Besten aller auferlegt werden müssen.

In dieser kommenden Runde hofft die Hierarchie, ihre vorherige Position als Führer auf Erden wiederherstellen zu können – eine Position, die in allgemeiner Terminologie der von „Gott“ gleich ist. Ihre Rückkehr beginnt mit dem „Wiederauftauchen des Christus“, zunächst als ein „höheres Bewusstsein“ in den Herzen der Menschen und dann als „[Überschattung](#)“, wobei sie seine Stimme hören werden. Diesbezüglich sagt Bailey: „Er wird sich selbst ständig verdoppeln“, und dementsprechend seine Effektivität steigern. Schlussendlich wird er in der Lage sein, „sich unter den Menschen öffentlich zu bewegen.“ Der Gebrauch der ["Großen Invokation"](#) ist dafür gedacht, dieses Ereignis zu beschleunigen. „Er kann seine ihm zugeteilte Mission nicht erfüllen“, bevor die Menschheit kooperiert, indem sie dieses New Age-Gebet aufsagt „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“ Band II, S. 171-173: *„Als dann werden Jünger allerorts finden, dass sie immer empfindungsfähiger für seine Eigenart, seine Stimme und seine Lehre werden; in vielen Fällen werden sie von ihm «**überschattet**» werden, gerade so, wie er früher seinen Jünger Jesus überschattet hat; durch dieses Überschatten wird er sich wiederholt **verdoppeln**. Die Wirksamkeit und Macht des überschatteten Jün-*

gers werden erstaunlich sein ... Wenn Christus kommt, dann werden Menschen seines Bewusstseinstyps in rege Tätigkeit versetzt werden; wenn Jünger unter der Anerkennung Christi arbeiten, dann wird die Zeit kommen, in der er sich **wieder offen unter den Menschen bewegen** kann... Die Hierarchie arbeitet für diese drei Ereignisse, die mit der dem Menschen innewohnenden Göttlichkeit im Zusammenhang stehen, und bereitet sie vor, und der **erfolgreiche Gebrauch der neuen Invokation wird sich als ein weiteres Resultat** erweisen, bei dieser Vorbereitungsarbeit zu helfen.).

3. Der Plan zur Lösung der „Vier Weltprobleme“

„Der wichtigste Kampf“ zwischen diesen beiden kosmischen Mächten dreht sich, nach Bailey, um „die Freiheit des Durchschnittsbürgers selbständig denken zu können“. Die Waffen der Wahl sind „Herrschaft über die Materie“ auf Seiten der Schwarzen Loge und demgegenüber „geistliche Kontrolle“, ausgeführt von erleuchteten Individuen unter der Herrschaft der Hierarchie. Die Schlachtlinie, an der diese beiden Mächte offen aufeinanderprallen, hat „**vier Probleme**“ hervorgebracht, **die gelöst werden müssen** („Schicksal und Aufgabe der Nationen“, Kapitel 1 „Der Einfluss der Strahlen in der heutigen Zeit“, S. 34-35), während das „Neue Zeitalter“ hervorbricht [Beachtet die enge Verflechtung mit heutigen politischen und sozialen Veränderungen]:

„1. „**Das Problem territorialen Besitzes.** Innerhalb der Völkerfamilie spielt Gruppenbesitz dieselbe Rolle wie materieller Besitz [sic! – vom Materialismus zu unterscheiden] eines Einzelbürgers.“ [Beachten sie auch die Reaktionen darauf, die auf dem [„State of the World Forum“](#) (= Weltzustandsforum) zu hören waren.] Im Falle von Amerika und Israel, wo territorialer Nationalismus innerhalb einer Demokratie aufrechterhalten wird und durch Befehl von oben nicht demontiert werden kann (wie es bei der Sowjetunion der Fall war), versprechen New Age-Sprecher wie Benjamin Creme und andere das Ende der Demokratie. Wenn möglich werden diese Demokratien sich durch Wahl selbst auflösen. [Die New Age-Gruppe [„New Acropolis“](#) arbeitet in Europa und Südamerika aktiv an diesem Ziel. In Anbetracht der Tragweite der FEMA-Gesetze, die in Amerika bereits erlassen sind, benötigt das Ende der amerikanischen Demokratie nur noch einen Telefonanruf vom Präsidenten. Wem diese unveröffentlichten Gesetze noch nicht bekannt sind oder wer nicht weiß, wie sie aktiviert werden, kann durch eine einfache Internetsuche viel darüber herausfinden.] Geplant sind: Einheitliche Regierung, Steuergesetz, Währung, Registerkarte, Sprache und Religion (die letzte New Age-Prognose für deren Einführung ist UNO mit ihrem [„Global Governance“](#) [= Weltregierungs]-Programm vorangeht.

„2. **Das Geschlechtsproblem.** Hier ist ein besseres Verständnis für das Gesetz der Anziehung vonnöten.“ Wollte Bailey eine Rückkehr zu Viktorianischen Werten unterstützen, oder vielleicht das Gegenteil, zu einer Form von Hedonismus? Tatsächlich verurteilt sie beides. Das hier gemeinte „Problem“ ist die *Motivation für Sex*. Die ausschließliche, lebenslange Verpflichtung, die sich in der körperlichen/geistlichen Vereinigung ausdrückt und fest in der jüdischen Bibel (1. Mose 2,24) verankert ist, gilt nicht fürs New Age, genauso wenig wie die Familienbande, die daraus hervorgehen und ihre sexuellen Ausdrucksformen. [Die effektive Zerstörung dieser Motivation durch Popmusik, Literatur, Fernsehen und Kino bedarf keines Kommentars. Dass die als natürliche Auswirkung von Sex entstandene Kernfamilie beständig durch sozialen und Gesetzesdruck erodiert, ist ebenfalls offensichtlich.] Womit Bailey die „veralteten“ Triebfedern ersetzen will, hat nichts mehr mit Verpflichtung zu tun, noch nicht einmal mit körperlichem Genuss, sondern ausschließlich mit der Erfüllung einer seelischen Schuld: „Die Geschlechtsbeziehungen haben daher nur einen Hauptzweck: Physische Körper für inkarnierende Seelen hervorzubringen.“ („Education in the New Age“ [=Erziehung im Neuen Zeitalter] IV, S. 137). Schließlich wird „das tierische Reagieren auf diese Triebe und des allgemein «zwanglosen» Geschlechtsverkehrs“ als Mangel an Erleuchtung angesehen werden (S. 138). Wie sollen wir nun aber Baileys Hinweis auf ein „Gesetz“ der „Anziehungskraft“ verstehen? Die „Anziehungskraft“ meint hier das Verlangen eines körperlosen Geistes nach einem [menschlichen Wirt](#). Das „Gesetz“ bedeutet, dass ein Wirt irgendwie bereitgestellt werden *muss*. Im Idealfall müssen New Age-Eltern belehrt werden, dass sie ihre Kinder bereits [vor deren Geburt](#) als Wirte zur Verfügung stellen sollen.

„3. **Das Todesproblem.** Das Wesentliche ist hierbei die Beziehung zwischen ... Lebensäußerung und Formgestaltung. Dieses Problem wird von der Psychologie gelöst werden und zwar durch die wissenschaftliche Erkenntnis des wahren Wesens des Individuums (der Seele) einerseits und der «Person» oder Verkörperung in der menschlichen Persönlichkeit andererseits.“ [In der New Age-Terminologie bedeutet „Form“ soviel wie „Körperlichkeit“ oder „Stofflichkeit“. Wir trafen bereits beim ersten Problem darauf. Mit anderen Worten messen wir dem körperlichen Leben zu viel Bedeutung bei. Aber auch das wird hinreichend behaben werden. Die „Heiligkeit des menschlichen Lebens“, ein weiteres in der jüdischen Tradition verwurzeltes Konzept, das Lebensrettung als höchste Priorität ansieht, ist in den Augen von New Age-Anhängern nichts weiter als ein Beweis der bösen „Macht materieller Beherrschung“, die von den Juden kommt.] Bailey selbst war derart überzeugt, dass der Tod eine Wohltat sei, dass sie das Gemetzel des 2. Weltkriegs lediglich als „Chirurgie“ sah, in der ein „Geschwür“ herausgeschnitten worden war. Und den Holocaust sah sie als Lektion für die rechten Beziehungen der Menschen untereinander an. Aus zwei Gründen ist die Förderung einer laxen Haltung dem Tod gegenüber nötig: Wegen der kommenden weltweiten Säuberung weltweiten Säuberung und der Eliminierung von New Age-Gegnern.

„4. **Das Problem der Juden.** Symbolisch gesehen ist dies das Problem der Gesamtmenschheit.“ [Das kann man verschieden interpretieren: Alles, was mit der Menschheit falsch läuft, ist in den Juden als Gruppe personifiziert dargestellt, und/oder die Juden sind die sichtbare Manifestation dessen, was mit der Menschheit verkehrt ist. Wie wir noch sehen werden, wie wir es auch drehen, die Juden müssen das Problem lösen, nicht die Menschheit.] Bezeichnenderweise betont Bailey, dass das jüdische Problem „im Grunde genommen *ein religiöses Problem* ist“. [Hervorhebungen von mir. Den Rest dieses Zitats und ihre angebotene Lösung finden sie im Kapitel „Ansichten über die Juden und den Judaismus“.]

4. Im Plan vorgesehene Alternativen: Einweihung oder Tod vs. Einweihung und Tod

Alle, die ins New Age eintreten möchten, müssen sich einer „Energieaktivierung“ oder „Neugeburt“ unterziehen, die sich normalerweise durch eine subjektive, durch Trance hervorgerufene „Lichterfahrt“ kundtut, wo man entweder einem „Geistführer“ begegnet oder seinem „höheren Selbst“ (was keinen Unterschied macht, weil alles eins ist). Der resultierende „veränderte Bewusstseinszustand“ wird schließlich zu einer „luziferischen Einweihung“ in die „neue Menschheit“ führen oder zu einer Unterordnung unter Luzifer als führender Gottheit, welcher den „Logos“ repräsentiert. Dieses Ereignis wird von vielen New Age-Führern aufgegriffen und diskutiert. Im Folgenden finden sie einige Beispiele.

New Age-Star **Barbara Marx Hubbard**, ehemaliges Mitglied des “Presidential Committee of National Curriculum” [= „Präsidentenratsausschuss des Landeslehrplans“] und demokratische Kandidatin für die Vizepräsidentschaft von 1984 schreibt, dass die auserwählte Elite (d.h. Die 10-20% der Weltbevölkerung, die bleiben können) von ihrer empfangenen Einweihung wissen, weil sie „augenblicklich die subtile Veränderung der Elektrizität in ihrem Körper“ spüren und weil „Ich [eine nicht identifizierte Person, wahrscheinlich der Auslöser Luzifer] in der Lage sein werde, euch alle auf einmal zu kontaktieren.“ (”The Revelation” [= „Die Offenbarung“], S. 235-236). Diese neue Menschheit, die dann direkt mit dem Wesen verbunden ist, das **David Spangler** „den Engel der menschlichen Evolution“ nennt (”Reflections on the Christ” [= „Betrachtungen über den Christus“], S. 37), wird ihre Reise zur „Gottheit“ auf ihrer neuen Stufe fortsetzen, was auch eine persönliche Erfahrung des „Wissens über Gut und Böse“ mit einschließt.“ [Das klingt nach 1. Mose 3,5 – was auch beabsichtigt ist.] New Ager bestätigen, dass dieses Wissen Eva im Garten Eden von Luzifer angeboten wurde und heute wird es wieder angeboten. Es wäre nur missverstanden worden, weil die abergläubischen Juden Angst darüber verbreitet hätten. Immerhin hätte Gott sowohl eine gute, wie auch eine böse Seite und niemand könne mit nur einer Seite vollkommene Göttlichkeit erlangen. „Luzifer kommt, um uns das endgültige Geschenk der Ganzheit zu machen. Wenn wir es annehmen, werden er und wir frei sein. Das ist die luziferische Einweihung. Viele Menschen werden ihr jetzt

und in den vor uns liegenden Zeiten gegenüberstehen, weil es eine Einweihung in das Neue Zeitalter ist.“ (Spangler, "Reflections", S. 45).

Als New Age-Führer sagt **Dr. Jose Arguelles** es geradeheraus: Diese Einweihung ist eine passive „Übergabe an die höhere galaktische Intelligenz“, was eine „Empfänglichkeit“ und etwas einschließt, dass er „eine galaktische Prägung“ nennt [wobei er nicht genau erfasst, ob es geistlich oder körperlich gemeint ist.] Diese Prägung wird in Gruppen geschehen und „eine aktuelle evolutionäre Verlagerung großen Ausmaßes auslösen ... für den *homo sapiens* wird es das Ende auf der evolutionären Skala bedeuten.“ ("Meditation Magazine", veröffentlicht von der "Intergroup for Planetary Oneness" [= „Gruppe für planetare Einheit“, Sommer 1987). Arguelles deutet an, dass die Individuen die Entscheidung treffen müssen. Aber der Übermittler des Geistführers "**Alder**" sagt, dass die „Welteinweihung ... durch ein universelles Zugangstor [sic!, per Antrag?] von Leid und Druck ins Leben kommen wird“, von dem er/sie sagt, dass diese Entscheidung „ganz natürlich“ zur richtigen Wahl „führen wird“. (Vera Alder, "The Initiation of the World" [= „Die Welteinweihung“, S. 109). [So viel zur freiwilligen Kooperation ... aber das passt genau zu dem, was uns über die Taktiken von Geistern erzählt wurde, die hoffen, "[walk-ins](#)" (= „Einsteigende“ - Besetzung eines Menschen durch einen Geist) werden zu können.]

Foster Bailey machte sonnenklar, dass die New Age-Einweihung nicht nur obligatorisch sein, sondern auch ein Kastensystem hervorbringen wird: „[Jung und alt] wird nach dem New Age-Standard leben müssen. Wer das nicht will wird als hoffnungsloser Außenseiter enden.“ ("Things to Come" [= „Was auf uns zukommt“, S. 39). Wer die Übergabe nicht vornehmen kann (weil er keine Seele hat) oder nicht will (weil er auf seiner geistlichen Reise nicht weit genug gekommen ist) wird einfach mittels einer weltweiten „Säuberungsaktion in sein nächstes Leben gesandt werden“ (**Alice Bailey**, "The Rays and the Initiations" [= Die Strahlen und die Einweihungen], S. 754-755). Barbara Marx Hubbard sagt es sogar noch unverblümt: „Die Menschen müssen sich entweder anpassen oder sterben. Das ist ihre Wahl.“ ("Happy Birth Day Planet Earth!" [= „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Planet Erde!“, S. 32). Hubbard sagt auch klar und deutlich, dass die menschlichen Vertreter des Planes der Liebe und des Lichts niemals des Mordes schuldig sein werden oder gar der Euthanasie (Sterbehilfe): „Neue Entscheidungen rücken ins Blickfeld der Geschichte: Sterben oder weiterleben nach eigener Wahl. ... Die Würde des Menschen verlangt nach Tod und Leben gemäß eigener Entscheidung, nicht durch Zwang“, was zu einer „neuen Wissenschaft, Thanatologie [genannt], führen wird – die Kunst zum würdevollen Sterben.“ ("The Future - Previews of Coming Attractions" [= „Die Zukunft – Vorschau auf kommende Verlockungen“, "First Foundation News" [= „Erste Grundlagen-Neuigkeiten“, August 1995, S. 4).

„**Tod aufgrund eigener Entscheidung**“ deutet an, dass die das New Age ablehnenden „Außenseiter“ nicht die Einzigen sein werden, die dem Tod ins Angesicht werden blicken müssen. „Sterben mit Würde“ ist die Botschaft der "[Todeserziehung](#)" Todeserziehung“ im Lehrplan – gelehrt als Teil der „Neuen Bildung“. Das zugrundeliegende Konzept ist „die Wohltat des Todes“ für alles, was sich selbst überlebt hat ("Externalisation" II, S. 75). [Mehr darüber im Abschnitt über die „[Menschheit](#)“ und weiter [unten](#) im Text.] Das wird New Age-Anhängern als Vorbereitung auf den vorhergesagten „Reinigungsprozess der Natur“ beigebracht, wodurch der Großteil der Menschheit, der an „niedrigeren Schwingungsraten“ leidet, beseitigt werden wird, wie **John Randolph Price** von seinem Geistführer "**Asher**" eröffnet wurde. Als Price, Stifter des „Weltheilungstages“, sich ein wenig über den willkürlichen Tod von Milliarden von Menschen beschwerte, entgegnete sein Geist: „Wer sind wir, dass wir behaupten, diese Leute würden sich nicht freiwillig melden, um Teil der Zerstörung und Wiederherstellung sein zu können.“ (s.: "Practical Spirituality" [= „Praktische Geistlichkeit“] von Price). [Ein Teil des sozialen Transformationsprozesses konzentriert sich auf die Belehrung der Menschheit, dass die „weltweite Säuberung“ notwendig und vorteilhaft ist. Jede [Opposition gegen diese Idee](#) wird durch die Säuberung selbst zum Schweigen gebracht werden, wobei die Getöteten als solche hingestellt werden, die unterbewusst gesäubert werden wollten.]

Auch die Geistführer von Hubbard übermittelten ihr ein ähnliches Bild von den zukünftigen Din-

gen: „Ein Viertel des gesamten menschlichen Persönlichkeitsspektrums möchte transzendieren ... ein Viertel ist zerstörerisch [und] stellt fehlerhaften Samen dar. In der Vergangenheit erlaubte man ihnen, eines 'natürlichen Todes' zu sterben. ... Während wir uns nun dem Quantensprung von den geschaffenen zu den mitschaffenden Menschen (die Erben göttlicher Kräfte sind) nähern, muss das destruktive Viertel aus dem sozialen Leib herausgeschnitten werden. ... Glücklicherweise sind sie nicht für diese Tat verantwortlich. Wir sind es. Wir kümmern uns um Gottes Auswahlprozess [Beachtet den recycelten Nazi-Ausdruck] des Planeten Erde. Er wählt aus und wir zerstören. Wir sind die Reiter auf dem fahlen Pferd, dem Tod.“ („The Revelation: Our Crisis is a Birth“ [= „Die Offenbarung: Unsere Krise ist eine Geburt“, S. 235). Der „Auswahlprozess“ sei notwendig, so wird uns erzählt, weil die Gefahr besteht, dass das „fehlerhafte Saatgut“ möglicherweise „seine gestörte Abkoppelung vermehrt [und] die Chance des homo sapiens zum homo universalis werden zu können für immer zerstören würde.“ Aus der deutlichen Schilderung hier schließen wir, dass nur 25% der Menschheit sich zur „Transzendierung“ eignet und es bei weiteren 25% zumindest zu gefährlich wäre, sie am Leben zu lassen – das gilt insbesondere für von genetischen „Abkoppelungen“ Befallene, wie der „[wandernde Jude](#)“. [Hubbard, die Interviewer bei jeder Gelegenheit informiert, dass sie in eine jüdische Familie hineingeboren wurde, denkt offensichtlich, dass ihr eigenes [Rassenkarma](#) von der Hierarchie aufgrund ihrer Hingabe übersehen wird, oder sie hat sich bereits damit abgefunden, dass sie zum „fehlerhaften Samen“ gehört.] Was soll nun mit den verbleibenden 50% geschehen, die in diesem „Auswahlprozess“ übertreten werden? Ihr Schicksal wird „selbst gewählter Tod“ sein. Da sie weder zum destruktiven, noch zum transzendierenden Teil der Menschheit gehören, werden sie die Einweihung annehmen und dann erwartungsgemäß den Planeten zum Wohl der Menschheit räumen. [Bedenkt, dass die übrig bleibenden 25% auch nicht so glücklich dran sein werden. Von ihnen wird erwartet, dass sie bei der Einweihung sowohl ihren Körper, als auch ihren [Geist](#) für eine seelische Vereinigung mit einem „aufgefahrenen“ Meister bereitstellen. So mächtig diese Geister auch sind, so müssen sie sich doch durch die relativ weiche und primitive physikalische Ebene hindurcharbeiten. Daher wird die Einweihung dem Zweck dienen, diesen Geistern Körper zur Verfügung zu stellen. Lest die Beschreibung von ["walk-ins"](#) (= „Einsteigende“ - Besetzung eines Menschen durch einen Geist) im Abschnitt über die „Götter“.]

5. Wer wird gemäß Plan die Herrschaft der Welt übernehmen?

5.) a) Naturgemäß ist es die Hierarchie, die schließlich die Welt beherrschen wird, wenn der „Christus“ körperlich zurückkehrt, was zur Wiederherstellung der Mysterien führen wird.“ (Alice Bailey, „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 570). **Ihre engsten Mitarbeiter** auf der menschlichen Ebene sind – nach Foster Bailey, dem Ehemann von Alice – die Eingeweihten der höheren Ebenen in den **Freimaurer-Logen**: „Wenn die Mysterien wiederhergestellt werden und die Freimaurer ihre wahre Aufgabe wieder aufnehmen können, dann wird der G.M. [Großmeister] ebenfalls ein uraltes Vorrecht zu Ende führen; denn er wird aufgrund seines Einweihungsgrades auserwählt und das beinhaltet auch Einweihungswissen. Er wird wieder in seinen alten Stand eingesetzt und sein Anrecht auf Autorität wird anerkannt werden.“ („The Spirit of Masonry“ [= „Der Geist der Freimaurerei“, S. 79). Manly P. Hall, New Age-Philosoph und Führer der Freimaurer, bestätigt, dass der Großmeister der Freimaurer sich im Endstadium des menschlichen Kontakts zu dem „Geistlichen Bewusstsein“ befindet, das in der „Geistlichen Hierarchie“ entsteht („The Lost Keys of Freemasonry“ [= Die verlorengegangenen Schlüssel zur Freimaurerei], S. 35-36). Alice freute sich auch schon auf eine zukünftige Freimaurer-Bewegung, die „wenn sie ihre politischen und gesellschaftlichen Bestrebungen aufgeben würde und sich von ihrer jetzigen Passivität losreißen könnte, dann würde sie den Erfordernissen derer entsprechen, die Macht ausüben können und sollten.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 511). [Beachtet auch Hitlers Schwäche für [einige](#) der „alten“ Freimaurerlogen aus der Nazi-Sektion. Eine Fülle von direkten Zitaten, welche auch die luziferische Ausrichtung der Freimaurer-Führungskader bestätigen, findet ihr in Gary Kah's Buch „En Route to Global Occupation“ [= „Auf dem Weg zur Eroberung der Welt“].

5.) b) Sprachrohr der Hierarchie: „Neue“ Vereinte Nationen. Unsere heutige Welt ist lediglich ein Schatten dessen, was die Visionen der New Age-Führer beinhalten. Dr. Robert Muller, der zumin-

dest 30 Jahre seines Lebens darin investierte, lässt keine Gelegenheit aus, um das Lob auf die UNO zu singen, die er „den Meta-Organismus der menschlichen und planetaren Evolution“ nennt. (s.: „["A Letter to All Educators in the World"](#) [= „Ein Brief an alle Pädagogen der Welt“].). Er weihte sein Bahn brechendes Buch „Die Neuerchaffung der Welt – Auf dem Weg zu einer globalen Spiritualität“ den „Vereinten Nationen, der ersten universellen Organisation dieses Planeten.“ Muller erwartet von der UNO nichts Geringeres, als „eine moralische und geistliche Renaissance.“ („The Temple of Understanding Newsletter“ [= „Newsletter vom Tempel des Verstehens“], Frühling 1995). Sowohl er, als auch der von der UNO als Lehrer eingesetzte Hindu-Mystiker Sri Chinmoy Kumar Ghose, gehen so weit die UNO als eine geistliche Körperschaft anzusehen oder vielleicht als Kanal aller für die Geistliche Körperschaft, deren Ankunft sie erwarten: „Keine menschliche Macht wird die Vereinten Nationen je zerstören können, weil sie nicht nur ein Gebäude, eine bloße Idee oder etwas vom Menschen Erschaffenes sind. Die Vereinten Nationen sind das Sendungslicht des Allerhöchsten. ... Der göttliche Erfolg und überragende Fortschritt der Vereinten Nationen wird ganz sicher Realität werden. Zur festgesetzten Zeit wird der Allerhöchste seine Siegesglocke durch das liebende und dienende Herz der Vereinten Nationen hier auf Erden läuten.“ (Muller zitiert Chinmoy: „My Testament to the UN“ [= Mein Vermächtnis an die Vereinten Nationen]). Muller ist sich allerdings auch bewusst, dass die Vereinten Nationen in ihrem gegenwärtigen Zustand nicht die Macht haben, um diese Mission erfüllen zu können: „Das Überleben der Welt verlangt nach einer enorm mächtigeren Vereinten Nationen der zweiten Generation.“ („Fifty Years Later: A Testimony“ [= 50 Jahre später: Ein Vermächtnis], 1995).

Irgendwann einmal mag **Dr. Robert Muller** sich sogar selbst entschließen, Führer der Neuen Vereinten Nationen zu werden – ein Ereignis, das scheinbar 1995 nahe vor seiner Verwirklichung gestanden hat. [Seine Entscheidung, sich zu der Zeit zurückzuziehen, war, wie ich vermute, eher eine Frage der zeitlichen Abstimmung. Er legt es darauf an, die „zweite Generation“ selbst zu leiten, was aber 1995 noch nicht soweit war.] Aber selbst wenn Muller die Vereinten Nationen nie selbst anführen sollte, so ist ihm eine leitende Stellung dort sicher. Als seine Kollegin in dieser Organisation schreibt Barbara Marx Hubbard Muller „hätte einen vollständig ausgearbeiteten Arbeitsplan, um uns ins 21. Jahrhundert zu führen. Sein Einfluss wird 'zunehmen', ob er nun [den Posten des UN-Präsidenten] bekleiden wird oder nicht. Durch seine Hilfe wird die kritische Masse erreicht ... mit deren Hilfe die erweiterten Vereinten Nationen nach seinen Vorstellungen erstehen werden.“ („The Social Potential Movement“ [= „Die Bewegung für das soziale Leistungsvermögen“, S. 18). [Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was er bereits erreicht hat, siehe seine [Rolle](#) im New Age-Bildungsprogramm.]

Eine Schlüsselgruppe, die „**UN Commission on Global Governance**“ [= „UN-Kommission für die Weltregierung“] rief 1998 eine Weltkonferenz ein, „um der Welt die nötigen Verträge und Abkommen zur Unterzeichnung und Umsetzung bis zum Jahr 2000 vorzulegen.“ [Da der Versuch einer Ratifizierung im Jahr 2000 fehlschlug, haben die geduldigen New Age-Planer ihren „[schrittweisen Fortschritt](#)“ dementsprechend gedrosselt.] In seinem Bericht von 1995 „Our Global Neighborhood“ [= „Unsere globale Nähe“] an die Vereinten Nationen ([online verfügbar](#)) erläutert dieser namhafte Ausschuss seine Ergebnisse von mehr als 7 Jahren sorgfältiger Arbeit. Im Vorwort versichert der Vizepräsident dem Leser eingehend, dass weltweite „Regierungsgewalt nicht Weltregierung“ meint, damit wir nicht auf die Idee kommen, dass ein weltweiter Polizeistaat geschaffen werden soll. Und doch müssen sie eingestehen, dass Regierungsgewalt nicht ohne „Systeme und Regeln“ funktionieren kann, die sogar durchgesetzt werden müssen: „Der Inbegriff der globalen Regierungsgewalt ist die Fähigkeit der internationalen Gemeinschaft, die Übereinstimmung mit den gesellschaftlichen Regeln durchzusetzen.“ („Enforcing International Law“ [= „Durchsetzung internationalen Rechts“, Kapitel 6). Darüber hinaus wird uns versprochen, dass nationale Souveränität respektiert werden wird. Dennoch soll die Selbstbestimmung einer Nation „durch die fundamentalen Interessen der Menschheit begrenzt werden, die in bestimmten Ausnahmefällen den gewöhnlichen Rechten der Einzelstaaten übergeordnet sind.“ („Adopting Old Norms“ [= „Übernehmen alter Normen“, Kap. 2). [Die Umstände, wann nationale Selbstbestimmung missachtet wird, sind nicht näher spezifiziert.

Es liegt aber gemäß der von der UNO unterstützten Alice Bailey im „fundamentalen Interesse der Menschheit“, sowohl die [Territorialstaaten](#), als auch das ["jüdische Problem"](#), das den unabhängigen zionistischen Staat ermöglicht hat, aus der Welt zu schaffen.]

Damit die „Zustimmung gesichert ist“, gibt es eine „UN Weltverfassung“, die auch ein Abkommen über „die Regierungen der Staaten“ enthält, „die ihre jeweilige Oberhoheit einer Regierung unterordnen, der sie auch ihre Waffengewalt anvertrauen“. Andere Abkommen enthalten: Einen UN-Treuhandrat, der die „globale Wirtschaft“ verwalten wird bzw. über die weltweiten Wasservorräte und den Luftraum herrscht; einen UN-Wirtschaftssicherheitsrat, der ein weltweites Währungs- und Handelssystem umsetzt, was die Macht einschließt, unkooperativen Nationen Gelder vorzuenthalten; ein einheitliches Währungs- und Steuersystem, das voraussetzt, dass aller Handel durch eine universelle Registriernummer für jeden Erdenbürger durchgeführt wird und ein stehendes UN-Heer, das an Konfliktherden Friedensmissionen durchführt (genau festgelegt von Dr. Henry Lamb, ausführender Vizepräsident der „Environmental Conservation Organization“ [= „Umweltschutzorganisation“) und Vorsitzender von „Sovereignty International“ [= „Internationale Souveränität.“] [Lest dazu auch die Recherche-Ergebnisse „En Route to Global Occupation“ [= „Auf dem Weg zur Eroberung der Welt“) des Regierungsinsiders Gary Kah, in dem die frühen, verdeckten Aktivitäten der „World Constitution and Parliament Association“ [= „Weltverfassungs- und Parlamentsvereinigung“) während der frühen bis in die Mitte der 1980er Jahre dokumentiert werden.]

Die fünf Regionalgruppen teilen sich die Weltführung der Vereinten Nationen. Diese schon vor mehr als 50 Jahren eingerichteten fünf Regionen sind der Stamm aller stimmberechtigten Mitglieder der UN-Kommissionen, Räte, Komitees, Arbeitsgruppen und anderen Entscheidungsgremien. Die UN-Charta stellt fest: „Regionalgruppen sind für die Vereinten Nationen immer wichtiger werdende potentielle Partner, deren Kooperation gewonnen werden sollte ..., um Verantwortlichkeit verteilen zu können.“ (Kap. 8). Der im Juli 1997 von Maurice Strong [selbst ein devoter New Age-Anhänger], Ausschusskoordinator für Reformen, eingereichte UN-Report „Renewing the United Nations: a Programme for Reform“ [= Erneuerung der Vereinten Nationen - Ein Reformprogramm] führt auf, dass die Regionalgruppen „erweitert werden und immer wichtigere Partner der Vereinten Nationen werden.“ (Unterpunkt 116). Die hauptsächlichen Strukturveränderungen für die neuen Vereinten Nationen „können nur mit der Zustimmung“ dieser fünf Gruppen angegangen werden (s.: den Report der Vereinten Nationen „UN Reform: the First Six Weeks“ [UN-Reform - Die ersten sechs Wochen], Februar 1997). In über 50 Jahren ist jedem Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen (gegenwärtig 188) ein Platz in diesen fünf Regionen zugeteilt worden – mit einer Ausnahme: **Israel wurde die Mitgliedschaft** in allen Regionalgruppen **verweigert**. Das macht den jüdischen Staat zur einzigen Nation, die seit der Gründung dieser weltweiten Vereinigung vor 51 Jahren keinen sinnvollen Beitrag beisteuern konnte. [Dahinter steht eine lange, interessante Geschichte. Lest dazu meinen Bericht ["A Nation That Dwells Alone"](#) [= „Eine isolierte Nation“]. Beachtet insbesondere die letzte Revision, welche über Israels kürzliche „Zulassung zur Mitgliedschaft“ in einer Regionalgruppe spottet.] Der Staat Israel wird trotz seiner beachtenswerten Beiträge zum Umweltschutz im Bericht der Vereinten Nationen zum Umweltschutzprogramm (UNEP) von 1998 auf seinen 264 Seiten nicht einmal erwähnt. Wo seine Erwähnung im Abschnitt über das westliche Asien unvermeidlich ist, wird er „Palästina“ genannt („B'nai Brith News“, 9. März, 1998) [B'nai Brith ist eine jüdische Organisation, die im Jahre 1843 in New York als geheime Loge von zwölf jüdischen Einwanderern aus Deutschland gegründet wurde und sich laut Selbstbeschreibung der Förderung von Toleranz, Humanität, Wohlfahrt, Aufklärung über das Judentum und der Erziehung innerhalb des Judentums widmet.] Selbst im „Committee on Mid East Questions“ [= „Komitee für Fragen des mittleren Ostens“], ein Zweig der „Inter-Parliamentary Union“ [= „Überparlamentarische Vereinigung“] (136 Demokratien), ist Israel nicht vertreten, obwohl es 3 Überhangsitze gibt (Stand: September 1998), und 25% aller UN-Resolutionen betreffen Israel. All das sollte man jedoch erwarten, wenn man die enge Verbindung zwischen der UN-Politik und den Lehren von Alice Ann Bailey betrachtet [Lest dazu in diesem Zusammenhang auch ihre Aussagen über den [Zionismus](#).]

Wie Benjamin Creme berichtet, erteilten die „aufgefahrenen Meister“ gleich nach Veröffentlichung des Plans 1976, den Befehl, fünf Weltzentren einzurichten, um die Neue Weltordnung vorzubereiten. Sie befinden sich in New York, London, Geneva, Darjeeling und Tokyo. [Ihr Standort scheint sich aber nicht mit den fünf Regionalgruppen der Vereinten Nationen zu decken.] Eine Kerngruppe von „Weltdienern“ wurde auch bereits eingewiesen, um diese Zentren führen zu können. Von diesen Zentren aus sind Internationale Komitees still und heimlich dabei, Mehrstufenprogramme zur Implementierung der Neuen Weltordnung zu erarbeiten. Viele von ihnen haben auch schon Gelder bereit- und Personal eingestellt und warten nur noch auf ein Startsignal.

6. Weltweite Gruppen, deren Aufgabe es ist, für die gnnze Menschheit zu denken

Eine Gruppe von Stellvertretern hat bereits die Aufgabe übernommen, die Welt im Namen der Vereinten Nationen und der Hierarchie zu verwalten.

6a. 1995 wurde eine Konferenz abgehalten, die einen Meilenstein auf diesem Weg darstellte. Sie wurde *„The State of the World Forum“* [= „Weltzustandsforum“] getauft und von der Gorbatschow-Stiftung finanziell unterstützt. Anwesend waren über 400 Personen der Weltmacht-Elite aus 50 Staaten, unter Führung von Michail Gorbatschow, James Baker und George Shultz (ein früherer kommunistischer Diktator und zwei amerikanische Staatssekretäre). Die starke Machtbasis der Konferenz wurde zusätzlich noch durch die Anwesenheit von besonderen Persönlichkeiten unterstrichen, wie Milliardär und „Umweltaktivist“ Maurice Strong, früherer UN-Mogul Dr. Robert Muller, ehemaliger US-Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski, vormaliger US-Präsident George Bush, Großbritanniens frühere Kanzlerin Margaret Thatcher, Medienmogul Ted Turner, Druckmediengigant Rupert Murdoch und Computerprinz Bill Gates. [Der Präsident des Afrikanischen Nationalkongresses Thabo Mbeki wirkte bereits komisch, als er seiner Freude darüber Ausdruck verlieh, dass er die armen, leidenden Afrikaner in diesem Forum vertreten dürfe. Dieses Forum ist so ganz anders als andere internationale Treffen, weil hier „die Agenda der Welt nur von den Mächtigen angegangen wird.“] Wegen anderer Teilnehmer war die deutliche Ausrichtung aufs New Age mehr als deutlich, nämlich von Barbara Marx Hubbard, John Denver, Shirley MacLaine, Matthew Fox, Carl Sagan, Jeremy Rifkin, Willis Harman und Deepak Chopra.

Ted Turner lieferte eine Management-Zusammenfassung der Aufgabe des Forums: „Wir wollen helfen, der Menschheit ihren Weg aufzuzeigen.“ Gorbatschow erweiterte diese Aussage: „Wir wollen einen langjährigen Prozess in Gang bringen, der im Jahr 2000 seinen Höhepunkt erreichen soll, um die grundsätzlichen Prioritäten, Werte und notwendigen Aktionen aufzuzeigen, die unsere gemeinsame Zukunft konstruktiv formen können. ... Wir brauchen dringend eine Neufestlegung der Wirtschaftsparemeter, der sozialen, politischen und geistlichen Entwicklung unserer Gesellschaft.“ [Wenn man Benjamin Cremes [Radiointerview mit Art Bell](#) von 1998 anhört, so zeigt diese Prioritätenliste auf, dass Michail Gorbatschow ein Anhänger von Maitreya ist.] Das Wegweisende Komitee, welches „das Paradigma unserer Existenz neu erfinden will“, soll *„Brain Trust“* [= „Expertengremium“] heißen. Es wird als „eine Art UN-Ältestenrat“ beschrieben. Sie werden nicht näher benannt, sondern nur (in den Worten von John Naisbitt) „durch 'moralische Autorität' leitenden Führer“ genannt. „Es ist nicht wichtig, was [solch ein Führer] tun wird, sondern wer er sein wird.“ [Gute Leistungen werden so durch geistliches Schicksal ersetzt. Vielleicht bezieht sich das auch darauf, wen dieser Körper eigentlich [beherbergt](#).]

Die Gebiete „dringendster Not“ wurden diskutiert und führten schrittweise zur Quintessenz jedes New Age-Forums: 1. Gorbatschow sprach über „die Änderung der Art des Konsums“. [Merkwürdigerweise „definierte“ niemand von Gorbatschows gut betuchten Zuhörern – auch Gorby selbst nicht – irgendwelche „Parameter neu“, indem sie sich weigerten, 5.000,- Dollar pro Kopf zu bezahlen, um weiterhin im luxuriösen Fairmont Hotel wohnen und die legendären Diners genießen zu können, die von einem Stab berühmter Küchenchefs kreiert wurden, die fürs Forum angestellt waren.] 2. Sie wollten „das Problem die Weltbevölkerung zu kontrollieren“ ansprechen. [Siehe auch die

Empfehlung von Dr. Keen, einem weiteren Teilnehmer). 3. Brzezinski sprach über Schritte auf die „letztendliche Globalisierung [durch] fortschreitende Regionalisierung“ hin, weil „nationale Souveränität kein gültiges Konzept mehr wäre“. [Genauer gesagt handelt es sich hier um das schrittweise zu erreichende Ziel, Amerikas weltweite Kontrolle zu erlangen, das bereits in Arbeit ist.] 4. Kassa Kebede, früherer UN-Botschafter, brachte vor, dass die Waffen (insbesondere die amerikanischen) „internationaler Kontrolle“ unterstellt und ein stehendes Heer unter amerikanischer Kontrolle aufgestellt werden sollte. [Über weitere Ziele der UNO lest weiter im oben erwähnten Report "Our Global Neighborhood: The Report of the Commission on Global Governance" (= „Unsere globale Nähe – Der Bericht von der Kommission der globalen Regierung“ nach.)] 5. Willis Harman, Präsident von "Noetic Sciences" [= „Noetische Wissenschaften“] brachte ein, dass „eine neue soziale Ordnung“ eingeläutet werden müsse, welche „die Verbundenheit aller Dinge anerkennt und eine Betonung auf Intuition sowie die innere Göttlichkeit legt“. 6. Der Theosoph Rupert Sheldrake sagte, dass wir das „morphogenetische Feld“ anzapfen sollten, das alles Leben und alle Gedanken miteinander verbindet und Zugang zur „zeitlosen Weisheit“ offeriert.

Nicht zuletzt, was die New Age-Prioritäten anbelangte, verurteilte Fritjof Capra, Autor eines Aufsatzes, der allen Teilnehmern kostenlos verteilt wurde ("The Turning of the Tide" [= „Der Gezeitenwechsel“], abgedruckt in: "ReVision: A Journal of Consciousness and Transformation" [= „Neu-Bearbeitung: Zeitschrift über Bewusstsein und Transformation“, Herbst 1993]), „die jüdisch-christliche Tradition“ für die Unterstützung männlicher Herrschaft und die Überlegenheit rationalen Denkens, für „anti-ökologische“ Einstellungen und das Verhindern rechter Einstellungen der Natur gegenüber. Ihr „Bild von einem männlichen Gott [sic!], Verkörperung von überragender Vernunft und Quelle ewiger Macht, der die Welt von oben her regiert, indem er ihr sein göttliches Gesetz aufdrängt“ und die Sicht, dass Naturgesetze nur „Spiegelungen dieses göttlichen Gesetzes und in Gottes Sinn entstanden sind“, muss dem neuen geistlichen Weg der Zukunft zwangsläufig Platz machen.

6b. Spezielle Teile des Militärs werden darauf vorbereitet, die Ordnung im Sinne der Hierarchie aufrechtzuerhalten. Dazu werden sie nicht nur konventionelle, sondern auch psychische Kräfte verwenden, die durch die Einweihung erlangt wurden. Unter ihnen befinden sich das "First Earth Battalion" (= „Erstes Erd-Battalion“) von "Guerilla-Gurus", welches von Barbara Marx Hubbard gegründet wurde, und die "Task Force Delta", eine Strategien entwickelnde Division der US-Armee, die Psychologen und Parapsychologen in ihren Reihen hat (bei welchen Hubbard ebenfalls Mitglied ist). Oberst John B. Alexander, Mitautor des Buches "The Warrior's Edge" [= „Das Schwert des Kriegers“], tritt für psychische Waffen zur Manipulation des Denkens der „Feinde“ ein und diskutiert den Gebrauch von "remote viewing" (= Hellseherei und Gedankenlesen) mit der unbekümmerten Einstellung von jemandem, der die Einführungsphase der Einweihung längst hinter sich gelassen hat: „[Die] ethischen Schwierigkeiten [der Hellseherei/des Gedankenlesens] unterscheiden sich nicht von der Einführung irgendeiner anderen, neuen, in die Privatsphäre eingreifenden Technologie [sic!]“ (S. 154). Das Eintreten des Obersten für ethische Standards ist erfreulich, bis man liest, wie er die Schwierigkeiten zu „lösen“ gedenkt: „Alle in die Persönlichkeit eingreifenden Techniken benötigen Rücksichtslosigkeit, Falschheit und absolute Integrität. Nein, diese Begriffe widersprechen sich nicht gegenseitig. Wenn sie Beeinflussungstechniken richtig anwenden, dann können und werden sie ihr Ziel durch die Manipulation anderer erreichen. Geben sie doch ehrlich zu, was sie da tun – wir tun es jedenfalls. Wenn diese Art der Manipulation zum Wohle der anderen und ihrer selbst ist, dann werden sie die Krieger-Ethik unterstützen.“ (S. 216).

6c. Die Arbeiterklasse der Neuen Menschheit wird als „Neue Gruppe von Weltdienern“ organisiert sein, oftmals mit NGWS abgekürzt. [Bitte macht euch mit der NA-Ansicht über „Dienst“ vertraut. Es handelt sich dabei nicht um das, was die meisten Leute darunter verstehen würden.] Nicht alle Weltdiener folgen dem Plan bewusst. Diese Gruppe setzt sich aus voll Eingeweihten, „die bewusst Teil der Großen Weißen Loge sind“ und gewöhnlichen Leuten zusammen, die „sich vom Idealismus entfachen lassen“ und nichts von der Hierarchie wissen ("Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, S. 204: „...die Neue Gruppe der Weltdiener setzt sich aus grundverschiedenen Männern und

*Frauen zusammen, die aus allen Nationen zusammengeführt worden sind, die viele verschiedene Gesichtspunkte vertreten und vielen verschiedenen Berufen und **Ideologien** folgen; sie repräsentiert daher tatsächlich die Menschheit und besitzt eine durchschlagendere Kraft als je zuvor.“*). Von allen Individuen, die fürs New Age vorbereitet angesehen werden, wird erwartet, dass sie „dienen“, um ihre „Liebe“ auszudrücken. Als nicht geeignet werden diejenigen angesehen, „die an reaktionären Methoden zum Finden und Ausdrücken der Wahrheit festhalten, die Unterordnung unter Autorität dem klaren Denken und selbsterwählten Führen ihrer eigenen Seele bevorzugen.“ (”The New Group of World Servers” [= “Die Neue Gruppe der Weltdiener”], Lucis Trust, S. 3). [Lest das noch einmal, Freunde: Wer sich der totalen Unterordnung unter die absolute Autorität der Meister widersetzt, wird angeklagt, einem antiquierten „Gehorsam gegenüber Autorität“ zu folgen. Und Menschen, die auf ihrer Freiheit bestehen, ihre eigenen, individuellen Überzeugungen selbst zu formen und ihnen zu folgen, statt das New Age-Gruppendenken widerspruchsfrei zu übernehmen, haben sich schuldig gemacht, nicht „klar zu denken“ und „ihre eigene Seele nicht führen zu wollen“. George Orwells „Sprechen mit gespaltener Zunge“ hat uns am Ende doch noch erreicht.]

Demgegenüber sind die Weltdiener diejenigen, welche „die fundamentalen Wahrheiten, durch welche die Menschheit sich hochentwickelt hat“ bestätigen – Wahrheiten, welche „die Menschheit schließlich in ein neues Zeitalter von Frieden und Überfluss leiten werden“. Ein Weg, diesen „Frieden“ herbeizuführen, wird es sein, „die Durchgefallenen gewaltsam zu verstoßen“. [Von dieser interessanten neuen Strategie „Frieden“ zu machen einmal abgesehen, können wir hier erkennen: Obwohl New Ager nicht davon abgehen, dass ihre Ansicht über menschliche Evolution sich als „erwiesen“ herausgestellt habe, so sei es doch zu bevorzugen, die Skeptiker durch „gewaltsames Verstoßen“ zu überzeugen, statt einfach die überwältigenden Beweise dafür anzuführen.] Die Weltdiener in leitenden Stellungen werden „keine Autorität außer der ihrer eigenen Seele anerkennen.“ (”The NGWS” [= “The New Group of World Servers”], S. 7). [Natürlich wird “ihre eigene Seele” zu dem Zeitpunkt schon nicht mehr ihnen gehören, wenn man das im allgemein anerkannten Sinne von Autonomie und Besitz sieht, aber die Neudefinition dieser Konzepte durch New Ager hat dieses Dilemma geschickt gelöst.] Die Hauptfunktion dieser Weltdiener in leitenden Positionen ist, „alle bekannten Methoden einzusetzen, um die Allgemeinheit zu erreichen. Sie werden die Mittelklasse in Gang setzen und durch sie die Massen erreichen.“ (S. 6). [Die einfachen Diener in „der Masse“ der „Führung ihrer eigenen Seele zu überlassen“ ist offensichtlich nicht so Erfolg versprechend, wie es nur 3 Seiten vorher noch erschienen ist. ...] Nach dem Wiederaufbau auf den Ruinen des 2. Weltkriegs war es die allererste Aufgabe der NGWS, „auf den Ruinen des 2. Weltkriegs“ für „die Entwicklung rechter menschlicher Beziehungen ...“, durch die Erziehung der Massen“ zu sorgen. (”Die Strahlen und die Einweihungen“, S. 88). [Lest dazu das Kapitel „Ansichten über die Juden und den Judaismus“, was es für die Juden bedeutet, die „richtigen menschlichen Beziehungen“ zu haben.] Ihre zweite Aufgabe wird es sein, die neue Weltreligion aufzurichten, die allein im New Age erlaubt sein wird.

7. Der Plan zur selektiven Abrüstung

Jahrzehnte bevor US-Präsident George Bush es zu einer geläufigen politischen Phrase machte, war das Konzept einer „Neuen Weltordnung“ (NWO) bereits von Baileys Hierarchie geprägt worden. Von Anfang an wurde die erzwungene „Abrüstung“ als etwas angesehen, das der NWO direkt vorangehen sollte: „Als Vorbereitung für die neue Weltordnung wird eine ständige und geregelte Abrüstung erfolgen; diese wird nicht dem Belieben der Völker überlassen. Es wird keiner Nation erlaubt sein, irgendwelche Ausrüstungen für zerstörerische Zwecke zu erzeugen oder in Bereitschaft zu bringen, oder die Sicherheit irgendeiner anderen Nation zu verletzen.“ (”Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 191). In seinem strategischen Buch ”The Open Conspiracy” [= „Die offenen Verschwörung“] befahl der New Age-Führer H.G. Wells den ”change agents” [= „Urhebern der Veränderung“ oder „Innovatoren“], dass es zuerst eine Abrüstung im Zusammenhang mit einer weltweiten Antikriegs-Bewegung geben müsse.

Diese obligatorische Abrüstung bezieht sich insbesondere auf Kernwaffen, allerdings **nicht aus den Gründen, welche die meisten Aktivisten dafür haben**. „Dann schrieb die Atombombe das *Finis* unter das letzte Kapitel dieser unheilvollen Zeit; nach nur zweimaliger verheerender Anwendung brach sie den Widerstand der Mächte des Bösen ... Sie kann derzeit auf zweierlei Art [konstruktiv] zur Anwendung kommen: a. Als Vorläufer jener Energie-Freisetzung, welche die menschliche Lebensweise ändern wird. Diese Energie wird das Neue Zeitalter einleiten, in welchem es nicht mehr Zivilisationen und sich entwickelnde Kulturformen, sondern nur eine Weltkultur und eine sich entwickelnde Zivilisation geben wird. b. Als Mittel in den Händen der Vereinten Nationen, um die äusseren Formen des Friedens zu erzwingen; so wurde Zeit gewonnen, um die Aufklärungsarbeit über den Frieden zu verstärken und den guten Willen zu verbreiten. Die Atombombe gehört nicht den drei Nationen, die sie hergestellt haben und die derzeit das Geheimnis besitzen - den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien und Kanada [1957]. Sie gehört in die Hände der UNO und sollte dann eingesetzt werden (hoffentlich genügt die Androhung), wenn irgendeine Nation einen Angriff unternimmt. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, ob dieser Angriff von einer bestimmten Nation oder Mächtigkeitsgruppe unternommen wird oder ob er von den politischen Gruppen einer mächtigen religiösen Organisation (wie z.B. der römischen Kirche) veranlasst wurde; diese religiösen Gruppen sollten statt Politik zu treiben lieber sich ihrer Aufgabe widmen (für die alle Religionen verantwortlich sind), nämlich die Menschen näher zur göttlichen Liebe hinzuführen.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 548). Es wird klar, dass die Abrüstung „geregelt“ und „stetig“ ablaufen soll, aber **nicht universell**. Sinn ist es, Nuklearwaffen ausschließlich in den Händen der UNO zu wissen, damit diese jedwede nationale, politische oder religiöse Körperschaft unter Druck setzen können, die versuchen sollte, sich dem neuen weltweiten politisch-religiösen Zusammenschluss zu widersetzen und ihrer eigenen Organisation zu folgen. Die einzigen Nationen, die Religion und Politik vereinen, sind der Vatikan-Stadtstaat, die radikalen muslimischen Länder und natürlich der jüdische Staat. [Von diesen besitzt nur der jüdische Staat Kernwaffen. Das relativiert den ständig steigenden Druck der UNO auf Israel, den Atomwaffensperrvertrag endlich zu unterschreiben und ihre Nuklearwaffen unter die Aufsicht der UNO zu stellen. Der nächste Schritt wird eine Abrüstung sein und dann ihr Gebrauch „als Mittel zur Durchsetzung der äußerlichen Formen“ einer von der UNO geförderten New Age-Religionsagenda für Israel.]

Die Masse von Friedensaktivisten, die von den verschiedenen Abrüstungsbewegungen angeworben wurden, wäre zutiefst erschrocken, wenn sie wüssten, dass **die menschliche Evolution** ab und zu **Massenvernichtung benötigt**. Bailey behauptet, dass die Wohltaten der Weltkriege von den Nicht-Erleuchteten niemals erkannt worden sind. Nachdem sie erklärt hatte, dass ein direkter Windstoß der „Shamballa-Energie“ (welche Zerstörung hervorruft) für den 2. Weltkrieg verantwortlich war (und insbesondere für Hitlers Erfolg), nahm sie diese „weit verbreitete Stimulation“ bewusst in Schutz, indem sie behauptete, dass „die so genannten 'schlechten Ergebnisse' der Shamballa-Macht“ in Wahrheit geistliches Wachstum hervorgebracht hätten. Den Anhängern, die über die „schreckliche Weltlage zu der Zeit“ verzweifelt waren, erklärte sie unbekümmert, dass aus Sicht der Hierarchie „das Schicksal der Lebensformen [physikalisches Leben] und äußerlichen Anordnungen sehr gering eingeschätzt wird“. Stattdessen müsse „die Zerstörung der äußeren Form“ stattfinden, um „die Formung eines neuen und angemesseneren äußeren Ausdrucks [zu erreichen.] Das war der Grund für die damalige Weltkrise.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ Band II, S. 108: „Ihr mögt hier mit Recht fragen, wie das sein kann, da doch die Menschheit jetzt von einem entsetzlichen Weltkrieg heimgesucht wird. Ich möchte euch zu bedenken geben, dass sich die Hierarchie in ihren Schlussfolgerungen von dem Licht und von den oft gar nicht zum Ausdruck gekommenen Reaktionen der großen Massen leiten lässt, niemals von den Ereignissen in der äußeren Welt. Im Vergleich zur verspürten inneren geistigen Entwicklung wird das **Schicksal des Formlebens und der äußeren Organisationen als von geringer Bedeutung** erachtet. Diese Entwicklung geht notwendigerweise der äußeren Manifestation voraus. Der geistige und mentale Fortschritt der Menschheit ist heute größer, als es den äußeren Ereignissen nach den Anschein hat. Die erste Auswirkung einer solchen Entwicklung ist die schließliche **Zerstörung der äußeren Form**, weil sie sich für das pulsierende innere geistige Leben als nicht mehr entsprechend erweist. Sodann folgt **die Erschaffung**

neuer und besser entsprechender äußerer Ausdrucksformen. Das erklärt die heutige Weltkrise;). Schon vorher behauptete sie fest, dass die „Shamballa-Macht“ dazu da sei, das zu zerstören, „was in den derzeitigen Erscheinungsformen (in Staatsführung, Religion und Gesellschaft) unerwünscht und hinderlich ist“ (S. 72). Praktisch rechtfertigt Bailey hier Hitlers Zerstörungszwang. Aber nicht nur das, sondern sie behauptet, dass seine Eingebungen direkt von der Hierarchie stammten. [Wenn ihr noch mehr Kommentare von Bailey über Hitlers Aktionen lesen wollt, dann schaut euch das Kapitel über den [Nationalsozialismus](#) an.]

In der Zwischenzeit kann aber die allgemeine Abscheu der uneingeweihten Massen gegen Zerstörung und Tod genutzt werden, um den New Age-Plan zur Abrüstung voranzubringen.

Es ist bemerkenswert, dass H. G. Wells im selben Atemzug, mit dem er die Abrüstung forderte, auch gleichzeitig *auf die Zerstörung des Kommunismus zielte*. Diese Erwartung schien bis zu dem Zeitpunkt unmöglich zu sein, bis es plötzlich eintrat. [Ich persönlich trauere dem Ableben des sowjetischen Kommunismus mit seiner entmenschlichenden Unterdrückung nicht nach. Aber wir haben gesehen, dass der Plan der erleuchteten Leiter und ihrer Geistführer sich nicht um körperliches Leid kümmert. Daher wäre es ein grundsätzlicher Fehler, hinter Wells Direktive humanitäre Motive zu vermuten. Aufgrund der selbst ernannten Ausdehnung der „Wohltuenden Verschwörung“ und der bekannten Position von [Michail Gorbatschow](#), die er in einem wichtigen New Age-Forum kundgetan hat, dürfte der „erstaunliche“ Zusammenbruch der Sowjetunion während seiner Amtszeit nicht nur interne Probleme zum Grund gehabt haben. Sehr wahrscheinlich wurde er durch einen Befehl „von oben“ ausgelöst.] Man sollte nicht vergessen, dass das gewaltige Nuklear-Arsenal der UdSSR zum Zeitpunkt des Zusammenbruchs nur zum Teil abgebaut war und eine unbekannte Anzahl von Kernwaffen als „fehlend“ gemeldet wurde. [Vielleicht wurden sie ja stillschweigend der UNO übergeben, um die zukünftigen „friedenssichernden“ Maßnahmen des Plans sicherzustellen, wie Bailey weiter [oben](#) ausgeführt hat?] Wenn man der starken amerikanischen Feindseligkeit, die kürzlich ausgedrückt wurde (allerdings viel zu spät, als dass man sie ihnen ernsthaft abgenommen hätte), einschließlich der an den alten „Kalten Krieg“ erinnernden Rhetorik Glauben schenken kann, dann steht das nächste Ziel schon fest: Es geht gegen das kommunistische China. [Warum hören wir kein entsprechendes Säbelrasseln gegen das kommunistische Vietnam, Korea oder Kuba? Die Antwort liegt wohl darin begründet, dass nur China Kernwaffen besitzt. Und das chinesische Nuklear-Arsenal ist für die UNO bestimmt, sobald das Regime zusammengebrochen ist.]

“Der Jude war immer schon das Symbol der Menschheit – sich entwickelnd, suchend ruhelos, materialistisch, getrennt und habstüchtig (wenn er sich nur nutzbringend daran erinnern könnte) ...

Ich habe den jüdischen Konflikt ausführlicher behandelt, weil er das Symbol aller vergangenen Konflikte in der Menschheitsgeschichte ist, der sich auf universale Selbstsucht und die Habsucht der unentwickelten Menschheit gründet.

(Der „Tibetanische Meister“ über Alice Ann Bailey gechannelt in „Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen“, 5. Band „Die Strahlen und die Einweihungen“

E. New Age-Ansichten über die Juden und den Judaismus

Hinweise für dieses Kapitel:

1. Die NA-Lehre macht einen Unterschied zwischen Christen und Juden, was die Rassenfrage anbelangt; aber Christen, die an ihren historischen jüdischen Wurzeln und den jüdischen Schriften festhalten, werden auf dieselbe spirituelle Stufe gestellt wie die Juden, und sie erfahren dieselbe Behandlung.
2. Die meisten Zitate stammen von Alice Ann Bailey. Es könnte der Eindruck entstehen, dass dies ihre persönliche Voreingenommenheit gegen die Juden sei. Jedoch als Architektin des New Age bettete sie – oder der „Tibetanische Meister“, Djwhal Khul, wenn man so will – die Ablehnung der Juden in den NA-Plan ein.
3. Deshalb schließt jeder stillschweigend die Ablehnung der Juden mit ein, der dieses Konzept für die neue Menschheit unterstützt; und das gilt natürlich auch für jeden prominenten NA-Sprecher, einschließlich für Baileys offensichtlichen Nachfolger, Dr. Robert Muller und die UNO.
4. NAer halten sich selbst nicht für antisemitisch, weil das in ihren Augen Hass auf Juden bedeuten würde. Sie hassen die Juden nicht mehr auf die Art und Weise, wie man jemanden ablehnt, der stark deformiert oder geistesgestört ist. Es ist nur so, dass die NA-Führung keine unausgewogene Spiritualität erlaubt oder dass jemand ungehindert dem spirituellen Potential seiner Umgebung schadet – besonders dann nicht, wenn solche Leute doch an einen „besseren Ort“ geschickt werden können, wo sie Hilfe bekommen und wo sie glücklicher sind.
5. Obwohl alle folgenden Informationen leicht zugänglich sind, scheinen sie nicht zum Allgemeinwissen der NAer zu gehören. Die große Masse der Weltdiener hat keine Ahnung davon, wie das NA über die Juden denkt und werden völlig schockiert sein, wenn sie diese Dokumentation lesen.

1. Der Ursprung der Juden gemäß den Meistern

Ein paar Atlantisbewohner (die 2. Wurzelrasse) überlebte das das Unglück, was ihre Zivilisation auslöschte und verloren dabei viele ihrer fortgeschrittenen spirituellen Kräfte. Aus unerklärlichen Gründen überlebten auch Nachkommen einer „älteren niederen Wurzelrasse“: Die Juden.

Bailey bezeichnet die Juden als die 1. Wurzelrasse der Lumuren, die 4. arische Unterrasse, die im Widderzeitalter herrschte, eine Rasse, die ihren Ursprung im vorangegangenen Sonnensystem hatte und als eine reinkarnierte Spezies vom Mond und anderen Planeten. [Der offensichtliche Widerspruch wird durch die höchst bequeme Theorie der Reinkarnation aufgelöst, wobei den Juden immer und immer wieder erlaubt wird, in die Geschichte zurückzukehren – mit der Ausnahme, dass sie, im Gegensatz zu anderen Gruppen der NA-Kosmologie, seltsamerweise dieselben Rollen spielen und allezeit dieselben Fehler wiederholen.] Was auch immer ihr Ursprung war, die Juden sind

stets [Aliens](#) für die menschliche Rasse. Die bemerkenswerteste Leistung dieser Rasse ist, dass sie es irgendwie schafft, dem heiligen, unabänderlichen Gesetz der menschlichen Evolution zu trotzen; obwohl sie unterentwickelt und von Natur aus schon geschädigt ist, weigert sie sich aus unerklärlichen Gründen auszusterben und bereitet den Weg für die „höher stehende Wurzel“. [Schaut mal, wo Bailey versucht, das Dilemma zu lösen, indem sie tatsächlich behauptet, dass die Weiße Loge vorwiegend den schwächeren Samen vor der Zerstörung [gerettet](#) hat ...]

2. Die „jüdische Kraft“

Zusätzlich zu den Großen Drei Energiekräften, die der [Logos](#) umfasst, nennt Bailey eine mächtige **vierte Energie**, die gleichzeitig, aber nicht mit den anderen zusammen, wirkt: „Die jüdische Kraft“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, Band II, S. 89: *„Wenn einmal der Denkaspekt (der dritte Aspekt der Persönlichkeit) weiterentwickelt ist, dann werden die dunklen Kräfte ihre Anstrengungen auf ein anderes Ziel richten, und das jüdische Problem wird verschwinden.“*) Obwohl von der „jüdischen Kraft“ als von einer unpersönlichen Energiequelle die Rede ist, bedeutet die Tatsache, dass „sie“ auf derselben Stufe mit dem Logos rangiert, dass es bei ihr, genauso wie beim Logos, eine Persönlichkeit oder „Manifestation“ gibt, durch die sie mit der Menschheit in Verbindung steht – das ist der G.t.t, den die Juden verehren. (Bailey äußert sich zu diesem Punkt nicht eindeutig; manchmal erkennt sie ihn klar an, ein andermal stuft sie ihn als „Gedankengebilde“ herab, als etwas, das sich die Juden selbst ausgedacht haben. Siehe das Kapitel ["Die Götter des New Age"](#).) Sie sagt, dass diese Kraft für eine „zeitliche Trennung sorgt“ und lokalisiert sie auf den „planetarischen Solarplexus“; sein Betätigungsfeld ist die „Emotion“. Während die anderen 3 über den Willen, die Liebe-Weisheit und den Intellekt agieren, wirkt die jüdische Energie durch „Magie und Geld“. An anderer Stelle (S. 74) verbindet sie die jüdische Kraft mit den „Kräften des Materialismus“, die ausströmen von den so genannten „dunklen Kräften“ oder der Schwarzen Loge.“ [Mehr über die [Schwarze Loge](#) im Kapitel ["Die Götter des New Age"](#). Schaut euch auch mal an, wie [Blavatskys Verbindung](#) des jüdischen G.ttes zum Materialismus aussieht.] Diese beiden Kräfte (die Juden und der Materialismus) ermöglichen es, „der Welt Schwierigkeiten zu schaffen und so das grundlegende menschliche Problem des Separatismus zu einem Krisenpunkt zu bringen.“ Die Folge ist, dass „dass ihr Einfluss mächtig und weitreichend ist (weit grösser, als sie selber zugeben wollen) und dass sie die spezielle Konkretisierung von Energie, die wir Geld nennen, dirigieren und mit Geschick anwenden. Sie bilden in seltsamer Art und Weise ein einzigartiges und deutlich abgesondertes Energiezentrum in der Welt.“ (S. 76). So wird die „Sünde“ der „Absonderung“ von den NAern angesehen, als käme sie von den Juden, und die Juden würden auf einzigartige Weise darunter leiden, ähnlich wie bei einer „Ersünde“, mit der sie geboren sind. [Das ist wichtig bei der Entschlüsselung eines Lieblingsmantras in NA-Kreisen, die „Absonderung“ zu eliminieren. Während die Massen das für ein abstraktes Konzept oder ein abstraktes Verhalten ansehen, konzentrieren sich die Erleuchteten auf die jüdische Rasse als ausgemachtes „Weltzentrum“ der Absonderung – die personifizierte Sünde.]

2a. Aber die Juden sind nicht allein mit ihrem Vergehen; sie werden von der [Schwarzen Loge](#) benutzt. Den NAern wird nicht viel über diesen mächtigen Feind erzählt, nur dass er zu dem „Materialismus“ als **„kosmisches Übel“** charakterisiert wird. Eine andere Enthüllung ist, dass so wie die Hierarchie menschliche Agenten braucht, um ihre Energien zu kanalisieren und ihre Aktivitäten zum Zusammenwirken zu bringen, so benötigt auch die Schwarze Loge Vehikel, durch die sie auf der Erde wirkt. Das ist wichtig für das Verständnis, warum für die Ziele in der [„Großen Invokation“](#) so sorgfältig die Worte ausgewählt wurden: „Und siegle zu die Tür zum Übel“, statt einfach zu sagen „verbanne den Bösen“. [Wir finden mehr Hinweise über Baileys Beschreibung dieses Bösen, den sie den [„Hüter der Schwelle“](#) nennt, in dem Kapitel [„Die Götter des New Age“](#).] Von der Menschheit wird noch nicht einmal erwartet, dass sie die böse Wesenheit bekämpft, die auf der gleichen Ebene wie die Hierarchie selbst existiert; die Aufgabe der Menschheit besteht darin, der irdischen „Tür“ einen Stoß zu versetzen, durch die die Schwarze Loge mit der Erde Kontakt aufnimmt, durch die so genannten „Brüder des Schattens und jener Vertreter des so genannten «kosmischen

Übels“ („Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer“, S. 949). Bailey gibt Hinweise, wie es erkannt werden kann: „Die wahre Art des kosmischen Übels findet ihren Ausdruck in falschem Denken, unechten Werten und im schlimmsten Übel, der materialistischen Selbstsucht und dem Sinn isolierter Getrenntheit.“ („Die Strahlen und die Einweihungen“, Band 5 der Reihe „Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen“, S. 753). [Vergleicht das mit dem Zitat zu Anfang des Kapitels, und es wird deutlich, dass es hierbei um die Juden geht.] Baileys Jünger schätzen das letzte Übel als das gefährlichste ein: „Die Lehre der Zeitlosen Weisheit informiert uns in aller Deutlichkeit darüber, dass die Isolation die größte Häresie oder das größte Übel ist, woher die ernsthaftesten Weltprobleme kommen.“ („The Beacon“, (= „Die Leuchte/Der Leitstern“, Lucis Trust, Juli-August 1982).

Da das ethische NA-System die Juden letztendlich als Separatisten (siehe [oben](#)) darstellt, aber auch anerkennt, dass die jüdische Abspaltung in einem früheren Zeitalter richtig und notwendig war, (siehe [unten](#)) – setzt es „übel“ mit „veraltet“ gleich. Somit lauert das kosmische Übel quasi hinter jeder „Tür“. Jemand wird demnach als böse bezeichnet, der es für wertvoll erachtet, noch an dieser „alten Absonderung“ festzuhalten oder der – so gut es geht – das Recht der anderen Juden, daran festzuhalten, unterstützt.

3. Die problematischen Juden lieben

In einem Abschnitt in „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ warnt Bailey die NA-Jünger davor, Nationen allgemein zu verurteilen, die völlig unter dem Einfluss der finsternen Mächte stehen; „nur diejenigen ohne Vision und mit einem intoleranten und voreingenommenen Geist“ würden sich als unfaires Volk ausweisen. (S. 128: *„In jeder Nation gibt es viele Tausende Menschen, die sich von den Kräften des Lichtes beeinflussen und leiten lassen, die daher normalerweise leicht empfänglich sind für die Grundidee des guten Willens, für den Wunsch nach rechten Beziehungen zwischen allen Menschen und für das Ideal wahrer internationaler Verständigung. Andererseits gibt es auch in jeder Nation Menschen, bei denen solche Gedanken keinen Anklang finden, die noch im Dunkeln leben, blind für den wahren Sachverhalt.“*) Allerdings hat eine Gruppe eine solche allgemeine Beschreibung verdient: „Die andere Gruppe besteht aus jenen Menschen, die aus Neigung oder infolge uralten Karmas die Nachfolger der Herren der Finsternis sind; ihre Aktionen und Ideale ermöglichen die Wirksamkeit der materialistischen Kräfte.“ Selbst wenn Einzelne innerhalb dieser Gruppe den Anschein erwecken, „die eine oder andere Form von Idealismus“ anzuerkennen, die einen NAer in Versuchung bringen könnte, ebenfalls schätzen zu lernen, „gelten als fehlgeleitet und müssen mit Gegenreaktionen rechnen.“ Das wird ein sehr großes Problem für die übrige Menschheit, wenn sich unter ihr unheilbare Söhne der Finsternis befinden. Selbst NA-Schüler, die unter dem Einfluss der dunklen Mächte stehen, werden dieselbe Behandlung erfahren, nämlich „Befreiung des Geistes von Vorurteilen und Hass“. (S. 78: *„Wenn Jünger eine Gruppenarbeit auf mentalen Ebenen leisten sollen, dann müssen sie ihre Gedankenwelt von Vorurteilen, Hass, Kritik und Überheblichkeit frei machen.“*) Wir haben bereits erfahren, dass das „jüdische Problem“ so alt und so bekannt ist, dass die Meister Schwierigkeiten haben, es auf eine Weise zu erklären, „die vor allem bei den jüdischen Lesern keine unerwünschte Reaktion auslöst.“ („Probleme der Menschheit“, S. 95: *„Das Problem ist so alt und so bekannt, dass sich darüber schwer etwas sagen lässt, das nicht ein Gemeinplatz wäre und (vom Standpunkt des Lesers) als Vorurteil erscheinen, vor allem aber beim jüdischen Leser eine unerwünschte Reaktion hervorrufen könnte.“*) Dennoch werden auf den folgenden zehn Seiten weiterhin in einem Geist der Liebe viele Fehler aufgezählt („Probleme der Menschheit“, S. 96-106).

Da es für Juden typisch ist, „Antisemitismus“ mit „Hass“ gleichzusetzen, kann das New Age so tun, als würde es auf einem hohen moralischen Podest stehen, indem sie behaupten: **„Die Juden werden nicht gehasst.“** Die Juden werden einfach als ein Problem erkannt, das auf dem Weg der Liebe gelöst werden kann. An anderer Stelle bemerkt Bailey kritisch, dass „Juden oft die Atmosphäre jedes Bezirkes verfinstern, in dem sie wohnen“. Auch besteht sie darauf, dass dies keine antisemitische Aussage sei, sondern einfach nur „eine absolute Wahrheit“ („Die unvollendete Autobiographie“).

Darüber hinaus sagt sie, dass diese Ideen nicht von ihr selbst stammten; sondern die Hierarchie hätte ihr in lebendigen Details berichtet, warum die Juden dies täten und wie das zu korrigieren sei.

4. Das „Jüdische Problem“ und dessen Auswirkungen

Bei der Skizzierung der [vier Weltprobleme](#), die gelöst werden müssen, wenn das Neue Zeitalter beginnt, haben die „Meister“ das meiste über Nr. 4, das „**Judenproblem**“ zu sagen. Nachdem sie den Einfluss der „Strahlen“ auf die Juden analysiert haben, erklären sie: „Seit vielen Jahrhunderten ist der Jude in seiner leidenschaftlich betonten Rolle als Mitglied des «auserwählten Volkes» ein lebendes Symbol der wandernden inkarnierenden Seele; aber das jüdische Volk hat die symbolische Mission, mit der seine Rasse betraut war, niemals bewusst erfasst, während es Ruhm und Ehre als Gottes «auserwähltes Volk» für sich in Anspruch nahm. Das war sein Fehler, und als orientalische Rasse bewies es dem Orient gegenüber seine Unfähigkeit, die göttliche Natur der Gesamtmenschheit zu bekunden, denn alle Menschen sind Gottes Kinder und alle sind Auserwählte des Herrn.“ („Schicksal und Aufgabe der Nationen“, Kapitel 1 „Der Einfluss der Strahlen in der heutigen Zeit“, S. 34). Umgesetzt auf das Mystische bedeutet das, dass die Juden ursprünglich über das Konzept der Erwählung symbolisch belehrt worden waren, um es der ganzen Menschheit zu lehren; irgendwie haben sie diese Erwählung missgedeutet und buchstäblich nur auf sich bezogen. Die Vorstellung von „*bnai ha'brit*“, dass der höchste G.tt auf dem Berg Sinai einen Bund mit dem jüdischen Volk geschlossen hat, wird von Anfang an bis zum Ende als pure Erfindung angesehen.

Als interessante Randbemerkung im Hinblick auf das Christentum möchte ich noch erwähnen, was nach diesem obigen Zitat folgt: „Den gleichen Fehler machten Calvin und alle seine Gefolgsleute“; somit werden viele fundamentale Christen, die das auch glauben, genauso behandelt wie das „jüdische Problem“ und werden dadurch genau dieselbe „Lösung“ erfahren.

5. Das „Jüdische Problem“ findet im Zionismus seinen Ausdruck

Wenn die jüdische Religion (die Identifizierung mit dem Bund) ein Übel ist, dann ist der **Zionismus** oder die Identifizierung mit Israel, dem alten, verheißenen Land aufgrund des Bundes ein doppeltes Übel. [Wenn wir die beiden mit den religiösen Zionisten in Verbindung bringen, dann haben wir ein vielfältiges Übel! Das bedeutet, dass die israelischen Siedler, die als Gruppe durchweg von den globalen Medien wegen ihrer angeblichen „Verbrechen gegen die *Menschheit*“ verurteilt werden, als Übeltäter angesehen werden, die gegen die politische Korrektheit verstoßen.] Dass den Juden in den Augen der Welt aufgrund des Holocaustes eine Heimt zusteht, hatte für Alice Ann Bailey den unglücklichen Effekt, dass die „Juden jetzt unter der Kontrolle eines Glanzes“ standen, der sie dazu ermutigte, erwarten zu dürfen, ihr eigenes Land zu besitzen. Sie sagt kategorisch: „Heute verursacht das jüdische Volk Probleme ... Sie beanspruchen ein Land für sich, auf das sie in Wahrheit kein Recht haben.“ Außerdem stecke „Gier und *keine* Liebe für die Palästinenser dahinter“ (Hervorhebung von ihr). [Ich muss sagen, dass eine „Gier“ nach Sand, Gestein und Sümpfen, für was sich damals überhaupt niemand interessiert hat, ein ziemlich mangelhaftes Verständnis all jener beweist, die behaupten, die Juden wären menschliche Symbole für „Gier und Egoismus“.] Und nicht nur das: „Und schliesslich schüren die Zionisten (*nicht* die Juden in ihrer Gesamtheit) den Krieg um Palästina in der Weise, dass sie den verschleppten Juden (nur 20 %) die Information vorenthalten, dass sie in vielen Ländern der Erde eine Zufluchtsstätte finden würden.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 615). [Die Konferenz von Evian, die einige Jahre zuvor stattgefunden hatte, hat es deutlich gemacht, „wie willkommen“ die Juden waren. Diese Tatsache muss den „Meistern“ wohl entgangen sein. Diese Weisen haben wohl auch all „die Schwierigkeiten“ vergessen, „WARUM die vielen Nationen, von den Ägyptern angefangen, damit hatten, die Juden zu mögen und bei sich im Land zu haben.“ [Siehe unten.](#)]

Während die Weiße Loge die Weltdiener hat, arbeitet die Schwarze Loge ([siehe oben](#)) „durch die Gruppe, die das Schicksal Russlands beherrscht und auch durch die Bewegung der Zionisten.“ („Eine Abhandlung über die sieben Strahlen“, Band V. „Die Strahlen und die Einweihungen“, S.

679). Auf der nächsten Seite denkt Alice noch einmal über die erste Gruppe nach: „Der wahre kommunistische Grundsatz ist gesund; er ist Brüderlichkeit in Aktion.“ Die andere Gruppe, die sie als Werkzeug der Schwarzen Loge bezeichnet, sind die Zionisten. Ihrer Ansicht nach bilden die „Die Führer der aggressiven Zionistenbewegung bilden für den Weltfrieden und die menschliche Entwicklung eine wirkliche Gefahr ... Diese Tätigkeiten laufen allen Plänen der Geistigen Hierarchie zuwider und bezeichnen einen Punkt des Triumphes der Kräfte des Bösen.“ (S. 681).

5a. Bailey (sprich die Hierarchie) war entsetzt, als der *Staat Israel* tatsächlich gegründet wurde, und sie gab den amerikanischen Juden die Schuld, dass sie die UNO zu diesem Fehler gezwungen hatten. In der Tat hatten die Zionisten im Alleingang „das Ansehen“ der UNO „gesenkt“ und „deren Stellung vor der Welt als negativ und unbedeutend“ gemacht. („Eine Abhandlung über die sieben Strahlen“, Band V. „Die Strahlen und die Einweihungen“, S. 681: *„Es sind die Zionisten, die sich den Vereinten Nationen widersetzen, deren Ansehen erniedrigten und deren Stellung in der Welt sowohl negativ wie unbedeutend machten. Es sind die Zionisten, die seit der Bildung der Vereinten Nationen die grosse Angriffshandlung verübten und die schlau genug waren, die Zustimmung der Vereinten Nationen zu gewinnen; sie kehrten somit die ursprünglichen «Empfehlungen» der Vereinten Nationen in einen Befehl um.*“) Und nicht nur das: „Während der Jahre unmittelbar nach dem Krieg waren sie auch unter der Herrschaft einer Verblendung, die von den zionistischen Diktatoren auferlegt wurde, welche (ohne viel Erfolg) versuchten, für die Juden das zu sein, was Stalin und seine Gruppe und Hitler und seine Bande für ihre Völker waren. Sie wirkten durch die gleichen Methoden.“ (S. 634-636) [Zwei Dinge sind hier zu beachten: Erstens, der unheimlich vertraute Vergleich der Zionisten mit den Nazis; zweitens, Baileys bequeme Geißelung der beiden Diktatoren, die sie [an anderer Stelle](#) lobte, in der Hauptsache, um die natürliche öffentliche Ablehnung von Hitler und Stalin zu manipulieren, damit sie auch gegen die Zionisten zum Tragen kommen soll.] Bailey beklagt sich, „Die Vereinigten Staaten, die durch Zweckmässigkeit, durch das finanzielle Gewicht der Zionisten und durch die strategische Lage Palästinas bedrängt waren, warfen das Gewicht ihres Einflusses bei dem Konflikt auf die Seite des Angriffs und des Landraubs. Sie hätten für das Prinzip der Harmonie arbeiten können [mittels *Konflikt und Zerstörung*, S. 623] und der Zeit und dem Sinn des Nichtgetrenntseins der Nationen erlauben sollen, das jüdische Problem zu regulieren und zu lösen“ (S. 636)

Alles in allem wusste Bailey, dass das Gespenst des Zionismus alle NA-Jünger mit „einer tiefen Mutlosigkeit und dem Gefühl von Sinnlosigkeit und Hoffnungslosigkeit“ erfüllte. Dennoch müssen sie sich „die Mühe machen, die Wahrheit aufzudecken und die Probleme zu klären, die gelöst werden müssen. Die gegenseitigen Kräfte des verschanzten Bösen müssen erst vernichtend geschlagen werden, bevor er, auf den alle Menschen warten, [der Christus](#) kommen kann.“ (615-617: *„Diese Angleichung wird jetzt vollzogen; sie wird automatisch zustandekommen, wenn die Wirksamkeit des Konfliktprinzips als Befreiung erzeugend allgemein anerkannt wird. Auf diese Weise befinden sich die Herzen der Menschen, das Herz des Planeten, d.h. die Hierarchie und das Herz der Hierarchie, Christus, in einem Zustand positiven Kontaktes. Wenn dieser Kanal offen und unversperrt ist, dann wird Christus kommen. Nichts kann sein Erscheinen aufhalten und - unter dem Gesetz - darf er der dargebotenen Gelegenheit nicht seinen Rücken zuwenden.*“) [Hier können wir stillschweigend folgern, dass Maitreya nur in eine post-zionistische Welt kommen kann, in der das Land Israel auf irgendeine Weise neutralisiert worden ist, entweder politisch impotent durch eine UNO-Besatzung oder spirituell impotent durch die völlige Bekehrung zu der NA-Mentalität. Jetzt gibt es schon Druck von beiden Fronten: Man ist Zeuge, dass immer mehr Rufe laut werden nach einer internationalen Intervention in den palästinensischen Krieg gegen Israel, genauso wie nach intensiven unerschwelligen [missionarischen Bemühungen](#) von Seiten des NA in der israelischen Gesellschaft. Jedenfalls ist eine Vorbereitung auf das Kommen des Maitreya im Gange, bei der die UNO in diesem Weltforum standhaft jede bedeutungsvolle Aktivität von Seiten [Israels verwehrt](#), welches der Hierarchie als [Sprachrohr](#) dient. Und übrigens, lasst euch nicht irremachen wegen der kurzen Fanfare bezüglich der [kürzlichen „Zulassung“](#) Israels zu einer der UNO-Regionalgruppen – es war nur eine

hohle Farce, die wahrscheinlich deshalb erfolgt ist, um den störenden öffentlichen Druck, der auf die UNO ausgeübt wurde, zu entschärfen.]

6. Das „Jüdische Problem“ – als rassistisch unvermeidlich

Aber wir müssen nicht meinen, dass nur die religiösen Juden und die Zionisten zu den bösen Separatisten zählen. Nachdem Bailey das „jüdische Volk“ zu einem Problem erklärt hat, fügt sie [oder der „Tibetanische Meister“] schnell hinzu: „Was ich hier sage, bezieht sich nicht auf einzelne Menschen; ich betrachte hier das Weltproblem, das sich aus **dem Judentum als Gesamtheit** ergibt.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 74, Hervorhebung von mir). Mit dem „Weltproblem“ meint sie, dass a) das einzigartige, kollektive „Rassenkarma“ [für diejenigen, die mit diesem Begriff nicht vertraut sind, siehe den Abschnitt über die [Menschheit](#)] der ganzen Welt solange Probleme bereiten wird, bis die Rasse an sich verschwindet. b) Die Welt hat Interesse daran, der deutlich unterschiedlichen Identität ein Ende zu setzen, an der das jüdische Volk festhält.

Andererseits erhebt Bailey den Vorwurf, dass dieses „jüdische Problem – ein Problem, das ... in dieser Zeit viele, einschließlich der Mitglieder der Planetarischen Hierarchie, in tiefste Besorgnis stürzt“ aufgrund eines vagen astrologischen Ereignisses, das „weit in der dunklen Zeit zurückliegt“, als „die Sonne sich im Sternzeichen Zwilling befand“; eine Tatsache, die belegt wird durch „meinen [Djwhal Khuls] Zugang zu Aufzeichnungen, die älter als die Menschheit sind.“ („Esoterische Psychologie“, Band I, S. 393: *„Ich möchte nun im Zusammenhang mit den Nationen und den Strahlen eine prinzipielle Situation klarstellen, die teilweise für das (so genannte) **jüdische Problem** verantwortlich ist, - ein Problem, das seit Jahrhunderten existiert und das zurzeit für viele (die Mitglieder der Hierarchie des Planeten eingeschlossen) eine Angelegenheit **tiefster Besorgnis** ist. Wenn dieses Problem gelöst werden kann, wird es zur Wiederherstellung von Verstehen und Harmonie in der Welt viel beitragen. Es kann ohne die Mithilfe aller Menschen guten Willens nicht gelöst werden. Von dem, was ich hier sagen will, kann man nur sehr wenig nachprüfen und beweisen, da der Schlüssel zu diesem Problem **weit zurück im Dunkel der Vergangenheit** liegt, in einer astrologischen Periode, in der die Sonne im Zwillingszeichen stand ... Ich bringe nur solche Tatsachen vor, die ich aus den Aufzeichnungen kenne, zu denen ich Zugang habe, die älter sind als alle Urkunden, die der Mensch kennt.“*) Das veranlasste die Juden, „die Kräfte und Engergien zu handhaben und ‚die Fäden in der Hand zu halten‘, um das gewünschte Ziel zu erreichen“ (S. 394), nämlich den Anfang des jüdischen Materialismus. Der Separatistenwahn der Juden stammt in Wahrheit von einer falsch verstandenen Datierung im Hinblick ihres ursprünglichen Erscheinens im Lemurien-Zeitalter (welches dem Atlantischen Zeitalter vorausging); Bailey kommt zu dem Schluss, dass wenn man diese Geschichte erst einmal kennt, kann man „die Juden mit ihrer Absonderungstendenz, mit ihrem Wunsch nach rassistischer Reinheit und mit ihrem Interesse für das Kommerzielle und Greifbare verstehen. Die Juden haben seit undenklichen Zeiten darauf bestanden, sich von allen anderen Rassen abzusondern, aber sie haben vom vorigen Sonnensystem das (damals notwendige, heute aber veraltete) Wissen herübergebracht, dass ihre Rasse «das auserwählte Volk» sei.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 77). Aber an diesen beiden Fehlern sind die Juden nicht unschuldig, denn es ging um mehr, als um einen armseligen astrologischen Einfluss und einen radikalen Wandel bei der Mission. Die früheren „Gründer der zeitgemäßen jüdischen Rasse“ [Bailey nennt drei, von denen sie behauptet, dass Freimaurer sie identifizieren können] „grollten über den Befehl“, den materiellen Wohlstand loszulassen; stattdessen „versuchten sie das festzuhalten, was sie zusammengebracht hatten“ in ihrer „Liebe zum Reichtum“. Daraufhin kamen die „Meister“ zusammen, um über das Schicksal dieser rebellischen Jünger zu entscheiden, die sich weigerten, den „Pfad“ zu betreten. Da sie „die Besitztümer der Welt mehr liebten als den Dienst des Lichtes“, wurden sie dazu verflucht, „keinen Frieden mehr zu kennen“. Bailey kommt zu dem Schluss: „...dass die drei in Sorgen und empört von dannen gingen, beladen mit ihren Schätzen und dann begann die Geschichte vom wandernden Juden.“ („Esoterische Psychologie“, Band I, S. 397).

Von daher ist offensichtlich, dass das ganze jüdische Volk ein außerordentlich geringes Potential hat, sich in die neue Menschheit zu integrieren; selbst unter den besten Umständen. Vergleichen wir Baileys Beurteilung des „jüdischen Problems“ mit der des „Neger-Problems“. Diese beiden Minderheiten werden in Baileys Buch „Probleme der Menschheit“ in Kapitel IV in jeweils einem Abschnitt verglichen. Danach folgt eine 10-seitige Analyse des jüdischen Problems. Das „Neger-Problem“ wird geschickt als das „Problem des weißen Volkes“ zusammengefasst, das für die afrikanische Abspaltung verantwortlich ist; „der Neger bemüht sich, das zu beenden, und deshalb stehen die geistigen Kräfte der Welt auf Seiten der Neger.“ Aber das gilt nicht für die Juden, die „bilden eine internationale Minorität, die sehr aggressiv ist und sich lautstark bemerkbar macht.“ Nur bei den Juden wird Absonderung als „Sünde ...tief in der Rasse selbst verwurzelt“ betrachtet. Der sündige Wunsch, die Juden separat zu halten, wird auch in anderen Ländern gefunden „unter denen sie leben; aber für die Aufrechterhaltung der Trennung sind weitgehend die Juden verantwortlich.“ („Probleme der Menschheit“, S. 95-96). Wenn man etwas in der Geschichte nachforscht, stellt man fest, dass man nur wenige Länder herausfinden kann, die niemals eine große Feindseligkeit gegenüber den Juden hegten – wie Großbritannien, Holland, Frankreich und Italien – weil in jenen Ländern die jüdische Identität „weniger hervortrat“.

Wie kommt es, dass die Juden ihre Absonderung so verewigen und damit fast universelle Feindschaft hervorrufen? Zum einen haben „ihre äußerst materialistischen Tendenzen“ sie dazu gebracht, „ihre unerwünschten und abwegigen Geschäftsmethoden“ anzuwenden, „die ihnen in der Geschäftswelt viel Abneigung und Misstrauen eintrugen“ – obwohl die Juden gleichzeitig irgendwie den Ruf hatten, als „die Mäzene des Schönen“ zu gelten und „zu den grossen Philanthropen der Welt“ zählten. (S. 97). Und dann ist da noch „der unordentliche Eindruck, den sie in einer Gemeinschaft erwecken“, was damit zusammenhängt, dass sie „Jahrhunderte lang Zeltbewohner“ [sic] waren. „Dazu sind sie noch das Produkt der seit Jahrhunderten für sie bestehenden Notwendigkeit, *von den Leuten zu leben*, unter denen sie umherwanderten, jede sich bietende Gelegenheit zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse wahrzunehmen, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder von allem Verfügbaren das Beste erhalten, egal was es die anderen kostet“, um in der Verfolgung oder bei ihrer Wanderung zu überleben. Zu alledem kommt noch hinzu, dass sie sich verpflichtet fühlen, „ihre nationale Religion, ihre nationalen Tabus und uralten Kennzeichen unversehrt zu bewahren“, und somit haben wir ein Bild von der „reaktionärsten und konservativsten Rasse der Welt“ (S. 97-98). All diese Fehler sind als „Rassenreinheit“ auf Anordnung der „orthodoxen Juden“ weiter im Laufe der Jahrhunderte ausgebaut worden. Bei solch einer Geschichte ist es kein Wunder, dass der Jude „als Rasse nirgendwo beliebt ist, und man ist vor ihm und seinen Methoden auf der Hut“ (S. 99). „Außerdem ergibt sich eine Situation, in der kein Land irgendwo eine Grenze öffnen will, um den unerwünschten Juden Asyl zu gewähren.“ (S. 104) [Etwas Seltsames ist da passiert bei dem „Willkommen“, das sie eigentlich erwarten sollte „in vielen Ländern der Welt“, welche die Zionisten hartnäckig ignoriert haben.] („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 615: „*dass sie in vielen Ländern der Erde eine Zufluchtsstätte finden würden.*“) Und damit wir ja nicht in Versuchung kommen, diesen Effekt im Vergleich zu anderen Migrationsvölkern der Geschichte herunterzuspielen, betont der „Tibetanische Meister“: „Das Problem steht in der heutigen Welt einzig da“ („Probleme der Menschheit“, S. 103). Die Juden sind das „Sorgenkind innerhalb der Völkerfamilie“ (S. 104).

6a. Jüdische Schalen: Dennoch begrüßen es die Erleuchteten, wenn sich gelegentlich ein „einzelner Jude“ nicht in dieses Modell fügt. Sie machen deutlich, dass dies nicht der Jude ist, der „ein guter Staatsbürger“ ist, „gesetzestreu, freundlich und anständig in seinem Benehmen und gern am Leben der Gemeinde teilnimmt und zum Geldgeben bereit ist, wenn man ihn darum angeht“, solch ein Jude hält sich „aber trotzdem abgesondert“, wird immer noch von seinem „Hang zum Ghetto“ gequält und will aber gleichzeitig „eine gesonderte Identität“. Nein, die einzigen Juden, die die neue Menschheit akzeptiert, sind die, die hauptsächlich in „jüdischen Körpern wirken und jüdische Namen tragen“ und die „über nationale und rassische Merkmale hinausgewachsen sind“ (S. 99). Selbst diese Einzelnen können jedoch der „rassischen“ Schuld nicht entfliehen, die sie einem früheren Teil

des jüdischen Volkes zu verdanken haben; von ihnen wird einfach nur erwartet, dass sie die körperliche Säuberung akzeptieren (was die Unerleuchteten als „Tod“ betrachten) und zwar in einem Geist des Verstehens und der Zusammenarbeit. „Rechte menschliche Beziehungen“ bedeutet, dass die Juden das Gute für alle anderen im Sinne haben und die noble Entscheidung treffen müssen, sich selbst aus der Menschheit zu entfernen, um in dieser heiklen Phase die übrigen „menschlichen Beziehungen“ dieser Welt nicht zu gefährden. [Das Konzept der „rechten menschlichen Beziehungen“ wird den Juden von den „Meistern“ aber in einer Weise vermittelt, dass die meisten NA-Juden sie gar nicht in vollem Umfang hinterfragen. Viel zu viele haben schon den Köder des bedingten Zugangs zu gewissen Kreisen geschluckt, den das NA dem „einzelnen erleuchteten Juden“ anbietet, so dass viel zu wenige in ihrem sehnlichen Wunsch akzeptiert zu werden, das Kleingedruckte des Plans gelesen haben.]

7. Das „Jüdische Problem“ und der Holocaust

Der Holocaust war nicht der Grund für die Errichtung des jüdischen Staates; es war einfach nur die letzte einer Serie von vernünftigen Ablehnungen von Seiten der anderen Nationen. Auf spiritueller Ebene war es das **„Rassenkarma“, welches sie eingeholt hat**. Denn Bailey/Djwhal Khul schrieb 1949: „Heute wirkt sich das Gesetz [des Rassenkarmas] aus und so zahlen die Juden sowohl symbolisch wie tatsächlich den Preis ... Sie betrachten sich selbst als das auserwählte Volk ... [aber] die Menschheit ist *als Ganzes* wahrhaft das auserwählte Volk ... Sie fordern die so genannte Rückgabe Palästinas und wollen es denen entreissen, die seit vielen Jahrhunderten dort wohnen“. [Da fragt man sich doch, warum dieser Mythos so gar nicht zu den ungeschminkten Fakten passt. Beachtet die zentrale Rolle, die das NA bei den globalen Medien und innerhalb der UNO spielt.] Bailey fährt fort: „Bis heute haben sie sich (als Rasse) noch nicht offen und ehrlich die Frage gestellt, **WARUM** [Hervorhebung von ihr] sie denn eigentlich seit den Tagen der Ägypter bei allen Völkern so unbeliebt und unerwünscht waren ... Und doch muss es einen Grund dafür geben, der in dem Volk selbst liegt, sonst könnte diese Reaktion nicht überall so einmütig dieselbe sein ... Das gegenwärtige schlimme Karma des Juden ist dazu da, seine Isolierung zu beenden, ihn dahin zu bringen, ... dass er einer Nationalität absagt, die immer irgendwie dazu neigt, innerhalb einer anderen Nation parasitisch zu werden.“ („Esoterisches Heilen“, S. 263ff).

Es ist faszinierend festzustellen, dass der Holocaust-Leugner David Irvin genau diese Empfindungen bei einem Interview mit „The Guardian“ (19. März 2000) bei seinem Grenzprozess gegen Deborah Lipstadt nachplapperte: „Die Juden sollten nicht fragen, wer den Abzug betätigt hat, sondern wieso? Als die Nazis die Slowaken, die Ungarn, die Tschechen und die anderen gebeten hatten, ihnen die Juden herauszugeben, taten sie das alle gern. Warum haben sich die Amerikaner und Roosevelt geweigert, die *Stl. Louis* [das Holocaust-Flüchtlingsschiff] andocken zu lassen? Was ist mit diesen Menschen los, dass keiner sie haben will?“ Er bezeichnet auch verschiedene jüdische Organisationen als „traditionelle Feinde der Wahrheit“, und obwohl er sich noch nie dazu gehört hat, welche „Tradition“ er für seine „Wahrheit“ hält, beschreibt er das „jüdische Problem“ mit einem Wort, welches ganz oben auf Baileys Liste der Merkmale der jüdischen Rasse steht: „Gier“.]

Die Kleinigkeit des jüdischen Völkermordes von Seiten der Nazis war eindeutig im Gange (bezogen auf die Gegenwart), als Bailey den Abschnitt über „Das Rassenproblem“ schrieb („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 194, Hervorhebung von mir). Obwohl sie erkennt, dass die Behauptung Deutschland, rassistisch rein zu sein, zweifelhaft ist und dass „jeder Versuch, eine Rasse zu isolieren oder eine so genannte «Rassenreinheit» zu erzwingen, zum Scheitern verurteilt ist“, da „die Menschheit ... das Produkt vieler Verschmelzungen“ ist, macht sie dennoch eine Ausnahme: Es geht um die eine Rasse, die sich nicht mit anderen vermischen kann: „Das grösste Rassenproblem ist seit Jahrhunderten das jüdische, das von Deutschland auf einen kritischen Punkt gebracht wurde. Auch dieses Problem kann gelöst werden, wenn es in der rechten Weise als das erkannt wird, was es ist; wenn die Juden selbst sich [195] **um die Lösung bemühen und sich an den diesbezüglichen Bemühungen der Welt beteiligen**. Das ist bis jetzt noch nicht der Fall, denn der Durch-

schnittsjude fühlt sich einsam und nirgends heimisch; und er selbst kann nur wenig tun, um sich mit der Welt zu versöhnen. Der Jude ist instinktiv und verstandesmässig separatistisch; er besitzt ... **keinen Sinn für eine Verschmelzung mit anderen Völkern.**“ [Mit dieser Formulierung beweisen Alice Ann Bailey und ihr weiser Lehrer ihre abgrundtiefe Unwissenheit – nicht nur, was die deutsch-jüdische Gesellschaft anbelangt, wobei die Nazis so viel Mühe hatten, die Juden aus deren Mitte zu vertreiben. Aber was „die Bemühung um die Lösung“ in Form von „Beteiligung an die diesbezüglichen Bemühungen der Welt“ angeht, können wir schlussfolgern, dass der „Tibetanische Meister“ sehr wohl in Wahrheit zu deren Wohl eine globale Auslieferung der Juden an die Nazi-Killermaschinerie in Betracht zog.]

7a. Bailey sah die „Shamballa-Kräfte“ am Werk während des Zweiten Weltkriegs (und besonders durch die Nazis) und betrachtete sie wie folgt: „Die Energie der Zerstörung hat ihre Seite der Schönheit, wenn die geistigen Werte erfasst werden.“ „Die grosse Reinigungsenergie erweckt die Menschheit zu neuem Leben und davon sind die weitreichenden Feuer, welche eine solch hervorragende Charakteristik dieses Krieges (1914-1945) waren, die äußeren und sichtbaren Zeichen. Viel Böses wird ausgebrannt durch die Enthüllung seines schrecklichen Charakters, und dadurch wird Einheit erzeugt.“ „Die neue Welt wird auf den Ruinen der alten erbaut werden ... unter der Führung der Neuen Gruppe der Weltdiener.“ („Die Strahlen und die Einweihungen“, S. 86-88). Aus Sicht der Hierarchie, die diese Kraft mit dem „karmischen Gesetz“ zusammen dirigiert (S. 85), war der Krieg „ein einschneidender operativer Eingriff, ein Versuch, um das Leben des Patienten zu retten.“ „Ein tödlicher Streptococcus [sic] voller Ansteckungsgefahren bedrohte das Leben der Menschheit (symbolisch), und es wurde zur Operation geschritten, um die günstige Gelegenheit zu verlängern und Leben zu retten, *nicht* um Formen [das physikalische Leben] zu retten. Diese Operation war im großen Ganzen erfolgreich. Der Bazillus ist natürlich noch nicht völlig ausgerottet und macht sich in den infizierten Teilen des Menschheitskörpers bemerkbar.“ („Erziehung im Neuen Zeitalter“, S. 111). Bailey ist vorsichtig genug, wenn es um die Identifizierung des „Bazillus“ geht. An anderer Stelle spricht sie von „der bitteren und unverzeihlichen Attacke Hitlers auf das jüdische Volk und vor dem Krieg 1939 – 45“ („Probleme der Menschheit“, S. 96). Aber die Gruppe, die Bailey als Nachkriegs-Wiederaufbauer der Welt bezeichnet, die „Neue Gruppe der Weltdiener“, warnt uns alle davor, uns zu bewahren vor „religiösen Experimenten, die den Virus des Hasses und der Absonderung verbreiten“ (aus einer Informationsbroschüre der Neuen Gruppe der Weltdiener, die mit der Zahl "666" verziert ist. Wenn Abgrenzung der „Virus“ ist und Religion der „Träger“, dann sind die Juden die vorrangigen Kandidaten, um selbst die „Infektion“ zu sein, die das Leben der Menschheit bedroht (selbst wenn Bailey die brutale Art des „operativen Eingriffs“ nicht guthieß, den Hitler gewählt hatte). Bailey schreibt weiter in „Erziehung im Neuen Zeitalter“: „Ein anderer [112] operativer Eingriff wird vielleicht noch nötig sein ... um die Ansteckungsgefahr zu beseitigen und das Fieber loszuwerden. Vielleicht wird aber ein solcher Eingriff gar nicht erforderlich sein, da derzeit eine Verringerung der Infektionsherde, eine Absorbierung und Beseitigung im Gange ist, die sich als erfolgreich erweisen kann“ (S. 112). [Mit anderen Worten: Die Juden werden so effektiv vereinnahmt und ihrer historischen Wurzeln entledigt und leisten selbst einen so guten Beitrag zu ihrer eigenen Zerstörung, dass die „Infektion“ aus eigenem Antrieb aus der Menschheit verschwindet, so dass kein weiterer Krieg gegen sie geführt werden muss.]

8. Wie die Hierarchie das „Problem“ löst

Bailey betont ernsthaft: „Nie zuvor hat es eine Zeit gegeben, in der die nichtjüdische Welt eifriger bemüht war, im Sinne der Juden das Rechte zu tun um ihr Problem zu lösen und alles, was sie gelitten haben, wieder gut zu machen“ („Probleme der Menschheit“, S. 105). Aber was erwartet das New Age von den heutigen Juden? „Eine veränderte innere Einstellung ist auf beiden Seiten nötig, sehr weitgehend jedoch auf seiten der Juden.“ Das klingt doch vernünftig, oder? So funktionieren „rechte menschliche Beziehungen“, das Ziel, das sich das NA für das jüdische Volk gesetzt hat.

Aber stehen die Juden denn nicht bereits an vorderster Front, was humanitäre Angelegenheiten anbelangt? Tut mir Leid, aber das steht nicht auf ihrer Liste. Vielleicht klappt es ja mit der Toleranz? Die Akzeptanz der Juden für andere Glaubenssysteme und Eigenarten, ist ein Gebiet, was in manchen Kreisen für eine Verbesserung sorgen könnte – obwohl sich die Juden dann wieder mitten unter den Liberalsten befänden, was Meinungsfreiheit, Lebensstil und religiöse Praxis anbelangt. Aber Dienst und Toleranz für andere kann nicht die Sühne für das „Übel“ der „Absonderung“ von anderen sein, welche den Juden zu Eigen ist. Juden, die als Juden in ihrer eigenen Heimat leben wollen, liegen moralisch falsch, und Juden, die damit zufrieden sind, als Juden unter den Nationen zu leben, sind „parasitisch“. Das lässt nur eine Lösung zu, die Bailey mit Bedacht ausspricht: „Befreiung aus der jetzigen Lage [wird nur erreicht werden können], wenn der Jude *vergisst, dass er ein Jude ist.*“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 267, Hervorhebung von mir)

Was sie tatsächliche damit meint, „rechte menschliche Beziehungen“ zu erreichen, basiert auf der jüdischen Selbstausradierung: „Wenn einmal Juden und engstirnige religiöse Fanatiker [beachtet hier die beiden Gruppen: Der großzügig denkende säkulare „Jude“ und „die engstirnigen religiösen“ Juden] einsehen werden, dass sie von andern Menschen nicht verschieden [jüdische Absonderung ist illegitim] sind und wenn sie diese Einsicht durch rechte Beziehung zu ihren Mitmenschen bekunden, dann wird für uns die Welt ein anderes Gesicht annehmen.“ („Schicksal und Aufgabe der Nationen“, Kapitel 1 „Der Einfluss der Strahlen in der heutigen Zeit“, S. 35). Und wo muss die „Einsicht durch rechte Beziehung“ beginnen? Beim Brechen mit den „Tabus, Gewohnheiten und religiösen Bräuchen“, die sie als einzigartiges Volk ausweisen und „ein internationales Problem bedeutet“ („Probleme der Menschheit“, S. 103).

Aber wir brauchen nicht zu glauben, dass die NA-Forderung nach „Selbstausradierung“ aufhört, nachdem die Juden zu Nichtjuden geworden sind; wir müssen dem NA-Konzept der „rechten menschlichen Beziehung“ bis zum Ende folgen.

8a. Trotz ihrer neuen Gattungsidentität als eben nur ganz normales „Volk“ ***gibt es noch unerledigte Angelegenheiten*** mit dem Rest der Menschheit zu klären. „Der Jude muss den Anteil anerkennen, den er zu der Unbeliebtheit beiträgt, die ihn überall verfolgt“ und seine „ständigen, nahezu beleidigenden Forderungen an die Nichtjuden, die ganze Schuld auf sich zu nehmen und die Schwierigkeiten zu beenden“ zurücknehmen („Probleme der Menschheit“, S. 103-104). Mit anderen Worten: Die Juden haben mit dem Jammern über die Ungerechtigkeiten, die ihnen in der Vergangenheit angetan wurden, aufzuhören. Das NA sieht keinen Widerspruch darin, die Juden zu warnen, dass ihr einzigartiges „schlimmes Karma“ von ihnen verlangt, ungewöhnlich schweres Leid anzunehmen, während die Juden gleichzeitig dafür gescholten werden, dass sie denken, dass sie mehr gelitten haben als andere Völker: „Allerdings waren es nicht die Juden allein, denen diese Behandlung zugefügt wurde, sondern auch Polen, Griechen, Zigeuner und die Hilflosen vieler Nationen traf das gleiche Schicksal. Es scheint, dass die Juden das heute zuweilen vergessen. Sie waren in ihrer Verfolgung diesmal nicht allein. Nur ein Fünftel der vertriebenen Personen in Europa nach dem Krieg waren Juden“ („Probleme der Menschheit“, S. 103-104). [Mit dieser sauberen Statistik verdeckt sie etwas weitaus Bedeutsameres: Den Prozentsatz der Juden, deren Tod in den Konzentrationslagern nicht registriert wurden.]

All diese Forderungen führen zu der Tatsache, dass es nur eine einzige jüdische Antwort darauf geben kann, die die Lösung des Problems „der Juden als Ganzes“ garantiert. „Wie gesagt, wird diese Frage erst dann endgültig gelöst werden, wenn die Rassen das jüdische Problem als ein humanitäres Problem ansehen und wenn die Juden selbst zu dessen Lösung mit Verständnis, Liebe und rechtem Handeln beitragen. Sie müssen ihre separatistischen Tendenzen und das tief eingewurzelte Gefühl, verfolgt zu werden, aufgeben. Das letztere wird ihnen leichtfallen, wenn sie als Rasse den Sinn und die Bedeutung von Karma sowie das Unabwendbare dieses Gesetzes erfassen, und ... zur Erkenntnis kämen, dass das Gesetz sich auswirkt und dass es sie infolgedessen für eine größere Zukunft frei

machen wird. Andererseits muss aber von Juden und Nichtjuden die gleiche Verantwortung für die derzeitigen Schwierigkeiten in der Welt anerkannt werden“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 78). Doch wir wissen bereits, dass durch dieses Karmagesetz die Juden nicht von ihren „Rassensünden“ befreit und für „rechte Beziehungen“ freigemacht werden, weder durch den Dienst an der Welt noch durch die NA-Agenda und noch nicht einmal durch Aufgabe der Tradition. Es wird von ihnen verlangt, dass sie die karmische Gerechtigkeit in Bezug auf das jüdische Leiden durch die Geschichte hindurch anerkennen und die geplante Vernichtung aller Juden bereitwillig annehmen ... Es wird dafür im nächsten Leben besser. [Obwohl wir da auch nicht allzu sicher sein können, wie wir in diesem Kapitel bereits erfahren haben, denn die jüdische Rasse ist infolge ihres Karmas schon ein paar Mal reinkarniert – jedes Mal endete das mit einer karmischen Schuld, die groß genug war, ihre Stellung als kosmischer Prügelknabe zu rechtfertigen.]

9. Das Grundproblem: Der G.tt der Juden

Der bei weitem „größte Faktor“, der den Juden so problematisch macht, ist seine Religion **oder genauer sein G.tt**: „Die Juden sind Gottes auserwähltes Volk. Sie müssen in physischer Reinheit erhalten bleiben, und ihr Wohlergehen ist für Jehova von größter Bedeutung. Sie haben eine messianische Bestimmung, und Jehova überwacht eifersüchtig ihre Kontakte und ihr Interesse an irgendeinem anderen Volk oder Gott. Diesen göttlichen Forderungen waren sie, als Volk, gehorsam, und von daher rührt ihre traurige Lage in einer modernen Welt.“ („Probleme der Menschheit“, S. 100)

Indem sie das Stichwort von Blavatskys Erklärung („Die Geheimlehre“, Band 2, S. 471) aufgreift, dass die Juden „eine Religion des Hasses besitzen und eine böse Absicht hegen gegen alles und jeden, was außerhalb von ihr ist“, arbeitete Bailey Folgendes aus: „Das Wort «Liebe», soweit es die Beziehung zu anderen Volksstämmen betrifft, fehlt in ihrer religiösen Darstellung, obwohl Liebe zu Jehova unter gebührenden Androhungen gelehrt wird.“ (S. 100). [Wenn der Leser jetzt über die Ignoranz bezüglich der biblischen und jüdischen Lehre erstaunt ist, die hier an den Tag gelegt wird, dann war dies lediglich die Aufwärmphase.] Bailey [oder ihr „Meister“] fährt damit fort, uns vertraulich darüber zu informieren, dass die jüdische Religion so gut wie nichts aussagt über „das Konzept eines zukünftigen Lebens, das von der Lebensführung, dem Verhalten anderen gegenüber und von rechter Handlungsweise in der Welt der Menschen abhängt“, aber sie ist lediglich mit „der Beachtung zahlreicher physischer Gesetze und von Regeln ..., die sich auf physische Reinlichkeit beziehen“ beschäftigt. [Dadurch werden mit einem Strich die jüdischen Lehren des *Olam Ha-Ba*, nach denen sich die Welt richten soll und die des *Yom Ha-Din* über das Gericht vor dem Heiligen Einen ausradiert, und es bleiben nur noch die Reinheitsgebote übrig.] Und nicht nur das: „Diese Dinge demonstrieren unter anderem die Komplexität des Problems vom jüdischen Standpunkt aus und erklären, warum sie den Nichtjuden irritieren und zu Reibungen führen. Dieser irritierende Faktor ist etwas, das dem Juden nie oder nur selten bewusst wird.“

Die Hauptbefürworter von Baileys Werken folgen ihrem Beispiel, indem sie den jüdischen religiösen Konzepten die Schuld an der Menschheitsmisere geben [und diese größtenteils in diesem Prozess falsch darstellen]: „Fundamentalismus [ein abfälliges Wort für den orthodoxen Monotheismus] schmälert den Wert des Menschen [in seiner] Tendenz ... indem er behauptet, die Ehrfurcht gebietende Macht und Kraft Gottes zeige sich [mehr] ‚oberhalb und außerhalb‘ Seiner Schöpfung als immanent im Herzen des Menschen. Diese alte, falsche Trennung zwischen Gott und der Menschheit hat viel Unheil bewirkt. Das hat die Menschen dazu gebracht, sich klein, ausgenutzt und äußerst verwundbar zu fühlen, wenn sie sich nicht rigoros an bestimmte Regeln und Formeln halten“ (Lucis Trust, „*World Goodwill Newsletter*“, Sommer 1982). Der G.tt der Juden, wie Bailey sich ausdrückt, ist „die eher unangenehme Seele einer Nation“ („Probleme der Menschheit“, S. 141).

Aber letztendlich stört den Nichtjuden an den Juden nicht so sehr ihr stures Verhalten, sondern ihr G.tt: „Er [der Nichtjude] hat eine intensive Abneigung gegen den grausamen, eifersüchtigen Jehova der Juden und sieht das Alte Testament als die Geschichte eines grausamen, aggressiven Volkes -

mit Ausnahme der Psalmen Davids, die von allen geliebt werden“ („Probleme der Menschheit“, S. 101) [Nur jemand, der nie viel in der jüdischen Bibel gelesen hat, kann so etwas schreiben – und dann hebt man natürlich nur die Siegeslieder von Israels berühmtesten Kriegerkönig hervor, da die jüdische Bibel für sie gesamt gesehen rein pazifistische Literatur ist!]

10. Der Judaismus als Übel

Der „Tibetanische Meister“ nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn er sagt: „[Ich habe] versucht, die Schwächen der Weltreligionen, deren veraltete Theologien und Mangel an Liebe aufzuzeigen und auf die Übelstände der jüdischen Doktrinen hinzuweisen. Die derzeitigen Glaubensbekenntnisse müssen zu ihrer früheren Einfachheit zurückkehren; der orthodoxe Judaismus mit seinem tief sitzenden Hass muss allmählich verschwinden; in Vorbereitung auf die Offenbarung, die Christus [[Maitreya](#)] uns bringen wird, muss alles geändert werden“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 543).

Teil des ["Plans"](#), der von Bailey 1946 weiterverfolgt wurde, enthielt die Begründung für die feste Verhängung der Hierarchie, dass die Welt die jüdische Religion loswerden muss: „2. Die allmähliche Auflösung des orthodoxen Judentums. Begründung: a. Wegen seiner Darstellung eines ergrimmtten Jehova, der sich nur um sein auserwähltes Volk kümmert. Das ist ein grundsätzliches Übel.“ [Für jeden, der mit der jüdischen Bibel vertraut ist, stellt dies eine grundsätzliche Verzerrung dar, denn man kann belegen, dass der jüdische G.tt die Gerechten aller Nationen miteinbezieht.] „[Der Herr der Welt](#), der Gott, in dem wir leben, uns bewegen und unser Dasein haben, ist völlig anders. b. Wegen seines Absonderungsgeistes. c. Weil es aus längst vergangenen Zeiten stammt, so dass seine Lehren heute zum Großteil veraltet sind“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 551). [Wenn „alt“ „veraltet“ bedeutet, dann besteht kein Grund, den Judaismus zu disqualifizieren, während man die Lehren der Hierarchie dafür verehrt, dass sie sogar noch älter sind.]

An anderer Stelle werden noch andere Übel des Judaismus erwähnt: „Hass gegen die «Heiden» [Nichtjuden; ein weiterer Beweis für Bibelunkenntnis] und „seinem Unvermögen, den Christus anzuerkennen“. (S. 544). Was diesen letzten Fehler anbelangt, wird Alice Ann Bailey immer redege wandter und kommt zu dem Schluss: „Die Schwierigkeit mit den Juden besteht darin, dass sie sich mit einer Religion, die fast fünftausend Jahre alt ist, zufrieden geben und nicht die geringste Neigung zu einer Änderung zeigen“ („Die Wiederkunft Christi“, S. 81 – Den Rest dieses [Zitats](#) könnt ihr in dem Kapitel über den „Nationalsozialismus“ nachlesen.) [Ich bitte den jüdischen Leser zu bedenken, dass Bailey hier nicht den christlichen „Christus“ meint: „Wahrscheinlich werden die orthodoxen Christen zunächst die von den Okkultisten aufgestellten Theorien über Christus zurückweisen; gleichzeitig aber wird es den gleichen orthodoxen Christen immer schwerer fallen, die intelligenten Bevölkerungsschichten auch [590] weiterhin zu überreden, so, wie bisher **eine unmögliche Gottheit und einen macht- und einflusslosen Christus** anzuerkennen.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 590). Jedoch waren/sind Bailey und andere NAer nicht untätig, die jüdisch-christliche Kontroverse für ihre Zwecke zu gebrauchen. Diese hat vortrefflich als Vorwand funktioniert, die Juden im Hinblick auf die NA-Lehre und [die vorbeugende strategische Zusammenarbeit](#) zwischen den beiden Religionen zu verhindern, die eliminiert werden sollen.]

11. Heimliches Einverständnis unter säkularen Juden

Eines der Rätsel um die säkularen Juden, wie sie auf die antisemitische NA-Propaganda reagieren, besteht in dem merkwürdigen Eifer, das Schlimmste über ihre religiösen Mitbrüder und ihre eigene traditionelle Religion zu glauben, für gewöhnlich ohne die Fakten zu prüfen. In der Tat stehen einige von diesen säkularen Juden an vorderster Front, um dabei mitzuhelfen, diese Falschinformationen zu fördern. Sie tun dies aus dem Wunsch heraus, ihren eigenen Glaubensabfall von der Orthodoxie zu rechtfertigen, aus dem Sinn von spiritueller Geschwisterrivalität heraus oder weil sie damit einverstanden sind, dass dies der Preis ist, den man im New Age zahlen muss, um in ihre Kreise aufgenommen zu werden oder schlicht und ergreifend aus untypischer Leichtgläubigkeit heraus.

Die Art der Anklage gegen die Orthodoxen – und ganz besonders gegen die „Ultra-Orthodoxen“ –, die hauptsächlich geschieht, ist so gestaltet, dass man sie sofort als antisemitisch brandmarken würde, wenn sie von nichtreligiösen jüdischen Praktiken oder einer derartigen Untergruppe herrührte. Aber weil damit dem „religiösen Fundamentalismus“ ein Schlag versetzt wird, reicht die säkulare Reaktion darauf von selbstgefälliger Neutralität bis hin zu glühendem gemeinsamen Zuschlagen. [Ganz offensichtlich ist es ihrer Aufmerksamkeit entgangen, dass jeder Schlag gegen den historischen Judaismus ein Eigentor ist. Die Geschichte hat gezeigt, dass eine Dämonisierung orthodoxer Juden immer der erste Schritt dahin war, dass die gesamte jüdische Gemeinschaft in Gesetzlosigkeit verfiel. Ich möchte diejenigen Juden bitten, die säkular denken, das Kernstück des berüchtigten nationalsozialistischen Films „Der ewige Jude“ zu prüfen. Es ist eine schauerliche Verzerrung des *orthodoxen* jüdischen Lebens. Aber das störte die in Deutschland gut assimilierte jüdische Gemeinschaft in jenen Tagen, als der Film heraus kam, kaum. Wenn die assimilierten Juden von heute gleichfalls die derzeitigen verleumderischen Attacken gegen ihre religiösen Mitbrüder in dem Irrglauben ignorieren, dass bei den NAern lediglich die „extremistischen“ Juden auf der schwarzen Liste stehen, dann haben sie absolut nichts vom Holocaust gelernt.]

Ein gutes Beispiel für selbstgefällige Neutralität war die jüdische (Nicht-)Reaktion auf den „News Report“ (= „Nachrichtenbericht“), veröffentlicht Ende 1994 in der Zeitung der Staatlichen Universität von Arizona. Es wurde darüber berichtet, wie orthodoxe Juden nicht-orthodoxe Beter an der Klagemauer in Jerusalem angegriffen und sie verflucht hätten und dass sie zusammen mit ihren „süßen kleinen Kindern“ eine hilflose, querschnittsgelähmte Frau im Rollstuhl gesteinigt hätten, während die Sicherheitsleute tatenlos zugesehen hätten. Ein Jurastudent der Staatlichen Universität von Arizona, der einen Beweis für diese Geschichte forderte, nachdem sie überall die Runde gemacht hatte, fand schließlich selbst heraus, dass sie der Fantasie eines Studentenkollegen entsprungen war, der Journalismus studierte. Doch von der Leitung der Journalismus-Abteilung der Staatlichen Universität von Arizona und von dem Direktor der Walter Cronkite School für Journalismus war sie als Tatsachenbericht anerkannt worden. Noch schlimmer war ein ebenso falscher Bericht der am 13. Juni 1997 in der „New York Times“ veröffentlicht worden war. Da war von Yeshivah-Jugendlichen die Rede, die an der Klagemauer menschliche Exkremente auf orthodoxe Beter geworfen haben sollten. (Seht, solche und andere Märchengeschichten dämonisieren religiöse Juden, wie Avi Shafran dokumentiert: ["Jagdsaison-Eröffnung auf die Orthodoxen"](#), „Moment Magazine“, Februar 2000). Shafran bringt es auf den Punkt, indem er schreibt, dass wenn diese Geschichte über „normale“ Juden in Umlauf gebracht worden wäre, hätten sich sofort Anti-Defamierungsgruppen versammelt, um diese antisemitische Verleumdung zu widerlegen. Aber weil dieser „Skandal“ eine Gruppe betroffen hat, welche die allgemeine jüdische Gemeinschaft irgendwie geradeso als noch vertretbar akzeptiert, ging der Bericht ohne redaktionelle Prüfung von Seiten der allgemeinen jüdischen Gemeinschaft durch.

IIa. Einige der stärksten Beispiele für glühendes gemeinsames Zuschlagen bei orthodoxen Juden liefert die israelische Gesellschaft. Eines ist der Film „Kadosh“, eine Fantasiegeschichte, geschrieben von einem säkularen Israeli, der Haredi-Hochzeiten als lieblos und unterdrückend verwirft, aber mit solch unhaltbaren Verzerrungen des orthodoxen Lebens, dass selbst die israelische Tageszeitung „Ha’Aretz“, die nicht dafür bekannt ist, dass sie Religiösen Sympathien entgegenbringt, ihn knapp wie folgt beurteilt: „Wir sind zu unseren eigenen Antisemiten geworden“. Jedoch der Rezensent der „New York Times“, Stephen Holden, fand ihn eine genaue Darstellung der „Art von Unterdrückung“, die jüdisch-orthodoxen Frauen zugefügt wird – eine „Angst machende und perverse Art von Sex“, „eine primitive Ansicht, den weiblichen Körper als unrein zu sehen“. [Beachtet die ähnliche Karikatur, wie [oben](#) beschrieben, von Alice Ann Bailey von einem Judaismus, der mit seinen rituellen Reinigungen die Gläubigen unterdrückt.] Das, so bemerkt Holden, tun auch die „muslimischen Fundamentalisten und extreme Sekten anderer Religionen“. Die israelischen Medien senden regelmäßig Prominente, welche die wildesten antisemitischen Äußerungen von sich geben. Die Professoren der Hebräischen Universität Moshe Zimmerman und (der spätere) Yeshayahu Leibowitz

verglichen jüdisch-orthodoxe Kinder in Hebron mit der Hitlerjugend und die israelische Armee mit der SS. Der Bildhauer Yigal Tumarkin bemerkte, dass wenn er Haredi-Familien sehe, er „die Nazis verstehen könne“. Eine der eiskaltesten Erklärungen kam von Shulamit Aloni, der früheren Bildungsministerin: „Die Religiösen stützen sich auf dieselben finsternen Mächte, die den faschistischen Nationalsozialismus gewährt haben.“ [Die ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert: 1. Weil Aloni genau Baileys eigene Terminologie wiedergibt, was die Verdammung des Judentums anbelangt; 2. Weil diese Aussage von jemandem getätigt wurde, dem das staatliche Schulsystem anvertraut wurde und 3. Weil sie anschließend den Israelpreis für ihre „Beiträge für die israelische Gesellschaft“ verliehen bekommen hat.]

12. „Rettung“ des Christentums von seinen jüdischen Wurzeln

Bei ihren intensiven Bemühungen, die Christen miteinzubeziehen, verwendet das New Age das Neue Testament und interpretiert es nach seinem eigenen Ermessen und vermeidet die Passagen, die sich auf das Alte Testament beziehen. Dennoch bleiben jüdische Konzepte übrig, die das Christentum übernommen hat und von denen Bailey behauptet, dass sie vollständig beseitigt werden müssen, um die christliche Religion in ihrer „Reinheit“ zu erhalten oder, wie oben zitiert, ihre „frühere Einfachheit“ wiederherzustellen. Wie hier angedeutet, glaubten beide, Bailey und Blavatsky, an ein früheren Christentum ohne jüdischen Einfluss, was später von jüdischen Missionaren „beschädigt“ wurde. Die Folge war das Christentum, das wir heute kennen. Aber [in typischer Missachtung der Logik] argumentieren die NAer auch, dass der Judentum nicht deshalb ausgetrieben werden muss, weil er neuer ist, sondern weil er *zu alt* ist: „Gott, der Allmächtige, der Allwissende und Unwandelbare“ und der „Gott, der Gesetzgeber und Botschaftsender... eignet sich nicht länger, um Gott zu symbolisieren“ (Eugene Fontinell, „Toward a Reconstruction of Religion“ (= „In Richtung einer Neukonstruktion der Religion“). So oder so macht dies die christliche Bibel (das Alte und Neue Testament) hoffnungslos unzuverlässig und muss von den „aufgestiegenen Meistern“ vollständig überarbeitet werden. Im Folgenden sind einige Beispiele angeführt [Bitte, es sind keine Debatten von Theologie-Experten – die Beschreibungen sind sehr allgemein gehalten und dienen nur als Vergleich]:

- **Der Heilige Geist.** Im orthodoxen Judentum ist *Ruach HaKodesh* eine Manifestation des einzig wahren Gottes in Seiner Beziehung zu den Menschen. Im grundlegenden Christentum ist Er eine Persönlichkeit einer dreieinigen Person Gottes, der die Menschen leitet. Wenn es nach den NAern geht, muss Er **neu definiert werden** als die „Solaren Engel“, die gemeinsam das heilige geistige Werk tun, um den Plan des „Himmlichen Menschen“ " [Sanat Kumara](#) voranzubringen.
- **Das Königreich Gottes.** Im orthodoxen Judentum ist *Malchut Hashamayim* die Herrschaft des einzig wahren Gottes über Himmel und Schöpfung, die ihren Höhepunkt in den Tagen des Messias findet; es findet auch Anerkennung bei allen Lebewesen und wird in den *Olam HaBa* führen, einem neuen Himmel und einer neuen Erde, die erfüllt sein werden von Gottes Herrlichkeit. Im grundsätzlichen Christentum ist es etwa dasselbe; hinzu kommt noch die Dimension des Jenseits im Himmeln. Nach den NAern muss es **neu definiert werden** als „das nächste Königreich im Natürlichen“, welches von der neuen Menschheit regiert wird, die Gott ist; es gibt bei ihnen keinen „Himmel“.
- **Jesus.** Im orthodoxen Judentum gilt er als ein Jude, der im 1. Jahrhundert der allgemeinen Zeitrechnung gelebt hat. Einige betrachten ihn als Lehrer oder Reformator, der die Juden zur Buße aufrief; andere halten ihn für einen Ketzer und falschen Messias; und er wurde von den Römern getötet. Im Urchristentum gilt er als ein Jude, der der Christus (Messias) war, so wie er den Juden verheißen wurde; er machte mit den Juden einen neuen Bund und später auch mit der Welt; die meisten sehen in ihm den Sohn des Gottes von Israel und/oder einen Lehrer der selbstlosen Liebe; er wurde von den Römern getötet als geistliches Opfer für die Sünde; er ist von den Toten auferstanden und thront jetzt im Himmel. Nach den New Agern muss er jetzt **neu definiert werden** als niedriger eingestufte aufgestiegener Meister werden,

der einige Stufen unter dem [Logos](#) steht; als er auf Erden war, stellte er seinen Körper für [den Christus](#) (so wie es Krishna, Buddha und andere taten) zur Verfügung, damit sie die Menschen die okkulte Zeitlose Weisheit lehren konnten. Bei seinem Kreuzestod erlangte er die 5. Einweihung, wodurch er einen körperlosen Zustand erreichte, was mit der „Auferstehung“ verwechselt wurde; später verlor er seinen Rang wieder, fand sich in einer [nicht-jüdischen] Reinkarnation wieder und „lebt derzeit“ [1922], laut Bailey, in einem syrischen Körper.

- **Das Kommen des Messias.** Im orthodoxen Judentum ist es die Ankunft von Gottes bestimmten Königs und Torah-Lehrers par excellence; ein direkter Nachkomme von König David, der Israel und die Nationen in Gerechtigkeit von Jerusalem aus regieren wird. Im Urchristentum erfolgt ein zweites Kommen Jesu genau nach derselben Beschreibung, wie im Judentum, nur das mit der Lehre der Torah fehlt. Nach den New Agern muss das Kommen des Messias **neu definiert werden** als das Erscheinen von Maitreya, dem Christus (sic im Westen, im Osten trägt er den Titel des *Bodhisattva*), der einen menschlichen Wirt überschatten wird (mit allem Nachdruck wird betont, dass es diesmal kein Jude sein wird); als der „Weltlehrer“ und „das Oberhaupt aller Religionen der Welt“ (bis dahin wird das Judentum nicht mehr als Religion anerkannt sein); er wird die alten Mysterien wiederherstellen und mit einer [Luziferischen Einweihung](#) beginnen; die Menschheit wird vom Meister Jesus und von anderen auf seine Ankunft vorbereitet, die ihre Schüler (einschließlich „der Kirche“) anleiten werden, ihm nachzufolgen. „Bevor er kommen kann, muss noch viel Dummheit und Stumpfsinn ausgemerzt werden, und dafür wird die junge Generation sorgen in dem Maß, in dem sie über das menschliche Denken Macht gewinnt“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 576).
- **Die Schlange im Garten Eden.** In der jüdischen Bibel ist es die Kreatur, die das Paradies der Menschen sabotierte, indem sie Eva in Versuchung führte, Gottes Gebot zu übertreten; für diese Tat wurde sie zu Recht bestraft, so auch Adam und Eva wegen ihres Ungehorsams. Im Christentum gilt dieselbe Lehre, und/oder durch Satans erstes Erscheinen in der Menschheitsgeschichte als Versucher und Verführer wurde der Mensch mit einem angeborenen Sittenproblem infiziert. Nach den New Agern muss die Schlange als helfender [Luzifer](#) **neu definiert werden**, der den Menschen im Lemurien-Zeitalter Göttlichkeit angeboten hat; die Akzeptanz der Menschen war kein „Fall“, sondern ein „Aufstieg“. Die Juden haben diese Geschichte hoffnungslos verworren und als ersten Sündenfall dargestellt, während die Christen die jüdische Geschichte nehmen, um den Menschen als sündhaft und wertlos hinzustellen; beide Versionen verschließen den Weg zur Göttlichkeit und verleumden den „Gott der Menschheit“.
- **Sühne für Sünden.** In der jüdischen Bibel wird gefordert, dass der Sünder ein von Gott bestimmtes Ersatzopfer darbringt, nachdem er/sie sich von diesem falschen Handeln losgesagt und den angerichteten Schaden so weit wie möglich wieder gutgemacht hat; in der Zeit nach dem Tempel hat der orthodoxe Judentum dieses Opfer notgedrungen fallen lassen müssen, aber es wird in Bußgebeten zu Gott immer wieder im Gedenken erwähnt, eine Praxis, die immer wieder durchgeführt wird. In beiden Religionen werden die Sünden „vergeben“, so dass ihrer nicht mehr gedacht wird. Nach den New Agern muss die Sühne für Sünde **neu definiert werden** als Dienst, um karmische Schuld abzutragen, was oft in zukünftige Reinkarnationen ausgeweitet wird; aber unter gar keinen Umständen wird dafür Ersatz akzeptiert; und keine Sünde kann einfach nur durch Buße „vergeben“ werden.

(Wie Bailey Begriffe wie „Gott“, „Schöpfer“, „Alte Zeiten“ und „Herr der Welt“ „transformiert“, könnt ihr in dem Kapitel über ["Die Götter des New Age"](#) nachlesen. Die Neudefinition der Schlüsselwörter in der Großen Invokation wie „Liebe“ und „Licht“ findet ihr in dem Kapitel über ["den Plan"](#).)

12a. Es gibt ein paar jüdische Konzepte im New Age-Christentum, die nicht „ersetzt“ werden können; deshalb werden sie einfach vollständig gelöscht. Einer der „Fehler“ in der jüdischen Lehre ist das Konzept des „Blutopfers“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 543). [Interessanterweise denken die meisten Juden, dass dies ausschließlich christliche Lehre sei, aber Bailey hat Recht, wenn sie sagt, dass das „Blutopfer“ aus dem Judaismus kommt. Manchmal beherrschen unsere Feinde unsere grundlegende Lehre als so mancher Juden.] Die folgenden Beispiele stehen als Irrlehren auf der New Age-Liste. [Daneben zeige ich auf, welchen Ersatz sie dafür bringen. Aber alles davon ist minderwertig, scheinheilig und menschenunwürdig]:

- **„Blutopfer“** – Wie bereits erwähnt stellt das die größte Herausforderung für die New Ager dar [doch die heidnischen Religionen im Nahen Osten, in Afrika und Südamerika, die – was historisch belegt ist – Tiere oder sogar Menschen opfern, werden von ihnen nicht verurteilt].
- **„Sünde“ und ihre „Strafe“** – wird als erniedrigend und beleidigend empfunden, weil dies unnötige Ängste und Gefühle von Wertlosigkeit hervorruft und das perfekte menschliche Handeln infrage stellt [ungeachtet der Tatsache, dass das Karma-Gesetz weitaus unbarmherzigere Strafen zuzisst als die Torah und nicht nur für Ungehorsam, sondern auch für Straftaten, von denen der Betroffene gar nichts weiß und die außerhalb der menschlichen Kontrolle liegen].
- **„Reinigung durch Blut“** – gilt als grausam, abergläubisch und unnötig gewalttätig [doch die New Ager haben selbst zu erwarten, von „achtzehn Feuern“ gereinigt zu werden, was Schmerzen verursacht, den Verlust der eigenen Persönlichkeit zur Folge hat und möglicherweise sogar den körperlichen Tod – Siehe Baileys Buch „Verblendung – ein Weltproblem“, S. 269: *„Nur durch dreimaliges Überqueren des glühenden Bodens werden alle Hindernisse für die freie Willensäußerung zerstört ... Ich möchte daranerinnern, dass es bei all diesen Vorgängen der Jünger ist, der mit vollem Bewusstsein **handelt**. ... Vollständige Auslöschung des persönlichen Selbstes in drei aufeinanderfolgenden Stufen ist die [271] unmittelbare und normale Folge davon.“*].
- **„Stellvertretendes Opfer“** – niemand darf mit einem Stellvertreter rechnen, der für seine Sünden zahlt oder der ihn rettet [aber das New Age verlangt allen Ernstes, dass 80-90% der Weltbevölkerung sich selbst für die Elite von 10-20% opfert, die für den „Quantensprung“ bestimmt ist].
- **„Ein alles überragender Gott“** – kann nicht außerhalb der Schöpfung gefunden werden [andererseits bestehen die New Ager darauf, dass der Allerhöchste überhaupt nicht erkannt werden kann, was das Überschreiten normaler Bewusstseinsformen ad absurdum führt].
- **„Erwählung“** – keine Gruppe soll sich für ein „ausgewähltes Volk“ halten – und schon gar nicht die Juden. [Dieser Einwand verliert seinen Sinn, da er nicht für die vielen anderen Stämme, zu deren Tradition das Erwähltsein gehört, gilt – ganz abgesehen davon dass sie sich selbst von Meistern erwählte „Sternensaat“ für die nächste Rasse halten}.
- **„Separatismus“** – Das ist nichts anderes menschliche Rebellion gegen den Vereinten Willen der Hierarchie, was entweder rückgängig gemacht werden muss, oder diese Rebellen müssen zum Wohl des Fortschritts der Menschheit entfernt werden. [Dieser Fortschritt ist von niemand anderem als Luzifer initiiert worden, von dem Bailey zugibt, dass er „Krieg und Zerstörung“ in seiner „Ratskammer des Allerhöchsten“ herbeiführt. Aber seine eigene Revolte als Allererster Separatist war eine bewundernswerte Show einer neuen „Initiative“, während die Revolte der „Gründer der jüdischen Rasse“ verfluchenswert war. Siehe „Esoterische Psychologie“, Band I, S. 394-396.]

"Die Schöpfung ist noch nicht abgeschlossen. Der Mensch nähert sich eindeutig einer Phase der Metamorphose.

Die frühere menschliche Spezies ist bereits am Aussterben ...

Alle Schöpfungskräfte werden sich auf eine neue Spezies konzentrieren ...

[welche] dem modernen Menschen von heute unendlich weit voraus sein wird ...

Verstehen Sie jetzt die grundlegende Bedeutung unserer Nationalsozialistischen Bewegung?

(Adolf Hitler, zitiert von Hermann Rauschning, "*Hitler ma'a dit*" [= „Hitler Spricht“]_ übersetzt in „The Occult and the Third Reich“ (= „Der Okkultismus und das Dritte Reich“), Jean & Michel Angebert, S.178.)

"Sie werden jetzt denken, ich sei verrückt,

aber hören Sie mir zu: Hitler wird uns in eine Katastrophe führen.

Aber seine Ideen werden, wenn sie einmal umgesetzt sind, eine neue Stärke erfahren.“

(Joseph Goebbels zu seinen persönlichen Adjudanten, Prince Schaumburg-Lippe, zitiert in Angeberts, S.234)

F. Nationalsozialismus und das New Age

Während die meisten Juden sich sicher sind, dass Hitler die christliche Gemeinschaft repräsentierte, wussten seine Gefährten es besser. In diesem Kapitel werden wir nicht nur sehen, dass Hitler das Christentum rundweg abgelehnt hat, sondern dass viele Beweise existieren, dass Hitler viel mehr als nur eine politische Partei gründete. Das 3. Reich war eine auf dem Okkultismus gegründete Religionsbewegung, die in das New Age einführen sollte, das in diesem Buch beschrieben wird. [Beweiskräftige Dokumente findet man neben dem Buch von Jean-Michel Angebert „The Occult and the Third Reich“ {= „Der Okkultismus und das Dritte Reich“} auch bei D. Sklar, „The Nazis and the Occult“ {= „Die Nazis und der Okkultismus“}; Joseph Carr, „The Twisted Cross“ {= „Das verbogene Kreuz“}; Robert G.L. Waite, „The Psychopathic God - Adolf Hitler“ {= „Der psychopathische Gott – Adolf Hitler“}; Gerald Suster, „Adolf Hitler, The Occult Messiah“ {= „Adolf Hitler, der okkulte Messias“}; Trevor Ravenscroft, „The Spear of Destiny“ {= „Der Schicksalspeer“}.

Der Nazi-Vorsitzende des Danziger Senats, Hermann Rauschning (der zu den Alliierten überlief und das oben zitierte Buch 1939 schrieb), berichtete von Aussagen Hitlers, die ohne New Age-Hintergrundwissen vollkommen unverständlich bleiben. [Dass Rauschning Zitate weitergab, die er selbst nicht verstand, erhöht nur seine Glaubwürdigkeit, weil es sich dabei oftmals um okkulte Bezüge der Art handelte, die nur von Miteingeweihten verstanden werden sollten.]

[Eine der besten Quellen, die mir je in die Finger gekommen sind, ist das oben zitierte Buch der Angeberts. Das Überzeugende ihrer Arbeit ist ironischerweise auf ihre positive Haltung dem Okkulten gegenüber zurückzuführen. Es scheint, dass sie das „Uralte Wissen“ bewundert haben, das im Gnos-

tizismus, Katharismus und anderen esoterischen Bewegungen zu finden ist. Mit nostalgischer Haltung und großem akademischen Interesse verfolgten sie dessen Spur durch die Historie. Ihre tief schürfende Dokumentation ermöglichte ihnen schlüssig zu zeigen, dass der Nationalsozialismus eine Einweihung in den klassischen, gnostischen „Weg der Erleuchtung“ war und ist. Im Gegensatz zu mir machen die Autoren aber das „Uralte Wissen“ nicht für die schändlichen Ergebnisse verantwortlich. Im Gegenteil, „als wichtigste Lektion lernen wir hier, dass die Ausübung von Okkultismus und Magie voller Gefahren steckt und deshalb nicht jedem anvertraut werden sollte.“ (S. 160). Dieses Buch ist wertvoll, weil es uns einen ungetrübten Blick auf die vielen Bewegungen und Okkultisten – einschließlich merkwürdiger Namen wie Plato, Nietzsche, Goethe und Pythagoras – ermöglicht, die Hitlers Traum vom Heiligen Gral und einer New Age-artigen Rückkehr der uralten Übermenschen aus Hyperborea mit ihren „heiligen Wissenschaften“ teilten. Die englischen Herausgeber des Taschenbuchformats sind MacMillan (1974) und McGraw-Hill (1975).]

Bereits als junger Jugendlicher wandte sich Hitler gegen das Christentum und suchte sein Glück im Okkultismus. Später tat er sich mit Gefährten zusammen, die ebenfalls von diesen Lehren begeistert waren, und zusammen bauten sie einen Staat auf, der von denselben okkulten Prinzipien und Zielen durchdrungen war, die heute in der New Age-Literatur wieder aufkommen. Das ist auch gar nicht verwunderlich, weil Hitler aus denselben esoterischen Quellen schöpfte, wie die New Ager heute. [Wie konnten so viele Gelehrte bloß diesen entscheidenden Schlüssel zum Verstehen der Nazi-Mentalität übersehen? Nach Lewis A.M. Sumberg, dem englischen Übersetzer der Angeberts, ließen fast alle Historiker das „militante Neuheidentum“ und den „gnostischen Rassismus“ im Nationalsozialismus außer Acht, „weil sie konventionelle Sichtweisen und Methoden zur Untersuchung eines unkonventionellen Phänomens benutzten.“ („The Occult and the Third Reich“, S. X). Wir müssen die Nazi-Philosophie mit diesen aufgedeckten Ursprüngen neu einschätzen oder uns zwangsweise mit Theorien zufriedengeben, welche die Nazi-Prioritäten nicht völlig erklären können. Sein eigenwilliger Charakter liegt darin, dass „magisches Denken mit Wissenschaft und Know-how gepaart“ (Angeberts, S. 179) wurde. Das ist genau die Mischung, die uns heute von New Age-Führern wie [Peter Russell](#) wärmstens empfohlen wird. Sumbergs Beobachtung von 1974 diesen blinden Fleck betreffend traf weitgehend auf taube Ohren, was es heute noch schwieriger werden lässt, wenn auch dringlicher denn je, zu erkennen, dass der Nationalsozialismus nicht tot ist, sondern wir heute nur von einer „liebenswürdigeren, sanfteren“ Version derselben Philosophie umzingelt sind, die aus denselben Wurzeln hervorgesprosst ist und dieselben Ziele verfolgt.]

1. Hitler und der Okkultismus

Nach den oben aufgeführten, verfügbaren Quellen lernte Hitler 1909 die ersten anderen Okkultisten, nämlich Georg Lanz von Lieberfels und Guido von List kennen, nachdem er auf ihre okkult-rassistische Zeitschrift „Ostara“ in Wien aufmerksam geworden war (Sklar, S. 5. Für Beispiele von typischen Artikeln, die in der „Ostara“ abgedruckt waren und wie Hitler darauf reagierte, s. S. 17-22). Neben seiner Verlegertätigkeit war Lanz bekannt, weil er die so genannte "Order of New Templars" [= „Orden der Neuen Templer“-]Gesellschaft aufgebaut hatte, die die Traditionen der okkulten Gralskunde nachahmte (Angeberts, S. 237). Später beanspruchte Lanz Anerkennung dafür, dass er die Nazi-Ideologie mit beeinflusst hatte. An dieser Sache muss etwas dran sein, weil eines seiner Bücher sich in Hitlers persönlicher Bibliothek befunden hat (heute in der Kongressbibliothek der Stadt Washington, USA einzusehen). List gründete die „Armanen“. Das war ein germanisch-heidnischer Priesterorden, der Hitler offensichtlich in seine Reihen aufgenommen hat. Beweis ist ein anderes Buch aus Hitlers Bibliothek, das folgende Inschrift von einem von Adolfs Gefährten enthält: „meinem lieben Armanen-Bruder.“ (Sklar, S. 48). In Lists Bücher fand man die Insignien des SS-Ahnenerbes (der Nazi-Ahnenerbsforschungsabteilung), die zeigen, dass seine Lehren von SS-Anwörtern studiert wurden. (Nebenbei bemerkt ist diese Anmerkung Angeberts, dass diese Dokumente mit dem Ahnenerbe zu tun haben, was als „Nazi-Okkult-Abteilung“ erkannt wurde, im [US-Nationalarchiv](#) aufgelistet, aber aus unerfindlichen Gründen für Forscher nicht zugänglich, S. 259-260). Sowohl Lanz, als auch List waren besessen von Blutreinheit, der jüdischen Bedrohung, der Gralsle-

gende und einer „neuen Weltordnung“. Beide akzeptierten das Hakenkreuz, das sie aus dem hinduistischen Mystizismus entliehen hatten, als zentrales Symbol [Siehe die Bemerkungen dazu weiter [unten](#).]

Um 1913 herum hatte Hitler das Anfängerstadium seiner okkulten Studien hinter sich gelassen (Carr, S. 95). 1918 behauptete er Stimmen zu hören (S. 29), die ihm ankündigten, dass er der „von Gott erwählte Messias für die Deutschen“ wäre (Carr, S. 36). Später nahm er Kontakt zu einem „aufgestiegenen Meister“ auf, den er als [Luzifer](#) bzw. „das Tier aus der Hölle“ identifizierte. Schließlich kam er zu der Überzeugung, dass er die Reinkarnation von Wotan sei. Irgendwann lernte er zwei deutsche Okkultisten kennen, die seine eigene Einsicht der Arischen Religion sehr beredt vertraten: **Richard Wagner** [Einzelheiten [später](#)] und **Friedrich Nietzsche**. Diese beiden beeinflussten das Denken der Nazis so weitreichend, dass der Autor des Buches „The Occult and the Third Reich“ { = „Der Okkultismus und das Dritte Reich“}, Jean-Michel Angebert, sie als „die zwei hauptsächlichen Initiatoren des 3. Reichs“ benennt (S. 119) und zwei ganze Kapitel der Dokumentation dieser Behauptung gewidmet hat. Diesen kann noch ein Dritter hinzugefügt werden, der vor Hitler gelebt hatte und versuchte, Wagners und Nietzsches Gedanken in einem Werk zusammenzufassen – es handelt sich um den britischen Okkultisten **Houston Stewart Chamberlain**, der 1900 in seinem Buch „Foundations of the Nineteenth Century“ [= „Grundlagen des 19. Jahrhunderts“] schrieb: „Jeder Mystiker ist gewollt oder ungewollt ein geborener Antisemit.“ (Sklar, S. 11).

Ein weiterer Okkultist, der Hitlers Denken beeinflusst hatte, war **Dr. Karl Haushofer**, der Hitler 1924 während seiner Zeit im Landsberger Gefängnis vorgestellt wurde. Haushofer war Anhänger von Blavatsky und vermischte eine fragwürdige, „Geopolitik“ genannte „Wissenschaft“ mit mystischen Texten aus dem Osten und Prinzipien aus „Die Geheimlehre“. Er behauptete, hellseherische Fähigkeiten zu besitzen. Haushofer war es, der Hitler in „Die Geheimlehre“ einführte (Carr, S. 93). Seine geopolitischen Theorien wurden in Hitlers Buch „Mein Kampf“ aufgenommen (Sklar, S. 62). Haushofer war es auch, der Hitler drängte, ein Bündnis mit Japan einzugehen, was er auf astrologische Voraussagen gründete (Sklar, S. 69), und der ihm das Konzept vom „*Lebensraum*“ gab. Haushofer wandte seine Theorien mittels Prophezeiungen auf die sich ausweitenden Feldzüge der Nazis an, womit er Entscheidungen der Militärführung über Truppenbewegungen außer Kraft setzte (Sklar, S. 69). Neben Hitler hatte Haushofer noch andere prominente Anhänger: Rudolf Hess, der später Hitlers Sekretär wurde und Anton LaVey, der später traurige Berühmtheit für die Förderung des Satanismus erlangte. LaVey diktierte sein Werk „Die Satanische Bibel“ teilweise „Karl Haushofer, einem Lehrer ohne Klassenraum.“ (Sklar, S. 63). Das Blatt wendete sich für Haushofer, als sein Sohn Albrecht 1944 am Hitler-Putsch teilnahm und inhaftiert wurde. Vater Karl wurde ins KZ Dachau geschickt.

Wie heute viele New Age-Philosophen, so glaubte auch Hitler fest an das Aufkommen einer „**Neuen Spezies**“ in der Menschheit. Wie [moderne](#) New Ager, erwartete auch er eine buchstäbliche „Mutation“ des homo sapiens, die durch Erreichen „höherer Ebenen des Bewusstseins“ erlangt werden würde. Und er glaubte, dass die neue Menschheit frei von der „dreckigen und erniedrigenden Schimäre [= Trugbild, Hirngespinnst], genannt Gewissen und Moral“, sein würde. Das erwartete er auch für „die Bürde des freien Willens“ und „persönliche Verantwortung“, die rechtens nur von den Wenigen getragen werden sollte, welche genug innere Stärke haben, die schrecklichen Entscheidungen zu treffen, die zum Besten der Menschheit seien (Sklar, S. 58).

Hitlers Gefährte, Bernhard Forster (der Schwager von Nietzsche), erzählte Hermann Rauschning, dass Hitler verkündet hätte, er „werde der Welt eine **neue Religion** geben, ... das gesegnete Bewusstsein ewigen Lebens im Verbund mit dem großartigen universellen Leben ... wenn die Zeit gekommen ist. Hitler wäre der erste, der erreicht hätte, was Christen eigentlich haben sollten, [ohne] jede [Furcht vor dem Tod](#) [oder] Angst vor dem so genannten schlechten Gewissen. Hitler werde den Menschen wieder die selbstbewusste Göttlichkeit geben, mit der die Natur sie ausgerüstet hat.“ Forster fügte dann noch seine eigene Meinung hinzu: „Er schöpfte seine große Kraft aus dem Umgang mit der ewigen, göttlichen Natur.“ (Sklar, S. 54-55). [Dem Leser sollte hier der bekannte Begriff vom „kosmischen Bewusstsein“ auffallen, der eher zu einem Religionsgründer, denn zu einem

politischen Intriganten passt.]

Die heiligen Symbole und Begriffe der Nazis, nämlich das Hakenkreuz oder „Gammakreuz“, der Adler, die rot-schwarz-weiße Farbzusammenstellung und die uralten nordischen Runen (eines von ihnen wurde zum SS-Abzeichen), stammten alle aus okkulten Traditionen von Brahmanen, schottischen Freimaurern, Rosenkreuzern, Manichäern und anderen. Sie reichen Jahrhunderte zurück (Angebort gibt detaillierte historische Darstellungen dazu an, S. 194-200). Das Nazi-Motto „ein Reich, ein Volk, ein Führer“, gaben die gewöhnlichen dreifältigen Kraftkreise des Okkultismus wider (Siehe ein gutes Beispiel dazu in Baileys Buch „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, S. 165, wo die „[Große Invokation](#)“ auf drei unterschiedlichen Ebenen erklärt wird). Das Reich wurde von den medialen Meistern der Nazi-Partei gebildet, die wiederum formten die Brücke zwischen dem Volk (den Massen, die sich zu [einer kosmischen Wesenheit](#) verbinden, die mehr ist als ihre Teile) und dem Führer (d.h. den Eingeweihten der Elite, die mit Hitler, der göttlichen Inkarnation, verbunden waren). Dem äußeren Ring, dem Volk, wurde beigebracht, dass sie mit blindem Gehorsam, Gemeinschaftsdienst, einer neuen Historie und Identität umgehen könnten. Der Partielite, wie z.B. der SS, wurde etwas ganz anderes beigebracht, nämlich mediales Wissen, Anzapfen der „Vril-Energie“, Selbstverleugnung, Bruderschaftsdienst, Mittelalterkunde und Furchtlosigkeit vor dem Tod. Der innere Zirkel war in die Kernlehren der Gnostik über den Gral, die Unsterblichkeit und die Göttlichkeit eingeweiht. Viele Neo-Nazigruppen sind dem auch heute zutiefst ergeben. Inmitten aller Nazis aber verkehrten „Unbekannte Vorgesetzte“, die Hitler direkt belehrten und von denen seine Gefährten annahmen, dass sie ihm unheimliche hypnotische Kräfte verliehen (Angebort, S. 178, zitiert nach Rudolf Olden in „Hitler the Pawn“ [= „Hitler, die Schachfigur“], geschrieben 1936. Rauschning benutzt denselben Ausdruck auf S. 233).

Was Hitlers Beziehung zu diesen Unbekannten anbetrifft, so wissen wir nicht viel mehr als seine eigene Bemerkung über eine führende Stimme der „Vorsehung“. Wir besitzen aber einen lebhaften Bericht, der Rauschning von einem unbekannten Gefährten Hitlers gegeben wurde (beide wussten nicht so recht, was sie damit anfangen sollten). Darin wacht Hitler in heller Panik über eine unsichtbare Begegnung mitten in der Nacht auf: „Hitler stand da in seinem Schlafzimmer, stammelte Unverständliches und sah sich mit verstörtem Blick um. Er murmelte: 'Er ist es! Er ist es! Er ist hier!' Seine Lippen waren blau angelaufen. Der Schweiß lief ihm in Strömen. Plötzlich stieß er einige Zahlen aus, die keinen Zusammenhang erkennen ließen, dann Worte, dann Teile von Sätzen. Es war furchterregend. Er benutzte Ausdrücke, die auf seltsamste Weise verbunden waren und absolut schauerlich klangen. Dann wurde er wieder still, auch wenn seine Lippen sich weiterbewegten. Man verabreichte ihm eine Massage und gab ihm etwas zu trinken. Aus heiterem Himmel schrie er: 'Dort! Dort drüben! In der Ecke! Wer ist da?' Er sprang auf und ab und schrie dabei.“ (Rauschning, S. 285-286). [Was immer der Leser auch über die „Unbekannten Vorgesetzten“ denken mag, ob sie pure Einbildung eines kranken Gehirns oder wirkliche Wesenheiten sind – bitte denkt daran, dass sowohl die Nazi-Kosmologie, als auch die New Age-Religion sie als reale, unabhängige Wesen ansehen/ansahen, und darüber hinaus auch als Ausweitung der eigenen unerschlossenen Göttlichkeit. In beiden Systemen wurde keine Vorsorge für den Fall getroffen, dass die aufgefahrenen Wesen ihre menschlichen Medien zuerst verführen und dann quälen sollten. Dennoch sind Berichte über ähnliche Vorkommnisse nicht ungewöhnlich in New Age-Kreisen. Wer die Reihen der New Ager nach solch einem Erlebnis verlassen hat, fällt immer dasselbe Urteil: Die Geistführer sind gerissene Verführer mit bösen Motiven. Wer dabei bleibt, kann sich nur noch selbst die Schuld für den „schlechten Trip“ geben und blind noch tiefer eintauchen. Das war wohl offensichtlich auch Hitlers Wahl.]

Hitlers Eifer für okkulte Prinzipien wurden schließlich durch seinen Selbstmord hinlänglich bewiesen. Seine Wahl, sich am 30. April selbst umzubringen, könnte sehr gut auch als Opfer gemeint sein. Es war die Nacht vor dem Beltanefest (in Deutschland *Walpurgisnacht* genannt), auf einschlägigen Wicca-Internetseiten als Druidenfest zu Ehren der Gottheit Bel gekennzeichnet. Bei den Hexen wird dieser Tag der „Energiequellen“ als „großer Sabbat“ angesehen, der potenziell an Halloween heranreicht. Wiccans behaupten, dass Bel sich von dem kanaanäischen Baal ableitet, aber Helena Blavatsky gräbt in ihrem Buch „Die Geheimlehre“ (Band 2) tiefer. Sie konstruiert eine astrologische

Trinität von Bel/Baal (Sonnengott, Vater), Christus (Merkur, Sohn) und Luzifer (Venus, Heiliger Geist). [Mehr zur Luzifer-Verwandtschaft in dem Kapitel ["Die Götter des New Age"](#).] Was Hitlers Selbstmord anbetrifft, so war das aus Sicht eines Okkultisten kein feiger Akt, sondern eine ehrenhafte Praktik, unter Druiden wie auch unter „vollkommenen“ Katharern bekannt, jenen mittelalterlichen Wächtern des Grals, die es den Ritus von „Endura“ nannten. Eine seltsame Bedingung für den „Endura“-Ritus war, dass er immer von zwei sehr guten Freunden ausgeführt werden musste – ein Detail, das den Nazis nicht entgangen ist (Angebert, S. 28). So gesehen war der gemeinsame Selbstmord von Hitler und seiner frisch angetrauten Ehefrau Eva Braun sinnvoll. Hitlers Gefährten Karl Haushofer und Joseph Göbbels töteten sich auch in feierlicher Art und Weise zusammen mit ihren Ehefrauen (Angebert, S. 275, Anmerkung 11).

2. Hitler und das Christentum

Hitler sah das Christentum nicht nur als mangelhafte, gescheiterte Unternehmung an, sondern sich selbst als denjenigen, der sowohl Gott, als auch Christus ersetzen würde. Bei einer seiner riesigen Aufmärsche in Nürnberg hing ein gigantisches Bild von ihm selbst, welches die aus dem Evangelium nach Johannes gestohlene Überschrift trug: „Am Anfang war das Wort.“ Die deutsche Jugend wurde vom Krabbelalter an indoktriniert zu Hitler zu beten, von dem sie hörten, dass er vom Himmel gesandt worden sei, um sie zu beschützen (Sklar, S. 56). Von den Nazis erlaubte Prediger in deutschen Kirchen/Gemeinden verkündeten: „Adolf Hitler ist die Stimme von Jesus Christus.“ Und damit nicht einige Leser [insbesondere Juden] nun schlussfolgern, dass Christen der NS-Zeit Hitler als Sprachrohr des neutestamentlichen Jesus sahen, ließ die nächste Aussage keinen Raum mehr für Zweifel: „Da Jehovah für uns Deutsche jeden Sinn verloren hat, müssen wir dasselbe auch über seinen Sohn Jesus Christus sagen. ... Er [Jesus] hat keinerlei Kennzeichen eines echten Deutschen. Wenn wir die Berichte über ihn sorgfältig lesen, dann ist er genauso enttäuschend wie sein Vater [gemäß christlicher Tradition der Gott von Israel].“ („What the Christian Does Not Know About Christianity“ [= „Was die Christen nicht über das Christentum wissen“], zitiert von Sklar, S. 56).

Nach Hitlers eigenen Worten hat das Christentum „lediglich den Samen der Dekadenz gebracht, wie Vergebung, Selbstverleugnung, Schwäche, falsche Menschlichkeit und die totale Verleugnung des Evolutionsgesetzes vom Überleben des Stärkeren [Sozialdarwinismus],“ und wäre nichts als ein Hindernis für die neue Spezies, mit deren Geburt und Aufzucht er von den „Meistern“ persönlich beauftragt worden sei. Mit klarem Verstand lastete Hitler aber die letztendliche Schuld dem an, der sie verdient: „Gewissen ist eine jüdische Erfindung. Das ist ein Makel, genau wie die Beschneidung. ... Es gibt keine Wahrheit – weder aus moralischer noch wissenschaftlicher Sicht. Der neue Mensch wird die Antithese zum Juden sein.“ (Sklar, S. 57-58). Auch Nietzsche sah die christliche Bibel als nahezu wertlos an, weil sie jüdischen Ursprungs ist: „Im Christentum, als Kunst des heiligen Lügens anzusehen, fallen wir schon wieder ins Judentum zurück. ... Ein Christ ist nichts weiter als ein Jude, der liberalere Ansichten vertritt.“ („Antichrist“, zitiert in Angebert, S. 126). [Vergleicht dies mit der New Age-[Ansicht](#), dass das Judentum das Christentum „beschmutzt“ hätte.] Deshalb war der Antisemitismus nicht gleich eine Massenbewegung, wie es für die echten Nazis galt; denn Judenhass war das unausweichliche Ergebnis für all diejenigen, welche die Grundsätze dieser okkulten Lehren geschluckt hatten.

Das Aufziehen dieser neuen Menschheit schloss auch die Notwendigkeit mit ein, „das Wachstum einer gewalttätigen, überlegenen, unerschrockenen, grausamen Jugend zu fördern ... bei der nichts Weiches oder Zartes mehr zu finden ist.“ (Angebert, S. 209, Rauschning zitiert Hitler). Das erreichte seinen Höhepunkt im [SS-Training](#) und passte sehr gut zu der Nazi-Weltsicht einer „reinen“ gnostischen, hinduistischen und buddhistischen Philosophie, die weder Mitleid noch Sanftmut kennt, sondern arischen Dienst und Ehre über alles stellt (Angebert, S. 220-221). [Sowohl die [Anwesenheit](#) von tibetanischen Buddhisten in Hitlers Berlin, als auch Baileys Voraussage, dass der Buddhismus dazu bestimmt sei, sein [Image des friedfertigen Pazifismus niederzulegen](#), scheinen das zu bestätigen.]

Es gab aber ein Hindernis beim Hinwegfegen der Juden und Aufziehen dieser grausamen neuen Ge-

neration, nämlich die „Juden mit liberaleren Ansichten“, die bibelgläubigen Christen. Weil der Nationalsozialismus wusste, dass das christliche Deutschland eine Rückkehr ins Heidentum nicht leichtfertig mitmachen würde, versuchte er, den Massen das Christentum abzugewöhnen, indem er die von den Juden beeinflussten „negativen“ Teile, also das Alte Testament und der Großteil des Neuen, entfernte, Schlüsselpassagen durch gnostische Bedeutungen überlagerte, bunt schillernde Heidenlegenden ergänzte, dies als „positives Christentum“ verpackte und auf der Wahlplattform von 1920 anpries (Angebert, S. 202-203). [Heute wird dieser Ausdruck wieder freimütig von vielen Gruppen verwendet, einige sind glühende New Ager, die naiven Christen dasselbe Paket aus demselben Grund anbieten.]

Hitlers Vision von einer Rückkehr zur „reinen“ heidnischen Religion fand Anklang beim Psychoanalytiker Carl Jung oder, genauer gesagt, wurde 1923 von ihm übernommen: „Wir [Deutschen] brauchen neue Fundamente. Wir müssen tief in uns bis zum Primitiven hinabgraben; denn nur aus dem Konflikt zwischen dem zivilisierten Menschen und dem germanischen Barbaren wird das hervorgehen, was wir brauchen: Eine neue Erfahrung mit Gott.“ (Sklar, S. 134). Als der Esoteriker Jakob Wilhelm Hauer die Nordische Glaubensbewegung gründete, drängte Jung die Deutschen zum Beitritt, die „intelligent genug waren, nicht nur zu *glauben*, sondern zu *wissen*, dass der Gott der Deutschen Wotan ist und nicht der Christengott.“ (aus dem Artikel „Wotan“ von Jung, Hervorhebungen stammen von ihm selbst, zitiert von Sklar, S. 134). Die Nazis revanchierten sich, indem sie Jung 1933 zum Präsidenten der Deutschen Medizinischen Gesellschaft für Psychotherapie machten. Damit hatte Jung ein Forum gefunden, in dem er endlich seinen Glauben verkünden konnte, den er seit 1918 hatte: Die Notwendigkeit zwischen „deutscher“ und „jüdischer“ Psychologie zu unterscheiden (1933 von der Gesellschaft herausgegeben). Aus seiner Sicht war solch eine Unterscheidung nicht antisemitisch, sondern für Arier und Juden befreiend (Sklar, S. 136-137). Als immer mehr Juden aus Nazi-Deutschland flohen, wies Jung seine Anhänger in England an, ihre „negativen Gefühle“ gegen die Juden aufrechtzuerhalten und sie nicht als Kollegen zu behandeln, wie er selbst es auch nicht tat. [Lest mehr über Jung in den Büchern des Harvard Professors [Richard Noll](#).] Was die durch die Nazis angerichtete Zerstörung anbetraf, so erklärt Noll, dass Jung sie als nötige Vorboten für das große „Licht“ ansah. Es wäre ihre Aufgabe zu zerstören, damit eine „Wiedergeburt“ möglich sei. [Vergleiche das mit Baileys Einschätzung weiter [unten](#).] Erst 1945 distanzierte Jung sich schließlich von der Juden-Ausrottung durch die Nazis, aber er zog seinen Vorschlag für eine „deutsche, judenfreie Psychotherapie“ niemals zurück (Sklar, S. 138-139).

Um die „schlechte Saat“ von christlichem [also jüdischem] Denken auszurotten, bereiteten die Nazis die Kinder von der Wiege bis zur Bahre sorgfältig auf die neue Menschheit vor. Alles war um die Vorstellung herum angeordnet, dass sie auf die Welt gekommen seien, um für ihren Gott zu sterben, der in ihrem Führer personifiziert sei. Die Bildung begann mit [veränderten Märchen](#), in welchen Prinzipien der neuen Menschheit durch Helden aufgezeigt wurden, die kämpften und starben, um ihre Rasse zu befreien. Mit 10 Jahren wurden sie in Gruppen gesteckt, die für den Rest ihres Lebens ständig durch weitere Gruppen fortgeführt wurden, „damit sie niemals einen Rückfall bekommen und sich im ganzen Leben nicht frei fühlen“, wie Hitler es offen ausdrückte (Sklar, S. 110). Es wurde ständig etwas unternommen, woran man teilnehmen musste, so dass keine Zeit für Nachdenken oder Diskussion blieb.

Und was dachten christliche Leiter von Hitler? Auch wenn viele Christen sich schließlich auf das „positive Christentum“ einließen, so gab es doch offensichtlich genügend Opposition, um eine frühe Säuberung dieser Gemeinschaft nötig werden zu lassen. Bevor Hitler seine „Endlösung“ startete, begann er sich aller Kirchen/Gemeinden und Pastoren zu entledigen, die auch nur ein Fünkchen Widerstand gegen bereits eingeführte politische Richtlinien zeigten. Zum Beispiel war die Weigerung einer Kirche, einen Hitler-Jugendclub zu unterstützen, Grund genug sie zu schließen. Leiter, deren Integrität ihnen keine Anpassung an die politischen Sachzwänge erlaubte, die nicht durch einen Skandal diskreditiert werden konnten und deren Einfluss auf andere Christen groß war, wurden auf unbestimmte Zeit inhaftiert (z.B. Dietrich Bonhoeffer). Auch wenn Hitler nicht viele katholische Kirchen schloss, insbesondere da, wo die Unterstützung durch die Bevölkerung groß war, so ließ er

seiner Wut gegen Papst Pius XI doch freien Lauf, der gegen ihn eine verdammende Enzyklika verhängt hatte, in der er Hitler als „einen verrückten Propheten, besessen von widerwärtiger Arroganz“ charakterisierte ([“Mit brennender Sorg“](#)).

2a. Hitler und der Papst

Wegen ihrer ambivalenten Aussagen zum Holocaust, der während ihrer Amtszeit passierte, standen dieser katholische Führer und sein Nachfolger, Pius XII, lange im Kreuzfeuer der öffentlichen Kritik. Aus Sicht des 3. Reichs war Pius XI mit seiner Enzyklika bereits zu weit gegangen und der Nazi-General Ludendorff war überzeugt, dass Kardinal Eugenio Pacelli, damals Staatssekretär im Vatikan und angehender Papst Pius XII, hinter den Formulierungen dieses Dokuments stand und überhaupt „hinter all den anti-deutschen Aktivitäten der römischen Politik.“ (Pinchas Lapide, „Three Popes and the Jews“ [= „Drei Päpste und die Juden“], S. 120). Kurz danach erhob die Nazi-Regierung schärfsten Protest gegen den Vatikan (12. April 1937, siehe Georg May, *„Kirchenkampf oder Katholikenverfolgung“*, S. 582). Als Pius XII 1939 an die Macht kam, schien er einen diplomatischeren Ton anschlagen zu wollen, was es viel schwerer machte, seine Position auszumachen. [Es kann hier nicht mein Ziel sein herauszufinden, ob Pius XII genügend gegen den Holocaust unternommen hat oder ob nicht. Es gibt eine große Anzahl veröffentlichter Dokumente, die zu sich widersprechenden Schlussfolgerungen kommen, aber die überwiegende Meinung ist, dass Pius XII abgrundtief versagte, indem er im Angesicht des Nazi-Holocaust still blieb. Für aufgeschlossene Leser empfehle ich eine [Widerlegung](#) in Dokumentform aus katholischer Sicht, die sich ironischerweise auf die Recherchen verschiedener jüdischer Gelehrter stützt, insbesondere der israelische Historiker Pinchas Lapide. Meine Absicht hier ist darzustellen, was Pius XII den Nazis antwortete und mögliche Motive dafür aufzuzeigen.] Dennoch geriet der so genannte „stille Papst“ in politischen Nazi-Comics im „Der Stürmer“ unter Beschuss, welche den Pontifex zeigten, wie er Rabbiner küsste (was mir von dem deutschen Forscher Robert Jesolowitz berichtet wurde, der sie archiviert hat).

Historiker sehen es nur als einen vagen Protest an, wenn Pius XII sich auf „jene Hunderte von Tausenden“ bezieht, „die ohne eigenes Verschulden manchmal lediglich aufgrund ihrer Nationalität oder Rasse zum Tod oder langsamer Auslöschung bestimmt wurden“ („Christmas Message“ [= „Weihnachtsbotschaft“] 1942). Ob sie nun vage oder nicht war, die Botschaft kam bei der Nazi-Führung an. Himmlers Stellvertreter, Reinhard Heydrich, antwortete folgendermaßen: „Der Papst hat das Nationalsozialistische Neue Europa verworfen... Er klagt das deutsche Volk praktisch der Ungerechtigkeit den Juden gegenüber an und macht sich selbst zum Sprachrohr der jüdischen Kriegsverbrecher.“ (zitiert von Lapide, S. 137). In Italien schrieb der Herausgeber der „Regime Fascista“: „Dass die Kirche eine praktische Lösung des [jüdischen Problems](#) verhindert stellt ein Verbrechen gegen die Neue Europäische Ordnung dar.“ (Michael Schwartz, „The Persistent Prejudice: Anti-Catholicism in America“ [= „Das hartnäckige Vorurteil: Anti-Katholizismus in Amerika“], S. 246). [Von der offensichtlichen Überzeugung der Nazis einmal abgesehen, dass die Katholiken einem geheimen Aufruf des Papstes zum Widerstand Folge leisten würden, beachtet bitte die Wendung „Neue Europäische Ordnung“. Der einzige Unterschied besteht in einem [regionalen Umfang](#) statt des heutigen weltweiten Ausmaßes.]

[Man könnte argumentieren, und tut das gewöhnlich auch, dass Pius XII nicht genügend getan hat, wenn man seine gewaltigen Mittel und seinen weltweiten Einfluss bedenkt. Auf der anderen Seite tat er wesentlich mehr als andere Führer, die sich nicht in Hitlers Schraubstock befanden, wie z.B. die US-Regierung, die jüdische Flüchtlinge zurückgeschickt hat, obwohl die Einwanderungsquoten genügend Spielraum für mehr als eine Million Juden zwischen 1933 und 1943 gelassen hätten. (Die amerikanische Untätigkeit wurde in „While Six Million Died“ [= „Während 6 Millionen starben“] von Arthur D. Morse dokumentiert und kann dort nachgelesen werden). Diesen Sinn für Perspektive vermisst man vielfach, wenn man sich zu sehr auf das Urteil des deutschen Dramas von 1963 „Der Stellvertreter“ verlässt (aufgeführt im selben Jahr in London unter der Bezeichnung „The Deputy“). Es wiederholt Heydrichs „Kriegsverbrecher“-Anklage und präsentiert den Papst aufgrund seines „Schweigens“ als Komplizen der Nazis. Mal davon abgesehen, dass diese Anklage umstritten ist, würde ich gern mal jemanden hören, der den damaligen Präsidenten Roosevelt als „Kriegsverbre-

cher“ hinstellt, weil er sich weigerte zu helfen, obwohl das damit verbundene Risiko für ihn viel geringer war.]

[Noch vier Punkte über „Der Stellvertreter“, die über die Verbindung von New Age und Nazis nachdenken: 1. Dieses Theaterstück konzentrierte sich auf Pius XII und übersieht damit viele andere schweigende „Stellvertreter“. Per Spielrecht führte Rolf Hochhuth es als „Produkt der Fantasie“ ein, dennoch sehen viele es inzwischen als maßgebliches „Werk“ über den Holocaust-Papst an. In scharfem Gegensatz dazu haben viele, die den Holocaust untersuchen, noch nie von Pinchas Lapidés Einschätzung über Pius XII gehört, die nicht auf Fantasie, sondern auf soliden Recherchen beruht. 2. Die Initiative zur Brandmarkung von Pius als „Kriegsverbrecher“ ging nicht von der jüdischen Gemeinschaft aus, sondern vom Nachkriegs-Deutschland, wo viele reuelose Kriegsverbrecher ihr Leben fortsetzen und ihre okkulten Einstellungen behalten durften. 3. „Der Stellvertreter“ wurde von Lapide heftig kritisiert. Er sagte, dass das Weltjudentum diesen Teil der Geschichte über den Holocaust nicht so sehen würde. Aus irgendeinem Grund wissen nur wenige Juden von dieser Kritik, geschweige denn, dass sie damit übereinstimmen würden. Punkt 2 kommt der [New-Age-Strategie „Teile und herrsche“](#) in Bezug auf jüdisch-christliche Beziehungen sehr entgegen. Damit manipulieren sie diesen schmerzhaften Teil der Kirchengeschichte, lassen die Juden fallen und halten gleichzeitig ihre eigenen Konzepte vor beiden Gruppen verborgen. Punkte 1 und 3 zeigen die unverfrorene Geschichtsverzerrung, die man so oft im Rahmenwerk des New Age antrifft. Es ist nicht nur das Erschaffen seiner eigenen Realität im Nachhinein, sondern gezielte [Desinformation](#) mit einer Agenda.]

Aber Punkt 4. ist vielleicht der vielsagendste: Einer der frühesten Berichte, in denen Pius XII die Nazi-Bewegung anprangerte, geht auf April 1935 zurück, als Pacelli noch Kardinal war. Er schrieb: „Diese Ideologen sind nichts weiter als miserable Plagiatoren [Nachahmer], die uralte Irrtümer mit neuem Lametta behängen.“ (Rede in Lourdes zu 250.000 Pilgern). Indem er an die Rückkehr des „uralten Irrtums“ erinnerte, welche die Kirche in der Vergangenheit wiederholt bekämpft hatte, nämlich den okkulten Gnostizismus, erklärte dieser Papst sich zum bedrohlichen Feind an dem Punkt der Arena, der den Nazis das Wichtigste war: Dem uralten kosmisch-religiösen [Krieg des Lichtes gegen die Finsternis](#). Ich möchte annehmen, dass dieses offensichtliche Wissen der okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus Hitler und seine Gefährten viel mehr beunruhigte als alles, was Pius später noch tat; denn sie waren gerade dabei, alle Spuren davon auszulöschen [siehe weiter [unten](#)]. Das scheint die beste Erklärung für die hysterischen Tiraden Hitlers zu sein, die, wie berichtet, sich direkt und persönlich gegen Pacelli richteten. 1940 wurde sogar ein Komplott zur Entführung von Pacelli geschmiedet. Die Bedrohung durch diesen Papst endete nicht mit dem 3. Reich, weil der wirkliche „Krieg“ immer noch im Gange ist. Im Gegenteil, als Pius XII 1958 starb, war er so hoch angesehen, dass Israels Außenministerin Golda Meir ihn im Namen des jüdischen Staates rühmte und die israelische Öffentlichkeit nach einem 860.000 Bäume starken Wald rief, der zu Ehren der geschätzten Anzahl von Juden gepflanzt werden sollte, die durch diesen gerechten Nichtjuden gerettet wurden. Überlebende Wächter der Gnosis müssen sich bewusst gewesen sein, dass Pacellis fortwährender Einfluss auf jüdische Menschen der zukünftigen Verwirklichung des Plans großen Schaden zufügen könnte, wenn diese Menschen seine Analyse des Nationalsozialismus begriffen hätten. Das ist die einzig sinnvolle Erklärung für die vollkommene Umkehrung seines Rufs in nur 5 Jahren, nachdem Unbekannte eine rekonstruierte Pseudo-Geschichte von Pius XII finanzierten und auf den Bühnen Europas aufführen ließen. Heute interessieren sich nicht sehr viele Juden dafür, was dieser Nazi-„Stellvertreter“ zu sagen hatte.]

3. Hitler and the Mufti

Wie steht es um den Islam, die dritte monotheistische Religion? Während Hitler gegen Christentum und Judentum wetterte und „eine große Wut bei der Vorstellung“ zum Ausdruck brachte, „dass einige Deutsche von theologischen Lehren ohne jeglichen Tiefgang eingefangen wurden“, stellte er diese verhassten Lehrer gleichzeitig „denen von Konfuzius, Buddha und Mohammed“ gegenüber, die geistliche „Substanz“ zeigen würden (Angebort, S. 246). In diesem Zusammenhang kann Hitlers

Freundschaft mit Haj Amin al Husseini, dem Mufti von Jerusalem – was gewährtes Asyl 1941, den Ehrentitel eines SS-Majors und einen anerkannten Rassen-“Stammbaum“ einschlossen – mehr als ein Zeichen von Respekt statt politischer Zweckmäßigkeit verstanden werden. Es gab sogar Nazis, die sich in arabischen Ländern niederließen und zum Islam übertraten (S. 275-276, Anmerkung 14). In diesem Sinne hatte Hitler auch den Rückhalt der Thule-Gesellschaft, dessen Gründer Sebottendorf den Islam rühmte, weil er eine „größere Vitalität als das Christentum“ hätte und „aus einem Bach fließt, der alles bewässert“ - derselbe „Faden verloren gegangenen Wissens“, nach dem die Nazis so eifrig suchten (Angebert, S. 165-166). [Das lässt eine andere Sichtweise darüber aufkommen, warum Hitlers Buch „*Mein Kampf*“ bei einigen Moslems so beliebt ist. Neben der zu erwartenden politischen Bewunderung für brutale Gewalt, mag es auch noch einen Konsens bei der geistlichen Weltsicht geben.]

4. The Nazi-Mentalität - Gruppengeist

Ziel der Nazis war kollektives Gruppendenken oder das Auslöschen individuellen Nachdenkens und jeglicher Abweichung. Wie schon weiter oben erwähnt, konnte die "Bürde" der freien Willensentscheidung und des Treffens von Entscheidungen nur wenigen anvertraut werden, die erleuchtet sind und genügend Mut haben, das New Age in die Tat umsetzen, ohne vor irgendetwas zurückzuschrecken. Den Massen muss es genügen, sich den Führern unterordnen zu dürfen, die sie durch eine gemeinsame mentale Erfahrung zu einer Körperschaft zusammenschweißen werden. [Heute würde man das „Lichterfahrung“ einer gelenkten Gruppe nennen, sie wird von den meisten New Age-Medien an ihren Anhängern angewendet. Lest auch über die Parallelen dazu im Kapitel über „Transformation“.]

[Es ist unheimlich, dass diese Art von Vermassung das erklärte Ziel und praktische Ergebnis des von der UNO finanzierten “World Core Curriculum” (WCC) [= Welt-Kernlehrplan] ist, das gilt auch für die amerikanische OBE (Outcome Based Education) [= Ergebnisorientierte Bildung], mit deren Hilfe der Welt-Kernlehrplan in den amerikanischen Staatsschulen umgesetzt wird. Dr. Robert Muller, Schüler von Alice Ann Bailey und Urheber des Welt-Kernlehrplans, präsentiert Gruppendenken/Vermassung als angemessenes Ziel für alle erleuchteten Individuen. Im Handbuch des Welt-Kernlehrplans steht gleich zu Beginn, dass „Gruppenideen, das kollektive Beste und Gruppenverstehen alle beschränkten, selbstbezogenen Ziele ersetzen und zum Gruppenbewusstsein führen sollen.“ Die „UN Global Governance Commission“ [= Weltregierungs-Kommission der UNO] geht sogar noch weiter, indem sie „Behauptungen, es gebe eine bestimmte Identität“ rundweg als „Intoleranz“ ablehnt, was im New Age einer Todsünde gleichkommt (siehe den wichtigen Bericht “Our Global Neighborhood” [= „Unsere globale Nähe“] dieser Kommission und sucht nach dem "Core Value" of "mutual respect" [= Kernwert gegenseitigen Respekts]). Ganz offensichtlich wird jemand an der Spitze die „Bürde“ auf sich nehmen müssen, den anderen die Parameter für das Gruppendenken vorzugeben. Dennoch wird die Frage nie aufgebracht, wer diese immense Machtposition über den Rest der Menschheit einnehmen soll und ob das nicht missbraucht werden wird. Wir sollen offensichtlich auch nicht damit belastet werden. Das weltweite New Age-Forum „Planetary Initiative for the World We Choose“ [= „Weltweite Initiative für die Welt, die wir uns erwählen“] ist ein Beispiel für jene, die sich den Mantel der Entscheidung für die Gruppe übergeworfen haben, wie auch das „State of the World Forum“ [= Weltzustands-Forum], aber wie üblich wird die Frage niemals beantwortet, wie die erwählten „Wir“ denn gewählt werden.]

Hitlers Überzeugung, dass der freie Wille eine Bürde für die Massen darstelle, wurde durch Aussagen der Öffentlichkeit bestätigt. Ein junger Nazi sagte der Presse während der Blütezeit des Dritten Reichs: „Wir Deutschen sind so glücklich – wir sind frei von der Freiheit.“ (Sklar, S. 152). Für viele stellte es eine Erleichterung dar, dass sie nicht die persönliche Überzeugung und Verantwortung für Geschehnisse aufgebürdet bekamen, wie ein scharfsinniger Professor nach dem Krieg erklärte: „Ich denke, wir waren einfach dankbar. Wer möchte schon selbständig denken?“ (siehe „They Thought They Were Free“ [= „Sie dachten, sie wären frei“], Milton Mayer).

Auf der anderen Seite stellt es eine edle Pflicht dar, bei den Eingeweihten hoher okkulten Ebenen, die dazu bestimmt sind, die Formbaren und das Gruppenbewusstsein der neuen Menschheit zu füh-

ren, die Handhabung des eigenen Willens und der Initiative zu fördern. Hitler war regelrecht besessen von den Möglichkeiten des eigenen Willens, wie auch Helena Blavatsky, die schrieb: „... diese mysteriöse und göttliche Kraft, die im Willen jedes Menschen schlummert und die, wenn sie nicht zum Leben erweckt, beflügelt und durch Yoga weiterentwickelt wird, bei 999.999 aus einer Million Menschen ruht.“ (Sklar, S. 51). Höchstwahrscheinlich war es diese Faszination, die hinter dem Titel der Nazi-Propaganda-Aktion „Der Triumph des Willens“ von 1934 stand. [Der Leser wird sich erinnern, dass „Wille“ nicht einfach eine menschliche Leistung ist, sondern im New Age-Gedankengut ein Attribut von [Sanat Kumara](#) darstellt.] Ein deutscher Jugendlicher, der 1937 von einem französischen Autor interviewt wurde, erklärte den Triumph der Nazis über den Willen nicht in militärischen, sondern in gnostischen Begriffen: „Ich studiere den Aufbau der Welt. ... Wir weigern uns, zu denken und zu sein. Wir weigern uns, hilflos unter dem Zwang des so genannten Naturgesetzes zu stehen. Was wir wollen liegt innen, es ist eine Struktur in uns. ... Niemand wird uns daran hindern können das aufzubauen, was wir vor Gott und den Menschen tun müssen!“ Der Autor erwähnte dann die Ähnlichkeit der Nazi-Gesinnung mit der (wie er dachte) ausgelöschten französischen Templer-Philosophie (Alphonse de Chateaubriant, zitiert in Angebert, S. 175).

5. New Age-Führer kommentieren das Nazi-Experiment

Was denkt die New Age-Gemeinschaft über die verrufene Person, die so viel Ähnlichkeit mit ihnen hat? Gelinde gesagt sehen sie Hitler zweideutig. Wenn sie gezwungen werden, öffentlich etwas über den Nationalsozialismus zu sagen, werden die meisten das sagen, was „politisch korrekt“ ist und die Tatsache begrüßen, dass „das Monster“ Hitler gescheitert ist. [Es bedarf ein wenig Betätigung als Detektiv, um herauszufinden, was sie untereinander darüber reden.]

New Age-Bezüge auf Hitler werden manchmal **in positiven Gemeinplätzen verborgen**. Beispiel dafür finden wir bei Alices Ehemann Foster Bailey und David Spangler, dem Führer von Findhorn (eine New Age-Gemeinschaft in Schottland, in der der Bockgott Pan angebetet wird). F. Bailey nennt zwar taktvoll nicht Hitlers Namen, aber beschreibt einen New Age-Jünger, der versucht hat, den Plan der New Age-Götter „regional begrenzt in der Rhein-Ebene“ in die Tat umzusetzen („Running God's Plan“ [= „Gottes Plan ausführen“], S. 14). Spangler, der daran arbeitet, „den Plan auf Erden zu verankern“, indem er andere New Age-Gemeinschaften wie Findhorn gründet, setzt die New Age-Arier lediglich dadurch von den Nazi-Ariern ab, dass die „blonde, blauäugige deutsche Rasse, von der Hitler gesprochen hat“ unnötig eng gefasst ist. Die Arier „sind in Wirklichkeit eine weit gefasstere, uralte Superrasse“. (zitiert von Constance Cumbey, „Hidden Dangers of the Rainbow“ [= „Die verborgenen Gefahren des Regenbogens“, in Deutschland erschienen mit dem Titel „Die safte Verführung“], S. 107). Als erklärter Jünger von Bailey und Blavatsky kann von Spangler angenommen werden, dass er dieselbe Sicht über die Notwendigkeit hat, die „Reinheit“ der arischen Rasse zu schützen.

Dann gibt es noch die **schizoide Antwort über Hitler**. Dabei wird seine Brutalität verdammt, aber seine philosophischen Grundlagen werden verteidigt. Genau das tut Alice Ann Bailey in ihrem Buch „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ (Band II, S. 122-127), in dem sie den Nationalsozialismus eine „eigentümliche verzerrte Mischung aus Faschismus und Kommunismus“ nennt. Trotzdem führt sie ihn in ihrer Liste der „großen Weltideologien“ auf, die von der „Shamballa-Macht“ hervorgebracht wurden (das ist ein Energiefluss von der [Hierarchie](#), der genau auf die Erde gerichtet ist). Weiter sagt Alice: „Das Ziel [der Hierarchie] war es, den freien Willen der Massen zu stimulieren. Das Ergebnis davon war relativ befriedigend.“ Und was veranlasste die „Meister“, diese Segen bringenden Ideologien – einschließlich des Nationalsozialismus – auszulösen? „Grund war die brenzlige Situation und die Größe der Spaltung.“ Von welcher Spaltung spricht sie hier? „Die Spaltung zwischen den beiden Gruppen ... den Mächten des Materialismus und ... der der Lichtenergie.“ Erstere sind Bailey als die „Dunklen Kräfte“ bekannt, die „darauf hinarbeiten, das Alte und Materielle zu erhalten ... und Spaltungen zu schüren.“ Das Insistieren [Beharren] der Juden auf ihrer Identität als auserwähltes Volk „haben es den Kräften des Separatismus und des Hasses er-

möglichst, die jüdische Rasse dafür zu benutzen, in der Welt Schwierigkeiten zu schaffen und so das grundlegende menschliche Problem des Separatismus zu einem Krisenpunkt zu bringen.“ Daher sind die Juden die „[Werkzeuge der Dunklen Kräfte](#)“. („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ Band II, S. 76-77). Hier müssen wir ein wenig Puzzlearbeit leisten, um die Teile zusammensetzen zu können, aber später wird Bailey deutlicher: „Hitler, der die Verantwortung für ein unglückliches Volk auf sich nahm; Lenin, der Idealist, Stalin und Franco. Sie alle sind Manifestationen der [Shamballa](#)-Kraft und gewisser, wenig verstandener Energien. Sie haben zu ihrer Zeit das Bild Europas wesentlich verändert, zogen infolgedessen Asien in Mitleidenschaft und beeinflussten bestimmend die Geisteshaltung und Politik in Amerika. Auch wenn die Auswirkungen gefährlich und schrecklich waren, so führten sie dennoch dazu, dass sich in der Menschheit zwei sehr wesentliche Charakterzüge entwickelten. Erstens eine umfassende Zunahme des Unterscheidungsvermögens und zweitens die Tendenz [134] zur Ausbreitung, wodurch die Weltseele mit Zivilisations- und Kulturwerten sowie mit den mannigfaltigen Gaben der vielen Völker beschenkt wurde.“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“ Band II, S. 134-5). Wenn man also diesem Medium Glauben schenken will, dessen Lehre [von der UNO entschieden unterstützt](#) wird, dann wurde Hitler von der Hierarchie befähigt, den uralten, ehrenwerten Krieg gegen die Dunkelheit zu führen, die von den Juden repräsentiert wird. Das ist genau das, was Hitler selbst auch behauptete. [Lest dazu noch mehr Kommentare von Bailey über die [„Schönheit“ des Zweiten Weltkriegs](#) im Allgemeinen im Kapitel „Ansichten über die den Judaismus und die Juden“.]

Kein Wunder also, dass es New Age-Splittergruppen gibt, die **dem Dritten Reich offen Applaus spenden**. Savitri Devi Mukherjee, eine französische Konvertitin zum Hinduismus, die im Westen zu einer einflussreichen Mystik-Führerin wurde, glaubte ganz fest, dass Hitler ein „Avatar“ (eine göttliche Manifestation) gewesen sei, ein Wesen, das in natürlicher Harmonie mit den Traditionen der Hindus stand. Sie betrachtete ihn als die Verkörperung einer mystischen Zwillingslichtquelle, nämlich „von Sonne und Blitz“. [siehe: „Hitler's Priestess: Savitri Devi, the Hindu-Aryan Myth and Neo-Nazism“, Nicholas Goodrick-Clarke]. Devis Buch über ihr menschliches Idol („The Lightning and the Sun“ [= „Der Blitz und die Sonne“]) trägt die Widmung: „Für das gottähnliche Individuum unserer Zeit, den Mann entgegen unserer Zeit, den größten Europäer aller Zeiten, der Sonne und Blitz zugleich ist: ADOLF HITLER, zur Würdigung seiner unfehlbaren Liebe und Treue, bis in alle Ewigkeit.“ [Hervorhebungen im Original. Es ist wahrscheinlich, dass „der Mann entgegen unserer Zeit“ sich auf Hitlers Umkehrung der Zeigerichtung des Hakenkreuzes bezieht, nämlich von der Ausrichtung, welche die Hindus ihm gaben, die den harmonischen Gleichlauf mit der Sonne symbolisiert, zur anderen Richtung, also gegen die Zeit.] Auch wenn Devi inzwischen verstorben ist, so hat sie doch Anhänger in Indien, die unter dem Namen „Hindutva“-Bewegung bekannt sind.

Natürlich wird Devis Buch stark von Neo-Nazis wie dem Kanadier Ernst Zundel unterstützt, was auch für ihre Tonbänder mit dem Titel „Für ernsthafte Schüler des Okkulten“ gilt. Zundel folgt der bewährten Passion der Nazis und beschäftigt sich intensiv mit Okkultismus und mentalen Phänomenen – insbesondere UFOs. Ein weiteres wichtiges Neo-Nazi-Zentrum in Neuseeland bietet einen Katalog an, der genauso viel Titel okkultur wie politischer Literatur anbietet. Sie handelt von Runen, Atlantis, Nordische Religionen, Magier und Hitler als Gott. Das beste menschliche Beispiel für die mit der New Age-Lehre vermischte Neo-Nazi-Ideologie ist David Icke, ehemaliger BBC-Kommentator, Aktivist der Grünen und „Sohn Gottes“, dessen Seminare voller New Age und Neo-Nazis sind. Das gilt auch für die britische Zeitschrift „Rainbow Ark“ [= „Regenbogenarche“] und die australische Vierteljahreszeitschrift „Nexus“, die Icke beide seinen Anhängern empfiehlt. (Einen guten Überblick über Icke bekommt man durch das Buch [„From Green Messiah to New Age Nazi](#)“ [= Vom grünen Retter zum New Age-Nazi“], „Left Green Perspectives“ [= „Sichtweisen der politisch linken Grünen“], Januar 1996). [Beachtet auch die Zitate von Icke, von denen viele beinahe wortwörtlich mit denen von Baileys Lehre übereinstimmen.] Erwähnenswert ist auch die [„New Acropolis](#)“, angeblich ein New Age-Philosophie-Klub für Außenseiter; aber Insider wissen, dass es eine faschistische Gruppe ist, die das Dritte Reich nachahmt.

Verschiedenste New Age-Quellen geben Gründe an, warum Hitler versagte, die neue Menschheit

einzuläuten, z. B.: Er war zu unreif; er hat sich nicht mit der Hierarchie abgestimmt, sondern versucht, eine konkurrierende Anhängerschaft zu sammeln [[Bestätigung siehe unten](#)]; seine Menschheitssicht war nicht umfassend genug, oder er war von der alten Ordnung blockiert. Wenn irgendeiner der Hitler-Kritiker aus dem New Age-Lager eine Schwäche dem Christentum gegenüber entdecken sollte, an deren Ausmerzung sie ja arbeiten, dann müssten sie es noch erwähnen.

[An dieser Stelle wäre es angebracht zu spekulieren, warum berühmte New Ager der letzten Jahrzehnte in ihrer Beurteilung von Hitlers Krieg gegen die Juden nicht den Baileys gefolgt sind (und folglich dem Geistführer „DK“). Stattdessen verwenden viele von ihnen eine Menge Energie darauf, ständig an die Nazi-Brutalitäten während des Holocaust zu erinnern und insbesondere die schonungslose Behandlung der Juden zu betonen. Dafür gibt es zwei mögliche Erklärungen: 1. die stark engagierten New Ager sind nicht notwendigerweise auch die hochrangigen, was insbesondere für die Unterhaltungsindustrie gilt. Vielleicht sind sie auch gar nicht über die Bedeutung von Evolution und jüdischem Karma in der New Age-Lehre informiert und glauben ernsthaft, dass New Age-Denken niemals den Antisemitismus der Nazis befürworten könnte. 2. Hochrangige New Ager kehren das böse Nazi-Markenzeichen Endlösung hervor, um es besser von der Wohltat ihrer [Lösung](#) absetzen zu können – etwa wie das „Böser Polizist/guter Polizist“-Spiel, bei dem zwei Vernehmende vorgeben, völlig entgegengesetzte Standpunkte zu vertreten, damit der Vernommene dahingehend manipuliert wird, dem „guten Polizist“ zu vertrauen, dass er ihn gegen den „bösen“ beschützen werde. Vielleicht sollten wir es auch umgekehrte Tarnung nennen; denn grau sieht neben schwarz schon fast wie weiß aus.]

6. Das „fehlende“ Zwischenglied: Die Thule-Gesellschaft

Im selben Jahr, in dem Hitler seine New Age-Offenbarung hatte, gründete Baron Rudolf von Sebottendorf, ein begeisterter Anhänger von Helena Blavatsky, die „Thule-Gesellschaft“, eine spiritistische Gruppe, die sich weitgehend auf Helena Petrovna Blavatsky's Buch „Die Geheimlehre“ stützte. Thule war in der Geheimlehre der Okkultisten, Griechen und Wikinger die Hauptstadt der antiken Insel Hyberborea (in der Hindu-Legende als „Weiße Insel“ bekannt), die von Supermensch mit mentalen Kräften bewohnt wird, die schließlich die arische Rasse hervorbrachten. Nach einer nicht näher erläuterten Katastrophe, fanden Überlebende von Hyperborea zunächst im „Westen“ Zuflucht [was westlich von Indien meint, vielleicht in Babylon?], danach in der Wüste Gobi und später in Tibet. Ihre Mentorengeister zogen sich in ein verborgenes geistliches Zentrum zurück, das „Asgard“ genannt wurde (mal als im Weltall, mal in einer unterirdischen Stadt liegend beschrieben). [Anhänger der Fernsehserie „Stargate“ werden dies als Name für die wohlwollende Alienrasse wiedererkennen, die dem SG-1 Team bei Bedarf verborgenes Wissen offeriert.] In den skandinavischen Legenden ist Asgard der Wohnort der Götter, der mit der Erde durch eine [Regenbogenbrücke](#) verbunden ist (Angebert, S. 280, Anmerkung 43). Mit diesen Wesen, die von jemandem angeführt werden, der als „Lama der Lamas“ oder „König der Erde“ bezeichnet wird, kann man über die geistliche Sphäre Kontakt aufnehmen. Das Symbol dieses „Meisters“ ist das Hakenkreuz, „Symbol der zentralen Macht des Juwels im Himmel“ (Angebert, S. 96, zitiert von J. Marques-Riviere in seinem Buch „In the Shadow of the Tibetan Monasteries“ [= „Im Schatten der tibetischen Mönchskloster“]). [Beachtet bitte die Ähnlichkeit mit der New Age-Geschichte von der „[Weiße Loge](#)“, die sich nach „Shamballa“ zurückgezogen hatte. Ich vermute auch, dass das „Juwel des Himmels“ eine symbolische Anspielung auf den „[Luzifers Stein](#)“ ist, den Gral.] Die Mythologie der Thule-Gesellschaft vertrat Nietzsche schon lange vorher. Er begann sein Abschlusswerk „Antichrist“ mit den Worten: „Sehen wir uns doch als das an, was wir sind: Wir sind Hyperboräer.“ (Angebert, S. 124).

Ziel der Thule-Mitglieder war es, die „Begrenzungen des eigenen Selbst“ zu durchbrechen. Dazu gehörten das physische Dasein und (durch Vordringen zum eigenen, inneren Selbst) die moralischen Beschränkungen, um sich mit dem „göttlichen Selbst“ in der unsichtbaren, geistlichen Sphäre zu vereinen (Sklar, S. 33). Das wiederum erlaubte es den Eingeweihten, die „universellen Energiefelder“ zu erreichen (Carr, S. 108), die „schlafende Kräfte in uns [zu] erwecken“ und Zugang zu über-

natürlichen mentalen Fähigkeiten aufzutun, die einst zu der stolzen, arischen Rasse gehört hatten. Das Erreichen dieser neuen Ebene würde zur 1000-jährigen Beherrschung über die Erde führen. Die Kräfte der Thule-Anhänger wurden durch heidnische Gottheiten verkörpert, insbesondere Wotan. Ihr Symbol war das Hakenkreuz (eine uralte „Rune“, welche die Sonne, das sich drehende Rad des Lebens und den Transformationsprozess symbolisiert) und der rote Adler (den Sebottendorf als Symbol der Tod-zum-Leben-Erfahrung definierte, Sklar, S. 40). Die Disziplin der Thule-Anhänger verlangte blinden, bedingungslosen Gehorsam für alle Befehle des erleuchteten Meisters. Das war die Voraussetzung der persönlichen Transformation (Sklar, S. 46). Sebottendorf nannte das „Führerprinzip“ und dachte sich einen formellen Gruß für solch einen Gott-Menschen aus, nämlich „*Sieg, Heil!*“ (Sklar, S. 34). Eingeweihte der Thule-Gesellschaft sehnten jemanden herbei, der dieses Titels würdig sei und dem sie sich auf diese Art unterordnen könnten. Als Hitler der Gesellschaft beitrug, prophezeite das Thule-Mitglied Dietrich Eckart, dass dieser Tag nun gekommen sei. In okkulten Kreise in München führte er Hitler als den „lang erwarteten Retter“ ein. Alfred Rosenberg sagte er: „Ich glaube an Hitler. Über ihm schwebt ein Stern.“ (Sklar, S. 53). Eckart folgte damit einer eigenen Offenbarung, die er in einer Séance bekommen hatte: Wenn der „Herr [Maitreya](#)“ [niemand Geringerer!] bald als deutscher Messias erscheinen sollte, um „die arische Rasse in ihren Endsieg über die Juden zu leiten“, dann hätte er, Eckart, die Aufgabe, ihn in jeder Weise zu „fördern“ (Carr, S. 110).

Die Juden („Juda“) wurden von der Thule-Gesellschaft als ihr kosmischer Feind angesehen. Bereits 1920 empfahl Sebottendorf das „Endziel, die Juden ein für alle Mal auszumerzen“, wobei „die rücksichtslosesten Mittel, wie z.B. *Sammellager*, anzuwenden seien, und das jüdische Ungeziefer mit schonungsloser Härte auszutilgen sei.“ (Sklar, S. 57). [Der Leser wird bemerken, dass dieselben Ausdrücke später durch die Nazi-Propaganda berühmt wurden.]

Die Thule-Gesellschaft gab sich nicht mit einem Wortkrieg zufrieden. Mitglieder waren an dem Attentat auf den damaligen Präsidenten von Bayern, einem Juden namens Kurt Eisner, beteiligt. Als die Polizei eintraf, um Verdächtige festzunehmen, drohte Sebottendorf damit, ein Anti-Juden-Pogrom vom Zaun zu brechen. Ob wegen der Sachzwänge oder reicher Geldgeber hinter der Thule-Gesellschaft, die Gesetzeshüter machten einen Rückzieher (Sklar, S. 42). Ein Jahr später (1919) gründete die Thule-Gesellschaft ihren politischen Arm, die NSDAP (= National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei), was ein Akronym für den unhandlichen Namen war, der später in „Nazi“-Partei gekürzt wurde. Sebottendorf wollte, dass die neue Partei nach seinem „Führerprinzip“ funktionierte, aber er wurde überstimmt, so dass die Führer gewählt werden mussten. Kurz darauf nahm die Thule-Gesellschaft verschiedene angeschlagene okkulte Gruppen auf, wie z.B. den Germanenorden. Interessanterweise griff Sebottendorf einige verwandte Gruppen an, insbesondere Rudolf Steiners Antroposophen und die Freimaurer. Erstere Bewegung denunzierte er als eine Wahrheitsverfälschung und letztere als von Juden geführt. [Weil es nur sehr wenige Abweichungen in der Lehre gab, war der wahrscheinlichste Grund dafür, entweder die nächsten okkulten Rivalen der Thule-Gesellschaft auszuschalten oder die auszumerzen, die als zu „weich“, also zu mitleidig, angesehen wurden, um die notwendige Säuberung für das Entstehen der neuen Menschheit durchzuführen. Hitler übernahm diese Strategie, [siehe unten](#). Später tat sich die Thule-Gesellschaft mit dem „Freikorps“ zusammen. Das war eine paramilitärische Gruppe, die aus aus dem Kriegsdienst entlassenen Soldaten bestand, die nie etwas anderes kennen gelernt hatten. Als die Thule-Gesellschaft sich schließlich auflöste, bestanden NSDAP und Freikorps weiter (jetzt unter der Bezeichnung Sturmtruppen bekannt). Sie marschierten unter dem Thule-Zeichen des Hakenkreuzes.

Folgende Mitglieder oder Unterstützer der Thule-Gesellschaft übernahmen später Schlüsselstellungen im Nazi-Reich: Max Amann (Redakteur der Veröffentlichungen der Nazi-Partei), Hans Frank (Kommandant des besetzten Polens), Anton Drexler (Gründer der Deutschen Arbeiterpartei), Gottfried Feder (Mitbegründer der Nazi-Partei), Karl Harrer (erster Vorsitzender der NSDAP), Rudolf Hess (Hitlers Kanzler) Dr. Heinz Kurz (SS-Führer), Friedrich Krohn (Designer des Nazi-Emblems), Ernst Röhm (Anführer der Sturmtruppen), Alfred Rosenberg (Leiter des Außenministeriums, Propagandist, Autor von „Der Mythos des 20. Jahrhunderts“), Julius Streicher

(*Gauleiter* von Franken) und natürlich Hitler selbst (als ein „Bruder der Gästemannschaft“). [Diese Liste stammt aus Sebottendorfs Buch „Bevor Hitler kam“, zitiert von Angebert, S. 169]. Dietrich Eckart, ein führender Thule-Gesellschafter, der 1923 starb, verdiente sich posthume Nazi-Mitgliedschaft. Einige seiner letzten Aussagen enthielt diese Proklamation: „Folgt Hitler! Er wird tanzen, aber ich spiele auf dazu.“ (Carr, S. 87). Eckart nahm für sich in Anspruch, dass er Hitler in Blavatskys „Die Geheimlehre“ eingeführt hatte und ihn mit „der Macht“ bekannt gemacht hatte. Hitler widmete Eckart sein Buch „*Mein Kampf*“.

7. Warum haben die Nazis ihre okkulten Gefährten angegriffen?

Die Forschung berichtet, dass Hitler der Theosophie ergeben war und ein Buch von Blavatskys „Die Geheimlehre“ auf seinem Nachttisch hatte (siehe „Adolf Hitler, The Occult Messiah“ (= Adolf Hitler, der okkulte Messias“ von Gerald Suster). Dennoch griffen seine Schläger bereits seit den 1920er Jahren erbarmungslos Anhänger der Theosophie, Anthroposophie, Freimaurerei und andere an und töteten sie, obwohl diese denselben okkulten Lehren anhängen. Er verbannte diese Gruppen aus dem Dritten Reich und prangerte die Okkultisten Rudolf Steiner und Aleister Crowley öffentlich an. Er ignorierte Astrologen, Spiritisten, Wahrsager und ähnliche Gruppen, bis sie 1942 ebenfalls verboten wurden. Das hat Historiker glauben gemacht, dass Hitler gegen das Okkulte war. Diese Schlussfolgerung übersieht jedoch all die Beweise, die genau das Gegenteil aussagen.

Besonders das Verhältnis zwischen den Nazis und der Thule-Gesellschaft verlangt nach einer Erklärung. Etwa 1933 versuchte Sebottendorf, die Thule-Gesellschaft wieder zum Leben zu erwecken und sah sich entschiedenem Widerstand der Nazi-Partei gegenüber, die er ins Leben gerufen und gefördert hatte. Er revanchierte sich, indem er das Buch „Bevor Hitler kam“ schrieb. Darin schrieb er es der Thule-Gesellschaft zu, Hitler ins Amt gehievt zu haben. Das Buch war offensichtlich recht populär und verkaufte sich gut, bis die Nazis alle Bücher konfiszierten und den Autor unter Hausarrest stellten. Dadurch wurden die Wurzeln der Nazis in der okkulten Thule-Gesellschaft zugedeckt. Das gilt auch für die Nazi-Plagiate von vielen theosophischen und Thule-Ausdrücken. Bis heute sind sie vielen, die den Holocaust untersuchen, ziemlich unbekannt geblieben.

Eine Erklärung ist sicherlich Tarnung. Hitler schien fest entschlossen zu sein, seine okkulten Wurzeln vor der Öffentlichkeit geheim zu halten. Die Gruppen und Einzelnen, die er für eine frühzeitige Beseitigung vorgesehen hatte, wussten um seine Herkunft und hätten ihn sonst offenbaren können (dadurch hätten sie seine leitende Stellung im „Plan“ gefährden können). Das würde erklären, warum die Nazis jedes Exemplar von Sebottendorfs Buch verbrannten, dessen sie habhaft werden konnten; denn hierin wurden die Quellen Hitlers dargestellt. Es würde auch erklären, warum das Überlaufen von Rudolf Hess zu den Westmächten 1941 Hitler dazu bewog, alle verbliebenen Okkultisten im Dritten Reich, wie z.B. Astrologen, Medien und selbst Salonzauberer zu kriminalisieren (Carr, S. 88-100).

Solches Vorgehen kann auch als Versuch verstanden werden, **jedwede Konkurrenz auszuschalten**. Hitler bemerkte okkulte Kräfte in jeder der verbotenen Gruppen, die mit seinen eigenen okkulten Unternehmungen hätten konkurrieren können und räumte sie aus der Bahn. Steiner sah er als besondere Bedrohung an und machte ihn zum ersten Ziel. [Nach Angebert war Steiner ein erklärter Fachmann für „weiße Magie“, die Hitler aber als „schwarze Magie“ ansah (S. 160). Weil sie glaubten, dass sie dieselbe Kraft manipulierten, hätte es Steiner ermöglicht, Hitlers Pläne zu durchkreuzen, was eine direkte Bedrohung darstellte, deren Hitler sich angenommen hätte.] Das würde auch die Tatsache erhellen, dass Hitler alle Bücher der verbotenen Gruppen konfiszierte (anstatt sie zu verbrennen). Es scheint auch die einzig sinnvolle Erklärung für sein Verhalten gegenüber dem Gründer der Thule-Gesellschaft zu sein, dem er doch so viel verdankte. Heinrich Himmler bekräftigte das, als er die offizielle Nazi-Politik beim Verbot der Astrologen erklärte: „Wir können keinem Astrologen erlauben, seiner Berufung zu folgen, außer denen, die für uns arbeiten.“ (SS-Astrologe William Wulff, „Sternzeichen und Hakenkreuz“, zitiert nach Sklar, S. 2). Während Himmler auf die übliche

Erklärung traditioneller Esoteriker zurückgriff, dass „es nichts für die breite Öffentlichkeit“ wäre, die die okkulten Geheimnisse nur falsch deuten würde, verrät die Tatsache, dass auch anerkannten Adepten die Privilegien entzogen wurden, mehr über den Versuch, die Bahn freizuräumen.

Hitler machte jedoch eine Ausnahme: Sein Gesetz von 1942, mit dem er Geheimgesellschaften verbot und ihr Vermögen einzog, nahm ausdrücklich die „alten preußischen“ Freimaurer-Logen aus, die auch als die Bayerischen Illuminati bekannt sind. Diese Gruppe folgte den Rassereinheitsidealen der Nazis viel weit gehender, als die „humanitären Freimaurer“ (wie Angebert die verschiedenen Strömungen kennzeichnete). Tatsächlich teilte die bayerische Sekte Hitlers Verachtung für die anderen Zweige der Freimaurerei und auch gegenüber den Juden, was kaum erwähnt werden muss (S. 157). [Das würde einen weiteren Grund dafür liefern, dass Steiner und die Freimaurer als zu „humanitäre“ Belastung des Okkultismus erbarmungslos von der Thule-Gesellschaft und den Nazis angegriffen wurden: Sie wurden als zu nachgiebig angesehen, um das Notwendige anzuwenden, damit das New Age anbrechen konnte.]

8. Gnostische Überschneidungen zwischen den Nazis und den New Age-Anhängern

Es gibt eine esoterische Legende, von denen die Nazis besonders besessen waren: Die **Suche nach dem Heiligen Gral**. Die populäre Mythologie präsentiert den Gral als Becher Jesu Christi, den er bei seinem letzten Mahl benutzt hatte. Okkulte Gruppen jedoch verwerfen diese materialistische Interpretation als **„Tarnung“**, um die wahre Bedeutung den Eingeweihten vorzubehalten: Das Streben nach der göttlichen Blutlinie bzw. rassischer Reinheit (Siehe: „Holy Blood, Holy Grail“ [= „Heiliges Blut, Heiliger Gral“, in Deutschland erschienen mit dem Titel „Der heilige Gral und seine Erben“] von Michael Baigent, Richard Leigh & Henry Lincoln). Alternativ dazu wurde der Gral im gnostischen Symbolismus als „Stein der Weisen“, „drittes Auge“ oder spirituelle „Krone“ Luzifers gedeutet, welche ihm von der Stirn rutschte, als er seinen Platz im Himmel verlor (Angebert, S. 264, Anmerkung 14). Wenn man das „sehende Auge“ von allem Beiwerk befreit, dann ist es die Erkenntnis, so wie Gott zu sein, die Luzifer zur Schau stellte und der Menschheit im Garten Eden anbot. Hitler sah in Wagners Oper „Parsifal“ eine detaillierte Parabel auf die Berufung der Nazis als „eine religiöse Bruderschaft von Templern, die den Heiligen Gral bewachen, das majestätische Behältnis mit dem reinen Blut“. (Hitler an Rauschning, zitiert in Angebert, S. 155). Der hier als „Behältnis“ definierte Gral bezieht sich auf den rassisch reinen Körper, der das Blut enthält, welches das Gotteswissen aufnehmen kann. [Lest mehr über Wagners Luzifer-Anbetung im Kapitel über **„Die Götter des New Age“**.] Die Idee von dem durch die Rasse vererbten Gottesbewusstsein erscheint in der **gnostischen Lehre** als eine göttliche Linie, die von Jesus Christus herrührt (gemeint ist aber nicht der jüdische Jesus, sondern ein Eingeweihter in die Gnosis), der in Wahrheit nicht am Kreuz gestorben sei und eine einzigartige Ebene arischer Rassenreinheit und das dazu gehörige Gottesbewusstsein erreicht habe (seine jüdische Identität wurde als orientalisches Märchen verworfen). Um dieses heilige Blut zu finden, welches die begehrte Gotteserkenntnis enthält, wurden alle SS-Angehörigen auf reinen arischen Stammbaum hin untersucht. Sie wurden auch gelehrt, so viele rassisch reinen Kinder wie nur möglich zu zeugen. Himmler glaubte, wenn die Empfängnis auf einem arischen Friedhof stattgefunden hatte, dann würde das daraus resultierende Kind den Geist „aller toten Helden“, die dort begraben waren, empfangen. Daher wurde eine Liste aller nordischen Friedhöfe in dem SS-Vierteljahresheft „Das Schwarz Korps“ veröffentlicht (Sklar, S. 114).

Der Gnostizismus hat noch einen weiteren, weniger bekannten Einfluss auf die Nazi-Religion gehabt, der auch im New Age-Denken vorkommt: Der jüdische Gott (den sie als **„Jehova“** falsch be-nennen) **ist angeblich nicht der allmächtige und einzige Gott, sondern ein „Demiurg“** (von gr. dēmiurgós „Handwerker“), der nur vorgibt, Gott zu sein. Blavatsky meinte auch, dass die Gnostiker „Recht hatten, den jüdischen Gott als Bewohner einer niedrigeren, materiellen und nicht sehr heiligen Ebene der sichtbaren Welt anzusehen.“ (zitiert nach Sklar, S. 144). (Für mehr Beweise für die gnostischen Wurzeln des New Age hört euch Stephan Hoellers Tonband **„The Hermetic-Gnostic Roots of Theosophy“** [= „Die in sich geschlossenen, gnostischen Wurzeln der Theosophie“] an, er-

hältlich bei der Theologischen Gesellschaft). Aus Blavatskys Sicht konnten „nur niedrig stehende Engel jene geistlich und moralisch erbärmlichen Rassen“ erschaffen, „die unseren Planeten zieren.“ [Nicht bange, sich selbst zu widersprechen, setzte Blavatsky den jüdischen Gott mit Kain gleich, den Sohn, den Eva von Satan gehabt haben soll.] Die „moralische Erbärmlichkeit“, auf die hier Bezug genommen wird, ist jüdische Freude am täglichen Leben (alles vom Essen bis zum Sex) und ihre ständige Dankbarkeit für jeden irdischen Segen. Die Gnostiker fürchteten und hassten diese Einstellung. Sie sahen den Körper und unsere irdische Welt als Gefängnis an, welches der Sinn ablehnen und dem er durch Meditation und magische Rituale zu entkommen suchen müsse, um zur „realen“ oder spirituellen Welt durchdringen zu können. Die „moralische Erbärmlichkeit“ ist das jüdische „Alte Testament“, welches die Gnostiker als böse verwerfen, weil es lehrt, dass der allmächtige Gott der Schöpfer von Himmel und der Erde ist. Weil Materialismus böse ist und „Jehova“ die physikalische Welt geschaffen hat, muss er ebenfalls böse sein, also nicht lediglich ein Usurpator des Titels „Gott“, sondern tatsächlich Satan. [Mehr Details dazu im Kapitel über ["Die Götter des New Age"](#).] Juden, die beharrlich ihre Lehren (aus ihrer Bibel) ausbreiten, sind dann die Werkzeuge Satans und ihr Einfluss in der Welt ist tödlich für menschliche Seelen. Hitler wiederholte ständig diese gnostische Lehre: „Der Jude ist der menschliche Widersacher, die Kreatur eines anderen Gottes. Er muss aus *einer anderen Wurzel der menschlichen Rasse* stammen.“ (Sklar, S. 146). [Vergleicht das mit ähnlichen Aussagen von [Bailey](#).] Hitler war auch für seinen äußerst einfachen Lebensstil bekannt. Er mied bewusst irdische Vergnügungen, körperliches Verlangen und Fleischkost – alles klassische gnostische Elemente der „Reinigung von der Welt“.

Die New Age-Kosmologie, welche die Juden mit dem kosmischen Bösen in Verbindung bringt, untermauerte geschickt das Streben der Nazis nach rassistischer Reinheit. Die arische Reinheit wäre demnach nicht nur auf genetischer, sondern auch auf spiritueller Ebene mit Besudelung bedroht. Sowohl die New Age-, als auch die Nazi-Lehre entlehnten von der zoroastrischen Lehre (die in Persien im 6. Jahrhundert vor Christus aufkam und heute durch die New Age-Unterstützung ein Comeback erlebt) und von den Katharern. Beide lehrten, dass Mose ein böser Magier gewesen wäre, der sein Gesetz vom „Gott der Finsternis“ erhalten hätte und dieser „Teufel verursachte die Sintflut“ (Angebert, S. 262, Anmerkungen 24/25). Die gnostischen Hauptthemen der Gralssuche und des kosmischen Kampfes zwischen Licht und Finsternis wurden in Richard Wagners „Parsival“ dargestellt – Hitlers Lieblingsoper. Weil Hitler ein Eingeweihter in den Okkultismus war, war ihm die gnostische Botschaft der Oper bekannt: „Die absurden Umstände der Geschichte [Parsival] mit seinen christlichen Ausschmückungen ... [die wahre Botschaft war] reines, edles Blut, [zu dessen] Schutz und Verherrlichung die *Bruderschaft der Eingeweihten* zusammengekommen ist.“ (Sklar, S. 146, Hervorhebungen von mir). Die gnostische Lehre lässt uns auch ansonsten unverständliche Aussagen wie die des Nazi-Apologeten Alfred Rosenberg verstehen: „Dem erdgebundenen Juden fehlt eine Seele“ und „[Die andauernde Existenz der Juden] wird zur Leere führen, nicht nur zur Zerstörung der illusorischen irdischen Welt, sondern auch der real existierenden, der spirituellen.“ Diese Aussagen und auch sein Bestehen auf „der Verleugnung der weltlichen Bedürfnisse ... die so wachsen muss, dass eine beständige Vorherrschaft über die Bejahung der Welt erlangt wird“ (Sklar, S. 147-148), können nur von einem Gnostiker verstanden werden. [Als Mitglied der Thule-Gesellschaft studierte Rosenberg sehr wahrscheinlich Theosophie – [siehe ähnliche Aussagen](#)].

9. Weitere New Age-Themenstränge, die von den Nazis umgesetzt wurden

Reichsführer SS Heinrich Himmler schwenkte zunächst als Kämpfer im Freikorps in den Orbit der Thule-Gesellschaft ein. Zu der Zeit war er bereits ein ergebener Okkultist. Insbesondere **Reinkarnation und Karma** begeisterte ihn (individuell und für die Rassen). Er kam zu der Überzeugung, dass er eine Inkarnation von König Heinrich I, dem Vogeljäger (10. Jahrhundert) war, der im Schlaf zu ihm sprach (Sklar, S. 85). Fast genauso begeisterten ihn Legenden über den mittelalterlichen Orden der **teutonischen Ritter** (einer geheimen Bruderschaft, die germanische Rassereinheit über acht Generationen hinweg verlangte), die Bedeutung von **uralten nordischen Runen**, die **Idee der Hindus/Buddhisten** den Konsequenzen des Alltags durch Selbstaufopferung zu entkommen und den

Prinzipien der "Kautilya Arthasastra", einer zynischen, *amoralischen Hindu-Philosophie*, die Verrat nutzte (Sklar, S. 91). Als ihm das Kommando über die SS übertragen wurde, formte er seine Schwarze Garde nach einer Kombination all des Vorgenannten. Er verlangte von seinen Offizieren, die mystischen Forschungsergebnisse des SS-Oberst und Ahnenerbe-Mitglieds Otto Rahn zu lesen, nämlich "Kreuzzug gegen den Gral" (1933) und "Luzifers Hofgesind, eine Reise zu den guten Geistern Europas". (1936). [Soweit ich weiß, gibt es beide Bücher nur in Deutsch oder Französisch.] Himmlers Spitzname, der „Schwarze Jesuit“, kommt von seiner slawischen Nachahmung der (ebenfalls geheimnisvollen) Bruderschaft der *Jesuitenpriester*, deren Literatur er eifrig studierte (Sklar zitiert auf S. 86-87 den Zeugen Walter Schellenberg im Nürnberger Prozess). Er nutzte die bewährte Jesuitenpraktik der „*geistlichen Übungen*“, *das sind intensive Visualisierungen*, um eine persönliche oder Gruppenrealität hervorzubringen (Sklar, S. 88). [Dass Visualisierung keine mächtige, bewährte, okkulte Manipulationstechnik sei, sondern lediglich eine neue psychologische Selbsthilfe-Übung, wird nur den Wenigen aufgetischt, die immer noch Skrupel gegen okkulte Praktiken haben.]

Genau wie die meisten New Ager heute und seine damaligen Gefährten in der Thule-Gesellschaft *stritt* Himmler *die Existenz objektiver Realität ab*. Wie vorauszusehen förderte er weiterhin die „Befreiung“ der Wissenschaften, um ungehindert nach nachprüfbaren Fakten forschen zu können – insbesondere wenn es um die Herkunft uralten Wissens ging. [Führende Evolutionisten geben erst in letzter Zeit zu, dass ihre Forschung ähnlich „frei“ von Objektivität ist. Sie schlagen sogar vor, dass Darwinismus vielleicht besser als Philosophie oder Legende denn als Wissenschaft eingeschätzt werden sollte. Siehe dazu meine [Liste ausgewählter Zitate](#).] Diese Einstellung teilte die Nazi-Führung und verwarf berechnete Astronomie und Physik für okkulte Pseudo-Theorien wie die „*Lehre vom ewigen kosmischen Eis*“, die Hans Hörbiger, ein Maschinenbauer, sich ausgedacht hatte. Dietrich Eckart machte seinen Schützling Hitler mit Hörbigers Arbeit vertraut, der sofort die Ähnlichkeit zur *Thule-Mythologie* erkannte, dass das Neue Zeitalter aus Eis hervorgehen würde. Hörbiger selbst erklärte den „objektiven Wissenschaften“ den Krieg und bezeichnete sie als „böserartige Erfindung“ (Angebert, S. 183). Er unterstützte die Ersetzung der „nutzlosen“ Mathematik mit dem mystischen „Wissen“ über das Universum und nahm Albert Einstein als Erzfeind aufs Korn (wobei er dessen jüdische Herkunft genauso betonte, wie seine verderbliche wissenschaftliche Arbeit). Hörbigers Begründung wurde von der Hitlerjugend aufgenommen und später auch vom SS-Ahnenerbe. Die Sturmtruppen wurden zu fanatischen Anhängern und unterbrachen Treffen von konventionellen Astronomen mit Rufen und Drohungen (Sklar, S. 75-77). Aufgrund von Hörbigers Art der Wettervorhersage (die nach seinem Tod 1931 fortgesetzt wurde) wurde für 1941 ein milder Winter prophezeit, was die Nazis überzeugte, die schwere Winterrüstung für den Russlandfeldzug zu Hause zu lassen. Das ließ die deutschen Soldaten in eine rekordverdächtige Kaltfront hineingeraten, welche zum Wendepunkt des Krieges wurde. Selbst nach diesem Desaster gab niemand zu, dass Hörbigers Theorie versagt hatte. (Erstaunlicherweise wurden Arbeiten, die seine Theorien anpriesen, bis 1952 veröffentlicht, siehe Angebert, S. 277, Anmerkung 14). Stattdessen gab Hitler dem deutschen Volk die Schuld an der Niederlage in Russland: „Die deutsche Nation hat gezeigt, dass sie schwach ist, und die Zukunft gehört allein der stärkeren östlichen Nation. Außerdem sind die nach dem Kampf Verbliebenen von geringem Wert, weil die Guten gefallen sind.“ (Sklar, S. 81). [Das folgt dem Muster der „aufgefahrenen Meister“, die ausnahmslos [ihre ergebnen Diener für Fehlschläge verantwortlich machen](#).]

Wie nach Hitlers Schwur „*Wir werden die christliche Tünche abwaschen und eine Religion hervorbringen, die unserer Rasse würdig ist*“ (Sklar, S. 147) zu erwarten war, unterzogen sich SS-Soldaten okkulten Einweihungen und Zeremonien, um ihren christlichen Glauben und ihre Namen mit uralten germanischen Namen und Anbetungsriten zu ersetzen (wobei Hitler ihr Fleisch gewordener Gott wurde), und damit latente spirituelle Mächte anzuziehen, von denen sie glaubten, dass sie in ihrer arischen Seele schlummern würden (Sklar, S. 100). [Das war kein abrupter Wechsel, weil diese SS-Anwärter im Deutschland der 1920er Jahre aufgewachsen waren, wo okkulte, psychische Phänomene und Heidentum als stilvoll galten. Wahrscheinlich hatten ihre Eltern, Lehrer, Gemein-

deleitungen und andere Rollenvorbilder bereits für die Festlegung der nächsten Generation gesorgt, indem sie sich selbst mit östlicher Mystik und Spiritismus beschäftigten. Die Verwicklung der heutigen Jugend, die mit einem sogar noch wirksameren und unter die Haut gehenden Gebräu derselben Praktiken aufgezogen wird, sind unübersehbar.] Heimlichtuerei; eine totale Hingabe, die alle anderen Bindungen auslöscht; bedingungsloser Gehorsam; Isolation von der 'gewöhnlichen Gesellschaft'; die Bereitschaft zur Selbstaufopferung; einen Ehrenplatz in einer **hoch stehenden und uralten Linie von „Wächtern“** [genau wie die schwarz gekleideten, mächtigen Jedi-Ritter im Film "Star Wars"] und strikte Einhaltung einer Rangordnung führten zur Einheit und erhielten sie. All das wurde von okkulten Gesellschaften übernommen.

Hinzu kam noch eine erbärmliche Angst, die SS-Männern eingeflößt wurde, dass sie ihres hohen Rangs unwürdig sein könnten, insbesondere durch **die Sünde unabhängigen Denkens**. Die Gruppendynamik, der sie alle seit ihrer frühesten Kindheit unterworfen waren, ließ sie noch tiefer sinken, so dass die Chancen eines solchen Missgeschicks gegen Null tendierten. *Kadavergehorsam* war eine Vorbedingung für SS-Anwärter. Mit gnadenlosem Drill wurden sie geschult, ihre Gefühle und ihr Gewissen zu ignorieren, indem sie brutale Handlungen an sich selbst und anderen ausführten, die gewöhnlich mit satanischen Kult-Ritualen einhergingen (siehe die Beschreibungen in Sklar, S. 96-100). (Solche Handlungen dienen im Satanismus dazu, einen veränderten Bewusstseinszustand herbeizuführen und – so glauben sie jedenfalls – die natürliche Reaktion blanken Entsetzens in psychische Flüche, mit Vollmacht versehene Energie umzuwandeln.) Im resultierenden Zustand totaler Gefühllosigkeit können sie dann die abscheulichsten Befehle ohne darüber nachzudenken ausführen und ohne mit der Wimper zu zucken über Leichen gehen. Himmler war von der Heiligkeit dieser totalen Hingabe fest überzeugt. So konnten die SS-Soldaten mehr Leid und Verzicht ertragen als ihre Opfer. Die unbesungene „Herrlichkeit“ der SS bedeutete für sie, dass sie es „heraushängen ließen ... und doch anständige Menschen dabei geblieben waren.“ Himmler sagte über sich selbst: „Ich versuche, in meinem Leben einen Kompromiss zu erreichen. Ich versuche, anderen zu helfen und Gutes zu tun, die Unterdrückten zu befreien und Ungerechtigkeit, wo immer möglich, zu beseitigen. Denken Sie etwa, dass ich alles gern tue, was aufgrund der Staatsräson getan werden muss?“ Er sagte, dass die extremen Opfer, welche die SS zu bringen hätte, teilweise wegen dem Rassenkarma der Deutschen notwendig wären. Der Einzelne „durfte nicht an sich selbst denken.“ (Sklar, S. 90-91). [Ohne Zweifel werden viele New Ager genau dasselbe von sich denken, wenn sie an notwendigen zukünftigen Säuberungsaktionen teilnehmen müssen. Unter den New Agern gilt bereits die Ansicht, dass die Rechte des Einzelnen hinter den Rechten der gesamten Menschheit zurückstehen müssen. Das schließt sowohl das Qualen anderer, als auch das persönliche Aushalten von Leid mit ein.] Himmler meinte, dass es ebenfalls deutsches Karma wäre, dass sie durch „eine Persönlichkeit größter Brillanz gerettet“ werden müssten, womit er nicht Hitler meinte, sondern der in ihm „Fleisch gewordene“ Geist, von dem er besessen war (Sklar. S. 157).

Ein Teil des harten Kerns der SS übernahm die Rolle von vollständig mit Waffen ausgerüsteten germanischen Rittern und traf sich regelmäßig auf Himmlers Wewelsburg-Bergschloss, um **gründliche Meditationen**, wochenlange **Visualisierungs-Sitzungen** (Sklar, S. 88) und **Kontakt mit körperlosen Geistmeistern** haben zu können. Allein schon die Insignien der SS waren mit okkulten Bedeutungen überfrachtet. Die beiden Blitze des Namenszugs z.B. stellten die uralte nordische Krafrune dar. [Savitri Devi konzentrierte sich bei ihrer Hitlerverehrung ebenfalls auf Metaphorik von kosmischen Zwillingslichtern.] Die *Ahnenerbe*-Abteilung der SS investierte riesige Geldsummen in ihre **Tibet-Reisen**, um dort nach einem uralten Arier-Stamm zu suchen (Angebert, S. 95). Gewaltige Anstrengungen wurden unternommen, alle nutzbar machenden übernatürlichen Kräfte für die Kriege der Nazis einzuspannen: alles, vom Pendeln über außersinnliche Wahrnehmung bis hin zu **Yoga und Zen-Buddhismus** wurde erforscht (Sklar, S. 101-103). Himmler war sich sicher, dass seine britischen Gegner dasselbe erforschten und vielleicht sogar mehr Erfolg dabei hatten. (Tatsächlich waren die Briten sich der hohen Bedeutung bewusst, die Himmler und andere der Astrologie beimaßen und beauftragten Ludwig von Wohl herauszubekommen, welche Art von Ratsschlag sie von Nazi-Astrologen bekommen könnten.) Hitlers **striktter Vegetarismus** geschah aus

Prinzip, weil er davon überzeugt war, dass die Seelen bei der Reinkarnation in Tierkörper wandern würden. (Das glaubten nicht nur die Hindus und Buddhisten, sondern auch die Katharer, s. Angebert, S. 238). Tatsächlich hatten die Nazis den Ruf, großen **Respekt für das Leben von Tieren** zu zeigen, während sie gleichzeitig Menschen abschlachteten (s. Anmerkung 6 bei Angebert Übersetzer, S. 281). [Diese seltsame Degradierung menschlichen Lebens unter das von Tieren ist auch eine Säule des hinduistischen Lebens, wo es den heiligen Kühen und Kobras von Indien besser geht, als den unglücklichen Menschen, die in eine niedrige Kaste hineingeboren wurden. Auch im Westen drohen die Rechte von Tieren die der Menschen zu überflügeln, wie man in der „Die [Erde hat Vorrang](#)“-Mentalität sehen kann.]

Ein weiterer antiker Glaube, den die Nazis übernahmen, war **der dualistische Kreislauf des Universums**. Der Kosmos steckt demnach voller entgegengesetzter Energien, die sich in einem beständigen Krieg miteinander befinden. Sie kollidieren, erlangen zwischenzeitlich eine Balance und transmutieren zu einem höheren Daseinszustand, entwickeln sich evolutiv zu einem neuen Gegensatz, einem neuen Krieg, und so geht es endlos weiter: Feuer und Eis, Licht und Dunkelheit, Materie und Geist, Gut und Böse, die menschlichen Rassen – alle folgen diesem [Spiralpfad](#). Jede „neue Weltordnung“ kann nicht ohne die Zerstörung der „alten Ordnung“ hervortreten. Deshalb ist Zerstörung genauso gesund wie die anschließende Umstrukturierung. Viele Kulturen hatten diese Kosmologie gemein, die hauptsächlich durch Wagner überliefert wurde (S. 154): Die Zoroaster von Persien (die Nietzsche sehr beeindruckt hatten), die hinduistischen Schreiber der Veda, die griechischen Gnostiker (insbesondere Pythagoras, der diese Idee aus Ägypten mitbrachte), die Manichäer (gnostische Christen), die Katharer, nordische Legenden (Angebert, S. 68 ff.) und germanische Logen. Diese Idee stellt auch eine Säule der theosophischen Lehre von Alice Ann Bailey dar, die klar Hitlers Rolle in der Zerstörung der alten Ordnung und „Aufrichtung einer neuen Weltordnung“ [befürwortete](#), wie Hitler es mit Baileys eigenen Worten beschrieb (Angebert, S. 155).

Eine Taktik, die besonders Juden interessieren dürfte und sowohl von Nazis, als auch von New Agern geteilt wird, ist das **Beschuldigen der Juden, Jesus, ihren Messias, verworfen zu haben**. Weder Hitler noch irgendeiner der New Age-Führer akzeptieren den im Neuen Testament beschriebenen Anspruch Jesu; dennoch betonen sie immer sehr, dass die Juden das auch nicht tun. Während Hitler auf Martin Luthers Hass erfüllte Verurteilung der Juden für ihre starrköpfige Ablehnung Jesu zurückgriff, addiert Alice Ann Bailey diese Ablehnung einfach buchhalterisch zur jüdischen Rassenschuld: „Christus kam, um die jüdische Gesetzesordnung zu Ende zu bringen; diese hätte nach Erreichen ihres Höhepunktes und als die Sonne aus dem Aries-Zeichen in das der Fische überging, als Religion verschwinden sollen ... Dadurch, dass die jüdische Rasse Christus als den Messias ablehnte, verblieb sie symbolisch und praktisch im [astrologischen] Aries-Zeichen, im Zeichen des Bockes. [in Wahrheit ist Aries ein Widder, wie auch an anderer Stelle in ihrem Buch erwähnt; aber der Sinn dieses „Fehlers“ ist offensichtlich]. Sie müssen - wieder symbolisch gesprochen - erst noch in das Fische-Zeitalter übergehen und ihren Messias anerkennen, wenn er im Wassermann-Zeitalter wiederkommt. Wenn sie es nicht tun, dann werden sie wieder in ihre alte Sünde zurückfallen, das heißt, sich gegen den evolutionären Prozess auflehnen und widerspenstig bleiben. In der Wüste wiesen sie alles, was neu und spirituell war, ab [indem sie am Sinai das Goldene Kalb herstellten]; vor zweitausend Jahren taten sie es in Palästina wieder; werden sie es bei der nächsten Gelegenheit noch einmal tun?“ (Alice Bailey, „Die Wiederkunft Christi“, S. 81).

[Hier liegt ein meisterhaftes „Dilemma“ vor; denn wenn die Juden Maitreya als falschen Messias ablehnen werden, werden sie „Ziegenblock bleiben“ und von der neuen Menschheit beseitigt werden, wie sie es dann angeblich verdienen. Wenn sie ihn annehmen sollten, dann werden sie auch seine Einschätzung übernehmen, dass ihre Karma-Vergangenheit ihre Auslöschung erforderlich macht – zunächst geistliche Vernichtung, dann körperlicher Tod. Die Frage ist nur, ob sie in Unterordnung oder in Rebellion gehen werden, aber verschwinden müssen sie so oder so ...]

Weil heutige New Ager wissen, dass Christen für solche Gedankengänge empfänglich sind, haben sie sich „christlich verbrämte“ Argumente gegen die Juden angewöhnt. Christen, die in ihrer Vergangenheit noch nie von Alice Ann Bailey gehört haben, werden die unheimliche Ähnlichkeit in

Baileys Zitat zu der weithin als "Replacement Theology" [= „Ersatztheologie“] bekannten Lehre festgestellt haben – jenem Glauben, dass das jüdische Zeitalter mit Christus geendet und dass das Versagen der Juden, ihn anerkannt zu haben, sie ihren Platz als Gottes auserwähltes Volk gekostet hätte. Die Verknüpfung mit dem Christentum wird aber auf New Age-Seiten nur zu Werbezwecken beibehalten. Damit werben sie unter Christen für Unterstützung ihrer eigenen Ziele, während sie auf das Ende sowohl der Juden, als auch der Christen hinarbeiten – genau wie Hitler. [Wir können annehmen, dass die bloße Existenz dieser „christlichen“ Theologie von einer New Age-Infiltration in christliche Führungskreise herrührt. Nur jemand, dem das Überleben des Christentums gleichgültig ist, kann solch eine Lehre unterstützen; denn wenn die Juden ersetzt werden, dann gibt es keine Garantie dafür, dass das nicht demnächst auch den Christen passieren wird! Genau das Argument gebrauchen die New Ager nämlich.]

Neben all den Gemeinsamkeiten zwischen New Agern und Nazis teilen sie auch noch ihre Ehrfurcht vor dem **Tibetanischen Buddhismus**. Blavatsky und andere Theosophen erachteten den Himalaja in Tibet als Sitz der Hierarchie selbst. Einige Stimmen sagen, dass Hitler seine SS-Offiziere nicht nur in den Himalaja sandte, um den Ursprung der arischen Rasse aufzufindig zu machen, sondern auch, um möglichst Kontakt mit "Asgard" aufzunehmen und sich direkt mit den „aufgefahrenen Meistern“ zu beraten. In Berlin blühte eine Kolonie tibetanischer Buddhisten auf (Angebort, S. 215). Lewis Sumberg, der Übersetzer von Angeberts Arbeit, merkt an, dass die russischen Truppen, als sie 1945 in Berlin einmarschierten, „die Leichen von 1.000 Männern aus dem Himalaja in deutschen Uniformen vorfanden, die aber keine sie identifizierenden Papiere bei sich hatten.“ (S. 281-282). [Wenn der heutige Dalai Lama von der Identifikation des tibetanischen Buddhismus mit dem Leiden der Juden spricht, wundert man sich nur, warum er dann nicht einfach auch gleichzeitig erwähnt, wie sehr sich der Buddhismus mit den Nazis [identifizierte](#).]

Eine buchstäblich unbekannte Komponente der Nazi-Lehre ist die **Verherrlichung der Homosexualität** als Weg zu einem höheren Bewusstsein und zu übermenschlichen Kräften. In Übereinstimmung mit weit verbreiteten okkulten Praktiken, die auf die Griechen zurückgehen, war eine Beförderung in der SS-Bruderschaft an die Erlangung von „**Krieger-“ oder hypermännlicher Sexualität** gebunden. Die verachteten und in die Lager gesandten Homosexuellen waren ausschließlich von verweiblichter Art. [siehe "The Pink Swastika: Homosexuality in the Nazi Party" (= Das rosa Hakenkreuz: Homosexualität in der Nazi-Partei), von Scott Lively & Kevin Abrams, zu finden im Internet. Ich empfehle eine [Version mit Anmerkungen](#), was eine interessante Mischung des originalen, irgendwie fehlerhaften Textes mit feindseligen Kommentaren eines Lesers ist. Das Ergebnis ist eine willkommene Korrektur kleinerer Details und eine bewusste Bestätigung der Hauptabsichten des Autors.] Interessanterweise steigt die Beliebtheit von „Krieger“-Bildnissen in der Unterhaltungsindustrie (sowohl männliche, als auch weibliche Amazonen-Typen), die okkulte Kräften mit unter-schwellig homosexuellen oder anti-heterosexuellen Haltungen kombinieren. [Ein ganz offensichtliches Beispiel ist die verlogene ["Xena" TV-Reihe](#), die neuerdings auch im israelischen Fernsehen zu sehen ist. Lest einmal etwas über die Entwicklungsgeschichten der dort agierenden Figuren.]

10. Eugeniker der Nazis und Amerikas arbeiteten Hand in Hand

Die **Übereinstimmungen zwischen Eugenikern dieser beiden ansonsten weithin verschiedenen Gesellschaften** (mehr können sie im Abschnitt über die „[Eugeniker](#)“ lesen) offenbart noch eine weitere Bedrohung, die aus den antiken, auf Okkultismus fußenden Gesellschaften sowohl aus dem Osten (Indien), als auch aus dem Westen (antikes Griechenland) stammt. Während die Nazis offen über die Notwendigkeit der „Reinheit des Blutes“ redeten, um die menschliche Rasse aufzuwerten, gingen die Amerikaner umsichtiger vor. Sie verschleierten ihr Ziel der „Reinrassigen“ mit eingängigeren sozialen/humanitären Ausdrücken. In den USA wurden Unerwünschte vorgeblich ausgewählt, weil sie „ungebildet und arm“ wären, nicht weil sie rassisch minderwertig waren. Die Nazis verstanden die Beschränkungen ihrer US-Kollegen und protestierten nicht. Sie folgten eng den Schriften von Madison Grants, dem Partner von Stoddard, dem Direktor der Amerikanischen Geburtenkontroll-Liga, der die spartanische Praxis der Kindestötung als natürlichen Ausleseprozess befür-

wortete. Die Nazis dankten Grant und Stoddard öffentlich für „die Erweckung der deutschen Bewegung für die Erhaltung und Zunahme der nordischen Rasse.“ Die US-Liga erwiderte die „Blumen“ durch ein großes Interesse an der fortschreitenden Entwicklung der Nazis und veröffentlichte im Mai 1933 einen Artikel mit dem Titel „Eugenic Sterilization, an Urgent Need“ [= „Eugenische Sterilisation, eine dringende Notwendigkeit“] von Ernst Rüdin, Direktor von „Genetischer Sterilisation“ und Gründer der Nazi-Gesellschaft für Rassenhygiene. Eine Gruppe amerikanischer Eugeniker saß 1930 als Gast-Richter in den deutschen „Eugenik-Gerichtshöfen“ und kehrte mit den höchsten Empfehlungen zurück: „Das Sterilisationsgesetz [der Nazis] jätet in einer wissenschaftlichen und wirklich humanitären Art die schlimmsten Belastungen im deutschen Bestand aus.“ (Lothrop Stoddard, 1940, nach einem 4-monatigen Aufenthalt in Deutschland). [Wer sich exzellentes Quellenmaterial darüber anschauen möchte, sollte sich Professor Stefan Kühls Buch „The Nazi Connection: Eugenics, American Racism, & German National Socialism“ [= „Die Nazi-Verbindung: Eugenik, amerikanischer Rassismus und deutscher Nationalsozialismus“] ansehen.

11. Niemals in einem Vakuum

Unzählige Historiker und Soziologen haben zu analysieren versucht, wie der Nationalsozialismus für eine zivilisierte, humanistische Gesellschaft scheinbar über Nacht zum neuen Wertesystem werden konnte. Tatsächlich wurde die Nazi-Doktrin einer ganzen Generation von Deutschen vorgestellt, die mit magischer, kosmischer Mythologie, mittelalterlichen Logen, Legenden über geheime Wächter uralten Wissens und mystischen Gott-Menschen aufwuchsen. Die veröffentlichten und verschlungenen Bücher erinnern an heutige Blockbuster (Film-Knüller) aus den Genres Science Fiction, Mythologie und „Weltkatastrophen“: „Ulysses' Bow“ [= Odysseus Bogen], „The Great Dream“ [= Der große Traum], „The Seventh Ring“ [= Der 7. Ring] (eine aktuelle Weltuntergangsgeschichte), „The Star of the Alliance“ (für eine Liste aller deutschen Bestseller zwischen 1896 und den 1930er Jahren, s. Angeberts, S. 253-255). Astrologie, Theosophie, Experimente mit „Tiermagnetismus“, Hellseherei und andere außersinnlichen Wahrnehmungen, Mischungen aus „weißer“ Magie und Wissenschaft, Séancen und andere okkulte Beschäftigungen waren weit verbreitet und lagen im Trend. Einige nahmen nur wegen Unterhaltung oder psychologischer Manipulation teil, aber andere nahmen es als Tür zu höherem Wissen und geistlicher Macht sehr ernst. Die Gründe für diesen Ansturm weg von der Vernunft und hinein in den Mystizismus sind einer komplexen Umgebung zugeschrieben worden: der Aufruhr in der deutschen Gesellschaft und Wirtschaft; innere Leere und Fatalismus, die persönliche Initiative erstickten; Auslöschung von Moral und geistlichen Grenzziehungen, welche die Jugend glaubenslos und ohne Zugehörigkeitsgefühl zurückließen; Auflösung der traditionellen Familie; einer sozialen Abwertung der Persönlichkeit, so dass man sich persönlicher Besitztümer schämte, die die anderen in der Gruppe nicht besaßen (Sklar, S. 150). [Ich denke, dass alle diese Bedingungen nicht der *Grund* für die Abkehr vom rationalen Denken sind, sondern als *Resultat* einer Gesellschaft angesehen werden sollten, die theosophische Prinzipien wie Karma und Gruppendenken akzeptiert hatte.]

Was dann passierte war unausweichlich. Aus Chaos und Gleichgültigkeit (Zerstörung der alten Ordnung) entsteht eine Massenbewegung (eine neue Ordnung). Sie baut auf dem Verlust des individuellen Denkens auf, verspricht dafür aber einen sicheren, verantwortungslosen Platz im Gruppendenken, wo andere für einen denken. Sie beseitigt zwar alle Rechte autonomer Familien, aber garantiert eine lebenslange Bruderschaft. Sie verbietet alle Religionen außer ihrer eigenen, aber liefert dafür das Ego nicht ankratzende Antworten auf alle Lebensfragen. Sie verlangt von ihnen zu sterben, aber bietet eine überragende Möglichkeit an, das eigene Leben ehrenhaft und würdevoll niederzulegen, wobei man ein Gefühl für die eigene Wichtigkeit als kleines Rädchen im riesigen Getriebe des Plans haben darf. Und schließlich gibt es ja gar keinen echten Tod, noch hätte man irgendeinen Grund an seinem Leben zu hängen. Warum also nicht lieber das Karma früher als nötig bezahlen? Kopf der Bewegung ist ein erleuchtetes Individuum, das offensichtlich in direktem Kontakt mit dem steht, was alle erstreben: Asgard, Heimat der Hierarchie am anderen Ende der Regenbogenbrücke. Dieser Mensch macht klar, dass es für die neue Menschheit nun an der Zeit ist, zu ihrem vor langer Zeit verlorengegangenen Gottesbewusstsein zurückzukehren. Und er wurde extra dazu „überschat-

tet“ (besessen) und gesandt, um uns alle dorthin zu führen. Zuerst muss aber ein „Virus“ aus dem Menschheitsorganismus beseitigt werden, damit die reine „Saat“ nicht gefährdet wird. Jetzt haben sie ein Ziel, für das sie kämpfen können – eine personifizierte, aber entmenslichte Dunkelheit, an der sie als Sohn des Lichts ihren gerechten Zorn auslassen können.

[Auf genau dieselbe Art und Weise wurde eine ganze Generation deutscher Jugendlicher vorbereitet, ihren New Age-Messias anzuerkennen und seinen Befehlen zu gehorchen. Wie konnte es nur passieren, dass eine verletzte Gesellschaft auf ihrem Tiefpunkt das Pech hatte, sich mit einem Verlierer zusammenzutun, einem umnebelten kleinen Mann, und ihn unerklärlicherweise frenetisch als einen „Avatar“, einen Kanal Gottes, willkommen hieß? Und wie konnte es ihm nur gelingen, die „Shamballa-Macht“ auf einen ganzen Kontinent loszulassen und eine Bresche in die jüdische Gemeinschaft Europas zu schlagen, wobei Millionen ihm geholfen haben und niemand ihn stoppte? War es etwa nur ein schreckliches Aufeinandertreffen zufälliger sozialer Entwicklungen? Und wenn ja, dann sind wir alle Zeugen eines unheimlichen Wiederholungszufalls – dieselbe okkulte Atmosphäre und wieder eine Massenbewegung, die auf denselben Fundamenten fußt und ein gemeinsames Vorgehen gegen denselben „Virus“ fordert. Diesmal geschieht alles in einem viel größeren Maßstab und wird von einer weltweiten Kultur angetrieben, die durch ihre mediale Vernetzung die Ausbreitung wesentlich beschleunigt. Bereits jetzt erscheint diese Bewegung fest verankert zu sein, nur ihr „Avatar“ fehlt noch. Und diesmal sind wir nur zwei Generationen von dem letzten albatrauhafte Konflikt entfernt. Die Beweise legen nahe, dass wir uns das bekannte Gesicht dieser Bewegung nicht lediglich anschauen und es nicht nur als „Wiederholung“ ansehen sollten, sondern als Fortführung dessen, was niemals wirklich aufgehört hat.]

"Die New Age-Gruppen konzentrieren sich auf eine neue Bühne und betreten sie – eine Welt vereinigende Bühne.

Sie sind jetzt reif genug, um damit anzufangen, einige der Lasten der Menschheit auf ihre Schultern zu laden ...

Die Hinzufügung des vereinigenden ‚Sauerteigs‘ in den menschlichen Laib könnte eine kritische Zutat sein.“

(Donald Keys, mit U Thant und Dr. Robert Muller Mitbegründer der „Planetary Citizens“, „One Earth Image“ („Das Bild von der vereinten Erde“ – Magazin der Findhorn Stiftung, Februar-März 1980, S. 1)

G. Die Transformation der Gesellschaft

Helena Petrovna Blavatsky bekam von den "[Meistern](#) Morya und Koot Hoomi" übermittelt, dass die Menschheit gegen Ende des 20. Jahrhunderts für das Neue Zeitalter bereit sei. Bis zu diesem Zeitpunkt „wird den Menschen ein großes Sortiment an Literatur zur Verfügung stehen und der darauf folgende Impuls wird darin bestehen, dass sich eine große, vereinte Körperschaft aus vielen Menschen bilden wird, um den neuen [Fackelträger](#) der Wahrheit zu begrüßen. Die Menschen werden vom Verstand her für seine Botschaft bereit sein; eine Sprache für ihn finden, in die sie die neuen Wahrheiten kleiden, die er bringt und eine Organisation gründen, die seine Antwort erwartet.“ („Der Schlüssel zur Theosophie“, S. 306, Hervorhebung im Original). Der Plan an sich, so wurde Alice Ann Bailey von dem „Tibetanischen Meister“ mitgeteilt, sollte bis dahin erst einmal den Adepten oder vertrauenswürdigen Eingeweihten vorbehalten bleiben. „Der Plan wird auf Erden durch Erleuchtung [[Einweihung](#)] und guten Willen [[Dienst](#)] wiederhergestellt werden, und wenn dies stattfindet, dann *wird* [Christus](#) wieder auf die Erde kommen.“ („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, S. 171). Baileys „tibetanischer“ Geistführer (namens „Djwhal Khul“) bestätigte

Blavatskys Botschaft, indem er sagte, dass die Umsetzung des Plans „gegen Ende dieses [20.] Jahrhunderts“ stattfinden könne; dann wird diese Generation reif dafür sein „sie werden den Rahmen, die Struktur und das Gewebe für das Neue Zeitalter einführen und unter gewissen Voraussetzungen das anfangen, was heute der Traum der höheren Träumer ist und was die Zivilisation des Wassermann-Zeitalters entwickeln wird.“ („Die sieben Strahlen“, Band V, „Die Strahlen und die Einweihungen“, S. 109).

Um ein großes Komitee zu schaffen, das diese globale Transformation freudig begrüßt, waren 10 Jahre vorgegeben. Die intensivste Vorbereitungsarbeit begann in den 1970er Jahren und hat stetig an Dynamik zugenommen, so dass die „kritische Masse“ fast erreicht ist. Im Folgenden werden die Wege aufgezeigt, wie die NAer diesen „Paradigmawechsel“ zustande bringen, der unter anderem vorsieht, das „jüdische Problem“ zu lösen.

1. Wie man die Gesellschaft dazu bringt, diesen Plan zu akzeptieren

Bestimmte Punkte sollten sorgsam vor Veröffentlichung des Plans beachtet werden (sagte Djwhal Khul zu Alice Ann Bailey, „Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, Band IV). Bailey benannte die „Dreiecks“-Gruppen (so benannt, weil gemäß Blavatsky das Dreieck „die Engelwesen symbolisiert“ – („Die Geheimlehre“, Band II, S. 79), die dafür sorgen sollen, „mit dem Denkaspekt der Menschen zu arbeiten und mit einem Faktor, der überall von Führern gebraucht und ausgewertet wird; es handelt sich um das Bemühen, diesen Denkaspekt mit gewissen Ideen, die für den menschlichen Fortschritt notwendig sind, zu beeindrucken.“ („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, S. 171) Der „Faktor“ der „gebraucht“ wird, um die Gesellschaft schrittweise zu infiltrieren, stellen die „change agents“ [= „Innovatoren“] dar. Und die Ideen, die zum „menschlichen Fortschritt notwendig sind“, mit welchen die Massen „beeindruckt“ werden sollen (besonders die Jugend) sind die okkulten Lehren, die als „zeitlose Weisheit“ bekannt sind. Sie werden in einer vorausgeplanten Ordnung eingeführt: Die planetarische Evolution und das letztendliche Schicksal des Menschen hin zur Gottheit; die gegenseitige Abhängigkeit von Leben und Materie; das „Reich Gottes“ auf Erden, herbeigeführt von „durch ihre Seelen kontrollierte Menschen“; alle menschliche Wesen stehen in dieser Evolution auf unterschiedlichen Stufen im Hinblick auf das Ziel der „Göttlichkeit“; einige haben die Seelenkontrolle bereits erreicht, entweder bis hin zur Vollkommenheit oder zur Göttlichkeit; diese Gottwesen haben den Plan, alle Menschen auf ihre Ebene zu bringen, wenn wir kooperieren.

1a. Einführende Encounters [= Begegnungstreffen]: Im Gegensatz zum Fernen Osten, wo man mit heidnischen Lehren vertraut ist, muss in der westlichen Gesellschaft der traditionelle Monotheismus (und/oder Atheismus), der dort herrscht, niedergerissen werden. Um diesen Durchbruch der heidnischen Lehren zu erleichtern, ermutigen die NAer den Einzelnen zu **„Lichtbegegnungen“**. Das sind psychische Experimente, die den Einzelnen über das normale Bewusstsein hinaus hin zu einer spirituellen Erfahrung führen. Die entsprechend beeinflusste Person wird durch das so genannte „Tor zum Höheren Bewusstsein“ dazu ermutigt, solche Erfahrungen regelmäßig zu machen. Dies kann jedoch nur durch Passivität erreicht werden und indem diese Person ihren Verstand willenlos der Kontrolle eines „Führers“ überlässt [eine Technik, die dieselben NAer „Gehirnwäsche“ nennen, wenn sie fundamentalistische Sekten anprangern].

Diese „Begegnung“ kann zwar der Einzelne selbst herbeiführen, aber **geführte Gruppen sind das Ziel**. In diesem Umfeld löst eine bereitwillige Unterwerfung unter einen Leiter oder Moderator, der zum „Energiekanal“ wird, die Erfahrung mit dem „höheren Bewusstsein“ aus. (Dieser Leiter/diese Leiterin bleibt aber losgelöst von der Gruppenerfahrung und fungiert als Vermittler – oder wenn man so will als Manipulator). Teilnehmer von NA-Seminaren des Bailey-Jüngers Benjamin Creme haben berichtet, dass er genauso agiert; er schwenkt mit glasigem Blick von einem zum andern, bis die Teilnehmer Symptome eines passiven Trancezustandes zeigen. Ein Beobachter bezeugte sogar, eine sichtbare Energie-Manifestation während einer Channeling-Sitzung von Creme, die dann als

„Überschattung von Maitreya“ erklärt wurde und die eine Geist tötende Wirkung auf das Publikum hatte. (Siehe "[What I Saw in Atlanta](#)" (= „Was ich in Atlanta sah“) von dem freien Schriftsteller Jeff Eastwood). In vielen anderen Gruppensitzungen weisen die Gurus und Lehrer die Schüler in eine selbst herbeigeführte Trance ein, bevor sie mit der eigentlichen „Lern-Sitzung“ beginnen. Für all diejenigen, die lernen wollen, wie man Gruppen in solchen Sitzungen leitet, sind Schritt-für-Schritt-Videos verfügbar, wie z. B. „The Complete Guide to Channeling“ (= „Kompletter Channelling-Kurs“), Sprecherin ist die NA-Führerin Barbara Marx Hubbard (1988).

Der [Meisterokkultist](#) Adolf Hitler war auch bekannt für seine unheimliche Fähigkeit, bei Menschen das auszulösen, was man einen veränderten Bewusstseinszustand nennen könnte, entweder von Einzelperson zu Einzelperson oder von Einzelperson zu einer Menschenmenge. Außenstehende, die beobachtet haben, wie er die Massen in eine hysterische Euphorie versetzte, schrieben dies seinen Studien in Massenpsychologie zu (Sklar, „The Nazis and the Occult“ [= „Die Nazis und der Okkultismus“], S. 119). Andere, die dieses Phänomen aus nächster Nähe beobachtet hatten – angefangen mit Hitlers Jugendfreund August Kubizek (siehe „Adolf Hitler, mein Jugendfreund“, zitiert in Sklars Buch „The Nazis and the Occult“ (= „Die Nazis und der Okkultismus“), S. 50) – waren davon überzeugt, dass Hitlers Macht nicht von ihm selbst kam, sondern durch das Channeling mit einer anwesenden übernatürlichen Erscheinung, die in Nazi-Kreisen die „unbekannten Vorgesetzten“ genannt wurden. Beschrieben als „Gabe“, um dem Hörer „seinen Willen aufzudrängen“ und ihn „in sein verborgenes Innere“ zu ziehen, war der Effekt, dass dieser in „eine Art von Schwindelgefühl geriet, bei dem es eine Weile dauerte, bis er es abschütteln konnte.“ (Jean-Michel Angebert „The Occult and the Third Reich“ (= „Der Okkultismus und das Dritte Reich“), S. 232-233).

Diese Erfahrung führt auf verschiedenen Wegen zur Pforte der Erleuchtung. Die „Pforte“ und die „Erleuchtung“ bleiben gleich, aber die Wahl des „Weges“ kann den individuellen Vorlieben angepasst werden: High-Tech-mäßig, intellektuell, kultiviert, primitiv, bizarr oder brutal. Das gemeinsame Ziel ist ein fast ständiger „veränderter Bewusstseinszustand“. Der Verstand wird darauf trainiert, alle eigenen Ideen und Initiativen auszuschalten und so passiv einen "[Gruppendenken](#)“-Zustand zu begrüßen, wobei man den Anweisungen der Hierarchie Folge leistet und von jeglichen anderen zurückhaltenden Schranken (wie traditionelle Moral) losgelöst ist. Schüler, die keine Geduld haben, den schwerfälligen Weg hin zur Erleuchtung zu gehen, können „den Prozess mittels Drogen, blutiger Opfer oder perverser sexueller Handlungen beschleunigen“. (In der hinduistischen Tradition wird dieser Weg Tantra-Yoga genannt, bei den jüdischen Kabbalisten ist es der der [Sabbatäer](#) und Frankisten und im Allgemeinen wird er als Satanismus bezeichnet.) Wenn eine Person einmal Geistführer empfängt, welche die unterschiedlichsten Namen tragen, die sie sich aus dem Hintergrund des Suchenden leihen, verschmelzen die Wege zu einem „Pfad“ und die Persönlichkeiten zu einem "[Gruppengeist](#)", der alle auf die „planetarische Massen-„[Einweihung](#)“ zur Neuen Weltordnung unter Luzifers Herrschaft vorbereitet. Die „Pforte“ geht in beide Richtungen auf. Die Führer wollen in der Tat, wenn möglich, sowohl den Körper als auch den Verstand kontrollieren. Dazu ist erforderlich, dass der Mensch, psychisch ausgedrückt, seinen Körper „verlässt“, so dass der körperlose Geist diesen voll und ganz unter seine Kontrolle bekommt. (Siehe das Konzept des "[Walk-in](#)" in dem Kapitel „Die Götter des New Age“).

1b. „Lass deinen Verstand los! Vertraue Deinem Instinkt!“ Diese Botschaft wird endlos von den Sprechern der großen Unterhaltungsbranche, im medizinischen und pädagogischen Bereich in der heutigen Gesellschaft wiederholt, angefangen vom Fernsehprogramm für die Kleinsten, und besonders wird diese Botschaft bei den Jugendlichen verstärkt, die auf dem Weg sind, erwachsen zu werden. Der Prozess, um einen „Walk-in“ einzuleiten, beginnt mit der Anweisung: „Mach deinen Verstand leer und höre auf deine Intuition! Versuche nicht, es logisch zu ergründen!“ (Ruth Montgomery, „Strangers Among Us“ (= „Fremde unter uns“), S. 154). George Lukas, der Erfinder von „Star Wars“ sagt allen Ernstes zu seinen Millionen Fans: „Letztendlich ist ‚die Kraft‘ das größte

Geheimnis im Universum. Und auf eure Gefühle zu vertrauen, ist euer Weg, um Zugang zu ihr zu bekommen.“ („Of Myth and Men“ (= „Von Mythen und Menschen“), „Time Magazine“, 26. April 1999).

Sie bekommen ihre Hinweise von einem der „Meister“, der ihnen dieses besondere Prinzip erklärt, damit sie ihren „Weg“ zur „Einweihung“ gehen können.

„In früheren Unterweisungen [267] haben wir gesehen, dass Belehrung über den Gegenstand der Einweihung von mir [über Djwhal Khul] (wie von allen Meistern) auf dreierlei Art erteilt wird: 1. Durch *Fingerzeige*. Einweihung wird niemals empfangen, wenn nicht die Intuition zu wirken beginnt. Geistiger Instinkt, der niedrigste Aspekt der Intuition, zeigt Bereitschaft für die erste Einweihung an ...“ („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 267). Es wird klar, warum das rationale Denken durch den „Instinkt“ ersetzt werden muss, wenn wir uns die Indoktrinationsmethoden anschauen, die dieser Einweihungsstufe folgen:

„2. Durch den Gebrauch gewisser großer *Formeln* (von denen euch bereits eine [[die Große Invokation](#)] gegeben worden ist), werden gewisse definitive Offenbarungen möglich. Es gibt sechs solcher Formeln; sie enthalten sechs Vorbedingungen für Einweihung ... Sie befassen sich mit sechs Beziehungen“ [die zusammengefasst folgendermaßen lauten]:

Formel Eins befasst sich mit der Integrierung in einen Ashram und betrifft die Offenbarung des [Gruppen-Gefühls](#). Sie steht mit der astralen Natur in Verbindung.“ [Ausrichtung]

„Formel Zwei befasst sich mit Gleichschaltung. Sie betrifft die Offenbarung der Gruppen-Antahkarana und steht mit dem Denkprinzip, in dem die Antahkarana verankert ist, in Beziehung.“ [Gruppen-Antahkarana oder "[Regenbogenbrücke](#)", wodurch die Einstömungen der Hierarchie kanalisiert werden.]

„Formel Drei befasst sich mit gewissen Veränderungen in der Natur der Seele. Sie betrifft die Beziehung zwischen Zeit und Raum und steht daher mit dem [Leben im] Ewigen Jetzt in Beziehung.

Formel Vier befasst sich mit dem Lebensaspekt. Sie betrifft die Offenbarung des Wesens des Lebens und steht daher mit der Zirkulation und der Wechselwirkung von Energie in Beziehung.

Formel Fünf befasst sich mit [268] dem Willensaspekt. Sie betrifft die Offenbarung der göttlichen Zielsetzung und steht daher mit [Shamballa](#) in Beziehung.

Formel Sechs befasst sich mit der Natur des [Todes](#). Sie betrifft die Offenbarung der konstruktiven Arbeit des [Zerstörer](#)-Aspekts. Sie steht daher mit dem Verschwinden des Zeitalters der Fische und allen Prozessen der «Abstraktion» in Beziehung.

3. Durch die Darbietung von *Offenbarungspunkten* ...“ [drei dieser Offenbarungspunkte werden von mir zusammenfassend in verständlichen Alltagsbegriffen ausgedrückt:]

a) „Die gegenwärtige Vision muss ... zur Gewohnheit [werden] und daher unter die Bewusstseinsschwelle [fallen]“ [Das heißt: Das rationale Denken wird ausgeschaltet, und dieser Zustand wird zur unbewussten Gewohnheit.]

b) „Eine neue und gänzlich andersartige Erkenntnis muss die Kontrolle übernehmen ...“ [Das bedeutet die Unfähigkeit zum rationalen Denken zurückzukehren.]

c) „Diese Offenbarungspunkte erscheinen, wenn es dem Jünger klar wird, dass Einweihung kein Vorgang einer Seelen-Persönlichkeitsverschmelzung, sondern eine Monaden-Persönlichkeitsintegrierung ist.“ [Der Vorwand der „Selbstverwirklichung“ kann dann angesichts der Tatsache der Einweihung fallen gelassen werden: Die eigene Identität wird durch die eines „Meisters“ verschlun-

gen – das ist die einfachste Übersetzung von „Monade“.] („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, S. 267-268)

[Achtet auch auf das 6-6-6-Motiv bei Punkt 2, das in regelmäßigen Abständen in der New Age-Lehre auftaucht. Siehe auch meine Hinweise über diese „[Zahl des Tieres](#)“ in dem Kapitel „Die Götter des New Age“.]

Menschen, die nicht gerne ihren Verstand ausschalten wollen und die wenig begeistert von Tod und Zerstörung sind, können darauf vorbereitet werden, den Plan schrittweise zu akzeptieren. Ihnen werden die „Zeitlosen Weisheits“-Lehren durch weniger beunruhigende „spirituelle Wege“ vorgestellt; aber dennoch läuft es auf die erste Vorbedingung für Einweihung hinaus: Aufgabe des erkenntnisfähigen Denkens und die passive Aufnahme von Führung auf der „intuitiven“ (nicht-kritischen) Ebene. Einige der subtileren breiten Wege, die die Praktizierenden zu diesem Punkt führen, sind:

- Ganzheitliche Gesundheit
- Globale Einheit
- Heidnische und fernöstliche Religionen
- Tier-/Baum-Verehrung
- Bewusstseinsverändernde Drogen, wie LSD (von Alice Ann Bailey und Marilyn Ferguson als „Mittel zur Transformation“ gutgeheißen)
- Hypnose
- Alternative Heilmethoden wie Homöopathie und Akupunktur (diese beiden werden von Benjamin Creme als „Teile der großen Bewusstseinsveränderung“ favorisiert)
- Yoga
- Transzendente Meditation
- Kundalini-Yoga
- Chakren-Meditation
- Kriegskunst (Kampfsport)
- Science Fiction
- Zauberei
- Freimaurerei
- [Kabbalah](#)
- Ufologie
- Schwarze oder weiße Magie
- Spiritismus
- Psychische Kräfte
- Geführte Visualisierungen
- Hypnosetherapie
- EST (Erhard Seminar Training)
- Psychologisches Rebirthing (Wiedergeburtstherapie)
- Selbstverwirklichung
- [Jung'sche](#) Psychologie
- Sexorgien
- Die „Magie“ von Aleister Crowley

um nur einige zu nennen.

1c. Globale Sammelpunkte: Während es den meisten Menschen selbst überlassen bleibt, welchen Weg zur Erleuchtung sie einschlagen, sponsort das New Age verstärkt Gruppen auf der globalen Ebene. Neben der Demonstration von Stärke, die PR-Wert hat und der Bewegung Legitimität verleiht, dient diese globale Aktivität auch dazu, die Indoktrinierungsbemühungen zu koordinieren und nutzt den Vorteil der „ansteckenden“ Natur der Massenpsychologie, damit sich der veränderte

Bewusstseinszustand ausbreitet. Die bekanntesten dieser Sammelpunkte sind:

- „Harmonische Konvergenz-Tage“ (um für die Welt-Transformation zu beten oder um zu meditieren, der erste über den am meisten berichtet wurde, fand im Jahr 1987 statt) [http://www.experiencefestival.com/forum/VideoCollection/harmonic+convergence/Page_1?language=de]
- „Tag der Erde“ (wird gefeiert, um die Erde zu personifizieren und „ihr“ [Mutter Erde] die Ehre zu geben) [<http://tag-der-erde.eu/tag-der-erde-2009>]
- „Festival für Körper, Seele und Geist“ (um Einheit in der Vielfalt zu erfahren) [http://www.myvideo.de/watch/4431526/feel_good_ruhrgebiet_das_Festival_fuer_Koerper_Geist_und_Seele]
- „World Instant of Cooperation“ (= „Der Augenblick, bei dem die Welt zusammenarbeitet“) (Jedes Jahr am 31. Dezember eine Stunde der Meditation und „harmonischen Resonanz“ für „die Einheit des Lebens“)
- „Declaration of World Thanksgiving“ (= „Erklärung zum Welt-Erntedank“) (interreligiöse Bemühung, „den Geist der Menschen als heilende Kraft in Danbarkeit zu ehren“) [Prominente Rabbiner, wie z. B. Adin-Steinsaltz, haben am Welt-Erntedank teilgenommen. Laut ihrer bunten Broschüre waren sie sich zweifellos nicht bewusst, dass sie die einzigen Teilnehmer waren, deren „Herr der Schöpfer“ nicht Maitreya oder Luzifer war! Da könnte man sich fragen, warum sie überhaupt dazu eingeladen werden. Ihre Zustimmung ist dringend erforderlich, um diese Dinge in der jüdischen Gemeinde glaubhaft zu machen, deren Gläubige ihren Leitern gegenüber blind ergeben sind. Mehr dazu im Kapitel [„Missionierung unter Juden“](#).]

2. Die „Regenbogenbrücke“ oder der „Spiralturm“/= die „Spiraldynamik“]

Die Bemühungen der Einzelnen und Gruppen zielen letztendlich darauf ab, gemeinsam an dem zu bauen, was man „antahkarana“ nennt und was als mystische „planetarische Regenbogenbrücke“ definiert wird, geschaffen durch den Auftrieb an spirituellen/mentalenergien von der Menschheit einerseits und der Reaktion nach unten von Seiten der Hierarchie andererseits, was möglicherweise zu einer „Vereinigung der Menschheit mit der Hierarchie“ führen wird. Diese Regenbogenbrücke wird mittels einer „Wissenschaft manipulierender [einströmender] Energien und [ausströmender] Kräfte“ geschaffen. (Ausführlich beschrieben in Baileys Buch „Erziehung im Neuen Zeitalter“, Kapitel V.) Wenn sie einmal fertig ist, wird die Brücke „elektrifiziert“ oder „unter Strom gesetzt“ und wird als breite Straße dienen, welche die Hierarchie benutzt, um „in vollem Umfang die gegenseitige Kommunikation“ für [Sanat Kumara](#) herzustellen, damit dieser die Angelegenheiten der Welt in die Hand nehmen kann. Es ist merkwürdig: „Die Meister können und wollen nicht ohne ihre erwählten Brennpunkte auf der physischen Ebene [am Bau dieser Brücke] arbeiten.“ Von diesen erwählten Brennpunkten sagt Bailey, dass es menschliche Kanäle sind: Die New Age-Change Agents [= Innovatoren], die daran arbeiten, „neue und wünschenswerte [Erziehungsideen](#)“ herbeizuführen. (S. 109: *„denn nur durch die Bildung einer für die neuen Erziehungsideen empfänglichen Kerngruppe von Denkern wird es der geistigen Hierarchie der Meister ermöglicht, die gewünschten Resultate ihres Strebens und Arbeitens zu erzielen, nämlich den Plan Gottes auf Erden zu verwirklichen.“* Es wird deutlich, dass sich die geistige Hierarchie auf die Kinder konzentriert, und diese „Erziehungsideen“ sind ausschließlich religiöser Natur: *„Erziehung ist eine tief geistige Angelegenheit“* („Probleme der Menschheit“, S. 34).

[Die Allgegenwart des Regenbogens im modernen Dekor, im Schmuck, in animierenden Medien, bei Kinderspielzeugen und –geschichten, bei Namen und Logos von Organisationen etc. bekommt jetzt eine neue Bedeutung – besonders jene Symbole, die so gestaltet sind, dass sie leuchten. Der aufmerksame Leser wird sich darauf besinnen, dass der Regenbogen ein geistliches Symbol ist, welches in der jüdischen Bibel als Zeichen für Noah nach der Sündflut genannt ist. Die Parallelen sind faszinierend. In der Torah [den fünf Büchern Mose] ist von einem göttlichen Bund mit der

Menschheit die Rede. Die Hierarchie behauptet, es sei lediglich ein Versprechen an die *Menschheit* gewesen. Beide sind sich einig über den Kontext des ersten Erscheinens des Regenbogens: Laut Torah stand G.ttes Erschaffung des Regenbogens im Zusammenhang mit einer globalen Katastrophe, an der, wie die Hierarchie zugibt, sie selbst direkt beteiligt war – und bei der sie aus unerklärlichen Gründen von einem namenlosen Gegner besiegt wurde. Die Hierarchie hat daraufhin dieses biblische Symbol ihrer *letzten Niederlage* konfisziert und ihm eine neue Zuweisung gegeben, nämlich als Zeichen ihrer *Rückkehr aus der Niederlage*.]

[Warum hat das NA das „Logo“ ihres Erzfeindes gestohlen, statt sich selbst ein Zeichen auszudenken? Diese Verwicklung hat nicht nur etwas mit der Verlässlichkeit der Torah zu tun, sondern auch mit einigen sehr interessanten Vorstellungen:

1. Die Erinnerung an den Regenbogen in der Torah muss für die Besiegten so demütigend und gefährlich sein, dass es für sie zwingend notwendig ist, seine Bedeutung umzuschreiben, selbst auf die Gefahr hin, deswegen als nicht originell angesehen zu werden. Vielleicht besteht eine weitere Gefahr für sie auch in Folgendem:
2. Der Torah-Text um den Regenbogen hat vielleicht mehr über den Kosmischen Krieg zu sagen, was eine weitere Nachforschung wert wäre und könnte die Strategien dieser selbst erklärten Feinde des jüdischen G.ttes offen legen. In diesem Zusammenhang gibt es auch noch folgende Möglichkeit:
3. Die Hierarchie schreibt sich G.ttes Versprechen an die Menschen, die Erde nie wieder derartig zu zerstören, mal wieder ihrem eigenen Konto gut und betrachtet es als Einschränkung, die ihrem Werk zugute kommen wird; von daher die ständige Zurschaustellung dieses Symbols, mit dem G.tt sich selbst durch dieses noch andauernde Versprechen gebunden hat. Und nicht zuletzt:
4. Es zeigt, dass es sich hierbei um einen Krieg handelt, bei dem Bundessymbole heiß umkämpft sind; Juden täten gut daran, die Macht der Symbole zu schätzen, die uns anvertraut sind, so wie unsere Feinde es offensichtlich tun.

Bailey bezeichnete die "Neue Gruppe der Weltdiener" als das beste Beispiel für Regenbogen-Brückenbauer auf globaler Ebene. Nicht alle Mitglieder der „Neuen Gruppe der Weltdiener“ sind sich dieses Prozesses bewusst oder ahnen etwas von der Existenz der Hierarchie. („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, S. 204: *„Diejenigen auf dem Probepfad, die noch nicht an die Hierarchie angegliedert sind; sie werden jedoch hierarchischer Beeindruckung ausgesetzt und sind fest entschlossen, ihren Mitmenschen zu dienen.“*) Die einzigen Voraussetzungen sind, dass sie die okkulten Traditionen der Gruppenmeditation praktizieren und danach trachten zu „dienen“. Ihr Hauptdienst beinhaltet „beständige und ununterbrochene Gruppenmeditation über den Plan und insbesondere über den Aspekt des Plans, der unmittelbar in Kraft treten muss“, das heißt, dass der nächste Schritt des Plans in Gang gesetzt wird. Während die Anfänger dieses Gruppendenken praktizieren, wird ihnen ihr „Ashram“ oder die „innere Gruppe“ vorgestellt; wenn die Zeit reif ist, lernen sie zunehmend ihr spirituelles Gegenüber, den „größeren Ashram von Sanat Kumara kennen, der am anderen Ende des Regenbogens baut. In ihrer Funktion als Brückenbauer sind die Mitglieder der „Neuen Gruppe der Weltdiener“ auch gleichzeitig Überträger, welche die „Reaktion“ der Hierarchie empfangen und Radarstationen für nicht angeschlossene Einzelne, die diese „Reaktion“ über Meditation empfangen können. Der so entstandene „Kanal“ oder „Lichtpfad“ ermöglicht es dem „Christus“ zu kommen (S. 206-207: *„Daher, mein Bruder, ist ein starkes Bemühen in der Richtung einer Gleichschaltung vorhanden, und wenn der einzelne Aspirant [207] so meditieren kann, dass seine Stimme die Neue Gruppe der Weltdiener erreichen kann, dann kann jene Gruppe den Einzelnen beeindrucken; durch ihn kann die Menschheit erreicht werden. Sie kann auch die Hierarchie beeindrucken; dann können die kontemplativen Wesenheiten, die mit Shamballa in Berührung stehen, die Hierarchie erreichen und durch die Hierarchie die Neue Gruppe der Weltdiener beeindrucken; dann und nur dann wird der Augenblick kommen, wo Christus kommen*

wird.“)

Teilhard de Chardin, ein NA-Philosoph, der Dr. Robert Muller, Barbara Marx Hubbard, Peter Russell und viele andere NA-Führer von heute beeinflusst hat, drückte denselben Brückenprozess in dem *Symbol des Spiralturms* [= *Sinnbild für die Spiraldynamik*] aus, welche die menschliche Evolution in Form von sich drehenden Kreisen im Hinblick auf einen periodischen Bewusstseins“sprung“ repräsentiert, welcher die Menschheit immer höher bringt. Seine zugrunde liegende Annahme ist ein Prozess der „Zusammensetzung“, die sich letztendlich als ein verbundenes Ganzes mit den oberen Bereichen (des Geistes) manifestiert, das symbolisch, aber auch physikalisch versucht, herunterzusteigen. Das Ziel am Ende dieses Prozesses ist, die Gemüter mit einer immateriellen Dimension zu verschmelzen, die Teilhard de Chardin die „Noosphäre“ nennt, ein mystisches planetarisches Bewusstsein, welches dasselbe ist wie Baileys „Gruppengeist“. (Siehe Teilhard de Chardins Buch „The Phenomenon of Man“ (= „Das menschliche Phänomen“, in Deutschland erschienen mit dem Titel „Der Mensch im Kosmos“). Die Folge davon ist, dass einige berühmte NA-Organisationen die Spirale als alternatives Symbol des Aufstiegs angenommen haben. Beispiele dafür sind:

- [The Templeton Foundation](http://www.templeton.org/capabilities_2004/) (= Die Templeton-Stiftung), die die Spirale in ihrem Logo verwendet [http://www.templeton.org/capabilities_2004/]
- [The Center of American and World Thanksgiving](http://www.thanksgiving.org/) (= Das Zentrum für Welt-Erntedank) [http://www.thanksgiving.org/], welches Spiralstrukturen in seinen Hauptsitzen angebracht hat. [Die unheimliche Ähnlichkeit dieser „modernen Architektur“ mit alten assyrisch-babylonischen Stufentürmen, wie sie die ausgestorbenen heidnischen Kulturen zurückgelassen haben, beweist, dass die Symbolik der Spiraldynamik so alt und weit verbreitet ist wie die NA-Lehre selbst und dass das Design vieler heidnischer Tempel in der Tat dieselben Theorien über die menschliche Evolution widerspiegeln. Dies stellt auch einen interessanten Zusammenhang her zum Design und Zweck des biblischen Turm zu Babel, da die NAer selbst zugeben, dass ihre Lehre in Babylon ihren Ursprung hat.]

2a. Was passiert, wenn diese Regenbogenbrücke geschaffen ist?

Wie Barbara Marx Hubbard sagt, deutet die Fertigstellung der Regenbogenbrücke die Vollendung des planetarischen Bewusstseins an, wobei jede Individualität aufgegeben worden ist. Die Transformation wird eine Art „Geburt“ auslösen. Jedoch ist sie, wie jede natürliche Geburt, „gefährlich, und es gibt keine Garantie“; es könnte dazu kommen, dass „das Baby die Mutter tötet“, mit anderen Worten: „Harmagedon“. Oder es könnte ein „normales [kollektives Massenbewusstsein] Baby“ daraus hervorgehen. Aber in der Zwischenzeit glaubt man sogar, dass der Fortschritt in Richtung Vollkommenheit von Ereignissen abhängt, die die Menschheit auf die Beine stellt. Hubbard deutet an, dass die „Harmonische Konvergenz“ von 1987 ein großartiger Beitrag für den Brückenbau gewesen sei, der (unter anderen Veränderungen) zum Zerfall des Kommunismus geführt hätte. (Siehe Hubbards [Interview](#) mit „Thinking Allowed“ (= „Denken erlaubt“) – Gastgeber Dr. Jeffrey Mishlove, 1998).

Von Hubbards Standpunkt aus gesehen ist die Brücke unwiderruflich zusammengesetzt, und ihre Vollendung wird genauso wenig rückgängig zu machen sein wie eine Geburt. Aber aus einer anderen Quelle erfahren wir, dass die komplette Brücke sich auch für kurze Zeit in der Geschichte materialisieren kann, nur um sich anschließend wieder aufzulösen. Alice Ann Bailey schreibt über diese vorübergehende Formation der Regenbogenbrücke und verweist stolz auf ein Beispiel, was geschieht, wenn die „[Shamballa](#)“-Kraft ihre Art von „direktem Energiestrom“ zur Menschheit hat: „Die planetarische Krise“ des „Weltkrieges 1914-1945). [sic].“ Aus der NA-Sicht war diese Krise in jeder Hinsicht „wohlütig und nützlich, prinzipiell dahin gehend, dass sie „Das Übel aus seiner verborgenen Stätte“, [das] den freien Fluss der geistigen Energie blockierte“ beseitigte und „die entgegenwirkenden Kräfte an die Oberfläche“ [brachte], die das „Versiegeln“ anbahnten. („Die

Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, Band IV, S. 535-536 – Siehe auch ähnliche Aussagen, in denen dieses Übel mit einem Keim verglichen wird und der Krieg mit einer Operation.) Aus Baileys und Djwhal Khuls anderen Bemerkungen können wir schließen, dass sie Hitlers Nationalsozialismus nicht als das „Übel“ ansehen, auf das sie sich hier beziehen. Uns wird gesagt, dass das „Versiegeln“ des Übels „noch langsam weitergeht“, da der „antahkarana“ ihrer letztendlichen Vollendung entgegengeht.

3. Die Rolle der Medien bei der Transformation

Natürlich kommt heute keine globale Indoktrination ohne Zusammenarbeit mit den Massenmedien zustande. Die NAer behaupten, dass die großen Nachrichtennetzwerke alle fest zu ihrem Lager gehören und zwar nicht als Chronisten des Zeitgeschehens, sondern als Erzieher der Massen. Der globale Führer Dr. Robert Muller unterstützt diese Rolle der Medien mit Begeisterung, indem er „alle Schulen des Journalismus“ und „sämtliche Mediendirektoren“ dazu nötigt, sein Meisterstück, den Welt-Kernlehrplan, in der NA-Bildung umzusetzen, der bereits in „einem Rahmenwerk für Welt-Medienberichterstattung“ eingesetzt worden ist. ("A Letter to All Educators in the World") [= „Ein Brief an alle Pädagogen der Welt“]

Das stellt einen wichtigen Zusammenhang zu folgenden Aussagen her: „Unsere Arbeit besteht nicht darin, den Leuten das zu geben, was sie wollen, sondern darin, dass wir entscheiden, was sie haben sollen.“ (Richard Salant, Ex-Präsident von CBS-News) „Wir werden das auf unsere Berichterstattungs-Tagesordnung setzen, was wir an Fragen und Themen für richtig halten.“ (Richard Cohan, Senior-Produzent von CBS-Politische Nachrichten) „Ich habe wirklich ein Hühnchen mit Ihnen zu rupfen ... Ich will die kleine, unterminierende Person im Fernsehen sein.“ (Barbara Pyle, CNN-Umwelt-Direktorin) Ich bin sogar noch gerissener, was die Auffindung von Kommentatoren angeht, die mit mir über Dinge konform gehen, von denen ich weiß, dass sie wahr sind. Das ist mein subversiver Auftrag.“ (Dianne Dumanoski, „Boston Globe“-Reporterin) „Wir von der Presse lieben es, wenn wir sagen können: ‚Wir sind aufrichtige Makler von Informationen‘. Aber das ist einfach nicht wahr. Die Presse folgt einer Agenda.“ (Bernard Goldberg, CBS-Sendung „48 Hours“ [= „48 Stunden“]) Die meisten dieser Zitate hat Dr. Henry Lamb in „The Rise of Global Governance“ [= „Der Aufstieg der globalen Regierung“], Webseite der Universität von Texas, Ingenieur-College veröffentlicht.)

[Dr. Lamb bezog sich hier auf den Medienschwindel über die drohenden Umwelt-Katastrophen, aber es existiert gleichermaßen eine subversive [= staatsuntergrabende] Medien-Agenda hinsichtlich besonderer religiöser Ausrichtungen, die sich in weit reichenden Medien-Hieben gegen all jene Religionen offenbart, die ausgelöscht werden sollen. Ich werde meinen Kommentar dazu später abgeben. Hier liefere ich in erster Linie den Beweis, dass Schlüsselfiguren in den Medien zugeben, dass unsere Wahrnehmung richtig ist, dass sie einer besonderen Agenda folgen. Allem Anschein nach ist es die Agenda der NA-„Meister“. Eine wichtige Randbemerkung: Entsprechende Versuche der israelischen Medien, diese globale „Erziehungs“-Agenda einzuführen, hatte weit weniger Erfolg in der israelischen Gesellschaft als bei ihren Kollegen im Ausland.]

3a. Die Medien-Pläne beinhalten mehr als nur Programme:

Die Öffentlichkeit wird von den Medien nicht nur mit besonderen Agenden gefüttert, auch das Timing scheint ein wichtiger Faktor zu sein. David Rockefeller bestätigte dies, indem er sich bei „The Washington Post“, „The New York Times“, „Time Magazine“ und anderen großen Publizisten dafür bedankt hat, dass „ihre Direktoren unseren [Bilderberger]-Treffen beigewohnt und ihre Versprechen der Diskretion fast 40 Jahre lang eingehalten haben. Es wäre für uns unmöglich gewesen, unseren Plan für die Welt zu entwickeln, wenn wir während dieser Jahre im hellen Licht der Öffentlichkeit gestanden hätten. Aber jetzt ist die Welt höher entwickelt und vorbereitet.“ (Aufgezeichnet bei dem Bilderberger-Treffen in Baden-Baden im Juni 1991, Hervorhebung von mir). Die NA-Persönlichkeit und „leitende Sprecher für die erwachenden Kriegerschaft“, Dr. Jose Arguelles, sagte bei einem

Interview im Jahr 1987: „Es gibt auch eine große Anzahl von Maßnahmen, die gerade jetzt ergriffen wird, um den Versuch zu starten, die globalen Programme einzuführen.“ („Meditation Magazine“, herausgegeben von der „Intergroup of Planetary Oneness“ [= „Interaktive Gruppe der Planetarischen Einheit“], Sommer 1987). Heute sind die Resultate dieser „Maßnahmen“ offensichtlich und bedürfen keines Kommentars mehr.

Arguelles ging sogar so weit, vorauszusagen, dass innerhalb von 5 Jahren (bis 1992) die globalen Medien ihre Instruktionen telepathisch von „dem Medienarchiv“ übermittelt bekommen würden, welche von „dem planetarischen Informations-Rat“ kontrolliert werde. [Anmerkung: Der bestimmte Artikel steht in beiden Fällen im Original-Zitat, so als ob es beides tatsächlich gäbe und nicht nur eine Hypothese oder Theorie sei.] Er fuhr fort: „Von da an wird die Rolle, die wir jetzt im Bezug auf paranormale Fähigkeiten oder Qualitäten oder Kräften innehaben, in den nächsten 20-25 Jahren [etwa bis zum Jahr 2010] nicht nur an Bedeutung zunehmen, sondern auch vermehrt dominierend sein ...“ Der Interviewer ergänzte: „Es wird sich eine echte Wissenschaft des Geistes entwickeln, die dann nicht länger als fremdartiger religiöser oder okkultur Bereich angesehen werden wird.“ Kurz gesagt: Die NA-orientierten globalen Medien hegen die Hoffnung, als Lehrer okkultur Ideen und allen voran als direkter Kanal für die Richtlinien der Hierarchie und für die Demonstrationen von deren Macht fungieren zu können.

4. Die Verwendung von „Der Großen Invokation“ für die Transformation

Der bekannteste Punkt auf ihrer Agenda ist „Die große Invokation“, ein poetisches Gebet, das jetzt in 50 Sprachen [heute: Stand 2009 in 81 Sprachen] übersetzt wurde und von World Goodwill (einer Abteilung von Lucis Trust, ein dienstbares Mitglied und einer nicht-regierende Organisation der auch als [ECOSOC](#) [= Wirtschafts- und Sozialrat]) bekannten UNO-Gruppe verbreitet. Ihre Befürworter versprechen „Transformierende Lebensveränderungen“ und „Heilung“, wenn die Invokation oft genug rezitiert wird. Die Strophen wurden den Jüngern Baileys in ihrer jetzigen Form durch Baileys Geistführer Djwhal Khul [DK] im Jahr 1945 gegeben. (Siehe „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, Band II, Teil VII). Die Formulierung der Invokation ist so vage gehalten, dass jede Religion damit leben kann; aber Bailey/DK waren sich schon bewusst, „dass sie die göttliche Absicht verkörpert und die Schlussfolgerungen des Denkens des planetarischen [Logos](#) zusammenfasst.“ („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 156)

Es wurde betont, dass die Masse zu jener Zeit noch nicht bereit für die wahre Natur dieser Beschwörungsformel sei. (S. 149: „*Ich möchte euch bitten, sie täglich zu gebrauchen und es so viele Male am Tag zu tun, wie ihr euch daran erinnern könnt; auf diese Weise werdet ihr einen Saatgedanken oder [149] eine klare Gedankenform erschaffen, welche die Herausgabe dieser Invokation unter die Massen der Menschen zu einem erfolgreichen Wagnis machen wird, wenn die rechte Zeit kommt. Diese Zeit ist noch nicht gekommen.*“) Um bei der schrittweisen Infiltration zu helfen, wurde die Zweideutigkeit der Invokation sorgsam ausgeklügelt, um die Öffentlichkeit für die Zusammenarbeit zu gewinnen: „Sie kann so dargeboten werden, dass die Masse, die Allgemeinheit, dazu veranlasst wird, sie überall bereitwillig anzunehmen und weiten Gebrauch davon zu machen ... Die Bedeutung dieser Invokation ist in einer Form ausgedrückt worden, die bis zu einem gewissen Grad für den Durchschnittsmenschen verständlich ist, wegen ihres vertrauten Wortlauts, der auf vielen biblischen Ausdrücken begründet ist. Doch der wahre innere Sinn und ihre Bedeutung sind von sehr tiefer Wichtigkeit und an der Oberfläche nicht sichtbar ... Sie haben eine gewisse Bedeutung, für den gewöhnlichen Menschen, und diese Bedeutung ist gut, mächtig und nützlich; sie haben eine andere Bedeutung für den Menschen auf dem Probepfad, denn er verbindet mit den Worten eine tiefere und esoterischere Bedeutung, als es dem Menschen möglich ist, der gänzlich in seiner niederen Natur polarisiert ist; diese Worte bedeuten noch etwas anderes für den Jünger, [Anm. d. Übers.: der an den Ashram angegliedert und bewusst darin tätig ist]; für Eingeweihte und die älteren Mitglieder der Hierarchie übermitteln sie eine noch höhere und allumfassendere Bedeutung.“ (S. 150, 156)

4a. Trügerische Anwendung der Invokation

Dieses „universale Gebet“ wird auf widersprüchliche Weise erklärt, je nachdem in welchem „Entwicklungsstadium“ sich der Betreffende gerade befindet. Fehlinterpretation ist nicht nur erlaubt, sondern es wird sogar dazu ermutigt. Die folgende Anweisung stammt aus dem Buch „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, beginnend auf Seite 165 (Hervorhebung von mir. Teile davon wurden von Lucis Trust übernommen in „The Use and Significance of the Great Invocation“ [= „Die Anwendung und Bedeutung der großen Invokation“], S. 8: „Erstens, *die Allgemeinheit* wird sie als ein Gebet zum transzendentalen Gott ansehen.“ [Zu einem Gott, an den die New Ager selbst nicht glauben] ...; als eine Forderung, dass der Wille Gottes sich auswirken möge - *ein Wille, von dem sie nichts wissen können* ...; [Anmerkung d. Übers: als ein Gebet für ein verstärktes menschliches Verantwortungsgefühl;] ... sie werden sie [die Große Invokation] schließlich als ein Gebet ansehen, das einen ebenso *unklaren Urzustand* von Glückseligkeit wiederherstellen und alles Unglück und allen Schmerz von der Erde verschwinden lassen möge. Dies ist *für sie* völlig gut und hilfreich ... Ich [Djwhal Khul] habe die Invokation in solche Worte gekleidet und so wiedergegeben, dass die *christliche Welt* durch ihre *Kirchen* es nicht unmöglich finden mag, sie zu gebrauchen.“ Der „Tibetanische Meister“ empfiehlt sogar, den Teil der 3. Strophe vorübergehend zu verändern (von „Meistern“ in „Meister“), um die „christliche Öffentlichkeit“ weiterhin beschwatzen zu können, die Invokation zu gebrauchen (S. 157). [Obwohl die „jüdische Öffentlichkeit“ sogar noch mehr von einer pluralistischen Gottheit abgestoßen ist, wird deren Empfindlichkeit, was diesen Punkt anbelangt, völlig ignoriert – aus dem einfachen Grund, da sich das Gebet letztendlich gegen sie richtet. Siehe das Kapitel „Ansichten über den Judentum und die Juden“.]

Warum ist es so hilfreich, dass die breite Öffentlichkeit die wahre Bedeutung von dem, was sie betet, falsch deutet? Weil es sowohl in der NA-Lehre als auch in allen okkulten Lehren die Handlung und nicht die Absicht ist, welche Kräfte freisetzt. Selbst wenn die Ausführung der Invokation von einigen nicht verstanden wird, können die anderen, die über „spirituelle Intelligenz“ verfügen, dennoch die astrale [spirituelle] Kraft bändigen, die bei dieser Aktion produziert wird. Wann immer die Invokation rezitiert wird, sagt die aufschlussreiche Broschüre von Lucis Trust, „verbindet sich“ der Einzelne „mit der [spirituellen Hierarchie](#)“, ob ihm das bewusst ist oder nicht. („The Use and Significance of the Great Invocation“ [= „Die Anwendung und Bedeutung der großen Invokation“], S. 11) In der Tat erklärt Alice Ann Bailey (oder DK): „Niemand kann diese Invokation oder dieses Gebet um Erleuchtung und Liebe gebrauchen, ohne mächtige Umwandlungen in seiner eigenen Haltung hervorzurufen; [Anm. d. Übers.: sein Lebenszweck, sein Charakter und seine Ziele werden anders, und sein Leben wird verwandelt und geistig brauchbar gemacht werden.“] („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 168) Es ist zu erwarten, dass all diejenigen, die die Invokation in Unwissenheit über ihren wahren Zweck beten, dennoch dadurch „transformiert“ werden. Wenn man sich über diesen Punkt klar geworden ist, wird auch verständlich, warum „Das Neue Weltgebet“ so stark gefördert wird, ohne eine elementare Anleitung zur Auslegung mitzuliefern.

Aber wie sollen die NA-Schüler dieselben Worte verstehen? „Für sie wird sie das Erkennen der Welt der Ursachen und derer, die subjektiv hinter dem Weltgeschehen stehen, die geistigen Lenker der Welt [die Meister der Weisheit], vermitteln ... [Die Folge ist:] „Eine Ära hierarchischer Propaganda, von Jüngern in Gang gesetzt und von Esoterikern durchgeführt, wird heranreifen ... Ein neuer Typ von Mystikern macht sich erkennbar ... Aber er unterscheidet sich von denjenigen der Vergangenheit dadurch, dass er anderen die Techniken des Pfades klar andeuten kann.“ (S.166) Diejenigen, die Alice Ann Bailey für die stärkste Propagandistin für die Invokation und deren „Pfad“ halten, sind:

- ["The New Group of World Servers"](#) [= „Die Neue Gruppe der Weltdiener“]
- „World Goodwill“ [= „Der Welt gutter Wille“]
- „The Triangles“ [= „Die Dreiecke“]

4a. Hier ist der Text aus dem Jahr 1945, der genauso im „World Goodwill Newsletter“ steht (herausgegeben 1997, Band 2). Die Fußnote und Großschreibung stehen so auch im Original. [**Bitte verwendet dieses Gebet auf gar keinen Fall!** Lest es noch nicht einmal laut – geht damit wie mit einer Götzendienst-Beschwörungsformel um, denn um etwas anderes handelt es sich dabei auch nicht. Ich würde sie noch nicht einmal in meine Gebete einschließen, wenn ich nicht davon überzeugt wäre, dass dies ein Fall von pikuach nefesh [= Rettung aus Lebensgefahr] ist, bei dem viele Menschenleben auf dem Spiel stehen.]

Aus dem Quell des „Lichts“ im „Denken Gottes“
ströme „Licht“ herab ins Menschendenken.
Es werde „Licht“ auf „Erden“!

Aus dem Quell der „Liebe“ im „Herzen Gottes“
ströme „Liebe“ aus in alle Menschenherzen.
Möge „Christus“* wiederkommen auf „Erden“!

Aus dem „Zentrum“, das den „Willen Gottes“ kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die „Meister“ wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der „Plan der Liebe und des Lichts“
und siegle zu die Tür zum Übel.

Mögen „Licht“ und „Liebe“ und „Kraft“
den „Plan“ auf „Erden“ wiederherstellen!

*In einigen Übersetzungen der Großen Invokation lautet der Name des „Kommenden“, der von den verschiedenen Religionen erwartet wird, Lord Maitreya, Krishna, Imam Mahdi und Messias.

Bailey erklärt zwei Schlüsselbegriffe, die besonders hervorgehoben werden sollen, „wenn es gestattet wird“, das Gebet in der Öffentlichkeit zu sprechen („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 149-150):

„1. *Möge Christus wiederkommen auf Erden!* [Anm. d. Übers.: „Diese Wiederkehr darf *nicht* ihrer gewöhnlichen Bedeutung gemäß und in ihrem wohl bekannten mystisch-christlichen Sinn verstanden werden. Christus hat die Erde nie verlassen.] Worauf Bezug genommen wird, ist das In-Erscheinung-Treten der Hierarchie und ihr exoterisches Sichtbarwerden auf der Erde. Die Hierarchie wird schließlich unter ihrem Haupt, dem Christus, öffentlich und sichtbar auf Erden wirken. Das wird geschehen, wenn die Zielsetzung des göttlichen Willens und der Plan, der sie durchführen wird, besser [150] verstanden werden [Anm. d. Übers.: und die Periode der Neuanpassungen, der Weltaufklärung und des Wiederaufbaus wirkliche Fortschritte gemacht hat. Diese Periode beginnt mit der Konferenz in San Francisco (daher ihre besondere Bedeutung) und wird zuerst sehr langsame Fortschritte machen. Es wird lange dauern, aber die Hierarchie rechnet nicht nach Jahren und kurzen Zyklen (obgleich sie der Menschheit lang erscheinen), sondern im Sinn von Ereignissen und Bewusstseins-erweiterungen.“]

2. *Möge die Tür zum Übel versiegelt werden!* [Anm. d. Übers.: Das Versiegeln der bösen Mächte, die während des Krieges losgelassen worden sind, wird in der unmittelbaren Zukunft stattfinden. Es wird bald geschehen.] Das Böse, auf das hier Bezug genommen wird, hat nichts mit der Neigung zum Bösen, den selbstsüchtigen Instinkten und dem Separatismus zu tun, die in den Herzen und im Denken der Menschen zu finden sind. [Anm. d. Übers.: Diese müssen sie selbst überwinden und entfernen.] Aber die völlige Unterwerfung der losgelassenen Kräfte des Bösen, [Anm. d. Übers.: die aus der Weltsituation Vorteil gezogen haben, die das deutsche Volk heimgesucht und das japanische Volk beherrscht haben und die durch Grausamkeit, Mord, Sadismus, Lügenpropaganda gearbeitet und die Wissenschaft erniedrigt haben, um ihre eigenen Zwecke zu erreichen,] erfordert das Eingreifen einer übermenschlichen Macht. [Anm. d. Übers.: Diese muss herbeigerufen werden, und die Invokation wird baldigen Widerhall finden.] Diese bösen Gewalten werden auf okkulte Art innerhalb ihres eigenen Ortes «versiegelt» werden; die genaue Bedeutung dieser Worte geht die Menschheit nichts an. [Anm. d. Übers.: Die Menschen müssen heute die Lehren der Vergangenheit erlernen, aus der Disziplin des Krieges Nutzen ziehen, und jeder muss in seinem eigenen Leben und in seiner Gemeinschaft mit den Schwächen und Irrtümern fertig werden, zu denen er sich geneigt finden mag.“]

[Es macht offensichtlich gar nichts aus, dass nur wenige Seiten weiter steht: „Es ist nicht Sanat Kumara, der jene Tür versiegelt, nicht die Hierarchie, die Übel zu dem Ort, dem es entspringt, zurückzwingt. Der kämpfenden, strebenden und leidenden Menschheit ist die Aufgabe anvertraut worden, und, meine Brüder, die Menschheit ist dieser Aufgabe gewachsen.“ (S. 159) Wenn die alten Werte, wie „Separatismus“, durch die neuen ersetzt werden, „wird die Tür zum Übel sich symbolisch langsam durch das pure Gewicht der öffentlichen Meinung und durch rechtes menschliches Verlangen schließen. Nichts vermag dies aufzuhalten.“ (S.174)

Es folgt ein kurzes Glossar über andere verschlüsselte Phrasen im Text der Großen Invokation. Achtet auf die Wörter in Anführungszeichen. Sie beziehen sich auf die göttlichen Wesenheiten oder deren Attribute; im Gegensatz dazu werden dieselben Wörter, die ohne Anführungszeichen stehen, auf das Echo auf der Erde oder auf die Menschen bezogen. Die meisten dieser Schlüsselwörter finden wir in Baileys Beschreibung über den "Planetarischen Logos". Der Rest kann von ihrem Weltbild abgeleitet werden.

- Aus dem Quell des „Lichts“ ... Aus dem Quell der „Liebe“ – bezieht sich auf die Quelle der unsichtbaren Erleuchtung oder Luzifer („Lichtträger“ des Logos), die Geist-Aktivierung oder Maitreya
- „Denken Gottes“ ... „Herzen Gottes“ ... „Willen Gottes“ – sind Attribute des Logos, ausgedrückt in den planetarischen Sphären durch Luzifer (**Menschheit**, der planetarische Kehlzentrum, Intelligenz, Selbstbewusstsein, Kreativität, Gemüt, Seele; ausgedrückt in der Wissenschaft, Zivilisation und Bildung) Maitreya (**Hierarchie**, das planetarische Herzzentrum, Einheit von Liebe und Weisheit, Geist, Leben, Selbst; in Bezug auf Religionen und Glaubensrichtungen) und Sanat Kumara (**Shamballa**, das planetarische Oberhaupt mit den Grundsätzen des Willensmacht-Plans, Materie, Gestalt, Körper, Nicht-Selbst; in Bezug auf Regierungen und Rassen); deshalb werden „Licht“ mit „Verstand“, „Liebe“ mit „Herz“ und „Wille“ mit „Ziel“ in Zusammenhang gebracht. („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 158-159, „In den ersten drei Zeilen findet ihr einen Hinweis auf das göttliche Denken als einem Brennpunkt des göttlichen Lichts. Dies bezieht sich auf die Seele aller Dinge. Der Ausdruck «Seele», mit ihrem charakteristischen Attribut der Erleuchtung, umfasst die anima mundi, die Tierseele, die menschliche Seele und jenen vollendeten Lichtaspekt, den wir als die «überschattende» Seele der Menschheit ansehen. Es ist ein Aspekt der göttlichen Manifestation, auf die sich der große Gottessohn bezieht, wenn er (als Sri Krishna) bemerkt, «nachdem ich das ganze Universum mit einem Bruchstück meines Ich's durchdrungen habe, bleibe Ich.» Jenes Bruchstück ist die Seele aller Dinge. Jene Seele bringt Licht und verbreitet Erleuchtung.

In den zweiten drei Zeilen wird das Herz Gottes hervorgerufen und der Brennpunkt der Liebe betrachtet. Dieses «Herz» der manifestierten Welt ist die Hierarchie - jenes große Übertragungsorgan von Liebe zu jeglicher Form in der göttlichen Offenbarung. Ich brauche mich nicht eingehend über die wesentlich «liebende Natur» der Hierarchie zu äußern; zuviel ist darüber geschrieben worden; zu wenig ist sie verstanden, zuviel ist über Liebe geredet worden, und die Aufgabe, der die Hierarchie gegenübersteht, wenn sie [159] Liebe überträgt, ist nicht genügend erkannt worden. Liebe ist eine Energie, welche die Herzen der Menschen erreichen und die Menschheit mit der Eigenschaft liebenden Verstehens befruchten muss - das kommt zum Ausdruck, wenn Liebe und Intelligenz vereint werden.

In den dritten drei Zeilen finden wir einen Hinweis auf Shamballa - «dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt» - dem Zentrum, aus dem die Hierarchie ihr Leben schöpft, ebenso wie sie ihren Impuls zum Dienst von der Menschheit nimmt. Es ist euch wohl bekannt, dass in diesen Zeilen ein Hinweis darauf zu finden ist, dass die Menschheit selbst die Zielsetzung von Sanat Kumara noch nicht begreifen kann. Nur fortgeschrittene Mitglieder der Hierarchie und Eingeweihte mindestens dritten Grades (dem ersten Grad der Loge auf Sirius) haben eine Ahnung hinsichtlich der Natur des Ziels, das dem Plan zugrunde liegt. Denkt hierüber nach.“ Und S. 169: „Ihr werdet bereits bemerkt haben - als ihr die Invokation studiert habt -, dass die drei Hauptzentren auf unserem Planeten miteinander verbunden sind: Shamballa, «das den Willen Gottes kennt», die Hierarchie, wo Christus herrscht und von wo aus er engere Beziehungen unter den Menschen herzustellen sucht, und das Zentrum, das wir Menschheit nennen. Es besteht eine enge Beziehung zwischen der ersten und der letzten Strophe; wie ihr wisst, ist es die Bestimmung der Menschheit, der Exponent des Denkens Gottes zu sein und somit aktive Intelligenz, die durch Liebe motiviert und durch Willen durchgeführt wird, zum Ausdruck zu bringen. Diese Zeit ist noch nicht gekommen, wenn jedoch die menschliche Zeitmessung richtig und das Verlangen mächtig genug ist, dann kann diese Bestimmung zum ersten Mal in der menschlichen Geschichte allgemein erkannt werden, und die Menschen können zunehmend und freiwillig in eine Tätigkeit, die ihr ganz besonderes Schicksal ist, hineingezogen werden. Dies wiederum ist eins der hauptsächlichen Ziele der Invokation; ihr regelmäßiger Gebrauch wird eine all-umfassende Auffassung geistiger Entwicklung herbeiführen und dem menschlichen Denken eine Synthese verleihen, die bisher gefehlt hat. Wenn «das Licht ins Menschen-Denken hineinströmt», wird der göttliche Plan in weiteren Kreisen erfasst und der Wille zum Guten in größerem Maß erwünscht und hervorgerufen werden.“

- Das „Zentrum“ – auch „Shamballa“ genannt, ist in der hinduistischen Mythologie der Energiekern, welcher die Hierarchie unterstützt; das Zentrum ohne Anführungszeichen bezieht sich auf ihr irdisches Hauptquartier „die Stadt der Götter ... eine heilige Oase in der Wüste Gobi“ („Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“, S. 255 und „Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 159: „Nachdem wir die drei Aspekte oder Mächte des Denkens, der Liebe und des Willens herbeigerufen haben, finden wir in den vierten drei Zeilen einen Hinweis auf das Verankern all dieser Mächte in der Menschheit selbst, im «Zentrum, das wir Menschheit nennen». Hier und hier allein liegen die Verheißung für die Zukunft und ihre Hoffnung und Möglichkeiten. Hier und hier allein können sich alle göttlichen Eigenschaften - in Zeit und Raum - ausdrücken und Erfüllung finden; hier und hier allein kann Liebe wahrhaftig geboren werden, Intelligenz richtig funktionieren und der Wille Gottes seinen wirksamen guten Willen demonstrieren.“) [Seht die Parallele zu Hyperborea, der gnostischen/[Nazi-Tradition](#).]
- Ströme „Licht“ ... Ströme „Liebe“ – ist die „Licht“-Erfahrung, die jemand macht, wenn er eine Begegnung mit einem Geistführer hat und spirituell erleuchtet wird; die „Liebe“-Erfahrung ist, wenn jemand die Einheit mit allem anerkennt; „ströme“ bedeutet das In-Erscheinung-Treten und die Ausweitung der Transformation auf andere.

- Zentrum, das wir Menschheit nennen – ist der Kern der Menschheit, der die Shamballa-Energieaktivität empfängt; die „Menschheit“ ist die „Menschenrasse“, die „Saat“, welche dazu bestimmt ist, den „Quantensprung“ ins Wassermann-Zeitalter zu machen.
- Der „Plan der Liebe und des Lichts“ – ist der Plan der Hierarchie, die Gruppe der entkörper-ten Geistwesen, uns Erdbewohnern durch die Dreieinigkeit des „Logos“ von [Sanat Kumara](#), [Maitreya](#) und [Luzifer](#) präsentiert. Dieser [Plan](#) wurde Alice Ann Bailey wörtlich diktiert. Der „Plan“ ist eines von Satans Attributen. „Liebe“ ist das göttliche Prinzip, das Maitreya zuge-wiesen wird, und das „Licht“ ist Luzifers Markenzeichen (sein Name bedeutet „Lichtträger“). „Entfalte“ bedeutet das In-Erscheinung-Treten von der geistigen auf die phy-sikalische Ebene.
- „Es werde „Licht“ auf Erden!“ (oder in einer anderen Version: „Vom Morgenstern aus ... ströme Christus herab“) – bedeutet: „Lass Luzifer (auch als Morgenstern bekannt) in Er-scheinung treten“ und „den Plan verankern“ auf dem Planeten Erde, damit er als Initiator für die Menschheit in Richtung nächste Stufe zur Gottheit fungieren und die Stelle des höchsten Vermittlers zwischen der Menschheit und der Hierarchie einnehmen kann.
- „Möge ‚Christus‘ wiederkommen auf ‚Erden‘“ – ist ein Gebet an Maitreya, damit er so viele Menschen, wie möglich, überschattet und schlussendlich in einer einzigen Person Wohnung nimmt, um in der Öffentlichkeit agieren zu können.
- „Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen zu dem Endziel“ – bedeutet: Möge der Planetarische Logos wieder die Leitung über den noch zögernden und/oder unwissenden Teil der Menschheit übernehmen. Bailey spricht ständig von den Uneingeweihten als von „jenen mit kleinem Willen“.
- „Endziel, dem die ‚Meister‘ wissend dienen!“ – bedeutet: „Endziel“ ist mit „Plan“ und „Wil-len“ gleichzusetzen, die Initiative von Sanat Kumara; das „Endziel“, wie Bailey es nennt, geht vom „Ratszimmer von Shamballa“ aus, [das] menschlichen Willen zu beeinflussen sucht“. („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 172)
- „Siegle zu die Tür zum Übel“ (oder in einer anderen Version „verriegle und kümmerge dich um den Korridor, wo üble Geister weilen“) – bedeutet: Schließe die ["Schwarze Loge"](#) aus, all jene Arbeiter des Kosmischen Übels, die den Plan blockieren und zwar durch die Ausrot-tung seiner [menschliche Werkzeuge](#); das sind diejenigen, die die Welt in den Monotheismus gestürzt haben. (Siehe Baileys Buch „Die sieben Strahlen“, Band V, „Die Strahlen und die Einweihungen“, S. 754-755: *„Die der Menschheit gestellte Aufgabe besteht darin, hinter diesem schlimmsten und dennoch untergeordneten Übel die Türe zu schließen und es an sei-nem eigenen Orte einzuschließen. Die Umwandlung des planetarischen Bösen gibt der Menschheit genug zu tun, ohne den Kampf mit dem aufzunehmen, was die Meister selbst nur in Schach halten und nicht besiegen können. Das Behandeln dieser [755] Art des Übels und dessen Auflösung und deshalb das Befreien unseres Planeten von seiner Gefahr, ist die aus-ersehene Aufgabe derjenigen, die «im Zentrum, wo der Wille Gottes thront», in Shamballa leben und wirken; es ist nicht die Aufgabe der Hierarchie oder der Menschheit.“*) Mit ande-ren Worten: Alle identifizierbaren Juden sollen ausgerottet werden.
- Mögen „Licht“ und „Liebe“ und „Kraft“ den „Plan“ auf „Erden“ wiederherstellen! – Das er-laubt Luzifer (Licht), Maitreya (Liebe) und Sanat Kumara (Macht) (das ist die Ordnung von ihrem „in Erscheinung treten“ oder ihres Kommens auf die Erde, was in verschiedenen Stufen geschehen wird), den Plan wieder in Kraft zu setzen, dessen Vollzug durch den Sieg der Schwarzen Loge unterbrochen wurde. Die Wiederinkraftsetzung schließt eine „Erde“ als [Göttin](#) mit ein.

Laut dem Forscher Gary Kah („The Occult Roots of Global Education“) [= „Die okkulten Wurzeln der globalen Erziehung“] existiert eine ältere Version von der Großen Invokation (1940); Teile davon bringen das Ziel der Hierarchie in klarer Sprache zum Ausdruck:

"Komm herbei, oh „Mächtiger“,
Die Stunde des Wirkens der „rettenden Kraft“ ist jetzt gekommen.
Möge sie sich weit ausbreiten, oh „Mächtiger“.

Möge „Licht“ und „Liebe“ und „Macht“ und „Tod“
Das Ziel des „Kommenden“ zur Erfüllung bringen.

Die Ergänzung des Wortes „Tod“ steht hier wahrscheinlich für die "[Shamballa](#)“-Kraft, die auf Sanat Kumaras (Macht) zurückzuführen ist. Augenscheinlich war die Gesellschaft nicht transformiert genug, um eine solche Offenheit zu akzeptieren; demzufolge wurde die Große Invokation 1945 neu bearbeitet. Aber die Erziehung ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass wir davon ausgehen können, dass die frühere Version gefahrlos schon sehr bald wieder eingeführt wird.

5. Kinderunterhaltung und der Plan

Die größten Bemühungen hinsichtlich der Transformation werden bei den Kindern gemacht, sowohl bei jüdischen als auch bei nicht-jüdischen. Bailey und die Hierarchie haben erkannt, dass die Kindererziehung das Herzstück der Transformation der Gesellschaft ist. Es sind auf diesem Gebiet so viele Anstrengungen unternommen worden, dass Bailey ein ganzes Buch zu diesem Thema geschrieben hat („Erziehung im Neuen Zeitalter“).

Das Thema ist so umfangreich, dass es in diesem Bericht nicht in vollem Umfang behandelt werden kann. [Ich habe dem New Age-Pädagogikprogramm für die Schulen ein [ganzes Kapitel](#) gewidmet.] Aber eine kurze Überprüfung der populären Zeichentrickfilme, Spielfilme, Spielzeuge, Pop- und Rock-Songs, Zeitschriften, Computerspiele, der Aktivitäten an staatlichen Schulen und die Literatur enthüllen bereits die universelle Präsenz der NA-Lehren, wie sie in diesem Bericht erwähnt werden. [Jeder kann das leicht überprüfen: Schaut euch die am meisten geförderten TV-Shows, elektronischen Spiele, Kinderfilme, die Bücher in den öffentlichen Bibliotheken und Spielzeuge an. Vergleicht sie mit denen, die vor 1968 produziert wurden. Ihr werdet den radikalen „Paradigmenwechsel“ dieser Zeit in Richtung Fernost und okkulte Orientierungen feststellen, der sich durch Filme wie „Star Trek“, „2001 – Odyssee im Weltraum“ und die Beatles manifestiert. Das bedeutet natürlich, dass all jene, die unwissend die NA-Religion aufgenommen haben, einschließlich der heutigen jungen Erwachsenen, die in den letzten 30 Jahren herangewachsen sind, mit allem konfrontiert sind, was sie beinhaltet. Es ist schwer Unterhaltung für Kinder von heute zu finden, bei der es *nicht* um religiöse Dinge geht (christliche und jüdische sind dabei ausgenommen). Es geht dabei hauptsächlich um Unterhaltung, die mit Helden, okkulten Legenden (wie z. B. die um Atlantis, UFO-Aliens, Drachenlegenden), psychischen Kräften oder magischen Ritualen (wobei sogar echte Zauber gebraucht werden, wie in „Dungeons & Dragons“ (= „Kerker und Drachen“) zu tun hat. Nahezu all diese Dinge haben etwas gemeinsam: Sie präsentieren körperlose Geister als Führer und Kraftquellen. Da die westliche Gesellschaft jetzt auch damit in Berührung gekommen ist, ist die religiöse NA-Orientierung so allgegenwärtig geworden, dass all jene, die sie ablehnen, für unvernünftig gehalten werden (das „pure Gewicht der öffentlichen Meinung“, welches Bailey erwähnt, ist ein einkalkulierter Teil des Plans. („Jüngerschaft im Neuen Zeitalter“, S. 175)

Die Rücksichtslosigkeit, mit der diese Transformation durchgeführt wird, wird in Neuinszenierungen von Märchen-Klassikern offensichtlich, wobei in der modernen Fassung NA-Szenen einfließen, die mit der ursprünglichen Geschichte gar nichts mehr zu tun haben. Nehmen wir z. B. die neue

Version von „Wilhelm Tell“ (in Hebräisch synchronisiert ausgestrahlt im israelischen TV-Bildungsprogramm). Hier haben Tell und seine berüchtigten Pfeile ihre Kraft von Geistführern bekommen. Die ursprüngliche Handlung wurde dadurch so stark verändert, dass die Hälfte der Geschichte umgeschrieben werden musste und einige völlig neue Charaktere hinzukamen. [Warum haben die Drehbuch-Autoren nicht einfach eine neue Geschichte geschrieben? Ich vermute, dass solche überarbeiteten Filme gezielt die Familien im Visier haben, die versuchen, Filme mit offenen NA-Lehren herauszufiltern; die Eltern entspannen sich jedoch, wenn sie den Titel eines alten Lieblings-Klassikers sehen, den sie von ihrer Kindheit her kennen und somit als sicher einstufen. Ich persönlich hätte niemals so eine Gewalt vermutet, wie sie dieser alten Geschichte über die Tapferkeit der Schweizer angetan wurde. Sie wurde zur wahren Tyrannei verfälscht. Ich habe es zufällig gesehen, als ich durchs Fernsehzimmer ging.] Diese Beispiele häufen sich, da das Fernsehen und die Filmindustrie immer mehr alte Geschichten neu produzieren und diese mit NA-Lehren versehen.

Radikal veränderte berühmte Geschichten unter Beibehaltung des ursprünglichen Titels ist irreführende Werbung und gezielte Täuschung. Doch statt solch eine Doppelzüngigkeit im Umgang mit Kindern abzustreiten, verteidigen sich die NA-Sprecher gegen diesen Vorwurf mit dem Gegenargument, dass die Kinder von den „kranken“ Werten „kuriert“ werden müssten, welche sie traditionsgemäß zu Hause lernten. Die NA-Kultur wird Kindern auf der ganzen Welt nahe gebracht, auch in Israel, um ihren Verstand zu „heilen“.

6. Die Opposition gegen den Plan neutralisieren

Das New Age fordert den Tod der eigenen Identität und Persönlichkeit bei der Umsetzung seines Plans. Deshalb werden die spirituellen Systeme, die sich auf die inneren Werte der Seele des Einzelnen konzentrieren, das untergraben, was H. G. Wells „persönliche Unsterblichkeitsreligion“ nennt. Nur der historische Monotheismus (alle drei Versionen stammen vom Judentum) ehrt den Menschen als Krone von Gottes Schöpfung, sieht jede Person als ewiges, einzigartiges Wesen und lehrt individuelle Rechenschaftspflicht gegenüber (dem einzigen) Gott, der selbst rein, gerecht und gnädig ist. [Es ist doch logisch, dass nur ein Gott, dessen eigene Persönlichkeit genau definiert ist, eine „Ich-Du“-Beziehung mit jedem einzelnen Menschen akzeptieren kann und deren Persönlichkeiten eher bejaht, statt sie zu verschlingen. Es ist eine Tatsache, die es wert ist, überdacht zu werden, besonders von engagierten Humanisten.] Da diese Werte ein ernsthaftes Hindernis für den Plan darstellen, der ja vorsieht, die individuelle Identität auszulöschen und stattdessen eine Gruppenidentität herbeizuführen, musste ein Weg gefunden werden, monotheistische Religionen für illegitim zu erklären.

6a. Beschimpfung und Verneinung: Demzufolge musste das New Age sein Talent für das Ansehen und Neudefinieren ins Spiel bringen. Allen drei betroffenen Religionen wurde das Etikett „fundamentalistisch“ aufgedrückt. Die wahre Bedeutung des Wortes „zurück zur ursprünglichen Quelle der Lehre“ ging verloren und wurde durch die stark geförderte neue Definition „überholt, inflexibel und intolerant“ ersetzt. [Allein schon wie der „Fundamentalismus“ zu einem religiösen Stigmata wurde, was eine negative Pawlow'sche Reaktion in der Gesellschaft heraufbeschworen hat – und es geht nur gegen die Religionen, die nicht in den Plan passen – würde eine faszinierende Studie abgeben. Habt ihr jemals etwas von „fundamentalistischen Hexen“ oder von einem „buddhistischen Fundamentalismus“ gehört? Warum nicht?] „Monotheistisch“ heißt nun nicht mehr länger nur „ein Gott“, sondern auch „ausschließend, engstirnig“ und vor allem „separatistisch“. [Beachtet hier das zweierlei Maß, mit dem das New Age misst. Es nimmt viele heidnische Religionen in Schutz, die dazu aufrufen und sogar fordern, sich von Ungläubigen fernzuhalten.] Bei den jüdischen religiösen Praktiken im Besonderen bleibt nichts von Angriffen verschont, selbst wenn es bedeutet, dass man irgendwelche Dinge erfindet. [Das wird in einem separaten Artikel dokumentiert werden müssen; aber die Beschneidung und das rituelle Schlachten sind nur zwei Beispiele, bei denen die Alarmglocken schlagen.] Und allzu oft sind andere Juden bereit, ihnen Munition zu liefern.

Eine ausgefeiltere Version dieser Technik wurde 1981 von Dr. Robert Muller umrissen, während er bei der UNO als „Ideen-Mann“ für den Generalsekretär arbeitete. (Im Ganzen hat er für drei Generalsekretäre gearbeitet, bis er 1984 in seinen „aktiven Ruhestand“ ging.) Bei einem Interview mit einem New Age-Magazin teilte er eine Strategie mit, die er „**Unternehmensförderung**“ nennt: „Wenn ich mein Glück machen wollte, würde ich die UNO verlassen und einen neuen Beruf beginnen, ‚Unternehmensförderer‘ genannt. Das würde weit über Öffentlichkeitsarbeit und Werbung hinausgehen. Ich würde zu meinen Kunden sagen: ‚Sie wollen eine Unternehmung unterstützen? Eine Rasse? Eine Religion? Eine Institution? ... Irgendetwas, sagen Sie es mir! Ich werde Ihnen sagen, wie Sie das tun können.‘ Über all die Jahre habe ich zwei Dateien über Unternehmensförderung angelegt. Die erste enthält alle möglichen Techniken, um zu beweisen, dass Ihre Unternehmung allen anderen überlegen ist. Sie brauchen eine Flagge, eine Hymne, ein Bildungsprogramm, ein Glaubensbekenntnis, eine Sprache, berühmte Leute – vorzugsweise sogar Helden und Märtyrer, etc.“ [Angeblich sollte dies als eine Verhöhnung des Nationalismus und des religiösen Fundamentalismus gemeint sein. Wenn man jedoch bedenkt, dass die UNO jede einzelne dieser „Unternehmensförderungs“-Stützen unter der Leitung von Muller umgesetzt hat, vergeht einem das Lachen.

Muller fuhr fort, eine sehr interessante Seite der Unternehmensförderung zu beschreiben: „Meine zweite Datei hat mit Mitteln und Wegen zu tun, **andere Unternehmungen herabzuwürdigen**. Verbreiten Sie Lügen über sie! Verunglimpfen Sie sie, hören Sie nicht auf zu sagen, wie schlecht sie sind und beschuldigen Sie sie wegen allem und jedem. Die menschliche Spezies befindet sich noch in der Phase, in der dies das vorherrschende Spiel auf diesem Planeten ist ... Wir brauchen Unternehmungen.“ („An Interview with Robert Muller: Toward a Global Politics“ [sic] [= „Ein Interview mit Robert Muller – In Richtung einer globalen Politik“], erschienen in „The Center Magazine“, November-Dezember 1981, Hervorhebung von mir.) [Auch hier sieht man nach der Desinformations-Kampagne, welche die Globalisten gegen die jüdische Religion und ganz besonders gegen den jüdischen Staat unternommen haben, dass Mullers Sarkasmus anfängt, wie eine verschleierte Richtlinie des Weltklasse-Jüngers von Alice Ann Bailey zu klingen. Diese Richtlinie wird buchstabengetreu eingehalten. Und die Menschheit „braucht“ nicht nur „Unternehmungen“, die Hierarchie braucht einen Wesens-/Unternehmens-Krieg. Und Bailey hat den G.tt der Juden dabei als das „böse Wesen“ identifiziert, das „herabgewürdigt“ werden soll. [Anm. d. Übers.: Die Wörter „Unternehmung“ und „Wesen“ sind im Englischen identisch.]

6b. „Umsiedlung“ oder „Säuberung“: Da die Luziferische Einweihung näher rückt, werden diejenigen, die sich weigern, dem Monotheismus und/oder die jüdische Identität aufzugeben, in eine „andere Dimension“ geschickt oder auf eine andere „Schwingungsebene“, irgendwo außerhalb ihrer physikalischen Inkarnation, wo sie glücklicher und besser dran sein werden. So sagen es jedenfalls Alice Ann Bailey, Nicholas Roerich und David Spangler. Letzterer drückt sich da sehr fein aus, indem er sagt, dass „diejenigen, die noch auf die alte Welt eingeschworen sind, infolge des [kosmischen] Gesetzes der Anziehung, auf einen anderen Planeten, eine andere Existenzebene oder eine andere Stufe des Erdbewusstseins transportiert werden, wo sie festgehalten werden können ... Die Hauptsache dabei ist, dass sie während dieser Zeit den Zugang zu den ätherischen Ebenen der Kraft und die Fähigkeit, die Entwicklungen auf der Erde zu kontrollieren oder zu beeinflussen, verlieren.“ („Revelation, Birth of a New Age“ [= „Offenbarung – Geburt eines Neuen Zeitalters“], S. 163-164) [Hier sehen wir eine Anwendung des Aufrufs in der Großen Invokation: „Versiegle zu die Tür zum Übel“. Das „Übel“ ist der einzig wahre G.tt; die „Tür“ sind all jene, die an ihn glauben und die „Versiegelung“ ist ihr körperliches Entfernen.]

Diese Umsiedlungsaktion, im „alten Zeitalter“ noch als Massenmord oder Massaker bezeichnet, wird auch noch mit anderen, leicht verdaulichen, beschönigenden Ausdrücken umschrieben und als Teil der planetarischen „globalen Säuberung“ oder „Reinigungsaktion“ präsentiert. Benjamin Crème nennt sie „ein notwendiges Schwert der Spaltung“. („The Reappearance of the Christ“ [= „Die Wiederkunft des Christus“], Anhang „How the Plan is Working Out“ [= „Wie der Plan umgesetzt

wird“]) Wie er es darstellt, gibt es keine Wahl: „Es geht hier in der Tat ums Teilen [nicht nur der Ressourcen und der Regierungsgewalt, sondern auch der religiösen Glaubensüberzeugungen und der Identität] oder ums Sterben“ [des menschlichen Willens]. Barbara Marx Hubbard erklärt mit ihrer für sie charakteristischen Direktheit in ihrem Werk „The Book of Co-Creation“ [= „Das Buch der Mitschöpfung“], dass „die Weisen“ diejenigen, die die „Quanten-Transformation“ ablehnen, als wachsendes Krebsgeschwür ansehen, welches entfernt werden muss, „bevor der ganze Körper zerstört wird.“ [Für mehr Details siehe das Kapitel ["Der Plan des New Age"](#).] Jede Art von Rebellion gegen diese Säuberung wird einfach als Teil des „destruktiven Viertels“ der Menschheit betrachtet, von dem Hubbard sagt, dass er entfernt werden muss, um die menschliche Rasse zu retten. Dadurch vermittelt sie der Öffentlichkeit den Eindruck, dass der [Gruppengeist](#) durch die Opposition als gerechtfertigt dasteht, anstatt dass er dadurch herausgefordert wird.

6c. Teilen und/oder erobern: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden all jene, die sich dem Plan widersetzen, auf zwei weniger drastischen Wegen neutralisiert. Der eine ist, dass man sie durch Infiltration [siehe das Kapitel [„Missionierung unter Juden“](#)] überzeugt. Der andere Weg ist, die verschiedenen verbleibenden orthodoxen Monotheisten gegeneinander aufzuwiegeln.

Das berüchtigste Werkzeug, das von den NA-Propagandisten in der Geschichte benutzt wurde, waren die „Protokolle der Weisen von Zion“. Aus unbekannten Quellen stammend, deren Identität unter den Gelehrten nach wie vor diskutiert wird, gibt es dennoch zahlreiche Belege, dass NA-Agenten daran beteiligt waren, wenn auch nicht beim Abfassen der Schriften selbst, aber ganz sicher an deren Verbreitung. Diejenige, die sich in einer seltenen früheren Ausgabe der „Protokolle“ dazu bekennt, dieses Dokument „gefunden“ zu haben, ist keine andere als Yuliana Glinka, eine treue Theosophin und Helena Blavatskys persönliche Gefährtin. Gemäß dem dort veröffentlichten Text hielt Glinka „es für ihre christliche [sic!] Pflicht“, sie in Russland herauszubringen (wo sie „Das Geheimnis der Juden“ genannt wurden.) Das Buch wurde dann von Victor Marsden ins Englische übersetzt, einem britischen Rassisten, der aus England floh, um sich Hitler anzuschließen; und danach wurde es von Henry Ford in Amerika verbreitet. Ford wurde 1938 nicht nur der höchste Nazi-Orden, „Der deutsche Adler“, verliehen, sondern er wurde wegen „seines Glaubens“ auch von der Theosophischen Gesellschaft gelobt. („The Theosophist“ [= „Der Theosoph“, Dezember 1938, S. 239). Blavatsky selbst schrieb mindestens ein antisemitisches Traktat, dessen Inhalt den „Protokollen“ auffällig ähnlich war, welches 1888 von der Theosophischen Gesellschaft veröffentlicht wurde. (Siehe „The Occult Establishment“ [= „Die okkulte Einrichtung“, von James Webb]) [Und mit ihren wiederholten Verweisen, in denen Juden als ein ["Weltproblem"](#) anzusehen sind, goss Alice Ann Bailey weiterhin immer wieder Öl ins Feuer.]

Was die „Protokolle der Weisen von Zion“ in der Geschichte im Hinblick auf die jüdisch-christlichen und jüdisch-muslimischen Beziehungen bewirkt haben, brauche ich hier wohl nicht zu kommentieren. Bis heute sind die meisten Juden davon überzeugt, dass die „Protokolle“ eine ekelhafte Verleumdung von Seiten der Christen ist, während viel zu viele Christen und fast alle Moslems glauben, dass dieses Buch eine Enthüllung jüdischer Ambitionen ist. Aus der Sicht der New Ager war und bleibt es ein Geniestreich, womit sie ihre Hauptfeinde gegeneinander aufgehetzt haben. Sie sind sich nicht darüber im Klaren, dass sie lieber vereint gegen den NA-Plan vorgehen sollten, welcher den Monotheismus beseitigen will. [Der Erfolg ist zweifellos für die NAer noch genussreicher durch die Ironie des Schicksals, dass sie jetzt keine neue Geschichte mehr zu erfinden brauchen: Die Wassermann-Verschwörung zur Weltherrschaft wurde einfach den Juden in den Mund gelegt; deren eigene Mission, „den Nationen ein Licht zu sein“, wurde leicht insofern redigiert, dass sie nun auch das Element der zwanghaften Eroberung enthielt. Der zusätzliche Bonus ist, dass, wann immer ein Beweis für eine Weltverschwörung auftaucht, die NAer ihrem Hauptziel für eine Liquidation der Juden, nämlich ihnen die Schuld dafür in die Schuhe schieben können, einen Schritt näher kommen!]

Die Teile-und-herrsche-Strategie funktioniert leider auch gut in der Gemeinde. Den orthodoxen Juden wird da immer ein Hieb versetzt, wo die „change agents“ [= „Innovatoren“] von Nicht-Orthodoxen Hilfe bekommen, die aus unerfindlichen Gründen keine Veranlassung sehen, ihre achtsamen Brüder zu verteidigen – und es sogar genießen, wenn sie selbst ihnen ein paar Hiebe versetzen können. Dieses Phänomen wird in einem Artikel beschrieben, der die treffende Überschrift „Jagd auf die Orthodoxen“ trägt, in welchem der Autor Avi Shaffran eine Reihe schwerer Anschuldigungen überprüft, die von säkularen Juden gegen religiöse Juden im Bezug auf Verhalten und Ethik erhoben wurden. Sie wurden alle untersucht und nachweislich für unbegründet erklärt. (Siehe Quellenachweis, und [weitere Beispiele](#) findet ihr in dem Kapitel „New Age-Ansichten über Juden und Judentum“.) Shaffrans wichtigster Punkt in diesem Zusammenhang bezieht sich auf eine typische NA-Behauptung, die am ehesten dazu geeignet ist, die säkulare jüdische Gemeinschaft auf die Palme zu bringen: Die Anklage des orthodoxen Separatismus. Das Gerücht, dass der orthodoxe Judentum unorthodoxe Juden als Nicht-Juden klassifiziere und Nicht-Juden als Untermenschen brandmarke, ist völlig aus der Luft gegriffen; und doch halfen säkulare Juden mit, die ganze Gemeinde zu unterminieren, indem sie diesen Gerüchten Glauben schenkten und sie ständig wiederholten (und sie sind so naiv zu glauben, dass diese Schädigung der orthodoxen Gemeinde keine Auswirkungen auf sie selbst hat.)

6d. Vorbeugende Indoktrination: Die effektivste Neutralisierungsstrategie ist die intensive „Erziehung“, beginnend bei der neuen Generation. Das New Age hat erfolgreich so viel in diese Strategie investiert, dass ich diesem Thema ein [ganzes Kapitel](#) gewidmet habe. Während die ältere Generation der NA-Transformation weiterhin skeptisch gegenüber steht, haben all jene, die in den 60er Jahren geboren wurden, bisher kaum etwas anderes kennen gelernt.

7. Schluckaufs bei der Transformation

Neben dem ganzen NA-Fortschritt scheint es dennoch einiges zu geben, was eine globale Transformation noch aufhält. Das hat wenig oder gar nichts mit einer organisierten Opposition von Seiten der Monotheisten zu tun, die relativ schwach ist.

7a. Bruchlinien innerhalb des NA selbst: Sie hat es schon von Anfang an bei der Theosophischen Gesellschaft gegeben. Die Organisation, die von Helena Petrovna Blavatsky gegründet wurde, spaltete sich im Lauf der Zeit in vier konkurrierende religiöse Gruppen:

1. Die Theosophische Gesellschaft (geleitet von Annie Besant)
2. Die Anthroposophie (geleitet von Rudolf Steiner und David Spangler)
3. Die Arcane-Schule, die „Schule der zeitlosen Weisheit“ und Lucis Trust (geleitet von Alice Ann Bailey, Benjamin Creme und Dr. Robert Muller)
4. „I Am“ [= „Ich bin“], „The Church Universal and Triumphant“ [= „Die Universale und Triumphierende Kirche“] (geleitet von Guy und Edna Ballard, Elizabeth Clare Prophet)

Selbst heute können messerscharfe Kommentare gefunden werden, welche die eine Gruppe über eine oder mehrere andere schreibt. [Es geht dabei jedoch nicht um theologische Fragen, sondern vielmehr um schwer wiegende Ego-Konflikte. All diese Ableger haben immer noch die Ehrfurcht vor Blavatskys Schriften, die Treue zu Baileys „Meister“ Djwhal Khul und der Hierarchie und die Verpflichtung zur Umsetzung des gesamten Plans gemeinsam.] Auch heute brodelt unter dem Deckel der „Einheit“ viel konkurrierende Bosheit; während die Führer zu einem „schlichten Leben“ ermahnen, sind sie selbst dem Luxus und gesellschaftlichem Elitismus verfallen. „Alles hat seinen Preis“, wie der frühere NA-Führer Randall Baer bemerkt. [In seinem Buch „Inside the New Age Nightmare“ [= „Mitten im New Age-Albtraum“] habt ihr einen faszinierenden und gut dokumentierten Beitrag aus erster Hand. Baer schildert auch mehrere Anschläge auf sein Leben, nachdem er dieses „Netzwerk aus Licht und Liebe“ verlassen hatte. In der Tat starb Baer, laut den Verlegern von

Huntington House, unter mysteriösen Umständen eine Woche nach Veröffentlichung seines Buches. Diese Gründe allein sollten schon ausreichen, dieses Buch unbedingt zu lesen.]

7b. Chronische Verspätungen: Auch wurden die Gründe, warum der Zeitpunkt, an dem sich Maitreya der Welt am „Tag der Erklärung“ als Gottheit zeigen will, seit 1925 mehrfach verschoben wurde, nicht öffentlich bekannt gegeben. Durch massive Werbung im Jahr 1981 wurde die Aufmerksamkeit auf ein Ereignis gelenkt, welches an diesem Tag gar nicht stattfand; damals wurden die Weltmedien dafür getadelt, nicht erleuchtet genug gewesen zu sein, um ihn aufzuspüren. (Dieser Grund wurde vom Tara Center publik gemacht und dann auch von den Hauptzentren der Maitreya-Anhänger.) Andere Termine kamen und verliefen ebenso erfolglos, wobei davon nicht mehr so viel Aufhebens gemacht wurde.

Einige Quellen behaupteten weiter, dass nun der 31. Dezember 1999 der „Tag der Erklärung“ sein sollte und dadurch symbolisiert (oder vielleicht ausgelöst) würde, indem man der großen ägyptischen Khufu-Pyramide in Gizeh eine „goldene“ (tatsächlich war es aber nur eine kupfernde) Spitze verpassen wollte. Die mystische Bedeutung geht auf eine gechannelte Botschaft des NA-Propheten Edgar Cayce zurück (gestorben 1945), die mit dem Aufsatz der Pyramide in dem Sinne zu tun hat, dass die „Halle der Aufzeichnungen von Atlantis“ wiederentdeckt, die „Wiederkunft des Christus“ vorbereitet und eine „Neue Weltordnung“ eingeführt werden soll. Tatsächlich war von der ägyptischen Regierung ein aufwändiges Ritual zu diesem Termin geplant, zu dem berühmte Globalisten kommen sollten. Dieser Termin wurde jedoch zwei Wochen vorher ohne schlüssige Erklärung abgesagt. Seltsamerweise hatte eines der Gerüchte zum Inhalt, dass die Araber den Verdacht hegten, dass dieser Aufsatzstein Teil einer zionistischen und/oder freimaurerischen Verschwörung sei, um die Weltherrschaft bekannt zu geben, obwohl die ganze Veranstaltung von einem ägyptischen Regierungsbeamten konzipiert worden war. (Einen detaillierten Bericht, einschließlich der Cayce-Prophezeiung, könnt ihr hier im [„Egyptian News Digest“ No. 16](#) nachlesen. Dabei müsst ihr zum 18. Dezember „The Golden Capstone Controversy“ [= „Streit um den goldenen Aufsatz-Stein“) herunterscrollen.

7c. Der monotheistische Einfluss zeigt gleichfalls mehr Langlebigkeit als erwartet. 1945 kündigte Maitreya an, dass er sich offenbaren würde, wenn (unter anderen globalen Reformen) „die Menschen von der autoritären Überwachung ihres religiösen Denkens befreit sind“. Nach seinen eigenen Angaben muss er von der Menschheit dazu eingeladen werden, den religiösen/spirituellen Bereich zu übernehmen. Jede Verschiebung von Maitreyas „Tag der Erklärung“ würde zeigen, dass die „Befreiung“ von der Religion noch nicht ausreicht; inzwischen erfahren alle drei monotheistischen Religionen weltweit ein gewisses Maß an Wiederbelebung unter den Jugendlichen. Das ist aber genau die Gruppe, auf die das New Age am meisten zählt, die den Maitreya willkommen heißen und dem sie den Planeten Erde übergeben sollen; es ist die Gruppe, bei der sich die Innovatoren die meiste Mühe gegeben haben, sie zu [indoktrinieren](#).

Ihre zunehmende Frustration lassen manche NA-Sprecher an den veralteten Religionen aus, die sich weigern, den „Gesetzen der menschlichen Evolution“ zu gehorchen und am Aussterben sind. Lucis Trust stellt (im „World Goodwill Newsletter“, Sommer 1982) drei berühmte Beispiele von „zunehmendem religiös-fanatichen Fundamentalismus“ vor, der einen Anstieg an „eklatantem Militarismus“ hervorruft; sie benannte die USA – besonders „jene, welche die in der Bibel prophezeite Katastrophe erwarten“, den Iran – ohne nähere Angaben zu machen und Israel (auch keine spezifischen Angaben. Es wird unterstellt, dass allein die Nennung von Israel schon genug aussagen würde.) Goodwill bezeichnete diese drei Staaten als „beängstigend ... gefährlich ... eine Bedrohung für den Weltfrieden“, obwohl sie nur „Opfer der Angst“ seien. Andere scheinen wegen der gewachsenen Zusammenarbeit zwischen bekennenden konservativen Christen und Juden verärgert (z. B. die so genannte Organisation „Toward Tradition“ [= „Zurück zur Tradition“) wegen der Einigkeit zwischen Juden und Christen bei der Unterstützung Israels und der steigenden Zahl selbstbewusster

junger Juden und Christen. In Übereinstimmung mit der ersten Methode, die Opposition zu neutralisieren, werden diese als eine finstere Verschwörung gebrandmarkt. [Obwohl diese Gruppen sich im Klaren darüber sind, dass die New Ager Hass unter Liberalen anfachen, der manchmal übertrieben erscheint, so gehen sie in der Regel davon aus, dass es die politische Agenda des New Age ist, welche die Bedrohung darstellt, und sie erkennen nicht, dass es sich dabei um einen religiösen Krieg handelt.]

7d. Die scheue israelische Gesellschaft: Etwas, was die NA-Pläne im Hinblick auf die Lösung des „jüdischen Problems“ des „[Zionismus](#)“ offensichtlich behindert, ist die unerwartete beharrliche Ablehnung der israelischen Öffentlichkeit an den Nationalismus und Judaismus, trotz der hohen Sättigung der Medien zu Gunsten des globalen pan-religiösen Denkens. [Die israelischen Medien haben [die globalen Medien](#) in nahezu allen Bemühungen in diese Richtung treu nachgeäfft, aber dieser Schuss scheint hier nach hinten losgegangen zu sein.] Obwohl es infolge missionarischer [Infiltration](#) eine wesentliche Annäherung an die NA-Religion gegeben hat, waren die israelischen Medien, was das zionistische Problem anbelangt, nahezu erfolglos. Lokale Nachrichtensprecher und Politiker hatten augenscheinlich Erfolg, die globalen Werte des New Age zu fördern und den Nationalismus zu verunglimpfen; sie haben jetzt fast voll und ganz die Grundlage zur Umsetzung ihres Plans verloren, weil ein Kleinkrieg tobt, der auf brutale Art von der palästinensischen Regierung geführt (und von der UNO geduldet) wird, was wiederum den landesweiten israelischen Patriotismus wiederbelebt hat, der vorher nahezu im Koma gelegen hatte. Einige israelische Globalisten sind selbst aus den Reihen der Erleuchteten herausgetreten, um den alten Kampf für das zionistische Überleben wiederaufzunehmen.

Die israelischen Medien leiden gerade selbst unter ihrer eigenen Unglaubwürdigkeit, die Sendern wie CNN oder BBC noch nie getroffen hat – nicht zuletzt wegen der lokalen Medienleute, die dabei ertappt wurden, wie sie plump rechtsextreme religiöse „Verbrechen“ fingiert haben, um so etwas in den Medien ausstrahlen zu können. Eitan Oren, ein israelischer Kameramann für ein großes lokales TV-Netzwerk filmte 1985 eine Einweihungszeremonie einer nicht existierenden „rechtsextremen“ Gruppe, die vor laufender Kamera schwor, den damaligen Premierminister Yitzhak Rabin zu töten. Das daraus resultierende Filmmaterial wurde landesweit im Fernsehen ausgestrahlt und löste eine starke Abneigung gegen die nationalen religiösen Lager aus, und es kam beinahe zu einem Eklat, als sich der Mord tatsächlich ereignete. Jedoch verkehrte sich viel von dem NA-Erfolg der Spaltung der israelischen Gesellschaft ins Gegenteil, als Jahre später die wahre Natur dieser Zeremonie ans Licht kam. Es folgte eine lang anhaltende öffentliche Empörung; Oren und sein Chef wurden kurz vom israelischen Generalbundesanwalt verhört, aber nie angeklagt; seit April 2000 sitzt Oren im Ethik-Komitee der Israelischen Journalisten-Vereinigung. Und das Misstrauen der israelischen Öffentlichkeit gegen ihre eigenen Medien hat extrem zugenommen. Kleine Konkurrenz-Nachrichtenagenturen können jetzt leicht ein großes Publikum dadurch gewinnen, dass sie solche Leute denunzieren, welche die jüdische Identität und ihr Überleben untergraben, indem sie unschuldige Teile der israelischen Gesellschaft verleumdern und liberale säkulare Verbrechen verschleiern. Das israelische Rechtssystem und die dem New Age zugeneigten Regierungsbeamten haben sich den Medien angeschlossen, wenn es um das Herumdrehen um Anschuldigungen im Hinblick auf geheime Absprachen geht. Das geht von Knesset-Abgeordneten, unabhängigen Journalisten und Wächtergruppen aus, wie z. B. „Israel Media Watch“. Diesen Kritikern schließen sich gelegentlich Liberale an (wie z. B. die Medienzeitung „The Seventh Eye“ [= „Das siebte Auge“], der Radio-Intendant Carmit Guy von „Voice of Israel“ [= „Stimme Israels“] und säkulare Knesset-Abgeordnete.

Die Frustration der israelischen Medien wegen ihres Versagens, die israelische Politik beeinflussen zu können, wird durch ihre Reaktionen verraten, die nur dazu dienen, dass sie sich in den Augen der Öffentlichkeit nur noch weiter in Misskredit bringen. Professionelle Kollegen waren kürzlich über den Ton der Berichterstattung in den Medien schockiert, als der konservative, traditionelle Moshe Katzav anstelle des ultra-liberalen, von den Medien geliebten (und NA-Sympathisanten) Shimon

Peres zum israelischen Präsidenten ernannt wurde; sie stellten den Begriff „Verräter“ infrage, den die Medien verwendet hatten, um all jene zu beschreiben, die ihr demokratisches Recht benutzt hatten und auch für die Veröffentlichung einer Auszählung nach der Wahl, die „beweisen“ sollte, dass Peres der Wahlsieger gewesen sei. (Berel Wein, „Jerusalem Post“, 11. August 2000). Die gleiche Frustration wurde augenscheinlich, als die Medien Shimon Peres bei der Wahl zum Premierminister im Jahr 1996 kräftig gegen Benyamin Netanyahu unterstützt hatten und dann wieder der „falsche Mann“ gewann. Die Attacke auf Netanyahu von Seiten der israelischen Medien begann einen Tag nach seiner Wahl und setzte sich bis weit nach seinem Rücktritt und seiner Wahlniederlage im Jahr 1999 fort; trotzdem blieb die öffentliche Unterstützung für ihn stark genug, so dass Experten schon befürchteten, dass er zur nächsten Wahl antreten würde.

Das Scheitern, die orthodoxen Juden zu delegitimieren, zeigt sich je deutlicher, je mehr Zeit verstreicht. Ein interessantes Beispiel hierfür ist die anwachsende Kontroverse über die Ermordung von Ministerpräsident Yitzhak Rabin (1995), über die mit solch anti-orthodoxen Vorurteilen berichtet wurde, dass zuerst generell alle religiösen Israelis dafür verantwortlich gemacht wurden (und zuweilen sogar von wütenden Säkularen auf offener Straße geschlagen wurden). Während die Medien weiterhin der rechts-gerichteten religiösen Gemeinschaft die Schuld an Rabins Tod gaben und in letzter Zeit darauf hinwiesen, dass die Gemeinschaft der Rabbiner auch eine ernsthafte Bedrohung für den Ministerpräsidenten Ehud Barak sein könnte, kommen die Zuhörer der Medien immer mehr zu der Überzeugung, dass der religiöse „Attentäter“ vielleicht gar nicht der Mörder Rabins war und dass die ganze religiöse Gemeinschaft fälschlicherweise beschuldigt worden war. [Für einen vollständig dokumentierten Bericht empfehle ich „Who Murdered Yitzhak Rabin?“ [= „Wer ermordete Yitzhak Rabin?“] von [Barry Chamish](#), der jetzt in verschiedenen Sprachen verfügbar ist.] An jedem Todesgedenktag für Rabin wird immer weniger anti-orthodoxe Stimmung gemacht wie im Jahr zuvor. Letztes Jahr um diese Zeit sahen sich die Medien gezwungen, (sehr kurz) darüber zu berichten, dass die Tochter, der Sohn und sogar die Witwe des Ministerpräsidenten eine neue Überprüfung seines Todes wünschten. Heutzutage werden Medien-Attacken auf die Orthodoxen in Israel nicht mehr sonderlich ernst genommen: Eine Umfrage Mitte 2000, die „zeigte“, dass die Mehrheit der religiösen Israelis dem israelischen Zivilrecht nicht gehorchen, rief sofort sogar bei *säkularen* Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Skepsis hervor, und ein kürzlich gesendetes TV-Drama „Reaching for Heaven“ [= „Ausrichtung auf den Himmel“], das die neuen gesetzestreuen Juden [meiner Meinung nach] negativ und unsachlich portraitierte, wurde von einem *säkularen* Kritiker als unausgewogen bezeichnet. („Jerusalem Post“, 17. November 2000)

8. Die Zukunft der Transformation

Trotz der unerklärlichen Rückschläge in der spirituellen Dynamik des Plans sind NA-Führer, - wie Benjamin Crème -, zuversichtlich, dass wir dessen Vollendung bald sehen werden: „Es besteht kein Zweifel, dass es Opposition dagegen geben wird ... aber die Notwendigkeit der Veränderung wird so überwältigend offensichtlich werden, dass sie sich selbst zunehmend machtloser fühlen werden, diese Dynamik aufzuhalten.“ („Reappearance of the Christ“ [= „Die Wiederkunft des Christus“], 1980) Die allgemeine Stimmung des NA spiegelte sich vor ein paar Jahren auf einem beliebten Auto-Aufkleber wider: „Mein Karma hat gerade euer Dogma überfahren.“

Verschiedene Kommentare deuten an, dass Maitreya nicht unbedingt darüber erhaben ist, widerspenstige Länder durch natürliche (entweder selbst ausgelöste oder ohne Rettungshilfe zugelassene) und von Menschen verursachte (durch [nukleare Bedrohungen](#) gemäß Alice Ann Baileys Plan) Katastrophen zu „überzeugen“. Während diese sehr bedauerlich wären, würde der Zweck doch die Mittel heiligen: „Diese Völker werden schließlich von der neuen Wurzelrasse ersetzt werden, die kurz davor steht, sich auf einer frisch gereinigten Welt zu zeigen; dennoch ist das vorerst eine Tragödie.“ („Cosmic Countdown“ [= „Kosmischer Countdown“] in „Guardian Action Publication“, 1982, S. 12) Wie uns Zbigniew Brzezinski (Nationaler Sicherheitsberater unter Präsident Jimmy Carter) [Anm. d. Übers.: und Mentor von Präsident Obama] versichert, wird jede Untergrund-Widerstands-

bewegung als höchstwahrscheinlich erfolglos angesehen werden: "Bald wird es möglich sein, jeden Bürger fast kontinuierlich zu überwachen, und die kompletten, ständig auf dem neuesten Stand gehaltenen Daten werden dann zu jeder Zeit von den Behörden abrufbar sein." [Das Datum dieser Aussage ist unbekannt; doch da wir es heute von Mikrochip-Videos, interaktiver Software, mobiler Kommunikationstechnik und global positionierten Satelliten umringt sind, hegen wir keinen Zweifel mehr, dass die Technik bereits so weit fortgeschritten ist, dass ein solcher Plan heute umsetzbar ist. Bekannte Filme wie "The Net" und "Enemy of the State" [= „Das Netz“ und „Staatsfeind Nr. 1“] stellen uns lebhaft Szenarien vor Augen, die voll und ganz mit der heutigen Technologie möglich sind.]

"Wir brauchen change agents [= Innovatoren] für die Schulen,
keine Bewahrer von verwurzelten Interessen und verkrusteten Praktiken."

(Vanderbilt Universitäts-Professor Chester Finn, Jr.,
Hauptinitiator von "America 2000")

H. Bildung fürs Neue Zeitalter

Das obige Zitat von Professor Chester Finn wurde 1991 in seinem Artikel "Reinventing Local Control" [= „Wiederentdeckung der örtlichen Kontrolle“] ("Education Week", 23.1.1991, S. 40) veröffentlicht. Während Bush Senior Präsident war, hatte Finn die Aufgabe, das amerikanische Bildungssystem zu „reparieren“. Seine Erfolge konnten sich sehen lassen und brachten ihm den Titel "The Wizard of Education" [= „Der Hexenmeister der Bildung“] ein (Name eines Artikels von Thomas Toch im "US News and World Report", 15.07.1991, S. 46). Während der mit Hexerei in Zusammenhang stehende Spitzname unbeabsichtigt gewesen sein mag [oder auch nicht], war sein Ruf nach "change agents" [= „Innovatoren, Agenten der Veränderung“] sowohl absichtlich, als auch prophetisch, wenn man die Billigung des US-Bildungsministeriums für die Einführung eines bedeutenden Werkzeugs für die Grundsteinlegung des New Age bedenkt. Falls Finn noch irgendwelche Zweifel daran gelassen hatte, welche „verkrusteten“ oder veralteten Praktiken „geändert“ werden sollten, dann müssen wir uns nur die Früchte seiner Arbeit ansehen: "America 2000", später umbenannt in „Goals 2000“ [= „Ziele 2000“.] [Oder siehe unten.] Es handelt sich hierbei lediglich um die amerikanische Version der Bildung, die weltweit gefördert wird. Von ihrem Wesen her ist sie tief religiös, wie wir noch sehen werden, ungeachtet der „Trennung von Religion und Staat“ in Amerika.

Alice Ann Bailey schrieb in ihrem Buch "Erziehung im Neuen Zeitalter" ein ganzes Kapitel zu diesem Thema: „Was ist der Mensch?“ und „Welche ist die beste Gesellschaftsstruktur für die progressive Selbstentwicklung des Menschen?“ lauten die Fragen, die sie stellt, um das New Age-Kind auf seine Bildungsreise zu schicken. Diese Fragen wurden in der Menschheitsgeschichte immer und immer wieder gestellt und brachten eine große Vielzahl von Antworten hervor. Aber jetzt erst sind wir auf die einzig richtige Antwort gestoßen, nämlich die Lösung der Hierarchie. Wenn man die drei Grundideen der Elementarerziehung: Lesen, Schreiben, Rechnen“ bedenkt, die praktischen Grundlagen der Bildung, dann gibt die Hierarchie als eines der „Ziele“ der Neuen Bildung an: „Die wahre Bedeutung von Lesen, Schreiben und Rechnen herauszuarbeiten“. Damit meinen sie, dass „die Entfaltung der menschlichen Mentalität mit der Welt der *Bedeutung*, und nicht mit der Welt objektiver (äußerer) Erscheinungsformen in Beziehung zu bringen“ ist. die „höheren Realitäten“ gesehen werden sollen, anstatt die grundlegenden akademischen Fähigkeiten zu erlernen. Man soll „das höhere Bewusstsein“ erkennen, anstatt seinen Verstand durch Gelehrsamkeit zu disziplinieren (S. 16). [Wenn jemand sich gewundert haben sollte, warum das OBE-System, die „kreative Lese- und Schreibfertigkeit“ (ein Sprich-was-du-fühlst-System) und weitere verdummende Werkzeuge Teil der außerkörperlichen Erfahrung geworden sind, welche die amerikanischen Bildungsstandards verpfuschen, dann muss man nicht weiter nach einer Antwort suchen. Dieses Kapitel ist jedoch schon lang genug, so dass wir es nicht noch näher beschreiben müssen. Das überlasse ich getrost den vielen Autoren, die sich mit dem akademischen Versagen von „Ziele 2000“ beschäftigen.]

1. Erziehung als „Regenbogen-Gebäude“

Für Alice Bailey war die weltweite Bildung eine „Überbrückungsarbeit“, die sich auf einer horizontalen Ebene auf das „Regenbogen-Konzept“ bezieht, um die Menschheit auf die vertikale Überbrückung zur Hierarchie vorzubereiten. Die Ziele werden auf „das reibungslose Funktionieren der Einen Menschheit“ reduziert. [Das ist ein ziemlich bürokratisches Ziel, aber würdig, um von der sich selbst so nennenden „Hierarchie“ geleitet zu werden. Und dieses Ziel reflektiert Aldous Hux-

leys Buch "Schöne neue Welt" in Bezug auf Titel, zeitlicher Abstimmung und Inhalt. Wenn das funktionieren soll, schreibt sie, dann muss jedes Hindernis aus dem Weg geräumt werden, das „Trennung“ hervorruft, nämlich jedwedes „rassische, nationale und religiöse [Klassen-]Bewusstsein“ (S. 90). [Das klingt doch wunderbar, bis uns eine bemerkenswerte Ausnahme von all diesem auffällt, nämlich die jüdische Identität, die eine einzigartige Mischung aus Volksgruppenzugehörigkeit, Nation und Religion ist. Sie bringe die schlimmste Form der „Trennung“ hervor, die es überhaupt gebe. Zumindest seien die Juden nicht für „Wirtschaftsklassen“ hervorbringende Hindernisse verantwortlich. Andererseits schlägt ökonomisches Getrenntsein nicht denselben Ton bei New Age-Anhängern an, wie andere Kriege gegen „Separatismus“. Seht euch dazu selbst einmal die Finanzelite an, wenn sie zum ["State of the World Forum"](#) (= „Weltzustandsforum“) zusammenkommt.]

Bailey deutet vier grundlegende Konzepte an, die von Schulkindern verinnerlicht werden müssen: **Einfachheit** („denn gerade die Einfachheit wird unserer alten materialistischen Lebensweise den Todesstoss versetzen“), **zusammenwirkender guter Wille**, **liebendes Verstehen** und **Weltbürgertum**. Das Kind wird gelehrt seine Lebens-„Energien“ zu zügeln und sein Wissen in den Dienst der „Liebe“ zu stellen. Liebe wird hier als „Gruppenbeziehung“ definiert, „damit das Wissen dem Gruppenbedürfnis und -interesse unterordnet ... werde“. Das wird erreicht, indem die Bildungsziele in dreierlei Weise selbst neu ausgerichtet werden:

1.
Das Kind muss „von frühester Kindheit an“ gelehrt werden, „dass alles ihm Gelehrte oder von ihm Gelernte mehr zum Wohle anderer als zum eigenen Nutzen zu verwenden ist. ... Weltgeschichtskenntnisse werden ihm vom Gesichtspunkt der menschlichen Bewusstseinsentfaltung [der Rassen] und nicht, wie es heute geschieht, einfach als Tatsachen materieller oder auf Angriff eingestellter Errungenschaften beigebracht werden.“ Das wird dann zu einem Bewusstsein für die eigene „Verantwortlichkeit“ führen.

2.
Alles Leben ist [qualitativ gleichwertig](#) – nicht nur menschliches und tierisches Leben, sondern sogar Stoffwechsel und „das Gesamtleben“ ... das durch alle Formen, durch alle Reiche der Natur, durch alle Planeten und durch das Sonnensystem flutet.“ Das führt zu einem Bewusstsein für „rechte Beziehung“ und „Blutsbrüderschaft“.

3.
Jedermann ist zum ["Dienst"](#) auf die Welt gekommen. Das ist eine Lektion, die von frühester Kindheit an bis in die Berufswahl hinein immer wieder bestätigt und verstärkt werden soll. Das Endergebnis wird sein, dass „Kopf, Herz und Kehle zu einer einheitlichen Wirksamkeit“ verbunden werden, wenn die Individuen und Gruppen den [Planetarischen Logos](#) imitieren (S. 92-94).

All das stellt aber nur den „ersten Schritt“ zum „Aufbau der [antahkarana](#) [= Regenbogenbrücke] - auch unter dem Ausdruck „Wissenschaft von den rechten Beziehungen“ bekannt – auf einer horizontalen Ebene dar. [„Die richtigen menschlichen Beziehungen“ haben für die Juden eine außerordentliche Qualität. Das hier Gesagte gilt nur für den Rest der Menschheit.] Dann erst folgt die „Wissenschaft der Antahkarana“ oder das vertikale Regenbogenbrückengebäude. Letzteres wird als eine „neue und wahrhaftige Wissenschaft der Vernunft“ gesehen, die eine rein spirituelle, also religiöse Disziplin ist. Sie läuft auf das „Ende der [Todesfurcht](#)“ hinaus, schließt „das Gefühl der Abgesondertheit“ aus und macht die Kinder für „Impressionen empfänglich“, die ihnen „von höheren Reichen des Geistes oder dem Denkvermögen Gottes kommen. ... Auf diese Weise wird es für den Menschen leichter sein, in die Absichten und Pläne des [Schöpfers](#) eingeweiht zu werden.“ (S. 95-96). Ganz offensichtlich ist die „Erziehung im New Age“ nichts weiter als Vorbereitung auf die [Planetarischen Einweihung](#) (Luziferische Einweihung).

Diese „zweite Hälfte der Antahkarana“ aufzubauen wird alte „Welt der Illusion“, die wir jetzt noch als Realität ansehen, zerstören. „Diese Illusion ist zeitlich begrenzt und vergänglich und wird eines

Tages verschwinden, zusammen mit der Illusion der Erscheinungsform, der Illusion evolutionärer Entfaltung [beachtet bitte, dass dies zunächst als [Grundprinzip](#) gelehrt, später aber verworfen wird], der Illusion des Getrenntseins und der Illusion der [verschiedenartigen Identität](#) - jene [25] Illusion, die uns «ich bin» sagen lässt.“ (S. 24-25). Andere „Illusionen“, die durch die Bildung zerstört werden sollen, sind: Dass Krieg eine Tortur ist, die vermieden werden muss (es handele sich lediglich um einen „operativen Eingriff“) und dass Zerstörung und das Leid in der Welt böse wären. (Die „Wächter des Plans“ würden das anders sehen) (S. 111-112).

Andere „Wissenschaften“, die im Lehrplan des New Age gelehrt werden, schließen „die Wissenschaft der Meditation“ mit ein, (mit deren Hilfe Weiße Magie betrieben werden kann), welche die „hauptsächlichen Aufbaumethoden“ in allen Schulen „bestimmen“ sollten und deren Ziel darin besteht, „die erste Hälfte des Anthakarana aufzubauen“ und „Empfänglichkeit für Eindrücke hervorrufen“; „die Wissenschaft des geistigen Schauens“ [= Visualisierung], welche die Schüler auf „die Wissenschaft der Visionen“ vorbereiten soll. Gerade diese letzte genannte „Wissenschaft“ ist das bevorzugte Werkzeug, um „die zweite Hälfte des Anthakarana aufzubauen“, welche den Kontakt „zwischen der [menschlichen] Seele und der spirituellen Triade [oder dem Logos] herstellt“. Und nicht zuletzt die „Wissenschaft des Dienens“, die im Grunde genommen von der „Identifikation mit den Gruppenzielen und -plänen“ und schließlich durch „das Wissen um [den Plan](#)“ motiviert ist (S. 96-98).

Wenn jemand im New Age-Lehrplan eine Übertreibung sehen sollte (Dienst für die Gruppe, Aufnahmefähigkeit für Gruppendenken, Gruppenidentität, Gruppenleben), dann könnte das ein Ausdruck von Zweifeln daran sein, ob es wirklich so leicht sein kann, allen Kindern ihre individuellen Initiativen, Meinungen und Wünsche auszutreiben. Deshalb heißt es auch: „Der gesunde Menschenverstand sagt uns indes, dass eine solche Integrierung nicht für jeden Schüler möglich ist, der am Unterricht unserer Lehrer teilnimmt.“ (S. 89). Für diese Kinder wird aber keine Alternative aufgezeigt, wenn man einmal von dem geringfügigem Versuch absieht, sie in der Wissenschaft der „rechten menschlichen Beziehungen“ zu unterrichten. Der Erfolg dieser Bildung wird letztendlich davon abhängen, ob man „von frühester Kindheit an“ Zugang zu den Kindern hat [oder sogar schon [davor](#)], solange es noch leicht ist „Gruppenkontrolle“ zu etablieren [S. 97, hier zeigt sich ein seltener Ausrutscher der ansonsten sorgfältigen Terminologie der Hierarchie]. Baileys „Meister“ hoffen wohl auch, dass die ersten Abgänger der New Age-Bildungsanstalten, die dann Eltern werden, ihnen die Ausübung der Kontrolle erleichtern werden, weil „diese Eltern selbst schon nach diesem neuen und verschiedenartigen System erzogen wurden [98] und auf Grund dieser veränderten Einstellung dem Erziehungswesen gegenüber aufgewachsen sind“; [Das ist ein weiterer, sorgfältig ausgewählter Ausdruck: „System“ bedeutet im Wörterbuch entweder ein natürliches Schema oder eine gebieterische Regierung. Der Leser kann – im Verbund mit den Eltern – entscheiden, welche der beiden Möglichkeiten wohl genauer beschreibt, was mit dem New Age-Kind passiert.] Und schließlich kündigt Bailey eine bewusst ausgesuchte Zeitspanne in der Entwicklung eines Menschen an: „Schließlich wird unter diesen Bedingungen eine Zeit kommen, wenn in der späteren Jugendzeit eine nötige und im Voraus geplante Krise im Leben des jungen Menschen herbeigeführt wird [durch einen menschlichen oder spirituellen Agenten?]; er wird dann in schicksalsbedingter Weise jene Beständigkeit erlangen, die es ihm ermöglicht, seine Aufgabe rechter Beziehungen durch *berufliches Dienen* zu erfüllen.“ (S. 89). [Wenn die New Age-Bildung „die Todesfurcht beseitigt“ und „das Schicksal“ einen frühzeitigen Abgang von [80% der Erdbevölkerung](#) von der physikalischen Bühne „herbeiführt“, dann sollten wir nicht überrascht sein, wenn die Anzahl der Selbstmorde und/oder Morde unter Teenagern sprunghaft ansteigen werden. Besonders wenn die im New Age erzogenen Kinder den vollen Umfang erkannt haben, was der Begriff [jüdisches Rassenkarma](#) bedeutet.]

2. Baileys Erbe: die moderne, weltweite Erziehung

Bailey rechnete die „kommenden beiden Generationen“ ein, um die Brücke zu diesem globalen Bildungssystem bauen zu können. Eindrucksvoll verkündete sie: „*Ein internationales Erziehungssys-*

tem, das auf einer gemeinsamen Tagung von weitsichtigen Lehrern und pädagogischen Autoritäten eines jeden Landes auszuarbeiten wäre, ist heute ein überaus dringendes Erfordernis und würde für die Erhaltung des Weltfriedens ein großer Aktivposten sein.“ (S. 87, Hervorhebung von mir). Genau das hat – und zwar wortwörtlich – in genau zwei Generationen stattgefunden. All ihre Bildungssäulen sind heute Säulen des „internationalen Erziehungssystems“, Welt-Kernlehrplan genannt. Angeführt wurde es von dem „weitherzigen“ Bailey-Schüler, dem emeritierten Kanzler der „UN-Universität für Frieden“ Dr. Robert Muller, „in Zusammenarbeit“ mit Repräsentanten aus 155 Nationen während der „World Conference of Education for All“ [WCC = „Weltkonferenz der Bildung für Alle“] (Thailand, 1990). Dort wurde der Lehrplan modifiziert (verändert) und ausgeweitet. Muller schrieb, dass die WCC „eine Not“ von Pädagogen war, mit der sie den „dringend benötigten“ globalen Lehrplan aufstellten.“ („The Need for Global Education“, „New Era“, World Fellowship of Education [= „Die Notwendigkeit einer Globalen Bildung“, „Neues Zeitalter“, Weltdiener für Bildung], London 1975). Er wurde leidenschaftlich den „Bildungsministern jedes Landes“ gewidmet. Darüber hinaus erklärte die UNESCO 1996 zum Internationalen Jahr der Globalen Bildung. Der Welt-Kernlehrplan wurde als solch eine „entscheidende Hilfe zum Erhalt des Weltfriedens“ angesehen, dass er Muller 1989 zum UN-Friedenspreis für Bildung verhalf.

2a. Dr. Robert Mullers Beitrag: Muller ist bestens bekannt für seine jahrzehntelange Arbeit als stellvertretender Generalsekretär der Vereinten Nationen (er arbeitete mit den Generalsekretären U Thant, Kurt Waldheim und Javier Perez de Cuellar zusammen), aber dieser Bericht führt ihn als „den Vater der globalen Bildung“ - ein Titel, der ihm für die Zusammenstellung des Welt-Kernlehrplans (WCC) verliehen wurde. Zunächst wurde der WCC nur in einigen über die ganze Welt verteilten „Robert Muller Schulen“ verwendet, die auch als „Schulen der zeitlosen Weisheit“ bekannt sind und welche „die Schüler in die Lage versetzen sollen, wahre Planetarische Bürger zu werden“. Muller gibt zu, dass der Welt-Kernlehrplan auf den Lehren von „Alice Bailey and Djwahl Kuhl“ [sic!] und auch von „Master Morya“ beruht („Vorwort“ des WCC-Handbuchs, November 1986). Er nennt es auch „ein Produkt der Vereinten Nationen“ („A Letter to All Educators in the World“ [= „Ein Brief an alle Pädagogen der Welt“], November 1986). [Die Rolle der Vereinten Nationen im Plan wird im Abschnitt über die „UNO als Werkzeug der Hierarchie“ genauer dargelegt.] Das „World Core Curriculum Journal“ (herausgegeben von den Robert Muller-Schulen, im März 1989) verkündet: „Im Moment ist es unsere Aufgabe, einen globale Lehrplan zu entwickeln, welcher als Richtschnur für die 'New Age-Bildung' dienen wird“, (S. 32). Es wird freimütig aus Bailey's Buch „Erziehung im Neuen Zeitalter“ zitiert und „Gruppendenken“ als Ziel offen verherrlicht. In diesem Lehrplan gibt es ein ganzes Kapitel, das „Earth-Gaia Teaching Unit“ [= „Lehreinheit für die Erde-Gaia“] genannt wird (S. 48-50). Das WCC-Journal macht Werbung für die Personifikation der „Erde“ als heidnische Gottheit Gaia. Es enthält unter der Kategorie von „Our Planetary Home“ [= „Unsere planetarische Heimat“] auch einen Entwurf, der Baileys Beschreibung der Manifestation der Hierarchie in jeder Art von Bewusstsein, „vom winzig kleinen bis zum unendlich großen“ wiedergibt. („Erziehung im Neuen Zeitalter“, S. 126).

2b. Bill Clinton's Beitrag: Während seiner Amtszeit als Gouverneur von Arkansas (USA) führte Clinton die New Age-Lehren in seine Gouverneurs-Schulen ein, welche Sommerschulen für begabte „high-schooler“ („Gesamtschüler“) waren (etwa 1979). Dazu gehörte auch, dass die 17-Jährigen sechs Wochen lang von allen Kontakten zu ihren Eltern und der Außenwelt abgeschnitten wurden, während sie einem neuen Paradigma von relativierter Moral ausgesetzt wurden, die durch Übereinstimmung in der Gruppe festgelegt wurde. Außerdem erlangten sie die Fähigkeit „sich selbst von ihren Körpern zu trennen“, um Kontakt zu einem höheren Geistwesen aufnehmen zu können. Obwohl dieses Programm viele negative Beurteilungen von Absolventen bekam und zumindest ein dokumentierter Selbstmord stattfand, wurde es danach weiterhin den öffentlichen Schulen von Arkansas angeboten. (Schaut euch dazu auch das dokumentarische Video „The Guiding Hand“ [= „Die führende Hand“] an, das 1992 von Geoffrey Botkin produziert wurde, einem ehemaligen Schüler der Gouverneurs-Schule und einer der unverblümtesten Kritiker derselben. Er spielte auch Filmmaterial des schuleigenen Werbevideos ein, in dem die Schüler bei einer „Trennungs“-Übung gezeigt wer-

den, die weiter oben in diesem Text als Teil des "Death Education" [= „Todeserziehungs“-] Lehrplans erwähnt wird.) Bailey sah die Auflehnung von Jugendlichen gegen ihre Eltern als „Etwas durchaus Wünschenswertes“ an, was ihnen ermöglichen würde, sich von ihrer „menschlichen Familie“ abzulösen ("Erziehung im Neuen Zeitalter", S. 131). Das wurde von der Gastrednerin Ellen Gilchrist an Clintons Schule noch bestärkt: „Studenten, tut mir einen Gefallen. Ignoriert eure Eltern komplett! Hört ihnen zu; aber dann vergesst, was sie zu sagen hatten.“ (aus ["The Guiding Hand"](#)) [= „Die führende Hand“].

2c. Der Beitrag des „Religiösen Humanismus“ und des „Transzendentalismus“: Dr. William Coulson schrieb einen [exzellenten Artikel](#), der die Geschichte der "Outcome Based Education" (OBE = „Leistungsorientierte Erziehung“) zurückverfolgt. Er war ein enger Kollege der prominenten Figuren Carl Rodgers und Abraham Maslow. Außerdem war er zusammen mit Rodgers Mitautor von "Studies of the Person" [= „Personenstudien“], der Wegweisenden Serie in humanistischer Bildung. Coulsons Offenbarungen beinhalten auch das Abpausen der bekannten „Kreativen Lese- und Schreibfertigkeit“-Konzepte [dem Kern von "Goals 2000" - siehe weiter [unten](#) im Text], und reichen auf frühere Experimente zur „Selbstverwirklichung“ und „Werte-Klärung“ zurück, die wiederum im „religiösen Humanismus“ von John Dewey und im religiösen Transzendentalismus unter der Intelligenzia des englischen 19. Jahrhunderts wurzeln. [Mein eigener kurzer Überblick über Letzteres brachte genügend Gemeinsamkeiten mit der Theosophie zutage, um behaupten zu können, dass sich der Kreis zur New Age-Lehre schließt.] Genauso beachtenswert sind Coulsons Zitate aus Abraham Maslows Zeitschrift, die ernsthafte Bedenken an Rodgers Experimenten bezüglich des „universellen Wohlwollens“ und seiner eigenen „Selbstverwirklichungs“-Theorien ausdrücken. [Was für eine Schande, dass Barbara Marx Hubbard nie etwas davon gehört hat. Sie [zitiert Maslow](#) und seine „Selbstverwirklichungskonzepte“ als richtungsweisende Lichter für sich selbst.] Maslow kritisierte die neue Bildung dafür, dass sie „den Unterschied zwischen Lehrendem und Lehrer“ ignoriere und dass sie einer Philosophie folge, die der höheren Natur des Menschen vertraue, der „eine Theorie zwischen richtig und falsch“ fehle, was ein hinderndes Element darstelle, weil es fördere, was er "the 'value-free' disease" [= „die Krankheit der 'Wertefreiheit'“] nennt. Coulson bezog sich auf einen von Rodgers ausgebildeten Lehrern, der zugab, dass ein Phänomen unter Studenten, die sich selbst mit rassistischen Namen beschimpften und Obszönitäten an Schulwände schmierten, ein direktes Ergebnis dieser neuen Bildung sei: „Wir hatten den Eindruck gewonnen, dass wir tun und lassen konnten, was immer wir wollten und dass dasselbe auch für die Schüler galt. Sobald die Schüler das gehört hatten, waren sie auch schon auf und davon.“

Als repräsentatives Beispiel des Erbes der „Kreativen Lese- und Schreibfertigkeit“ (OBE) zitiert Coulson „einen Abschnitt in der Serie von Lehrbüchern über Personenstudien von einem Bestseller-Autor“, dessen Namen er nicht nennen wollte, sondern lediglich von „einem hochrangigen Beamten im amerikanischen Kultusministerium“ sprach. Coulson erzählte: „Später wurde er für Sex-Verbrechen ins Gefängnis gesteckt, woran seine Überzeugungen nicht unschuldig waren; denn bereits 1974 hatte er über seine eigenen Fortschritte als eine Art religiösen Imperativ geschrieben: ‚Ich bin so weit gewachsen, dass ich jetzt an dem Ort bin, den man 'eine Religion des Selbst' nennen könnte. Ich glaube, dass die meisten Antworten in mir selbst zu finden sind und wenn ich lerne, die Liebe, Schönheit und Kraft in mir selbst anzuzapfen, dann ist das wirklich eine Anbetung des inneren Selbst. Im Wesentlichen glaube ich an Gott, der in jedem von uns wohnt. Wir sind alle Gott ... Heute meditiere ich zu dem Gott in meinem eigenen inneren Selbst. Und jedes Mal wenn ich das tue, entdecke ich neue Schätze von endloser Liebe und Schönheit in mir.“ [Das hat Bailey niemals besser ausgedrückt.] Coulson verfolgt andere Prinzipien der „Leistungsorientierten Bildung“ (OBE) kompetent auf seine „Selbstanbetung“ zurück.

Der einzig blinde Fleck in Coulsons gut begründeter Arbeit ist seine Position, dass die „Kreative Lese- und Schreibfertigkeit“ derart im Gegensatz zu gesundem Menschenverstand und Beschützer-Instinkten von Eltern steht, dass es nach kosmischer Rechtfertigung verlangt. Tritt der New Age-Bewegung bei. "Die New Age-Bewegung ist aber, wie wir gesehen haben, nicht der Anhang der „Leistungsorientierten Bildung“, sondern die treibende Kraft dahinter, die diesem Konzept seine Vision,

Ziele und Methode verleiht. Nicht genug damit, dass OBE ständig ihren Namen in der amerikanischen Geschichte geändert hat, wie Coulson aufzeigt, sondern, trotz all ihrer Hunderte von „Markennamen“, verbirgt sich hinter ihr nur die ältere New Age-„Weisheit“.

3. Die sachte Einschleusung der New Age-Erziehung in öffentliche Schulen Infiltration of NA Education into Public Schools

Wegen des natürlich zu erwartenden Widerstandes von Seiten der traditionellen Bildungsinstitutionen musste die Einführung subtil und Schritt für Schritt geschehen. „Die Schulen werden nur langsam damit anfangen und in einer Art und Weise, die zunächst als zu gering erachtet wird, um überhaupt bemerkt zu werden.“ („Letters on Occult Meditation“ [= „Briefe über okkulte Meditation“], S. 309. Die Zitate werden in „The Journal of Esoteric Psychology“ [= „Zeitschrift über esoterische Psychologie“] nicht Alice Bailey zugeschrieben, sondern dem „Tibetanischen Meister“, Frühling-Sommer 1997). [Der Erfolg solch subtiler Beeinflussung kann leicht aufgezeigt werden: Ich wette, dass buchstäblich keiner meiner Leser mehr eine Erinnerung daran hat, wann genau New Age-Lehren zum ersten Mal seine/ihre Schule beeinflusst haben.]

Dr. Robert Muller richtete sich nach seinem spirituellen Mentor und führte die „zeitlose Weisheit“ in den USA nur sehr vorsichtig ein. Er nannte Amerika „das stärkste und halsstarrigste Hindernis auf dem Weg der Evolution unseres Planeten.“ („2000 Ideas for a Better World“ [= „2 000 Ideen für eine bessere Welt“], Idee Nr. 1968. Seine „2 000 Ideen“ kann man leicht im Internet finden.) Am Ende zahlte sich die Geduld von Muller und anderer „change agents“ [= „Innovatoren, Agenten der Veränderung“] aus: Baileys Bildungsplan wurde ganz offiziell in den OBE („Outcome Based Education“ [= „Leistungsorientierte Erziehungs“-Plan des amerikanischen „Goals [= „Ziele“] 2000“-Projekts aufgenommen, das später in „Project Global 2000“ umbenannt wurde. Die Taktik der „kleinen Anfangsschrittchen, zu unbedeutend, um überhaupt wahrgenommen zu werden“ kann in den USA auf 1974 zurückdatiert werden (Eröffnung der ersten „Schule zeitloser Weisheit“) oder auf 1980 (Pilotphase der „Robert Muller School“ in Arlington, Virginia [USA], mit 16 Schülern. Sie lief 5 Jahre lang, ohne großes Aufsehen zu erregen, bis sie volle akademische Anerkennung erlangte) oder vielleicht auch auf 1979, als der damalige Gouverneur von Arkansas, Bill Clinton, einen Prototyp des WCC („World Core Curriculum“ = Welt-Kernlehrplans) in seinen Prestige trächtigen Gouverneurs-Schulen einführte. Bereits 1986 wurde WCC in aller Öffentlichkeit als „ein sinnvolles Modell“ für „Goals 2000“ angepriesen („Toward a World Core Curriculum“ [= „In Richtung Welt-Kernlehrplan“, in „Education Leadership“ [= „Bildungsleiterschaft“] Dezember 86/Januar 87). Ganz sicher war 1989 ein Startdatum (erste Aufnahme der „Zeitlosen Weisheit“ in einen experimentellen „Goals 2000“-Lehrplan in Eugene, Oregon, USA, Schulbezirk 4J), wie auch 1991 (die Zusammenstellung von „America 2000“ unter der Administration von Präsident Bush) und 1992 (ein vom Kultusministerium in Oregon vom Stapel gelassenes Experiment mit „Leistungsorientierter Erziehung“ in der Cottage Grove High School, South Lane School District 45J3). Später wurde dieser Versuch im landesweiten Fernsehen von Marc Tucker als voller Erfolg gewertet. Marc ist ausführender Direktor des „National Center on Education and Economy“ [= „Nationales Zentrum für Bildung und Wirtschaft“], einem Ableger der Carnegie Foundation [= „Carnegie-Stiftung“], die auch Hillary Clinton und David Rockefeller zu ihren Vorstandsmitgliedern zählt. [Andererseits nannten Schüler und Eltern es einen katastrophalen Fehlschlag und orchestrierten Betrug. 1996 entlud sich die Kontroverse in einem Gruppenprozess, der natürlich nur sehr wenig Aufmerksamkeit in den Medien erregte.] Von der vagen Testphase der ersten New Age-Schule bis zur gesetzlich voll anerkannten, operativen New Age-Erziehung im heutigen Amerika, sind nicht mehr als 30 Jahre vergangen.

3a. Die New Age-Lehrsätze von Alice Bailey werden fortlaufend an alle Schulkinder weitergereicht. Bereits jetzt sind sie fest in das vom **U.S. Department of Education** [= Amerikanisches Kultusministerium] für **öffentliche Schulen** implementierte System landesweit verankert. Eine der Schulen, die OBE in seiner experimentellen Phase in die Tat umsetzte, war die Columbine High School in **Littleton, Colorado** im Jefferson Bezirk, USA, wo ein Jahrzehnt später ein Schüler-

Amoklauf passierte. [Während wir hier natürlich keine klaren Beweisschlüsse ziehen können, so liefert doch allein das Wissen um dieses Detail eine schrecklich plausible Erklärung für das, was in dieser ruhigen, „normalen“ Gemeinde schief gelaufen ist. Littleton war nur der 6. von insgesamt 8 Vorfällen einer „unerwarteten, zufälligen Erschießung“ von Klassenkameraden innerhalb von zwei Jahren, die von Schülern im Alter zwischen 11 und 18 begangen wurden. Es ist nicht schwer zu verstehen, warum Regierung und Massenmedien, die öffentlich zugeben, dass sie *bei jedem einzelnen der Vorfälle* völlig im Dunkeln tappen, unisono den Bildungsplan verschweigen, in dem sowohl „Todeserziehung“ vorkommt, als auch die Belehrung darüber, dass persönliche Wertvorstellungen eines einzelnen Menschen von Autoritäten außerhalb dieser Person nicht verdammt werden dürfen.]

Schließlich werden auch die Privatschulen in die OBE-Überwachung **mit eingeschlossen** werden – und zwar unter Schirmherrschaft des „National Education Goals Panel“ [= „Gremium der nationalen Bildungsziele“], wodurch 1991 erklärt wurde, dass das „National Goals 2000 framework“ [= „Rahmenwerk der nationalen Ziele 2000“] „beim angelegten Maßstab für die Ausführung des Programms jene Schüler berücksichtigen müsse, die keine öffentliche Grund- oder weiterführende Schule besuchen.“ („Potential Strategies for Long-Term Indicator Development“ [= „Mögliche Strategien für auftretende Anzeichen von Langzeitentwicklungen“], Bericht Nr. 91-08, S. 37). Auch **homeschooling** (Unterricht zu Hause) wird keinen Ausweg mehr darstellen. Gesetzgeber des US-Bundesstaates Iowa haben das Bildungsministerium bereits angewiesen vorzuschreiben, welche Tests zu Hause unterrichtete Kinder abzulegen haben, um als „gebildet“ angesehen zu werden. Wenn diese Schüler durch einen OBE-basierten Test durchfallen sollten, der von diesem Bundesamt gefordert wird, dann wird das Staatsgesetz von ihnen verlangen, sie als „Schulschwänzer“ und jemanden anzusehen, der ein Eingreifen wegen Kindeswohlgefährdung erforderlich macht. Das Ländereübergreifende Kultusministerium (NEA) hat vorgeschlagen, dass von zu Hause unterrichteten Kindern erwartet werden solle, dass sie „einen vom Bildungsministerium vorgelegten Lehrplan“ einhalten und „alle staatlich festgelegten Erfordernisse erfüllen sollen“, um zu bestehen (NEA 1992-93 Resolutionen, veröffentlicht im September 1993).

3b. Eine sehr wichtige Frage lautet: Sollen **„Goals 2000“** und **OBE** allen Amerikanern aufgezwungen werden oder nicht? Das wird im Moment heiß diskutiert. Eltern und örtliche Schulämter behaupten Beweise dafür zu haben, dass die „freiwillige“ Natur von OBE nur Heuchelei sei, um die Öffentlichkeit hinters Licht zu führen. Die Strategie wurde jedoch von den höchsten Regierungskreisen genehmigt. Der föderale „Goals 2000 Educate America Act“ [= „Ziele 2000 Bildungsgesetz für Amerika“] selbst enthält Pläne (S. 1150), die High School-Abschlüsse schließlich durch CIM (Certificate of Initial Mastery [= „Zeugnis über die Beherrschung des Grundwissens“, erteilt durch OBE]) zu ersetzen. Das Bildungsministerium versucht wachsende Opposition abzubiegen, indem es sich auf seiner Internetseite für eine „Erweiterung des Ziele-2000-Bildungserlasses Amerikas“ von 1996 stark macht, der „nicht verlangt, dass [irgendein Teilnehmer von Ziele 2000] OBE („Outcome Based Education“ = leistungsorientierte Erziehung) anwendet.“ [Ihr Vorstoß würde sehr an Glaubwürdigkeit gewinnen, wenn sie auch nur einen Ziele-2000-Teilnehmer nennen könnten, dem gestattet wurde, eine andere Grundstruktur als OBE anzuwenden, aber davon liest man nichts auf dieser Internetseite.] Diese Erweiterung sagt auch aus, dass „Ziele 2000“ ein „vollkommen freiwilliges“ Programm sei. Doch eine Klausel im „Elements of the State Goals 2000 Action Plan“ [= „Elemente des staatlichen Aktionsplans Ziele 2000“] erwartet von teilnehmenden Ländern, „Schulen zu überwachen ... [und] zu fördern, die den staatlichen Standards des vom jeweiligen Land freiwillig akzeptierten Programms nicht genügen“ und zeigt damit auf, dass diese „Freiwilligkeit“ sich nur auf staatlicher Ebene abspielt. Bisher haben schon 49 von 50 Staaten das Ziele-2000-Programm „freiwillig angenommen“ (zitiert aus verschiedenen Quellen). [Diese Sachlage bestätigt die Freiheit im amerikanischen Bildungssystem genau wie die „Präsidentenwahl“ Saddam Husseins von 99% Irakern die Demokratie bekräftigt.] Schon Jahre zuvor wurden Pläne von den Bundesstaaten Oregon (House Bill 3565, 1991, S. 10) und Iowa („Policy Study 94-2“, 1994, S. 44) vorgelegt, nach denen CIMs (Certificate of Initial Mastery [= „Zeugnis über die Beherrschung des Grundwissens“]) zur Bedingung für Schüler gemacht wurden, um die Highschool [= Gesamtschule] mit einem Zeugnis

abschließen oder in die (Fach-)Hochschule eintreten zu können, während Parlamentsgesetze in Oregon und Mississippi die CIMs mit der „Arbeitsfähigkeit“ zu verbinden suchten (keines dieser Gesetze wurde bisher verabschiedet).

Eltern klagen die US-Regierung auch an, dass sie die Öffentlichkeit in der Darstellung von OBE als „lokal gefördert“ hinters Licht führt, während es doch stattdessen von bundesstaatlicher Ebene vorgegeben wird. Die oben erwähnte Internetseite des Bildungsministeriums versichert auch jedem, dass der Ziele-2000-Lehrplan ganz gewiss auf örtliche Eingaben und Kontrollen eingehen würde, dass also alle zur Mitwirkung eingeladen wären. Darüber wurde die „Association for Supervision and Curriculum Development“ [= „Gesellschaft für Aufsicht und Entwicklung des Lehrplans“] jedoch offensichtlich nicht informiert; denn sie schreibt: „Örtliche Kontrolle ist und bleibt hartnäckigste Legende oder Handlungsprinzip der Bildungsregierungsgewalt in den USA.“ („The Governance of Curriculum“ [= „Die Herrschaft des Lehrplans“], 1994, S. 3).

4. OBE als Instrument der NA-"Change Agents" [= „Innovatoren“]

Auch wenn die OBE (leistungsorientierte Erziehung) wegen Förderung von Analphabetentum und anderer schulischer Defizite sowohl in Amerika, als auch in Europa unter Beschuss steht, so können wir hier wegen Platzmangel lediglich Parallelen zu Baileys radikaler New Age-Agenda aufführen, welche die Gesellschaft auf die Annahme der Hierarchie vorbereiten soll. [Um sich über andere, von "change agents" eingeschlagenen Wege zu informieren, lest das vorhergehende Kapitel [„Die Transformation der Gesellschaft“](#).]

Eine der brilliantesten Erkenntnisse in Dr. Coulsons Artikel (siehe [oben](#)) bezieht sich auf die OBE-Behauptung „ein Werkzeug für die Veränderung“ der Gesellschaft zu sein. Coulson kommentiert: „Grundlegendes Thema und bevorzugte Rechtfertigung der OBE ist Veränderung. Sie ist lange eine Unveränderliche im quasi-therapeutischen oder 'religiösen' roten Faden durch die amerikanische Bildung an öffentlichen Schulen gewesen. Richard Hofstadter hat diesen roten Faden als anti-intellektuell identifiziert. So gesehen basiert OBE auf einem Widerspruch. Auch wenn die heutigen OBE-Führer behaupten mögen, dass sie den Weg in eine vollkommen andere Zukunft vorangehen, so haben sich die Grundlagen der heutigen so genannten OBE (leistungsorientierte Erziehung) trotz häufiger Namenswechsel seit hundert Jahren nicht verändert. Anders ausgedrückt ist die Notwendigkeit von Veränderung eine fragwürdige Behauptung. ***Es hängt alles davon ab, was angeblich Veränderung benötigt.***“ [Hervorhebung von mir. Beachtet bitte auch die Leichtigkeit mit der Coulson OBE wiederholt mit einer „religiösen“ Bewegung in Verbindung bringt.]

Was „Veränderung braucht“, fährt Coulson fort, ist offensichtlich „wenig...“, wenn man einmal von den Markenzeichen absieht, unter denen die Lehrpläne und Philosophien verkauft werden. 1972 erlaubte Rogers mir, ihn zu zitieren. Es ging um den Umgang mit den vielen Kritikern an seiner Version der Bewegung. Er sagte: 'Ich änderte die Namen gerade so oft, dass ich den Kritikern immer zuvorkam.'“ Coulson spult dann eine ganze Liste von typischen, getarnten OBE-Bezeichnungen herunter: „Kinder lernen Bewegung“, „Bewegung für die Gesundheit des Verstandes“, „Fortschrittliche Bildung“, „Anpassung ans Leben“, „Begegnung im Klassenzimmer“, „Training zur Sensitivierung“, „Humanistische Bildung“, „Werteklä rung“, „Entscheidungsfindung der Jugend“, „Kritisches Denken“, „Lernen lernen“ und „Kooperatives Lernen“. [Die verschiedenen Namen, die unterschiedliche Bundesstaaten und Distrikte dem Ziele-2000-Programm geben, folgen einem Teile-und-herrsche-Schema. Dadurch soll den Kritikern nicht der viel sagende „OBE“-Aufkleber vor die Nase gehalten werden. Aufgefallen sind mir zum Beispiel Begriffe wie „entwicklungsgetriebenes Ergebnis“ (Mason City, Iowa Schule), „Projekt neuer Standards“ (MacArthur Foundation und Pew Charitable Trust), „Netzwerk großen Erfolgs“ (von Spady in Oregon benutzt), „affektive Bildung“ (weithin benutzt) und mysteriöse Akronyme wie „STW“, „TQM“ und „DAP“. Deshalb bringt wahrscheinlich eine Online-Suche mit dem Stichwort „OBE“ in der Datenbank des US-Nationalarchivs für Bildungsstatistik überhaupt nichts.]

Mit diesem Wissen im Hinterkopf fahren wir mit dem fort, „was angeblich Veränderung benötigt“ -

und zwar durch OBE-Architekten und -Förderer. Wir sind nicht überrascht, dass sich das mit den „Veränderungen“ deckt, die Alice Bailey und ihre New Age-„change agents“ anmahnen.

4a. „Alte Missverständnisse“, die von OBE beseitigt wurden: OBEs eigener Schöpfer, William Spady, bekräftigte die mit New Age-Zielen übereinstimmende Absicht dieses Programms: „Die *totale Transformation* unseres Bildungssystems [in Bezug auf] einstellungsbezogene, emotionale, motivationale und in Beziehung stehende Orientierung.“ [Hervorhebung von mir] Diese „Transformation“ ist derart „total“, dass die Einbindung von OBE in den USA die Aufhebung Hunderter bestehender Gesetze, einschließlich des Bildungsgesetzes, verlangt (allein in der Stadt Washington sind nicht weniger als 218 Gesetze für die Aufhebung ausersehen – wie z.B. die Unterrichtung von föderalen und Staatsgesetzen der Verfassung, Konzepte objektiver Moral, Wahrheit, Gerechtigkeit, Patriotismus und Prinzipien freier Regierung und Einwohnerschaft. Gemeint sind hier auch die Einhaltung „traditioneller und religiöser“ Feiertage).

In anderen Ländern kennt man den Welt-Kernlehrplan (WCC) auch noch in einer viel radikaleren Grundsatzversion: Die Direktorin der Robert Muller-Schule in Buenos Aires (Argentinien), Mrs. Gabrielle Roncoroni Christeller, empfiehlt diese „neue Bildung“. Sie lehrt, dass die „Menschenrechte jedes Individuums über den Einzelnen hinausgehen [müssen]“ und von Pflichten „unserem ganzen planetarischen Heim, der gesamten menschlichen Familie, dem Universum, dem Himmel [der Hierarchie] und unserer Rolle und Erfüllung im ewigen Strom der Zeit gegenüber [abgelöst werden müssen]“. (Muller, „2000 Ideas for a Better World“ [= „2000 Ideen für eine bessere Welt“], Idee Nr. 1914). Sie zitiert hier direkt aus dem Entwurf der Lehrprioritäten des Welt-Kernlehrplans: „I. Unsere planetare Heimat und unser Platz im Universum; II. Unsere menschliche Familie; III. Unser Platz in der Zeit.“ Erst ganz am Ende taucht „IV. Das Wunder des individuellen menschlichen Lebens“ auf. [**Menschenrechtsaktivisten aufgepasst:** All das hat Vorrang vor dem, was wir normalerweise als „grundsätzliche Menschenrechte“ ansehen. Wenn von den „Menschenrechten“ geredet wird, dann seid nicht schockiert, wenn ihr herausfinden solltet, dass es in Wirklichkeit um die Rechte der Menschheit geht und nicht um Rechte des Einzelnen. Das funktioniert nach Baileys Lehre, dass individuelle Identität nichts als eine „Illusion“ sei.]

Um Baileys Ziel der Beseitigung der „Illusion“ des Todes erfüllen zu können, bietet die OBE einen Kurs über „Tod, Sterben und Selbstmord“ für Gesamtschüler (highschooler) an, der „den Tod verherrlicht“ - um es mit den Worten eines OBE Studenten aus Oregon zu sagen. Der „Vision 21“-OBE-Plan der Schulaufsichtsbehörde von Ohio (USA) hat diesem noch das Ziel hinzugefügt, die „Illusion“ zu beseitigen, dass Investition in die intellektuelle Entwicklung sich lohnen würde. Sie haben noch die vom Harvard-Professor Howard Gardner entwickelte „Theorie multipler Intelligenz“ hinzuaddiert, welche besagt, dass alle Schüler „interpersonelle und intrapersonelle Intelligenz“ besitzen würden, die entwickelt werden müsse, weil die Genetik einer Rasse die akademische Intelligenz bestimmt oder festlegt [sic!!]. [Wenn man das in Baileys Terminologie übersetzt, dann können wir die New Age-Transformations-Agenda klarer erkennen: Das einzige menschliche Potenzial („Intelligenz“), das jeder besitzt, besteht im Dienst an der Gruppe („interpersonal“), was die erste Hälfte der Antahkarana darstellt. Die zweite Hälfte ist die Auslieferung der inneren Selbstbestimmung an die Meister („intrapersonal“).]

4b. OBE schafft ein Autoritätsvakuum: Um die Forderung der Hierarchie nach Gruppendenken erfüllen zu können, erwartet OBE (zumindest in Virginia seit 1986) von Lehrern, dass sie unter dem Vorwand „Ratschläge erteilen zu wollen“ bei Kindern von 5 Jahren an aufwärts „kognitive Disharmonie“ erzeugen sollen. Als Erwachsene müssen sie sich dann vollkommen zurückhalten, um die Abhängigkeit von „einer Antwort, die der Gruppe der Gleichaltrigen akzeptabel erscheint“ zu erzwingen. Zweck der Übung ist „die Umgestaltung [der] gesamten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Struktur [sowie der individuellen] Identität.“ („Elementary School Guidance and Counseling Journal“ [= „Zeitschrift für die Führung von Grundschulen und Unterricht“], April 1981). Es gibt darin einen Abschnitt mit einem OBE-Test, der entwickelt wurde, um herauszufinden, welche Art von sozialem Druck bei einem Kind ausreicht, um sich Gruppenzielen zu unterwerfen und sich dem Gruppenkonsens hinzugeben – ein Konzept, das auch als „Schwellentest“ bekannt ist. (siehe

„Educating for the New World Order“ [= „Erziehung zur Neuen Weltordnung“], Beverly Eakman, S. 47). Diese Methode zur Schaffung eines Autoritätsvakuum stammt direkt aus Baileys Buch „Erziehung im Neuen Zeitalter“. Lehrer werden dazu angehalten die Bitten der Kinder um Antworten, „die auf der Autorität des [Lehrers] beruhen“, zurückzuweisen und sie bereits im Alter von 5 Jahren zu „zwingen“, eine „Suche in ihrem eigenen Inneren“ zu beginnen (S. 25).

Gleichzeitig werden die Kinder gedrängt, sich auf ein anderes Gebilde wie z.B. „Pumsy der Drache“ zu verlassen. Seit 1983 ist „Pumsy“ Pflicht im Lehrplan der Grundschule Virginias (USA) und Teil eines Kurses, in dem die Kinder ein CIM (Certificate of Mastery = Zeugnis, das die Beherrschung belegt) für „Klaren Verstand“ absolvieren müssen. „Pumsy“ wird 6-Jährigen in einem durch den Lehrer angeleiteten Trance-Zustand vorgestellt. Die Kinder werden belehrt, sich an diesen „Freund“ zu wenden, um sich selbst von einem „schmutzigen Verstand“ zu befreien und einen „klaren Verstand“ zu bekommen (und es *auf keinen Fall* mit den Eltern zu besprechen). So macht das Kind seine ersten Schritte auf eine „integrierte Persönlichkeit“ zu, bei der seine individuelle Identität „im Ganzen aufgeht“ (mit der „spirituellen Triade“ der Hierarchie) (Bailey, „Erziehung im Neuen Zeitalter“ S. 26). Ziel ist es, die Welt des „Schmutzes“ dauerhaft hinter sich zu lassen, das heißt die konkreten Aspekte der Existenz: „Erst lebt er [der Mensch] das Leben der Träume und dann das Leben der Gedanken!“ (S. 28). Zusammenfassend stellen wir fest, dass die äußeren Autoritäten der kindlichen Alltagswelt (Lehrer, Eltern usw.) delegitimiert und durch die überlegene Autorität des „inneren Selbst“ und schließlich durch die (sogar noch) höhere Autorität des „Gruppen-selbst“ ersetzt werden. Weil diese sich zur Orientierung in vielen Herausforderungen des Lebens regelmäßig als unzureichend erweisen, wird das entstehende Autoritätsvakuum von anderen externen Quellen gefüllt, diesmal unter der Vorspiegelung einer weiteren (unbekannten) Seite des eigenen Selbst. Dass es sich bei diesem Gebilde nicht um das eigene Selbst handelt, wird von Baileys offener und ehrlicher Beschreibung des wirklichen „Führers der Menschheit“ aufgezeigt, dessen Begehren nach der Verschmelzung (und dann der *Unterjochung*) des individuellen Selbst steht.

[Um es ganz deutlich zu sagen: Das ideelle Ergebnis dieser „Erziehung“ ist eine Generation, die in lebenslanger Verleugnung bestimmter Aspekte des Lebens und Autoritäten außerhalb der eigenen Kontrolle lebt. Andererseits ist es eine lebenslange Abhängigkeit vom „höheren“ Wesen, das einen führt, weil unausweichlich Umstände im Leben eintreten werden, die außerhalb der eigenen Kontrolle liegen, auch wenn man gelehrt wurde, dass solche Umstände gar nicht existieren. Derweil empfindet man nur Mitleid für die wenigen, armen, unerleuchteten, nicht bevollmächtigten Seelen, die Kontrolle über ihr eigenes Leben bewahren und ohne die Krücke des beständigen „Kontakts mit dem Wesen“ auskommen. Gleichzeitig verdammt diese Mentalität rundweg alle, die sich darauf verlassen, dass der Gott der Juden zu ihnen von außerhalb spricht und sie führt. Sie werden dann „Roboter“ und „Gedankenlose“ genannt, obwohl der biblische Gott viel mehr Initiative und persönliche Initiative erlaubt, ja sogar verlangt, als die New Age-„Götter“. Stellt euch das nur mal vor!]

4c. OBEs Zeugnis „kein Durchfallen möglich“ meint in Wirklichkeit „kein Abschluss möglich“: Statt die Beherrschung von akademischen Inhalten und/oder analytischen Fähigkeiten (Lesen, Schreiben, Mathematik) aufzuzeigen, wird der Schüler danach „benotet“, ob er einen bestimmten „Kontrollort“ erreicht hat. Wenn er/sie die erwünschten „Ergebnisse“ in Verhalten und Einstellungen zeigt, wird ihm/ihr ein „Zeugnis der Meisterschaft“ ausgehändigt. Niemand kann „durchfallen“, und es gibt „keine 'richtigen' Antworten“, sondern wenn das geforderte „Lernziel“ nicht erreicht wurde, wird dem Kind „Förderunterricht“ erteilt oder es wird von „Prozessbegleitern“ mit speziellem Lernmaterial vom "National Diffusion Network" noch einmal belehrt. Das Material wird *unbegrenzt* immer und immer wieder vorgesetzt, bis das erwartete „Ergebnis“ vorliegt. Das Bildungsministerium von Pennsylvania (USA) scheut sich nicht, OBE einen „Verhaltensveränderungsplan“ zu nennen, „der auf der Kontroll-Theorie beruht“, einem System, das auf den Psychiater William Glasser zurückgeht. Und wenn Lehrer (z.B. im Bundesstaat Washington) keine „Verantwortlichkeit“ dem Unterrichten von OBE gegenüber zeigen, d.h. wenn ihre Klassen dieses Konzept nicht ausreichend „gemeistert“ haben, dann bekommen diese Lehrer auch „Förderunterricht“ von „Mentor-Lehrern“ im Klassenraum, bis ihr Zeugnis sich verbessert hat, oder sie werden entlassen.

4d. OBE erlaubt keine Infragestellung durch Eltern: Dieselben „Technologien zur Erweiterung und Transformation des persönlichen Bewusstseins“, welche Marilyn Ferguson in ihrem bahnbrechenden Buch „Die sanfte Verschwörung“ 1980 anpries, wird heute pauschal jungen Menschen beigebracht – ohne Wissen und Erlaubnis der Eltern und selbst entgegen elterlicher Einwände. In vielen Fällen werden die Schüler aufgerufen, ihre neuen Lerninhalte nicht mit den Eltern zu besprechen, und manchmal werden sie auch dazu ermuntert, die Wertvorstellungen ihrer Eltern pauschal über Bord zu werfen. [Hierzu solltet ihr euch die [Bill Clintons Ratschläge](#) für begabte Schüler im Sommerprogramm seiner Gouverneurs-Schulen einmal ansehen.] Bailey sah die Rebellion von Jugendlichen gegen ihre Eltern als „wünschenswert“ an, ja sogar notwendig, um die „Einheitsfront“ der Familie aufzubrechen und durch „Gruppenleben“ ersetzen zu können („Erziehung im Neuen Zeitalter“, S. 130-131), aus der dann eine „neue Form der Familieneinheit“ entstehen würde (S. 128). [Es ist wichtig Robert Mullers vielen „Ideen“ über die „Familie“ zu lesen, wobei man diese spezielle Definition im Hinterkopf haben sollte. Mehr dazu weiter [unten](#) im Text.]

Wie sieht denn nun die angemessene Rolle von Eltern im New Age aus? Sie sollen darüber aufgeklärt sein, dass sie „dem Gesetz der Wiedergeburt“ dienen, indem sie menschliche Körper für „inkarnierte Seelen“ zur Verfügung stellen und indem sie psychischen Kontakt mit „von Shamballa ausgehenden Mächten“ aufnehmen, um einen „Lichtleib“ für die Babys vor ihrer Geburt herzustellen. Mit anderen Worten besteht der einzige Grund, Eltern zu sein darin, „Vehikel“ für die Reinkarnation herzustellen und sicher zu stellen, dass diese „Vehikel“ mit einer Verbindung zur Hierarchie auf die Welt kommen („Erziehung im Neuen Zeitalter“, S. 138; 140). Alles andere wird als „unüberlegte Erzeugung von Kindern“ angesehen, eine im höchsten Maße unerleuchtete Einstellung, die zur [Überbevölkerung](#) beiträgt. (Als die New Age-Führerin Barbara Marx Hubbard bei einem [Interview 1998](#) über diejenigen klagte, die „Babys ohne Nachdenken in die Welt setzen“, wussten Miteingeweihte sofort, dass sie auf mehr als nur einfache Familienplanung oder Bevölkerungskontrolle anspielte.)

4e. OBE führt Eltern in die Irre: Wir sind nicht überrascht, dass New Age-Lehrer erwarteten, dass ein wenig Täuschung und sogar Lüge Eltern gegenüber notwendig sein würde, um solch einem Umsturz zum Durchbruch verhelfen zu können. Alarmierte [Eltern](#) des OBE-Experiments der Cottage Grove High School fanden dazu passende Instruktionen der US-Regierung an ihre Schulleitung im „Community Action Tool Kit“ [= „Werkzeugkasten für Aktionen der Gemeinde“] (vom Büro des Bildungsstaatssekretärs) und im „The Change Agents Manual“ [= „Handbuch für Innovatoren“]. [Weil das aus demselben Büro kommt, dass immer wieder beteuert, dass OBE vollkommen freiwillig sei, ist ein gesunder Skeptizismus gegenüber allen Zusicherungen aus dieser Richtung angebracht.]

Dieses Täuschungsmanöver sei notwendig betonte der Harvard Professor für Bildung und Psychiatrie Dr. Chester Pierce 1972 in seiner Grundsatzrede vor der Association for Childhood Education International [= Vereinigung für die internationale Erziehung in der Kindheit]: „Jedes Kind, das im Alter von 5 Jahren in die Schule eintritt, ist geistesgestört, weil es mit einem Zugehörigkeitsgefühl gegenüber unseren Gründervätern, den eigenen Eltern und dem Glauben an ein übernatürliches Wesen [was alles zu Hause erlernt wurde] daherkommt. Es liegt an euch Lehrern, diese kranken Kinder zu kurieren, indem ihr die internationalen Kinder der Zukunft aus ihnen macht.“ (Zitiert in verschiedenen Quellen; siehe z.B. Kathy Collins, die es in ihrem Buch "Children are Not Chattel" [= „Kinder sind kein Hab und Gut“], "Free Inquiry" [= „Freie Recherche“], veröffentlicht vom "Council for Democratic and Secular Humanism" [= „Rat für Demokratie und säkularen Humanismus“], Herbst 1987, mit Genehmigung zitiert. Collins Prämisse lautet: „Kinder 'gehören' nicht ihren Eltern.“, S. 11). Bereits Jahrzehnte vorher bekannte der Psychiater Brock Chisholm 1946 (damals war er Leiter der World Health Organization [= Weltgesundheitsbehörde WHO] der Vereinten Nationen): „Wir haben alle Arten von vergifteten Sicherheiten geschluckt, die unsere Eltern uns zum Essen gegeben haben. ... Was es auch immer kosten mag, wir müssen die falschen, alten Wege unserer Eltern [zurückweisen]. ... Wenn das nicht sanft geschehen kann, dann muss es eben rau vor sich gehen oder sogar gewalttätig.“ (Wohlwollend zitiert von **Hillary Clinton** in ihrem Buch "It Takes a Village" [=

„Es bedarf eines Dorfes“], S. 15). Amerikanische Gerichte unterstützen diese Ansicht mit ihrer Rechtsprechung, wie in der Entscheidung vom Obersten Gerichtshof Kaliforniens am 18. Mai 1990, dass das Recht eines Lehrers zur freien Meinungsäußerung im Klassenraum höher einzuschätzen sei als die persönlichen Überzeugungen der Eltern. Die texanische Distrikt-Richterin Melinda Harmon brachte es prägnant auf den Punkt: „Eltern geben all ihre Rechte auf, wenn sie ihre Kinder vor einer öffentlichen Schule absetzen.“ (zitiert nach „Schooling for a Global Age“ [= „Unterricht für ein globales Zeitalter“], James Becker Edition, S. XIII).

4f. OBEs Krieg mit der (traditionellen) Familie: Alice Ann Bailey beschuldigte die traditionelle Familie, „Selbstabsonderung, Selbstsucht und Persönlichkeitsbetonung“ zu fördern („Erziehung im Neuen Zeitalter“, S. 130). Ihr Ideal von Familienleben war, dass sie der Hierarchie dienen solle. Sowohl die sexuelle Beziehung, als auch die physische Geburt sollten ausschließlich der menschlichen Evolution dienen (S. 132). Indem sie den Anordnungen folgen, sich „mit dem Thema Elternschaft“ durch Bildung „zu befassen“ (S. 133), werden den Eltern OBE-Kurse unter der Überschrift „Erleuchtete Sozialtechnik“ angeboten, um die ganze Familie unter die New Age-Erziehung zu bringen. Dies soll den Hausfrieden nicht zu sehr gefährden, indem Konflikte mit zu Hause erlernten Werten vermieden werden – Konflikte, in denen „die Bildungseinrichtung gelegentlich unter die Lupe genommen wird und einen Rückzieher machen muss.“ (Professor John Goodlad, Mitglied vom Verwaltungsrat des Bildungsinstituts der UNESCO. Siehe den „Guide to Getting Out Your Message“ [= „Anleitung, wie man seine Nachricht übermitteln sollte“], „National Education Goals Panel Community Action Toolkit: A Do-It-Yourself Kit for Education Renewal“ [= „Gemeindeaktionswerkzeugsatz des Landesbildungszielgremiums: Ein Do-It-Yourself-Bausatz für Bildungsreform“], S. 6. Goodlad wiederholt diese Bemerkung im Vorwort von „Schooling for a Global Age“ [= „Schulung für ein globales Zeitalter“], S. XIII). Professor Goodlad diente auch zusammen mit Bill Clinton in den 1980ern im UNESCO Commission on Global Education [= Rat für globale Bildung der UNESCO]. Er warnte Kollegen, dass „die meisten jungen Menschen immer noch an denselben Werte wie ihre Eltern festhalten“. Diese Tatsache könnte zum „Zerfall“ der Gesellschaft führen. („Report of Task Force C: Strategies for Change“ [= „Bericht der Projektgruppe C: Strategien für einen Wechsel“], „Schooling for the Future“ [= „Schulung für die Zukunft“], Nr. 9, 1971). Das 5. von acht in „Ziele 2000“ verankerten nationalen Zielen legt nicht nur fest, dass ein OBE-Abschluss benutzt werden soll, um einen Arbeitsplatz nach dem Schulabschluss bekommen zu können, sondern ältere, arbeitende Familienmitglieder werden darin auch verpflichtet, OBE-Kurse zu belegen, um weiterhin erwerbsfähig bleiben zu können.

4g. OBE hat seinen Fuß in der Tür bei ihnen zu Hause: Etwas Mitte 1990 machte zumindest ein amerikanischer Bundesstaat, nämlich Ohio, das „Unterrichts- oder Trainingsprogramm für Eltern“ in bestimmten Fällen verpflichtend, wobei eine Weigerung, daran teilzunehmen „elterliche Bildungsvernachlässigung“ bedeutet hätte, was nicht einfach nur als „Fehlverhalten“ gewertet wird, sondern theoretisch einen Grund dafür liefert, die Kinder aus ihrem Zuhause herauszureißen (siehe den „Ohio Revised Code“, 1996, Abschnitt 2919.222). Andererseits wurde das PAT-Programm (Parents As Teachers) [= Eltern als Lehrer) schrittweise eingeführt, bis es 1994 mit „Ziele 2000“ Gesetz wurde. Im Zusammenhang damit haben Eltern das „Recht“ ihre Kinder zu unterrichten, wenn sie dieselben „Pflichten“ erfüllen, die auch Lehrer haben. In diesem Rahmen können Sozialarbeiter beauftragt werden die Häuser zu besuchen und die Leistung der Eltern zu benoten (nicht nur beim Unterricht zu Hause (homeschooling), sondern generell, was die grundlegende Erziehung der Kinder und die Werte-Erziehung angeht). „Schlecht unterrichtete“ Kinder können dann den Eltern weggenommen werden. Ebenso können Haushalte von Eltern, die Hilfe von Sozialwerken im Rahmen des PAT-Programms ablehnen, als „gefährlich“ für Kinder eingeschätzt werden (siehe „Revised Risk Factors Form“, Parents As Teachers National Center, Inc. = „Revidierte Risikofaktoren-Klasse“, Nationales Zentrum für Eltern als Lehrer). Viele hofften, dass das „Parental Rights and Responsibilities Act“ [= „Gesetz für elterliche Rechte und Verantwortung“] von 1996 diese Einseitigkeit ausgleichen würde. Stattdessen wurde dadurch das PAT-Konzept noch verstärkt, indem diese „Rechte“ als „Verantwortung“ durch die Neue Erziehung umdefiniert und festgeschrieben wurde.

Der NAEP (National Assessment of Educational Process = Nationale Einschätzung des Bildungsfortschritts]-Test, der alle 4 Jahre an Schüler ausgeteilt wird, (Jahrgang 4, 8 und 12) enthält sowohl akademisches Material, als auch einen Überblick über häusliche Umgebung und Familiengewohnheiten von Schülern und ist damit nur eine andere Form der Identifizierung von „Problemfamilien“.

Im Moment können Privatschulen noch eine Menge dieser Indoktrinierung herausfiltern. Die meisten von ihnen stehen unter der Schirmherrschaft von christlichen und jüdischen Religionsgemeinschaften. Aber selbst die Eltern dieser Kinder können sich nicht in Sicherheit wiegen – besonders nicht die jüdischen. New Age-”change agents” [= „Innovatoren“] haben das jüdische Leben bereits auf andere Art unterwandert, wie wir noch im nächsten Kapitel sehen werden.

"Die Leichtgläubigkeit des Durchschnittsbürgers und seine Bereitschaft, das zu akzeptieren, was ihm gesagt wird, sofern das laut genug und mit vereinten Kräften geschieht, ist bekannt.

Massenpsychologie und Massenbeeinflussung wurden schon immer angewandt ...

Aber diese negative Aufnahmebereitschaft kann leicht zum Guten wie zum Bösen genutzt werden.“

(“The Spiritual Hierarchy” [= “Die Geistige Hierarchie”], Lucis Trust, 1982, S. 8)

I. New Age-Missionierung unter Juden

In den bisherigen Kapiteln haben wir die Philosophie, auf die sich das New Age oder „Wassermann-Zeitalter“ stützt, untersucht. Nicht jeder ist qualifiziert genug, darin einzugehen. Wir sahen die offene Feindschaft gegenüber Juden und ganz besonders gegenüber dem Judaismus, wie er von New Age-Denkern zum Ausdruck gebracht wird. Wir haben festgestellt, was für eine gesellschaftlich hohe Stellung die Menschen welche die NA-Konzepte der „Einheit in der Vielfalt“ und des „Übels des Separatismus“ befürworten und gesehen, welche die UNO und die mit ihr verbundenen Gruppen dabei spielen. Angesichts der Tatsache, dass die Juden als „Rasse“ nur ein geringes Potential haben, in das New Age einzugehen, müssten sie eigentlich als unwürdig angesehen werden, was die Indoktrinationsbemühungen anbelangt.

Falsch. In Wirklichkeit nehmen die missionarischen Bemühungen so sprunghaft zu, dass diese Erhebung innerhalb der Monate, die ich daran gearbeitet habe, mit Sicherheit wieder überholt sein wird. [Deshalb sollte der Leser diesem Kapitel mehr Beachtung schenken – mehr als anderen dieses Berichtes. Es werden nur einige Beispiele für die prominenteren Gruppen und Persönlichkeiten erwähnt.]

1. Bemühungen um säkulare Juden

Die missionarischen Bemühungen bei säkularen Juden bestehen hauptsächlich in einem Appell für Weltharmonie und Zusammenarbeit, welche das Hauptanliegen jeder Kleingruppe sein und das Verantwortungsgefühl der Juden für die Menschheit ansprechen soll. Man fängt damit an, den empfindlichsten Nerv der säkularen jüdischen Gemeinschaft zu treffen – indem man die Verfolgung im Allgemeinen und den Holocaust im Besonderen anspricht. Der „Tibetanische Meister“, Alice Ann Bailey Geistführer, versichert ihnen immer wieder, dass ihr Leiden von der gesamten Hierarchie in Betracht gezogen wird. „Das Schicksal der Juden in diesem Weltkrieg ist eine Geschichte des Grauens, der Grausamkeit, Folterung und des Massenmordes, und *die Behandlung der Juden seit frühesten Zeiten ist eines der schwärzesten Kapitel der Menschheitsgeschichte*. Dafür gibt es keine Beschönigung oder Entschuldigung und alle rechtlich denkenden Nichtjuden sind sich dessen bewusst und fordern mit allem Nachdruck die Beendigung dieser Verfolgungen. Die geistigen Kräfte der Welt und die (sowohl auf der äußeren Ebene [der Menschen] tätigen als auch von der inneren Seite des Schleiers [körperloser Geister] her lenkenden geistigen Führer der Menschheit suchen nach einer Lösung.“ („Probleme der Menschheit“, S. 102, Hervorhebung von Bailey) Viele Juden sind dadurch so erleichtert, dass sie gar nicht mehr weiterlesen und eifrig das Wassermann-Zeitalter unterstützen.

Aber bereits der nächste Satz belastet die Opfer: „Die Lösung lässt sich aber nur dann finden, wenn die Juden selbst nach einem Ausweg suchen.“ Woraus? Aus dem „Weltproblem“, das sie selbst verursacht haben. [Siehe mehr Einzelheiten darüber, inwiefern die Juden ihre Verfolgung selbst

verursacht haben und sogar am Holocaust schuld sind und was von ihnen erwartet wird.] Dann wird das Versprechen gegeben, dass, wenn die Juden sich bemühen und „selbst nach einem Ausweg suchen“ und an der „rechten menschlichen Beziehung“ arbeiten (S. 104-105), der Antisemitismus verschwinden wird. Wenn sie das Dogma, ein auserwähltes Volk zu sein, widerrufen und sich der „Menschenbruderschaft“ anschließen, [als ob sie nicht beides könnten], werden sie voll und ganz akzeptiert werden. [Abgesehen davon, dass dies ein unfaires Schuldgefühl hervorruft, werdet ihr vielleicht denken, dass dies leicht von liberalen Juden abgelehnt werden könnte, befinden sich viele von ihnen bereits an vorderster Front der Menschenrechtsangelegenheiten. Doch zu viele von ihnen haben schon die NA-Vorstellung übernommen, dass die Juden für ihre Existenz büßen müssen, indem sie jedwede Einzigartigkeit verleugnen – selbst den Anspruch auf die einzigartige Schwere ihres Leidens.]

1a. Hoffnung auf nachträgliche Identität: Es gibt viele leichtgläubige säkulare Juden (an vorderster Front die Israelis), die „ihre eigene Verantwortung auf ihre Schultern“ geladen und auf ihr Erbe verzichtet haben, um dadurch einen Platz im New Age zu erlangen. Von der Archäologie bis hin zur Geschichte des 20. Jahrhunderts balgen sich jüdische Wissenschaftler darum, die „Lehren“ über den Zionismus ungeschehen zu machen und verbergen den geschichtlichen Beweis des Rechts der Juden auf das Land Israel in der Hoffnung, in den Augen der Neuen Menschheit dadurch erlöst zu sein. Die israelische Politik, Bildung, das Rechtssystem und die öffentliche Meinung sind eifrig dabei, was den Versuch anbelangt, die Dämonen des „auserwählten Volkes“ auszutreiben. Viel Energie wird darauf verwendet, das orthodoxe Judentum wegen der Anmaßung, dass unsere Religion das einzige Hindernis im Hinblick auf die „rechten menschlichen Beziehungen“ darstelle, an den Rand zu drängen. Hinter alledem steht die Überzeugung, dass die Mitgliedschaft in der NA-„Menschenbruderschaft“ unsere Belohnung dafür sein wird, dass wir uns weniger um *uns* selbst und mehr um *andere* kümmern. [Diese sich selbst verachtenden Juden haben es fertig gebracht, die NA-Feier der „Vielfalt“ in Bezug auf alle anderen Stämme dieser Erde, einschließlich jener mit geschlossenen Religionssystemen und separatistischen Gepflogenheiten zu ignorieren, welche noch bei weitem exklusiver sind als der Judaismus. Sie fragen nie, warum nur die Juden wegen ihres „Separatismus“ so anstößig sind.] Der wichtigste Punkt, der von diesen zum NA-Glauben Konvertierten übersehen wird, ist der, dass nachdem die Juden ihre kennzeichnende jüdische Identität aufgegeben haben, sie lediglich von einer von Baileys inakzeptablen Kategorie in eine andere gewandelt sind: Von der des separatistischen „Sorgenkindes der Menschheit“ in die der spirituell verbesserten, welche jedoch noch immer von ihrer Rasse her befleckt ist. Wie wir im Kapitel „New Age-Ansichten über Juden und Judaismus“ gesehen haben, geht die „rechte menschliche Beziehung“ zwischen den Juden und der Menschheit über die Aufhebung der Grenzen hinaus. Es wird gefordert, dass die Juden akzeptieren, dass es *keinen Platz für ihre Rasse* auf dieser Evolutionsstufe der Menschheit gibt. Die „Menschenbruderschaft“ wird sich für die Juden erst im zukünftigen Leben öffnen ... Und das auch nur vielleicht.

1b. New Age-Religion unter dem Mantel der Philosophie oder Wissenschaft verborgen: Diese unterschiedlichen Arten der Verpackung zielen nicht unbedingt auf die Juden ab, sondern sind wegen der unverhältnismäßig großen Zahl intellektueller Juden erwähnenswert, die sich damit angefreundet haben. [Um nicht auszufern, möchte ich jetzt nicht bis ins Detail gehen. Aber ich besitze Beweise für alles, was ich hier erwähne.] Die gemeinsamen Glaubensüberzeugungen mit dem New Age sind:

- Die Existenz einer kollektiven alten Weisheit, welche dem inneren Geist des Menschen zugänglich ist und die noch durch die Eingaben „höherer Intelligenzen“ zunimmt

- Das unbegrenzte Potential der Menschheit, das angezapft werden kann, indem man sich seine eigene Realität schafft
- Das Hindernis, das der orthodoxe Judaismus und mit ihm verwandte „fundamentalistische“ Religionen im Hinblick auf den individuellen und gesellschaftlichen Fortschritt darstellt

Ein Beispiel dafür ist die Wiederbelebung der klassischen griechischen/römischen Philosophie. Das wird am besten durch „New Acropolis“ [= „Neu-Akropolis“] veranschaulicht, ein globales Forum, das jetzt in 40 Ländern [Anm. d. Übers.: Jetzt 46 Ländern <http://www.newacropolis.org/Sedes/Sede.aspx?pid=DE&lang=eng>] besteht, welches Theosophie mit Faschismus kombiniert. [Eine ausführliche Dokumentation darüber würde einen eigenen Bericht erforderlich machen. Aber [weiter unten](#) sind einige Details angeführt. Ausgezeichnetes Quellmaterial über „New Acropolis“ und andere NA-Kulte findet ihr auf der [Webseite](#) des holländischen Historikers Dr. Herman de Tollaere.]

Ein weiteres Beispiel ist die Jung'sche Philosophie. Carl Jung wurde von seinem Geistführer „Philemon“ zu okkulten Praktiken und zum rassistischen Arianismus verleitet. (Siehe die Bücher des Harvard-Professors [Dr. Richard Noll](#), „The Jung Cult“ [= „Der Jung'sche Kult“] und „The Aryan Christ: The Secret Life of Carl Jung“ [= „Der arische Christus – Das zweite Leben des Carl Jung“]. Eine [ausgezeichnete Analyse](#) über Jungs zweifellose Verbindung zur Theosophie und anderen mystischen Religionen, basierend auf Nolls Untersuchung, liefert Janet Biehl in ihrem Buch „The Social Ecology Project“ [= „Das soziale Ökologie-Projekt“]. Der Forscher D. Sklar („The Nazis and the Occult“ [= „Die Nazis und der Okkultismus“]) skizziert Jungs Erfahrungen als Kind in einer spiritistischen Familie, die ihn davon überzeugt hat, dass er von Gott auserwählt sei, ein Prophet des Wassermann-Zeitalters zu werden. Zentrale Ereignisse sorgten dafür, dass sich Jungs Leben weiterhin um Spiritismus und Okkultismus drehte; der Psychologe und Schüler von Jung, Morton Kelsey, sagt, dass Jung Hexenkunst und Schamanismus für vorteilhafte Praktiken hielt (so auch Kelsey selbst). Ein Schlüsselerlebnis war Jungs selbst herbeigeführter psychotischer Zusammenbruch im Dezember 1913, bei dem er in den Mitra-Gott mit Löwenkopf, „Aion“, „transformiert“ wurde. Diese Erfahrung führte ihn direkt zu den zentralen Konzepten der „Archetypen“, des „kollektiven unterbewussten“ Geistes und der Irrelevanz der Realität angesichts der wahrgenommenen Realität [diese Ideen werden schon seit langer Zeit im Hinduismus und in okkulten Kreisen gelehrt]. Seine Aussagen über die von ihm ins Leben gerufene Abart der Psychoanalyse zeigen, dass er die im Jahr 1913 gemachte Erfahrung auch auf andere übertragen wollte. [Man könnte sagen, dass seine Anstrengungen, seine mentale Stabilität zu verlieren so erfolgreich waren, dass er den Rest seiner Laufbahn damit zubrachte, anderen dabei zu helfen, sie ebenfalls zu verlieren ...] Jungs erklärte Ziele waren die „Selbstvergötterung“ und der dazu gehörige „[Tod](#)“ des „persönlichen Seins“, die, wie es Noll aufzeigt, die Komponenten der gnostischen Einweihungserfahrung sind. Aber vielleicht wird einer der größten Schocks für die jüdischen Jungianer der sein zu entdecken, dass Jungs ideales Psychotherapie-System eines war, in dem „deutsche Psychologie“ sorgfältig von jedem Makel der „jüdischen Psychologie“ ferngehalten wird. [Siehe [Details](#) darüber in dem Kapitel „Nazismus und New Age“.]

Und dann gibt es die NA-Religion, die sich in Form des Neo-Darwinismus und der Evolutionslehre als „Wissenschaft“ aufspielt. Einer der führenden Denker auf diesem Gebiet ist Dr. Michael Ruse, der [vorgeschlagen hat](#), dass der Mythos der Evolution als „Wissenschaft“ zu Grabe getragen werden sollte, indem er aufzeigte, dass dies in Wahrheit eine „säkulare Religion“ ist, da die Evolutionslehre auf „metaphysische“ Annahmen vertraut. [Wenn man sich den letzten Punkt anschaut, könnte man meinen, die Kreationisten könnten jetzt triumphieren. Dazu habe ich eine gute und eine schlechte Nachricht. Ja, das kann faire Rahmenbedingungen schaffen, wenn es darum geht, dem Kreationismus an staatlichen Schulen gleich viel Lehrzeit zu geben. Auch kann es die Trennung von Wissenschaft und Religion aufheben, welche jedoch eine Zensur für biblische Modelle darstellt. Aber die Zahl der Wissenschaftler nimmt zu, die [bereit sind, den Darwinismus nicht als Wissenschaft](#)

anzuerkennen. Für Monotheisten wird es jedoch erst richtig schlimm, wenn die Evolutionstheorie den „Paradigmawechsel“ erfährt, auf den der Physiker und Psychologe Peter Russell (ein Bailey-Jünger und Findhorn-Mitglied) besteht, der alle Wissenschaften transformieren soll: Von einem System, worin „kein Platz für Gott“ ist und das mit nur ganz wenigen Antworten auskommt, hin zu einem spirituellen System, bei welchem „Gott im menschlichen Bewusstsein“ ist und sachliche Antworten nicht mehr notwendig sind. (Siehe "Science and Spirituality", [= "Wissenschaft und Spiritualität", "World Goodwill Newsletter", No.2, 1997. World Goodwill ist ein Zweig von Lucis Trust, dem Verlag, der die Bücher von Alice Ann Bailey herausgibt.) Die biblische Schöpfungsreihe wird dann an eine Synthese von Evolution und Schöpfung angelehnt, in der alle derzeitigen Mängel der Standard-Evolutionslehre mit NA-Lehren ausgeglichen werden: Die Zwischenglieder werden durch Besuche von außerirdischen „Schöpfern“ ausgeglichen, welche die „Quantensprünge“ bei der Evolution der Menschheit ausgelöst hätten; die nicht weiter reduzierbare Komplexität des Lebens wird dadurch bestätigt werden, dass man auf Kräfte und Gottheiten Bezug nimmt, die nicht weniger beeindruckend sind als der G.t.t der Bibel; und jede Unvereinbarkeit kann ignoriert oder (wie Russell sagt) als „maya“ erklärt werden – als eine Illusion der materiellen Realität. Unter diesen Umständen können wir erwarten, dass die derzeitige Zurückhaltung der Wissenschaftler, den Kreationismus in den Schulen zu erlauben, aufgegeben wird. Das stellt für jedoch für jene keine Niederlage dar, sondern geschieht im festen Vertrauen darauf, dass das, was immer die Wissenschaft über die Schöpfung zu sagen hat, für sie nicht mehr länger eine Bedrohung darstellen wird. Sie erwarten, dass die Kinder bis dahin so indoktriniert sein werden, dass das biblische Modell sie nicht mehr beeindrucken wird.

2. Spiritueller „Salat“ – Judaismus vermischt mit Heidentum

Bei denen, die sich nicht so leicht vom Judaismus trennen können, wird der Versuch unternommen, achtsame traditionelle Juden von der Torah wegzubringen, indem man neben den sehr jüdischen Konzepten auch sehr unjüdische fördert. Sie finden bei den Juden der orthodoxen Gemeinschaft Akzeptanz oder profitieren zumindest von wohl wollender Vernachlässigung der strengen Torah. Ein bekannter Kabbalist, der von Tausenden in Israel verehrt wird, Rabbi Kadouri, liest aus Händen, die zuvor für einen kurzen Moment auf der Torah-Rolle gelegen haben. [Meine Nachbarin hat mir letztes Jahr ganz aufgeregt von dieser Erfahrung erzählt.] Die Anhänger des verstorbenen Shlomo Carlebach halten wöchentlich einen *kumsitz* [= gemütliches Lagerfeuer] auf dem Friedhof ab, binden blaue Bänder um sein Grab, um „seine Aura zu absorbieren“ und diese anschließend als Armbänder zu tragen. ("Life in the Cemetery", [= „Leben auf dem Friedhof“, „Jerusalem Post“, 19. September 1997) Jüdische Gemeindezentren, die ursprünglich eingerichtet worden waren, um die jüdische Identität zu fördern, bieten jetzt gleichzeitig Torah- und Yoga-Kurse an. Letztere bewahren noch nicht einmal mehr den jüdischen Schein. In ganz Jerusalem kann man Plakate sehen, auf denen gleichzeitig für Torah- und Tai Chi-Kurse geworben wird. Das „Elat Chayyim Jewish Retreat Center“ [= „Jüdisches Zufluchtsstätte-Zentrum Elat Chayyim] hat einen eigenen Tai Chi/Reiki-Meister [„Chi“ ist ein chinesisch-buddhistischer Begriff für die dem Universum zugrunde liegende Kraft, welche durch die Macht der Gedanken nutzbar gemacht werden kann] und einen ortsansässigen Yoga-Lehrer, der nicht im Judaismus ausgebildet wurde, sondern im fernöstlichen Heidentum. [Ich kann ohne Vorbehalt behaupten, dass Yoga Götzendienst ist, weil ich es 11 Jahre lang selbst praktiziert habe, bevor ich den Torah-Judaismus für mich entdeckt habe. Während einige darauf beharren, dass *Hatha*-Yoga nur eine körperliche Ertüchtigung sei, kann ich gemeinsam mit einigen Lehrern bestätigen, dass die körperlichen Stellungen an sich schon als Verehrung der Götter angesehen werden, nach denen diese Yoga-Übungen benannt wurden (die „Kobra“, der „Löwe“, der „Sonnentanz“, etc.) Diese Tatsache wird verschwiegen, wenn man Menschen aus dem Abendland in Yoga einführt; aber genauso wie andere esoterische Lehren wird das dann allmählich den fortgeschrittenen Schülern offenbart; mehr noch: Es besteht Einvernehmen darüber, dass Anbetung stattfindet, selbst wenn der Praktizierende, der sich noch auf einer niederen Stufe befindet, nicht weiß,

was er da eigentlich macht. Das ist auch dieselbe Haltung, die hinter dem vagen NA-Gebet, die [Große Invokation](#), steht.]

Es ist bestürzend zu sehen, wie viele der Praktiken, die von der Torah her verboten sind, jetzt plötzlich im Torah-Gewand daherkommen. Diese Tatsache wird in der Torah-Gemeinde kaum angeprangert. [Man könnte jetzt argumentieren, dass solche Leute nicht den normalen orthodoxen Judaismus repräsentieren; doch wenn sie öffentlich solche Ideen innerhalb der orthodoxen Gemeinde fördern, statt sie abzulehnen, dann untergraben sie erfolgreich die Autorität der Torah in ihren eigenen Gemeinden – was ein wesentlicher Bestandteil des [New Age Plans](#) ist.] Einige dieser Praktiken, die Jahrhunderte alt sind, werden sogar von den Gruppen heftig verteidigt, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, zu überwachen, dass die strengsten Regeln der Torah eingehalten werden, wie z. B. die Gebete zu den verstorbenen *tzaddikim* (= Weise, die zeitlebens als ganz besonders mit G.tt verbunden angesehen wurden) um Heilung, Ehepartner, um die Fähigkeit, ein Kind zu bekommen, verborgene Weisheit und andere Gefälligkeiten. [Juden, die diese Praktiken unterstützen, jedoch gleichzeitig gegen die Vorstellung anderer in Bezug auf Jesus revoltieren, indem sie sagen: „Es ist Götzendienst zu einem menschlichen Wesen zu beten“ oder „Wir Juden brauchen keinen Mittler zwischen Gott und uns“, haben nicht nur ein Problem mit der Einhaltung der Torah, sondern auch mit ihrer grundsätzlichen Glaubwürdigkeit.]

2a. Ein „Salat“, der sich sehr gut verkauft, der es wert ist, gesondert aufgelistet zu werden, ist das Gemisch aus Buddhismus und Judentum. Gefördert unter dem Namen „[Jewish Renewal](#)“ [= „Jüdische Erneuerung“], ist sie zu einer internationalen Bewegung geworden mit eigenen Rechten, die wir später noch prüfen werden. Sie genießt die zweifelhafte Ehre, die meisten treuen Juden in die Irre zu führen, welche keine Einwände dagegen haben, weil die Buddhisten sich ja vor keinem Götzenbild verneigen (zumindest nicht, wenn der Westen zuschaut). Der Buddhismus wird auch nicht von den Juden als bedrohlich angesehen, weil er das Image der friedvollen Toleranz für alle Glaubensrichtungen hat. [Dieses Image hat dem Dalai Lama ein herzliches Willkommen in Israel eingebracht; doch das steht im Widerspruch zu den buddhistischen Vorlieben der Vergangenheit für den Nationalsozialismus, und Bailey erwartet, dass der Buddhismus wieder in den Kriegszustand zurückfallen wird, sobald der Plan eine bestimmte Stufe erreicht hat.] Die Folge davon ist, dass „Vorträge [in Israel], die von buddhistischen Lehrern gehalten werden, die gerade das Land besuchen, ausnahmslos ausgebucht sind.“ („The New Believers“ [= „Die neuen Gläubigen“], „The Jerusalem Report“, 2. April 1998)

Eine kurze Überprüfung des Buddhismus zeigt schnell auf, dass das Fehlen von Statuen noch längst nicht bedeutet, dass Götzentum genauso abgelehnt wird wie im Judaismus, sondern heißt nur, dass [die Göttlichkeit in allem](#) anerkannt wird, was sowohl der Pantheismus, als auch New Age bekräftigen. Einen Götzen zu gebrauchen würde unnötigerweise das buddhistische Konzept von Gott einengen. Um es exakter zu sagen: Der vollendete Ausdruck der Göttlichkeit im Buddhismus ist das Nichts, die Große Leere. Das ultimative Ziel im Buddhismus ist, „erleuchtet“ zu werden, (die wörtliche Bedeutung von „Buddha“) die [Bedeutungslogische der physischen Existenz](#) zu erkennen und zur Göttlichkeit zu streben (dies wird durch allmähliche Loslösung von dem Physischen und durch Verleugnung der Individualität erreicht) und sich mit dem „Nirvana“ zu vereinen, der göttlichen Verneinung der Existenz. All das passt genau zu der NA-Lehre und –Praxis. [Vergleiche das mit dem ["Verlust des Selbst"](#) in der NA-Lehre, um eine höhere Erleuchtungsebene zu erreichen; die Quelle ist der tibetanische Buddhismus. Achtet auch auf die radikalen Werte der „Schlichtheit“ und den Verzicht auf weltlichen Luxus, wie er von den Buddhisten und NA-Schülern gefordert wird, im Vergleich zu dem [üppigen Lebensstil](#), den ihre Führer pflegen. Ein jüdischer Bewunderer des Dalai Lama, der in dessen Residenz zu Besuch war, beschrieb diese als „Palast“ ... wenn auch für amerikanische Verhältnisse ein „ziemlich bescheidener“. [Quelle: „Das Tagebuch von Katz“, siehe [unten](#).] Im selben Artikel aus Zeitschrift „The Jerusalem Report“ wird wiederholt gesagt, dass die

den Buddhismus liebenden Juden oft auch Sufi- (islamisch-mystische) Techniken auf dem Weg zu ihrer Selbstvergöttlichung aufnehmen, sowie islamische Trancemusik und muslimische Gebete. [Der Sufismus ist noch eine andere Form der „alten okkulten Weisheit“ mit dem Ziel, den monotheistischen Islam zu untergraben und auszuschalten.] Und wie wir unten noch sehen werden, sind Juden, die sich dem Buddhismus zugewandt haben, anfällig dafür, auch andere auf Götzen konzentrierte Religionen anzunehmen.

3. Die „Jewish Renewal“ [„Jüdische Erneuerung“] – Die spirituelle Salatbar-Bewegung

Was den spirituellen Salat anbelangt, bietet die Jewish Renewal ein Fünf-Sterne-Buffer. Diese Bewegung ist eine direkte Erweiterung des oben beschriebenen jüdisch-buddhistischen Mischmaschs. Sie ist so weit verbreitet und populär und kommt in so vielen unterschiedlichen Verpackungen daher, dass sie eine nähere Untersuchung verdient.

Der „Vater“ der Jewish Renewal (im weiteren Verlauf des Berichtes mit JR abgekürzt) ist der großväterliche **Rabbi Zalman Schachter-Shalomi**, ein produktiver Autor und Doktor der Philosophie, beratender Psychologe und Lubavitcher Rebbe. [Anm. d. Übers.: <http://www.unitheum.de/Zalman1.htm>] Er kleidet sich nach der chassidischen Tradition und identifiziert sich in seinen Reden mit dem Judentum. Aber vor nicht allzu langer Zeit hat er offenbart, an was er in seinem Herzen glaubt. Bei einem [Interview](#) mit dem Moderator von „Thinking Allowed“ [= „Denken erlaubt“], Dr. Jeffrey Mishlove [der im selben Jahr die NA-Führerin Barbara Marx Hubbard interviewt hat – siehe Kapitel [„Die Transformation der Gesellschaft“](#) (2a.)] wurde Schachter-Shalomi als breit gefächelter jüdischer Gelehrter vorgestellt: Professor emeritus an der Temple University (Psychologie der Religion, Mystizismus), Gründer von P'nai Or (später in **Aleph Alliance** umbenannt, wird weiter unten ausführlich beschrieben) und Direktor des **„Spiritual Eldering Project“**. Schachter-Shalomi erwähnte selbst noch verschiedene Synagogen-Posten und eine kurze Zusammenarbeit mit der Universität von Manitoba. Aber schon bald sprach er über Sufi-Legenden und beschrieb den „Alten an Tagen“ [ein Tenach-Ausdruck für G.t.t] als „eine Sache“ ... ein Archetyp“, die „von unserer Mutter, der Erde, gebraucht wird“. Ähnlich sprach Schachter-Shalomi bei einem [Interview, in welchem Werbung](#) für sein im Jahr 1997 erschienenes Buch „Paradigma Shift“ [= „Paradigmawechsel“] [der Titel selbst ist ein Lieblings-Schlüsselwort des New Age] gemacht wurde, als Erstes von der Gründung der **„Havurah movement“** [= „Havurah Bewegung“] und dem Buch **„The Jewish Catalog“**. Er definierte die Jewish Renewal als „basierend auf Kabbala, Chassidismus und anderen Formen des jüdischen Mystizismus.“ Er erwähnte, wie sehr er seine Chabad-Ausbildung schätzte. Rezensenten seines Buches lobten seine „Liebe zur Torah“ (Dr. Moshe Waldoks) und seinen „Beitrag zur Wiederbelebung der jüdischen Spiritualität“ (Dr. Arthur Green). Aber dann drängt er uns zur „Aufgabe der alten Paradigmen und warnt vor dem Festklammern an überholten Denkweisen“. Diese veralteten Wege sollen durch „neu in Erscheinung tretende Arten, die Realität zu sehen“, ersetzt werden, „welche zwar nicht von der Torah, aber vom „Ende einer Ära und dem Beginn einer neuen“ abgeleitet werden. Das ist es, was er mit dem „Neuverständnis des Judentums“ meint.

Genauso wie die Leiter von „CLAL“ [siehe [unten](#)], rechtfertigt Reb Zalman seinen „Paradimawechsel“, indem er auf die Veränderungen hinweist, die das Judentum nach der Zerstörung des Tempels erfuhr, und genauso wie CLAL behauptet er, dass damals „all unsere Praktiken und Glaubenssätze einen neuen Rahmen bekommen mussten.“ [Wir werden diese Behauptung später noch untersuchen.] Aber er geht noch einen Schritt weiter: Der Judentum erlebte auch durch Abraham, Mose, Auschwitz, Hiroshima ... und „dem Mondspaziergang“ einen „Paradigmawechsel“. [Wenn ihr euch jetzt fragt, wie ihr das erschütternde Trauma verpassen konntet, in welches das Judentum nach der Apollo-Mondlandung gefallen war, dann seid ihr damit nicht allein. Sogar die Wiedererlangung der Klagemauer im Jahr 1967, so bedeutsam sie auch war, hat nicht dazu geführt, dass „all unsere Praktiken und Glaubenssätze einen neuen Rahmen“ bekommen haben ... Jedoch ist zu bedenken, dass

der kurze Sprung auf den Mond ganz oben auf der NA-Liste der Meilenstein-Ereignisse der Evolution der Menschheit steht. Dasselbe gilt für den ersten [Einsatz der Atombombe](#) auf Hiroshima, der von dem JR-Führer als „Wendepunkt“ bezeichnet, von den jüdisch-orthodoxen Kommentatoren aber größtenteils übergangen wird.] Von hier aus steuert der Rabbiner der Jewish Renewal direkt auf sein Ziel zu, nämlich „unsere Glaubensschätze von der alten Landkarte [der Realität] wegzuwischen“ und sie auf „eine neue Landkarte“ zu kleben, die „den Anforderungen unserer Ära“ entspricht. [Interessanterweise wird der Anspruch des Rabbis eine „Neukontextualisierung“, welche den Judaismus „erneuern“ soll, geleistet zu haben, von den [modernen Anhängern](#) des messianischen Prätendenten (= Bewerber um einen Thron), Sabbatai Zwi, lächerlich gemacht, der die JR beschuldigt, ihre 300 Jahre alten ketzerischen Traditionen plagiiert (= abgeschrieben und damit geistig gestohlen) zu haben.]

Wo sucht der Rabbiner nach einer „neuen Landkarte“? Strebt er ein erneutes Studium der Torah an? Nein, er meint „Feminismus, menschliches Potential [ein weiteres Schlüsselwort des NA], Ökologie und ganzheitlich über die Erde zu denken [auch ein NA-Schlüsselbegriff]. Eine „neue Landkarte“ ist auch erforderlich, wenn es um das Konzept der *Tshuvah* (*Reue*) geht: „Man verbindet zunächst die höheren Zentren seines Seins“ [was im New Age die erste Stufe zum ["antahkarana"](#) oder „Regenbogen-Brückenbau“ ist], und dann verbindet man sich „mit Gott“, [die zweite Stufe zum „antahkarana“]. Erst danach verwirklicht man, was man von der Tradition her benötigt, um sein Leben wieder zu vervollständigen.“ [Aber wie wir gesehen haben, braucht man nichts mehr vom „veralteten Judaismus“, wenn die Regenbogen-Brücke fertig ist, – ganz im Gegenteil, dann erkennt man nämlich die Notwendigkeit seiner [Zerstörung](#).] Reb Zalman gibt zu, dass Glaubensgenossen seine „Veränderung einer seit langem bestehenden und göttlich offenbarten Tradition“ nicht akzeptieren. Aber als ob er seine erleuchteten Leser dahin bringen wollte, seine Fähigkeiten als [change agent](#) [= Innovator] zu würdigen, schildert Rabbi Zalman, wie seine Schüler seine Lehren in reguläre orthodoxe Synagogen „einströmen ließen, ohne dass sie Angaben machten, woher sie stammen“, und sie erfolgreich „in der anerkannten Szene“ mit deren Lehren vermischt hätten. Als Beispiel (und vielleicht ein weiteres markantes Zeichen) erwähnte er den „regenbogenfarbigen *tallit* [= *Gebetsmantel*], den er persönlich entworfen hat. [Beachtet weiter unten, wie viele Leiter verschiedener Organisationen sich als Schüler von Rabbi Zalman ausweisen, und ihr werdet sehen, dass sein Stolz darauf nicht unberechtigt ist.]

Schachter-Shalomis persönliche Ansicht über „göttlich offenbarte Tradition“ spiegelt jene von anderen jüdischen Gruppen wider, die in diesem Kapitel diskutiert wurden. Ähnlich wie die sich ständig verändernde Torah von [CLAL](#) verkündet er, dass sich die göttliche Offenbarung weit über die Torah hinaus ständig erweitere. Und genau wie das [Kabbalah Centre](#), scheut er sich nicht, Schülern, welche keine Grundkenntnisse in der Torah haben, die Kabbala zu lehren. Er ist auch davon überzeugt, wenn die Schüler von JR „den Neigungen ihres inneren Kerns folgen“, dies dann den Mangel an Torah-Kenntnissen ausgleichen werde. Rabbi Zalman geißelt sogar die alte Schule der Kabbala, also die „Esoteriklehrer, [die] verlangten, dass die Suchenden aufhören und ihre heiligen Begegnungen außerhalb der Tradition verleugnen [d. h. sich vom Götzendienst fernhalten] und damit beginnen sollten, gründlich [die Torah] zu studieren.“ [Schachter gebraucht ständig die Begriffe „Tradition“ oder „traditionelle Torah“, wogegen orthodoxe Rabbiner einfach nur von der „Torah“ sprechen.] Im Einklang mit seiner Einstellung sah Zalman Schachter-Shalomi eine seiner Hauptaufgaben darin, die "World Wisdom Department" [= „Weltweisheits-Abteilung“] beim [Naropa Institute](#) einzusetzen, einer Privatschule, in der täglich buddhistische Meditation eingefordert wird und „jede Klasse oder jeder Studiengang verschiedene Stufen der buddhistischen Philosophie und Tradition integriert“. Auf dem Lehrplan vom Herbst 1997 des Naropa Institutes standen Rabbi Zalmanas Kurse „Kerntexte der jüdischen Mystik“, sowie Studien über den Azteken-Totenkult (dabei werden die Schüler dazu veranlasst, Blumen, Brot oder Früchte zu opfern), Yoruban-Ahnenkult, Druiden-Schamanismus, Sufi-Trancemusik, taoistische Religion, Meditation nach der ["Shamballa"](#)-Tradition (der

Unterricht wird von dem Gründer des Naropa-Instituts erteilt), Kundalini-Yoga und etwa ein Dutzend andere Kurse im tibetanischen Buddhismus.

Andere Gruppen, die sich nach der JR ausrichten, sprießen wie die Pilze aus dem Boden. Da ich nicht alle aufzählen kann, liste ich hier nur die älteren Zentren auf:

3a. Aleph Alliance for Jewish Renewal [= Aleph-Vereinigung für jüdische Erneuerung]: Diese Organisation, deren Zentrum sich in Philadelphia befindet, steht direkt unter der Leitung von Zalman Schachter-Shalomi. Prominente Mitglieder von Aleph tauchen regelmäßig an vorderster Front bei den anderen Gruppen auf, die in diesem Abschnitt erwähnt werden, besonders bei [Elat Chayyim](#). Mit demselben Eifer wird auf der Aleph-Webseite für Elat Chayyim geworben. Die dreifältige Vision von Aleph Alliance spricht sich ausdrücklich für die „jüdische Spiritualität“ aus und erwähnt keinen spirituellen Weg außerhalb des Judentums. Im völligen Gegensatz dazu behaupten die [FAQ](#): „Ein wichtiger Teil der Aleph-Mission besteht darin, die ‚verborgenen‘ Schätze des Judentums bekannt und zugänglich zu machen“ für all jene „spirituell sensiblen Juden, die nach spirituellen Ausdrucksformen in anderen religiösen Traditionen suchen.“ Jedoch genügt ein kurzer Blick auf die Elat Chayyim-Fakultät [siehe [unten](#)] und auf Schachter-Shalomis [eigene spirituelle Reise](#) (siehe auch obige Zusammenfassung), um zu erkennen, dass die „Schätze“, die sie selbst studiert haben und jetzt als Lehrstoff anbieten, aus vielen anderen Glaubensrichtungen stammen und nicht aus dem Judentum; sie kommen hauptsächlich aus dem Buddhismus. [So ermutigen sie den jüdischen Suchenden, genauso wie sie es selbst getan haben, irgendwo anders nach „Schätzen“ zu suchen, statt ihnen den authentischen Judentum nahe zu bringen. Rabbi Zalmans Treue zum Naropa Institute, deren „Unterrichtsphilosophie ihre Wurzeln in der buddhistischen Tradition hat“, reicht allein schon aus, um den historischen Judentum als ergänzungsbedürftige Religion in Misskredit zu bringen.] Genauso wie Schachter-Shalomi akzeptiert Aleph eindeutig „die Universalität der spirituellen Wahrheiten“ und ist stolz auf ihre „Synthese dieser weit reichenden Erfahrungen“, nicht so sehr, um das Judentum zu bestätigen, sondern viel mehr eine „einzigartige“ Lehre zu kreieren. [Tatsächlich wird der Begriff „Universalität“ mit Bedacht gebraucht. Die Aleph-FAQ merken an, dass es eine Ausnahme gibt, wenn es darum geht, sämtliche spirituellen Wege anzunehmen: Aus unerklärlichen Gründen wird der „Stellungnahme“ zu dieser winzigen Glaubensgemeinschaft des „messianischen Judentums“ eine ganze Rubrik gewidmet. Hier schwenkt der Ton von freigeistiger Liberalität plötzlich um zu einer ziemlich spröden Missbilligung jener Gruppen, „deren Ziel es doch tatsächlich ist, Juden anzuwerben“ und die „irreführenden Praktiken“ anwenden, um die christliche Lehre im jüdischen Kontext zu präsentieren. Eine ziemlich merkwürdige Einstellung für eine Bewegung, deren Führer stolz seine katholischen Studien in eine „einzigartige“ Lehre integriert hat und diese als jüdisch verkauft und dessen Empfehlungsliste von einem „jüdischen“ Zentrum angeführt wird, das heidnische fernöstliche Praktiken lehrt.]

3b. Arthur Waskow: Dieser Rabbiner ist einer der aktivsten Aleph-Führer. Er leitet das, was man als das Grüne JA-Kontingent bezeichnen könnte. Waskow überträgt die Mission des jüdischen Volkes, „ein Licht für die Nationen“ zu sein, indem sie die Offenbarungen des einzig wahren G.ttes verkündigen soll, auf die Errettung und Heilung der Erde als Gott. Sein Glaubensbekenntnis wird in seinem [Artikel](#) "And the Earth is Filled with the Breath of Life" [= "Und die Erde ist erfüllt mit dem Odem des Lebens"] wiedergegeben. Waskows „Wiederentdeckung“ des Judentums geht weit über die neue Vision der JR hinaus, indem sie rückwirkend bis hin zu den Ursprüngen der Torah gelten soll. Die alten Tempelopfer, so heißt es, geschahen nicht aus Gehorsam gegenüber dem G.tt des Bundes, sondern zu Ehren einer pantheistischen Gottheit: „Die Erde, der Regen, die Sonne, die Saat und unsere Arbeit – alle gemeinsam Adam [= der Mensch] und adamah [= der fruchtbare Boden], die Erde und die menschlichen Erdlinge brachten die Nahrung hervor. Sie kam von der Einheit des Lebens; deshalb geben wir etwas davon an diese große Einheit zurück.“ Der Zweck des jüdischen Volkes ist von dem Zweck der Menschheit im Allgemeinen angeblich nicht zu unterscheiden; denn

es geht darum, sich mit dem Universum zu vereinen: „Damit das Universum seine Reise zur Selbsterkenntnis fortsetzen kann, braucht es eine Spezies, die zur Selbsterkenntnis fähig ist; also Einzelne, die über ihr eigenes Selbst nachdenken und fähig sind, sich als die Spezies zu sehen, die über sich selbst nachdenkt und sich als Teil der Einheit des Universums sieht – über welches sie auch fähig sein muss nachzudenken. Das bedeutet im Bild Gottes zu leben.“ Im gesamten Artikel spricht Waskow über G.tt als von einem „Es“. [Vergleicht diese Elemente mit Bailey und der „Hierarchie“ im Zusammenhang mit der Lösung „[des jüdischen Problems](#)“. Waskow hat offensichtlich jeden „Fehler“ der Juden, der in der NA-Literatur genannt wird, aufzuführen.] Schlüsselkonzepte des New Age werden freimütig verwendet, wie „Sprünge“ bei der kosmischen und menschlichen Evolution (bei der sie das Bild einer [Spirale](#) Verwendung findet), die Idee, dass die „Erde Geist ist“ und die jüdische „Erneuerung“ mit der „Transformation“ gleichzusetzen sei. Die „Götzen“, welche die Juden meiden sollten, sind nicht die falschen Götter, die von den Nationen angebetet werden, sondern „bloß herausgeschnittene Teile des Ganzen, minderwertige Dinge, die wir zum Nonplusultra erhöhen“, irgendetwas Geringeres als die unpersönliche „große Einheit“. Die Gebete werden direkt an das „Mysterium der Allheit in der Welt“ gerichtet und nicht an den G.tt, den Abraham als den „höchsten G.tt, den Schöpfer von Himmel und Erde“ bezeichnete. Zeichen des Bundes mit dem jüdischen Volk, wie der Sabbat und die koscheren Speisevorschriften, werden als Mittel angesehen, um „den Planeten zu heilen“.

Von besonderer Bedeutung ist Waskows liberaler [Miss-]Brauch eines der zentralen Pfeiler des Judentums – das *Shema* – um die Torah auf die Erd-Anbetung umzurüsten: „Schauen wir uns zum Beispiel den zweiten Vers des Shema an, indem es heißt: „Und wenn ihr nach der Torah handelt, dann *wird der Regen fallen*, die Flüsse werden fließen, die Erde wird fruchtbar sein, und ihr werdet gut leben. Und wenn ihr nicht nach der Torah handelt, wenn ihr sie ablehnt, *wenn ihr euch selbst von der großen Harmonie der Erde abschneidet*, dann wird die große Harmonie aufhören, Harmonie zu sein und *wird sich von euch abschneiden* ... und ihr werdet durch diese gute adamah [= fruchtbare Erde], *mit der ihr aufgewachsen seid*, zugrunde gehen.“ (Hervorhebung von mir) [Alle Juden, die das Shema kennen, werden eine gewisse künstlerische Freiheit erkennen, die sich Waskow hier herausnimmt, obwohl es auf den ersten Blick den Anschein hat, als handelte es sich um ein direktes Zitat. Aber Waskow paraphrasiert nicht, sondern zitiert manche Stellen vollkommen falsch. Vergleicht seine Darlegung mit dem *echten Shema*, wie es im *Siddur* [= jüdisches Gebetbuch] des Oberrabbiners *Joseph H. Hertz* übersetzt vorliegt (mit meiner Hervorhebung bei den Stellen, bei denen G.tt entfernt wurde): „Und wenn ihr auf meine Gebote hört, auf die ich euch heute verpflichte, wenn ihr also den Ewigen, euren Gott, liebt und ihm mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele dient, dann *gebe ich eurem Land seinen Regen* zur rechten Zeit ... Aber nehmt euch in Acht! Lasst euer Herz nicht verführt werden, weicht nicht vom Weg ab, *dient nicht anderen Göttern und werft euch nicht vor ihnen nieder!* Sonst wird der Zorn des Ewigen gegen euch entbrennen; er wird den Himmel zuschließen, es wird kein Regen fallen ... und ihr werdet unverzüglich aus dem prächtigen Land getilgt sein, *das der Ewige euch gibt...*“ (5. Mose Kapitel 11, Verse 13-17) Eine solche Fehlzitierung von einem so gut ausgebildeten Juden wie Waskow kann nur bewusst geschehen. Hier wird versucht, die Tatsache zu verschleiern, dass die Torah die jüdische „Erneuerung“ verurteilt. Dabei kommt die Frage auf: Wenn die Torah verstümmelt werden muss, um diesen System zu unterstützen, warum lässt die JR die Torah nicht gleich von vornherein weg – wie sie es ja längst für sich getan haben? Welchen Nutzen hat diese Vortäuschung Torah-Rahmenkonzepts?]

Wenn euch die „Neu-Fassung“ des Shema noch nicht überzeugt, dann schaut euch mal den Torah-Beitrag über Kains Mord an Abel an. Waskows „Erneuerungs“-Prozess „transformiert“ diese Stelle so, dass G.tt als Elternteil hingestellt wird, der versagt hat, weil seine Liebe so begrenzt ist, „dass er nur mit einem der Brüder richtig umgehen kann“. Waskow lädt uns dazu ein, „Kains anfänglichen Ärger über die ‚Eltern-Günstlingswirtschaft‘ zu teilen, die den armen Kain so provoziert hat, dass er seinen Ärger nicht in Worte kleiden konnte; „nur sein vor Zorn gerötetes Gesicht lieferte einen Hinweis darauf – und in der Geschichte tappte Gott genauso im Dunkeln. wie die Eltern und Lehrer

heute in Littleton“ [wo ein entsetzliches Massaker von einem Schüler verübt wurde]. G.tt wird hier mit den schlechtesten Eltern von heute verglichen, so als würde er seinen Kindern nicht zuhören: „Gott hat Kain schon die richtigen Fragen gestellt, aber die Antworten nicht abgewartet. Gott hat gar nicht mitbekommen, dass keine Antwort kam. Er hat lediglich mit einer Strafpredigt reagiert.“ Aber es besteht Hoffnung: „Die Bibel lehrt, dass sogar Gott und insbesondere Gott aus Fehlern lernen kann.“ („[Cain at Littleton](#)“ [= „Kain in Littleton“] im „Moment Magazine“, Okt.-Nov. 1999) [Wer jetzt glaubt, Waskow sein nicht ernst zu nehmen und doch nur ein kleines Licht, der sollte wissen, dass er von der UNO als einer der 40 „Weisheitshüter“ der Welt bezeichnet wurde – das ist eine echte Auszeichnung innerhalb eines globalen Forums, in dem es von Mystikern aller Religionen nur so wimmelt.]

3c. Elat Chayyim Jewish Spiritual Retreat Center [= Elat Chayyim Jüdisches Spirituelles Zufluchtszentrum]: Wie bereits kurz erwähnt, gehören zu diesem spirituellen Zentrum [Lehrer](#), die Meister der fernöstlichen Religionen sind. Neben den Yoga- und Tai Chi-Lehrern gibt es auch noch eine Trainerin auf der Führungsebene, die sich selbst als „gläubige Jüdin und leidenschaftliche Buddhistin“, Astrologin und „jüdische“ Schamanin, [Jung'sche](#) Psychologin, Zen-Meisterin und *sadhu*-(hinduistische Einsiedlerin)-Veteranin bezeichnet. Einer der Yoga-Lehrer arbeitet überwiegend mit Kindern. [All jene, die glauben, dass diese Kinder nicht indoktriniert seien und dass Yoga auch ohne heidnische Götzenanbetung praktiziert werden könne, sollten ihre Hausaufgaben ein bisschen sorgfältiger machen. Siehe dazu meinen obigen [Kommentar](#).] Ein anderer Lehrer hat ein Buch über die „Mythen der Schöpfung“ geschrieben. Mindestens 17 der 69 Elat-Lehrer widmen sich der Förderung von heidnischen Religionen, dem New Age oder anderen Systemen, die ganz klar über die Grenzziehungen der Torah hinausgehen; sie machen das „Zufluchtszentrum“ definitiv „spirituell“, aber bestimmt nicht „jüdisch“. Die Hauptattraktion ist Rabbi Zalman Schachter-Shalomi selbst, dessen Profil deutlich aufweist, dass sein „Glaube an die Universalität der spirituellen Wahrheit ihn dazu veranlasst hat, bei Sufi-Meistern, buddhistischen Lehrern, Ältesten der Naturvölker Amerikas, katholischen Mönchen und humanistischen Lehrern“ in die Schule zu gehen. Das Narope Institute ist deshalb so stolz auf ihn, weil er die Qualifikation besitzt, im „Jüdischen Zufluchtszentrum“ lehren zu können.

Der Einfluss, den Schachter-Shalomi mit seiner Lehre auf Elat Chayyim hat, ist auch dadurch spürbar, dass fast die Hälfte der Lehrkörper (31 von 69) mit ihm auf unterschiedliche Weise über ein [Netzwerk](#) verbunden ist. Er ist teilweise ihr persönlicher Mentor, und/oder sie arbeiten in seinem „Aleph“-Stab. Ein weiterer bemerkenswerter Zugang ist durch Rabbi Arthur Waskow zu verzeichnen, dessen Stellung von vielen der Schachter-Shalomis bei der JR gleich gesetzt wird. Von daher wissen wir auch, dass er von der UNO den Titel „Weisheitshüter“ verliehen bekam. [Da [die UNO](#) ganz klar NA-„Weisheit“ fördert, verheißt dieser Titel nichts Gutes für die Waskow-Anhänger ... oder sogar für Waskow selbst, wenn er dahinter kommen sollte, was diese „Weisheit“ [für alle Juden](#) vorsieht.] Elat Chayyim weitet sich spirituell in ganz [Israel](#) aus, indem überall Seminare angeboten werden, die von mindestens 10 dieser Lehrer abgehalten werden, 3 von ihnen haben sogar ihren ständigen Wohnsitz in Israel. Und nicht zuletzt sind die „orthodoxen“ Lehrer Yitz und Blu [Greenberg](#) glückliche Mitglieder des Lehrkörper-Stabes von Elat Chayyim. [Seht weiter [unten](#) wie bedeutsam diese Tatsache ist.]

3d. Rasheit Institute for Jewish Spirituality [= Rasheit Institute für jüdische Spiritualität]: **Rabbi Rami Shapiro** (noch ein weiterer Lehrer im Elat Chayyim-Zentrum) baut Yogi- Praktiken und TM-Philosophien ins jüdische Gebet ein, wobei er behauptet, dass er diese gemeinsame Basis während seiner kabbalistischen Meditation entdeckt habe. Aber diese Parallele erscheint gekünstelt, wenn er zum Beispiel seine Schüler lehrt, dass „die Kavanah [= Absicht, Aufrichtigkeit und Frömmigkeit] sich darauf konzentriert, dass „eine Person ihren Kopf von allen Gedanken leer macht und das

Selbst **in** der größeren Präsenz des Göttlichen sieht' (Maimonides).“ Die Frage bleibt offen, ob ein solches Zitat von Rambam Maimonides existiert oder nicht, da Shapiro keine Quellenangabe macht, wo man das nachprüfen kann. [Aber das, was er sagt, steht völlig im Widerspruch zu dem weit verbreiteten jüdischen Konzept der *kavanah* [= *Gebetshaltung*], die so beschrieben wird, dass man alle *weltlichen* Gedanken loslassen und sich bewusst machen soll, dass man **in** der direkten Gegenwart Gottes steht (Rabbi Hayim Halevy Donin, „To Pray As a Jew“ [= „Beten wie ein Jude“, S.19, Hervorhebung von mir.] Beachtet was für eine radikale Veränderung es ausmacht, wenn man nur die beiden kleinen Wörter vertauscht, die ich hier hervorgehoben habe. Diese subtile Veränderung bleibt von Juden unentdeckt, die nur geringe Kenntnisse über den Judaismus haben.] Shapiro kennt auch keinerlei Skrupel, wenn es darum geht, wichtige hebräische Phrasen falsch zu übersetzen und in ihnen NA-Begriffe einzufügen; Beispiele dafür sind „Ribbon shel Olam“ [sic], was normalerweise „Meister“ oder „Herr“ des Universums bedeutet. Er interpretiert diesen Ausdruck um in eine unpersönliche „Quelle des Universums“, unter *gerushin* wird nicht mehr die Ausschaltung von irdischen Ablenkungen verstanden, sondern „die Praxis der ständigen Wiederholung einer heiligen Phrase [Mantra]; und das *dveikut*, was wörtlich „festhalten“ an G.tt und seine Gebote bedeutet, wird gleich gesetzt mit dem zentralen NA-Ziel des „Gott-Bewusstseins“, dem Erkennen der „Göttlichkeit“ von Sand und Luft. Als Leseempfehlung für den Schüler des *musar* (ethischen Verhaltens) nennt er in erster Linie das „Krishnamurti Journal“ von Shapiro, den Leitfaden eines Hindu, der zu einem NA-Medium für [Maitreya](#) wurde. (Siehe ["MINYAN"](#), [Soul Craft Directory](#) [= „MINYAN“ ein Adressbuch für Seelenkraft]. In seinem Artikel „Brief Introduction to Jewish Meditation“ [= „Kurze Einführung in die jüdische Meditation“] (auf derselben Seite) bezeichnet Shapiro das Amidah-Gebet [Anm. d. Übers. = ein aus 18 Lobpreisungen und Bitten bestehendes Gebet, das im Stehen gesprochen wird] als eine Form von rabbinischem „Yoga“, unter Berufung auf nicht näher beschriebene „Rabbiner“, die gelehrt haben sollen, dass die Sitte der Verneigung nicht dazu diene, G.tt zu verehren, sondern „um die Wirbelsäule zu lockern und den Körper zu öffnen, damit die göttliche Energie einfließen kann“ (ein ganz eindeutiger Bezug auf die hinduistische Kundalini-Lehre). Die chassidische Lehre über *avodah be-bittul* [Anm. d. Übers. = die Vernichtung der gesamten Existenz] wird als „[Selbst-Vernichtung](#)“ neu definiert – „ein Jude ist nicht mehr länger ein Jude“ oder sogar nicht einmal mehr ein menschliches Wesen. [Da ich mir nicht sicher bin, was der Chassidismus darüber lehrt, hoffe ich, dass jemand, der sich darin gut auskennt, mit mir Kontakt aufnimmt, um mir zu sagen, ob Shapiros Aussage stimmt oder nicht.]

3e. "Metivta Center for Contemplative Judaism" [= „Metiva-Zentrum für kontemplativen Judaismus“]: Es hat seinen Sitz in Beverly Hills, Kalifornien. Die meisten Metivta-Seminare werden von dem Rabbiner Jonathan Omer-Man abgehalten, einem Mitglied der JR-Dialog-[Delegation](#), welche das Oberhaupt des tibetanischen Buddhismus, den Dalai Lama, besucht. Auf der Tagung in Dharamsala im Jahr 1990 bekundete Omer-Man sein besonderes Interesse für die buddhistische „Meditationspraxis, die unter dem Namen ‚Gottheit-Yoga‘ bekannt ist, bei welcher der Praktizierende einen Aspekt der Gottheit visualisiert und sich dann mit dieser im Geiste geschaffenen Gottheit identifiziert.“ (aus dem Tagebuch des Delegierten Nathan Katz, [veröffentlicht](#) vom Jerusalem Center for Public Affairs [= Jerusalem-Zentrum für öffentliche Angelegenheiten], 1. März 1991). Es überrascht nicht, dass Metitva eine merkwürdige Auswahl an Büchern zum Thema „kontemplativer Judaismus“ anbietet, nicht nur Kabbala- und Bücher über „jüdische Meditation“, sondern auch einen „Shamballa-Führer“ zum jüdischen Mystizismus. [Das [Shamballa](#)-Konzept ist alles andere als jüdisch.] Wir erkennen den [Netzwerk-Effekt](#), da Leute wie Rami Shapiro (siehe oben), Melinda Ribner [Autorin des Buches „New Age Judaism“] und David Zeller (Leiter von „Yakar“, einem israelischen JR-Zentrum) von Metitva empfohlen werden – sie alle lehren auch bei Elat Chayyim (siehe [oben](#)).

3f. „Tikkun Magazin“: Die kürzlich erschienenen Beiträge zu „Tikkun“ stammen von Rami Shapiro, Arthur Waskow und Blu Greenberg. Der Herausgeber dieses Magazins, Michael Lerner [Anm. d.

Übers.: <http://www.wie.org/de/j6/lerner.asp>], wurde von Zalman Schachter-Shalomi zum Rabbiner ordiniert; aber schon davor hatte er das Buch „Jewish Renewal: A Path to Healing and Transformation“ [= „Jüdische Erneuerung – Ein Weg zur Heilung und Transformation“] geschrieben. [Durch seine Gleichsetzung dieser jüdischen Bewegung mit den populärsten NA-Schlagwörtern hat er nicht nur die wahre Natur der JR bestätigt, sondern mit dieser Code-Signalisierung gezeigt, woran er in Wirklichkeit glaubt.] In seinem Buch folgt Lerner [Waskows](#) Initiative im Hinblick auf die rückwirkende „Erneuerung“ der Torah, in dem er anmerkt, dass Abrahams größte Glaubenshandlung bei der *Akedah* [der Bereitschaft G.tt seinen Sohn zu opfern], in Wirklichkeit eine Täuschung gewesen sei.

In seinem [Leitartikel](#) über „Spiritualität“ versichert das „Tikkun“-Magazin seinen Lesern, dass man das echte NA-Konzept „von einer Anerkennung der ultimativen Einheit allen Seins“ und eine „Welt, erfüllt von einer bewussten spirituellen Energie“ befürwortet. Andererseits haben viele etablierte Religionen angeblich „wenig im Hinblick auf die Spiritualität zu bieten“, mit Ausnahme der „Erneuerungsbewegungen ... und TIKKUN versucht, all diese zu unterstützen.“ Lernalers „Synagoge“ in San Francisco widmet sich „dem Aufbau dieser Art von Spiritualität im Rahmen der traditionellen jüdischen Religionspraxis.“ Allerdings ist seine „Gemeinde keine spezifisch jüdische Gemeinde ... sie unterstützt alle religiösen und spirituellen Gemeinschaften, die sich mit der Emanzipierten Spiritualität identifizieren, wie sie in „Spirit Matter“ [= „Geistige Angelegenheiten“] beschrieben wird.“ Dies bezieht sich wiederum auf Lernalers Buch, veröffentlicht im Juni 2000. Seine Vision von „Emanzipation“ beinhaltet die Verwerfung der „reaktionären Spiritualität, die die Verschleierung von Frauen und die Beschneidung von Männern fordert“ (zitiert in der Kirkus-Rezension des Buches, gefunden bei [Amazon](#).) [Da die Beschneidung beim Mann in erster Linie die wichtigste „traditionelle jüdische Religionspraxis“ darstellt, ist die oben genannte Aussage alles andere als beruhigend ...]

In einem Auszug aus „Spirit Matters“ [= „Geistige Angelegenheiten“], der auf der „Tikkun“-Webseite steht, wird uns Folgendes gesagt: „Die wichtigste Veränderung, die wir in unserem Inneren durchführen müssen, ist zu erkennen, dass wir ein Teil der Einheit allen Seins sind, welche sich in der Güte und Liebe des Universums offenbaren.“ Dies wird durch Meditation und Gebet bewerkstelligt; nützliche Hilfsmittel dazu werden empfohlen, von denen aber keins im Judentum gebräuchlich ist. Was den jüdischen G.tt angeht (unverkennbar identifiziert durch das Tetragramm [J-H-W-H]), so werden wir dazu angeleitet, ihn als „die allgegenwärtige Möglichkeit der Möglichkeit“ zu sehen oder als „die Kraft der Heilung und Transformation“. Auch dazu werden Lernmittel angeboten: Unter anderem „Awakening the Buddha Within“ [= „Erwecke den Buddha in dir“] und andere buddhistische/hinduistische Publikationen; aber keine einzige mit einem jüdischen Titel. In der Tat sind die einzigen jüdischen Beiträge in diesem 5-seitigen Auszug, die es wert sind, in Tikkuns „Spiritualitäts-Muster eingeführt zu werden, philanthropischer Art (worauf nur ein einziges Mal Bezug genommen wird) und drehen sich um die Gastfreundschaft (das Einzige, worauf Lerner bei seiner Sabbat-Erfahrungen wert legt.)

Wenn wir diesen Ansatz mit Lernalers „[Founding Editorial Statement](#)“ [= „Grundsätzliche redaktionelle Aussage“] vom Herbst 1986 vergleichen, können wir erkennen, inwieweit sich „Tikkun“ von seiner anfänglichen Aussage entfernt hat: „Der Druck zum ‚Universalisten‘ werden und teilweise seine eigene Identität verleugnen zu müssen, ‚um überhaupt ernst genommen zu werden‘, stellt den wichtigsten Aspekt dar, womit die Juden in den USA unterdrückt werden... Amerika hat einen verführerischen Handel vorgeschlagen: ‚Gebt all die Elemente eurer Identität auf, die euch anders sein lassen! Dann werden wir dafür sorgen, dass ihr einen Platz innerhalb der Gesellschaft bekommt.‘ Es ist uns immer noch nicht klar, warum wir auf dieses Angebot eingehen sollten.“ Der Herausgeber von „Tikkun“, Michael Lerner, verspricht hier weiter, dass die jüdischen Artikel in seinem Magazin all jene Juden verärgern werden, „die sich in der Gegenwart von anderen Juden, die sie für ‚zu jüdisch‘ halten, unwohl fühlen.“ [Aber offensichtlich konnte der Wert der jüdischen Besonderheit nicht mit dem späteren „verführerischen Handel“ der Prominenz aus den NA-Kreisen konkurrieren.

Jetzt ist das „Tikkun“-Magazin nur noch peinlich für genau die Juden, die Lerner einst repräsentieren wollte.]

4. Kabbala als NA-Instrument

Die mystische Seite des orthodoxen Judaismus ist zu komplex, um sie hier vollständig zu analysieren. Es genügt zu sagen, dass die jüdische Kabbala eine Mischung aus geistigen Edelsteinen und Unreinheiten ist. So wird sie sowohl von der Torah als auch vom New Age eingeschätzt. Vom Standpunkt der Torah aus betrachtet, kommen wahre Erkenntnisse, die aus der Kabbala gezogen werden können, ausnahmslos aus verschiedenen Passagen des Tenach [= Altes Testament]. Sie stehen im Gegensatz zu fragwürdigen Ideen, die zu der Torah [= 5 Bücher Mose] im Widerspruch stehen. Diese findet man nicht im Tenach, aber *in heidnischen Religionen*. Vom NA-Standpunkt aus gesehen bekommt die Kabbala gemischte Rezensionen, aber aus einem anderen Grund: Nur die Lehren daraus hätten überhaupt einen Wert, die nicht auf der Torah basieren, sondern sich mit den NA-Glaubensüberzeugungen decken; nämlich die über Reinkarnation; die über die Einholung der Hilfe von Engeln, Dämonen und Geistern Verstorbener; die über das Licht und die Finsternis, die, welche besagt, dass sich das Gute und das Böse im Gleichgewicht vereinen und „Gott“ ausmachen; die, welche besagt, dass selbst herbeigeführte Trancezustände Visionen und Astralreisen (außerkörperliche Erfahrungen) auslösen; und die, welche besagt, dass man übernatürlichen Kräfte nutzen kann, indem man heilige Namen ausspricht. [Es ist bemerkenswert, dass keine dieser Lehren klar von (*pashat* oder *darash*)-Torah-Stellen [= Verhaltensmaßregeln in den 5 Büchern Mose] gestützt werden, während einige sogar ausdrücklich verboten sind; doch gerade die sind es, die den Juden heute aus der Kabbala am besten bekannt sind. Weil sie von so vielen ehrenwerten Juden akzeptiert werden, die sich ansonsten an die Torah halten, obwohl diese Lehren eher eine dubiose Verbindung zur Torah haben, gibt es nur schwachen Widerstand von Seiten der Juden gegen NA-Missionare, die solche Lehren einführen, welche sich schrittweise immer weiter von der Torah entfernen.]

4a. Bei den Kabbalisten gilt, dass ein *mekubal* (Kabbalistischer Meister) spirituell so weit fortgeschritten, dass er sich nicht mehr an die oben genannten Verhaltensmaßregeln und Verbote zu halten braucht, denn die würden nur für den „Durchschnitts“-Juden gelten. [Ich kann das bestätigen, da ich ein längeres Gespräch darüber mit einem israelischen Studenten geführt habe, der aus einer Familie mit vielen anerkannten *mekubalim* stammt.] Mit der sich so herausgenommenen Freiheit, tiefer in die okkulte Welt einzudringen, ist es kein Wunder, dass Anti-Torahkonzepte zu Bestandteilen der Kabbala wurden. Helena Petrovna Blavatsky hatte kein Problem damit, Zitate von Juden in der kabbalistischen Tradition aufzuspüren, um zu zeigen, dass diese genauso Luzifer, auch Satan genannt, verehren, wie sie selbst. Zum Beispiel gibt sie die „glühende“ Verehrung des „Kabbalisten“ Eliphas Levi wieder: „Das ist jener Engel (Satan), der stolz genug war, sich selbst für Gott zu halten; tapfer genug, seine Unabhängigkeit um den Preis ewiger Leiden und Qualen zu erkaufen; schön genug, sich selbst im vollen göttlichen Licht angebetet zu haben; stark genug, noch immer in Finsternis inmitten von Pein zu herrschen und sich selbst einen Thron aus seinem unauslöschlichen Scheiterhaufen gemacht zu haben.“ (Blavatsky zitiert aus Eliphas Levis Buch „Geschichte der Magie“, S. 16-17 in „Die Geheimlehre“, Band II, S. 506).

Dieselbe zerstörerische Ketzerei begingen **Sabbetai Zevi und die Frankisten**, indem sie diesen „Drachen der Weisheit“ verehrten. Heute blüht diese Bewunderung Satans in der Form der „Donmeh“-Sekte auf, deren gut ausgebildete Mitglieder mühelos den Nihilismus [= Verneinung aller Werte] ([die Vorteile der Zerstörung](#)), die Luziferischen Elemente (["die Heilige Schlange" und „Der Schatz des Drachen“](#)) und die Gnosis mit der sabbatäischen und lurianischen Kabbala verbinden. Diese Vermischung harmoniert ganz ausgezeichnet mit Blavatskys Lehren, besonders mit der, die Schlange als Gott zu sehen. („Die Geheimlehre“, S. 215: „Der „Geist Gottes, der sich auf dem Chaos bewegt“, wurde von jeder Nation in Gestalt einer feurigen Schlange symbolisiert, welche Feuer und Licht auf die Urgewässer ausatmete, bis sie den Weltstoff ausgebrütet hatte und ihm die ringförmige Gestalt einer Schlange mit ihrem Schwanze im Munde hat annehmen lassen – wodurch

nicht bloß Ewigkeit und Unendlichkeit, sondern auch die kugelförmige Gestalt aller der innerhalb des Weltalls aus diesem Feuernebel gebildeten Körper symbolisiert wird.“) Übrigens betont der Führer der „Donmeh“-Sekte, Yakov Leib haKohain, dass die [Jewish Renewal](#) [= Jüdische Erneuerung] direkt aus der sabbatäischen Praxis stammt, und er spottet über die JR-Leiter, „die ein Rad erfinden, für das es schon seit 300 Jahren ein Patent gibt, wobei sie sich selbst für ihre brillanten Entdeckungen beglückwünschen.“ („[Jewish Renewal, Hermetic Cabala, and Sabbatai Zevi](#)“ [= „Jüdische Erneuerung, Hermetische Kabbala und Sabbatai Zevi“] auf der „Donmeh“-Webseite)

4b. Die kabbalistische Lehre über die Reinkarnation ist möglicherweise der allerbeste Zugang, den die NAer zum Judaismus haben. Denken wir nur an die neulich gemachte Aussage von Rabbi Ovadia Yosef (ein ehemaliger Oberrabbiner in Israel und Haredi-Führer [= Führer der ultraorthodoxen Juden], welcher in Israel eine riesige Anhängerschaft hat), dass die 6 Millionen jüdischen Holocaust-Opfer allesamt reinkarnierte Sünder gewesen wären, die in die Nazi-Todesmaschinerie geschickt wurden, um für die Sünden ihrer vergangenen Leben zu bezahlen. („Jerusalem Post“, 11. August 2000) [Die Ähnlichkeit mit Baileys eigener [Aussage](#) ist entweder der größte Zufall des Jahres oder ein beeindruckender Beweis für die NA-Infiltration in die orthodoxe Denkweise. Interessant war, dass danach einige Artikel in der „Jerusalem Post“ erschienen, die darauf hinwiesen, dass es für die Reinkarnationslehre keinerlei Grundlage weder in der Torah, noch in der Mishna oder im Talmud gibt. In einem Gespräch mit einigen Kabbala-Schülern konnte ich das bestätigen, aber seltsamerweise ließ sie diese hilfreiche Information völlig unbeeindruckt.] Dass jedoch der Kolumnist der „Jerusalem Post“, Amotz Asa-El bestreitet, dass die Reinkarnationslehre jemals Einzug im Mainstream-Judentum gehalten hätte, ist reines Wunschdenken, wenn man das hohe Ansehen des Rabbiners berücksichtigt, der ihn prompt zu einem Gegenkommentar veranlasste. Und entgegengesetzt der Meinung, dass lediglich der sephardische (orientalische) Judaismus dafür anfällig sei, fernöstliche Einflüsse zu akzeptieren, veröffentlichte „Chabad of California“, ein attraktives Magazin mit gut geschriebenen Beiträgen, welches weltweit unter nichtreligiösen Juden verteilt wurde, in denen die hinduistische Lehre „dass es in Zukunft Inkarnationen in die Vegetation von Bäumen oder sogar in tote Steine geben wird“, der Kabbala zugeschrieben wurde. („Does a Stone Have a Soul?“ [= „Hat ein Stein eine Seele?“] von Laibl Wolf, „Farbringen“, Frühjahr 1999)

4c. Warum das New Age die Kabbala liebt: Die NA-Sprecher begrüßten es sehr, dass jüdische Lehrer kürzlich den eingeschränkten Zugriff auf die Kabbala aufgehoben haben, den die jüdischen Gelehrten früherer Generationen veranlasst hatten. Dadurch ist die Kabbala-Lehre jetzt allen zugänglich (Juden und Nichtjuden gleichermaßen). Und ganz besonders ist der Weg jetzt offen für freie Auslegungen, die nicht mehr unter der strengen Überwachung der Rabbiner stehen. Sogar jüdisch-orthodoxe Kabbala-Lehrer, werden vom New Age als Partner begrüßt, die ebenfalls [den Plan](#) fördern. Ob sie nun absichtlich oder unabsichtlich Partner sind, ändert sich nichts daran, dass das Ergebnis als dasselbe angesehen wird. Das kann man schon mal vorwegnehmen. Und warum? Weil die Freiheit, die die Kabbala heute umgibt, einen unbewachten Durchgang zwischen dem New Age und dem Judaismus geschaffen, das letzte Stück der jüdisch-orthodoxen Disziplin und des Torah-Rahmenwerkes verworfen und die Einführung „neuer“ Führer erlaubt hat, welche die Genehmigung der jüdischen Gemeinschaft nicht brauchen. Kabbala-Lehrer können jetzt auch ausgewiesene NA-Schüler aufnehmen, die an ihrem Mangel am Bezug zum Judaismus zu erkennen sind. Der Spiritismus (der Kontakt zu körperlosen Wesen) in der Kabbala genügt ihnen, um ihr Ziel zu erreichen, nämlich so viele Menschen wie möglich so schnell wie möglich in den spirituellen Bereich zu bringen, wo die „[Aufgestiegenen Meister der Hierarchie](#)“ schon auf sie warten. Das ultimative NA-Ziel ist es, in der jüdischen Gemeinschaft die volle Kontrolle über die Kabbala zu bekommen, diese durch aufeinander folgende „Transformationen“ dahin zu bringen, dass sie letztendlich von allen Verbindungen zur Torah losgelöst ist, so dass ihre „Reinheit wiederhergestellt“ ist. Die vielen Juden, die durch die Kabbala verführt sind [und die sich, wie meine oben erwähnten Freunde, nicht

darán stören, dass sie keine Verbindung mehr zur Torah hat], werden so ganz leicht von der Torah weggeführt.

Während in der Vergangenheit die meisten Juden heftig abgestritten hatten, dass die Kabbala in irgendeiner Form mit dem New Age verbunden ist, befürworten jetzt einige Juden die Vorstellung, dass die jüdische Kabbala in Wahrheit die NA-Lehre bestätige [was wiederum entweder von massiver Unkenntnis der NA-Lehre und/oder der Kabbala zeugen würde oder von Erkenntnissen über deren Gemeinsamkeiten, die dem Durchschnittsjuden fehlen.] Diese Ansicht spiegelt sich in einem von einer jüdischen Gemeinde im April 2000 veröffentlichten Buch wider; die Autorin schreibt hier doch tatsächlich, dass der Judentum zu der heutigen NA-Lehre entschieden beigetragen hätte: „Viele Leute werden überrascht sein, wenn sie herausfinden, dass der Judentum sich grundsätzlich an das anschließt, was wir für das New Age halten. Viele Dinge, die wir mit dem New Age in Verbindung bringen, sind gar nicht so neu, sondern Teile der Kabbala.“ (Umschlagtext „New Age Judaism“ [= „New Age-Judentum“], herausgegeben von **Simcha Press**. Die einzige Art von „Judentum“, welche von der Basis her mit dem New Age konform geht, ist die „Erneuerung“, und wie vorhersehbar, bewegen sich Autorin und Verleger irgendwo im Orbit von Schachters Jewish Renewal.

[Dies könnte eine gute Gelegenheit sein, um aufzuzeigen, wie ein interessierter Forscher den [Netzwerk-Effekt](#) nutzen kann, um verdeckte NA-Stiftungen aufzudecken. Das Buch mit dem vollen Titel „New Age Judaism: Ancient Wisdom for the Modern World“ [= „New Age-Judentum: Alte Weisheit für die moderne Welt“] hat scheinbar ein positives Ziel: Zu zeigen, dass der Judentum bereits das besitzt, was die NA-Religion bietet; deshalb müssten die Juden den Judentum gar nicht verlassen. Jedoch ist das Erste, was wir feststellen, dass dieses Buch von der [Jewish Renewal](#)-Lehrerin Melinda Ribler verfasst ist. Obwohl er ihr Mentor war, empfahl der inzwischen verstorbene Rabbi Shlomo Carlebach sie als jemanden, „der nie vergisst, dass es einen einzigen Gott gibt. Und obwohl sie [behauptet](#), die Beschriftung auf der Rückseite ihres Buches stamme von namenlosen „berühmten orthodoxen Rabbinern“, gehört Ribler zur Fakultät des gar nicht so orthodoxen [Elat Chayyim Center](#), dessen Lehrplan eindeutig jede Vorstellung von irgendeinem „einzigem Gott“ zurückweist – es sei, dass Er/Es alles ist. Auch das eklektische (in unschöpferischer Weise nur Ideen anderer verwendende) [Metivta Center](#) fördert Riblers Buch. Wenn wir einen Blick hinter die Kulissen werfen, entdecken wir zuerst, dass „[Simcha Press](#)“, der jüdisch klingende Verleger von Riblers Buch, dessen offizielle Spezialität die „jüdische Spiritualität“ ist, in Wahrheit eine nagelneue (Juni 2000) Tochtergesellschaft von „Health Communications Inc“ (HCI) [= „Gesundheitskommunikations-GmbH“] ist. Graben wir noch ein weiteres Stück tiefer, dann sehen wir, dass diese GmbH „eine Full-Service medizinische Bildungs- und Kommunikationsfirma ist, ... die auch „The International Journal of Drugs, Devices and Diagnostic Research“ [= „Das internationale Journal für Medikamente, Erfindungen und diagnostische Forschung“] herausgibt. Das erscheint seltsam, nachdem Simcha diese Firma als „Verlag für Bücher im Bereich persönlichen Wachstums“ bezeichnet, was eindeutig ein NA-Schlüsselbegriff ist. Wir prüfen weiter. Wenn wir in den HCI-Online-Buchladen gehen, finden wir unter den Links ein kleines Wort: „Spirituelles“. Wenn wir es anklicken, sehen wir die HCI-Buchangebote, unter anderem die Titel „The Tao of the Ride: Motorcycles and the Mechanics of the Soul“ [= „Das Tao der Reise und die Mechanismen der Seele“] und „Wings of Soul: Releasing Your Spiritual Identity“ [= „Die Flügel der Seele – Befreie deine spirituelle Identität“]. Vorgestellt werden dort auch Persönlichkeiten, wie die luziferische [Barbara Marx Hubbard](#), der man das Zeugnis ausstellt, eine „der brillantesten Denker“ von heute zu sein und der hinduistische Autor Kauthilya, „der Aristoteles und Machiavelli von Indien“. Wenn wir zum Beispiel das HCI-Buch „Golden Eggs: Spiritual Wisdom for Birthing Our Lives“ [= „Goldene Eier – Spirituelle Weisheit für die Geburt unserer Leben“] nehmen, gelangen wir an den Ausgangspunkt zurück, weil die Autoren uns dazu drängen, [Carl Jung](#), [Barbara Marx Hubbard](#) und anderen Lehrern der „persönlichen und globalen Transformation“ nachzufolgen. Am Ende von Kapitel 1 stellt sich heraus, dass dieses Buch nichts anderes ist als ein Lobpreis auf die [gnostische Göttin Sophia](#). Unsere möglichen Schlussfolgerun-

gen: (a) Die Autorin von „New Age Judaism“, ihr Verleger, die Muttergesellschaft (HCI) und deren Markt haben alle nicht gemerkt, dass die Orientierung und das Buch von Melinda Ribler völlig im Widerspruch zu den anderen „Weisheitsbüchern“ steht, die im HCI-Online-Bookshop angeboten werden. (b) Melinda Ribler, eine wohlmeinende, aber naive Autorin, wurde dazu benutzt, der neuen jüdischen Abteilung von HCI Legitimität zu verschaffen. Sie wurde gleichzeitig auch von Metivta, Elat Chayyim und der Jewish Renewal im Allgemeinen benutzt, während sie selbst überhaupt nicht merkt, dass sie mit ihren Autoren-Kollegen gar nicht auf derselben Wellenlänge liegt. (c) Melinda Ribler selbst, Simcha Press, HCI und ich, wir alle glauben, dass ihr Buch in völliger Harmonie mit dem NA-Götzendienst steht. Die Einzigen, die sich von dem „jüdischen“ Buchtitel, dem „jüdischen“ Verlag und dem „orthodoxen“ Anstrich täuschen lassen, sind die ahnungslosen jüdischen Stöberer auf der Internationalen Jüdischen Buchmesse, auf der Simcha-Press einen Büchertisch hat.]

4d. The Kabbalah Centre und Rabbi Philip ("Shraga") Berg: Der umstrittenste Befürworter der jüdischen Kabbala-Lehre, jedoch möglicherweise der erfolgreichste, ist das Kabbalah Centre (KC). Deshalb verdient es einen detaillierten Bericht. Dieses Zentrum wurde von der Task Force on Cults and Missionaries [= Sonderkommission zur Bekämpfung von Sekten und Missionaren] als gefährliche Sekte angeprangert. (Siehe ["The Truth about the Kabbalah Centre"](#) [= „Die Wahrheit über das Kabbalah Zentrum“], veröffentlicht von der Task Force-Niederlassung in Los Angeles). Die orthodoxe Gemeinschaft von Toronto, der Stadt, in der das KC seinen Hauptsitz hat, sprach ein *Harem* über Berg aus (schloss ihn aus der Bürgerschaft aus). Unethisches Verhalten und Betrug, Manipulation und brutale Einschüchterung, sektenartige Ausbeutung, harte Verkaufsmethoden und hohe Gewissensspannen bis zu 500 % werden als Beanstandungen von den unterschiedlichen Zweigstellen der Task Force on Cults and Missionaries, von Jews for Judaism [= Juden für den Judentum] und anderen Sektenbekämpfern in der Bürgerschaft angeführt. Gemäß der Task Force on Cults in Los Angeles sind einige von Bergs Zitaten aus dem *Talmud* und dem *Sohar* [= Das Buch des Glanzes, bedeutendstes Schriftwerk der Kabbala, geht zurück auf biblische Texte bei den Propheten Hesekiel (Kapitel 1, Vers 28 und Kapitel 8, Vers 2) und Daniel (Kapitel 2, Vers 31; Kapitel 12, Vers 3)] frei erfunden. Dasselbe gilt für seine „Yeshiva Kol Yehuda in the US“ [= Talmud-Hochschule für alle Juden in Amerika], die er vorgibt zu leiten; wie man munkelt, handelt es sich dabei um einen Versuch, sie als Zweigstelle einer anerkannten Talmud-Hochschule in Jerusalem mit demselben Namen auszugeben. In Südafrika wurde das Kabbalah Centre vom Oberrabbiner und der Rabbiner-Vereinigung verboten; aber der kanadische Rabbi Emanuel Schochet, der dafür verantwortlich zeichnete, wurde vom KC in Kanada daraufhin wegen Verleumdung verklagt. Andere rabbinische Räte (möglicherweise durch Rabbi Schochets Leidensweg eingeschüchtert) haben sich einfach damit begnügt, öffentliche Warnungen vor Berg zu verschicken. Wie berichtet wird, verurteilen führende Kabbalisten in Israel, wie Rabbi Ovadia Yosef Bergs Verhalten und Lehre ebenfalls.

Als eine Art von Reaktion auf alles oben Genannte, listet die [offizielle Webseite](#) des KC [mit hervorragenden Grafiken, aber sehr wenig Text] als eine der am häufigsten gestellten Fragen jene auf, warum so viele Rabbiner gegen das Kabbalah Centre sind. Ihre Antwort ist viel sagend: Jeder Pionier, der „positive und tief greifende Veränderungen“ für die menschliche „Zivilisation“ gebracht hat, hat mit Widerstand zu kämpfen gehabt; „das Establishment“ schätzt solche Leute einfach nicht. [Das deutet darauf hin, dass ihre Mission die jüdische Tradition nicht bekräftigt, sondern sie herausfordern und „transformieren“ will, wofür sie sogar bereit ist, Verfolgung in Kauf nimmt.] Doch trotz der Opposition von Seiten der Rabbiner hat es Berg geschafft, ein kleines Vermögen anzuhäufen – 1989 verzeichnete er einen Netto-Vermögenswert von 9,6 Millionen Dollar, mit Nettogewinnen in Höhe von 6,1 Millionen Dollar und hohen Brutto-Erlösen von 2,5 Millionen Dollar aus den Verkäufen des 24-bändigen *Sohar*-Werkes ... und das allein nur im New Yorker Zentrum. Neue Zweigstellen sprießen jedes Jahr wie Pilze aus dem Boden. Neben dem Hauptsitz in Toronto hat das KC jetzt Niederlassungen in Amerika (in New York City – in den Stadtteilen Queens und Manhattan, in Chi-

cago, Los Angeles, Las Vegas, San Diego, San Fernando Valley, Philadelphia, North Miami, Boca Raton) sowie in Mexico City, Paris, Sao Paolo (Brasilien), London, Santiago (Chile) und in Buenos Aires (Argentinien). Nicht zu vergessen die vier Zweigstellen in Israel (in Tel Aviv, Haifa, Tiberias und Jerusalem).

Aber unser Hauptinteresse in diesem Bericht gilt der Lehre des KC über die Kabbala selbst, die sich stark an der NA-Vorstellung ausrichtet. Laut der KC-Webseite, ihrer Broschüre [ich habe eine in hebräischer Sprache] und ihrem Verkaufspersonal [ich hatte zwei von ihnen an meiner Haustüre] bringt das Kabbala-Studium lebensverändernde Vorteile auf allen Ebenen: Heilung von jeglicher Krankheit, häusliche Harmonie, Wohlstand, Erfolg im Beruf, Befreiung von emotionalen Problemen, spirituelle Erleuchtung, Antworten auf alle Lebensfragen, übernatürliche Kräfte, Deutung der Zukunft, Abschaffung von Krieg und Hass. In der Tat sei die Kabbala nur ein weiterer spiritueller Weg, der dem Menschen sein unbegrenztes Potenzial aufschließe: „Zum Verständnis ist es wichtig, dass das spirituelle [sic] Wissen über unser Universum bereits unseren Seelen bekannt ist. Das Erlernen der Kabbala ist in der Hauptsache das Instrument, das dieses Wissen in unserem Inneren anregt und es ins Bewusstsein bringt.“ Aber nicht nur das, sondern beim KC geht es eigentlich nicht um die Kabbala: „Leider verursachen Teilung und Trennung schwere Schäden. Noch einmal: *Das einzige Ziel* des Kabbalah Centre besteht darin, diese negativen und destruktiven Hindernisse zu beseitigen und nach Wegen der Einheit zu suchen“ (aus den am häufigsten gestellten Fragen ihrer Webseite, Hervorhebung von mir). Diese zielstrebige Entschlossenheit „Trennung“ zu beenden [welche G.tt den Juden gebietet, die aber im New Age verboten ist] kommt überall in der Kabbala vor: „Die Kabbala lehrt uns, dass Einheit nur durch Vielheit kommen kann.“

Um aus der „Einheit in der Vielfalt“ des KC Nutzen zu ziehen [eine eindeutige Schlüsselphrase, welche die NAer überall benutzen], brauchen die Teilnehmer den Judaismus nicht anzunehmen. Die Torah und die *mitzwot* [= *Gebote und Verbote im Judaismus*] sind freigestellt und werden bei dieser Gleichung nicht berücksichtigt. Bergs Schüler, sowohl Juden als auch Nichtjuden, dürfen die unterschiedlichsten spirituellen Hintergründe haben und alles aufnehmen, was sie in seinem Zentrum für nützlich halten (gegen eine saftige Gebühr) und nach Belieben ihren spirituellen Weg fortsetzen. In jeder Stadt, in der das KC Niederlassungen hat, werden von Bergs Schülern die „Sohar“-Werke an den Haustüren verkauft, ohne Rücksicht darauf, ob der Käufer Jude ist oder nicht, ob er monotheistisch oder heidnisch ist. (In Israel erstrecken sich deren Verkaufsbemühungen weit über die unmittelbare Nähe ihrer Büros hinaus.) Berg räumt ein, dass die meisten Schüler (und einige Lehrer) noch nicht einmal Hebräisch lesen können, aber das spiele keine Rolle. Es ist nicht nur das Basiswissen über die Torah, das nicht erforderlich ist und auch nicht die Identifizierung; ja, man braucht noch nicht einmal die „Sohar“-Werke gelesen und verstanden zu haben – man brauche tagsüber nur mit leerem Blick darauf zu starren und sie nachts lediglich unter das Kopfkissen zu legen, das führe dann schon zur spirituellen Erfüllung. Das ist Bergs Interpretation von „offenem Kabbala-Studium“, und er zitiert Kabbalisten wie Rabbi Abraham Azulay, um seine Aussagen zu bekräftigen. Da könnte er genauso gut die Kabbalisten [Sabbatai Zevi](#) und Jakob Frank zitieren, wie der Task Force-Artikel anmerkt.

Und was ist Bergs persönliches Engagement im orthodoxen Judaismus, von dem er behauptet, ihm anzugehören? „Der Judaismus befasst sich nicht mit der Aufrechterhaltung eines streng religiösen Lebensstils, der die Einhaltung bestimmter Rituale zum Inhalt hat. . Im Gegenteil, das Ziel ist, mit metaphysischen Kräften in Berührung zu kommen, was uns mit Verlangen nach Empfangen erfüllt... Zu sagen, dass eine besondere Tat oder Aktion „halachisch [= Halacha sind rechtliche Auslegungen des schriftlichen Kanons der Torah] nicht korrekt“ ist, bedeutet nicht, dass jemand etwas falsch macht, deswegen kein frommer Jude ist oder dass dies nicht generell zum Judentum passt. Wir möchten lediglich anmerken, dass die betreffende Aktion nicht richtig mit den dafür zur Verfügung stehenden Energiemustern in Verbindung zu bringen ist.“ („The Kabbalah Connection“

[= „Die Kabbala-Verbindung“, S. 43-44) Somit ändert sich das Objekt von Bergs „jüdischer“ Anbetung von G.tt zu den bekannten NA-„Kräften“, und „jüdisches“ Verhalten richtet sich mehr auf die Energien aus, statt auf den Gehorsam gegenüber den göttlichen Geboten. Für die Torah gelte, dass sie „all unsere Wünsche erfüllen“ soll und die „Sohar“-Werke liefern die dazu erforderliche Magie. Berg verwirft völlig die Torah-Stellen, dass G.tt jene, die Gutes tun, belohnt und diejenigen, die Böses tun, bestraft: „Uns wurde das [diese Vorstellung] von Kindheit an beigebracht. Glaubt das ja nicht!“ („The Wheels of the Soul“ [= „Die Räder der Seele“, S. 46) [Vergleicht das mit Baileys Forderung, diese weltlichen und anderen "primitiven" Vorstellungen loszulassen; das ist dasselbe wie die Forderung der NA-Pädagogen, unsere verderblichen Kindheitslehren aufzugeben.] Losgelöst von den Torah-Verboten gegen Wahrsagerei und Zwiegespräche mit Toten, gebraucht Berg die Astrologie und Seancen [= spiritistische Sitzungen] genauso oft wie die Torah und den „Sohar“, um seine Jünger zu „beraten“.

5. Unterwanderung des Judaismus von innen

Im Gegensatz zu den oben genannten Abweichlern vom Judaismus, die sich selbst als Torah-Brecher und –Reformer bezeichnen, geht es in diesem Abschnitt um Leiter und Gruppen, die behaupten (was von vielen geglaubt wird) innerhalb der Parameter der Torah an einer Veränderung zu arbeiten. Während die Rabbiner der Jewish Renewal [= Jüdische Erneuerung] sich selbst als „post-konfessionell“ oder „flexibel“ in der Lehre bezeichnen, wird diese Gruppe unbeirrt sagen, dass sie „orthodoxe Juden“ seien. Es braucht Geduld, um hinter die Maske des öffentlichen Erscheinungsbildes und die „koscheren“ Lehren schauen zu können, um zu enthüllen, wem gegenüber sie tatsächlich loyal sind.

[Inhalt und Verpackung unterscheiden: Unter diesen Umständen könnte es in zweierlei Hinsicht zu Fehleinschätzungen kommen: Die fünfte Kolonnen (subversiven Kräfte) fälschlich für Stützen der Gemeinde halten oder das Gegenteil davon. Der Schlüssel dazu ist, einen Unterschied zwischen legitimem Protest und verdeckter Sabotage zu machen. Es ist völlig richtig zu sagen, dass der Judaismus von Veränderungen profitieren kann, welche vom jüdischen Gesetz her erlaubt sind und auf die vielen Optionen hinzuweisen, die nicht genutzt werden. Es ist auch richtig und notwendig, Bereiche im Judaismus zu kritisieren, welche von der Torah abgewichen sind, mit der Absicht, die jüdische Praxis mehr mit dem Wortlaut und dem geistigen Sinn der Gebote in Einklang zu bringen. Aber es ist etwas völlig anderes zu sagen, dass der Judaismus davon profitieren könnte, wenn er „sich befreit“ *von der Torah*.]

[Einige orthodoxe Splittergruppen sehen *jede Art von* Kritik am heutigen orthodoxen Judaismus als subversiv [= staatsuntergrabend] an – jede Forderung nach Veränderung ist für sie eine finstere Verschwörung und jede Aufdeckung von korruptem Führungsstil ein Verrat. Diese Haltung übersieht zweierlei: Sowohl die Botschaft des Tenach [= das gesamte Alte Testament] (die Kleine und Große auf denselben Maßstab der Gerechtigkeit verpflichtet) als auch die geschichtliche Entwicklung im Judaismus selbst (welche sich gelegentlich verändert hat, um neue Situation und Meinungsverschiedenheiten der Gelehrten widerzuspiegeln). Tatsächlich behaupte ich, dass es diese orthodoxe Weigerung war, das eigene Haus fegen, welches so viele Juden von der Torah-Gemeinschaft entfremdet hat. Sie hat es dem New Age erlaubt, so viele Anhänger unter Juden zu gewinnen. Leiter, die leugnen, dass es in der orthodoxen Welt wirkliche Sünden gibt, denken, dass sie dadurch den Ruf des Torah-Judaismus schützen würden, aber in Wahrheit schaden sie ihm damit. Sie versagen nicht nur bei der Beseitigung dieser *Fehlinterpretation der Torah*, welche für diese Sünden verantwortliche sind, sondern indem sie behaupten, dass die Handhabung der Torah durch die Gemeinschaft über jeden Verdacht erhaben sei, lassen sie die NA-Aussage glaubhaft erscheinen, dass die Torah selbst es sei, die an diesen Sünden Schuld habe. Sie treiben dadurch die ehrlichen, enttäuschten Juden direkt

in die Arme der NA-Infiltratoren (Unterwanderer), die weiter unten genannt werden, zum Beispiel wenn es um die [orthodoxe feministische Bewegung](#) geht. Vielleicht ist sogar die Begeisterung mancher NA-Infiltratoren für die NA-Transformation nichts anderes als eine Reaktion auf die Haltung der orthodoxen Gemeindeleiter, die nichts Böses an der Transformation sehen wollen. Wenn dem so ist, könnten diese Juden vielleicht noch zur Umkehr bewogen werden, aber erst nachdem das orthodoxe Judentum umgekehrt ist und aufhört, die Torah-Brecher in ihren eigenen Reihen zu entschuldigen.]

Im Folgenden zähle ich einige einflussreiche Führer und Organisationen auf, die vorgeben, sich mit dem orthodoxen Judaismus zu identifizieren, aber in Wirklichkeit an der „Befreiung“ des Judaismus von den Einschränkungen der Torah arbeiten. [Ein klarer Hinweis ist gegeben, wenn die angeblich „koscheren“ Namen immer wieder im Zusammenhang mit Organisationen auftauchen, die gar nichts mehr mit dem zu tun haben, was den orthodoxen Judaismus in Wahrheit ausmacht. Ein anderer Hinweis ist die Verbreitung von sehr bekannten NA-Phrasen, die von vorgeblich orthodoxen Juden ständig wiederholt werden. Dieses Mit-Phrasen-Um-Sich-Werfen ist eine anerkannte Methode der „im Netzwerk arbeitenden“ und „Codes signalisierenden“ NA-„[change agents](#)“ [= „Innovatoren“], die eine öffentliche Enttarnung vermeiden wollen, während sie mit ihresgleichen kommunizieren. Wenn die geheime Absprache lebhaft und der Führungsstab der NAer klein ist – so wie das innerhalb der jüdischen Gemeinschaft der Fall ist – geschieht das, was ich den Netzwerk-Effekt nenne: Dieselben wenigen Begriffe und Phrasen tauchen an vielen unerwarteten Stellen und Zusammenhängen immer wieder auf. Dadurch wird eine verdeckte Verbindung signalisiert. [Zuvor](#) hatte ich bereits aufgezeigt, wie der Netzwerk-Effekt genutzt werden kann, um NA-Missionare innerhalb der jüdischen Gemeinde zu erkennen. Der Effekt ist in der kleinen orthodoxen Gemeinschaft sogar noch stärker.]

5a. Rabbi Irwing („Yitz“) und Blu Greenberg: Keine anderen „change agents“ [= „Innovatoren“] haben in der orthodoxen Gemeinschaft mehr Glaubwürdigkeit und Einfluss als dieses zusammen arbeitende Ehepaar. Bei ihnen gibt es so viele Mandate, Vorsitzende, Vortragsreisen und Bücher, dass man darüber allein einen ganzen Bericht schreiben könnte. [Wir werden uns hier mit einem kleinen Beispiel begnügen.]

Das Hauptaugenmerk des Lesers möchte ich hier auf die Strategie des Ehepaars Greenberg legen. Wenn sie in der orthodoxen Welt sprechen, machen sie manchmal gewagte Aussagen, die aber immer noch innerhalb der Grenzen der Orthodoxie sind. Die Folge davon ist, dass die beiden von vielen jüdischen Institutionen, einschließlich Bnai Brith, des U.S. Holocaust Museums, Hadassah und verschiedenen Universitäten, die Kurse über Judaismus anbieten, als Vertreter der jüdischen Gemeinschaft angesehen werden. Als Beispiel für Blus „koschere“ Aussagen können wir eines ihrer ausgezeichneten Bücher heranziehen: „How to Run a Jewish Household“ [= „Wie man einen jüdischen Haushalt führt“], oder lest ihre [Aussagen als Präsidentin](#) der Jewish Orthodox Feminist Alliance [= Jüdisch-orthodoxe Feministische Allianz]. Wenn sie jedoch zu einer größeren, aufmerksameren Zuhörerschaft sprechen, deuten sie ihre Agenda an, achten aber darauf, dass sie eine Terminologie verwenden, mit der man sie nicht als Subversive festnageln kann. In altherwürdiger NA-Manier verwenden sie zweideutige Code-Wörter, die von eingeweihten und uneingeweihten Zuhörern jeweils anders interpretiert werden. Beispiele dafür sehen wir im Zusammenhang mit dem ["Dialog"](#) mit dem buddhistischen Führer, dem Dalai Lama. [Diese absichtliche Mehrdeutigkeit wird von vielen „change agents“ [= „Innovatoren“] angewendet und in dem universellen NA-Gebet, ["Die Große Invokation"](#) veranschaulicht.] Deutlichere Hinweise darauf, wie sehr die Greenbergs mit dem New Age sympathisieren, finden wir darin, von wem die Organisationen, die sie gegründet haben, geleitet wurden und jetzt immer noch unterstützt werden. Während die eleganten und charismati-

schen Persönlichkeiten öffentlich die NA-Lehre fördern, halten sich Blu und Yitz nahezu unsichtbar im Hintergrund und übernehmen die unterstützende Rolle.

[Achtet auch bei anderen auf diese Methode. Sie ist enorm erfolgreich, wenn es darum geht, das Image einer angesehenen orthodoxen Leiterschaft aufrecht zu erhalten. Analysiert nicht nur ihre öffentlichen Verkündigungen, prüft auch die Ansichten der Verleger, deren Magazine ihre eigenen Artikel enthalten, prüft die Philosophien der Bildungseinrichtungen, welche sie zu Vorträgen einladen, wem die Begünstigungen bei den Benefiz-Veranstaltungen zugute kommen, die sie besuchen und welchen Gremien sie dienen. Wenn ihr herausfindet, dass entgegen gesetzte Ziele klammheimlich von ein und derselben Person unterstützt werden, könnt ihr hinter dieser Person einen NA-Infiltrator vermuten oder jemanden, der aufgrund seiner Naivität von den NAern benutzt wird. Es gibt Fälle, bei denen ein angesehener Name in der Gemeinschaft für simple PR-Zwecke benutzt wird, und er/sie unterstützt ein Unternehmen, ohne es vorher genau überprüft zu haben, nur weil dieses den Anschein erweckt, gute Referenzen zu haben. **Gemeinschaftsleiter, bitte macht es euch zu eurer persönlichen Verantwortung,** die Angliederung und Weltanschauungen einer Gruppe genau zu überprüfen, bevor ihr es zulasst, dass sie euren guten Namen gebrauchen. Es reicht nicht mehr aus zu wissen, dass andere namhafte Führer diese Gruppe gutheißen – denn alle Kollegen mögen sich wiederum voll und ganz auf einen anderen verlassen usw., bis man schließlich auf den eigentlichen „change agent“ [= „Innovator“] stößt, der von euch allen profitiert!]

Der beste Beweis für die wahre innere Orientierung der Greenbergs ist die Leichtigkeit, mit der sie sich mit offenkundigen NA-Führern und NA-Organisationen zusammentun. Sie haben scheinbar kein Problem mit dem Lehren, Verfassen von Schriften oder anderen Arbeiten für den Erfolg von Organisationen, die im völligen Widerspruch zum Monotheismus stehen – vom orthodoxen Judentum ganz zu schweigen. Nur in ganz seltenen Fällen werden sie dabei ertappt, dass ihnen persönliche Ansichten „herausrutschen“, die von der orthodoxen Gemeinschaft als ketzerisch angesehen werden. Aber von solch hin und wieder ausgestreuten Aussagen wird nicht großartig berichtet. Ein Beispiel dafür ist Blus Beitrag in der „Genesis“ PBS-TV-Serie, bei der sie, genau wie [Arthur Waskow](#), die Torah „neu erfindet“: Für sie ist die Sündflut „keine Geschichte über die Verantwortlichkeit der Menschen“. Stattdessen sagt sie: „Gott war ein Perfektionist. In seiner Verzweiflung hat Gott eher seine gesamte Schöpfung zerstört, als zu akzeptieren, dass sie nicht ganz perfekt ist.“ (Ihre vollständige Aussage wird hier mit der Genehmigung eines obskuren episkopalen Vikars [zitiert](#), aber man findet sie nicht auf der „Genesis“-Webseite, auf der Blu sämtliche Zitate in dieser TV-Sendung aufgezeichnet sind.) Ein weiteres Beispiel ist ihre folgende Aussage bei einem BBC-Radio-Interview, welches angeblich niemals schriftlich festgehalten wurde.

5b. Die „orthodox-feministische“ Bewegung: Am 20. Februar 1997 brachte das World Service-Radioprogramm der BBC- Sendung „Focus on Faith“ [= „Fokus auf den Glauben“] ein Interview mit Blu Greenberg. [Das war das erste Mal, dass ich von ihr und ihrem Mann etwas hörte.] Sie war bereits als fleißige Schriftstellerin, Gastrednerin und prominente Sprecherin für orthodoxe Frauen bekannt, aber sie wurde hier nur als „die Ehefrau eines orthodoxen Rabbiners“ vorgestellt. [Das war alles, was ich über sie wusste, als ich meinen ursprünglichen Artikel „Masters of the Blinding Light“ (= „Meister des verblendenden Lichts“) schrieb.] Es ging bei dem Interview um die bevorstehende International Conference on Feminism and Orthodoxy [= Internationale Konferenz zum Thema Feminismus und Orthodoxie], um ein Forum über „Die Gleichstellung der Frau im jüdischen Gesetz“. Greenberg sprach sich zuerst für eine höhere Beteiligung der Frau an den offiziellen Gebeten in der Synagoge, eine bedeutendere Rolle als Lehrerinnen und für andere mäßige Reformen aus. Eine Minute später hörte man sie sagen, dass weil in der Torah Gesetze stehen, welche

„die männliche Herrschaft fördern und einen maskulinen Gott zeigen ... es an der Zeit ist, sich zu fragen, ob die Torah überhaupt göttlich ist.“ [Es ist schwer vorstellbar, warum jemand, der diese zentrale Säule des orthodoxen Judaismus anzweifelt, überhaupt noch in dieser Religion bleibt, außer man sucht Unterstützung bei jenen dort, um diese ärgerliche Säule zu entfernen.] Wie sich herausstellte, löste Greenbergs Feministische Konferenz selbst mehr Begeisterung beim Großteil der orthodoxen Gemeinschaft aus als ihre Aussage gegen die Torah beim BBC-Interview. [Entweder war es so, oder keiner - außer mir - hat sich diese Radio-Sendung angehört. Leider musste ich von der BBC-Abteilung für Religiöse Programme hören, dass keine schriftliche Aufzeichnung dieses Interviews verfügbar sei. Nachdem ich mir einen Überblick über Greenbergs öffentliche Aussagen verschafft hatte, stellte ich fest, dass dies ganz offensichtlich ein sehr seltenes Vorkommnis bei ihr war. Möglicherweise war ihre Aussage nur für den Reporter persönlich gedacht und nicht dazu bestimmt, öffentlich gesendet zu werden.]

Eine Stichprobe in der jüdischen Presse, die sich mit der Feministischen Konferenz befasst hatte, ergab, dass die jüdischen Gemeindeleiter, die gespürt hatten, dass da etwas nicht stimmte, nicht tief genug gegraben haben, um dahinter die NA-Wurzeln zu entdecken. Die Diskussion darüber blieb oberflächlich und drehte sich um verschiedene Vorschläge zur weiblichen Gemeindeleiterschaft (einige halachisch verboten, andere nicht). [= Halacha sind rechtliche Auslegungen des schriftlichen Kanons der Torah] Selbst auf dieser Ebene erfolgten die Widerlegungen von Seiten der orthodoxen Leiterschaft voreilig und widersprüchlich; dabei schien es ihnen weniger um die Bedürfnisse der jüdischen Frauen zu gehen als um die Rechtfertigung des Status quo, ob er nun richtig oder falsch ist. [Ein Zustand, wie ich [zuvor](#) schon angemerkt habe, der perfekt für die NA-Agenda der “change agents” (“Innovatoren”) ist. Ich würde meinen, dass die NA-Missionare diese Achillesferse im orthodoxen Judaismus schon vor Jahren entdeckt und geplant haben, wie sie diese standardmäßige Abwehrreaktion ausnutzen können, bei der die Juden sich davor fürchten, jede Art von Unzulänglichkeit zugeben zu müssen.] Durch Artikel mit Überschriften wie „Seeking to Silence Women“ [= „Der Versuch, die Frauen zum Schweigen zu bringen“] („The Jewish Week“ [= „Die jüdische Woche“] vom 7. März 1997) und „Ban on Women’s Prayer Groups“ [„Verbot für Frauen-Gebetsgruppen“] („Daily News Bulletin“, 5. Februar 1997) wurden die orthodoxen Feministinnen als eine Gruppe zweiter Klasse hingestellt, die eine unflexible Machtelique herausfordert, die sich jedoch zu bedroht fühlt, um Reformen zuzulassen, die eigentlich vom jüdischen Gesetz her erlaubt wären. Der rabbinische Rat von Queens machte die Sache noch schlimmer, indem er eine voreilige Entscheidung traf, die er nur wenige Monate später wieder änderte, und dann rechtfertigte er den „Fehler“ seiner früheren Entscheidung damit, dass er nichts von der Unzufriedenheit der orthodoxen Frauen gewusst hätte: „Wir haben das lediglich als lokales Problem betrachtet. Wir hätten niemals im Traum daran gedacht, dass es sich dabei um eine internationale Angelegenheit handeln könnte.“ („Queens Rabbi Affirm Ban“ [= „Die Rabbiner von Queen bestätigen Verbot“], „The Jewish Week“ [= „Die jüdische Woche“] vom 7. März 1997)

Näher zum Kern der Sache kommt der Haredi (ultra-orthodoxe) Autor Levi Reismann („Feminism – A Force That Will Split Orthodoxy?“ [= „Der Feminismus – Eine Kraft, die die Orthodoxie spalten wird?“], „The Jewish Observer“, Mai 1998, S. 37), indem er scharfsinnig die potentielle Gefahr in dieser Bewegung erkannt hat, welche die entscheidenden Torah-Grenzungen ausradieren will. Doch er sendet ähnlich gemischte Signale aus, indem er versucht, den Feminismus über Gebühr zu verdammen; er bestreitet jegliche halachische Unterstützung für verschiedene Vorschläge, um die weibliche Leiterschaft auszuweiten, während er jede [nicht existierende] halachische Unterstützung entweder als Meinung der Minderheit abtut oder sie als zeitweilige Billigung sieht, die er später wieder zurücknimmt oder einfach nur als irrelevant bezeichnet. Aber zu seiner Ehre sei gesagt, Reismann bemerkt, dass jedwede orthodoxe Tradition, die darauf abzielt, Frauen „herabzuwürdigen“, nicht mit dem echten *halachah* (dem jüdischen Gesetz) im Einklang steht; er fordert: „Wir müssen diese Sache nicht unseren Frauen predigen, sondern auch unseren Männern.“ Er hält auch

den Vorwurf der Feministinnen für gerechtfertigt, dass die *minyanim* (beschlussfähige Mitgliederzahlen für das öffentliche Gebet) Frauen nicht so leicht zugänglich sind, und er kritisiert, dass die Frauenabteilungen in den orthodoxen Synagogen „oft zu eng, unbequem und völlig isoliert“ seien. [Ich möchte hinzufügen, dass ich einigen Synagogen in Israel überhaupt keine Frauenabteilung mehr vorgefunden habe.] Er erwähnt lobend zwei haredische Synagogen, die auf die feministische Forderung dahin gehend reagiert haben, dass sie sogleich kreative Lösungen für die Frauen in ihrer Gemeinden gefunden hätten. [Wenn genügend orthodoxe Leiter diesem Beispiel folgten und auch entsprechend hart gegen Missbrauch treibende Ehemänner und andere Torah-Brecher, was den Umgang mit Frauen anbelangt, vorgingen, dann würde die „orthodoxe feministische“ Angelegenheit viel von ihrer Anziehungskraft bei den Frauen verlieren, die sich an die Torah halten.]

Nachdem die Frauen, die sich sonst immer an die Torah hielten, gehört hatten, dass die Torah-Gelehrten nichts zu einem Wandel beitragen wollten, begeisterten sie sich für Greenbergs Aufruf, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Zu der ersten Feministischen Konferenz wurden 300-400 Teilnehmer erwartet, und es kamen über 1000. Ein Jahr später, im Februar 1998 waren für die zweite Konferenz 1400 Teilnehmer eingeplant, und es kamen über 2000. Außerdem wurde die ursprüngliche Unterstützung von einer Handvoll orthodoxer Leiter im zweiten Jahr mit prominenten Namen wie Dr. Mandell Ganchrow (Präsident der Orthodoxen Vereinigung für die *kashrut*- [= Speisevorschriften] Autorität), die Rabbiner Haskel Lookstein (Kongregation der Gemeinde Kehilath Jeshurun), Adam Mintz (Lincoln Square) and Shlomo Riskin (Efrat, Israel) ergänzt. Deren Unterstützung schien nur Blu Greenbergs Kommentar zu bestätigen: „Jetzt sind wir Teil der Hauptströmung.“ („Orthodox Feminists Move From Fringes“ [= „Orthodoxe Feministinnen verlassen ihr Schattendasein“], „JTA“, 17. Februar 1998) Die Gründung einer neuen „Jewish Orthodox Feminist Alliance“ [= „Jüdisch-orthodoxe Feministen-Allianz“] war das direkte Ergebnis, und die Reaktion darauf war stark und multi-national. Bisher haben die Rabbiner-Leiter der Opposition es versäumt, eine Alternative anzubieten, und in einigen Fällen haben sie weiterhin das in sie gesetzte Vertrauen verraten, indem sie das Dilemma der Frauen, die unter der Autorität der Rabbiner bleiben wollten, noch verschlimmert haben. Ein Beispiel dafür ist der offene Brief an den kriminellen Haredi-Rabbiner Aryeh Deri, der von der einflussreichen orthodoxen Autorin Naomi Ragen verfasst wurde: „Die bekannten Rabbiner, die neben Dir am Gefängnistor standen, haben Dich gesegnet und Dich mit Joseph aus der Bibel verglichen und den Frauen jeden Grund genommen, weiterhin ein Patriarchentum zu ehren, dessen männliche Leiterschaft sich so schändlich verhält.“ („Hiding Behind the Torah“ [= „Sich hinter der Torah verstecken“], „Jerusalem Post“, 8. September 2000) [Wie traurig, dass diese Autorin, deren Romane immer beide Seiten des Haredi-Lebens aufzeigen, die positiven wie auch die negativen, sich so von einer rabbinischen Reinwaschung eines verurteilten Torah-Brechers provozieren ließ, dass sie damit den Feministinnen direkt in die Hände spielte und tatsächlich die NA-Agenda unterstützt, welche den orthodoxen Judaismus niederreißen will. Traurig ist auch, dass keine Antwort auf ihre angemessene Anklage veröffentlicht wurde. Dadurch ging diese Runde an die NA-Missionare.]

Inmitten dieses ganzen Tumults, ob Frauen gleiche Chancen im heutigen orthodoxen Judaismus hätten, um ihr (weibliches) Jüdischsein zum Ausdruck zu bringen, hat nahezu die ganze jüdische Gemeinschaft versäumt, die verdecktere [und weitaus destruktivere] „orthodoxe feministische“ Agenda aufzudecken. Nur Blu Greenberg macht Andeutungen, was dieses größere Programm anbelangt, indem sie kommentiert, dass die Jewish Orthodox Feminist Alliance [= Jüdisch-orthodoxe Feministen-Allianz] „eine Vernetzung mit Frauen aus anderen Denominationen des Judaismus“, von denen sie sagt: „Ich habe ungeheuer viel von denen gelernt.“ („Successful Conference Spawns New Orthodox Feminist Alliance“ [= „Erfolgreiche Konferenz bringt Orthodoxe Feministinnen-Allianz hervor“], „Jewish Telegraph Agency“, 3. Juli 1997) Blu lässt sich nicht darüber aus, wie sie gedenkt, mit den Zielen dieser anderen jüdischen Feministinnen umzugehen, die dem orthodoxen Judaismus gegenüber militant feindlich gesinnt sind. Aber die von ihrem Ehemann Yitz Greenberg gegründete

und immer noch geleitete [Organisation CLAL](#) fördert diese Anti-Torah-Ziele in ihrer „Encore“ [= „Zugabe“-]Archiv-Sammlung. Ein Beispiel dazu ist „Feminism: Giving Birth to a New Judaism“ [= „Feminismus – Die Geburtsstunde für einen Neuen Judaismus“], ein Aufsatz aus dem Jahr 1981, von CLAL in den 90er Jahren veröffentlicht und im Jahr 2000 auf ihrer [Webseite](#) beworben. Darin teilt die Feministin Martha Ackelsberg eine „neue Vision“ eines „Judaismus“ mit, der von der „patriarchalischen“ und „sexistischen“ Sprache der „traditionellen jüdischen Liturgie“ gesäubert sei. [Da fast die ganze traditionelle jüdische Liturgie aus Zitaten direkt aus der Torah, den Propheten und den anderen biblischen Schriften besteht, wird diese anstößige Bibel wohl auch verschwinden müssen.] Der „neue Judaismus“ muss beides gleichermaßen als verdorben ablehnen: „Das Bild Gottes, wie es darin [in dieser Liturgie und der Auslegung der Torah] zum Ausdruck kommt, sowie die Beziehung zwischen Gott und dem Volk Israel, wie sie dort vermittelt wird.“ Ackelberg betont, dass eine geschlechtslose Übersetzung der hebräischen Gebete nicht ausreichen würde [sicherlich nicht für jene, die auf Hebräisch beten, wo das Geschlecht unverkennbar ersichtlich ist ...]. Dazu wird mindestens eine „neue religiöse Ausdrucksform, welche die Weiblichkeit Gottes in sich vereinigt“ und eventuell „eine Liturgie, die sich an einen geschlechtslosen, unpersönlichen Gott richtet“, benötigt. [So verschmelzen die Bemühungen der Greenbergs zur Förderung einer „Allianz“, in welcher jüdisch-orthodoxe Frauen dazu ermutigt werden, sich einem „Netzwerk“ anzuschließen, bei dem sie mit Visionären eines „neuen Judaismus“ verbunden sind und „von ihnen lernen“ - ein Judaismus, der weder neu noch echt ist. Entweder leben Blu und Yitz Lichtjahre vom wahren Spirituellen entfernt und haben es selbst noch nicht einmal gemerkt, oder wir haben es hier mit einem echten Meisterstück der Vernebelung zur NA-Infiltration zu tun, welche Tausende von Frauen getäuscht hat, die sich ernsthaft an die Torah halten – sowie auch einige gute Rabbiner. Sogar jene, die die orthodoxe feministische Bewegung infrage gestellt haben, haben nicht die wahre Natur der Bedrohung, der sie ausgesetzt sind, erkannt.

Orthodox-buddhistischer „Dialog“: Unter der Annahme, dass die Teilnehmer und rabbinischen Hintermänner der Orthodox Feminist Conferences [= Orthodoxen feministischen Konferenzen] sich des interreligiösen Dialogs bewusst sind, den Blu und Yitz Greenberg mit den Führern des tibetischen Buddhismus pflegen, akzeptieren sie ihn wahrscheinlich so, wie die Greenbergs ihn präsentieren: Als wechselseitige Ermutigung zweier Völker im Umgang mit dem Exil. Aber die Tatsache, dass der Rest des Dialogteams fest im JR ([Jewish Renewal](#))-Lager verankert ist, enthüllt, dass es in Wahrheit nach Zalman Schachter-Shalomis Agenda geht: Den Judaismus zu „erneuern“ und ihn für die moderne Gesellschaft durch die Einbeziehung des Buddhismus ins jüdische Denken „relevant“ zu machen. Der Dokumentarfilm „The Jew in the Lotus“ [= „Der Jude im Lotos“] (Drehbuch-Autor Roger Kamenetz, unter der Regie von Laura Chiten, ausgezeichnet mit dem Outstanding Personal Vision Award [= Preis für eine hervorragende Vision] auf dem New England Film Festival im Jahr 1998) zeigt, wie die Greenbergs neben Rabbiner Zalman als „Ikonen der Jewish Renewal“ stehen (aus einer Rezension zum San Francisco Festival des jüdischen Films vom 7. Juli 1998). Kamenetz dokumentiert (in dem Artikel „Partners in Exile“ [= „Partner im Exil“] in den [World Tibet Network News](#) vom 27. Dezember 1999) auch etwas von dem, was Yitz Greenberg dem Dalai Lama mitgeteilt hat, als der buddhistische Führer ihn nach dem Geheimnis für das jüdische Überleben gefragt hat. „Die Neu-Erfindung des Judaismus durch die Rabbiner, [die] ihn von einem auf den Tempel gegründeten Kult zu einer Religion der Erinnerung gemacht haben.“ Diese Antwort fasst die Rechtfertigung der JR-Bewegung zusammen, den Judaismus noch einmal „neu erfinden“ zu dürfen.

[Aber lest dieses Zitat noch einmal. Während die JR für die Verwerfung der Orthodoxie bekannt ist, präsentiert Greenberg, als angeblich „orthodoxer“ Rabbiner eine Version der rabbinischen Geschichte, welche jeder Erklärung spottet. Der erste Fehler ist hier, dass die rabbinischen Gebete nicht nur der „Erinnerung“ an den Tempelkult dienen, sondern ausdrücklich die Freude über eine vollständige und wörtliche Wiederherstellung des auf den Tempel basierenden Gottesdienstes widerspiegeln. Der zweite Fehler ist, dass der Judaismus als „Religion der Erinnerung“ keine rabbinische „Neu-Erfindung“ ist, sondern sein Mandat reicht bis auf den Sinai zurück bzw. bis zum Ex-

odus, wenn wir an die „Gedenkzeremonie“ des Passah denken. Noch grundlegender als beide eben genannten Dinge ist, dass die Torah durchweg sagt, dass *es G.tt ist*, der das Geheimnis des jüdischen Überlebens verkörpert – der einzige Grund, warum die Juden diese dunklen Zeiten überlebt haben, als wir nicht nur unsere „Religion der Erinnerung“ vernachlässigten, sondern den Versuch zu *vergessen* zur Religion gemacht haben! Wie schrecklich, dass anstatt der erstaunlichen Wahrheit ein fragender nicht-jüdischer Religionsführer eine Antwort von einem „orthodoxen Rabbiner“ zu hören bekam, die noch nicht einmal den Fakten der grundlegenden Judaica (Sammlung jüdischer Schriften) genügen, geschweige denn das Geheimnis der jüdischen Langlebigkeit erklären kann. Aber für unsere Untersuchung ist die ernsthafte Frage äußerst sachdienlich, woher Yitz Greenberg sich das Recht nimmt, sich „orthodox“ bzw. „Rabbiner“ zu nennen.]

Ein anderer Beitrag desselben interreligiösen Treffens zeigt einen interessanten Kontrast. Nathan Katz, ein Teilnehmer eines Dialogteams, der über dieses Treffen im Jahr 1999 Tagebuch geführt hat (kurz [oben erwähnt](#)), bringt Bedenken zum Ausdruck, die man von einem orthodoxen Juden erwarten würde. (Er selbst bezeichnet sich lediglich als „engagierter Jude“.) Unter den Dingen, die er beanstandet, ist die Antwort der Delegation auf die Frage des Dalai Lamas über das jüdische Überleben (vor allem von Greenberg wiedergegeben, wie oben zitiert). Katz: „Eine Idee, die ich eingebracht habe, ist übersehen worden, nämlich dass G.ttes Vorsehung das jüdische Überleben gesichert hat.“ Er schreibt, dass Schachter-Shalomi nicht nur die Notwendigkeit erwähnte, darauf zu antworten, „wie“ die Juden überlebt haben (Grund), sowie „wozu“ sie überlebt haben (Zweck). [Diese Nicht-Beantwortung war eher dazu gedacht, Katz zu besänftigen, als den buddhistischen Führer aufzuklären, der noch nie etwas von G.ttes Rolle beim jüdischen Überleben gehört hatte. Nathan schreibt drei Tage später: „Als ich hörte, was der Dalai Lama über uns sagte, bekam ich den Eindruck, dass wir Juden aufgrund eines Willensaktes überlebt hätten.“] Eine weitere scharfsinnige Beobachtung war das Dilemma der üblichen Anrede des Dalai Lamas mit „Eure Heiligkeit“, wobei Katz das Gefühl hat, „dass dies besagt, dass er eine Gottheit ist - eine Vorstellung, die einen frommen Juden kompromittiert.“ Als anerkannter „Gelehrter des südasiatischen Religionen, einschließlich des tibetanischen Buddhismus“ berichtet Katz mit einem fundierten Hintergrund. Er merkt an, dass eine „Diskussion“ über diese Frage stattgefunden hat. Aber obwohl er die Besorgnis der Greenbergs darüber aufgezeichnet hat, wie man an diesem Ort die *kashrut* (*Speisevorschriften*) einhalten könne, wurde keinerlei Beunruhigung ihrerseits zum Ausdruck gebracht, was mögliche abgöttische Titel anbelangt. Während er Zeuge des Spektakels der orthodoxen Juden beim Umgang mit einer fremden Religion war, geriet Katz ins Grübeln: „Diese Art von Dialog wirft Fragen im Zusammenhang mit dem *avodah zarah* (= *Götzendienst*) auf, ein Begriff, der für einen Gottesdienst steht, der von der Torah her verboten ist – obwohl Katz ihn nur als „eine abwertende Bezeichnung für die Anbetungsform anderer Menschen“ kennt. Katz weiß, dass es „etwas ist, was fromme Juden vermeiden sollen“. Ist der tibetanische Buddhismus nun *avodah zarah* oder ist er ein anderer Name für G.tt?“ Das war die eigentliche Frage, mit der die Greenbergs zu kämpfen hatten. Aber anscheinend war Katz der Einzige, der mit dieser Möglichkeit Probleme hatte. In der Tat stellte selbst der Hinduismus für die „frommen Juden“ dieser Gruppe kein Problem dar; ein zum Judentum konvertierter hinduistischer Guru vervollständigte ihren *minyan* (*Mindestteilnehmerzahl*) für Synagogen-Gebete.

Die einzig wahre Konfrontation entstand eigentlich wegen der großen Anzahl von Juden, die den Judaismus verlassen hatten, um zum tibetanischen Buddhismus überzutreten. Aber wieder war Katz der Einzige, der als akademischer Experte das Wort ergriff und nicht der orthodoxe Rabbiner oder seine rebbetzin [= die Ehefrau des Rabbiners]. Und während er „für uns alle“ sprach, bemängelte er nicht, dass die Juden sich bezüglich ihres Bundes mit ihrem einzig wahren G.tt kompromittiert sahen, sondern dass „wir unter der Abwanderung hoch qualifizierter Arbeitskräfte auf kommunaler Ebene leiden“. Es war der Dalai Lama, der die ganze Sache wieder auf die spirituelle Ebene brachte, wo sie ja eigentlich hingehörte. Er begann mit einer Empfehlung, wie der Judaismus den Buddhismus nachahmen könne, aber er endete mit der Aufforderung an den Torah-Judaismus sich selbst

zu überprüfen: „Wenn ihr diese geistlichen Werte habt [wie das bei uns der Fall ist], dann gibt es keinen Grund sich zu fürchten; wenn ihr solche Werte nicht habt, dann besteht kein Grund, am Judaismus festzuhalten.“ Mit anderen Worten: Wenn der Judaismus sie zufrieden stellt, dann sollten die Juden kein Verlangen haben, Teile von einer anderen Religion zu übernehmen. Wenn nicht, dann wäre es besser, den Judaismus um einer anderen zufrieden stellenden Religion willen einfach aufzugeben. Dann fügte er mit Scharfsinn für den fatalen Fehler im Hinblick auf die Jewish Renewal [= Jüdische Erneuerung] hinzu: „Wenn ihr anderen keine spirituelle Befriedigung geben könnt, aber sie weiterhin festhaltet, dann ist das Unsinn.“ Wenn der Judaismus sich nicht selbst genug ist, sind sämtliche Versuche zwecklos, ihn zu „erneuern“, um die Juden bei der Stange zu halten. Warum sollten die Menschen an etwas festhalten, was ihnen nichts bringt? Warum lässt man sie nicht gleich zum reinen Buddhismus übertreten? [Laut Baileys Geistführer [plant](#) der Buddhismus tatsächlich den Judaismus zu ersetzen und sogar aggressiv zu werden, wenn es um die Verdrängung anderer Religionen geht.]

"CLAL - The National Jewish Center for Learning and Leadership" [= "Das nationale jüdische Zentrum für Studium und Leiterschaft]: Diese Organisation wurde 1974 von Yitz Greenberg ins Leben gerufen. Angeblich ist sie dazu gedacht, Juden am Rande der Gesellschaft zu erreichen und ihrem Leben einen jüdischen Rahmen zu geben. In Wirklichkeit ist das CLAL fleißig dabei, das Gegenteil davon zu tun: Es reißt den jüdischen historischen Rahmen nieder, um die NA-Spiritualität mit einzubeziehen, welche die Juden am Rande der Gesellschaft bereits akzeptieren. Die Schlüsselfrage lautet: Engagiert sich das CLAL dafür, naive Kompromisse einzugehen, um es jedem recht zu machen? Oder unternimmt es absichtliche Bemühungen, um den traditionellen Judaismus zu untergraben? Wir erhalten eine unmissverständliche Antwort direkt vom CLAL selbst, in einem eigenen Absatz besonders hervorgehoben: „Die Transformation ist schon immer wesentlicher Bestandteil der CLAL-Mission gewesen“. (CLAL-Update, Herbst 1997) [Seht, wie wir es hier wieder mit den beliebtesten „[Verblendungen](#)“ oder Code-Wörtern zu tun haben, wie sie im New Age verwendet werden. Indem sie ständig Begriffe wie „Transformation“, „Höhere Weisheit“, „Neue Ära“ und „Neues Paradigma“ wiederholen – Begriffe, welche dem jüdischen Denken fremd sind, aber die Basis der NA-Lehre bilden – signalisieren die „[change agents](#)“ [= „Innovatoren“] anderen gleich gesinnten Kollegen ihre Präsenz. Die Uneingeweihten nehmen diese Phrasen mittlerweile für bare Münze und übersetzen sie aufgrund ihrer eigenen Definitionen.] Die CLAL-Fakultät bekräftigt, dass „die ewige Torah“ keineswegs bedeutet, dass es sich um eine ‚sich nie verändernde Torah‘ handelt, sondern um die ‚ewige, nie aufhörende Offenbarung‘ ... eine Höhere Weisheit, eine Ultimative Weisheit, welche ‚da draußen‘ ist, wie die den Weltraum erfüllenden Radiowellen. Wir müssen nur ‚auf Empfang‘ schalten.“ (Rabbi Natan Margalit, "New Paradigms for Revelation" [= "Neue Sichtweisen über Offenbarung"], CLAL Spotlight, Juli 1998) [Orthodoxe Juden werden schockiert sein, wenn sie hören, dass die Torah, die uns am Sinai anvertraut wurde, sich ständig im Fluss befindet und dass G.tt als unpersönliche, gefühllose, fließende Energiewellen „draußen im Weltall“ dargestellt wird. Aber die New Ager werden zustimmend nicken.] Yitz Greenberg übergab 1997 die Zügel des CLAL an seinen Schüler Irwin Kula; aber er nimmt weiterhin seine Mission wahr, „den aufkommenden rabbinischen Leitern in unserem CLAL-Mitgliedschaftsprogramm als Mentor zu dienen.“ (Update)

Der derzeitige Präsident des CLAL, **Rabbi Irwin Kula**, ist stolz darauf, Rabbi Greenberg als Mentor zu haben. Kula, im CLAL-Update von 1997 als talentierter Sprecher bezeichnet, der seine Zuhörer „blendete“, ist feste dabei, Juden zu unterstützen, die „den Judaismus neu definieren“, weil „die ‚Reise‘ in die Zukunft ‚unterschiedliche Fahrpläne‘ für verschiedene Juden hat.“ (Interview mit der Jewish Telegraph Agency, „Focus on Issues“ [= „Fokus auf Streitfragen“], 18. November 1997) In einem eindeutigen [Artikel](#) mit der Überschrift "Jewishness in a New Era: Continuity, Discontinuity or Transformation?" [= "Jüdischsein in einer Neuen Ära – Kontinuität, Diskontinuität oder Transformation?"] tut Kula die Sorgen der Gemeinschaft wegen der Krise der verloren gegangenen jüdischen Identität ab; was die jüdischen Leiter für Assimilation halten, wäre lediglich die „Normalisie-

rung des jüdischen Zustandes“. Die Juden von heute, sagt er, hätten nur ihren „Ausdrucksmodus“ umgeschaltet – und zwar von den „Institutionen und Praktiken, die in einer anderen Ära geschaffen wurden“ hin zum Abschütteln der „Grenzen erhaltenden jüdischen Verhaltensweisen“, die nicht länger Sinn machten. Nicht dass die Juden jetzt „geworden sind wie alle anderen auch“, aber sie finden gerade „neue Formen, die für ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe an einer breiteren menschlichen Gemeinschaft angemessen sind.“ Und wie sehen die Richtlinien von CLAL in diesem „neuen Bild des Jüdischseins“ aus? Es gibt keine – nicht von der Torah her und noch nicht einmal vom CLAL selbst: „Die Anmaßung, dass irgendeiner von uns wissen könne, was von der Vergangenheit noch erhalten bleiben muss, ist problematisch. Ein neuer Kontext wird unweigerlich weit reichende Veränderungen an der wahren Natur des Judentums fordern.“ Wie weit reichend? Dahin gehend, dass „neue Arten von jüdischen Gemeinden gebildet werden, welche mehr mit der Ära übereinstimmen, in der wir leben.“ Mit einem Wort: Immer wenn eine Praxis oder ein Prinzip im Judentum „zu einengend für diese neue Ära in der jüdischen Geschichte“ ist, dann besitzen wir die Freiheit, es in den Müll zu werfen, wenn wir es wollen – tatsächlich wird die neue Ära genau das „fordern“.

Genauso wie Yitz Greenberg, so weist auch Kula zur Rechtfertigung auf die Streichung der Tieropfer nach der Tempelzerstörung hin. Er zieht eine reibungslose Parallele: Die zwangsläufige Aufgabe dieser Praxis aufgrund dieses Unglücks ist genau wie die heutige große Aufgabe der 4000 Jahre alten Rahmenbedingungen, weil sie „nicht so gut“ in unser Zeitalter passen. [Noch erstaunlicher ist hier ein „Rabbi“, der von einem anderen „orthodoxen Rabbi“ ausgebildet wurde, der denkt, dass der rabbinische Judentum sich sowohl vom Tempelopfer, als auch von „dem Glauben an seine fort-dauernde Bedeutung“ losgesagt hätte. Kann es sein, dass Greenberg Kula niemals die vielen rabbinischen Gebete beigebracht hat, in denen die Wiederaufnahme der Tempelopfer vorausgesagt wird? Aber weil Kula auf diese Parallele besteht, sollte er ihr auch folgen. Wir können jetzt erwarten, dass das CLAL einen Tisha-Be'Av- [= Der neunte Tag des hebräischen Monats Av ist ein wichtiger Fasttag des jüdischen Kalenders] -artigen *kinot* [*strenger Fastenabend*] arrangiert für diese neue und weit reichende Preisgabe, deren Zeuge sie geworden sind, welche der Preisgabe des Tempels gleichkommen wird.] Als Vorschau darauf, wie Kulas ideale Vorstellung von einem „Judentum in einer Neuen Ära“ aussehen wird, können wir berücksichtigen, dass in diesem 3-seitigen Artikel nicht ein einziges Mal die Wörter „Torah“, „Bund“, „Gebote“ oder irgendein anderer Bezug auf den G.tt Israels vorkommen.

An anderer Stelle zeigt das CLAL wenig Respekt vor Juden, die sich an die Torah halten und davor, wie sie seinen Herausforderungen ausweichen. Ein [Kommentar](#) von Andrew Silow-Carroll, hervorgehoben vom CLAL als „die neuesten Gedanken und Überlegungen der CLAL-Dozenten und –Mitarbeiter“ zitiert den orthodoxen Autor David Klinghoffer, der fragt, warum jemand noch an der jüdischen Religion festhalten soll, wenn man doch gar nicht daran glaubt, dass sie von einer göttlichen Quelle stammt. Statt sich mit dieser Frage auseinander zu setzen oder einen alternativen religiösen Anker anzubieten, lehnt Silow-Carroll Klinghoffer einfach nur ab wegen „seiner Abweisung der verschiedenen Wege, wie etwa 83 % der nordamerikanischen Juden ihr jüdisches Leben“ führen, was besagen würde, dass die Frage, ob die jüdische Religion ohne von G.tt angeordnete Torah oder irgendeiner objektiven „Wahrheit“ überleben könne, es nicht wert sei, beantwortet zu werden. Dann als wolle er die Möglichkeit „jüdischem Lebens“ ohne jüdische Religion bestreiten (eine Tatsache, die Klinghoffer scheinbar erkennt), behauptet Silow-Carroll, dass säkulare Juden ihre eigene Religion praktizieren würden. Er bietet eine Liste von „offensichtlich säkularen Verhaltensweisen“ an, von denen er weiß, dass ein Jude, der an der Torah festhält, sie einen „Ersatz für den Judentum“ nennen würde, wobei er es aber vorzieht, sie als eine „Neu-Erfindung“ des Judentum zu bezeichnen. Seine Liste der „religiösen“ Aktivitäten enthält: Diskussion über gemeinsame (jüdische) bekannte Essen wie Räucherlachs und Rauchfleisch, Scannen von Nachrichten-Berichten über „jüdische“ Namen und Vergötterung der jüdischen Komödianten, Rechtsanwälte und professionellen Ringkämpfer. Jüdische Ärzte werden zu „unseren modernen Priestern“. [Ein winziges Problem: Nach dem Verwerfen des traditionellen Judentum versagt er beim „Neu-Erfinden“ einer Möglich-

keit, „jüdische“ Gewohnheiten und Helden zu ermitteln, so dass wir zu einem Zirkelschluss kommen sollen: Sie sind „jüdisch“, wenn wir beschließen, dass sie es sind.] Silow-Carroll sieht in diesen Verhaltensweisen mehr als nur einen adäquaten Ersatz für den Sinai-Bund. Na ja, fast ... seine Liste der „säkularen Verhaltensweisen“ beinhaltet auch verdächtig traditionell klingende Aktivitäten: Bibelstunden, Matza [= ungesäuertes Brot]-Essen zum Pessach-Fest, Sabbat-Feiern, Kippa-Tragen, ja sogar das Engagement für das „Midrash [= Auslegung und Erklärung hebräischer Schriften] und kreatives Nacherzählen von klassischen jüdischen Texten“ - kurz gesagt: Viele der Verhaltensweisen, die von Klinghoffers engstirnigen Gemeinden praktiziert werden, über die sich Silow-Carroll so ärgert.

Wie einflussreich ist die CLAL? Die meisten Mitglieder der CLAL-Fakultät unterrichten gleichzeitig auch in anderen Einrichtungen (die sowohl offen zum New Age gehören, als auch konventionell zum Judentum) und/oder leiten eine oder mehrere Kongregationen/Studienzentren und/oder bringen Publikationen heraus oder halten Vorträge, was sehr den Einflussbereich dieser einen Organisation vergrößert.

6. New Age-Missionare in Israel

Wegen des zionistischen Nationalismus und Monotheismus, welche eine Festung jüdischer Identität darstellen, müssten New Age-„change agents“ [= „Innovatoren“, „Initiatoren der Veränderung“) eine Missionierung unter Israelis eigentlich als vollkommen hoffnungslos ansehen. Wir sollten annehmen können, dass unser kleines Heimatland von nach neuen Schülern Ausschau haltenden New Age-Lehrern gemieden wird. Das Gegenteil ist der Fall. New Age-Sekten und -Kulte behandeln Israel wie einen Pflaumenkuchen, bei dem alle um das größte Stück wetteifern. Und es hat sich als einträgliches Geschäft herausgestellt, solange niemand sie irrtümlich für christliche Missionare hält. Wenn Christen die Tricks dieser New Age-Eiferer anwenden würden, dann würde man sie des Landes verweisen. Letztere genießen aber offensichtlich Immunität hier und werden von Übersee mit Unterstützung nur so überhäuft. Sie haben ungehinderten Zugang zu israelischen Juden (selbst zu Orthodoxen und Kindern) und können ganz offen typisch Heidnisches lehren, wobei sie oft genug hohe Preise dafür verlangen. Einige dieser Neu-Heiden geißeln sogar die Juden dafür, dass sie ihren Messias Jesus verworfen haben.

6a. Unsere gefährliche Doppelmoral:

Es folgen zwei Beispiele: Eine Zeitschrift für religiöse israelische Jugendliche („Otiot“, 8. August 1997) hat eine vielfarbige, ganzseitige Anzeige für einen Trickfilm angenommen, der auf berühmten Erzählungen eines Mannes beruht, der als „Sohn Gottes“ Heldentaten vollbracht hat. In den USA produziert, wurde dieser Film [speziell für israelische Kinder] in Hebräisch synchronisiert und in ganz Israel ausgestrahlt. Fast ein ganzes Jahr lang wurde der Film beworben und gezeigt. Wenn Jesus Christus darin gezeigt worden wäre, hätte das einen öffentlichen Skandal gegeben, aber der Held war „nur“ Herkules. [Haltet einen Moment inne und denkt mal darüber nach, warum der von Konstantin und den Christen verehrte Gott-Mensch eine gefährliche Bedrohung darstellt, während der von Antiochus und den Hellenisten verehrte Gott-Mensch nichts als ein amüsantes Märchen ist. Die Makkabäer, welche die Hellenisten bekämpft haben, würden sich im Grabe umdrehen. Die New Age-Indoktrination hat dank unserer Doppelmoral hier einen leichten Treffer gelandet.] Bedenken wir auch, dass Herkules aus Sicht des New Age keine Märchenfigur darstellt, sondern eine Sonnen-Gottheit aus der Gralslegende (”The Occult and the Third Reich” [„Okkultismus und das 3. Reich], Jean Michel Angebert, S.263 Anmerkung 7) und einen respektierten „aufgestiegenen Meister“, zu dem man um Erleuchtung beten kann. Blavatsky hat Herkules nicht nur als Sonnengott anerkannt, sondern auch als Bild für Satan angesehen (”Die Geheimlehre”, Band II, S. 237, Anmerkung). [Nachdem sie diesen großartigen Film gesehen haben, werden Erwachsenen gewordene israelische Kinder sich sicherlich immer gern an den Namen Herkules erinnern.]

Eine Gruppe von dezent gekleideten Mädchen mit niedlichen Gesichtern schneite vor einigen Jahren in eine Firma in Tel Aviv herein. Sie gingen von Schreibtisch zu Schreibtisch und boten Bücher

zum Kauf an. Die meisten Angestellten schauten sie neugierig an, dachten, es handle sich um eine Gruppe von Orthodoxen und kehrten an ihre Arbeit zurück. Einige kauften ihnen Bücher ab. Nur einem Angestellten fiel das Krishna-Bild in den Büchern auf. Er ging zu einigen der Mädchen hin und fragte sie, wo sie herkämen. Sie lächelten nur, ohne zu antworten und schwebten weiter durch die Räume, wobei sie ihre Aktion fortsetzten. Als er seine Kollegin, eine orthodoxe Jüdin, die neben ihm stand und die gerade eines der Bücher gekauft hatte, warnte, war sie verdutzt. Die Gruppe „Juden für Krishna“ verließ in aller Ruhe das Gebäude, ohne dass man sie irgendwie an ihrer Ausübung gehindert hätte. Danach hatten sie wieder etwas mehr Geld in den Taschen für ihre nächste Missions-Kampagne. In derselben Woche wurde ein massenhaft versandtes christliches Traktat eifrig von orthodoxen Gemeindeleitern gesammelt und verbrannt. (Quelle: Mein Ehemann, der Einzige, der das Krishna-Photo bemerkt hatte).

Was lernen wir daraus? Wegen des einseitigen Umgangs mit missionarischen Aktivitäten ist Israel zu einer Oase für New Age-Sekten und -Kulte geworden. Die Welt ist im Netzwerk des Wassermanns verstrickt.

Im Folgenden sind nur einige wenige New Age-Gruppen aufgelistet, die missionarisch ausgerichtet sind und gegenwärtig Narrenfreiheit in Israel genießen. Sie lehren Juden (einschließlich Kindern) was götzendienerisch, rassistisch, gegen die Torah und/oder einfach nur betrügerisch ist.

6b. New Acropolis: Haifa und Tel Aviv.

Diese philosophisch ausgerichtete Gesellschaft ist in Europa und Südamerika bekannter als in Nord-Amerika. Die Bewegung wurde 1957 von dem in Argentinien geborenen Italiener und Blavatsky-Jünger Jorge Agel Livraga gegründet. Das Hauptquartier befindet sich heute in Brüssel mit florierenden Zweigstellen in Spanien, Türkei, Italien, Frankreich, Brasilien, Chile ... und [Israel](#). [Wenn ihr deren Israel-Seite im Internet ansieht, dann schaut euch auf jeden Fall ihre „Bilder von ... Israel-Aktivitäten“ an. Eines davon brüstet sich mit dem neuesten Buch in Hebräisch, das [Helena Blavatsky](#) unterstützt.] New-Ager Bernardino del Boca, den einige für den Gründer der New Age-Bewegung in Italien halten, nannte es einmal „eines der großen Hoffnungsträger des Wassermann-Zeitalters.“ (Das Zitat stammt von einer europäischen Wächtergruppe, die anonym bleiben möchte). Auf den Einstiegsebenen präsentiert „New Acropolis“ sich als ein intellektueller, anti-rassistischer Verein; aber wenn Schüler aufsteigen, wird der Unterricht immer militaristischer und mystischer. Es handelt sich um eine Mischung einer faschistischen Romantik, welche auch die [SS](#) im 3. Reich nachahmte. In Spanien gibt es ein Flugblatt, das 1970 vom New Acropolis-Führer der Türkei geschrieben wurde, mit dem Titel [Übersetzung aus dem Spanischen]: „Nur für Verrückte: Die Tugenden des Neuen Menschen“, gefolgt von einem Zitat Adolf Hitlers und Kommentaren, die seine Vision der [Neuen Menschheit](#) in Schutz nehmen. Der holländische Forscher [Michiel Louter](#) berichtet, dass New Acropolis von Regierungsbeamten in Frankreich, Belgien, Italien und Deutschland als gefährliche Sekte/gefährlicher Kult angesehen wird, der die Demokratie unterminieren soll. [Genauer gesagt will New Acropolis die „Demokratie“ zu ihrer ursprünglichen „Reinheit“ zurückführen. Plato-Studenten werden sich erinnern, dass das klassische griechische Konzept einer „utopischen Republik“ eine Demokratie ist, die von einer elitären Bürgerschaft regiert wird, die regelmäßig schwache und unproduktive Mitglieder ausmerzt und die Praktiken der Homosexualität, Pädophilie, Eugenik, Euthanasie und Kindestötung ehrt. Es ist eine verkannte Tatsache, dass die Tugenden der „Demokratie“, nach denen man in unserer heutigen Gesellschaft so sehr trachtet – also Mitleid mit den Schwachen, ein unparteiisches Rechtssystem und die Gleichheit aller Menschen vor einem Höchsten Wesen –, sich in Wahrheit aus der Torah herleiten und von den ursprünglichen „Demokraten“ als unerträgliche Schwächen verachtet wurden.]

Laut zwei früheren Mitgliedern von New Acropolis [deren Namen nicht preisgegeben werden] liegen die letztendlichen Quellen ihrer Philosophie bei den „Meistern der Weisheit“, von denen sie annehmen, dass sie die Architekten [des Dritten Reichs](#) waren. Hitlers Versagen hatte seine Ursache angeblich darin, dass er „seinem Meister“ nicht gehorcht hatte. Hochstehende Mitglieder werden be-

lehrt, dass der „Manu“ [den Bailey mit Sanat Kumara [gleichsetzt](#)] sie bei der Auslöschung unerwünschter Rassen helfen werde. [Einer ihrer Ehemaligen merkte an, dass er mit dieser Art von Rede nichts anfangen könne; aber meine Leser, die bis hier durchgehalten haben, bedürfen keinerlei Erklärung für diese Querbezüge.] Sie berichten auch, dass bestimmte Räume in den Acropolis-Schulen Nazi-Literatur bereit hielten. Unter ihnen waren „Mein Kampf“ und „Mythos des 20. Jahrhunderts“. Von Mitgliedern des inneren Zirkels wurde auch erwartet, dass sie Miguel Serranos Buch „Adolf Hitler, der letzte Avatar“ lasen, in dem Hitler als Sonnengott dargestellt wird. [Vergleiche das bitte mit [Savitri Devi's](#) Hindu-Version über dieselbe Angelegenheit]. Höher stehende Mitglieder wurden angehalten, den Nazi-Gruß zu benutzen, wie in der nur Mitgliedern zur Verfügung stehenden Zeitschrift für die "New Acropolis Security Forces" (= „Neu-Akropolis-. Sicherheitstruppe“) [sic!] dargelegt wird.

New Acropolis ist nichts Neues in Israel. Mehr als ein Jahrzehnt lang hat die Gruppierung nun schon Zeit gehabt, neue israelische Mitglieder anzuwerben. Ein ehemaliger Leiter von ihnen berichtet, dass an der 1990 in Rom abgehaltenen internationalen Konferenz von New Acropolis Israelis teilgenommen hätten, die alle ganz in Schwarz gekleidet gewesen wären und vor einem imperialen römischen Adler, nach Art eines Legionärs, salutiert hätten. In Israel werden regelmäßig (ganz in Hebräisch gehaltene) Kurse mit dem Thema „Der Schlüssel zur inneren Weisheit“ abgehalten. Diese „Östliche Weisheit“ stammt aus der Rubrik Hinduismus, Buddhismus und Tibetischer Buddhismus. „Westliche Weisheit“ dagegen besteht hauptsächlich aus griechischem Platonismus und stoischer Philosophie. Das Fach „Geschichte“ kombiniert Ideen der Griechen, Römer, Ägypter und Hindus. Lediglich bei den „Quellen der Weisheit“ findet man einen kurzen Exkurs zum Judentum über den Weg der Kabbala im Verbund mit griechischer Mythologie und New Age-Prinzipien.

6c. Die Theosophische Gesellschaft: Tel Aviv.

Dass Helena Blavatsky einen Israeli zu ihren Anhängern zählen kann, ist bemerkenswert – nicht nur wegen ihrer antisemitischen Schriften, sondern auch wegen ihrer fast völligen Unkenntnis der israelischen Geschichte: „Der Name YHWH war Mose und jedem Juden vor David unbekannt. Weder David noch Salomo anerkannten das Gesetz des Mose. Sie bauten Tempel [sic!] auf den Linien der Venusanbetung ... Die hebräische Bibel gibt es nicht mehr. Selbst im Dunstkreis der Septuaginta (der originale Tenach, von dem alle hebräischen Kopien gemacht wurden) gibt es viel Unaufrichtigkeit. Dennoch beharren Leute darauf, über das antike Hebräisch zu reden, als wenn auch nur ein lebender Mensch ein Wort davon verstehen würde! ... Gelehrte haben die heute bekannten hebräischen Briefe nicht länger als bis zum 4. Jahrhundert nach Christus aufbewahrt.“ (Aus einer Zusammenstellung von Zitaten eines New Age-Kenners, nicht mit Verweisen versehen). [Madame Helena Petrovna Blavatsky kann man die Ignoranz des 19. Jahrhunderts nachsehen, aber was reitet moderne Israelis, sie als Lehrerin der Weisheit anzuerkennen? Und was für eine Art von Weisheit zeigen ihre Geistführer hier auf?]

6d. Gemeinschaft für jüdische Erneuerung:

Kibbuz Lotan, (vorübergehend) auf der Sinai-Halbinsel gelegen.

Die letzten zwei Jahre oder sogar noch länger haben Jugendleiter eine aufkommende israelische Gemeinschaft gefördert, an welcher der amerikanische Jugendleiter Rabbi Shefa Gold und der ortsansässige Leiter Yoram Getzler beteiligt waren. Anhänger sind überwiegend Suchende aus Israel, die gerade aus Indien wiederkommen und sich für spirituelle Begegnungen in der Wüste zusammenfinden. Eine Musikgruppe namens „Shiva“ spielt Trance-Musik aus indischer und Sufi-Tradition dazu. (Siehe „The New Believers“ [= „Die neuen Gläubigen“], „The Jerusalem Report“ vom 2. April 1998).

Andere jüdische Erneuerungsaktivitäten finden nicht offiziell oder zentralisiert statt, sondern hauptsächlich in Seminaren, die von angereisten Jugendleitern aus den USA abgehalten werden. [Für einen Überblick über Glaubenssätze und Aktionen von Jugendleitern schaut euch den folgenden [Link](#) an] Die offensichtlichste Beteiligung passiert durch die große Anzahl von [Elat Chayyim](#)-

Lehrern, die regelmäßig Seminare in Israel abhalten: Moshe Budmor, Lynn Gottlieb, [Blu and Yitz Greenberg](#), Eve Ilse, Carol Kestler, Leah Novick und Gershon Winkler. Einige vom Elat Chayyim-Lehrkörper sind in Israel ansässig: David Friedman (Tsefat), Mordechai Gafni (nicht näher bezeichnet), Menachem Kallus (Jerusalem), David Zeller (Jerusalem). Nur Zeller hat seine eigene Organisation, "*Yakar*" genannt, die er (in einem persönlichen Brief an mich) als „orthodoxe Erneuerung, die sich jedoch noch in den Grenzen der Halacha bewegt, mit der liberalsten und lieblichsten Anwendung“ beschreibt. [Anm. d. Übers.: Die Halacha („Gehen“, „Wandeln“) ist der Name des rechtlichen Teils der Überlieferung des Judentums, im Unterschied zur Aggada. In diesen rechtlichen Auslegungen des schriftlichen Kanons der Torah spiegeln sich die unterschiedlichen Meinungen der Rabbiner, Weisen und Gelehrten wider. Sie zielen auf Verhaltensregeln ab, die das gesamte Leben der Gläubigen betreffen. Historisch ist die Halacha ein Teil des Talmuds. Sie gehört zur so genannten mündlichen Überlieferung, die sowohl in Jerusalem als auch in Babylon seit der Zeit nach der Zerstörung des ersten Tempels und dem Babylonischen Exil festgehalten wurde.] Seine Selbstdefinition und die seiner Vereinigung trifft den Kern der [Blu Greenberg](#)-Strategie. Während er es bevorzugt, mit Shlomo Carlebach in Verbindung gebracht zu werden, drückt Zeller seine Nähe zu Schachter-Shalomis Lehre aus.

6 e. *Waldorf-Schulen/Anthroposophie*: Jerusalem.

Es gibt 600 Waldorf-Schulen in 32 verschiedenen Ländern, wobei Israel miteingerechnet ist. Alle widmen sich den Lehren der Philosophie Rudolf Steiners, eines deutschen Okkultisten, welcher der Theosophischen Gesellschaft beitrug und dann wieder austrat, um eine rivalisierende „spirituelle Wissenschaft“ zu gründen, die er „Anthroposophie“ nannte. In den USA beaufsichtigt ein Dachverband alle 125 amerikanischen Waldorfschulen, damit sichergestellt ist, dass sie alle „den Lehren Rudolf Steiners treu bleiben“. Seine (durch channeling erlangte) Weltsicht ist eine Mischung aus Theosophie, Gnosis, holistischer Anbetung der Erde und Rassismus.

Zu Letzterem: In Waldorfschulen wird „Rassenethnographie“ gelehrt. Kinder lernen hier von Steiner, dass die nordischen und arianischen Rassen die „beste Abteilung der Menschheit“ wären, weil sie „geschickt und intelligent“ seien. Dunkelhäutige Rassen dagegen hätten große Körper und kleine, unterentwickelte Seelen und „sind alle dumm“. („Special Ed?“ „The Daily Northwestern“ = [„Besondere Anzeige?“ „Nordwestliche Tageszeitung“] vom 17. Oktober 1997). Schwarzafrikaner „haben die Eigentümlichkeit, Licht und Wärme aus dem Raum um sie herum aufzusaugen“, was ihre Haut von der Hitze schwarz werden ließe. All diese aufgesogene Energie führe zu der „Tatsache“, dass „der Neger starke Triebe hat ... als wenn er von der Sonne selbst aufgeheizt worden ist ...“ (aus einer 1923 gehaltenen Rede von Steiner in Dornau, Schweiz, für mich übersetzt von dem deutschen Forscher Robert Jesolowitz). Während einer Unterrichtseinheit haben Kinder der Waldorfschule in Evanston in Illinois (USA) das Malen von blonden Kindern geübt, die in hellem Sonnenlicht gehen, schwarze Kinder („Mondleute“) wurden im weichen Mondlicht gezeichnet, und schwarze Seelen wurden als Babys gezeichnet („Special Ed“). Steiner bekämpfte Ehen zwischen verschiedenen Rassen, weil „das Mischen von Blut die Kraft einer klaren Vision“ unter den höheren Rassen der Menschheit „tötet“ (vom schwedischen Forscher Fredrik Bendz, ohne Verweise).

In den USA, Holland und Deutschland stehen Waldorfschulen wegen ihrer rassistisch-okkulten Ausrichtung und auch wegen der Täuschung über ihre religiöse Orientierung im öffentlichen Kreuzfeuer (Siehe „[Are Waldorf Schools 'Non-Sectarian'?](#)“ (= „Sind Waldorfschulen wirklich keine Sekten?“), Freie Untersuchung, Frühling 1994). Waldorfschulen werden auch noch von mehr als nur ein bisschen Aberglauben heimgesucht. Sie lehren, dass moderne Technologie so böse sei, dass Schüler keine Technologie-Museen besuchen sollten, und Computer seien eine „Inkarnation des bösen Geistes Ahriman“ (David B. Black, „The Computer and the Incarnation of Ahriman“ [= „Der Computer und die Inkarnation des Ahriman“, S. 35]). Diese böse Gottheit hat ihren Ursprung im Zoroastrianismus. Das ist eine esoterische Religion, die auf das 6. Jahrhundert vor Christus zurückgeht und in New Age-Kreisen ein Comeback feiert. Man könnte Steiner vorwerfen, dass er mehr als nur Ahriman aus dieser antiken persischen Religion aufgenommen hat; denn Zoroaster war auch ausge-

sprochen feindlich gegen den Gott der Torah eingestellt – für mehr Details dazu und für Gemeinsamkeiten zwischen Theosophie und Nationalsozialismus schaut euch bitte das Kapitel [Nazismus und New Age](#) an.]

Was insbesondere das jüdische Volk angeht, so zitieren Anthroposophen in Deutschland Steiner als jemanden, der die Juden als eine Gruppe aussondert, die am klarsten das unerwünschte „Gruppen-seelenhafte“ demonstriert (Steiner-Schülerin Irene Diet in ihrem Buch „Das Götheanum“, Nr. 20 vom 17. May 1998). Eine Ausstrahlung des deutschen Nachrichtenmagazins „Report Mainz“ (vom 28. Februar 2000) zeigte, dass antisemitische und rassistische Lehren in heutigen Waldorfschulen weithin unterstützt werden. Paul Spiegel, der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland bemerkte dazu: „[Solche Berichte] sind mir in den letzten 1 ½ Jahren ständig zugeschickt worden“ und fügte noch hinzu, dass Eltern bisher ängstlich darauf achten würden, nicht ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu gelangen. Diese Informationen, welche den Spiegel „schockiert“ zurückgelassen hätten, werden gerade dokumentiert („Wortwechsel“, SWF Deutschland, 19. März 2000).

Vor einigen Jahren bekam eine Waldorfschule in Jerusalem ebenfalls schlechte Presse und geriet kurz unter Beschuss. Aber wenn man den Medienberichten Glauben schenken darf, dann wurde lediglich untersucht, ob es sich um eine christliche Mission handelte. Nachdem das dann „geklärt“ war, konnten dieselben Aktivitäten ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. In einem Artikel über Elternschaft erntete ein Waldorf-Kindergarten in Jerusalem namens „Gan HaShemesh“ ebenfalls gemischte Beurteilungen in der „Jerusalem Post“ (16. Juni 1999). Bemängelt wurden hauptsächlich die „Betonung aufs Magische“ und die gewalttätige Märchenkost, aber die internationale Kontroverse wegen des Waldorf-Lehrplans wurde nicht einmal erwähnt.

6f. Kibbutz Harduf: Nahe Shfaram.

Ein weiteres geistiges Kind von Steiner war die „*biologisch-dynamische Landwirtschaft*“ (nicht mit ökologischen Techniken zu verwechseln), die mit der Art von Landwirtschaft zu vergleichen ist, welche in Findhorn, dem berühmten New Age-Mekka in Nord-Schottland, betrieben wird. Für biologisch-dynamische Bauern ist die Erde ein atmender Organismus, der zwei Mal täglich atmet und einen spirituell lebenden Boden hat. Um ihn zu ernähren, werden verschiedene homöopathische Gebräue angewendet, welche die „Astralkräfte“ der Inhaltsstoffe auf die Pflanzen übertragen sollen. Wenn es noch etwas wirkungsvoller sein soll, dann empfiehlt Steiner althergebrachte Hexerei: „Sie fangen eine hübsche, junge Feldmaus und häuten sie ... Wir nehmen die Haut, wenn Venus im Zeichen des Skorpions steht und verbrennen sie. ... Dann nehmen Sie die resultierende Asche und streuen sie auf die Felder.“ (von Bendz).

Israel ist eines der wenigen Länder, das eine Gemeinschaft beherbergt, die vollkommen von Steiners Philosophie geleitet wird. Kibbutz Harduf, Hersteller von Gesundheitskost und Gastgeber für Steiner-Seminare, ist seit 1985 Mitglied der Bewegung Vereinigter Kibbuze. Deren Mitglieder schlucken Steiners Lehren ohne Vorbehalte und sehen sich selbst als diejenigen an, die „eine bessere Alternative zur *hazara b'teshuva* [Rückkehr zum Torah-Judaismus] Bewegung“ bieten („Jerusalem Post“ vom 1. August 1986). Dementsprechend dient ihr vegetarisches Restaurant einem doppelten Zweck: Es soll Einkommen erwirtschaften und als Frontlinie zur „Ausbreitung des Wortes“ von Steiners Evangelium erhalten. Das „Jerusalem Post Magazine“ druckte zwei positive (aber auch ratlose) Kritiken über Harduf („Community of Spirit“ [= „Gemeinschaft des Geistes“] vom 1. August 1986 und „In Steiner's Footsteps“ [= „In Steiners Fußstapfen“] vom 19. November 1999). Die Anthroposophie wurde als legitime Alternative zum jüdischen Lebensstil dargestellt. Dabei bezog man sich mit einer oberflächlichen Unbedarftheit, die keine echten Informationen lieferte, auf Steiners Lehre.

6g. Scientology: Tel Aviv.

Einer von Steiners frühen Okkultismus-Kollegen, L. Ron Hubbard, startete seinen eigenen „Dianetik“-Kult. Er lehrte, dass jede Art von menschlicher Misere von dem Weltraum-Tyrannen Xenu ver-

ursacht werde, der vor 75 Millionen Jahren Menschen auf die Erde brachte, sie in Vulkane warf und Wasserstoffbomben über ihren Köpfen explodieren ließ. Hubbard stellte sich selbst als neuer [Maitreya](#) vor (und konkurrierte mit Krishnamurti, welcher zu der Zeit der Erwählte der Theosophen war), der von den „aufgestiegenen Meistern“ erwählt sei, der Menschheit die Lösung zu bringen. [Für eine umfangreiche Abhandlung lest bitte "[Pseudo-Buddhism in the Form of Scientology](#)" [= „Pseudo-Buddhismus in der Form von Scientology“], Dialog Center International, Dänemark.] Die spirituelle Lösung (welche euch jährlich bis zu 50.000 US-Dollar kosten kann) entwickelte sich zur Scientology-„Kirche“, die heute ein Multimillionen-Dollar-Unternehmen ist, das für seine brutale Ausnutzung und Einschüchterung bekannt ist – insbesondere durch Gerichtsprozesse. Die „Gesetze zum fairen Spiel“ dieser Kirche zielen auf alle Kritiker ab, die eine Bedrohung des „fairen Spiels“ werden könnten, so dass dann jedes Mittel als Recht angesehen wird – ob es nun legal ist oder nicht –, um diese Störenfriede zu zerstören. Das „Time Magazine“ bezeichnete Scientology als „Sekte/Kult der Habgier“, und Cynthia Kisser, frühere Direktorin des „Cult Awareness Network“ (CAN = „Netzwerk zur Aufspürung einer Sekte/eines Kults“) nannte sie „den grausamsten, dem klassisch Terrorismus am nächsten kommenden ... lukrativen Kult, den das Land [USA] je gesehen hat.“ Kisser sollte es wissen. Sie erlebte Scientologys Taktik aus erster Hand, als die Organisation durch eine ganze Reihe von hinterhältigen, aber finanziell sehr zehrenden Gerichtsprozessen CAN 1996 in den Bankrott trieb – und dann Ende 1997 die ganze Organisation aufkaufte (und damit auch alle Rechte am Namen, Firmenlogo und an den Fall-Akten erwarb – einschließlich derjenigen gegen Scientology!). Der gesamte Stab von CAN wurde durch Mitglieder der Scientology Kirche ersetzt. (Die gesamte Geschichte lest bitte im [Transkript](#) der „60 Minuten“-Produktion mit Leslie Stahl vom 28. Dezember 1997). [Es ist nicht bekannt, wie sich das auf das CAN-Büro auswirkt, von dem man sagt, dass es sich in Israel befinden soll. Es war mir nicht möglich ihren Standort auszufindig zu machen.]

Wie sieht es mit den Reaktionen auf Scientology außerhalb Amerikas aus? Der Oberste Gerichtshof von Victoria in Australien äußerte ernste Worte, nachdem er die Beweise gegen diese Gruppe gesichtet hatte: „Scientology ist böse; seine Methoden sind böse; seine Vorgehensweise stellt eine ernste Bedrohung für die Gemeinschaft dar – und zwar medizinisch, moralisch und sozial.“ ([Richter Anderson](#)). Deutschlands Gerichte untersuchen derzeit gerade etliche Anklagen gegen Scientology, wo es um Missbrauch von Menschenrechten und anti-demokratische Aktionen geht (auch Deutschland leidet unter dem „[Faires Spiel Gesetz](#)“ dieser Kirche: In einer hoch dotierten, groß angelegten Werbeaktion verglich Scientology die Untersuchung der deutschen Regierung mit Hitlers Verfolgung der Juden). Einige Staatengemeinschaften werden es niemals mit der Scientology-Mega-Kirche zu tun bekommen, wie z.B. Schwarzafrika und China, weil es Hubbards Meinung war, dass die Zulus alle in ein „Irrenhaus“ gehören würden und dass „der Ärger mit China ist, dass es dort viel zu viele Schlitzaugen gibt“. Ähnliche Aussagen zielen auf Indien, Südafrika, Arabien, die amerikanischen Schwarzen und überhaupt alle „gelben und braunen Leute“ ab.

Und wie sieht es mit Israel aus? Scientology ist hier quicklebendig, aktiv und frei, ihr „College of Dianetics“ in der Shonzino Straße 12 in Tel Aviv zu betreiben. Scientologen sprechen mit Literatur in verschiedenen Sprachen regelmäßig Menschen aus Israels Geschäftsviertel an. Sie drängen sie, ihren „persönlichen Test“ durchzuführen, was den ersten Schritt darstellt, den Suchenden in den langen, teuren Prozess der „Erholung“ von der uralten kosmischen Katastrophe zu ziehen.

6h. Transzendente Meditation: Hararit, Zentral-Galiläa.

Maharishi Mahesh Yogi, Gründer der Transzendentalen Meditation (TM) ist ein charismatischer Guru, dem es gelingt, Eingeweihte davon zu überzeugen, dass er eine nicht-religiöse „Technik“ fördert – und das trotz der Tatsache, dass die Mantras Namen von Hindu-Gottheiten sind und die *puja* (Einweihungszeremonie) eine Hymne auf die letzten 20 Hindugötter darstellt. [Lest dazu "[The Steps of Initiation into Transcendental Meditation](#)" (= „Die Einweihungsschritte in die Transzendente Meditation“), ein Protokoll der Standard-*puja*, deren exakter Wortlaut von den TM-Lehrern genauestens eingehalten werden muss. Dann springen sie zur Zeile „Teacher performs puja“ (=

„Wie der Lehrer das puja ausführt“) und untersucht die mitgelieferte Übersetzung der Liste der Gottheiten.] 1977 begriffen die amerikanischen Gerichte endlich und entschieden, dass TM eine Religion ist, was ihr das Recht entzog in öffentlichen Schulen unterrichtet zu werden. Der Bundesgerichtshof Deutschlands entschied 1989, dass TM weder eine Religion noch eine Wissenschaft sei, sondern eine zerstörerische Sekte/ein destruktiver Kult. In Indien wurde der riesige NOIDA-Ashram von einem Skandal erschüttert, weil die Arbeiter in einen 3-monatigen Streik traten, nachdem Mangelernährung, unhygienische Zustände und Vernachlässigung zum Tod einiger Ashram-Kinder geführt hatten. Der TM-Leiter beseitigte diese Unannehmlichkeit, indem er den Ashram über „die Ferien“ schloss, alle 200 Lehrer entließ oder transferierte und die Kinder freiließ, damit sie durch ganz Indien irren und ihr Zuhause wiederfinden konnten (einige von ihnen haben es allerdings nie geschafft). [Lest dazu die [Zeugenaussage](#) des indischen Arztes Govind Sharma.]

Trotzdem spülen die „Techniken“ des Mahirishi weiterhin Millionen von Dollar in die Kassen seiner Organisation, wobei Israelis den größten Anteil nationaler Gruppen unter seinen Schülern ausmachen. Journalistin Esther Hecht bemerkt, dass die israelischen TM-Schüler, einschließlich gebildeter Akademiker, ihren Guru weiterhin so behandeln, wie Habad-Geweihte ihren Rabbi Shneerson: Sein Bild hängt in jedem ihrer Räume und prangt auf jeder ihrer Veröffentlichungen. Sein Name wird in jedem ihrer Gespräche beständig heraufbeschworen („Peace of Mind“ [= „Seelenfrieden“], Jerusalem Post vom 23. Januar 1998. Dieser Artikel dient auch als Quelle anderer Details in diesem Absatz). „Seine Heiligkeit“ hofften Holland 1997 verlassen zu können (das ihn bedrängte, seine „gefährlichen Aktionen“ anderswo fortzuführen) und persönlich nach Israel umzuziehen, um seinen Hofstaat in seiner Pilot-TM-Stadt Hararit aufschlagen zu können. Bis heute hat das noch nicht stattgefunden [vielleicht ist das Innenministerium zu dickköpfig und kommt mit dem Nachweis der jüdischen Abstammung nicht rüber ...] Zu der Zeit hatte Hararit den Langzeitplan 7.000 *Sidhis* (fortgeschrittene Meditierende) aufzunehmen, um eine kosmische Veränderung herbeizuführen und die „Morgendämmerung des Zeitalters der Erleuchtung“ einzuläuten. Dieser Plan wurde von der israelischen Wächtergruppe „Forum Against Cults“ (= „Antisektenforum“) abgeblockt. Trotzdem ist es den TM-lern gelungen, einen neuen Kibbuz namens „Yahad“ und ein *Ayurveda*-(auf TM gegründetes) Hospital aufzubauen.

6i. Das Kabbala-Zentrum: Jerusalem, Haifa und Tel Aviv.

Philip Bergs schnell redenden Verkäufer mit schwarzer Kippah (jüdische Kopfbedeckung) gehen regelmäßig von Tür zu Tür und möchten die Zohar (das bedeutendste Schriftwerk der Kabbala) an religiöse und nicht-religiöse Juden und Nicht-Juden, Hausfrauen und Teenager verkaufen. Sie versprechen sofortigen spirituellen Erfolg (und häufen dabei einen ansehnlichen Gewinn der mehr weltlichen Art auf). [Für mehr Details lest dazu bitte den [Haupteintrag](#) dazu weiter oben.]

Allein schon diese wenigen Beispiele zeigen, dass die New Age-Missionare sich gleichermaßen in östlicher Kleidung, westlichen Geschäftsanzügen, unter Kippahs oder mit Tsitsits (Anm. d. Übers.: Schaufäden, die an den vier Ecken eines Schals oder rechteckigen Kleidungsstücks befestigten werden, und beim Gebet getragen werden) wohlfühlen. Dass sie so leichten Eingang in die israelische Gesellschaft gefunden haben, obwohl andere Länder sie ablehnen, zeigt entweder große Raffinesse bei den TM-lern oder erstaunliche Naivität auf Seiten Israels (oder beides). [Was ihr Erfolg aber eigentlich zeigt, ist der anhaltende spirituelle Hunger von Israelis, die jede aufkommende spirituelle Welle mitmachen, eine nach der anderen. Warum fallen sie auf all das herein? Es sind doch nur manipulativer, mystischer Schwindel und Täuschungen, die Judentum mit Tiefgang versprechen, während sie systematisch jeden Beweggrund, jüdisch zu sein, zunichte machen. Das, was das jüdische Volk über Tausende von Jahren erhalten und jeden Versuch, uns auszulöschen, überlebt hat, steht immer noch zur Verfügung. Viele Juden haben aber aus Enttäuschung, Verärgerung oder Ignoranz die Torah aufgegeben und sich auf eine rastlose Suche nach einem Ersatz für den jüdischen Glauben an den jüdischen Gott begeben. Dennoch wechseln diese Suchenden gerade deshalb ständig ihre „spirituellen Wege“, weil sie niemals mit weniger zufrieden sein können als mit dem, wozu sie geschaffen wurden. Diese Tatsache stellt sowohl eine

Herausforderung, als auch eine Hoffnung für unsere Zukunft dar.]

6 j. Israelische Massenmedien und Unterhaltungsindustrie:

Bisher wurde noch gar nicht die tägliche Indoktrination von Myriaden von „Heilern“ und Channelern beleuchtet, die auf den Straßen Israels Frieden und Erleuchtung offerieren. Sie haben eine überwiegend gute Presse bei örtlichen Zeitungen. Und wir müssen auch noch das von der Regierung unterstützte Israelische Fernsehen erwähnen, insbesondere die Kinderanimation. Eine zufällige Auswahl von Beiträgen des Israelischen „Kinderkanal“ würde sofort die beständige Berieselung durch Helden mit psychischen Kräften, Helfer von Außerirdischen, persönliche Transformation (symbolisiert in körperlichen Veränderungen) und sogar aktuellen heidnischen Gottheiten aufzeigen. Durch Programme von „Digimon“ bis Disney, „X-Men“ bis „X-Files“, 10-minütigen Cartoons und Abend füllenden Spielfilmen, Fantasy und Geschichten aus dem wahren Leben, zielt die New Age-Religion auf israelische Kinder im Alter von 1 bis 18 ab. Diese Filme sind normalerweise Hebräisch synchronisiert und werden meist gerade dann ausgestrahlt, wenn die arbeitenden Eltern fern von zu Hause weilen. Dasselbe gilt für Spielfilme und Verleih-Videos, Aktivitäten nach der Schule, Computer-Spiele und Bestseller-Bücher in Hebräisch, ja, selbst für Leihobjekte aus der öffentlichen Bibliothek. [Stellt euch nur mal die vorhersehbare Reaktion der Israelis vor, wenn christliche Missionare jüdische Kinder aufs Korn nehmen und irgendeine von diesen Methoden anwenden würden. Und daran können wir erkennen, wie gut das New Age seine Arbeit getan hat: Israelische Kinder sitzen vor den Fernsehern und jubeln von Geistern geführten Helden zu, verschlingen Bibliotheksbücher voller heidnischer Mythologie in Hebräisch oder traben zu [Yoga-Klassen](#), in denen sie sich vor heidnischen Gottheiten verneigen, ohne dass es überhaupt jemand bemerkt.]

7. Das Ziel, die Juden zum New Age-Denken zu bekehren

Wenn wir New Age-Quellen Glauben schenken dürfen, dann haben all diese enormen Anstrengungen, sowohl weltliche als auch traditionelle, in der Zerstreuung (Diaspora) als auch in Israel lebende Juden zur New Age-Lehre zu bekehren, nur ein Ziel. Es geht nicht um die „Befreiung“ der Juden von ihrer Identität, um sie in die spirituelle Familie der Menschen aufzunehmen [was schon schlimm genug wäre]. Wie wir gesehen haben, werden die Juden [als Gruppe](#) rundweg als für das New Age ungeeignetes Material angesehen. Ziel der Bekehrung der Juden ist es, dass sie freiwillig der „Säuberungsaktion“ zustimmen, welche sie von dieser „physischen Ebene der Existenz“ entfernen soll. [Siehe das Endresultat der „[rechten menschlichen Beziehungen](#)“ in dem Kapitel „New Age-Ansichten über Juden und Judentum“.]

In Übereinstimmung mit der [Analyse über den Holocaust](#) von Alice Ann Bailey fahren auch andere New Age-Sprecher fort zu predigen, dass die Juden immer ihr eigenes Leiden über sich selbst bringen würden. In einem anderen Zusammenhang (wie z.B. der Anklage durch Christen, dass Juden die „Christus-Mörder“ seien) wirkt diese Aussage äußerst beleidigend auf jeden Juden. Wenn man aber das New Age-Doppelkonzept der Reinkarnation und irgendeiner Form von „Karma“ akzeptiert hat [wie z.B. in „Tikkun“, einer kabbalistischen Lehre, die sich von der Standard-Lehre über Karma darin unterscheidet, dass G.t., nicht eine kosmische Kraft ist, einen Juden immer wieder in neue Leben schickt, um Fehler oder die kosmische Balance zu korrigieren], dann klingt es logisch, dass Juden deshalb ständig zum Leiden und vorzeitigen Tod ausersehen werden, weil sie als Gruppe eine Art von [kollektiver Karmaschuld](#) verdienen. Die New Ager sind zuversichtlich, dass Juden, welche die karmische Sicht von Leiden geschluckt haben, auch die karmische Notwendigkeit akzeptieren werden, dass sie sich passiv allem unterwerfen müssen, was sie und ihre Angehörigen befällt – insbesondere wenn entsprechende Geister ihrer „Lichtkörper“ [die Rangordnung für fortgeschrittene Fachleute der Kabbala, die dem New Age-Rang eines „Illuminati“ oder „Erleuchteten“ entspricht] ihnen erscheinen und ein vorteilhaftes zukünftiges Leben als Belohnung für ihre freiwillige Unterwerfung versprechen. Solche Erscheinungen werden von New

Age-Lehrern der Aktivität von [Maitreya](#) zugeschrieben – seiner gnädigen Hilfe, um der jüdischen Rasse den Übergang aus dieser Dimension heraus zu erleichtern.

7a. Ein vom New Age fabrizierter Messias:

Denjenigen, die sich strikt an den Torah-vom-Sinai-Judaismus halten, wird sogar planmäßig ein „Messias“ erscheinen. Er wird ihnen befehlen, Maitreya zu gehorchen, dem er angeblich auch folgen würde. Der führende Okkultist Peter LeMesurier umreißt in seinem Buch „The Armageddon Script“ [= „Die Harmagedon-Schrift“] das „Drehbuch“ für eine simulierte Ankunft des jüdischen Messias, die von den Juden angenommen wird, weil sie direkt auf sie zugeschnitten ist. (S. 231-233). Dieser Messias wird inkognito in Israel eintreffen und dann alles studieren, was von dem Messias erwartet wird: Die Prophetien des Tenach, die Buchrollen vom Toten Meer, gegenwärtige jüdische Erwartungen und Prophetien aus anderen Religionen. Er muss danach die Erdbebenvorhersage ausnutzen können, um auf dem Ölberg während eines Erdbebens zu stehen. Begleitet von einer Prozession von hell leuchtenden Menschen wird er sich Jerusalem von Osten her nähern, das Grab von König David betreten und auf wunderbare Weise in parfümierten, königlichen Gewändern wieder herauskommen, als wenn er der wiederauferstandene David wäre. Sein Aufstieg zum Tempelberg, um zum gekrönten König von Israel zu werden, ist eine Selbstverständlichkeit angesichts seiner Beliebtheit beim Volk. Was aber tun bei Widerstand von misstrauischen Juden und/oder Christen? „Die vereinten Kräfte des Alten Zeitalters werden ihren überstürzten Ansturm nicht koordinieren können. Sie werden sich in großem Ausmaß durch eine massives, gegenseitiges Austoben lang unterdrückter Aggressionen selbst zerstören.“ (S. 237). [Diese selbstsichere Voraussage zeigt, dass man sich bewusst ist über die Auswirkungen des New Age-Plans die Juden und Christen gegeneinander aufzuhetzen. Vielleicht bezieht es sich auch auf den andauernden Konflikt zwischen Juden und Moslems, was wohl schon eher offensichtlich nicht zu stoppende „Aggressionen“ aufweist. Dieses Zerwürfnis dient also auch dem Plan.] In der Zwischenzeit wird dieser Messias weiter die „Jugend der Welt“ anführen, „die sich bereits entwickelnden Ideen und Werte, auf denen sich das New Age aufbauen soll, auszubreiten. ... Der Neue David wird um die Seelen der Menschen kämpfen müssen.“

Wurde das 1982 geschriebene „Drehbuch“ von LeMesurier etwa von irgendjemandem ernst genommen? Es wurde. Führende Herausgeber in Amerika und England sowie britische Buchclubs schnappten sich das Buch und zeichneten es aus. Eine Gruppe von 125 prominenten Schülern von Carl [Jung](#) trafen sich im folgenden Jahr, um die Plausibilität dieses Plans von einem Jung'schen Gesichtspunkt aus zu diskutieren. Sie arbeiteten heraus, dass der „Messias-Mythos“ helfen könnte, das „kollektive Unbewusste“ der Menschheit von seiner lang anhaltenden Fixierung auf die „Idee einer Apokalypse“ zu befreien, welche die spirituelle Erleuchtung zurückhalten würde. Unter den Teilnehmenden befanden sich Dr. Robert Jay Lifton aus Yale, der führende Jung'sche Gelehrte James Hillman und Wolfgang Giegerich vom Jung-Institut in Stuttgart (Siehe „New Age Journal“ vom September 1983, zitiert von der Anwältin Constance Cumbey, „A Planned Deception“ [= „Eine geplante Täuschung“], S. 11).

Diese Zustimmung zu alter jüdischer Tradition wird als letzte strategische Maßnahme angesehen, um die Juden von der Religion ihrer Väter entwöhnen zu können. Wenn man sich so alle auf die Juden gerichteten missionarischen Aktivitäten des New Age ansieht, dann sieht das bevorzugte Szenario vor, dass die Juden vor ihrem Abtritt zunächst ihren G.tt beerdigen, indem sie zugeben, dass ihr Glauben und sein Glaubensobjekt mangelhaft, überholt, unzufriedenstellend, ungeeignet fürs tägliche Leben und ohne Auffrischungen von pantheistischer Spiritualität oder sogar ohne jegliche Substanz ist. Bailey schrieb (in ihrem Buch „Eine Abhandlung über kosmisches Feuer“], Teil IId, S. 948), dass das „Gesetz des Karma“ vorschreibt, dass die „ungeheure Gedankenform“, der G.tt, den die Juden der Welt vorgestellt haben, „vom Menschen selbst zerbrochen und zerstört werden“, da er sie selbst erschaffen hat. Soweit es das New Age anbelangt, würde das jüdische Volk mehr von seinem Karma bezahlen, wenn die Juden sich selbst von ihrem eigenen G.tt lossagten. Soweit es die Prioritäten der Hierarchie betrifft, würden sie damit den Endsieg in ihrem

"Spirituellen Krieg" gewinnen, der sich eigentlich mehr gegen die "Dunkle Macht" hinter den Juden richtet, als gegen sie selbst.

Dennoch hat die Hierarchie ihre Angst davor ausgedrückt, ihren Schülern zu viel über diese „Kraft“ zu erzählen. Das gibt uns einen Hinweis, dass sie, nach all ihren Investitionen und ihrer Prahlerei, den Ausgang dieses Krieges nicht selbst kontrollieren können.

"Eine wichtige Frage scheint immer unbeantwortet zu bleiben:

"Wenn ich diese Weltregierung nicht mag oder sie mich nicht, wohin gehe ich dann?"

(Harlan Cleveland, "The Birth of a New World" [= "Die Geburt einer Neuen Welt"], 1993, S.62)

"Du verbirgst sie [die bei dir Schutz suchen] im Schutz deines Angesichts vor den Verschwörungen der Menschen ..."

(David, König von Israel, Psalm 31:21)

J. Was zu tun ist: Eine jüdische Antwort

Bis heute habe ich keine einzige Reaktion der Juden auf die Bedrohung des New Age-Plans gegen unser Volk gesehen – ganz zu schweigen von der Bedrohung für den Rest der Menschheit. Mir ist völlig schleierhaft, wieso das so ist.

Ehrlich gesagt fühle ich mich wie David sich wohl gefühlt haben mag, als er erleben musste, wie Goliath „die Armee des lebendigen Gottes“ verspottete und niemand auf seine Herausforderung reagierte. Genauer gesagt haut es mich fast um, wenn ich erkennen muss, dass es kaum jemanden gibt, der bisher überhaupt *gemerkt* hat, dass Goliath dort steht.

Mir ist bewusst, dass einige Juden ihr Gesicht wegen meiner persönlichen Antwort darauf verziehen werden. Einige werden mich anklagen zu „predigen“, als wenn prophetische Warnungen und Ermahnungen die alleinige Domäne der evangelikalischen Christen wären. Aber wessen Prophet *sind* sie denn letztendlich? Einige werden einwenden, dass es sich um keine „jüdische“ Antwort handeln würde, weil sie zu „geistlich“ sei. Diesen Leuten kann ich nur vorschlagen, den New Agern, die unsere Schwäche besser kennen als wir selbst, gut zuzuhören. Alice Ann Bailey hat immer gesagt, dass die Juden dazu neigen, ein geistliches Problem auf einer rationalen, materiellen Ebene zu behandeln. Und das stimmt. Investiere Geld darein, berufe eine Konferenz ein, stelle Komitees auf und protokolliere die Vorträge. Vielleicht wird sogar noch ein Lernprogramm aufgestellt. In der Zwischenzeit bleibt das wahre Schlachtfeld, welches im Geist des Einzelnen seinen Anfang nimmt und endet, unseren eingeschworenen Feinden überlassen ... die sich darüber selbstgefällig freuen können.

Das war nicht immer so mit dem jüdischen Volk. Unser eigenes Buch ist mit Geschichten über Kämpfen angefüllt, die von Juden geführt wurden, die der Kriegskunst mächtig waren – und zwar auf dem Schlachtfeld wie auch im Geiste. Unser am meisten gefeierter König David, Sohn von Jesse, zögerte nicht beide Strategien zu vereinen. Diese Disziplin hatte er, lange bevor er den Thron bestieg, gelernt. Bis zu seinem Todestag schrieb er seinen Erfolg der Beziehung zu demselben Wesen zu, das unsere New Age-Feinde so sehr hassen. Damals gab es auch Propheten, deren mutige Worte und Glaubenstaten wir alle als eine Art Vermächtnis für uns ansehen, ob wir nun an sie glauben oder nicht. Heutige Juden, die jene Geschichten aus der Bibel als historische Fakten ansehen, die sich auf ihren Ratschlag und ihre Versprechen wie auf Geld auf dem Bankkonto verlassen, werden von ihren „rationaleren“ Brüdern als ein wenig weltfremd angesehen.

Wenn es auch demütigend sein mag, so erfordert eine realistische Sichtweise des Lebens – insbesondere des jüdischen oder israelischen Lebens – die Anerkennung, dass einiges von dem, was wir Juden erlebt haben, rationales Verständnis übersteigt. Allein schon das Dasein eines unterscheidbaren jüdischen Volkes, trotz 4.000 Jahren Geschichte und wiederholter Auslöschungsversuche, ist in sich selbst eine historische Tatsache, die jeglicher rationalen Erklärung spottet. Es gibt dafür auch keine historische Parallele. Ich richte mich jetzt an all jene skeptischen, weltlichen Leser, die im Jahr 2000 immer noch an der Bezeichnung „Jude“ festhalten: Lassen sie uns für einen Moment bedenken, dass es mehr als einer rationalen Erwägung bedarf, um selbst *ihre Existenz* erklären zu können.

Nachdem ich mir persönlich darüber klar geworden bin, was auf das jüdische Volk im Zeitalter des Wassermanns zukommt, präsentiere ich euch nun meine Antwort. Kurz gesagt liegt das einzige Gegenmittel für die New Age-„Transformation“ in einem Konzept aus dem Altertum: **Wiederherstellung. Lasste uns wieder an den Ort zurückkehren, wo wir geistlich hingehören.**

Der Wiederherstellungsprozess beginnt mit Folgendem und schreitet von dort ständig voran:

1. Für säkulare Juden: Stellt eure eigene jüdische Geistlichkeit wieder her

1a. „Wo haben wir den Weg verlassen?“

Viele Juden haben sich selbst schon diese Frage gestellt, wenn sie den Ansturm dieser Generation auf die östlichen Religionen, die Mischehen, das Hineinstürzen in alles, was gerade aufkommt, betrachteten. Dabei ließen diese Menschen ihr Volk gedankenlos weit hinter sich. Einige mögen sich beim Lesen dieses Buches dasselbe gefragt haben und sind zu der Überzeugung gekommen, dass wir schlimm sabotiert worden sind – und zwar von innen heraus wie auch von außerhalb unserer Gemeinschaft ... und es noch nicht einmal gemerkt haben. Ihr habt eine Antwort verdient. Etwas, das über die „Lösungen“ hinausgeht, die wir so gern betreiben und von denen wir nur so magere Resultate erhalten.

In einem haben die New Ager Recht: Die Antwort liegt in uns selbst. Aber nicht in der Weise, wie sie es meinen; denn wir haben nicht „alle Antworten“ in uns selbst. Wir haben aber eine Antwort, die Auslöser für unsere Rettung sein wird. Sie beantwortet tatsächlich gleich zwei Fragen: „Wo sind wir vom Weg abgekommen?“ und die andere, die G.tt immer wieder stellt, wenn sein Volk abgefallen ist: „Wo bist du?“

„Wir sind abgefallen und nun verloren ...“ (Wenn das nicht so wäre, dann wäre dieses Buch hier vollkommen gegenstandslos. ...)

„Schon gut, ich gebe es zu: **Ich** bin verloren. Ich sehe diese Springflut auf uns zukommen und **habe keinen blassen Schimmer, wo ich mich davor verstecken soll.**“

Das ist alles, was wir mit ziemlicher Sicherheit sagen können. Es ist aber auch die einzige Einsicht, die unser Gott von uns erwartet, um auf den Plan treten zu können. Entweder ist das unser Standpunkt, oder wir können damit fortfahren, unseren Stolz zu pflegen und uns selbst einzureden, dass alles normal verläuft und dass wir keineswegs verloren sind. Weltweit wächst die jüdische Population, der Antisemitismus stirbt aus, und wir haben weder Böses von diesen New Age-„Extremisten“ in den Vereinten Nationen, noch vom Bildungssystem, den Massenmedien und den Synagogen zu erwarten. ... Wem wollen wir etwas vormachen?

Die jüdische Gemeinschaft wieder herzustellen fängt bei euch selbst an. Die Rechnung lautet: „Ich“ plus „du“ macht zusammen „wir“. Wenn „wir“ als Gemeinschaft je den Boden wieder zurückerlangen sollten, den wir bereits an das New Age verloren haben, dann müssen wir sehr tief bis hin zu dem festen Grund graben – was auch immer es gewesen sein mag, was das jüdische Volk die ganze Zeit am Leben erhalten hat. Und wir müssen zurückfordern, was wir verloren haben. Jeder für sich selbst.

Wenn ihr euch fragt, wie ihr den Weg zurück zu euren eigenen Grundlagen wiederfinden sollt, denkt daran, dass die New Ager eure Einsicht, was und wo sie sind, bereits preisgegeben haben. Es ist nämlich das Einzige, was sie wirklich fürchten. Verzweifelt versuchen sie es zu vernichten, bevor wir aufwachen und es begreifen können. Es ist der jüdische Glaube an den einen und einzig wahren G.tt. Ich spreche nicht davon, sein Leben dem Studium von Mishnah und Gemara zu widmen. Das gefährdet den New Age-Plan nicht im Mindesten. Was sie wirklich erschreckt ist der echte Glaube, über den ihr in der Torah (5 Bücher Mose) und in den Propheten lesen könnt, die Art von Glauben, in dem keine Furcht oder kein Zweifel Platz hat, weil er *sehen kann*, Wer Gegenstand des Glaubens ist – auch im Angesicht einer bedrohlichen Springflut.

Es ist meine feste Überzeugung, dass G.tt schon vor langer Zeit vorausgesehen hat, was wir in jeder Generation erleben würden. Das schließt auch diese ultimative Herausforderung für unser spirituelles und körperliches Überleben ein. Wenn dem so ist, dann hat er in den Worten seiner Propheten Anweisungen für uns mit aufgenommen. Ihr werdet noch sehen, dass die wenigen Beispiele, die ich weiter unten aufführe, erstaunlich relevant für uns sind, allein schon was ihre Wortwahl anbelangt. Zufall? Wie kommt es, dass unsere Propheten vor Tausenden von Jahren dieselbe Terminologie verwendet haben, welche die Hierarchie heute benutzt, wenn sie die Wiedereröffnung ihres [uralten Krieges](#) fordert? Die Schreiber der Bibel haben das nicht wissen können, aber der Widersacher der Hierarchie hat es ganz sicher gewusst – Er „thront [als König] über der Wasserflut“ (Psalm 29,10 wörtlich), dem letzten Gefecht, von dem [die Hierarchie zugibt](#), dass sie einst von der hinter den Juden stehenden Kraft geschlagen wurde.

Stärke deinen persönlichen Glauben an G.tt.

Du solltest dir, ungeachtet deiner Einstellung zu jüdisch-religiösen Traditionen, Zeit nehmen, die vielen Versuche in der Geschichte zu studieren, bei denen die Juden und ihr G.tt ausgelöscht werden sollten (denn die Juden und ihr G.tt sind für unsere Feinde ausnahmslos miteinander verknüpft) und was diese Vorstöße jeweils vereitelt hat.

Ob du nun biblische Vorkommnisse oder historische Ereignisse wählst (von den Makkabäern bis zum modernen Staat Israel), du wirst ein Muster erkennen. Immer waren es eine Handvoll mutiger Menschen, die einen aussichtslosen Kampf führten und eine mysteriöse Wendung der Ereignisse, welche die aussichtslosen Probleme für sie beseitigte. Die beteiligten Menschen hatten nicht selten beeindruckende körperliche oder geistige Fähigkeiten, unterschieden sich aber darin, dass sie bereit waren, ihr Leben nötigenfalls willig zu opfern, um am G.tt Israels, an dem immer selben Stück Land im Nahen Osten oder an ihrer jüdischen Identität festhalten zu können. (Das alles ist letztendlich ein und dasselbe, wenn wir bedenken, wie die Juden über alle anderen erhoben wurden). Während viele dabei tatsächlich ihr Leben verloren, haben noch viel mehr überlebt, um über ungewöhnliche Umstände ihrer Rettung und sogar über direktes, übernatürliches Eingreifen berichten zu können. Das ist in jedem Krieg dokumentiert, den der moderne Staat Israel ausgefochten hat, einschließlich des Golfkriegs von 1991.

Bedenkt die Alternativen für die Zukunft.

Im Interesse des Realismus sollten wir aufgrund der vorliegenden Fakten erkennen, dass wir diese Neue Weltordnung nicht aus eigener Kraft überleben können. Entweder wird der New Age-Plan funktionieren und die Welt „judenrein“ machen oder unser G.tt wird die Widrigkeiten noch einmal ausbügeln.

Wenn wir nicht glauben, dass Israel einen G.tt hat, könnten wir genauso gut den Staat Israel abwracken, das Passahfest von unseren Kalendern streichen, uns bei Hitler entschuldigen, unsere „Karma-Medizin“ schlucken und die Welt ohne viel Aufhebens räumen. Selbst wenn wir nicht glauben sollten, dass G.tt real ist, so glauben die New Ager ganz sicher an ihn. Sie wissen auch, dass wir von G.tt als seine Werkzeuge in dieser Welt auserwählt worden sind, und sie werden nicht eher ruhen, bis sie dieser verhassten Macht [„die Tür versiegelt“](#) haben - bis hin zum allerletzten Juden.

Falls du nicht an Gott glaubst, jedoch daran festhältst, dass die Juden als Volk eine historisch berechnete Körperschaft sind und dass wir jedes Recht haben unsere Identität zu bewahren, dann solltest du auch erklären können, warum das so ist. Auf welches historische Ereignis oder welche Abstammung basiert deine Überzeugung? Mit was willst du die unermessliche Kraft eines Volkes begründen, das den Rekord als ständige Zielscheibe der Zerstörung hält – einschließlich einiger Versuche zur Selbstausslöschung? Wenn du bei deiner Erklärung nicht auf eine irgendwie geartete Höhere Macht zurückgreifen kannst, dann wird dein Denken mit der Zeit immer mehr kognitive Dissonanzen aufweisen.

Natürlich steht dir allezeit die Möglichkeit offen, die demütigende, aber zufriedenstellende Lösung zu akzeptieren, dass der G.tt Israels lebt. Nicht dass wir alles verstehen würden, was er mit unserem Volk angestellt hat, aber es gibt ihn ganz offensichtlich – und er ist immer noch beteiligt. Selbst an-

gesichts eindrucksvoller Opposition hält er einige sehr unwahrscheinliche Versprechen aufrecht. Weder der Skeptizismus seines eigenen Volkes noch die glatte Verleugnung seiner Existenz kann ihn entmutigen. Seine Verheißungen beinhalten auch den Endsieg über „die Weisen von Babylon“, welche „die ganze Erde beherrschen“ [bis heute niemals von der globalen Kultur erreicht] und „die Töchter von Kašdu (Chaldäa)“ mit ihren „Zaubereien“ (Jeremia 50 und 51, Jesaja 14 und 47). Beachtenswerterweise wird der "*Helel ben Shahar*", der „Luzifer (= Lichtträger)“ der New Ager, von Gott als *der König von Babylon* gerichtet (Jesaja 14,3-23).

2. Für achtsame Juden – Stellt eure jüdische Geistlichkeit wieder her

„**Bin ich wirklich in der Torah unterrichtet worden?**“ Ihr habt euch vielleicht noch nie selbst gefragt, ob es sich bei allem, was ihr in eurer Gemeinde erlebt habt, wirklich um den jüdischen Glauben handelt – insbesondere wenn ihr euch in orthodoxen Kreisen bewegt. Weil aber die New Ager sich damit rühmen die Kultur zu beherrschen, in der wir aufgewachsen sind und sogar in die Gemeinschaft der Torah-Gläubigen eingedrungen sind, ist es Zeit, da mal genauer nachzuhaken.

Baut wirklich alles, was dort alles, was sie über das Wesen Gottes und des Menschen, über gut und böse sgen, wirklich auf den Lehren der ewigen, *unveränderlichen* Torah auf? Fußt das, was eure Rabbis sagen auf den Lehren jüdischer Führer, die 5. Mose 4,2 oder 12,32 niemals verletzt haben, indem sie die Torah aufgehoben oder „neu erfunden“ haben? Glaubt eure Gemeinschaft, dass bestimmte Rabbis oder *mekubalim* [= *Meister der Kabbala*] einzelne Gebote der Torah nicht beachten müssten, weil deren Spiritualität darüber erhaben sei?

Predigen eure Lehrer die Torah oder bieten sie (vielleicht unbewusst) eine Mischung aus Torah und „universellen Ideen“ aus anderen Religionen an? Es stimmt, dass die Torah auch allgemeine Ideen enthält, aber mit klar gezogenen Grenzlinien und Dingen, die davon ausgenommen sind. Hierhin gehört, dass wir insbesondere aufgefordert wurden, nicht genauer „nachzuforschen“, wie Götzenanbeter „ihren Göttern dienen“, damit wir sie nicht „nachahmen“ können, wenn wir unseren Gott anbeten (5. Mose 12,30). Gibt es irgendetwas in der Gesamtheit heute anerkannter Traditionen, dass als „jüdisch“ gilt und aus alten Mysterienkulten statt aus der Torah stammt? Kennt ihr euch denn selbst gut genug in den 5 Büchern Moses (Torah) aus, um diese Frage überhaupt beantworten zu können?

Die wörtliche Übersetzung aus dem hebräischen Urtext von Jesaja 8,19-20 lautet: „Wenn sie euch aber sagen werden: ‚Befragt die Totenbeschwörer [das gilt auch für Medien bzw. Channeler] und Wahrsager [das waren vornehmlich Meister okkulten Mysterienkulte] die flüstern und murmeln!‘, so antwortet ihnen: ‚Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen befragen?‘ ‚Zum Gesetz und zum Zeugnis!‘ – wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot [*shahar*].“

Mit anderen Worten sollen wir jenen Führern *nicht folgen*, die nicht wahrhaben wollen, dass es sich hierbei nicht um die „Morgendämmerung eines neuen Zeitalters“ handelt und dass Luzifer nicht der „Sohn der Morgenröte“ ist. Folgt nicht denen, die okkulte Betätigung, wie z.B. Sprechen mit Toten, gutheißen. Wenn ihr keinen Rabbi finden könnt, der euch Wahres lehrt, dann macht euch „das wahre Gesetz und echte Zeugenaussagen“ selbst zu Eigen.

Mein Rabbi – hat er Recht oder nicht?

Seid ihr gelehrt genug, genauer zu überprüfen, ob die Lehren der Weisen nicht vielleicht doch Irrtümer sind? Wurde euch beigebracht, dass eure Rabbis sich nicht irren *können*? (Unfehlbarkeit ist eine uralte katholische Lehre, wenn ihr so wollt und selbst sie bezieht sich nur auf den Papst!). Wenn ein von euch bewunderter Führer sich nach etwas richtet, was die Torah verbietet, fühlt ihr euch dann verpflichtet, ihm darin zu folgen oder besteht ihr auf 5. Mose 13? Wenn es keine Menschen geben würde, die die Torah für Irrlehren missbrauchen, dann hätten die Propheten uns nie-

mals vor ihnen gewarnt (Siehe Hesekiel 34, Jeremia 2,8, Sacharja 3, Jesaja 28,1-14 usw.).

Wenn wir schon bei den Propheten sind: Glaubt ihr wirklich, dass deren Worte von Gott stammen, dass „alle seine Worte“, die ein Prophet ausspricht „wahr und gerecht sind“, wie der Haftarah-Segen sagt? Habt ihr euch je die Zeit genommen, um die Propheten zu studieren, oder gibt es ganze Passagen der „Wahrheit und Gerechtigkeit“, die ihr noch nie gelesen habt? Vielleicht wisst ihr ja auch darüber Bescheid, dass die Weisen und Rabbis Veto-Recht gegenüber den Propheten besitzen. Habt ihr jemals gewagt, euch selbst zu fragen, wie es angehen kann, dass „nicht ein“ Wort der Propheten „leer zurückkommen wird“? Was tut ihr, wenn ihr keine Antwort darauf in eurer Gemeinde findet – bleibt ihr, wo ihr seid oder verlasst ihr eure Gemeinde?

3. Stellt eure Umgebung wieder her

Lehrt das jüdische Volk, sich von allen Gruppen **zu distanzieren**, welche das New Age unterstützen und sich von allen nicht-jüdischen Lehren abzuwenden.

Unsere größte Stärke in dieser Sache ist es doch zu erkennen, dass uns nichts fehlt. Wir haben den Tenach und *brauchen* keine Ergänzungen durch diese ausländischen Lehren. Der [Herausforderung des Dalai Lama](#) muss und kann entgegengetreten werden.

Warum sollten wir Juden eine „Karma“-Lehre für die Bezahlung unserer Sünden annehmen, wenn wir Vergebung durch das Versprechen haben können: „Ich werde eurer Sünden nicht mehr gedenken“? Welcher Jude braucht „Reinkarnation“, wenn uns doch die Auferstehung von den Toten zugesagt ist? Warum sollten wir glauben, dass es in Gott etwas Böses gibt, wenn wir doch viel bessere Erklärungen in den Büchern 1. Mose (Genesis), Hiob und den Psalmen besitzen? Welcher „Channeler“ hat denn den Aussagen unserer eigenen Propheten Vergleichbares vorzuweisen – und warum wissen unsere Volksgenossen eigentlich so wenig von diesen erstaunlichen jüdischen Prophetien? (Israelis wissen, von was ich hier rede. Das alte Sprichwort wird immer noch von weltlichen Israelis wiederholt: „Jeder, der in Israel lebt und nicht an Wunder glaubt, ist einfach kein Realist“)

Es reicht nicht aus, wenn wir einfach nur sagen, dass wir New Age nicht brauchen. Wir müssen uns davon distanzieren, um das göttliche Gericht zu umgehen, wozu die New Ager bestimmt sind. Es wird wegen ihres Bündnisses mit diesen ewigen Verlierern, der rebellischen Hierarchie, über sie kommen. Weil die New Ager sich einig sind, dass Babylon, der wichtigste Wächter der „ewigen Weisheit“, spirituell gesehen niemals aufgehört hat zu existieren, gilt folgende Weissagung heute noch genauso wie zu der Zeit, als sie dem irdischen Königreich gegeben wurde:

(Jeremia 51, 5-8, wörtliche Übersetzung aus dem Hebräischen) „Denn Israel und Juda sollen nicht verwitwet gelassen werden von ihrem G.t.t, dem H.rn der Heerscharen; das Land der Chaldäer dagegen ist voller Schuld gegen den Heiligen Israels. Flieht hinaus aus Babel und rettet jeder seine Seele, damit ihr nicht umkommt in seiner Missetat! Denn dies ist die Zeit der Rache des H.rn; er bezahlt ihm, was es verdient hat. Babel war ein goldener Becher in der Hand des H.rn, der die ganze Welt trunken machte; die Völker haben von seinem Wein getrunken, darum sind die Völker rasend [*yithollelu* - interessanterweise dieselbe Wortwurzel wie Jesajas *helel*, „der Leuchtstern“, der vom Himmel gefallen ist] geworden. Babel ist plötzlich gefallen und zertrümmert worden ...“

Der Rest dieses Kapitels ist ebenfalls sehr interessant. Israel wird nicht nur befohlen, das irdische Babylon zu verlassen, sondern es soll insbesondere „von den Kasdim (Chaldäern) fliehen“. Sie waren die wichtigsten Zauberer Babylons und Hüter des „geheimen Wissens“ (Siehe Jesaja 48,20; Jeremia 50,8).

Rüstet eure Kinder mit Unterscheidungsvermögen aus

Es ist nicht möglich, eure Kinder vor der Indoktrination zu schützen, die gerade im Gange ist. Die New Ager zählen auf die junge Generation; denn sie soll ihren [Plan](#) einführen, und dafür haben sie keine Kosten und Mühen gescheut. Wenn ihr euren Kindern bestimmte Fernseh- und andere Filme vorenthaltet, dann werden Disney-Produkte und andere unschuldig aussehende Erzeugnisse dassel-

be erreichen. Wenn ihr ihnen den Internetzugang lahm legt, dann werden eure Kinder woanders dieselben Computer- und Videospiele vorfinden. Wenn ihr den Fernseher, den Computer und die Filme hinausschmeißt, dann wird den Kindern dasselbe in den Klassenräumen, im Computernetzwerk der Schule und in den Büchereien vorgesetzt. Wenn ihr eure Kinder selbst zu Hause unterrichtet (homeschooling), dann werden sie diese Dinge im Haus eurer Verwandten oder Freunde kennen lernen. Auch die Beschränkung ihrer Kontakte auf „koschere“ Familien, Freunde und Organisationen wird sie nicht beschützen können, weil jüdische Gemeinschaften längst unterwandert worden sind [wie ihr es in dem Kapitel [Missionierung unter Juden](#) nachlesen könnt]. Selbst ein Umzug nach Israel wird sie nicht vor dem Bombardement bewahren [seht euch die Liste der New Age-Religionsgemeinschaften, die [in Israel operieren](#) an. Aufgelistet sind hier lediglich die größeren Gruppen].

Die einzige Lösung ist, sie zu lehren, wie sie die Indoktrination des New Age ausmachen, wie sie es mit Hilfe der Torah aufdecken und wie sie es aufgrund des darin beschriebenen Betrugs zurückweisen können. Setzt euch mit euren Kindern zusammen hin und zeigt ihnen Beispiele auf (woran es gewiss keinen Mangel gibt). Leih euch ein solches Video aus und pausiert zwischendrin, um mit euren Kindern darüber diskutieren zu können, warum andere Menschen die darin enthaltenen Konzepte attraktiv finden, was daran vom Standpunkt der Torah aus betrachtet falsch ist und auch wo genau die Juden in einer unterschweligen Weise schlecht gemacht werden. Oft haben die Schurken in den jüngsten Science Fiction-Produktionen etwas typisch Jüdisches an sich oder passen in die Beschreibung von Bailey und anderen von einem „Blutsauger“, der die Menschheit aussaugt. Manchmal gibt sich der Verbrecher auch ganz offen als Jude aus (z.B. in den jüngsten Filmen der „X-Men“-Reihe, wo der Erzbösewicht ganz klar ein verbitterter Holocaust-Überlebender ist). Während meiner eigenen Versuche kleinen Kindern die Augen darüber zu öffnen, habe ich erkannt, dass bereits 7-Jährige lernen, New Age-Botschaften mit Sicherheit zu identifizieren und dann auch erklären können, warum sie nicht akzeptiert werden sollten.

4. Stellt die jüdische Gemeinschaft wieder her

Versöhnen und Wiedervereinigen.

Niemand kann die Zersplitterung aufgrund verschiedener Auffassungen über Befolgung jüdischer Gesetze und Lebensart in der Gemeinschaft ignorieren. Es ist hier nicht meine Absicht, das eine über das andere zu erheben, auch wenn ich meine eigenen Entscheidungen mit fester Zuversicht getroffen habe. Ich will nur darauf hinweisen, dass es nicht an der Zeit ist, über Nebensächlichkeiten zu streiten, wenn wir uns die Bedrohung anschauen, der unsere Gemeinschaft gegenübersteht. Ich stehe zu meiner Überzeugung, dass wir die kommenden Herausforderungen nicht meistern werden, wenn wir uns nicht um die Torah scharen. Aber auch wenn wir uns nicht darauf verständigen können, so hätten wir zusammen bessere Selbstverteidigungschancen, als wenn wir Einzelkämpfer spielten. Die harschen Verurteilungen der Weltmenschen, den „Torah-Fanatikern“ und der Orthodoxen den „Torah-Brechern“ gegenüber müssen durch eine angemessenere Beurteilung der jeweiligen Gegenseite ersetzt werden. Es sollte uns klar sein, dass die von unserem gemeinsamen Feind kontrollierten Massenmedien ein Interesse daran haben, uns gegeneinander auszuspielen, um [teilen und herrschen](#) zu können. Wenn wir nicht so dumm wären, würden wir mehr miteinander reden, damit die Gegenseite merkt, wer wir sind, ohne sich in ihrem Urteil auf die Massenmedien verlassen zu müssen. Wenn wir wirklich klug wären, würden wir eine gegenseitige Vereinbarung treffen, alle Juden vor Verleumdungen durch New Age-Propaganda zu schützen, selbst wenn deren Lebensstil uns auf die Palme bringen sollte.

Beschleunigt die Rückführung von Diaspora (Zerstreuungs)-Juden nach Israel.

Heute ist es mehr denn je offensichtlich, dass die Juden sich außerhalb ihres Landes nicht verteidigen können. Wenn erst einmal die Weltregierung eingesetzt worden ist, dann wird es internationale Politik werden, Juden zu diskriminieren, ihnen ihre Kinder wegzunehmen, die „falsch erzogen“ wurden, und unser ganzes Geschlecht der „Säuberung“ zu übergeben.

Die einzig überzeugende Verteidigungsmöglichkeit für Juden bestand schon immer darin, mit ihren Volksgenossen in ihrem eigenen Land zusammenzuleben, wo wir immer wieder Angriffe von Feinden abschlagen konnten (auch wenn wir es rational nicht erklären können ...). Das ist auch heute die beste Verteidigungspolitik für Israel. Je mehr wir sind, desto besser, weil mit G.ttes Hilfe werden selbst „fünf von euch hundert jagen“, aber „hundert von euch werden zehntausend jagen“ (3. Mose 26,8).

Wenn es nach dem Zeitplan der New Ager geht, hat das Weltjudentum noch 1-3 Jahre Zeit, sich in seinem eigenen Land zu organisieren, bevor die Juden mit der „[Luziferische Einweihung](#)“ oder ihrer Alternative konfrontiert werden. (G.tt möge wieder einmal entscheiden, ihren Plan zu verschieben, wie er es offensichtlich schon einige Male getan hat; aber wer möchte diese Chance für seine Familie als Einsatz für ein Roulette-Spiel verwenden?)

5. Stellt eine uralte Beziehung wieder her

Wenn es nach den New Agern ginge, würden die Juden zusammen mit jedem Nicht-Juden, der der jüdischen Bibel und dem jüdischen Volk gegenüber loyal ist, ausgelöscht. Die zuletzt genannte Gruppe ist klar ein potentieller Verbündeter gegen die New Age-Überlegenheit. Ironischerweise wird das größte Kontingent dieser Gruppe von Juden am argwöhnischsten beäugt, nämlich die evangelikalen Christen. Noch merkwürdiger ist, dass gerade diese Gruppe ein Glaubenssystem besitzt, welches den Gebräuchen religiöser Juden ähnlicher ist, als das jeder anderen Vereinigung. Torahgläubige Juden stimmen weitgehend mit den Evangelikalen überein, welche nicht von der „Ersetzungstheologie“ (die meiner Meinung nach sowieso eine [Erfindung der New Ager](#) ist) angesteckt worden sind. Nur solche Christen haben überhaupt ein Interesse daran, theologisch bis zu den ursprünglichen Wurzeln des Christentums zurückzugehen, bei denen die ersten Leiter Juden waren und zwar Juden, welche die Torah zumindest respektiert haben.

In gewisser Weise ist diese Untergruppe ein Äquivalent zu jüngeren Brüdern der Juden. Hier befindet sich ein großes Potential für eine Beziehung, die in den letzten 1.800 Jahren größtenteils brach gelegen hat. Dennoch sieben die meisten Juden weiterhin gerade diese Christen aus, weil sie ihnen misstrauen und sie verdächtigen; aber diese Gruppe hat feste Überzeugungen und ist stets bereit, anderen über ihren Glauben zu berichten – einschließlich den Juden.

Was ist eigentlich mit uns los? Wenn in der Vergangenheit eine Gruppe die Juden systematisch von irgendwelchen Informationen über unsere Welt ausgegrenzt hat, dann haben wir immer laut „Antisemitismus“ geschrien. Und doch reagieren wir mit Ärger und Verachtung, wenn diese Christen bei der Diskriminierung gegen uns Juden nicht mitmachen und uns anbieten, was sie als wertvoll erachten. Die jüdische „Allergie gegen Jesus“ passt nicht mehr in unsere Zeit. Sie gehört dorthin, wo die Juden heimatlose Menschen zweiten Grades waren, ohne Weigerungsrecht und abhängig von einer dominierenden Kirche (nicht evangelikal, sollte ich betonen, sondern katholisch), welche darauf fixiert war, uns ihre Kirchenlehre aufzuzwingen.

Wir begrüßen „ökumenische“ Treffen und Aktionen mit der Art von Christen, die uns mit ihrem Glauben nicht belästigen, weil sie gar keinen haben, den sie mit uns teilen könnten. Sie nehmen unsere Bibel einfach nicht mehr ernst (und deshalb sollten wir nicht überrascht sein, wenn der Tag kommt, an dem sie uns Juden auch nicht mehr ernst nehmen werden). Selbst der Gruppierung, die uns am meisten verletzt hat, die Katholiken nämlich, haben wir leichthin vergeben, seit sie uns Juden nicht mehr als Bekehrungsobjekte ansehen. Stattdessen reagieren wir mit mittelalterlicher Feindseligkeit auf die stärksten Verbündeten, die wir Juden jemals haben werden und lehnen sie genau aus dem Grund ab, weswegen sie solche guten Freunde für uns sein könnten: Weil sie so überzeugt von ihrem Glauben sind, dass sie tatsächlich meinen, dass andere Menschen es überdenken sollten. Kann uns eine Gruppe bedrohen, welche unseren Propheten so viel Glauben schenkt, dass sie einen jüdischen Messias in ihnen erkennen können? Was sagt uns das über unsere eigene Einstellung einem Buch gegenüber, das wir ihnen doch selbst gegeben haben? Was sagt das über unser

Vertrauen in unsere eigene Identität aus?

Einige höre ich sagen, dass wir es überhaupt ablehnen sollten, mit irgendwelchen Christen etwas zu tun zu haben, weil sie das jüdische Volk wegen seiner Ablehnung Jesus gegenüber verunglimpfen. Gut. Aber warum meiden wir die New Ager nicht aus demselben Grund und schließen sie aus unserer Gemeinschaft aus? Unsere verbohrtete Einstellung den „Seelenräubern“ gegenüber hat uns blind werden lassen, so dass wir nicht mehr erkennen, dass viel mehr Seelen von heidnischem Mystizismus gestohlen werden, als es eine uns bekannte Kirche jemals getan hat.

Die New Ager haben ein Interesse daran, dass die Juden und Evangelikalen nicht zusammenkommen. Ein Bündnis zur gegenseitigen Stärkung auf sozialer und geistlicher Ebene würde eine eindrucksvolle Front gegen den New Age-Angriff auf unser beider Gemeinschaften darstellen. Nur zu gern bestärken sie uns in unserer Sichtweise, dass Evangelikale „Verräter“ sind, weil sie uns ihren Glauben mit Hilfe unserer Traditionen erklären, während sie Misstrauen unter den Christen säen, dass orthodoxe Juden „Verräter“ seien, weil sie in ihrem Talmud heimlich die Heiden schlecht machen würden. Eine Organisation wie "Toward Tradition" [„In Richtung Tradition“] muss die New Ager doch auf die Palme bringen, weil sie scharf beobachtende Juden und evangelikale Christen erfolgreich an ein und dieselbe Arbeit mit vielen übereinstimmenden Werten bringt, ohne dass allergische Reaktionen aufgrund des Glaubens der anderen Seite auftreten. Interessanterweise ist es vielen Juden aus demselben Grund lästig: Die geschichtlich gewachsene Zersplitterung und gegenseitigen Unterstellungen wurden wegen wichtigerer Gründe zurückgestellt. Das allein schon stellt einen Grund für Verdächtigungen dar. (Siehe "Onward Christians' Rabbi" [= „Vorwärts, Rabbis der Christen“], „The Jerusalem Report“, 24. April 2000).

Wenn diese Kooperation zwischen Juden und Christen sich ausweiten sollte, dann kann niemand erraten, welchen Schaden sie dem Plan zufügen könnte.

6. Schenkt den desillusionierten New Agern neuen Mut

Hier habe ich hauptsächlich Juden im Sinn, aber genauso jedes menschliche Wesen, das zuhört, ist unserer Bemühungen wert. Schließlich hat unser Gott versprochen, dass er sich auch aus den heidnischen Nationen ein Volk zubereiten wird (Siehe unter anderem Jesaja 51,4 und Amos 9,12). Welchen besseren „Dienst an der Welt“ könnten wir leisten, als ihnen das eine anzubieten, das die New Ager ihnen vorenthalten möchten? Bedenken sie doch: ***unser einzigartiger G.t ist die „verbotene Frucht“ im Garten des Aquarius*** (Wassermann)! Und es wird ganz sicher hungrige Bewohner in diesem Garten geben, die bemerkt haben, dass die Standardkost sie innerlich hohl und leer zurücklässt.

Startet eine aggressive Informationskampagne.

Nach meinen persönlichen Gesprächen mit vielen Menschen aus verschiedenen Teilen des New Age-Netzwerks bin ich zu dem Schluss gekommen, dass selbst diejenigen mit direktem Kontakt zu Geistführern manchmal Zweifel an der Richtigkeit ihres Weges hegen. Einige haben ihre Enttäuschung über die brutalen Machtkämpfe, über das Um-sich-schlagen und die blindwütigen Ego-Trips der angeblich „erleuchteten“ Menschen, selbst auf den höchsten Ebenen, zum Ausdruck gebracht. Es scheint, dass der Weltfriede, die Einheit und der guter Wille (zumindest in diesem Stadium) weit hinter all den blumigen Voraussagen zurückbleiben. Ich glaube, dass es immer so bleiben wird, bis wahrhafte Reue, Umkehr und Buße (gemäß biblischen Richtlinien) stattfindet. Genauso wie es die New Ager selbst voraussagen, glaube auch ich, dass schließlich ein Führer stark genug sein wird, um den Anschein von Einheit aller beteiligten Parteien zu erzwingen, wobei er psychische oder spirituelle Macht (die wahrscheinlich durch die „Luziferische Einweihung“ erfolgt) nutzen wird, um sie alle in Reih und Glied zu peitschen.

Bis dahin müssen wir die Verwirrung in den Reihen der New Ager ausnutzen. Neben den Schwachpunkten, die weiter oben angeführt wurden, nennen wir im Folgenden noch einige weitere, die genutzt werden können:

6a. „Die Meister“ und ihre Sklaven: Viele „Eingeweihte“ sind enttäuscht, weil sie den versprochenen inneren Frieden nicht finden konnten. Stattdessen haben sie mit psychischen Mächten, die außer Kontrolle geraten sind, unerfreulichen „Besuchen“ von Geistern und unaussprechlichen, überwältigenden Angstattacken zu kämpfen. Das alles wird immer schlimmer, je „höher“ sie „aufsteigen“. Diese Angst einflößenden Probleme zuzugeben, ist fast schon ein Tabu für sie, aber solche Menschen sind jedenfalls offen für mögliche Erklärungen dieser Phänomene. Ihnen schlage ich folgende Gedankengänge vor:

Wie schon erwähnt, wurden (und wahrscheinlich werden) der Öffentlichkeit Informationen von den New Age-Führern vorenthalten. Sie behaupten, dass die Leute noch nicht weit genug „entwickelt“ wären, um sie verkraften zu können. Kürzlich herausgekommene Informationen haben sich nicht als tief sinnige Konzepte erwiesen, sondern als ungenießbare Programme, die noch vor wenigen Jahren als unmoralisch galten. Der wahre Hinderungsgrund für ihre Veröffentlichung war, dass der Widerstand der Öffentlichkeit erst geschwächt werden musste. In diesem Zusammenhang müssen sich selbst die New Ager auf den höchsten Rängen – wie die auf der Ebene eines [Dr. Robert Muller](#) – fragen, ob sie sich denn sicher sein können, dass die „aufgestiegenen Meister“ selbst mit ihren engsten menschlichen Jüngern (Schülern) aufrichtig sind. Ich möchte vorbringen, dass genau wie New Age-Führer bestimmte „kontroverse“ Elemente des Plan vor der Öffentlichkeit verbergen, so können doch ebenso Teile des Plans von diesen „gnädigen“ Geistführern vor der gesamten Menschheit verborgen werden, weil ihre Vorstellungen den Widerstand der Menschen heraufbeschwören würden – selbst von einem Dr. Robert Muller, wenn er völlig eingeweiht wäre. Je näher wir der zukünftigen „Einweihung“ kommen, desto mehr müsste eigentlich der anwachsende Mangel an persönlicher Klarheit und Balance Fragen aufwerfen, weil das nicht Teil der Abmachung war. ... Jene erfahrenen politischen Lügner und zynischen „Umformer der Gesellschaft“ in der New Age-Bewegung zeigen eine erstaunliche Naivität, weil sie nie darüber nachdenken, dass sie vielleicht am Ende selbst die von einer höheren Intelligenz Gelackmeierten sein werden.

6b) Warum zittern sie vor der Stärke des jüdischen Volkes?

Die meisten klugen New Age-Argumentationen weigern sich störrisch, eine Realität des Lebens wegzuerklären: *Unsere Präsenz*. Obwohl die Juden ja angeblich eine minderwertige Rasse sind, haben sie nicht nur irgendwie die Jahrhunderte überlebt, in denen alle anderen zeitgenössischen Zivilisationen untergegangen sind (einschließlich des weit überlegenen Atlantis und des Dritten Reichs), sondern überlebten auch intensive Versuche ihrer Feinde, ihnen dabei zu „helfen“, in der Versenkung zu verschwinden.

Als Volk sind wir gemäß der New Age-Theorie von der menschlichen Evolution nichts weiter als eine Affenverrenkung, hauptsächlich weil unser G.tt den „aufgestiegenen Meistern“ ein Dorn im Auge ist. Sie meinen, sie müssten nur die Juden und ihr Buch loswerden, dann würde unser G.tt auch verschwinden oder sich zumindest als untreu erweisen. Trotzdem scheinen sie keine Kraft zu haben, dies auch in die Tat umzusetzen, und deshalb machen sie keinen Hehl aus ihrem Hass gegen G.tt. (Ich rede hier von den „höheren Intelligenzen“ weil sie die Urheber des hausgemachten kosmischen Krieges auf Leben und Tod sind.) Eine Kriegserklärung setzt die Anerkennung einer bedrohlichen Macht voraus, der man Widerstand leisten muss. Es ist ein verräterisches Zeichen, dass die „aufgestiegenen Meister“ wissen, dass unser G.tt existiert. Aber nicht nur das, sondern seine Macht wird gefürchtet (ungeachtet all ihrer Schmähchriften).

Eine Fiktion mag jemanden beleidigen, aber niemand würde sich dadurch bedroht fühlen – insbesondere nicht Wesen, die angeblich Erleuchtung und Selbstbeherrschung aufzuweisen haben, wie es die „Hierarchie“ immer wieder von sich selbst behauptet. Wer behauptet, dass die „Meister“ der „überholten Idee“ eines jüdischen G.ttes den Krieg erklärt haben, muss auch darlegen, warum die „Meister“ selbst bekennen, dass die Menschen des jüdischen Volkes immer schon ihr Ziel waren und es noch sind – bis hin zur letzten Person. „Ideen“ werden durch Erziehung und Bildung ausgelöscht. Nur Menschen werden durch physischen Tod eliminiert.

Mehr als alles andere respektieren die New Ager Darstellungen von Macht und übernatürlichen Er-

eignissen. Selbst wenn sie den G.tt der Juden lediglich für eine „Idee“ halten, so sollte ihnen eröffnet werden, dass es dann doch eine äußerst mächtige „Idee“ sein muss, die ein ganz bestimmtes Volk gegen unglaubliche Widrigkeiten und eine lange Reihe von Feinden 4.000 Jahre hindurch bewahrt hat. Es übersteigt deutlich alles, was Atlantis vorzuweisen hatte; denn ihre Zivilisation ist im Wettkampf mit jener untergegangen. Das New Age sollte die Idee nicht so voreilig verwerfen, die solch eine hohe „Vibration“ aufzuweisen hat. Vielleicht sollten sie erst selbst einmal die Bibel lesen, bevor sie sie einfach so verwerfen ...

7. Die Herausforderung annehmen – Geist gegen Geist

Wir müssen uns immer vor Augen halten, dass die New Ager in diesem Krieg nichts anderes als menschliche Marionetten eines unsichtbaren Feindes sind. Der wahre Kampf findet über unseren Köpfen statt: Es ist der Kampf ihrer Götter gegen unseren G.tt.

Diesen Kampf „spirituell“ zu nennen, belässt diese Schlacht aber nicht auf den ätherischen und abstrakten Ebenen. Wie wir gesehen haben, muss sich der [Kosmische Krieg](#) der Hierarchie auf Erden unter Wesen von Fleisch und Blut abspielen, um fortgeführt werden zu können. Die Linie zwischen dem physikalischen und spirituellen (geistlichen) Bereich war in den biblischen Kriegsberichten mit israelischer Beteiligung immer eine punktierte (durchlässige) Linie. Übergänge zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt wurden als selbstverständlich angesehen. Moderne Israeliten sind sich derselben Durchlässigkeit zwischen materieller und spiritueller Welt bewusst – auch hier wieder wegen der vielen bemerkenswerten Kriege (erklärt und auch nicht), welche diese Nation in ihrer kurzen 53-jährigen Geschichte durchzustehen hatte.

Geistliche Kriege verlangen nach geistlichen Waffen. Laut Torah ist G.tt selbst Schild und Schwert für Israel (5. Mose 33,29). In den Propheten lesen wir über den tapferen Krieger Gideon, der seinen Angriff gegen die Midianiter mit einem zweifachen Waffenvorrat führte: „ein Schwert für den H.rrn und für Gideon!“ (Richter 7,20). Den Knechten G.ttes sind Worte gegeben, die genauso schlagkräftig sind wie ein „zweischneidiges Schwert“ (Jesaja 49,2). Insbesondere Worte der Propheten können einen Feind G.ttes in Stücke schneiden (Hosea 6,5). Schon allein deswegen sollte jeder Jude, der sich gegen die New Age-Bedrohung erhebt, geschickt genug und in der Lage sein, die richtigen Worte für jede Situation in den Propheten zu finden.

Schult eure Sachkenntnis beim Hantieren mit diesen mächtigen geistlichen Waffen. Und wie funktioniert solch eine Waffe? Viel einfacher als ihr denkt. Macht genau das, was die Propheten von einst auch taten: Sagt die entsprechenden Worte G.ttes jedem, der sie hören sollte, ob Mensch oder Geist. (Seid auf mögliche Konfrontationen mit feindlichen Geistführern vorbereitet!) G.tt wird sich um den Rest kümmern, was auch die irdischen Schritte einschließt, die unternommen werden sollten. (Natürlich kann das keine Person tun, die nicht an die unsichtbaren Realitäten um uns her glaubt. Ein erster Schritt dorthin mag sein, dass solch ein Mensch die Berichte derjenigen liest, die diesen Glauben besaßen, insbesondere die Propheten, Richter und gerechten Könige Israels.)

Zwei meiner persönlichen Lieblingswaffen:

Die erste richtet sich auf die New Age-Hierarchie und ihre Diener: Jesaja 8,9-14 (unter Verwendung verschiedener möglicher Übersetzungen aus dem hebräischen Urtext). Leser, die mein ganzes Buch durchgelesen haben, werden durch ihre Relevanz überwältigt werden:

„Schließt euch zusammen, ihr Völker – ihr werdet doch zerschmettert! Horcht auf, ihr alle in fernen Ländern; rüstet euch – ihr werdet doch zerschmettert; ja, rüstet euch – ihr werdet doch zerschmettert!

Schmiedet einen Plan [oder, wie in anderen Übersetzungen: Nehmt Ratschläge an] – es wird doch nichts daraus! Verabredet etwas – es wird doch nicht ausgeführt; denn G.tt ist mit uns!

Denn so hat der H.RR zu mir gesprochen, indem er mich fest bei der Hand fasste und mich davor warnte, auf dem Weg dieses Volkes zu gehen:

Nennt nicht alles Verschwörung [wörtlich: Verbindung], was dieses Volk Verschwörung nennt, und vor dem, was es fürchtet, fürchtet euch nicht und erschreckt nicht davor [es/ihn schätzen]!

Den H.RRN der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; *er* sei eure Furcht und euer Schrecken [oder: hoch geschätzt werden]!

So wird er [euch] zum Heiligtum werden; ...“

Die zweite Stelle in Jesaja 60,1-2 ist dem jüdischen Volk gewidmet, das nicht im Dunkeln bleiben soll, wenn das Zeitalter des Wassermanns auf diesem Planeten anbricht:

„Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des H.RRN geht auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der H.RR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“